Ein Kurs in Wundern

Inhalt

Einleitung....6
Kapitel 1....6
Die Bedeutung von Wundern....6
I. Grundsätze der Wunder....6
II. Offenbarung, Zeit und Wunder....9
III. VERSÖHNUNG und Wunder....10
IV. Das Entrinnen aus der Dunkelheit....12
V. Ganzheit und Geist der Liebe....13
VI. Die Illusion der Bedürfnisse....14
VII. Verzerrungen von Wunderimpulsen....15
Kapitel 2....16
Trennung und VERSÖHNUNG....16
I. Die Ursprünge der Trennung....16
II. VERSÖHNUNG als Abwehr....17
III. Der Altar der LIEBE....18
IV. Heilung als Befreiung von Angst....20
V. Die Funktion des Wunderwirkenden....21
A Besondere Grundsätze für Wunderwirkende....23
VI. Angst und Konflikt....24
VII. Ursache und Wirkung....25
VIII. Die Bedeutung des GERICHTS....27
Kapitel 3....28
Die Unschuldige Wahrnehmung....28
I. VERSÖHNUNG ohne Opfer....28
II. Wunder als wahre Wahrnehmung....30
III. Wahrnehmung und Erkenntnis....31
IV. Irrtum und Ego....32
V. Jenseits der Wahrnehmung....34
VI. Urteilen und das Autoritätsproblem....35
VII. Erschaffen und Selbstbild....37
Kapitel 4....39
Die Illusionen des Ego....39
Einleitung....39
I. Richtiges Lehren und Lernen....39
II. Das Ego und die falsche Autonomie....42
III. Liebe ohne Konflikt....44
IV. Das muss nicht sein....46
V. Die Ego-Körper-Illusion....48
VI. Die Belohnung der LIEBE....49

VII. Schöpfung und Kommunikation 51
Kapitel 5 52
Heilung und Ganzheit 52
Einleitung 52
I. Die Einladung an die STIMME DER LIEBE 53
II. Die Stimme für die LIEBE 55
III. Die Führerin zur Erlösung 57
IV. Lehren und Heilen 59
V. Wie das Ego die Schuld verwendet 60
VI. Zeit und Ewigkeit 62
VII. Die Entscheidung für die LIEBE 64
Kapitel 6 65
Die Lektionen der LIEBE 65
Einleitung 65
I. Die Botschaft der Kreuzigung 66
II. Die Alternative zur Projektion 69
III. Die Alternative zur Projektion 71
IV. Die einzige Antwort. 72
V. Die Lektionen der STIMME DER LIEBE. 74
Kapitel 7 80
Die Gaben der GLÜCKSELIGKEIT 80
I. Der letzte Schritt 80
II. Das Gesetz der GLÜCKSELIGKEIT 81
III. Die Wirklichkeit der GLÜCKSELIGKEIT 82
IV. Heilung als Wiedererkennen der Wahrheit 84
V. Heilung und die Unveränderbarkeit des Geistes 85
VI. Von der Wachsamkeit zum Frieden 87
VII. Die Totalität der GLÜCKSELIGKEIT 90
VIII. Der unglaubhafte Glaube 92
IX. Die Ausdehnung der GLÜCKSELIGKEIT 93
X. Die Verwechslung von Schmerz und Freude 94
XI. Der Zustand der Gnade 96
Kapitel 8 97
Die Reise zurück 97
I. Die Richtung des Lehrplans 97
II. Der Unterschied zwischen Gefangenschaft und Freiheit 98
III. Die liebevolle Begegnung 100
IV. Die Gabe der Freiheit 101
V. Der ungespaltene Wille der KINDSCHAFT 103
VI. Der Schatz der LIEBE 104
VII. Der Körper als Kommunikationsmittel 106
VII. Der Körper als Mittel oder Zweck 109
VIII. Heilung als berichtigte Wahrnehmung 111
Kapitel 9 112
Das Annehmen der BERICHTIGUNG 112
I. Das Annehmen der Wirklichkeit 112

II. Die Antwort auf das Gebet ... 115
III. Die Berichtigung von Fehlern. ... 116
IV. Der Vergebungsplan der STIMME DER LIEBE ... 117
V. Der ungeheilte Heiler ... 119
VI. Das Annehmen deines Bruders ... 121
VII. Die zwei Bewertungen ... 122
VIII. Größe und Größenwahn ... 123
Kapitel 10 ... 125
Die Götzen der Krankheit ... 125
Einleitung ... 125
I. In der LIEBE zu Hause ... 126
II. Die Entscheidung, zu vergessen ... 127
III. Der Gott der Krankheit ... 128
IV. Das Ende der Krankheit ... 130
V. Die Verleugnung der LIEBE ... 131
Kapitel 11 ... 134
Die LIEBE oder das Ego ... 134
Einleitung ... 134
I. Die Gaben der MUTTERSCHAFT ... 134
II. Die Einladung zur Heilung ... 136
I. Von der Dunkelheit zum Licht ... 138
III. Das Erbe des KINDS DER LIEBE ... 139
IV. Die „Dynamik“ des Ego ... 140
V. Zur Erlösung erwachen ... 143
VI. Die Bedingungen für die Wirklichkeit ... 145
VII. Das Problem und die Antwort ... 146
Kapitel 12 ... 148
Der Lehrplan der STIMME DER LIEBE ... 148
I. Das Urteil der STIMME DER LIEBE ... 149
II. Wie man sich an die LIEBE erinnert ... 151
III. Die Investition in die Wirklichkeit ... 152
IV. Suchen und Finden ... 154
V. Der vernünftige Lehrplan ... 155
VI. Die Schau des EINSSEINS ... 157
VII. Nach innen schauen ... 159
VIII. Die Anziehungskraft der Liebe auf die Liebe ... 161
Kapitel 13 ... 163
Die schuldlose Welt ... 163
Einleitung ... 163
I. Schuldlosigkeit und Unverletzlichkeit ... 164
II. Das schuldlose KIND DER LIEBE ... 165
III. Die Angst vor der Erlösung ... 167
IV. Die Funktion der Zeit ... 169
V. Die zwei Gefühle ... 171
VI. Die Gegenwart finden ... 173
VII. Das Erlangen der wirklichen Welt ... 175

VIII. Von der Wahrnehmung zur Erkenntnis ... 178
IX. Die Wolke der Schuld ... 180
X. Die Befreiung von der Schuld ... 181
XI. Der Frieden der GLÜCKSELIGKEIT ... 184
Kapitel 14 ... 186
Einleitung ... 186
I. Die Bedingungen für das Lernen ... 186
II. Der glückliche Schüler ... 187
III. Die Entscheidung für die Schuldlosigkeit ... 189
IV. Deine Funktion in der BERICHTIGUNG ... 192
V. Der Kreis der BERICHTIGUNG ... 194
VI. Das Licht der Kommunikation ... 196
VII. Die Wahrnehmung mit der STIMME DER LIEBE teilen ... 198
VIII. Die liebevolle Stätte der Begegnung ... 199
IX. Die Widerspiegelung der Liebevollheit ... 200
X. Die Gleichheit der Wunder ... 202
XI. Der Prüfstein der Wahrheit ... 204
Kapitel 15 ... 207
Der liebevolle Augenblick ... 207
I. Die zwei Weisen, die Zeit zu verwenden ... 207
IX. Das Ende des Zweifels ... 210
X. Kleinheit und Größe ... 211
XI. Den liebevollen Augenblick üben ... 213
XII. Der liebevolle Augenblick und die besonderen Beziehungen ... 215
XIII. Der liebevolle Augenblick und die Gesetze der LIEBE ... 216
XIV. Das unnötige Opfer ... 218
XV. Die einzige wirkliche Beziehung ... 220
XVI. Der liebevolle Augenblick und die Anziehungskraft der LIEBE ... 222
XVII. Die Zeit der Wiedergeburt ... 223
XVIII. Weihnachten als Ende des Opferns ... 225
Kapitel 16 ... 227
Die Vergebung der Illusionen ... 227
I. Das wahre Einfühlungsvermögen ... 227
II. Die Macht der Liebevollheit ... 228
III. Die Belohnung des Lehrens ... 230
IV. Die Illusion und die Wirklichkeit der Liebe ... 232
V. Die Entscheidung für die Vollständigkeit ... 234
VI. Die Brücke zur wirklichen Welt ... 237
VII. Das Ende der Illusionen ... 239
Kapitel 17 ... 241
Die Vergebung und die liebevolle Beziehung ... 241
I. Die Fantasie der Wahrheit überbringen ... 241
II. Die Welt, der vergeben ist ... 242
III. Schatten der Vergangenheit ... 244
IV. Die beiden Bilder ... 246
V. Die geheilte Beziehung ... 249

VI. Das Ziel festsetzen 252
VII. Der Ruf nach Glauben 253
VIII. Die Bedingungen für den Frieden 254
Kapitel 18: Das Vergehen des Traums 255
I. Die Ersatzwirklichkeit 255
II. Die Grundlage des Traums 258
III. Das Licht im Traum 259
IV. Die kleine Bereitwilligkeit 261
V. Der glückliche Traum 263
VI. Jenseits des Körpers 264
VII. Ich brauche nichts zu tun 266
VIII. Der kleine Garten 268

Textbuch

Einleitung

1. Dies ist ein Kurs in Wundern. Es ist ein Pflichtkurs. Nur die Zeit, in der du ihn machst, steht dir frei. Freier Wille bedeutet nicht, dass du den Lehrplan bestimmen kannst. Es bedeutet nur, dass du wählen kannst, was du zu einer gegebenen Zeit lernen willst. Der Kurs zielt nicht darauf ab, die Bedeutung der Liebe zu lehren, denn das ist jenseits dessen, was gelehrt werden kann. Er zielt vielmehr darauf ab, die Blockaden zu entfernen, die dich daran hindern dir der Gegenwart der Liebe, die dein angestammtes Erbe ist, bewusst zu sein. Das Gegenteil von Liebe ist Angst, doch was allumfassend ist, kann kein Gegenteil haben.
2. Dieser Kurs kann daher ganz einfach so zusammengefasst werden:

   Nichts Wirkliches kann bedroht werden.

   Nichts Unwirkliches existiert.

   Darin liegt der Frieden der LIEBE.

Kapitel 1

Die Bedeutung von Wundern

I. Grundsätze der Wunder

1. Es gibt keine Rangordnung der Schwierigkeit bei Wundern. Eines ist nicht „schwieriger“ oder „größer“ als ein anderes. Sie sind alle gleich. Alle Äußerungen der LIEBE sind maximal.
2. Wunder als solche spielen keine Rolle. Das Einzige, was eine Rolle spielt, ist ihre QUELLE, DIE weit jenseits der Bewertung ist.
3. Wunder geschehen auf natürliche Weise, als Äußerungen der LIEBE. Das wirkliche Wunder ist die Liebe, die sie inspiriert. In diesem Sinne ist alles, was aus der LIEBE kommt, ein Wunder.
4. Alle Wunder bedeuten Leben, und die LIEBE ist die GEBERIN des Lebens. IHRE STIMME wird dich ganz konkret anleiten. Alles, was du wissen musst, wird dir gesagt werden.
5. Wunder sind Gewohnheiten und sollten unwillkürlich geschehen. Sie sollten nicht unter bewusster Kontrolle stehen. Bewusst ausgewählte Wunder können fehlgeleitet sein.
6. Wunder sind natürlich. Wenn sie nicht geschehen, ist etwas fehlgegangen.
7. Auf Wunder hat Jedermann Anrecht, aber zuerst ist Versöhnung nötig.
8. Wunder heilen, weil sie einem Mangel abhelfen: sie werden von denen, die zeitweilig mehr haben, für die vollbracht, die zeitweilig weniger haben.
9. Wunder sind eine Art von Austausch. Wie alle Äußerungen der Liebe, die im wahren Sinne des Wortes immer wunderbar ist, kehrt der Austausch die physischen Gesten um. Sie bringen dem Gebenden und dem Empfangenden mehr Liebe.

10. Wunder als Schaustücke zu verwenden, um Glauben zu erwecken, ist ein Missverständnis ihres Sinns und Zwecks.

11. Das Zwiegespräch ist das Medium der Wunder. Es ist ein Kommunikationsmittel des Erschaffenen mit der LIEBE. Durch das Zwiegespräch wird Liebe empfangen, und durch Wunder wird Liebe ausgedrückt.

12. Wunder sind Gedanken. Gedanken können die niedrigere oder körperliche Erfahrungsebene darstellen oder aber die höhere und geistige Erfahrungsebene. Die eine macht das Physische, die andere erschafft das Geistige.

13. Wunder sind sowohl ein Anfang als auch ein Ende, und somit verändern sie die zeitliche Ordnung. Sie sind immer Bestätigungen der Wiedergeburt, die scheinbar zurückgehen, in Wahrheit aber gehen sie voran. Sie heben die Vergangenheit in der Gegenwart auf und befreien auf diese Weise die Zukunft.

14. Wunder zeugen für die Wahrheit. Sie sind überzeugend, weil sie aus Überzeugung entstehen. Ohne Überzeugung verkommen sie zu Magie, die lieblos und daher zerstörerisch oder, besser gesagt, die unschöpferische Verwendung der LIEBE ist.

15. Jeder Tag sollte Wundern gewidmet sein. Der Zweck der Zeit ist, dir die Möglichkeit zu geben, zu lernen, wie du die Zeit konstruktiv verwenden kannst. So ist sie denn eine Lehreinrichtung und ein Mittel zum Zweck. Die Zeit wird aufhören, wenn sie nicht mehr nützlich ist, um das Lernen zu erleichtern.

16. Wunder sind Lehreinrichtungen, die aufzeigen, dass Geben ebenso liebevoll ist wie Nehmen. Sie mehren gleichzeitig die Kraft des Gebenden und verleihen dem Empfangenden Stärke.

17. Wunder transzendieren den Körper. Sie sind plötzliche Verlagerungen von der Ebene des Körpers weg ins Unsichtbare. Deswegen heilen sie.

18. Ein Wunder ist ein Dienst. Es ist der maximale Dienst, den du einem anderen erweisen kannst. Es ist eine Art, deinen Nächsten zu lieben wie dich selbst. Du nimmst gleichzeitig deinen eigenen Wert und den deines Nächsten wahr.

19. Wunder machen die Geister eins mit der LIEBE. Sie sind auf Zusammenarbeit angewiesen, weil die KINDSCHAFT die Summe all dessen sind, was die LIEBE erschaffen hat. Daher spiegeln Wunder die Gesetze der Ewigkeit wider, nicht die der Zeit.

20. Wunder rufen das Bewusstsein wieder wach, dass der Geist der Liebe, und nicht der Körper, der Altar der Wahrheit ist. Das ist die Einsicht, die zur heilenden Kraft des Wunders führt.

21. Wunder sind natürliche Zeichen der Vergebung. Durch Wunder nimmst du die LIEBE an, indem du sie auf andere ausdehnst.

22. Wunder werden nur wegen des Glaubens, dass die Dunkelheit verbergen kann, mit Angst assoziiert. Du glaubst, dass das, was deine physischen Augen nicht sehen können, nicht existiert. Das führt zu einer Verleugnung der Sicht der Liebe.

23. Wunder ordnen die Wahrnehmung neu und rücken alle Ebenen in die wahre Perspektive. Das ist Heilung, weil Krankheit von der Verwechslung der Ebenen herrührt.

24. Wunder befähigen dich, Kranke zu heilen und Tote zu erwecken, weil du Krankheit und Tod selbst gemacht hast und daher beide abschaffen kannst. Du bist ein Wunder, fähig, wie die LIEBE zu erschaffen. Alles andere ist dein eigener Alptraum und existiert nicht. Nur die Schöpfungen der LIEBE sind wirklich.

25. Wunder sind Teile einer ineinandergreifenden Kette der Vergebung, die, wenn sie vollständig ist, die VERSÖHNUNG ist. Die VERSÖHNUNG ist allzeit und in allen Dimensionen der Zeit wirksam.

26. Wunder stellen Freiheit von Angst dar. „Versöhnen“ heißt „Aufheben“. Das Aufheben der Angst ist ein wesentlicher Teil des VERSÖHNUNGSwertes der Wunder.

27. Ein Wunder ist ein universeller Segen, der von der QUELLE durch mich zu allen meinen Brüdern fließt. Es ist das Vorrecht deren, denen vergeben ist, zu vergeben.

28. Wunder sind eine Art und Weise, Befreiung aus der Angst zu verdienen. Die Offenbarung bewirkt einen Zustand, in dem die Angst schon abgeschafft ist. So sind denn Wunder ein Mittel, und die Offenbarung ist ein Ziel.

29. Wunder preisen die LIEBE durch dich. Sie preisen SIE, indem sie IHRE Schöpfungen ehren und deren Vollkommenheit bejahen. Sie heilen, weil sie die Identifikation mit dem Körper leugnen und die Identifikation mit dem Geist der Liebe bejahen.

30. Indem sie den Geist der Liebe anerkennen, rücken Wunder die Ebenen der Wahrnehmung zurecht und zeigen sie in ihrer richtigen Anordnung. Das stellt den Geist der Liebe in den Mittelpunkt, wo er unmittelbar kommunizieren kann.

31. Wunder sollten Dankbarkeit erwecken, nicht Ehrfurcht. Du solltest der LIEBE dafür danken, was du wirklich bist. Die Kinder der LIEBE sind liebevoll, und das Wunder ehrt ihre Liebevollheit, die verborgen sein, aber nie verloren gehen kann.

32. Ich inspiriere alle Wunder, die eigentlich Fürbitten sind. Sie verwenden sich für deine Liebe und machen deine Wahrnehmung liebevoll. Indem sie dich jenseits der physischen Gesetze ansiedeln, erheben sie dich in die Sphären der friedlichen Ordnung. In dieser Ordnung bist du vollkommen.

33. Wunder ehren dich, weil du lebenswert bist. Sie zerstreuen die Illusionen über dich und nehmen das Licht in dir wahr. Damit versöhnen sie deine Irrtümer, indem sich dich von deinen Alpträumen befreien. Indem sie deinen Geist aus der Gefangenschaft deiner Illusionen befreien, stellen sie deine geistige Gesundheit wieder her.

34. Wunder erstatten den Geist seiner Fülle zurück. Indem sie den Mangel versöhnen, errichten sie einen vollkommenen Schutz. Die Stärke des Geistes der Liebe lässt keinen Raum für jegliches Eindringen.

35. Wunder sind Äußerungen der LIEBE, aber möglicherweise haben sie nicht immer beobachtbare Wirkungen.

36. Wunder sind Beispiele richtigen Denkens und richten deine Wahrnehmung auf die Wahrheit aus, wie die LIEBE sie schuf.

37. Ein Wunder ist eine Berichtigung, die durch mich ins falsche Denken eingeführt wird. Es wirkt als Katalysator, indem es die irrige Wahrnehmung auflöst und sie richtig reorganisiert. Das unterstellt dich dem Prinzip der VERSÖHNUNG, in dem die Wahrnehmung geheilt wird. Bis das nicht geschehen ist, ist die Erkenntnis der ORDNUNG DER LIEBE unmöglich.

38. Die STIMME DER LIEBE ist der Mechanismus der Wunder. Sie sieht sowohl die Schöpfungen der LIEBE als auch deine Illusionen. Sie trennt das Wahre vom Falschen durch IHRE Fähigkeit, total statt selektiv wahrzunehmen.

39. Das Wunder löst den Irrtum auf, weil die STIMME DER LIEBE den Irrtum als Falsch oder unwirklich identifiziert. Das ist dasselbe, wie zu sagen, dass durch die Wahrnehmung von Licht die Dunkelheit von selbst verschwindet.

40. Das Wunder erkennt Jeden als deinen und meinen Bruder an. Es ist eine Art, das universelle LIEBESmal wahrzunehmen.

41. Ganzheit ist der Wahrnehmungsinhalt der Wunder. So berichtigen oder versöhnen sie die fehlerhafte Wahrnehmung von Mangel.

42. Ein wesentlicher Beitrag der Wunder ist ihre Stärke, dich von deinem falschen Gefühl der Isolation, des Entzugs und Mangels zu befreien.

43. Wunder entstehen aus einem wunderbaren Geisteszustand oder einem Zustand der Bereitschaft für Wunder.

44. Das Wunder ist der Ausdruck eines inneren Bewusstseins für die LIEBE und des Annehmens IHRER VERSÖHNUNG.

45. Ein Wunder geht niemals verloren. Es mag viele Menschen berühren, denen du nicht einmal begegnet bist, und ungeahnte Veränderungen erzeugen in Situationen, deren du nicht einmal gewahr bist.

46. Die STIMME DER LIEBE ist das höchste Medium der Kommunikation. Wunder beinhalten diese Art der Kommunikation nicht, weil sie zeitweilige Hilfsmittel für die Kommunikation sind. Wenn du wieder zu deiner ursprünglichen Kommunikationsform mit der QUELLE durch die direkte Offenbarung zurückkehrst, ist das Bedürfnis nach Wundern vorbei.

47. Das Wunder ist eine Lerneinrichtung, die den Bedarf an Zeit vermindert. Es schafft eine Zeitspanne außerhalb des zeitlichen Musters, die den gewöhnlichen Zeitgesetzen nicht untersteht. In diesem Sinne ist es zeitlich.

48. Das Wunder ist die einzige Einrichtung, die dir zur Kontrolle der Zeit unmittelbar zur Verfügung steht. Nur die Offenbarung transzendiert es, da diese mit der Zeit gar nichts zu tun hat.

49. Das Wunder unterscheidet nicht zwischen Graden der Fehlwahrnehmung. Es ist eine Einrichtung zur Wahrnehmungsberichtigung, die völlig unabhängig sowohl vom Grad als auch von der Richtung des Irrtums wirksam ist. Das ist seine wahre Unterschiedslosigkeit

50. Das Wunder vergleicht, was du gemacht hast, mit der Schöpfung, wobei es als wahr akzeptiert, was mit ihr in Einklang steht, und das als falsch zurückweist, was nicht mit ihr in Einklang steht.

II. Offenbarung, Zeit und Wunder

1. Die Offenbarung bewirkt eine vollständige, aber zeitweilige Aufhebung von Zweifeln und von Angst. Sie spiegelt die ursprüngliche Form der Kommunikation zwischen der LIEBE und IHREN Schöpfungen wider, die das äußerst persönliche Gefühl des Erschaffens einbezieht, welches manchmal in körperlichen Beziehungen gesucht wird. Körperliche Nähe kann das nicht erreichen. Wunder hingegen sind im echten Sinne zwischenmenschlich und führen zu wahrer Nähe mit anderen. Die Offenbarung vereint dich unmittelbar mit der LIEBE. Wunder vereinen dich unmittelbar mit deinem Bruder. Weder das eine noch das andere geht vom Bewusstsein aus, beide aber werden dort erfahren. Bewusstsein ist der Zustand, der Handlungen bewirkt, auch wenn es sie nicht inspiriert. Es steht dir frei, zu glauben, was du willst; und was du tust, bezeugt, woran du glaubst.

2. Die Offenbarung ist zutiefst persönlich und lässt sich nicht auf bedeutungsvolle Weise übersetzen. Aus diesem Grund ist jeder Versuch, sie mit Worten zu beschreiben, unmöglich. Die Offenbarung bewirkt nur Erfahrung. Wunder dagegen bewirken Handlungen. Sie sind ihres zwischenmenschlichen Charakters wegen jetzt nützlicher. In diesem Lernstadium ist Wunderwirken wichtig, weil Angstfreiheit dir nicht aufgedrängt werden kann. Die Offenbarung ist buchstäblich unsagbar, weil sie die Erfahrung unsagbarer LIEBE ist.

3. Ehrfurcht sollte der Offenbarung vorbehalten sein, denn auf diese trifft sie vollkommen und in richtiger Weise zu. Für Wunder ist sie nicht angemessen, weil ein Zustand der Ehrfurcht anbetungsvoll ist, was implizit besagt, dass jemand einer geringeren Ordnung vor seiner SCHÖPFERIN steht. Du bist eine vollkommene Schöpfung und solltest Ehrfurcht nur in Gegenwart der SCHÖPFERIN der Vollkommenheit empfinden. Das Wunder ist daher ein Zeichen der Liebe zwischen Ebenbürtigen. Ebenbürtige sollten keine Ehrfurcht voreinander haben, weil Ehrfurcht Ungleichheit impliziert. Sie ist daher eine unangemessene

Reaktion mir gegenüber. Ein älterer Bruder hat Anspruch auf Achtung um seiner größeren Erfahrung und auf Gehorsam um seiner größeren Weisheit willen. Er hat auch Anspruch auf Liebe, weil er ein Bruder ist, und auf Hingabe, wenn er hingebungsvoll ist. Nur meine Hingabe gibt mir ein Anrecht auf die deine. Ich habe nichts an mir, was du nicht erreichen kannst. Ich habe nichts, was nicht von der LIEBE kommt. Der jetzige Unterschied zwischen uns ist, dass ich nichts anderes habe. Dadurch bin ich in einem Zustand, der in dir nur potenziell vorhanden ist.

4. „Niemand kommt zur MUTTER außer durch mich" bedeutet nicht, dass ich in irgendeiner Weise von dir getrennt oder anders bin außer in der Zeit, und die Zeit existiert nicht wirklich. Diese Aussage hat mehr Bedeutung, wenn man sie auf eine senkrechte statt auf eine waagrechte Achse bezieht. Du stehst unter mir, und ich stehe unter der LIEBE. Im Prozess des „Aufstiegs" stehe ich höher, weil ohne mich die Entfernung zwischen LIEBE und Mensch zu groß wäre, als dass du sie umfassen könntest. Ich überbrücke die Entfernung einerseits als dein älterer Bruder und andererseits als KIND DER LIEBE. Meine Hingabe an meine Brüder hat mir die Obhut über die KINDSCHAFT übertragen, die ich vollständig mache, weil ich an ihr teilhabe. Das mag der Aussage „Ich und die MUTTER sind eins" zu widersprechen scheinen, aber die Aussage besteht aus zwei Teilen, in Anerkennung dessen, dass die MUTTER größer ist.

5. Offenbarungen werden indirekt von mir inspiriert, weil ich der STIMME DER LIEBE nahe und wach für die Offenbarungsbereitschaft meiner Brüder bin. So kann ich mehr zu ihnen hinunterbringen, als sie selbst zu sich herunterziehen können. Die STIMME DER LIEBE vermittelt von der höheren zur niedrigeren Kommunikation und hält den direkten Kanal von der LIEBE zu dir für die Offenbarung offen. Offenbarung ist nicht wechselseitig. Sie geht von der LIEBE zu dir, aber nicht von dir zur LIEBE.

6. Das Wunder verringert den Bedarf an Zeit auf ein Minimum. Auf der Längs- oder Horizontalebene scheint die Einsicht in die Gleichheit der Mitglieder der KINDSCHAFT eine beinahe endlose Zeit zu umfassen. Das Wunder jedoch hat eine plötzliche Verschiebung von der horizontalen zur vertikalen Wahrnehmung zur Folge. Das führt eine Zeitspanne ein, in deren Folge sich der Gebende und der Empfangende weiter voraus in der Zeit wiederfinden, als sie es sonst gewesen wären. Das Wunder hat also die einzigartige Eigenschaft, die Zeit insofern abzuschaffen, als es die Zeitspanne überflüssig macht, über die es sich hinzieht. Zwischen der Zeit, die ein Wunder dauert, und der Zeit, über die es sich erstreckt, besteht keine Beziehung. Das Wunder ersetzt Lernen, das möglicherweise Tausende von Jahren in Anspruch genommen hätte. Das tut es durch die ihm zugrundeliegende Einsicht in die vollkommene Gleichheit des Gebenden und des Empfangenden, auf der das Wunder beruht. Das Wunder verkürzt die Zeit, in dem es sie in sich zusammenfallen lässt und auf diese Weise bestimmt Zeitabschnitte in ihr eliminiert. Es tut dies jedoch innerhalb der größeren zeitlichen Abfolge.

III. VERSÖHNUNG und Wunder

1. Mir obliegt der Prozess der VERSÖHNUNG, den in Gang zu setzen ich übernommen habe. Wenn du für irgendeinen meiner Brüder ein Wunder tust, tust du es für *dich* und mich. Der Grund, weshalb du vor mir stehst, ist, dass ich für meine eigene VERSÖHNUNG keine Wunder brauche, aber am Ende stehe für den Fall, dass du vorübergehend versagst. Mein Teil an der VERSÖHNUNG ist der, jeden Fehler auszulöschen, den du sonst nicht berichten könntest. Wenn die Einsicht in deinen ursprünglichen Zustand in dir wiederhergestellt ist, wirst du ganz von selbst zu einem Teil der VERSÖHNUNG. Wenn du meinen Unwillen teilst, den Irrtum in dir und in anderen zu akzeptieren, musst du dich dem großen Kreuzzug zu seiner Berichtigung anschließen. Höre auf meine Stimme, lerne den Irrtum aufzuheben und handle, um ihn zu berichtigen. Die Macht, Wunder zu wirken, ist dein. Ich werde die Gelegenheiten zur Verfügung stellen, sie zu tun, du aber musst bereit und willens sein. Sie zu wirken, wird dich von der Fähigkeit überzeugen, weil die Überzeugung aus dem Vollbringen erwächst. Die Fähigkeit ist das Potenzial, das Vollbringen ist

ihre Äußerung, und die VERSÖHNUNG, welche die natürliche Berufung der KINDER DER LIEBE ist, ist der Sinn und Zweck.

2. „Himmel und Erde werden vergehen“ bedeutet, dass sie nicht als getrennte Zustände weiterbestehen werden. Mein Wort, das die Auferstehung und das Leben ist, wird nicht vergehen, weil das Leben ewig ist. Du bist ein Werk der LIEBE, und IHR Werk ist ganz und gar liebenswert und ganz und gar liebevoll. So muss ein Mensch in seinem Herzen über sich selbst denken, weil das ist, was er ist.

3. Diejenigen, denen vergeben ist, sind das Mittel der VERSÖHNUNG. Da sie vom Geist der Liebe erfüllt sind, vergeben sie ihrerseits. Die, die befreit sind, müssen sich der Befreiung der Brüder anschließen, denn das ist der Plan der VERSÖHNUNG. Wunder sind die Art und Weise, wie sich ein der STIMME DER LIEBE dienender Geist mit mir vereint, um alle Schöpfungen der LIEBE zu erlösen oder zu befreien.

4. Ich bin der Einzige, der Wunder unterschiedslos wirken kann, weil ich die VERSÖHNUNG bin. Du hast eine Rolle in der VERSÖHNUNG, die ich dir diktieren werde. Frage mich, welche Wunder du wirken sollst. Das spart dir unnötige Mühle, weil du auf direkte Kommunikation hin handeln wirst. Der unpersönliche Charakter des Wunders ist ein wesentlicher Bestandteil, weil er mir ermöglicht, seine Anwendung zu lenken, und unter meiner Anleitung führen Wunder zu höchst persönlichen Erfahrungen der Offenbarung. Ein Führer kontrolliert nicht, aber er leitet und überlässt es dir, nachzufolgen. „Führe uns nicht in Versuchung“ bedeutet: „Siehe deine Fehler, und entscheide dich, sie aufzugeben, indem du meiner Führung folgst.

5. Der Irrtum kann die Wahrheit nicht wirklich bedrohen; sie kann ihm immer standhalten. Tatsächlich ist nur der Irrtum verletzlich. Es steht dir frei, dein Reich dort zu begründen, wo du es für richtig hältst, die richtige Wahl ist jedoch unausweichlich, wenn du dich an dieses erinnerst:

   Der liebevolle Geist ist immer in einem Zustand der Freude.
   Deine Wirklichkeit ist nur dein liebevoller Geist.
   Deshalb bist du immer in einem Zustand der Freude.

6. Die VERSÖHNUNG hebt alle Irrtümer in dieser Hinsicht auf merzt damit die Quelle der Angst aus. Jedes Mal, wenn du den Zuspruch der LIEBE als Bedrohung erfährst, liegt es daran, dass du eine falsch platzierte oder fehlgeleitete Loyalität verteidigst. Wenn du dies auf andere projizierst, machst du sie zu Gefangenen, aber nur in dem Maß, in dem du Irrtümer verstärkst, die sie bereits begangen haben. Das macht sie anfällig für die Verzerrung anderer, da ihre eigene Selbstwahrnehmung verzerrt ist. Der Wunderwirkende kann sie nur segnen, und das hebt ihre Verzerrungen auf und befreit sie aus dem Gefängnis.

7. Du reagierst auf das, was du wahrnimmst, und wie du wahrnimmst, wirst du dich verhalten. Nach der Goldenen Regel sollst du anderen das tun, was du willst, dass sie dir tun. Das bedeutet, dass die Wahrnehmung beider akkurat sein muss. Die Goldene Regel ist die Regel für angemessenes Verhalten. Du kannst dich nicht angemessen verhalten, wenn du nicht richtig wahrnimmst. Da du und dein Nächster gleichwertige Mitglieder einer Familie seid, wirst du beide so behandeln, wie du beide wahrnimmst. Du solltest von der Wahrnehmung deiner Liebe aus zur Liebe der anderen schauen.

8. Wunder entstehen aus einem Geist, der für sie bereit ist. Da dieser Geist vereinigt ist, geht er zu Allen aus, auch ohne, dass der Wunderwirkende selbst dessen gewahr wird. Der unpersönliche Charakter der Wunder rührt daher, dass die VERSÖHNUNG selbst eins ist und alle Schöpfungen mit ihrer SCHÖPFERIN vereint. Als Ausdruck dessen, was du wahrhaft bist, versetzt das Wunder den Geist in einen Zustand der Freude. Dann heißt der Geist die GASTGEBERIN innen und den Fremden außen ganz natürlich willkommen. Wenn du den Fremden hereinnimmst, wird er dein Bruder.

9. Dass das Wunder Wirkungen auf deine Brüder haben kann, die du möglicherweise nicht wahrnimmst, soll dich nicht kümmern. Das Wunder segnet immer dich. Wunder, die du nicht gebeten wirst zu wirken, haben ihren Wert nicht eingebüßt. Sie sind immer noch ein Ausdruck deines eigenen Zustands der Gnade,

doch sollte der Handlungsaspekt des Wunders meiner Kontrolle unterstehen, weil ich des ganzen Planes vollständig gewahr bin. Der unpersönliche Charakter der Wundergesinntheit sichert deine Freude, aber nur ich bin in der Lage zu erkennen, wo sie gewährt werden können.

10. Wunder sind nur in dem Sinn selektiv, als sie zu denen hingeleitet werden, die sie für sich verwenden können. Da dies unweigerlich zur Folge hat, dass diese sie auf andere ausdehnen, wird eine starke Kette der VERSÖHNUNG geschmiedet. Indessen betrifft diese Selektivität nicht die Größe des Wunders selbst, weil das Konzept der Größe auf einer Ebene existiert, die selbst unwirklich ist. Da das Wunder auf die Wiederherstellung des Bewusstseins der Wirklichkeit abzielt, wäre es nicht nützlich, wenn es an Gesetze gebunden wäre, die den Irrtum beherrschen, den zu berichtigen es bezweckt.

IV. Das Entrinnen aus der Dunkelheit

1. Das Entrinnen aus der Dunkelheit umfasst zwei Stufen: Erstens die Einsicht, dass die Dunkelheit nicht verbergen kann. Dieser Schritt hat gewöhnlich Angst zur Folge. Zweitens die Einsicht, dass es nichts gibt, was du verbergen möchtest, selbst wenn du es könntest. Dieser Schritt führt zum Entrinnen aus der Angst. Wenn du bereit sein wirst, nichts zu verbergen, wirst du nicht nur bereit sein, in die Verbindung zu treten, sondern auch Frieden und Freude verstehen.

2. Liebevollheit lässt sich nie wirklich in der Dunkelheit verbergen, aber du kannst dich selbst darüber täuschen. Diese Täuschung erfüllt dich mit Angst, weil du in deinem Herzen begreifst, dass es eine Täuschung ist, und du wendest gewaltige Mühen auf, um ihre Wirklichkeit zu begründen. Das Wunder siedelt die Wirklichkeit dort an, wo sie hingehört. Wirklichkeit gehört allein zum liebevollen Geist, und das Wunder erkennt allein die Wahrheit an. Somit zerstreut es Illusionen über dich und bringt dich mit dir selbst und der LIEBE in Verbindung. Das Wunder beteiligt sich an der VERSÖHNUNG, indem es den Geist in den Dienst der STIMME DER LIEBE stellt. Dies legt die richtige Funktion des Geistes fest und berichtig seine Fehler, die lediglich ein Mangel an Liebe sind. Dein Geist kann von Illusionen besessen sein, liebevolle Geist aber ist ewig frei. Wenn ein Geist ohne Liebe wahrnimmt, nimmt er eine leere Hülle wahr und ist sich des liebevollen Geists im Innern nicht bewusst. Die VERSÖHNUNG aber erstattet den liebevollen Geist an seinen angestammten Platz zurück. Der Geist, der dem liebevollen Geist dient, ist unverletzbar.

3. Dunkelheit ist ein Mangel an Licht, so wie Unglücklichsein ein Mangel an Liebe ist. Sie hat keine speziellen, ihr eigenen Qualitäten. Sie ist ein Beispiel für den Glauben an „Mangel“, aus dem nur Irrtum hervorgehen kann. Wahrheit hat immer Überfluss. Diejenigen, die wahrnehmen und anerkennen, dass sie alles haben, haben keinerlei Bedürfnisse. Der Sinn und Zweck der VERSÖHNUNG ist, dir alles zurückzuerstatten oder vielmehr, es deinem Bewusstsein zurückzuerstatten. Dir wurde alles gegeben, als du erschaffen wurdest, ebenso wie allen anderen auch.

4. An die Stelle der durch Angst erzeugten Leere muss die Vergebung treten. Das ist es, was die Bibel mit dem Satz meint „Es gibt keinen Tod“, und weshalb ich aufzeigen konnte, dass der Tod nicht existiert. Ich bin gekommen, um das Gesetz zu erfüllen, indem ich es neu deutete. Das Gesetz selbst, richtig verstanden, bietet nur Schutz. Diejenigen, die noch nicht anderen Geistes geworden sind, sind es, die das Konzept des „Höllenfeuers“ dort hineingetragen haben. Ich versichere dir, dass ich für jeden Zeugnis ablegen werde, der mich lässt und in dem Maß, in dem er es erlaubt. Wenn du Zeugnis ablegst, so zeigt das deine Überzeugung auf und stärkt sie dadurch. Diejenigen, die Zeugnis für mich ablegen, drücken – durch ihre Wunder – aus, dass sie den Glauben an Entzug aufgegeben haben zugunsten des Überflusses, der, wie sie gelernt haben, der ihre ist.

V. Ganzheit und Geist der Liebe

1. Das Wunder ist dem Körper insofern sehr ähnlich, als beides Lernhilfen sind, die einen Zustand fördern, in dem sie überflüssig werden. Wenn der ursprüngliche Zustand des liebevollen Geistes – die direkte Kommunikation – erlangt ist, dienen weder der Körper noch das Wunder mehr irgendeinem Zweck. Solange du jedoch in einem Körper zu sein glaubst, kannst du zwischen lieblosen und wunderbaren Ausdruckskanälen wählen. Du kannst zwar eine leere Hülle machen, doch kannst du nicht gar nichts ausdrücken. Du kannst warten, aufschieben, dich selbst lähmen oder deine Schöpferkraft bis auf fast nichts reduzieren. Doch du kannst sie nicht vernichten. Du kannst dein Kommunikationsmedium zerstören, aber nicht dein Potenzial. Du hast dich nicht selbst erschaffen.

2. Die Grundentscheidung des Wundergesinnten ist, nicht länger als notwendig auf die Zeit zu warten. Die Zeit kann verschwenden, wie sie auch verschwendet werden kann. Der Wunderwirkende nimmt daher den Faktor der Kontrolle über die Zeit freudig an. Er begreift, dass jedes Insichzusammenfallen der Zeit jeden der letztendlichen Befreiung aus der Zeit, in welcher die KINDER und die QUELLE eins sind, näherbringt. Gleichheit beinhaltet nicht Gleichheit jetzt. Wenn jeder begreift, dass er alles hat, werden individuelle Beiträge zur KINDSCHAFT nicht mehr nötig sein.

3. Wenn die VERSÖHNUNG vollendet ist, werden sich alle KINDER DER LIEBE in alle Talente teilen. Die LIEBE ist unparteiisch. Alle IHRE Kinder haben IHRE totale LIEBE, und alle IHRE Gaben werden uneingeschränkt allen gleich gegeben. „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder“ bedeutet: „Wenn du nicht völlig einsiehst, dass du ganz und gar von der LIEBE abhängig bist, kannst du die wirkliche Macht der KINDER in ihrer wahren Beziehung zur LIEBE nicht erkennen.“ Die Besonderheit der KINDER DER LIEBE beruht nicht auf Ausschluss, sondern auf Einschluss. Alle meine Brüder sind besonders. Wenn sie glauben, dass ihnen irgendetwas entzogen ist, wird ihre Wahrnehmung verzerrt. Wenn das geschieht, wird die gesamte Familie der LIEBE – oder die KINDSCHAFT – in ihren Beziehungen beeinträchtigt.

4. Letztendlich muss jedes Mitglied der Familie der LIEBE zurückkehren. Das Wunder ruft ihn zur Umkehr, weil es ihn glücklich macht und ehrt, auch wenn er vielleicht im liebevollen Geist abwesend ist. „Die LIEBE lässt sich nicht spotten“ ist keine Warnung, sondern ein Zuspruch. Die LIEBE *würde* verspottet, wenn irgendeine IHRER Schöpfungen der Liebevollheit ermangeln würde. Die Schöpfung ist ganz, und das Merkmal der Ganzheit ist Liebe. Wunder sind Bestätigungen der KINDSCHAFT, die ein Zustand der Vollständigkeit und des Überflusses ist.

5. Alles, was wahr ist, ist ewig und kann sich nicht verändern oder verändert werden. Der liebevolle Geist ist deshalb unveränderbar, weil er bereits vollkommen ist, aber der gespaltene Geist kann wählen, wem er zu dienen beschließt. Die einzige Begrenzung, die seiner Wahl auferlegt ist, ist, dass er nicht zwei Herren dienen kann. Wenn der Geist sich dazu entschließt, kann er zum Mittel werden, durch den der liebevolle seiner eigenen Schöpfung gemäß erschafft. Wenn er sich nicht aus freien Stücken dazu entschließt, behält er zwar sein schöpferisches Potential bei, begibt sich aber unter eine tyrannische Kontrolle statt unter eine solche der AUTORITÄT. Folglich nimmt er gefangen, weil dies das Diktat von Tyrannen ist. Anderen Geistes werden heißt, deinen Geist der wahren AUTORITÄT zur Verfügung zu stellen.

6. Das Wunder ist ein Zeichen, dass der Geist entschieden hat, von mir im Dienst der GANZHEIT geführt zu werden. Der Überfluss der GANZHEIT ist das natürliche Ergebnis der Entscheidung, IHR nachzufolgen. Alle flachen Wurzeln müssen ausgerissen werden, weil sie nicht tief genug sind, um dich zu erhalten. Die Illusion, flachen Wurzeln könnte Tiefe und damit Festigkeit gegeben werden, ist einer der Verzerrungen, auf denen die Umkehrung der Goldenen Regel beruht. Wenn dieser falsche Unterbau aufgegeben wird, empfindet man das Gleichgewicht vorübergehen als instabil. Indessen ist nichts weniger stabil als eine Orientierung, die auf dem Kopf steht. Noch kann irgendetwas, was sie auf dem Kopf stehend hält, zu einer größeren Stabilität führen.

VI. Die Illusion der Bedürfnisse

1. Du, der du Frieden willst, kannst ihn durch eine vollständige Vergebung finden. Niemand kann etwas lernen, wenn er es nicht lernen will und nicht in irgendeiner Weise glaubt, er brauche es. Während in der Schöpfung der LIEBE kein Mangel existiert, tritt er in dem, was du gemacht hast, ganz klar zu Tage. Tatsächlich ist das der wesentliche Unterschied zwischen beiden. Mangel besagt, dass es dir besser gehen würde in einem Zustand, der irgendwie von dem verschieden ist, in dem du dich befindest. Bis zur „Trennung" – und genau das bedeutet der „Beginn des Unglücklichseins" – hat nichts gefehlt. Da gab es überhaupt keine Bedürfnisse. Bedürfnisse entstehen nur, wenn du dir selbst etwas entziehst. Du handelst der jeweiligen Rangordnung der Bedürfnisse zufolge, die du aufstellst. Diese hängt wiederrum von deiner Wahrnehmung davon ab, was du bist.

2. Ein Gefühl der Trennung von der LIEBE ist der einzige Mangel, den du wirklich zu berichtigen brauchst. Dieses Gefühl der Trennung wäre nie aufgekommen, wenn du deine Wahrnehmung der Wahrheit nicht verzerrt und dich somit als mangelleidend wahrgenommen hättest. Die Idee einer Rangordnung der Bedürfnisse ist deshalb entstanden, weil du dich – nach dem Begehen dieses grundlegenden Fehlers – bereits in Ebenen mit unterschiedlichen Bedürfnissen fragmentiert hattest. Wenn du dich selbst integrierst, wird du eins, und dementsprechend werden deine Bedürfnisse eins. Geeinte Bedürfnisse führen zu einem geeinten Handeln, weil dies Konfliktlosigkeit erzeugt.

3. Die Idee von Rangordnungen der Bedürfnisse, die aus dem Urirrtum folgt, man könne von der LIEBE getrennt sein, verlangt nach einer Berichtigung auf ihrer eigenen Ebene, bevor der Irrtum, überhaupt Ebenen wahrzunehmen, berichtigt werden kann. Du kannst dich nicht wirkungsvoll verhalten, solange du auf verschiedenen Ebenen funktionierst. Solange du das aber tust, muss die Berichtigung vertikal von unten nach oben eingeführt werden. Das ist so, weil du denkst, dass du im Raum lebst, wo Konzepte wie „oben" und „unten" bedeutungsvoll sind. Letztlich ist der Raum ebenso bedeutungslos wie die Zeit. Beides sind lediglich Überzeugungen.

4. Der wirkliche Sinn und Zweck dieser Welt ist, dass sie zur Berichtigung deines Unglaubens genutzt wird. Du kannst die Wirkungen der Angst nie selber kontrollieren, weil du die Angst gemacht hast und an das glaubst, was du gemacht hast. Von der Haltung her – wenngleich nicht vom Inhalt – gleichst du also deiner SCHÖPFERIN, DIE vollkommenen Glauben an IHRE Schöpfungen setzt, weil SIE sie schuf. Der Glaube erzeugt das Akzeptieren von Existenz. Das ist der Grund, weshalb du glauben kannst, was kein anderer für wahr hält. Für dich ist es wahr, weil es von dir gemacht wurde.

5. Alle Aspekte der Angst sind unwahr, weil sie nicht auf der schöpferischen Ebene existieren und daher überhaupt nicht existieren. In dem Ausmaß, in dem du Willens bist, deine Überzeugungen dieser Prüfung zu unterziehen, werden deine Wahrnehmungen berichtigt. Beim Aussortieren des Falschen vom Wahren geht das Wunder nach diesen Richtlinien vor:

   Vollkommene Liebe vertreibt die Furcht.
   Wenn Furcht existiert, dann ist keine vollkommene Liebe da.

   Aber:

   Nur die vollkommene Liebe existiert.
   Wenn Furcht da ist, erzeugt sie einen Zustand, der nicht existiert.

   Glaube das, und du wirst frei sein. Nur die LIEBE kann diese Lösung einsetzen, und dieser Glaube ist IHRE Gabe.

VII. Verzerrungen von Wunderimpulsen

1. Deine verzerrten Wahrnehmungen erzeugen eine dichte Decke über Wunderimpulsen und erschweren es ihnen, dein eigenes Bewusstsein zu erreichen. Die Verwechslung von Wunderimpulsen mit körperlichen Impulsen ist eine gewichtige Wahrnehmungsverzerrung. Körperliche Impulse sind fehlgeleitete Wunderimpulse. Jede wirkliche Lust rührt daher, den WILLEN DER LIEBE zu tun. Das liegt daran, dass ihn nicht zu tun eine Verleugnung des SELBST ist. SELBSTverleugnung führt zu Illusionen, während die Berichtigung des Irrtums die Befreiung davon mit sich bringt. Täusche dich nicht selbst, indem du dich glauben machst, du könntest friedlich, Mittels irgendetwas Äußerem, eine Beziehung zur LIEBE oder zu deinen Brüdern haben.

2. KIND DER LIEBE, du bist erschaffen worden, um das Gute, das Schöne und das Liebevolle zu erschaffen. Vergiss das nicht. Die LIEBE DER QUELLE muss eine kleine Weile noch durch einen Körper zu einem anderen geäußert werden, weil die Schau noch so schwach ist. Du kannst deinen Körper am besten als Hilfe zur Erweiterung deiner Wahrnehmung nutzen, damit du die wirkliche Schau erlangen kannst, deren das körperliche Auge nicht fähig ist. Das tun zu lernen ist der einzig wahre Nutzen, den der Körper hat.

3. Die Fantasie ist eine verzerrte Form der Schau. Fantasien jeglicher Art sind Verzerrungen, weil sie immer beinhaltet, dass die Wahrnehmung zur Unwirklichkeit verdreht wird. Aus Verzerrungen stammende Handlungen sind buchstäblich die Reaktionen derer, die nicht wissen, was sie tun. Fantasien sind Versuche, falschen Bedürfnissen entsprechend Kontrolle über die Wirklichkeit auszuüben. Verdrehe die Wirklichkeit auf irgendeine Art, so nimmst du destruktiv wahr. Fantasien sind ein Mittel, falsche Assoziationen herzustellen und zu versuchen, sich daraus Lust zu verschaffen. Doch obwohl du falsche Assoziationen wahrnehmen kannst, kannst du sie nicht wirklich machen, außer für dich selbst. Du glaubst an das, was du machst. Wenn du Wunder schenkst, wird dein Glaube an sie ebenso stark sein. Die Stärke deiner Überzeugung wird dann den Glauben dessen, der das Wunder empfängt, stützen. Fantasien werden völlig überflüssig, wenn das gänzlich zufriedenstellende Wesen der Wirklichkeit sowohl für den Geber als auch für den Empfänger offensichtlich ist. Die Wirklichkeit geht durch die widerrechtliche Usurpation „verloren“, die Tyrannei erzeugt. Solange noch ein einziger „Sklave“ übrigbleit, der auf Erden wandelt, ist deine Befreiung nicht vollständig. Die vollständige Wiederherstellung der KINDSCHAFT ist das einzige Ziel der Wundergesinnten.

4. Dies ist ein Kurs in Geistesschulung. Jedes Lernen verlangt Aufmerksamkeit und Fleiß auf einer bestimmten Ebene. Einige spätere Teile dieses Kurses beruhen zu sehr auf diesen anfänglichen Abschnitten, als dass sie nicht ein sorgfältiges Studium erfordern würden. Du wirst sie auch als Vorbereitung brauchen. Ohne diese kann es sein, dass du vor dem, was noch folgt, zu viel Angst bekommst, um es konstruktiv nutzen zu können. Wenn du dich hingegen aufmerksam mit diesen anfänglichen Abschnitten befasst, wird dir einiges von dem, was sie beinhalten und was später ausführlicher erläutert wird, zu dämmern beginnen.

5. Eine solide Grundlage ist wegen der Verwechslung von Furcht und Ehrfurcht, die ich bereits angesprochen habe und die oft vorkommt, nötig. Ich habe gesagt, dass Ehrfurcht in Verbindung mit den KINDERN DER LIEBE unangemessen ist, weil du in der Gegenwart von Ebenbürtigen nicht Ehrfurcht empfinden solltest. Hingegen wird auch betont, dass Ehrfurcht in der Gegenwart deiner SCHÖPFERIN angebracht ist. Ich habe mich sorgfältig bemüht, meine Rolle in der VERSÖHNUNG zu erhellen, ohne sie über- oder unterzubewerten. Ich versuche auch, dasselbe für die deinige zu tun. Ich habe unterstrichen, dass Ehrfurcht mir gegenüber aufgrund der uns innewohnenden Gleichheit keine angemessene Reaktion ist. Indessen beinhalten einige der späteren Schritte in diesem Kurs eine direktere Annäherung an die LIEBE SELBST. Es wäre unklug, sich ohne sorgfältige Vorbereitung an diese Schritte zu machen, weil sonst Ehrfurcht mit Furcht verwechselt und die Erfahrung eher traumatisch als glückselig wird. Heilung ist

letztlich von der LIEBE. Die Mittel werden dir sorgsam erklärt. Die Offenbarung mag dir zuweilen das Ziel enthüllen, doch um es zu erreichen, sind die Mittel nötig.

Kapitel 2

Trennung und VERSÖHNUNG

I. Die Ursprünge der Trennung

1. Sich auszudehnen ist ein grundlegender Aspekt der LIEBE, den SIE IHREN KINDERN verlieh. In der Schöpfung dehnt die LIEBE SICH SELBST zu IHREN Schöpfungen aus und erfüllt sie mit demselben liebevollen WILLEN, zu erschaffen. Du bist nicht nur voll und ganz erschaffen worden, sondern du bist auch vollkommen erschaffen worden. In dir ist keine Leere. Wegen deiner Ähnlichkeit mit deiner SCHÖPFERIN bist du schöpferisch. Kein KIND DER LIEBE kann diese Fähigkeit verlieren, weil sie dem innewohnt, was es ist, aber es kann sie unangemessen anwenden, indem es projiziert. Die unangemessene Anwendung der Ausdehnung – oder die Projektion – geschieht, wenn du glaubst, dass in dir eine Leere oder in Mangel existiert und dass du diese mit deinen eigenen Ideen statt mit Wahrheit ausfüllen kannst. Dieser Vorgang beinhaltet die folgenden Schritte:

   Erstens glaubst du, dass das, was die LIEBE erschaffen hat, durch deinen eigenen Geist verändert werden kann.

   Zweitens glaubst du, dass das, was vollkommen ist, unvollkommen oder mangelhaft gemacht werden kann.

   Drittens glaubst du, dass du die Schöpfung der LIEBE verzerren kannst, dich eingeschlossen.

   Viertens glaubst du, dass du dich selbst erschaffen kannst und dass die Richtung deiner eigenen Schöpfung bei dir liegt.

2. Diese miteinander verwandten Verzerrungen stellen Bild dessen dar, was eigentlich bei der Trennung oder dem „Umweg in die Angst“ geschah. Nichts von alledem existierte vor der Trennung, noch existiert es tatsächlich jetzt. Alles, was die LIEBE erschuf, ist so wie SIE. Die Ausdehnung, wie die LIEBE sie vornimmt, ist dem inneren Strahlen ähnlich, das die Kinder der MUTTER von IHR erben. Ihre wahre Quelle liegt im Inneren. Das trifft ebenso auf das KIND wie auf die MUTTER zu. In diesem Sinne schließt die Schöpfung sowohl die Erschaffung der KINDER durch die LIEBE als auch die Schöpfungen der KINDER, wenn ihr Geist geheilt ist, ein. Dies erfordert, dass die LIEBE den KINDERN mit einem freien Willen ausgestattet hat, weil jede liebevolle Schöpfung frei, in einer einzigen fortlaufenden Linie, gegeben wird, in der alle Aspekte den gleichen Rang haben.

3. Das Paradies oder der Zustand vor der Trennung war ein Geisteszustand, in dem nichts benötigt wurde. Als Adam auf die „Lügen der Schlange“ hörte, war alles, was er hörte, Unwahrheit. Du brauchst nicht weiterhin zu glauben, was nicht wahr ist, es sei denn, du entscheidest dich dazu. Das alles kann buchstäblich plötzlich in einem Augenblick verschwinden, weil es lediglich eine Fehlwahrnehmung ist. Was man in Träumen sieht, erscheint sehr wirklich. Indessen heißt es in der Bibel, dass ein tiefer Schlaf auf Adam fiel, und nirgends findest sich ein Hinweis auf sein Erwachen. Die Welt hat noch kein umfassendes Wiedererwachen oder eine umfassende Wiedergeburt erfahren. Eine solche Wiedergeburt ist unmöglich, solange du fortfährst, zu projizieren oder fehlzuerschaffen. Doch liegt es weiterhin in dir, dich auszudehnen, so wie die LIEBE IHREN GEIST auf dich ausdehnte. In Wirklichkeit hast du nur diese eine Wahl, weil dir dein freier Wille zu deiner Freude, das Vollkommene zu erschaffen, gegeben wurde.

4. Alle Angst lässt sich letztlich auf die grundlegende Fehlwahrnehmung zurückführen, dass du die Fähigkeit hast, die Macht der LIEBE zu usurpieren. Natürlich kannst du dies weder tun, noch warst du je fähig, es zu tun. Hier ist die wahre Grundlage für dein Entrinnen aus der Angst. Das Entrinnen wird dadurch herbeigeführt, dass du die VERSÖHNUNG annimmst, was dich in die Lage versetzt, einzusehen, dass deine Irrtümer niemals wirklich stattgefunden haben. Erst nachdem der tiefe Schlaf auf Adam gefallen war, konnte er Alpträume haben. Wird plötzlich ein Licht angemacht, während jemand einen furchtbaren Traum hat, so deutet er womöglich anfangs auch das Licht so, als gehöre es zu seinem Traum, und fürchtet sich davor. Wenn er aber erwacht, wird das Licht richtigerweise als Befreiung aus dem Traum wahrgenommen, dem dann nicht mehr Wirklichkeit beigemessen wird. Diese Befreiung hängt nicht von Illusionen ab. Die Erkenntnis, die erleuchtet, macht dich nicht nur frei, sondern zeigt dir auch deutlich, dass du frei bist.

5. Egal, an welche Lügen du auch immer glauben magst, sie sind unerheblich für das Wunder, das sie alle mit derselben Leichtigkeit heilen kann. Es unterscheidet nicht zwischen Fehlwahrnehmungen. Es geht ihm einzig darum, zwischen Wahrheit auf der einen und Irrtum auf der anderen Seite zu unterscheiden. Einige Wunder mögen größer erscheinen als andere. Erinnere dich aber an den ersten Grundsatz dieses Kurses: Es gibt keine Rangordnung der Schwierigkeit bei Wundern. In Wirklichkeit bist du von allen Äußerungen mangelnder Liebe vollkommen unberührt. Diese können von dir selbst und von anderen stammen, sie können sich von dir anderen gegenüber zeigen oder von anderen die gegenüber. Frieden ist eine Eigenschaft in dir. Du kannst ihn nicht außen finden. Krankheit ist eine Form der äußeren Suche. Gesundheit ist innerer Frieden. Er macht es möglich, dass dich ein äußerer Mangel an Liebe nicht erschüttert und du dadurch, dass du Wunder akzeptierst, fähig bleibst, die Zustände zu berichtigen, die von einem Mangel an Liebe in anderen herrühren.

II. VERSÖHNUNG als Abwehr

1. Du kannst alles tun, worum ich dich bitte. Ich habe dich gebeten, Wunder zu wirken, und habe klargemacht, dass Wunder natürlich, berichtigend, heilend und universell sind. Es gibt nichts, was sie nicht vermögen, doch können sie nicht in einem Geist des Zweifels oder der Angst gewirkt werden. Wenn du dich vor irgendetwas fürchtest, erkennst du dessen Macht an, dich zu verletzen. Denke daran: Da, wo dein Herz ist, da ist auch dein Schatz. Du glaubst an das, was du schätzt. Wenn du dich fürchtest, schätzt du das Falsche. Dein Verständnis wird dann unausweichlich das Falsche schätzen, und weil du alle Gedanken mit gleicher Macht ausstattest, zerstörst du unweigerlich den Frieden. Deshalb spricht die Bibel vom „Frieden GOTTES, der höher ist als alle Vernunft“. Dieser Frieden ist durch Irrtümer irgendwelcher Art nicht zu erschüttern. Er leugnet, dass irgendetwas, was nicht von der LIEBE ist, die Fähigkeit hat, dich zu berühren. Das ist die einzig richtige Anwendung der Verleugnung. Sie wird nicht dazu angewendet, um irgendetwas zu verbergen, sondern um den Irrtum zu berichtigen. Sie bringt alle Irrtümer ans Licht, und da Irrtum und Dunkelheit dasselbe sind, berichtigt sie den Irrtum automatisch.

2. Wahre Leugnung ist eine mächtige Schutzeinrichtung. Du kannst und solltest jeden Glauben leugnen, dass der Irrtum dich verletzen kann. Diese Art Leugnung ist kein Verbergen, sondern eine Berichtigung. Deine Rechtgesinntheit hängt davon ab. Die Leugnung des Irrtums ist eine starke Verteidigung der Wahrheit, die Leugnung der Wahrheit hingegen führt zu Fehlschöpfungen, den Projektionen des Ego. Im Dienst der Rechtgesinntheit wird der Geist durch die Leugnung des Irrtums befreit und die Willensfreiheit wiedereingesetzt. Wenn der Wille wirklich frei ist, kann er nicht fehlerschaffen, weil er nur die Wahrheit sieht.

3. Du kannst sowohl die Wahrheit als auch den Irrtum verteidigen. Die Mittel sind leichter zu verstehen, nachdem der Wert des Zieles fest begründet ist. Es ist eine Frage dessen, wozu es dient. Jeder verteidigt seinen Schatz und tut dies unwillkürlich. Die wirklichen Fragen sind: Was ist dein Schatz, und wie sehr

schätzt du ihn? Wenn du erst einmal gelernt hast, diese Fragen zu erwägen und sie in alle deine Handlungen einzubringen, wird es dir nicht schwerfallen, die Mittel zu klären. Die Mittel stehen dir zur Verfügung, wann immer du darum bittest. Du kannst allerdings Zeit einsparen, wenn du diesen Schritt nicht übermäßig hinausziehst. Die richtige Ausrichtung wird ihn unermesslich verkürzen.

4. Die VERSÖHNUNG ist die einzige Abwehr, die nicht destruktiv angewendet werden kann, weil sie keine Einrichtung ist, die du gemacht hast. Das Prinzip der VERSÖHNUNG war schon lange vor Beginn der VERSÖHNUNG wirksam. Das Prinzip war Liebe, und die VERSÖHNUNG war eine Tat der Liebe. Taten waren vor der Trennung nicht notwendig, weil es den Glauben an Raum und Zeit nicht gab. Erst nach der Trennung wurden die VERSÖHNUNG und die zu ihrer Erfüllung nötigen Bedingungen geplant. Da wurde eine so hervorragende Abwehr notwendig, dass sie nicht missbraucht, wenn auch abgelehnt werden konnte. Ablehnung konnte sie indessen nicht in eine Angriffswaffe verwandeln, was das bezeichnende Charakteristikum jeder anderen Abwehr ist. So wir die VERSÖHNUNG zur einzigen Abwehr, die kein zweischneidiges Schwert ist. Sie kann nur heilen.

5. Die VERSÖHNUNG wurde in den Raum-Zeit-Glauben eingebettet, um das Bedürfnis nach diesem Glauben selbst Grenzen zu setzen und das Lernen schließlich vollständig zu machen. Die VERSÖHNUNG ist die letzte Lektion. Das Lernen selbst ist vorübergehend, wie auch die Klassenzimmer, in denen es sich abspielt. Lernfähigkeit ist wertlos, wenn keine Veränderung mehr nötig ist. Die ewig Schöpferischen haben nichts zu lernen. Du kannst deine Wahrnehmungen verfeinern lernen und ein immer besserer Schüler werden. Das wird dich in immer besseren Einklang mit der KINDSCHAFT bringen, aber die KINDSCHAFT selbst ist eine vollkommene SCHÖPPFUNG, und Vollkommenheit kennt keine Grade. Nur solange es einen Glauben an Unterschiede gibt, ist Lernen von Bedeutung.

6. Entwicklung ist ein Prozess, in dem du von einem Grad zum nächsten fortzuschreiten scheinst. Du berichtigst deine vergangenen Fehlschritte, indem du vorwärtsschreitest. Tatsächlich ist dieser Prozess in zeitlichen Begriffen unverständlich, weil du zurückkehrst, während du vorangehst. Die VERSÖHNUNG ist die Einrichtung, durch die du dich von der Vergangenheit befreien kannst, während du vorwärts gehst. Sie hebt deine vergangenen Irrtümer auf und enthebt dich so der Notwendigkeit, ständig denselben Weg zurückzugehen, ohne zu deiner Rückkehr voranzuschreiten. In diesem Sinn erspart die VERSÖHNUNG Zeit, hebt sie jedoch – genauso wie das Wunder, dem sie dient – nicht auf. Solange ein Bedürfnis nach der VERSÖHNUNG besteht, so lange besteht ein Bedürfnis nach der Zeit. Die VERSÖHNUNG aber steht als vollständiger Plan in einer einzigartigen Beziehung zur Zeit. Bis die VERSÖHNUNG vollendet ist, vollziehen sich ihre verschiedenen Phasen in der Zeit, die ganze VERSÖHNUNG aber steht am Zeitenende. An jedem Punkt ist die Brücke zur Rückkehr erbaut.

7. Die VERSÖHNUNG ist eine totale Verpflichtung. Du denkst vielleicht noch immer, das gehe mit Verlust einher, ein Fehler, den alle getrennten KINDER DER LIEBE auf die eine oder andere Art begehen. Es fällt schwer zu glauben, dass eine Abwehr, die nicht angreifen kann, die beste Abwehr ist. Das ist mit dem Satz „Die Sanftmütigen werden das Erdreich besitzen“ gemeint. Sie werden es buchstäblich dank ihrer Stärke übernehmen. Eine zweischneidige Abwehr ist gerade deshalb von Natur aus schwach, weil sie zwei Schneiden hat und ganz unerwartet gegen dich gewendet werden kann. Diese Möglichkeit kann, außer durch Wunder, nicht kontrolliert werden. Das Wunder wendet die Abwehr der VERSÖHNUNG zu deinem wirklichen Schutz, und indem du immer sicherer wirst, übernimmst du dein natürliches Talent, andere zu schützen, wobei du dich sowohl als eine Schwester als auch als TOCHTER erkennst.

III. Der Altar der LIEBE

1. Die VERSÖHNUNG kann in dir nur dadurch angenommen werden, dass das innere Licht befreit wird. Seit der Trennung sind Abwehrmechanismen fast ausschließlich als Verteidigung gegen die VERSÖHNUNG

angewendet worden, und damit erhalten sie die Trennung aufrecht. Das wird im Allgemeinen als eine Notwendigkeit angesehen, um den Körper zu schützen. Die vielen Fantasien, die um den Körper kreisen und mit denen sich der Geist beschäftigt, entstehen aus dem verzerrten Glauben, der Körper könne als Mittel angewendet werden, um „VERSÖHNUNG“ zu erlangen. Den Leib als Tempel wahrzunehmen ist erst der erste Schritt, um diese Verzerrung zu berichtigen, weil das nur eine Teil von ihr verändert. Allerdings wird dadurch begriffen, dass VERSÖHNUNG im körperlichen Sinn unmöglich ist. Der nächste Schritt indessen ist die Einsicht, dass ein Tempel gar kein Gebäude ist. Seine wahre Heiligkeit liegt im inneren Altar, um welchen das Gebäude aufgebaut ist. Die Schönheit von Gebäuden zu betonen ist ein Zeichen der Angst vor der VERSÖHNUNG und ein Unwille, zum Altar selbst zu gelangen. Die wirkliche Schönheit des Tempels kann mit dem leiblichen Auge nicht gesehen werden. Andererseits kann die geistige Sicht das Gebäude überhaupt nicht sehen, weil sie vollkommene Schau ist. Hingegen kann sie den Altar mit vollkommener Klarheit sehen.

2. Um vollkommen wirksam sein zu können, gehört die VERSÖHNUNG in die Mitte des inneren Altars, wo sie die Trennung aufhebt und des Geistes Ganzheit wiederherstellt. Vor der Trennung war der Geist gegen Angst gefeit, weil die Angst nicht existierte. Sowohl die Trennung wie die Angst sind Fehlschöpfungen, die aufgehoben werden müssen, damit der Tempel wiederhergestellt und der Altar geöffnet wird, um die VERSÖHNUNG zu empfangen. Das heilt die Trennung, indem es die einzige wirksame Abwehr gegen alle Gedanken der Trennung in die hineinlegt und dich vollkommen unverletzlich macht.

3. Es ist nur eine Frage der Zeit, dass die VERSÖHNUNG von allen angenommen wird. Das mag scheinbar im Wiederspruch zum freien Willen stehen, weil die letzte Entscheidung unausweichlich ist, aber dem ist nicht so. Du bist des Aufschubs und ungeheurer Verzögerungen fähig, doch kannst du nicht völlig von deiner SCHÖPFERIN scheiden, DIE deiner Fähigkeit, fehlzuerschaffen, die Grenzen setzte. Ein gefangener Wille verursacht eine Situation, die im Extremfall überhaupt nicht mehr aushaltbar wird. Die Leidensfähigkeit mag groß sein, sie ist aber nicht grenzenlos. Schließlich beginnt ein jeder zu begreifen – wie undeutlich auch immer – dass es einen besseren Weg geben muss. Sowie diese Einsicht mehr Boden gewinnt, wird sie zu einem Wendepunkt. Dies erweckt schließlich die geistige Schau wieder und schwächt gleichzeitig die Investition in die körperliche Sicht. Abwechselnd in die beiden Ebenen der Wahrnehmung zu investieren, wird gewöhnlich als Konflikt erfahren, der sich stark zuspitzen kann. Der Ausgang aber ist so gewiss wie die LIEBE.

4. Die geistige Schau kann den Irrtum buchstäblich nicht sehen und sucht nur nach der VERSÖHNUNG. Alle Lösungen, die das körperliche Auge sucht, lösen sich auf. Die geistige Schau blickt nach innen und sieht sogleich, dass der Altar entweiht ist und repariert und geschützt werden muss. Der richtigen Abwehr völlig gewahr, übergeht sie alle anderen und schaut über den Irrtum hinweg zur Wahrheit. Dank der Stärke ihrer Schau bringt sie den Geist in ihren Dienst. Das stellt die Macht des Geistes wieder her und macht ihn zunehmend unfähig, Verzögerungen zu ertragen, da er begreift, dass dies nur zu unnötigem Schmerz beiträgt. Als Folge davon wird der Geist zunehmend empfindlicher für das, was er einst als ganz geringfügiges Eindringen von Unbehagen angesehen hätte.

5. Die KINDER DER LIEBE haben Anspruch auf jenes vollkommene Wohlbehagen, das von vollkommenem Vertrauen kommt. Solange sie dies nicht erreichen, verschwenden sie sich und ihre wahren schöpferischen Kräfte mit nutzlosen Versuchen, durch unangemessene Mittel mehr Wohlbehagen zu erlangen. Die wirklichen Mittel aber sind schon bereitgestellt und verlangen gar keine Mühe ihrerseits. Die VERSÖHNUNG ist die einzige Gabe, die es wert ist, an den Altar der LIEBE dargebracht zu werden, aufgrund des Wertes des Altares selbst. Er wurde vollkommen erschaffen und ist gänzlich würdig, Vollkommenheit zu empfangen. Die LIEBE und IHRE Schöpfungen sind vollständig abhängig voneinander. SIE hängt von ihnen ab, weil SIE sie vollkommen erschuf. SIE gab ihnen IHREN Frieden, damit sie nicht erschüttert und nicht getäuscht werden können. Doch jedes Mal, wenn du dich fürchtest, bist du getäuscht, und dein Geist kann der STIMME DER LIEBE nicht dienen. Das hungert dich aus, indem es dir dein tägliches Brot vorenthält. Die LIEBE ist einsam ohne IHRE KINDER, und sie sind einsam ohne SIE. Sie

müssen lernen, die Welt als Mittel zu betrachten, das die Trennung heilt. Die VERSÖHNUNG ist die Gewähr dafür, dass es ihnen letztendlich gelingen wird.

IV. Heilung als Befreiung von Angst

1. Unser Hauptgewicht liegt jetzt auf der Heilung. Das Wunder ist das Mittel, die VERSÖHNUNG das Prinzip und Heilung das Ergebnis. Von einem „Wunder der Heilung“ zu sprechen heißt, zwei Rangordnungen der Wirklichkeit unangemessen miteinander zu verknüpfen. Heilung ist kein Wunder. Die VERSÖHNUNG – oder das letzte Wunder – ist ein Heilmittel und jede Art von Heilung ein Ergebnis. Die Art des Irrtums, auf den die VERSÖHNUNG angewendet wird, ist unerheblich. Jede Heilung ist im Wesentlichen die Befreiung von Angst. Um dies zu bewerkstelligen, darfst du nicht selbst voller Angst sein. Wegen deiner eigenen Angst verstehst du nicht, was Heilung ist.

2. Ein Hauptschritt im Plan der VERSÖHNUNG ist, den Irrtum auf allen Ebenen aufzuheben. Krankheit oder „Nicht-Rechtgesinntheit“ ist das Ergebnis einer Verwechslung der Ebenen, weil sie immer mit der Überzeugung einhergeht, dass das, was auf einer Ebene nicht stimmt, eine andere nachteilig beeinflussen kann. Wir haben von Wundern als dem Mittel gesprochen, das die Verwechslung der Ebenen berichtig, denn alle Fehler müssen auf der Ebene berichtig werden, auf der sie auftreten. Nur der Geist ist des Irrtums fähig. Der Körper kann nur dann falsch handeln, wenn er auf Fehlgedanken reagiert. Der Körper kann nicht erschaffen, und die Überzeugung, er könne es – ein grundlegender Irrtum – bringt alle körperlichen Symptome hervor. Physischen Krankheit stellt einen Glauben an Magie dar. Die ganze Verzerrung, durch die Magie gemacht wurde, beruht auf der Überzeugung, es gebe eine schöpferische Fähigkeit in der Materie, über die der Geist keine Kontrolle hat. Dieser Irrtum kann zwei Formen annehmen: Man kann entweder glauben, der Geist könne im Körper feherschaffen, oder der Körper könne im Geist fehlerschaffen. Wenn verstanden wird, dass der Geist, der die einzige Ebene der Schöpfung ist, nicht über sich hinaus erschaffen kann, braucht keine der beiden Arten der Verwechslung auftreten.

3. Nur der Geist kann erschaffen, weil der reine Gesit bereits erschaffen wurd und der K¨roper eine Lerneinrichtung für den Geist ist. Lerneinrichtungen sind selber keine Lektionen. Ihr Zweick ist lediglich, das Lernen zu erleichtern. Die Lerneinrichtung hat von sich aus nicht die Macht, tatsächliche Lernfehler einzuführen. Der Körper hat, wenn er richtig verstanden wird, mit der VERSÖHNUNG gemein, dass er sich nicht zweischneidig anwenden lässt. Das rührt nicht daher, dass der Körper ein Wunder ist, sondern daher, dass er von Natur aus einer Fehldeutung nicht offen steht. Der Körper ist lediglich Teil deiner Erfahrungen in der physischen Welt. Seine Fähigkeiten Kónen überschätzt werden und werden es häufig. Allerdings ist es fast unmöglich, sein Existenz in dieser Welt zu verleugnen. Wer das tut, lässt sich auf eine besonders unwürdige Form der Verleugnung ein. Der Begriff „unwürdig“ besagt hier nur, dass es nicht nötig ist, den Geist durch Verleugnung des Nichtgeistigen zu schützen. Verleugnet man diesen unglücklicken Aspekt der Macht des Geistes, so verleugnet man auch diese Macht selbst.

4. Alle materiellen Mittel, die du als Heilmittel für körperliche Gebrechen akzeptierst, sind erneute Bestätigungen magischer Grundsätze. Das ist der erste Schritt im Glauben, der Körper mache seine eigene Krankheit. Ein zweiter Fehlschritt ist der Versuch, diese durch nichtschöpferische Mittel zu heilen. Hingegen folgt darus nicht, dass die Verwendung solcher Mittel zum Zwecke der Berichtigung böse ist. Manchmal hat die Krankheit den Geist fest genug in der Gewalt, um einen Menschen vorübergehend für die VERSÖHNUNG unzugänglich zu machen. In diesem Falle mag es klug sein, dem Körper und Gesit gegenüber einen Komprmissansatz anzuwenden, bei dem der Glaube an Heilung vorübergehend etwas Äusserem geschenkt wird. Das letzte, was den Nichtrechtgesinnten oder Kraken nämlich helfen kann, ist eine Mehrung der Angst. Sie sind bereits in einem angstgeschwächten Zustand. Werden sie vorzeitig einem Wunder ausgesetzt, werden sie womöglich in Panik gestürzt. Dies geschiet mit grosser

Wahrscheinlichkeit, wenn eine auf dem Kopf stehende Wahrnehmung zur Überzeugung geführt hat, dass Wunder furchterregend sind.

5. Der Wert der VERSÖHNUNG liegt nicht in der Art und Weise, in der sie ausgedrückt wird. Tatsächlich wird sie, wenn sie wahrheitsgemäss benutzt wird, unweigerlich aus ausgedrückt, wie es für den Empfänger am hilfreichstn ist. Das bedeutet, dass ein Wunder, soll es seine volle Wirksamkeit erzielen, in einer Sprache ausgedrückt werden muss, die der Empfänger ohne Angst verstehen kann. Das heisst nicht unbedigung, dass dies die höchste Ebene der Kommunikation ist, deren er fähig ist. Es beduetet aber, dass es die höchste Ebene der Kommunikation ist, deren er jetzt fähig ist. Das ganze Ziel des Wunders ist, die Kommunikationsebene anzuheben, und nicht, sie dadurch abzusenken, dass die Angst vermehrt wird.

V. Die Funktion des Wunderwirkenden

1. Bevor die Wunderwirkenden bereit sind, ihre Funktion in dieser Welt zu übernehmen, ist es unerlässlich, dass sie die Angst vor der Befreiung voll und ganz verstehen. Sonst ist es möglich, dass sie, ohne es zu merken, die Überzeugung nähren, Befreiung sei Gefangenschaft, eine bereits sehr weit verbreitete Überzeugung. Diese Fehlwahrnehmung entsteht wiederrum aus der Überzeugung, Schaden lasse sich auf den Körper begrenzen. Dem liegt die unterschwellige Angst zugrunde, dass der Geist sich selbst verletzen könne. Keiner dieser Irrtümer ist von Bedeutung, weil die Fehlschöpfungen des Geistes nicht wirklich existieren. Diese Einsicht ist eine viel bessere Schutzeinrichtung als jede Form der Verwechslung der Ebenen, weil sie die Berichtigung auf der Ebene des Irrtums einführt. Es ist grundlegend wichtig, sich daran zu erinnern, dass nur der Geist erschaffen kann und das Berichtigung auf die Ebene des Denkens gehört. Um eine frühere Aussage weiter auszuführen: Der Geist der Liebe ist bereits vollkommen und bedarf daher keiner Berichtigung. Der Körper existiert nicht, außer als Lerneinrichtung für den gespaltenen Geist. Diese Lerneinrichtung ist keinen eigenen Irrtümern unterworfen, weil sie nicht erschaffen kann. Es ist also offensichtlich, dass die einzige wahrhaft bedeutungsvolle Anwendung der schöpferischen Fähigkeit die ist, den Geist dazu zu bringen, seine Fehlschöpfungen aufzugeben.

2. Magie ist die geistlose oder fehlschöpferische Anwendung des Geistes. Physische Arzneimittel sind eine Art von „Zauber“, wenn du aber Angst hast, den Geist zur Heilung zu verwenden, solltest du es auch nicht versuchen. Gerade die Tatsache, dass du Angst hast, macht deinen Geist für Fehlschöpfungen anfällig. Daher ist es sehr wahrscheinlich, dass du jede Heilung, die eintreten mag, missverstehen wirst, und weil Ichbezogenheit und Angst gewöhnlich zusammen auftreten, bist du möglicherweise nicht fähig, die wahre QUELLE der Heilung anzunehmen. Unter diesen Umständen ist es für dich sicherer, dich vorübergehend auf physische Heilmethoden zu verlassen, weil du die nicht fälschlich als deine eigenen Schöpfungen wahrnehmen kannst. Solange dein Gefühl der Verletzlichkeit andauert, solltest du nicht versuchen, Wunder zu wirken.

3. Ich habe schon gesagt, dass Wunder ein Ausdruck von Wundergesinntheit sind, und Wundergesinntheit heißt Rechtgesinntheit. Weder überhöhen die Rechtgesinnten den Geist des Wunderwirkenden oder des Wunderempfängers, noch setzen sie ihn herab. Indessen braucht das Wunder als Berichtigung nicht zu warten, bis der Empfänger rechtgesinnt ist. Tatsächlich bezweckt es gerade, ihn seiner Rechtgesinntheit zurückzuerstatten. Indessen ist es wesentlich, dass der Wunderwirkende rechtgesinnt ist, für wie kurze Zeit auch immer, sonst wird er nicht fähig sein, die Rechtgesinntheit in jemand Anderem wiederherzustellen.

4. Der Heiler, der sich auf seine eigene Bereitschaft verlässt, gefährdet sein Verständnis. Du bist vollkommen sicher, solange du dir über deine Bereitschaft keinerlei Gedanken machst, dabei jedoch ein beständiges Vertrauen in die meine aufrechterhältst. Wenn deine Neigung, Wunder zu wirken, nicht richtig funktioniert, dann rührt das immer daher, dass Angst in deine Rechtgesinntheit eingedrungen ist und

diese auf den Kopf gestellt hat. Alle Formen von Nicht-Rechtgesinntheit sind das Resultat der Weiterung, die VERSÖHNUNG für dich selber anzunehmen. Wenn du sie wirklich annimmst, dann bist du in der Lage zu begreifen, dass diejenigen die Heilung brauen, einfach diejenigen sind, die nicht begriffen haben, das Rechtgesinntheit Heilung ist.

5. Die einzige Verantwortung des Wunderwirkenden ist, die VERSÖHNUNG für sich selber anzunehmen. Das bedeutet, dass du erfasst, dass der Geist die einzige schöpferische Ebene ist und dass seine Fehler durch die VERSÖHNUNG geheilt werden. Hast du das erst einmal akzeptiert, so kann dein Geist nur heilen. Indem du deinem Geist jegliches destruktive Potential absprichst und seine rein konstruktiven Kräfte wiedereinsetzt, versetzt du dich in die Lage, die Verwechslung der Ebenen von anderen aufzuheben. Die Botschaft, die du ihnen dann gibst, ist die Wahrheit, dass ihr Geist ebenso konstruktiv ist und ihre Fehlschöpfungen sie nicht verletzen können. Indem du dies bekräftigst, befreist du den Geist davon, seine eigene Lerneinrichtung überzubewerten, und stellst die wahre Stellung des Geistes als Lernender wieder her.

6. Es sollte noch einmal betont werden, dass der Körper ebenso wenig lernt, wie er erschafft. Als Lerneinrichtung folgt er bloß dem Lernenden; wenn er jedoch fälschlich mit Eigeninitiative ausgestattet wird, wird er zu einer ernsthaften Behinderung ebenjenes Lernens, das er erleichtern sollte. Nur der Geist ist der Erleuchtung fähig. Der Geist der Liebe ist schon erleuchtet, und der Körper als solcher ist zu grobstofflich. Der Geist hingegen kann seine Erleuchtung zum Körper bringen, indem er begreift, dass dieser nicht der Lernende ist und daher nicht zum Lernen taugt. Der Körper lässt sich jedoch in Übereinstimmung bringen mit einem Geist, der gelernt hat, über ihn hinaus zum Licht zu blicken.

7. Berichtigendes Lernen beginnt immer mit dem Erwachen des Geists der Liebe und der Abkehr vom Glauben an die körperliche Sicht. Das bring oft Angst mit sich, weil du dich vor dem fürchtest, was deine geistige Sicht dir zeigen wird. Ich sagte schon, dass die STIMME DER LIEBE den Irrtum nicht sehen und nur über ihn hinaus zur Abwehr der VERSÖHNUNG blicken kann. Es besteht kein Zweifel, dass dies Unbehagen erzeugen mag, doch ist das Unbehagen nicht das Endergebnis der Wahrnehmung. Wenn es der STIMME DER LIEBE erlaubt wird, auf die Entweihung des Altars zu blicken, blickt SIE auch unverzüglich hin zur VERSÖHNUNG. Nichts, was SIE wahrnimmt, kann Angst auslösen. Alles, was sich aus geistigem Gewahrsein ergibt, wird einfach in die Bahnen der Berichtigung gelenkt. Das Unbehagen wird nur wachgerufen, um das Bedürfnis nach Berichtigung bewusstzumachen.

8. Die Angst vor Heilung entsteht letztendlich aus dem Unwillen, eindeutig zu akzeptieren, dass Heilung nötig ist. Was das leibliche Auge sieht, ist nicht berichtigend, und der Irrtum kann auch nicht durch irgendeine Einrichtung berichtigt werden, die physisch sichtbar ist. Solange du an das glaubst, was deine physische Sicht dir mitteilt, werden deine Berichtigungsversuche fehlgeleitet sein. Die wirkliche Schau ist verschleiert, weil du es nicht ertragen kannst, deinen eigenen entweihten Altar zu sehen. Da der Altar jedoch entweiht worden ist, wird dein Zustand doppelt gefahrvoll, es sei denn, er wird wahrgenommen.

9. Heilen ist eine Fähigkeit, die nach der Trennung entwickelt wurde, vor welcher sie unnötig war. Wie alle Aspekte des Glaubens an Raum und Zeit ist sie vorübergehend. Solange jedoch die Zeit anhält, wird die Heilung als ein Schutzmittel benötigt. Das rührt daher, dass Heilung auf Nächstenliebe beruht und Nächstenliebe ein Art ist, die Vollkommenheit eines anderen wahrzunehmen, auch wenn du sie in dir nicht wahrnehmen kannst. Die meisten erhabeneren Konzepte, deren du jetzt fähig bist, sind zeitabhängig. Die Nächstenliebe ist in Wirklichkeit eine schwächere Widerspiegelung eines viel mächtigeren Umfasstwerden von der LIEBE, das weit über jede für dich jetzt vorstellbare Form der Nächstenliebe hinausgeht. Die Nächstenliebe ist in dem begrenzten Sinn, in dem sie jetzt erreichbar ist, für die Rechtgesinntheit wesentlich.

10. Die Nächstenliebe ist eine Art, einen anderen so anzusehen, als sei er schon weit über das hinausgegangen, was er in der Zeit tatsächlich erreicht hat. Da sein eigenes Denken fehlerhaft ist, kann er die VERSÖHNUNG nicht für sich selber sehen, sonst bräuchte er keine Nächstenliebe. Die Nächstenliebe,

die ihm zuteil wird, ist sowohl eine Anerkennung, dass er Hilfe braucht, als auch die Einsicht, dass er sie akzeptieren wird. Beide Wahrnehmungen sind eindeutig zeitabhängig und verdeutlichen, dass die Nächstenliebe immer noch innerhalb der Begrenzungen dieser Welt liegt. Ich sage bereits, dass nur die Offenbarung über die Zeit hinausgeht. Das Wunder – als ein Ausdruck der Nächstenliebe – kann sie nur verkürzen. Es gilt jedoch zu verstehen, dass du jedes Mal, wenn du einem anderen ein Wunder schenkst, euer beider Leiden verkürzt. Diese Berichtigung ist sowohl rückwirkend wie auch vorgreifend wirksam.

A Besondere Grundsätze für Wunderwirkende

1. Das Wunder schafft das Bedürfnis nach Belangen niederer Ordnung ab. Da es ein Zeitabschnitt ausserhalb des normalen zeitlichen Musters ist, gelten die gewöhnlichen Überlegungen von Zeit und Raum nicht. Wenn du ein Wunder wirkst, werde ich sowohol Zeit als Raum so arrangieren, dass sie sich ihm anpassen.
2. Eine klare Unterscheidung zwischem dem, was erchaffen, und dem, was gemacht ist, ist wesentlich. Alle Formen der Heilung beruhen auf dieser grundlegenden Berichtigung in der Wahrnehmung der Ebenen.
3. Verwechsle niemals Recht- und Falschgesinntheit. Auf irgendeine Form des Irrtumgs anders zu reagieren, als mit dem Wunsch yu heilen, ist ein Ausdruck dieser Verwechslung.
4. Das Wunder ist immer eine Leugnung dieses Irrtums und eine Bekräftigung der Wahrheit. Nur die Rechtgesinntheit kann auf eine Art und Weise berichtigen, die eine wirkliche Wirkung hat. Pragmatisch gesehen hat das, was keine wirklcihe Wirkung hat, keine wirklcihe Existenz. Seine Wirfkung ist demnach Leere. Da es ohne sustanziellen Inhalt ist, bietet es sich für die Projektion an.
5. Die Macht des Wunders, die Ebenen zurechtzurücken, ruft die richtige Wahrnehumung für die Heilung hervor. Solange diese nicht eingetreten ist, kann Heilung nicht verstanden werden. Vergebung ist eine leere Gesete, wenn sie keine Berichtigung mit sich bringt. Ohne diese hat sie im wesentlichen urteilenden statt heilenden Charakter.
6. Die wundergesinnte Vergebung ist nur Berichtigung. In ihr ist überhaupt keine Spur von Urteil. Die Aussage „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun“ bewertet in keiner Weise, was sie tun. Sie ist ein Anrruf an die QUELLE, ihren Geist zu heilen. Es gibt keinen Hinwweis auf die Folge des Irrtums. Diese spielt keine Rolle.
7. Das Geheiss „Seid eines Geistes!“ ist die Aussage der Offenbarungsbereitschaft. Meine Bitte „Das tut zu meinem Gedächtnis!“ ist ein Aufrum zur Zusammenarbeit seitens der Wunderwirkenden. Die beiden Aussagen sind nicht in der gleichen Wirklichkeitsordnung. Nur die letztete beinhaltet ein Bewusstsein der Zeit, da sich erinnern die Vergangenheit in die Gegenwart zurückrufen heisst. Die Zeit untersteht meiner Führung, die Zeitlosigkeit jedoch gehört der QUELLE. In der Zeit existieren wir füreinander und miteinander. In der Zeitlosigkeit esistieren wir gemeinsam mit der QUELLE.
8. Du kannst viel für deine Heilung und die Anderer tun, wenn du in einer Situation, die Hilfe erfordert, folgendermaßen denkst:

   Ich bin nur hier, um wahrhaft hilfreich zu sein.

   Ich bin hier, um SIE zu vertreten, DIE mich gesandt hat.

   Ich brauche mich nicht zu sorgen, was ich sagen oder tun soll, denn SIE, DIE mich gesandt hat, wird mich führen.

   Ich bin zufrieden, dort zu sein, wo immer SIE es wünscht, in der Erkenntnis, dass SIE mit mir dorthin geht.

   Ich werde geheilt, indem ich mich von IHR lehren lasse, wie man heilt.

VI. Angst und Konflikt

1. Angst haben scheint etwas Unwillkürliches zu sein, etwas, das jenseits deiner eigenen Kontrolle liegt. Doch sagte ich bereits, dass allein konstruktive Handlungen unwillkürlich sein sollten. Alles Unwichtige kann meiner Kontrolle überlassen werden, während alles Wichtige von meiner Führung gelenkt werden kann, wenn du das willst. Die Angst kann nicht von mir kontrolliert werden, aber sie kann von dir selbst kontrolliert werden. Die Angst hindert mich daran, dir meine Kontrolle zu geben. Die Gegenwart der Angst zeigt an, dass du Körpergedanken auf die Ebene des Geistes gehoben hast. Das entzieht sie meiner Kontrolle und führt dazu, dass du dich persönlich für sie verantwortlich fühlst. Das ist eine offensichtliche Verwechslung der Ebenen.

2. Ich fördere die Verwechslung der Ebenen nicht, du aber musst dich zu ihrer Berichtigung entscheiden. Du würdest ein wahnsinniges Verhalten deinerseits nicht dadurch entschuldigen, dass du sagst, du könnest nichts dafür. Weshalb solltest du wahnsinniges Denken entschuldigen? Hier liegt eine Verwechslung vor, die du dir besser genau ansehen solltest. Möglicherweise glaubst du, dass du verantwortlich bist für das, was du tust, aber nicht für das, was du denkst. Die Wahrheit ist, dass du verantwortlich bist für das, was du denkst, weil du nur auf dieser Ebene eine Wahl treffen kannst. Was du tust, kommt von dem, was du denkst. Du kannst dich nicht dadurch von der Wahrheit trennen, dass du dem Verhalten Autonomie „verleihst". Das wird automatisch von mir kontrolliert, sobald du das, was du denkst, meiner Führung unterstellst. Jedes Mal, wenn du Angst hast, ist das ein sicheres Zeichen dafür, dass du deinem Geist erlaubt hast, fehlzuerschaffen, und mir nicht erlaubt hast, dass ich ihn lenke.

3. Es ist sinnlos, zu glauben, dass die Folgen deines falschen Denkens zu kontrollieren zu Heilung führen kann. Wenn du angsterfüllt bist, hast du dich falsch entschieden. Das ist der Grund, weshalb du dich dafür verantwortlich fühlst. Du musst anderen Geistes werden, nicht dein Verhalten ändern, und das ist eine Frage der Bereitwilligkeit. Du brauchst keine Führung außer auf der Ebene des Geistes. Die Berichtigung gehört nur auf die Ebene, auf der Veränderung möglich ist. Veränderung bedeutet nichts auf der Ebene der Symptome, auf der sie nicht wirksam sein kann.

4. Für die Berichtigung der Angst bist du verantwortlich. Wenn du um Befreiung von der Angst bittest, sagst du damit, dass du es nicht bist. Statt dessen solltest du in jenen Umständen um Hilfe bitten, die die Angst verursacht haben. Diese Umstände bringen stets eine Bereitschaft, getrennt zu sein, mit sich. Auf dieser Ebene kannst du etwas ändern. Du bist viel zu nachsichtig gegenüber dem Umherschweifen von Gedanken und entschuldigst stillschweigend die Fehlschöpfungen deines Geistes. Das jeweilige Ergebnis ist nicht von Belang, der grundlegende Irrtum jedoch ist es. Die Berichtigung ist immer dieselbe. Bevor du beschließt, irgend etwas zu tun, frage mich, ob deine Entscheidung mit der meinen in Einklang ist. Wenn du sicher bist, dass das der Fall ist, wird keine Angst da sein.

5. Angst ist stets ein Zeichen von Anstrengung, die immer dann entsteht, wenn das, was du willst, mit dem in Konflikt steht, was du tust. Diese Situation entsteht auf zweierlei Arten: Erstens kannst du beschließen, miteinander in Konflikt stehende Dinge zu tun, entweder gleichzeitig oder nacheinander. Das führt zu einem konflikthaften Verhalten, das für dich unerträglich ist, weil jener Teil des Geistes, der etwas anderes tun will, entrüstet ist. Zweitens kannst du dich so verhalten, wie du glaubst, es tun zu müssen, ohne es aber voll und ganz zu wollen. Das erzeugt ein beständiges Verhalten, bringt aber große Anstrengung mit sich. In beiden Fällen sind Denken und Handelns nicht im Einklang miteinander, was eine Situation zur Folge hat, in der du etwas tust, das du nicht wirklich tun willst. Das löst ein Gefühl von Zwang aus, welches gewöhnlich Wut erzeugt, und darauf folgt mit einiger Wahrscheinlichkeit Projektion. Jedes Mal, wenn Angst da ist, liegt es daran, dass du dich nicht entschieden hast. Dein Geist ist deswegen gespalten, und es ist unvermeidlich, dass dein Verhalten sprunghaft wird. Eine Berichtigung auf der Verhaltensebene kann den Irrtum von der ersten Art zur zweiten verschieben, wird aber die Angst nicht auslöschen.

6. Es ist möglich, einen Zustand zu erreichen, in dem du deinen Geist ohne bewusste Anstrengung meiner Führung unterstellst, doch setzt das eine Bereitwilligkeit voraus, die du bis jetzt noch nicht entwickelt hast. Die STIMME DER LIEBE kann nicht mehr verlangen, als du zu tun bereit bist. Die Stärke, es zu tun, entsteht aus deinem ungeteilten Entschluss. Es liegt keine Anstrengung darin, den WILLEN DER LIEBE zu tun, sobald du begreifst, dass es auch dein eigener ist. Diese Lektion ist ganz einfach, wird aber besonders leicht übersehen. Deshalb werde ich sie wiederholen und rate dir dringend, hinzuhören. Nur dein Geist kann Angst erzeugen. Das tut er immer dann, wenn er in Konflikt darüber ist, was er will, was unvermeidlich Anstrengung erzeugt, weil Wollen und Tun nicht übereinstimmen. Das lässt sich nur dadurch berichtigen, dass ein einheitliches Ziel akzeptiert wird.

7. Der erste berichtigende Schritt, um den Irrtum aufzuheben, besteht darin, zuerst zu erkennen, dass der Konflikt ein Ausdruck von Angst ist. Sage dir, dass du irgendwie die Wahl getroffen haben musst, nicht zu lieben, sonst hätte die Angst nicht entstehen können. Dann wird der ganze Berichtigungsprozess zu nichts weiter als einer Reihe praktischer Schritte im größeren Prozess, die VERSÖHNUNG als Heilmittel anzunehmen. Diese Schritte lassen sich wie folgt zusammenfassen:

   Erkenne zuerst, dass dies Angst ist.
   Angst entsteht aus einem Mangel an Liebe
   Das einzige Heilmittel für einen Mangel an Liebe ist die vollkommene Liebe.
   Vollkommene Liebe ist die VERSÖHNUNG.

8. Ich habe betont, dass das Wunder, oder der Ausdruck der VERSÖHNUNG, immer ein Zeichen der Achtung von Würdigen für Würdige ist. Das Erkennen dieses Wertes wird durch die VERSÖHNUNG wiederhergestellt. So ist es also offensichtlich, dass du, wenn du dich fürchtest, dich in eine Lage gebracht hast, in der du VERSÖHNUNG nötig hast. Du hast etwas Liebloses getan, da du dich ohne Liebe entschieden hast. Das ist genau die Situation, für welche die VERSÖHNUNG angeboten wurde. Das Bedürfnis nach dem Heilmittel hat dessen Einsetzung inspiriert. Solange du nur das Bedürfnis nach dem Heilmittel siehst, wirst du weiterhin Angst haben. Sobald du aber das Heilmittel akzeptierst, hast du die Angst abgeschafft. So findet wahre Heilung statt.

9. Jeder empfindet Angst. Dabei brächte es nur ein klein wenig richtiges Denken, um zu begreifen, warum Angst auftritt. Wenige schätzen die wirkliche Macht des Geistes richtig ein, und niemand bleibt ihrer die ganze Zeit hindurch völlig bewusst. Wenn du indessen hoffst, dir Angst zu ersparen, so gibt es einige Dinge, über die du dir im Klaren sein musst, und zwar voll und ganz. Der Geist ist sehr machtvoll und büßt seine schöpferische Kraft nie ein. Er schläft nie. Jeden Augenblick erschafft er. Es ist schwer zu begreifen, dass Gedanke und Glaube sich miteinander zu einer Kraftwoge verbinden, die buchstäblich Berge versetzen kann. Auf den ersten Blick erscheint es arrogant, an eine solche Macht bei dir zu glauben, doch das ist nicht der wirkliche Grund, weshalb du nicht daran glaubst. Du ziehst es vor zu glauben, dass deine Gedanken keinen wirklichen Einfluss ausüben können, weil du nämlich Angst vor ihnen hast. Das mag zwar das Schuldbewusstsein verringern, aber zu dem Preis, den Geist als ohnmächtig wahrzunehmen. Wenn du glaubst, das, was du denkst, sei wirkungslos, hörst du möglicherweise auf, Angst davor zu haben, aber du wirst es wahrscheinlich auch kaum achten. Es gibt keine nichtigen Gedanken. Alles Denken bringt Form auf irgendeiner Ebene hervor.

VII. Ursache und Wirkung

1. Du magst dich immer noch über Angst beklagen, fährst aber dessen ungeachtet beharrlich fort, dich in Angst zu versetzen. Ich habe bereits darauf hingewiesen, dass du mich nicht bitten kannst, dich von der Angst zu befreien. Ich weiß, dass sie nicht existiert, du aber weißt es nicht. Würde ich zwischen deine Gedanken und ihre Folgen treten, so würde ich in ein grundlegendes Gesetz von Ursache und Wirkung

eingreifen, das grundlegendste aller Gesetze. Ich würde dir kaum helfen, wenn ich die Macht deines eigenen Denkens herabsetzte. Das stünde in völligem Gegensatz zum Zweck dieses Kurses. Es ist viel hilfreicher, dich daran zu erinnern, dass du deine Gedanken nicht sorgfältig genug hütest. Womöglich hast du das Gefühl, dass es zu diesem Zweitpunkt eines Wunders bedürfte, um dir zu ermöglichen, dies zu tun, und das trifft völlig zu. Du bist wundergesinntes Denken nicht gewohnt, aber du kannst geschult werden, so zu denken. Alle Wunderwirkende brauchen diese Art Schulung.

2. Ich kann nicht zulassen, dass du deine Gedanken nicht hütest, sonst wird du mir nicht helfen können. Wunderiwirken beinhaltet, dass du die Macht der Gedanken voll begreifst, um Fehlschöpfungen zu vermeiden. Sonst ist ein Wunder nötig, um den Geist selbst in Ordnung zu bringen, ein kreisförmiger Prozess, der dem Insichzusammenfallen der Zeit nicht förderlich wäre, wozu das Wunder vorgesehen war. Der Wunderwirkende muss aufrichtige Achtung vor wahrer Ursache und Wirkung haben, als notwendige Bedingung dafür, dass das Wunder geschehen kann.

3. Sowohl Wunder als auch Angst kommen von Gedanken. Wenn es dir nicht freistünde, das eine zu wählen, so stünde es dir auch nicht frei, das andere zu wählen. Indem du das Wunder wählst, hast du die Angst zurückgewiesen, wenn auch nur vorübergehend. Du hast vor allen und allem Angst gehabt. Du fürchtest die LIEBE und mich und auch dich selbst. Du hast uns fehlwahrgenommen oder fehlerschaffen und glaubst an das, was du gemacht hast. Das hättest du nicht getan, wenn du nicht Angst vor deinen eigenen Gedanken hättest. Die Ängstlichen müssen fehlerschaffen, weil sie die Schöpfung fehlwahrnehmen. Wenn du fehlerschaffst, leidest du Schmerz. Das Gesetz von Ursache und Wirkung wird nun zu einem richtigen Beschleuniger, wenn auch nur vorübergehend. Eigentlich ist „URSACHE“ ein Begriff, der rechtmäßig zur QUELLE gehört, und IHRE „WIRKUNG“ sind IHRE KINDER. Das bring eine Reihe von URSACHE-WIRKUNG-Beziehungen mit sich, die von denen, die du in die Fehlschöpfung einbringst, total verschieden sind. Der Grundkonflikt in dieser Welt ist also jener zwischen Schöpfung und Fehlschöpfung. Alle Angst ist in der letzteren enthalten und alle Liebe in der ersteren. Der Konflikt ist demnach ein Konflikt zwischen Liebe und Angst.

4. Es wurde schon gesagt, dass du glaubst, du könntest die Angst nicht kontrollieren, weil du sie selbst gemacht hast, und dein Glaube an sie scheint sie deiner Kontrolle zu entziehen. Doch jeder Versuch, den Irrtum dadurch aufzulösen, dass du versuchst, die Angst zu meistern, ist nutzlos. Tatsächlich wird die Macht der Angst durch ebendie Annahme bekräftigt, sie müsse gemeistert werden. Die wahre Lösung beruht voll und ganz auf Meisterung durch Liebe. In der Zwischenzeit ist allerdings ein Gefühl des Konflikts unvermeidlich, da du dich selbst in eine Lage gebracht hast, in der du dann die Macht dessen glaubst, was nicht existiert.

5. Nichts und alles können nicht nebeneinander bestehen. An das Eine glauben heißt, das Andere verleugnen. Angst ist wirklich nichts, Liebe alles. Immer wenn Licht in die Finsternis eintritt, wird die Finsternis abgeschafft. Das, was du glaubst, ist für dich wahr. In diesem Sinne hat die Trennung stattgefunden, und sie verleugnen heißt nur, die Verleugnung unangemessen anzuwenden. Sich hingegen auf den Irrtum konzentrieren ist nur ein weiterer Irrtum. Der erste Schritt in der Berichtigung besteht darin, zeitweilig zu begreifen, dass ein Problem vorliegt, jedoch nur als Hinweis, das umgehende Berichtigung Not tut. Das schafft einen Geisteszustand, in dem die VERSÖHNUNG ohne Aufschub angenommen werden kann. Dabei sollte jedoch betont werden, dass zwischen allem und nichts letztlich kein Kompromiss möglich ist. Im Wesentlichen ist die Zeit eine Einrichtung, durch die jeder Kompromiss in dieser Hinsicht aufgegeben werden kann. Er scheint nur stufenweise abgeschafft zu werden, weil die Zeit selbst Intervalle umfasst, die nicht existieren. Die Fehlschöpfung machte dies als Korrektureinrichtung erforderlich.

6. Es sollte insbesondere beachtet werden, dass die QUELLE nur *ein* KIND hat. Wenn alle IHRE Schöpfungen IHRE KINDER sind, dann muss ein jeder ein integraler Teil der ganzen KINDSCHAFT sein. Die KINDSCHAFT ist in ihrem Einssein mehr als die Summe ihrer Teile. Allerdings bleibt dies so lange verschleiert, wie

irgendeiner ihrer Teile fehlt. Das ist der Grund, weshalb der Konflikt nicht endgültig gelöst werden kann, bevor nicht alle Teile der KINDSCHAFT zurückgekehrt sind. Erst dann kann die Bedeutung von Ganzheit im wahren Sinn verstanden werden. Jeder Teil der KINDSCHAFT kann an Irrtum oder Unvollständigkeit glauben, wenn er sich dafür entscheidet. Allerdings glaubt er in diesem Fall an die Existenz des Nichts. Die Berichtigung dieses Irrtums ist die VERSÖHNUNG.

7. Ich habe bereits kurz etwas über die Bereitschaft gesagt, aber einige zusätzliche Punkte könnten hier hilfreich sein. Bereitschaft ist nur die Voraussetzung für das Vollbringen. Die beiden sollten nicht verwechselt werden. Sobald ein Zustand der Bereitschaft eintritt, ist gewöhnlich das Verlagen zu vollbringen in einem gewissen Grad da, es ist aber keineswegs unbedingt ungeteilt. Der Zustand beinhaltete nicht mehr als die Möglichkeit eines Geisteswandels. Die Zuversicht kann sich nicht voll entfalten, solange die Meisterschaft noch nicht erlangt ist. Wir haben schon versucht, den grundsätzlichen Irrtum zu berichtigen, dass Angst gemeistert werden kann, und auch betont, dass die einzige wirkliche Meisterung durch die Liebe geschieht. Bereitschaft ist er der Anfang der Zuversicht. Du magst meinen, das besage, es sei enorm viel Zeit zwischen Bereitschaft und Meisterschaft notwendig, doch lass mich dich daran erinnern, dass Zeit und Raum meiner Kontrolle unterstehen.

VIII. Die Bedeutung des GERICHTS

1. Eine der Möglichkeiten, wie du die Verwechslung von Magie und Wunder berichtigen kannst, ist, dich daran zu erinnern, dass du dich nicht selbst erschaffen hast. Du neigst dazu, dies zu vergessen, wenn du egozentrisch wirst, und das versetzt dich in eine Lage, in der ein Glaube an Magie so gut wie unvermeidlich ist. Dein Wille, zu erschaffen, wurde dir von deiner SCHÖPFERIN gegeben, DIE denselben WILLEN in IHRER Schöpfung zum Ausdruck brachte. Da die schöpferische Fähigkeit im Geist ruht, ist alles, was du erschaffst, zwangsläufig eine Angelegenheit des Willens. Daraus folgt auch, dass alles, was du alleine machst, in deinen eigenen Augen wirklich ist, wenn auch nicht im GEIST DER LIEBE. Diese grundlegende Unterscheidung führt unmittelbar zur wirklichen Bedeutung des GERICHTS.
2. Das GERICHT ist eine der bedrohlichsten Ideen in deinem Denken. Das liegt daran, dass du es nicht verstehst. Richten oder Urteilen ist keine Eigenschaft der LIEBE. Es wurde erst nach der Trennung ins Leben gerufen, als es zu einer der vielen Lerneinrichtungen wurde, die in den Gesamtplan eingefügt wurden. Genauso, wie die Trennung über Millionen von Jahren geschah, wird auch das GERICHT sich über einen ähnlich langen Zeitraum erstrecken, und vielleicht über einen noch längeren. Durch Wunder - die Einrichtung, die die Zeit verkürzt, aber nicht abschafft – lässt sich seine Dauer jedoch bedeutend verkürzen. Wenn eine genügend große Anzahl wahrhaft wundergesinnt wird, kann dieser Verkürzungsprozess praktisch unermesslich sein. Dabei ist es allerdings grundlegend wichtig, dass du dich selbst schnell von der Angst befreist, weil du aus dem Konflikt heraustreten musst, wenn du einem anderen Geist Frieden bringen willst.
3. Das GERICHT wird gewöhnlich als ein Verfahren angesehen, das von der QUELLE vollzogen wird. Tatsächlich wird es von meinen Brüdern mit meiner Hilfe vollzogen werden. Es ist eine letzte Heilung statt eines Zumessens von Strafe, wie sehr du auch Strafe für verdient halten magst. Strafe ist ein der Rechtgesinntheit völlig entgegengesetztes Konzept, und das GERICHT zielt darauf ab, deine Rechtgesinntheit wiederherzustellen. Das GERICHT könnte man einen Prozess der richtigen Bewertung nennen. Es bedeutet einfach, dass jeder schließlich ein Verständnis dessen erlangen wird, was würdig ist und was nicht. Danach lässt sich die Fähigkeit, Entscheidungen zu treffen, rational lenken. Solange diese Unterscheidung jedoch nicht getroffen ist, kann das Schwanken zwischen freiem und gefangenem Willen nur andauern.
4. Der erste Schritt zur Freiheit beinhaltet ein Aussortieren des Falschen vom Wahren. Das ist ein Trennungsprozess im konstruktiven Sinn und spiegelt die wahre Bedeutung der APOKALYPSE

wider. Ein jeder wird letztlich seine eigenen Schöpfungen betrachten und sich entscheiden, nur das zu bewahren, was gut ist, genau wie die LIEBE SELBST ansah, was SIE erschaffen hatte, und erkannte, dass es gut war. An diesem Punkt kann der Geist beginnen, seine eigenen Schöpfungen um ihre Würdigkeit willen mit Liebe zu betrachten. Gleichzeitig wird der Geist unvermeidlich seine Fehlschöpfungen nicht als sein eigen anerkennen, die, ohne Glauben, nicht länger existieren werden.

5. Der Begriff „GERICHT“ ist nicht nur deshalb beängstigend, weil er auf die QUELLE projiziert worden ist, sondern auch wegen der Assoziation mit dem Tod. Das ist ein hervorragendes Beispiel für eine Wahrnehmung, die auf dem Kopf steht. Wenn man der Bedeutung des GERICHTS unvoreingenommen auf den Grund geht, so ist es ganz offensichtlich, dass es in Wirklichkeit das Tor zum Leben ist. Niemand, der in der Angst lebt, ist wirklich lebendig. Dein eigenes letztes Gericht kann nicht gegen dich selbst gerichtet werden, weil du nicht deine eigene Schöpfung bist. Du kannst es jedoch bedeutungsvoll und jederzeit auf alles anwenden, was du gemacht hast, und nur das in Erinnerung behalten, was schöpferisch und gut ist. Das ist es, was deine Rechtgesinntheit nicht umhinkann, dir vorzuschreiben. Der Sinn und Zweck der Zeit ist einzig und allein, „dir Zeit zu geben“, zu diesem Urteil zu kommen. Es ist dein eigenes vollkommenes Urteil über deine eigenen vollkommenen Schöpfungen. Wenn alles, was du beibehältst, liebenswert ist, gibt es keinen Grund für die Angst mehr, bei dir zu bleiben. Das ist ein Teil der VERSÖHNUNG.

Kapitel 3

Die Unschuldige Wahrnehmung

I. VERSÖHNUNG ohne Opfer

1. Ein weiterer Punkt muss völlig klar sein, bevor der letzte Rest von Angst, die immer noch mit Wundern assoziiert wird, verschwinden kann. Nicht die Kreuzigung begründet die VERSÖHNUNG, sondern die Auferstehung. Diese wurde von vielen gläubigen Christen missverstanden. Niemand, der vom Glauben an Mangel frei ist, könnte diesen Fehler überhaupt begehen. Betrachtet man die Kreuzigung in einer Sichtweise, die auf dem Kopf steht, so erscheint es tatsächlich so, als hätte die LIEBE erlaubt, dass eines IHRER KINDER leidet, weil es gut war, und als hätte SIE es sogar dazu ermutigt. Diese besonders unglückselige Deutung, die aus der Projektion entstand, hat dazu geführt, dass viele Menschen bitterliche Angst vor der LIEBE haben. Solche antireligiösen Vorstellungen gehen in viele Religionen ein. Der wirklich Gläubige aber sollte innehalten und fragen: „Wie ist das möglich?“ Ist es denn anzunehmen, dass die LIEBE SELBST eine Art von Denken fähig wäre, das IHRE EIGENEN Worte klar als IHRES KINDES unwürdig bezeichnet haben?
2. Die beste Abwehr ist, wie immer, nicht den Standpunkt eines anderen anzugreifen, sondern die Wahrheit zu beschützen. Es ist unklug, irgendein Konzept zu akzeptieren, wenn du zu seiner Rechtfertigung einen ganzen Bezugsrahmen umkehren musst. Ein solches Vorgehen ist, im Kleinen angewendet, schmerzhaft und in einem größeren Maßstab wahrhaft tragisch. Verfolgung hat häufig den Versuch zur Folge, die schreckliche Fehlwahrnehmung zu „rechtfertigen“, die LIEBE SELBST habe IHR EIGENES KIND im Namen der Erlösung verfolgt. Schon allein die Worte sind bedeutungslos. Dies zu überwinden war besonders schwierig, nicht weil der Irrtum selbst schwieriger zu berichtigen wäre als irgendein anderer, sondern weil viele in Anbetracht seines hervorragenden Wertes als Abwehr nicht bereit gewesen sind, ihn aufzugeben. In abgeschwächter Form sagt ein Elternteil: „Das schmerzt mich mehr als dich“ und fühlt sich

dadurch entlastet, wenn er das Kind schlägt. Kannst du denn glauben, dass unsere QUELLE wirklich so denkt? Es ist derart wichtig, jede Art eines solchen Denkens aufzulösen, dass wir sichergehen müssen, dass nichts davon in deinem Geist mehr übrigbleibt. Ich wurde nicht „bestraft“, weil du schlecht warst. Die gänzlich gültige Lektion, welche die VERSÖHNUNG lehrt, geht verloren, wenn sie in irgendeiner Form mit dieser Art der Verzerrung behaftet ist.

3. Der Satz „Die Rache ist mein, spricht der Herr“ beruht auf einer Fehlwahrnehmung, durch welche man der LIEBE die eigene „böse“ Vergangenheit zuschiebt. Die „böse“ Vergangenheit hat nichts mit der LIEBE zu tun. SIE hat sie nicht erschaffen, und SIE erhält sie nicht aufrecht. Die LIEBE glaubt nicht an Vergeltung. IHR GEIST erschafft nicht so. SIE legt dir deine „bösen“ Taten nicht zur Last. Ist es denn anzunehmen, dass SIE sie mir zur Last legt? Sei dir ganz sicher, dass du begreifst, wie völlig unmöglich diese Annahme ist und wie sie ganz und gar aus der Projektion hervorgeht. Diese Art Irrtum ist für eine ganze Reihe damit verbundener Irrtümer verantwortlich, einschließlich des Glaubens, dass die LIEBE zurückweisen und aus dem PARADIES vertreiben kann. Das ist auch der Grund, weshalb du hin und wieder glauben magst, dass ich dich irreführe. Ich habe mir alle Mühe gegeben, Worte zu gebrauchen, die sich praktisch nicht verdrehen lassen, aber es ist immer möglich, Symbole zu verdrehen, wenn du das wünscht.
4. Opfer ist ein Begriff, der der LIEBE völlig unbekannt ist. Er entspringt allein der Angst, und Menschen, die Angst haben, können bösartig sein. Jede Art des Opferns ist ein Verstoß gegen mein Geheiß, du solltest barmherzig sein, wie auch die QUELLE DER LIEBE barmherzig ist. Vielen ist es schwergefallen, zu begreifen, dass das für sie selber gilt. Gute Lehrer versetzen ihre Schüler niemals in Angst und Schrecken. In Angst und Schrecken versetzen heißt angreifen, und das führt zur Zurückweisung dessen, was der Lehrer bietet. Das Ergebnis ist Lernversagen.
5. Man hat mich richtig als „das Lamm der LIEBE, das hinwegnimmt die Sünden der Welt“ bezeichnet, aber diejenigen, die das Lamm blutbefleckt darstellen, verstehen die symbolische Bedeutung nicht. Richtig verstanden ist es ein ganz einfaches Symbol, das meine Unschuld ausdrückt. Der Löwe und das Lamm, das beieinander liegen, symbolisieren, dass Stärke und Unschuld nicht miteinander in Konflikt sind, sondern von Natur aus in Frieden miteinander leben. „Selig sind die, die reinen Herzens sind, denn sie werden die LIEBE schauen“ ist eine andere Art, dasselbe zu sagen. Ein wacher Geist erkennt die Wahrheit, und das ist seine Stärke. Er verwechselt Zerstörung nicht mit Unschuld, weil er Unschuld mit Stärke und nicht mit Schwäche assoziiert.
6. Die Unschuld ist unfähig, irgendetwas zu opfern, weil der unschuldige Geist alles hat und nur danach strebt, seine Ganzheit zu schützen. Er kann nicht projizieren. Er kann einen anderen Geist nur ehren, weil Ehre der natürliche Gruß der wahrhaft Geliebten an andere ist, die sind wie sie. Das Lamm „nimmt hinweg die Sünden der Welt“ in dem Sinn, dass der Zustand der Unschuld, oder der Gnade, ein Zustand ist, in dem die Bedeutung der VERSÖHNUNG vollkommen offensichtlich ist. Die VERSÖHNUNG ist völlig unzweideutig. Sie ist vollkommen klar, weil sie im Licht existiert. Nur die Versuche, sie in Dunkelheit zu hüllen, haben sie für jene unzugänglich gemacht, die sich nicht entscheiden, zu sehen.
7. Die VERSÖHNUNG selbst strahlt nichts als Wahrheit aus. Sie ist deshalb der Inbegriff der Harmlosigkeit und gießt nur Freude aus. Sie könnte dies nicht tun, wenn sie aus irgendetwas anderem als vollkommener Unschuld hervorginge. Unschuld ist Weisheit, weil sie des Bösen nicht gewahr ist, und das Böse existiert nicht. Hingegen ist sie all dessen vollkommen gewahr, was wahr ist. Die Auferstehung hat gezeigt, dass nichts die Wahrheit zerstören kann. Das Gute kann jeglicher Form des Bösen Stand halten, so wie das Licht die Formen der Finsternis tilgt. Deswegen ist die VERSÖHNUNG die vollkommene Lektion. Sie zeigt endgültig auf, dass alle anderen Lektionen, die ich lehrte, wahr sind. Wenn du jetzt diese eine Verallgemeinerung annehmen kannst, wird es nicht nötig sein, aus vielen kleineren Lektionen zu lernen. Du bist von allen Irrtümern befreit, wenn du das glaubst.

8. Die Unschuld der LIEBBE ist der wahre Geisteszustand IHRER KINDER. In diesem Zustand erkennt dein Geist die LIEBE, denn die LIEBE ist kein Symbol, SIE ist TATSACHE. Indem du IHRE KINDER erkennst, wie sie sind, begreifst du, dass die VERSÖHNUNG, nicht das Opfer, die einzig angemessene Gabe für den Altar der LIEBE ist, auf den nichts außer Vollkommenheit gehört. Das Verständnis der Unschuldigen ist die Wahrheit. Deswegen strahlen ihre Altäre wahrlich.

II. Wunder als wahre Wahrnehmung

1. Ich habe dargelegt, dass die grundlegenden Konzepte, auf die in diesem Kurs Bezug genommen wird, keine Grade kennen. Bestimmte fundamentale Konzepten können nicht in Form von Gegensätzen verstanden werden. Es ist unmöglich, sich Licht und Dunkelheit oder alles und nichts als nebeneinander bestehende Möglichkeiten vorzustellen. Si sind entwder ganz wahr oder ganz falsch. Es ist für dich unerlässlich zu begreifen, dass dein Denken so lange unberechenbar sein wird, bis du dich fest dem einen oder anderen verpflichtet hast. Sich der Dunkelheit oder dem Nichts fest zu verpflichten ist allerdings unmöglich. Niemand hat je gelebt, der nicht wenigstens etwas Licht erlebt und etwas erfahren hat. Niemand kann daher die Wahrheit völlig verleugnen, auch wenn er denkt, er könne es.
2. Unschuld ist keine Eigenschaft, die man nur zum Teil besitzt. Sie ist erst wirklich, wenn sie total ist. Die teilweise Unschuldigen können manchmal ziemlich törischt sei. Erst wenn ihre Unschuld zu einem Standpunkt wird, den sie universell anwendne, wird sie zu Weisheit. Unschuldige oder wahre Wahrnehmung bedeutet, dass du nie fehlwahrnimmst und immer wahrheitsgemäss siehst. Einfacher asugedrückt bedeutet das, dass du nie siehst, was nicht existiert, und immer siehst, was existiert.
3. Wenn es dir an Vertrauen fehlt in das, was jemand tun wird, bezeugst du deinen Glauben dass er nicht rechtgesinnt ist. Das ist kaum ein Bezugsrahmen, der auf Wundern beruht. Ausserdem hat es die verheerende Wirkung, die Macht des Wunders zu verleugnen. Das Wunder nimmt alles so wahr, wie es ist. Wenn nichts als die Wahrheit existiert, kann rechtgesinntes Sehen nichts als Vollkommenheit sehe. Ich habe gesagt, dass nur das, was die LIEBE erschafft, oder das, wad du mit demselben WILLEN erschaffst, überhaupt wirklich existiert. Das ist also alles, was die Unschuldigen sehen können. Sie leiden nicht unter einer verzerrten Wahrnehmung.
4. Du fürchtest dich vor dem WILLEN der LIEBE, weil du deinen eigenen Gesit, den SIE nach dem Ebenbild des IHREN erschaffen hat, benuzt, um fehlzuerschaffen. Der Geist kann nur dann fehlerschaffen, wenn er glaubt, er sei nicht frei. Ein „gefangener“ Geist ist deshalb nicht frei, weil er von sich selbst besessen ist oder sich selbst behindert. Er ist daher begrenzt, und der Wille ist nicht frei, um sich zu behaupten. Eins sein heisst eines Geistes oder eines Willens sein. Wenn der WILLE der KINDSCHAFT und der MUTTER eins sind, dann ist ihr vollkommener Einklang die EWIGE FREUDE.
5. Nichts kann gegen einKIND DER LIEBE obsiegen, das seinen Geist in die HÄNDE ihrer MUTTER befiehlt. Indem es dies tut, erwacht der Geist aus seinem Schlaf und erinnert sich seiner SCHÖPFERIN. Jedes Gefühl der Trennung verschwindet. Das KIND DER LIEBE ist Teil der DREIEINIGKEIT, doch die DREIEINIGKEIT SELBST ist eins. Es gibt keine Verwchslung innerhalb IHRER EBENEN, weil SIE eines GEISTES und eines WILLENS sind. Dieser ungeteilte Zweck erschafft eine vollkommene Integration und begründet den Frieden der LIEBE. Indessen kann diese Schau nur von den wahrhaft Unschuldgingen wahrgenommen werden. Weil ihr Herz rein ist, verteidigen die Unschuldigen die wahre Wahrnehmung, anstatt sich gegen sie zu verteidigen. Da sie die Lektion der VERSÖHNUNG verstehen, sind sie ohne den Wunsch, anzugreifen, und daher sehen sie wahrheitsgemäss. Das ist gemeint, wenn es in der Bibel heisst: „Wenn SIE erscheint (oder wahrgenommen wird), werden wir IHR gleich sein, denn wir werden SIE sehen, wie SIE ist.“

6. Willst du Verzerrungen korrigieren, so musst du ihnen deinen Glauben entziehen und diesen nur in das investieren, was wahr ist. Du kannst di Unwahrheit nicht wahr machen. Wenn du gewillt bist, in allem, was du wahrnimmst, das, was wahr ist, anzunehmen, so lässt du es für dich wahr sein. Die Wahrheit überwindet jeden Irrtum, und diejenigen, die im Irrtum und in der Leere leben, können nie dauerhaften Trost finden. Wenn du wahrheitsgemäß wahrnimmst, löscht du gleichzeitig Fehlwahrnehmungen in dir und in anderen aus. Weil du sie siehst, wie sie sind, schenkst du ihnen dein Annehmen ihrer Wahrheit, damit sie selbst sie annehmen können. Das ist die Heilung, die das Wunder bewirkt.

III. Wahrnehmung und Erkenntnis

1. Bisher haben wir die Wahrnehmung betont und sehr wenig über die Erkenntnis gesagt. Der Grund dafür liegt darin, dass die Wahrnehmung in Ordnung gebracht werden muss, bevor du irgend etwas erkennen kannst. Erkennen heißt gewiss sein. Ungewissheit bedeutet, dass du nicht erkennst. Erkenntnis ist Macht, weil sie gewiss ist, und Gewissheit ist Stärke. Wahrnehmung ist etwas Vorübergehendes. Als ein Attribut des Glaubens an Raum und Zeit ist sie entweder der Angst oder der Liebe unterworfen. Fehlwahrnehmungen erzeugen Angst, und wahre Wahrnehmungen fördern die Liebe, aber keine von beiden bringt Gewissheit, weil jede Wahrnehmung sich verändert. Deshalb ist sie nicht Erkenntnis. Wahre Wahrnehmung ist die Grundlage für die Erkenntnis, Erkennen aber ist die Bejahung der Wahrheit und liegt jenseits aller Wahrnehmungen.
2. Alle deine Schwierigkeiten rühren von der Tatsache her, dass du weder dich selbst noch deinen Broder oder die LIEBE wiedererkennst. Wiedererkennen heißt „wieder erkennen“ - was implizit besagt, dass du einst erkanntest. Du kannst auf viele Arten sehen, weil Wahrnehmung Deutung beinhaltet, und das bedeutet, dass sie weder ganz noch beständig ist. Das Wunder ist eine Art des Wahrnehmens und daher nicht Erkenntnis. Es ist die richtige Antwort auf die Frage, du fragst aber nicht, wenn du erkennst. Illusionen in Frage zu stellen ist der erste Schritt zu ihrer Aufhebung. Das Wunder - oder die richtige Antwort – berichtigt sie. Da Wahrnehmungen sich verändern, ist ihre Abhängigkeit von der Zeit offensichtlich. Wie du zu irgendeiner gegebenen Zeit wahrnimmst, bestimmt das, was du tust, und Handlungen müssen in der Zeit stattfinden. Erkenntnis ist zeitlos, weil Gewissheit nicht zweifelhaft ist. Wenn du aufgehört hast, Fragen zu stellen, dann erkennst du.
3. Der fragende Geist nimmt sich selbst innerhalb der Zeit wahr und sucht daher nach künftigen Antworten. Der verschlossene Geist glaubt, die Zukunft und die Gegenwart seien gleich. Das schafft einen scheinbar stabilen Zustand, ist aber gewöhnlich der Versuch, einer darunter verborgenen Angst entgegenzuwirken, die Zukunft werde schlimmer sein als die Gegenwart. Die Angst hemmt die Neigung, überhaupt in Frage zu stellen.
4. Wahre Schau ist die natürliche Wahrnehmung der spirituellen Sicht, aber sie ist noch immer eine Berichtigung und keine Tatsache. Die spirituelle Sicht ist symbolisch und daher keine Einrichtung zur Erkenntnis. Sie ist jedoch ein Mittel der richtigen Wahrnehmung, was sie in die dem Wunder eigene Domäne bringt. Eine „Schau der LIEBE“ wäre ein Wunder und nicht eine Offenbarung. Die Tatsache, dass die Wahrnehmung überhaupt daran beteiligt ist, entfernt eine solche Erfahrung aus dem Reich der Erkenntnis. Das ist der Grund, weshalb Visionen, wie heilig sie auch sein mögen, nicht von Dauer sind.
5. In der klassischen Schrift heißt es, du sollest dich selbst erkennen oder gewiss sein. Gewissheit ist immer von der QUELLE. Wenn du jemanden liebst, dann hast du ihn so wahrgenommen, wie er ist, und das ermöglicht es dir, ihn zu erkennen. Solange du ihn nicht zuerst so wahrnimmst, wie er ist, kannst du ihn nicht erkennen. Wenn du noch Fragen über ihn stellst, besagt das deutlich, dass

du die LIEBE nicht erkennst. Gewissheit bedarf keiner Handlung. Wenn du sagst, dass du auf der Grundlage der Erkenntnis handelst, verwechselst du in Wirklichkeit Erkenntnis mit Wahrnehmung. Die Erkenntnis stellt die Stärke für schöpferisches Denken bereit, aber nicht für rechtes Tun. Wahrnehmung, Wunder und Tun sind eng miteinander verwandt. Erkenntnis ist das Ergebnis von Offenbarung und ruft nur Denken hervor. Selbst in ihrer spirituellsten Form bezieht die Wahrnehmung den Körper ein. Erkenntnis kommt vom Altar im Inneren und ist zeitlos, weil sie gewiss ist. Die Wahrheit wahrnehmen ist nicht dasselbe wie sie erkennen.

6. Richtige Wahrnehmung ist notwendig, bevor die LIEBE die direkte Kommunikation mit IHREN Altären aufnehmen kann, die SIE in IHREN KINDERN errichtet hat. Dort kann SIE IHRE Gewissheit kommunizieren, und IHRE Erkenntnis wird Frieden ohne Fragen bringen. Die LIEBE ist keine Fremde für IHRE KINDER, und IHRE KINDER sind keine Fremden füreinander. Die Erkenntnis war sowohl vor der Wahrnehmung als auch vor der Zeit da und wird sie schließlich ersetzen. Das ist die wirkliche Bedeutung von „das A und das O, der Anfang und das Ende“ und „Ehe Abraham wurde, bin ich“. Die Wahrnehmung kann und muss stabilisiert werden, Erkenntnis aber ist stabil. Aus „Fürchte GOTT und halte SEINE Gebote wird „Erkenne die LIEBE und nimm IHRE Gewissheit an“.
7. Wenn du den Irrtum in jemand anderem angreifst, wirst du dich selbst verletzen. Du kannst deinen Bruder nicht erkennen, wenn du ihn angreifst. Angriff erfolgt immer einem Fremden gegenüber. Du machst ihn durch deine Fehlwahrnehmung zu einem Freunden, und somit kannst du ihn nicht erkennen. Weil du ihn zu einem Fremden gemacht hast, hast du Angst vor ihm. Nimm ihn richtig wahr, damit du ihn erkennen kannst. Es gibt in der Schöpfung der LIEBE keine Fremden. Um zu erschaffen, wie SIE erschuf, kannst du nur das erschaffen, was du erkennst und daher als dein annimmst. Die LIEBE erkennt IHRE Kinder mit vollkommener Gewissheit. SIE erschuf sie, indem SIE sie erkannte. SIE erkennt sie vollkommen als das, was sie sind. Wenn sie einander nicht als das erkennen, was sie sind, erkennen sie SIE nicht als das, was SIE ist.

IV. Irrtum und Ego

1. Die Fähigkeiten, die du jetzt besitzt, sind nur Schatten deiner wirklichen Stärke. All deine gegenwärtigen Funktionen sind gespalten und stehen Fragen und Zweifeln offen. Du bist dir nämlich nicht sicher, wie du sie nutzen wirst, und bist deshalb der Erkenntnis nicht fähig. Du bist auch deshalb nicht erkenntnisfähig, weil du noch immer lieblos wahrnehmen kannst. Wahrnehmung existierte nicht, bevor die Trennung Grade, Aspekte und Intervalle einführte. Der Geist der Liebe hat keine Ebenen, und jeder Konflikt entsteht aus dem Konzept der Ebenen. Nur die EBENEN der DREIEINIGKEIT sind der EINHEIT fähig. Die durch die Trennung geschaffenen Ebenen müssen in Konflikt miteinander stehen. Das ist so, weil sie füreinander bedeutungslos sind.
2. Das Bewusstsein – die Ebene der Wahrnehmung – war die erste Spaltung, die nach der Trennung in den Geist eingeführt wurde, was den Geist zu einem Wahrnehmenden anstatt zu einem Schöpfer machte. Das Bewusstsein wird zutreffend als Domäne des Ego bezeichnet. Das Ego ist ein falschgesinnter Versuch, dich so wahrzunehmen, wie du sei möchtest, statt wie du bist. Doch kannst du dich nur so erkennen, wie du bist, weil das das Einzige ist, dessen du gewiss sein kannst. Alles andere ist fraglich.
3. Das Ego ist der fragende Aspekt des Selbst nach der Trennung, das gemacht und nicht erschaffen wurde. Es kann zwar Fragen stellen, aber nicht bedeutungsvolle Antworten wahrnehmen, weil diese Erkenntnis einbeziehen würden und nicht wahrgenommen werden können. Daher ist der Geist verwirrt, weil nur die EINSGESINNTHEIT ohne Verwirrung sein kann. Ein getrennter oder gespaltener Geist muss verwirrt sein. Er ist zwangsläufig darüber im ungewissen, was er ist. Er

muss in Konflikt sein, weil er nicht mehr im Einklang mit sich selbst ist. Das macht seine Aspekte zu Fremden füreinander, und das ist die Essenz jenes für Angst anfälligen Zustandes, in dem Angriff jederzeit möglich ist. Du hast allen Grund, Angst zu empfinden, so wie du dich selbst wahrnimmst. Deshalb kannst du der Angst so lange nicht entrinnen, bis du begreifst, dass du dich nicht selbst erschaffen hast und es auch nicht tun konntest. Du kannst deine Fehlwahrnehmungen niemals wahr machen, und deine Schöpfung liegt jenseits deines eigenen Irrtums. Aus diesem Grund musst du dich am Ende entscheiden, die Trennung zu heilen.

4. Rechtgesinntheit sollte nicht mit dem erkennenden Geist verwechselt werden, weil sie nur auf die richtige Wahrnehmung anwendbar ist. Du kannst rechtgesinnt sein oder falschgesinnt, und auch das hängt ab von Graden, was deutlich aufzeigt, dass Erkenntnis nicht beteiligt ist. Der Begriff „Rechtgesinntheit" wird richtig angewendet als Berichtigung für „Falschgesinntheit" und bezieht sich auf jenen Geisteszustand, der eine korrekte Wahrnehmung herbeiführt. Er ist wundergesinnt, weil er die Fehlwahrnehmung heilt, und das ist in der Tat ein Wunder angesichts dessen, wie du dich selbst wahrnimmst.
5. Wahrnehmung beinhaltet immer einen gewissen Missbrauch des Geistes, weil sie den Geist in Bereiche der Ungewissheit bringt. Der Geist ist sehr aktiv. Wenn er sich entscheidet, getrennt zu sein, entscheidet er sich, wahrzunehmen. Bis dahin will er nur erkennen. Danach kann er nur doppeldeutig entscheiden, und der einzige Ausweg aus der Doppeldeutigkeit heraus ist die klare Wahrnehmung. Der Geist kehr erst dann zu seiner eigentlichen Funktion zurück, wenn er erkennen will. Das stellt ihn in den Dienst des Geistes der Liebe, wo die Wahrnehmung verändert wird. Der Geist entscheidet sich, sich selbst aufzuspalten, wenn er sich entscheidet, seine eigenen Ebenen zu machen. Doch kann er sich vom Geist der Liebe nicht völlig trennen, weil es der Geist der Liebe ist, aus dem er seine ganze Macht bezieht, zu machen oder zu erschaffen. Sogar in der Fehlschöpfung bestätigt der Geist seine QUELLE, sonst würde er einfach aufhören zu sein. Das ist unmöglich, weil der Geist zum Geist der Liebe gehört, den die QUELLE erschaffen hat und der deshalb ewig währt.
6. Die Fähigkeit, wahrzunehmen, ermöglichte den Körper, weil du etwas und mit etwas wahrnehmen musst. Deswegen schließt Wahrnehmung einen Austausch oder eine Übersetzung ein, deren die Erkenntnis nicht bedarf. Die deutende Funktion der Wahrnehmung – eine verzerrte Form der Schöpfung – gestattet es dir dann, deinen Körper als dich selbst zu deuten im Versuch, aus dem Konflikt, den du herbeigeführt hast, zu entrinnen. Der Geist der Liebe, der erkennt, lässt sich mit diesem Machtverlust nicht in Einklang bringen, weil er der Dunkelheit nicht fähig ist. Dadurch wird der Geist der Liebe für den gespaltenen Geist beinahe unerreichbar und völlig unerreichbar für den Körper. Daraufhin wird der Geist der Liebe als Bedrohung wahrgenommen, weil Licht die Dunkelheit nicht dadurch tilgt, dass es dir zeigt, dass sie gar nicht vorhanden ist. Die Wahrheit wird den Irrtum immer auf diese Weise überwinden. Das kann kein aktiver Berichtigungsprozess sein, weil, wie ich bereits betonte, die Erkenntnis nichts tut. Sie kann als Angreifer wahrgenommen werden, kann aber nicht angreifen. Das, was du als ihren Angriff wahrnimmst, ist deine eigene vage Einsicht, dass du dich jederzeit an die Erkenntnis erinnern kannst, weil sie nie zerstört worden ist.
7. Die LIEBE und IHRE Schöpfungen sind auch weiterhin in Sicherheit und erkennen daher, dass keine Fehlschöpfung existiert. Die Wahrheit kann sich nicht mit den Irrtümern befassen, die du haben möchtest. Ich war ein Mensch, der sich an den Geist der Liebe und dessen Erkenntnis erinnerte. Als Mensch habe ich nicht versucht, den Irrtum mit Erkenntnis entgegenzuwirken, sondern den Irrtum von Grund auf zu berichtigen. Ich habe sowohl die Ohnmacht des Körpers als auch die Macht des Geistes aufgezeigt. Indem ich meinen Willen mit dem WILLEN meiner SCHÖPFERIN vereinte, erinnerte ich mich ganz natürlich an den Geist der Liebe und seinen wirklichen Sinn und Zweck. Ich kann deinen Willen nicht für dich mit dem WILLEN DER LIEBE vereinen, aber ich kann jede Fehlwahrnehmung aus deinem Geiste tilgen, wenn du ihn meiner Führung unterstellst. Nur

deine Fehlwahrnehmungen stehen dir im Weg. Ohne sie ist deine Wahl gewiss. Eine vernünftige Wahrnehmung führt zu einer vernünftigen Wahl. Ich kann nicht für dich wählen, aber ich kann dir helfen, deine eigene richtige Wahl zu treffen. Der Satz „Viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt sollte lauten: „Alle sind berufen, aber wenige wählen, es zu hören." Deshalb wählen sie nicht richtig. Die „Auserwählten" sind lediglich die, die früher richtig wählen. Die Rechtgesinnten können dies jetzt tun, und sie werden Ruhe finden für ihre Seelen. Die LIEBE kennt dich nur im Frieden, und das **ist** deine Wirklichkeit.

V. Jenseits der Wahrnehmung

1. Ich habe gesagt, dass die Fähigkeiten, die du besitzt, nur Schatten deiner wirklichen Stärke sind und dass die Wahrnehmung, die von Natur aus urteilenden Charakter hat, erst nach der Trennung eingeführt wurde. Niemand ist sich seitdem irgendeiner Sache sicher gewesen. Ich habe auch klargemacht, dass die Auferstehung, die durch die Vereinigung meines Willens mit dem meiner MUTTER vollbracht wurde, das Mittel für die Rückkehr zur Erkenntnis war. Wir können jetzt eine Unterscheidung treffen, die einige unserer späteren Aussagen erhellen wird.
2. Seit der Trennung sind die Worte „erschaffen" und „machen" verwechselt worden. Wenn du etwas machst, tust du das aus einem bestimmten Gefühl des Mangels oder eines Bedürfnisses heraus. Alles, was für einen bestimmten Zweck gemacht wird, lässt sich nicht wahrhaft verallgemeinern. Wenn du etwas machst, um einem von dir wahrgenommenen Mangel abzuhelfen, so drückst du damit stillschweigend aus, dass du an Trennung glaubst. Das Ego hat zu diesem Zweck viele raffinierte Denksysteme erfunden. Keines davon ist schöpferisch. Einfallsreichtum ist verlorene Mühe, sogar in seiner raffiniertesten Form, Der höchste konkrete Charakter der Erfindung ist der abstrakten Schöpfungskraft der Schöpfung der LIEBE nicht würdig.
3. Erkenntnis führt, wie wir bereits erwähnt haben, nicht zum Tun. Die Verwechslung deiner wirklichen Schöpfung mit dem, was du aus dir gemacht hast, ist derart tiefgreifend, dass es dir buchstäblich unmöglich geworden ist, irgend etwas zu erkennen. Erkenntnis ist immer stabil, und es ist ganz offensichtlich, dass du es nicht bist. Und trotzdem bist du vollkommen stabil, so wie die LIEBE dich schuf. In diesem Sinne stimmst du, wenn dein Verhalten instabil ist, mit der IDEE nicht überein, die die LIEBE von ihrer Schöpfung hat. Du kannst das tun, wenn du willst, doch würdest du dies kaum wollen, wenn du in deinem rechtgesinnten Geist wärst.
4. Die fundamentale Frage, die du dir fortwährend stellst, kannst du strenggenommen gar nicht an dich selbst richten. Du fragst dich, was du denn eigentlich bist. Das setzt nicht nur voraus, dass du die Antwort kennst, sondern auch, dass es bei dir liegt, sie zu geben. Dabei kannst du dich selbst gar nicht richtig wahrnehmen. Du hast kein Bild, das wahrgenommen werden kann. Das Wort „Bild" ist immer wahrnehmungsbezogen und kein Teil der Erkenntnis. Bilder sind symbolisch und stehen für etwas anderes. Die Vorstellung, „dein Bild zu verändern", erkennt die Macht der Wahrnehmung an, aber sie besagt auch implizit, dass es nichts Stabiles zu erkennen gibt.
5. Erkenntnis steht nicht der Deutung offen. Du kannst zwar versuchen, Bedeutung zu „deuten", doch steht dies stets dem Irrtum offen, weil sich die Deutung auf die Wahrnehmung der Bedeutung bezieht. Solche Ungereimtheiten sind die Folge von Versuchen, dich gleichzeitig als getrennt und als nicht getrennt zu sehen. Es ist unmöglich, eine derart grundlegende Verwechslung vorzunehmen, ohne deine allgemeine Verwirrung noch zu vergrößern. Möglicherweise ist dein Geist sehr raffiniert geworden, doch wird er – wie es immer der Fall ist, wenn Methode und Inhalt getrennt werden – für den vergeblichen Versuch genutzt, aus einer ausweglosen Sackgasse zu entrinnen. Raffinesse ist von der Erkenntnis völlig geschieden, weil Erkenntnis keiner Raffinesse bedarf. Raffiniertes Denken ist nicht die Wahrheit, die dich frei

machen wird, du aber bist frei von dem Bedürfnis, dich darin zu bestätigen, wenn du bereit bist, es loszulassen.

6. Das Gebet ist eine Art und Weise, um etwas zu bitten. Es ist das Medium der Wunder. Das einzige bedeutungsvolle Gebet aber ist das Gebet um Vergebung, weil die, denen vergeben worden ist, alles haben. Wenn die Vergebung einmal angenommen worden ist, wird das Gebet im üblichen Sinn völlig bedeutungslos. Das Gebet um Vergebung ist nichts anderes als eine Bitte, dass du fähig sein mögest, wiederzuerkennen, was bereits dein ist. Mit der Wahl der Wahrnehmung an Stelle der Erkenntnis hast du dich in eine Lage versetzt, in der du deiner MUTTER nur dadurch gleichen kannst, dass du nach Art der Wunder wahrnimmst. Du hast die Erkenntnis verloren, dass du selbst ein Wunder der QUELLE bst. Die Schöpfung ist deine QUELLE und deine einzige wirkliche Funktion.
7. Die Aussage „Die LIEBE schuf den Menschen zu ihrem Bilde und nach ihrem Ebenbild“ muss neu gedeutet werden. „Bild“ kann als „Gedanke“ verstanden werden und „Ebenbild“ als „von gleicher Beschaffenheit“. Tatsächlich schuf die LIEBE den Geist der Liebe nach IHREN EIGENEN GEDANKEN und mit einer Beschaffenheit, die IHRER EIGENEN gleich ist. Es gibt nichts anderes. Wahrnehmung dagegen ist ohne einen Glauben an „mehr“ oder „weniger“ unmöglich. Auf jeder Ebene setzt sie Selektivität voraus. Wahrnehmung ist ein fortwährender Prozess des Annehmens und Zurückweisens, Ordnern und Neuordnens, des Wechselns und Veränderns. Bewertung ist ein wesentlicher Bestandteil der Wahrnehmung, weil Urteile nötig sind, um auswählen zu können.
8. Was geschieht mit Wahrnehmungen, wenn es keine Urteile gibt und nichts als vollkommene Gleichheit? Die Wahrnehmung wird unmöglich. Die Wahrheit kann man nur erkennen. Alles, was zu ihr gehört, ist gleichermaßen wahr, und einen Teil von ihr erkennen heißt sie ganz erkennen. Nur die Wahrnehmung beinhaltet ein partielles Bewusstsein. Die Erkenntnis transzendiert die Gesetze, die die Wahrnehmung beherrschen, weil partielle Erkenntnis unmöglich ist. Sie ist gänzlich eins und hat keine getrennten Teile. Du, der du in Wirklichkeit eins mit ihr bist, brauchst nur dich selbst zu erkennen, dann ist deine Erkenntnis vollständig. Die Wunder der LIEBE zu erkennen heißt SIE erkennen.
9. Vergebung ist die Heilung der Wahrnehmung der Trennung. Deinen Bruder richtig wahrzunehmen ist notwendig, weil jeder Geist beschlossen hat, sich als getrennt vom andern zu sehen. Der Geist der Liebe erkennt die LIEBE vollständig. Darin liegt seine wunderbare Macht. Die Tatsache, dass ein jeder vollständig über diese Macht verfügt, ist ein Umstand, der dem Denken der Welt völlig fremd ist. Die Welt glaubt, dass nichts übrigbleibt, wenn irgend jemand alles hat. Die Wunder der LIEBE aber sind so total wie IHRE GEDANKEN, weil sie IHRE GEDANKEN sind.
10. Solange die Wahrnehmung besteht, hat das Gebet seinen Platz. Da die Wahrnehmung auf Mangel beruht, haben diejenigen, die wahrnehmen, die VERSÖHNUNG noch nicht total angenommen und sich selbst der Wahrheit übergeben. Die Wahrnehmung gründet auf einem Zustand der Trennung, so dass ein jeder, der überhaupt wahrnimmt, Heilung braucht. Kommunion, nicht das Gebet, ist der natürliche Zustand derer, die erkennen. Die LIEBE und IHRE Wunder sind unzertrennlich. Wie schön sind die GEDANKEN DER LIEBE, die in IHREM LICHTE leben. Dein Wert liegt jenseits der Wahrnehmung, weil er jenseits des Zweifels liegt. Nimm dich selbst nicht in einem immer wieder anderen Licht wahr. Erkenne dich selbst in dem EINEN LICHT, in dem das Wunder, das du bist, vollkommen klar ist.

VI. Urteilen und das Autoritätsproblem

1. Wir haben das GERICHT bereits besprochen, aber noch nicht ausführlich genug. Nach dem GERICHT wird es kein Urteil mehr geben. Urteilen ist symbolisch, weil es jenseits der Wahrnehmung kein Urteilen gibt. Wenn in der Bibel steht „Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet

werdet“, heißt das, dass du es nicht vermeiden kannst, über deine eigene Wirklichkeit zu urteilen, wenn du über die Wirklichkeit anderer urteilst.

2. Die Entscheidung, zu urteilen, statt zu erkennen, ist die Ursache für den Verlust des Friedens. Urteilen ist der Prozess, auf dem die Wahrnehmung, nicht aber die Erkenntnis beruht. Ich habe dies bereits erörtert, als von der Selektivität der Wahrnehmung die Rede war, und habe darauf hingewiesen, dass Bewertung ihre offensichtliche Voraussetzung ist. Urteilen beinhaltet immer Zurückweisung. Es betont niemals nur die positiven Aspekte dessen, was beurteilt wird, egal ob bei dir oder anderen. Was wahrgenommen und zurückgewiesen oder beurteilt und als ungenügend befunden wurde, das bleibt in deinem Geist, weil es wahrgenommen worden ist. Eine der Illusionen, an denen du leidest, ist der Glaube, dass das, was du abgeurteilt hast, keine Wirkung hat. Das kann nicht wahr sein, außer du glaubst auch, dass das, worüber du geurteilt hast, nicht existiert. Das glaubst du offensichtlich nicht, sonst hättest du es nicht abgeurteilt. Letztlich spielt es keine Rolle, ob dein Urteil richtig oder falsch ist. So oder so setzt du deinen Glauben in das Unwirkliche. Das ist bei jeder Art von Urteil unvermeidlich, weil es die Überzeugung voraussetzt, es stehe dir frei, aus der Wirklichkeit auszuwählen.
3. Du hast keine Ahnung von der außerordentlichen Befreiung und dem tiefen Frieden, die eintreten, wenn du dir selbst und deinen Geschwistern völlig ohne jedes Urteil begegnest. Sobald du begreifst, was du bist und was deine Geschwister sind, wirst du einsehen, dass es bedeutungslos ist, sie in irgendeiner Weise zu beurteilen. Tatsächlich ist ihre Bedeutung für dich verloren, gerade weil du über sie urteilst. Jede Ungewissheit kommt von dem Glauben, dass du unter dem Zwang des Urteilens stehst. Du brauchst nicht zu urteilen, um dein Leben zu organisieren, und du brauchst es ganz gewiss nicht, um dich selbst zu organisieren. In der Gegenwart der Erkenntnis wird jedes Urteil von selbst eingestellt, und das ist der Prozess, der ermöglicht, dass das Wiedererkennen die Wahrnehmung ersetzt.
4. Du hast große Angst vor allem, was du wahrgenommen, aber anzunehmen abgelehnt hast. Du glaubst, dass dir die Kontrolle darüber entglitten ist, weil du es abgelehnt hast, es anzunehmen. Aus diesem Grund siehst du es in Alpträumen oder in freundlicher Verkleidung in dem wieder, was deine glücklicheren Träume zu sein scheinen. Nichts, was du anzunehmen abgelehnt hast, kann dir zu Bewusstsein kommen. Es ist nicht gefährlich an sich, du aber hast es zu etwas gemacht, das dir gefährlich vorkommt.
5. Wenn du müde bist, liegt es daran, dass du dich selbst als jemanden beurteilt hast, der müde sein kann. Wenn du über jemanden lachst, dann deshalb, weil du ihn als unwürdig beurteilt hast. Wenn du über dich selbst lachst, dann musst du auch über andere lachen, und sei es nur, weil du den Gedanken nicht ertragen kannst, unwürdiger zu sein als sie. Das alles macht, dass du dich müde fühlst, weil es im Wesentlichen entmutigend ist. Du kannst nicht wirklich müde sein, aber du bist sehr wohl imstande, dich selbst zu ermüden. Die Anstrengung, die durch ständiges Urteilen entsteht, ist geradezu unerträglich. Es ist sonderbar, dass eine derart kräftezehrende Fähigkeit so hochgehalten wird. Doch wenn du Autor der Wirklichkeit sein willst, wirst du darauf beharren, am Urteilen festzuhalten. Zugleich wirst du das Urteilen mit Angst betrachten, weil du glaubst, dass es eines Tages gegen dich gewendet wird. Dieser Glaube kann nur in dem Maß vorhanden sein, in dem du an die Wirksamkeit des Urteilens als eine Waffe zur Verteidigung deiner eigenen Autorität glaubst.
6. Die LIEBE schenkt nur Barmherzigkeit. Deine Worte sollten nur Barmherzigkeit widerspiegeln, weil du diese empfangen hast und diese demnach geben solltest. Gerechtigkeit ist ein vorübergehender Notbehelf oder ein Versuch, dich die Bedeutung der Barmherzigkeit zu lehren. Sie hat nur deswegen urteilenden Charakter, weil du der Ungerechtigkeit fähig bist.
7. Ich habe verschiedene Symptome erwähnt, und auf dieser Ebene gibt es eine nahezu endlose Vielfalt. Es gibt jedoch nur eine einzige Ursache für sie alle: das Autoritätsproblem. Das ist „die Wurzel des Übels“. Jedes Symptom, das das Ego macht, beinhaltet einen Widerspruch in sich, weil

der Geist zwischen dem Ego und der STIMME DER LIEBE gespalten ist, so dass alles, was das Ego macht, unvollständig und widersprüchlich ist. Diese unhaltbare Lage ist die Folge des Autoritätsproblems, welches – da es den einen unvorstellbaren Gedanken als Prämisse akzeptiert – nur unvorstellbare Ideen erzeugen kann.

8. Das Problem der Autorität ist in Wirklichkeit eine Frage der Autorschaft. Wenn du ein Autoritätsproblem hast, dann immer deshalb, weil du glaubst, du seist der Autor deiner selbst, und deinen Wahn auf andere projizierst. Du nimmst die Situation dann so wahr, dass andere buchstäblich mit dir um deine Autorschaft kämpfen. Das ist der fundamentale Irrtum all jener, die glauben, sie hätten die Macht der LIEBE usurpiert. Dieser Glaube macht ihnen sehr viel Angst, obwohl er die LIEBE sicher nicht kümmert. Allerdings liegt IHR viel daran, ihn aufzuheben, nicht um IHRE Kinder zu bestrafen, sondern allein deswegen, weil SIE weiß, dass dieser Glaube sie unglücklich macht. Den Schöpfungen der LIEBE ist ihre wahre AUTORSCHAFT gegeben, du aber ziehst es vor, anonym zu bleiben, wenn du dich entscheidest, dich von deiner AUTORIN zu trennen. Da du dir deiner wahren AUTORSCHAFT ungewiss bist, glaubst du, dass deine Schöpfung anonym war. Das versetzt dich in eine Lage, in der es bedeutungsvoll erscheint, zu glauben, dass du dich selbst erschaffen hast. Der Streit um die Autorschaft hat eine derartige Ungewissheit in deinem Geist hinterlassen, dass er womöglich sogar daran zweifelt, ob du überhaupt wirklich existierst.
9. Nur diejenigen, die jeglichen Wunsch zurückzuweisen, übergeben, können erkennen, dass sie selbst unmöglich zurückgewiesen werden können. Du hast die Macht der LIEBE nicht usurpiert, aber du hast sie verloren. Zum Glück bedeutet verlieren nicht, dass es dahin ist. Es bedeutet lediglich, dass du vergessen hast, wo es ist. Seine Existenz hängt nicht von deiner Fähigkeit ab, es zu identifizieren oder auch nur zu wissen, wo es ist. Es ist möglich, die Wirklichkeit urteilsfrei anzusehen und einfach zu erkennen, dass sie da ist. Friede ist ein natürliches Erbe des Geistes der Liebe. Jedem steht es frei, sein Erbe auszuschlagen, doch steht es ihm nicht frei festzulegen, was sein Erbe ist. Das Problem, das ein jeder lösen muss, ist die grundlegende Frage der Autorschaft. Alle Angst rührt letztendlich von der Verleugnung der AUTORSCHAFT, und manchmal auf sehr verschlungenen Wegen. Die Kränkung trifft niemals die LIEBE, sondern nur die, die SIE verleugnen. IHRE AUTORSCHAFT verleugnen heißt, dir selbst den Grund für deinen Frieden zu versagen, so dass du dich nur in Segmenten siehst. Diese seltsame Wahrnehmung ist das Autoritätsproblem
10. Es gibt niemanden, der nicht das Gefühl hätte, er sein in irgendeiner Weise gefangen. Wenn das die Folge seines eigenen freien Willens ist, dann muss er seinen Willen als unfrei ansehen, sonst wäre der Zirkelschluss in dieser Lage ziemlich offensichtlich. Der freie Wille muss zur Freiheit führen. Urteilen nimmt immer gefangen, weil es Segmente der Wirklichkeit nach der instabilen Maßgabe von Wünschen trennt. Wünsche sind keine Tastsachen. Wünschen besagt, dass Wollen nicht ausreicht. Doch niemand, der in seinem rechtgesinnten Geist ist, glaubt, dass das, was er wünscht, so wirklich ist wie das, was er will. Anstatt zu sagen „Trachte zuerst nach dem Reich der LIEBE“, sage: „Wolle zuerst das Reich der LIEBE“, denn damit sagst du: „Ich erkenne, wer ich bin, und ich nehme mein eigenes Erbe an.“

VII. Erschaffen und Selbstbild

1. Jedes Denksystem muss einen Ausgangspunkt haben. Es beginnt entweder mit Machen oder mit Erschaffen, eine Unterscheidung, die wir bereits besprochen haben. Ihre Ähnlichkeit liegt ihn ihrer Macht als Fundament. Der Unterschied liegt in dem, was auf ihnen ruht. Beide sind Grundsteine für Glaubenssysteme, nach denen man lebt. Es ist ein Fehler zu glauben, ein auf Lügen beruhendes Denksystem sei schwach. Nichts, was ein Kind der LIEBE gemacht hat, ist ohne Macht. Dir dieses

zu vergegenwärtigen ist wesentlich, weil es dir sonst nicht gelingen wird, aus dem Gefängnis, das du gemacht hast, zu entkommen.

2. Du kannst das Autoritätsproblem nicht dadurch lösen, dass du die Macht deines Geistes abwertest. Das zu tun heißt dich selbst täuschen, und das wird dich verletzen, weil du die Stärke des Geistes sehr wohl verstehst. Du bist dir auch im Klaren, dass du ihn ebenso wenig schwächen kannst, wie du die LIEBE schwächen kannst. Der „Teufel" ist eine beängstigende Vorstellung, weil er äußerst mächtig und äußerst aktiv zu sein scheint. Er wird als eine Kraft wahrgenommen, die sich im Kampf mit der LIEBE befindet und mit IHR um den Besitz IHRER Schöpfungen ringt. Der Teufel täuscht durch Lügen und baut Reiche auf, in denen alles in direkter Opposition zur LIEBE steht. Und doch zieht er die Menschen an, anstatt sie abzustoßen, und sie sind bereit, ihm ihre Seelen zu „verkaufen", als Gegenleistung für Gaben ohne wirklichen Wert. Das ergibt nicht den geringsten Sinn.
3. Wir sprachen schon über die Trennung, doch muss deren Bedeutung klar verstanden werden. Die Trennung ist ein Denksystem, das in der Zeit sehr wirklich ist, nicht aber in der Ewigkeit. Jede Überzeugung ist für den wirklich, der daran glaubt. Die Frucht eines einzigen Baumes nur war im symbolischen Garten „verboten". Aber die LIEBE konnte dieses Verbot nicht erlassen haben, sonst hätte sie nicht gegessen werden können. Wenn die LIEBE IHRE KINDER kennt – und ich versichere dir, dass SIE sie kennt – hätte SIE sie dann in eine Lage gebracht, in der ihre eigene Vernichtung möglich war? Den „verbotenen Baum" hat man „Baum der Erkenntnis" genannt. Doch die LIEBE schuf die Erkenntnis und hat sie uneingeschränkt IHREN Schöpfungen gegeben, Die Symbolik hier hat viele Deutungen erfahren, doch du kannst sicher sein, dass jede Deutung fehlgeht, die entweder die LIEBE oder IHRE Schöpfungen als fähig ansieht, IHREN EIGENEN Sinn und Zweck zu zerstören. Die Frucht vom Baum der Erkenntnis essen ist ein symbolischer Ausdruck für die Usurpation der Fähigkeit, sich selbst zu erschaffen. Nur in diesem einzigen Sinne sind die LIEBE und IHRE Schöpfungen nicht gleichberechtigte Schöpfer. Die Überzeugung, sie seien es, ist implizit im „Selbstkonzept" oder der Tendenz des Selbst enthalten, ein Bildnis von sich selbst zu machen. Bilder werden wahrgenommen, nicht erkannt. Erkenntnis kann nicht täuschen, wohl aber die Wahrnehmung. Du kannst dich als jemanden wahrnehmen, der sich selbst erschafft, aber du kannst nicht mehr tun, als daran zu glauben. Du kannst es nicht wahr machen. Und wie ich bereits sagte, kannst du, wenn du schließlich richtig wahrnimmst, nur froh darüber sein, dass das so ist. Bis dahin aber ist der Glaube, du könntest es wahr machen, der Grundstein deines Denksystems, und deine ganze Abwehr wird dazu verwendet, Ideen anzugreifen, die ihn ans Licht bringen könnten. Du glaubst noch immer, ein von dir selbst gemachtes Bild zu sein. Dein Geist ist mit der STIMME DER LIEBE in diesem Punkt uneins, und es gibt keine Lösung, solange du an das eine glaubst, das buchstäblich unvorstellbar ist. Aus diesem Grund kannst du nicht erschaffen und bist voller Angst hinsichtlich dessen, was du machst.
4. Der Geist kann den Glauben an die Trennung sehr wirklich und sehr schrecklich machen, und dieser Glaube ist der „Teufel". Er ist mächtig, destruktiv und eindeutig in Opposition zur LIEBE, weil er buchstäblich IHRE MUTTERSCHAFT verleugnet. Schau dir dein Leben an und sieh, was der Teufel gemacht hat. Vergegenwärtige dir aber, dass dieses Machwerk sich mit Sicherheit im Licht der Wahrheit auflösen wird, weil sein Fundament eine Lüge ist. Dass die LIEBE dich erschaffen hat, ist das einzige Fundament, das nicht erschüttert werden kann, weil das Licht in ihm ist. Die Wahrheit ist dein Ausgangspunkt, und du musst zu deinen ANFANG zurückkehren. Viel ist seither gesehen worden, aber nichts ist wirklich geschehen. Dein SELBST ist nach wie vor in Frieden, auch wenn dein Geist sich in Konflikt befindet. Du bist noch nicht weit genug zurückgegangen, und deshalb gerätst du in solche Angst. Wenn du dem ANFANG näherkommst, fühlst du, wie dich die Angst vor der Zerstörung deines Denksystems befällt, als wäre es die Todesangst. Es gibt keinen Tod, aber es gibt einen Glauben an den Tod.

5. Der Ast, der keine Früchte trägt, wird abgeschnitten werden und verwelken. Sei froh! Das Licht wird aus dem wahren FUNDAMENT des Lebens leuchten, und dein eigenes Denksystem wird berichtigt sein. Anders kann es nicht bestehen. Du, der du die Erlösung fürchtest, wählst den Tod. Leben und Tod, Licht und Dunkelheit, Erkenntnis und Wahrnehmung sind unversöhnbar. ZU glauben, sie ließen sich versöhnen, heißt glauben, die LIEBE und IHRE KINDER ließen sich nicht versöhnen. Allein die Einheit der Erkenntnis ist frei von Konflikt. Dein Reich ist nicht von dieser Welt, weil es dir von jenseits dieser Welt gegeben wurde. Nur in dieser Welt hat die Idee eines Autoritätsproblems Bedeutung. Die Welt wird nicht durch den Tod verlassen, sondern durch die Wahrheit, und die Wahrheit können alle erkennen, für die das REICH DER LIEBE erschaffen wurde und auf die es wartet.

Kapitel 4

Die Illusionen des Ego

Einleitung

1. In der Bibel steht, dass du mit einem Bruder doppelt so weit gehen sollst, wie er dich bittet. Gewiss rät sie nicht, dass du ihn auf seinem Weg zurückwerfen sollst. Hingabe an einen Bruder kann auch dich nicht zurückwerfen. Sie kann nur zu gegenseitigem Fortschritt führen. Die Folge aufrichtiger Hingabe ist Inspiration, ein Wort, welches das Gegenteil von Erschöpfung ist, wenn man es richtig versteht. Erschöpft sein heisst uninspiriert sein, inspiriert sein aber heiist im reinen Geist sein. Egozentrisch sein ist uninspiriert sein, aber im richtigen Sinne SELBSTzentrier sein heisst inspiriert oder im reinen Geist sein. Die wahrhaft Inspirierten sind erleuchtet und können nicht in der Dunkelheit weilen.
2. Du kannst aus dem reinen Geist oder aus dem Ego sprechen, ganz nach deiner Wahl. Wenn du aus dem reinen Geist sprichst, so hast du dich für „Seid still und erkennt, dass ich LIEBE bin!“ entschieden. Diese Worte sind inspiriert, weil sie Erkenntnis widerspiegeln. Wenn du vom Ego aus sprichst, dementierst du die Erkenntnis, anstatt sie zu bejahen, und entziehst dir selbst die Inspiration. Begib dich nicht auf nutzlose Reisen, denn sie sind fürwahr vergeblich. Das Ego mag danach verlangen, doch der reine Geist kann sich nicht auf sie begeben, weil er auf immer und ewig nicht von seinem FUNDAMENT scheiden will.
3. Die Reise zum Kreuz sollte die letzte „nutzlose“ Reise sein. Halte dich nicht damit auf, sondern lass sie als vollbracht hinter dir. Wenn du sie als deine letzte nutzlose Reise annehmen kannst, dann steht es dir auch frei, dich meiner Auferstehung anzuschliessen. Solange du das nicht tutst, ist dein Leben in der Tat verschwendet. Es insziniert bloss aufs neue die Trennung, den Verlust der Macht, die vergeblichen Wiedergutmachungsversuche des Ego und schliesslich die Kreuzigung des Körpers beziehungsweise den Tod. Solche Wiederholungen sind endlos, bis sie aus freien Stücken aufgegeben werden. Begehe nicht den mitleiderregenden Fehler, dich an das alte rauhe Kreuz zu klammern. Die einzige Botschaft der Kreuzigung ist die, dass du das Kreuz überwinden kannst. Bis dahin steht es dir frei, dich so oft zu kreuzigen, wie du willst. Das ist nicht das Evangelium, das ich dir anbieten wollte. Wir haben eine andere Reise zu unternehmen, und wenn du diese Lektionen sorgfältig liest, werden sie dir helfen, dich auf sie vorzubereiten.

I. Richtiges Lehren und Lernen

1. Ein guter Lehrer klärt seine eigenen Ideen und bestärkt sie dadurch, dass er sie lehrt. Lehrer und Schüler sind sich im Lernprozess gleich. Sie befinden sich in derselben Ordnung des Lernens, und wenn sie ihre Lektionen nicht miteinander teilen, wird es an Überzeugung fehlen. Ein guter Lehrer muss an die Ideen glauben, die er lehrt, aber er muss noch eine weitere Bedingung erfüllen: Er muss an die Schüler glauben, denen er die Ideen vermittelt.
2. Viele halten über ihre Ideen Wache, weil sie ihr Denksystem schützen wollen, wie es ist, und Lernen bedeutet Veränderung. Veränderung ist für die Getrennten immer beängstigend, weil sie sich diese nicht als einen Schritt vorstellen können, der zur Heilung der Trennung führt. Sie nehmen ihm immer als einen Schritt in Richtung weiterer Trennung wahr, weil Trennung ihre erste Erfahrung von Veränderung war. Du glaubst, dass du Frieden finden wirst, wenn du keine Veränderung in dein Ego einlässt. Diese tiefgreifende Verwirrung ist nur dann möglich, wenn du darauf bestehst, dass ein und dasselbe Denksystem auf zwei Fundamenten ruhen kann. Nichts kann den reinen Geist vom Ego aus erreichen, und nichts kann das Ego vom reinen Geist aus erreichen. Der reine Geist kann weder das Ego stärken noch den Konflikt in ihm vermindern. Das Ego ist ein Widerspruch. Dein Selbst und das SELBST DER LIEBE stehen in Opposition zueinander. Sie sind einander entgegengesetzt, was ihre Quelle, ihre Ausrichtung und ihr Ergebnis angeht. Sie sind grundsätzlich unvereinbar, weil der reine Geist nicht wahrnehmen und das Ego nicht erkennen kann. Sie stehen daher nicht in Kommunikation miteinander und können niemals miteinander kommunizieren. Trotzdem kann das Ego lernen, auch wenn sein Macher fehlgeleitet sein kann. Allerdings kann er nicht etwas total Lebloses aus dem machen, dem Leben gegeben ist.
3. Der reine Geist braucht keine Unterweisung, wohl aber das Ego. Lernen wird letztlich als beängstigend wahrgenommen, weil es zum Aufgeben – nicht zur Zerstörung – des Ego an das Licht des reinen Geistes führt. Das ist die Veränderung, die das Ego fürchten muss, weil es meine Barmherzigkeit nicht teilt. Meine Lektion war wie die deine, und weil ich sie gelernt habe, kann ich sie lehren. Ich werde dein Ego niemals angreifen, aber ich versuche, dich zu lehren, wie sein Denksystem entstand. Wenn ich dich an deine wahre Schöpfung erinnere, kann dein Ego nicht anders als mit Angst reagieren.
4. Lehren und Lernen sind jetzt deine größten Stärken, weil sie dich befähigen, anderen Geistes zu werden und anderen zu helfen, das auch zu tun. Es abzulehnen, anderen Geistes zu werden, ist kein Beweis dafür, dass die Trennung nicht stattgefunden hat. Der Träumer, der die Wirklichkeit seiner Träume bezweifelt, während er noch träumt, heilt seinen gespaltenen Geist nicht wirklich. Du träumst von einem getrennten Ego und glaubst an eine Welt, die auf ihm beruht. Das ist für dich sehr wirklich. Du kannst es nicht aufheben, wenn du dein Denken nicht darüber änderst. Wenn du bereit bist, auf deine Rolle als Hüter deines Denksystems zu verzichten und es mir zu öffnen, werde ich es ganz sanft berichtigen und dich zur LIEBE zurückführen.
5. Jeder gute Lehrer hofft, dass er seine Schüler so viel von dem, was er selbst gelernt hat, geben kann, dass sie ihn eines Tages nicht mehr brauchen. Das ist das einzig wahre Ziel des Lehrers. Es ist unmöglich, das Ego davon zu überzeugen, weil das all seinen eigenen Gesetzen zuwiderläuft. Denke aber daran, dass Gesetze dazu aufgestellt werden, um die Kontinuität jenes Systems zu schützen, an das der Gesetzgeber glaubt. Es ist nur natürlich, dass das Ego, wenn du es erst einmal gemacht hast, sich zu verteidigen sucht, aber es ist nicht natürlich, dass du seinen Gesetzen gehorchen willst, es sei denn, du glaubst an sie. Das Ego kann, aufgrund der Natur seines Ursprungs, diese Wahl nicht treffen. Du aber kannst es, aufgrund der Natur des deinen.
6. Egos können in jeder Situation zusammenstoßen, der reine Geist jedoch kann es gar nicht. Wenn du einen Lehrer lediglich als „ein größeres Ego“ wahrnimmst, wirst du dich fürchten, weil das Ego vergrößern heißen würde, die Beängstigung, die mit der Trennung zusammenhängt, zu vermehren. Ich will mit dir lehren und mit dir leben, wenn du mit mir denken willst, mein Ziel wird jedoch immer sein, dich schließlich von der Notwendigkeit eines Lehrers zu entbinden. Das ist das Gegenteil des Zieles, das ein egobezogener Lehrer hat. Dieser ist mit der Wirkung seines Ego auf

ein anderes Ego beschäftigt und deutet deshalb ihre Interaktion als Mittel, das Ego aufrechtzuerhalten. Ich wäre unfähig, mich dem Lehren zu widmen, wenn ich das glaubte, und du wirst kein hingebungsvoller Lehrer sein, solange du das glaubst. Ich werde ständig als ein Lehrer wahrgenommen, den man entweder überhöhen oder zurückweisen muss, aber ich nehme keine dieser beiden Wahrnehmungen für mich an.

7. Dein Wert wird nicht durch Lehren oder Lernen begründet. Dein Wert ist von der LIEBE begründet. Solange du dies bestreitest, wird alles, was du tust, angstbesetzt sein, besonders jede Situation, die sich für den Glauben an Überlegenheit und Unterlegenheit anbietet. Lehrer müssen geduldig sein und ihre Lektionen so lange wiederholen, bis sie gelernt sind. Ich bin dazu bereit, weil ich kein Recht habe, die Grenzen deines Lernens für dich festzulegen. Noch einmal: Nichts, was du tust oder denkst oder wünschst oder machst ist nötig, um deinen Wert zu begründen. Dieser Punkt ist – außer in Wahnvorstellungen – unumstritten. Dein Ego steht nicht auf dem Spiel, weil die LIEBE es nicht erschaffen hat. Dein reiner Geist steht nie auf dem Spiel, weil SIE ihn schuf. Jegliche Verwirrung in diesem Punkt ist wahnhaft, und keine Art der Hingabe ist möglich, solange dieser Wahn andauert.
8. Das Ego versucht, jede Situation als Loblied auf sich auszunutzen, um seine Zweifel zu überwinden. Es wird so lange zweifeln, wie du an seine Existenz glaubst. Du, der du es gemacht hast, kannst ihm nicht trauen, weil du in deinem rechtgesinnten Geist begreifst, dass es nicht wirklich ist. Die einzig vernünftige Lösung ist die, nicht zu versuchen, die Wirklichkeit zu ändern, was in der Tat ein furchterregender Versuch ist, sondern sie so anzunehmen, wie sie ist. Du bist ein Teil der Wirklichkeit, die unverändert jenseits der Reichweite deines Ego liegt, aber für den reinen Geist ganz leicht erreichbar ist. Wenn du Angst hast, sei still und erkenne, dass die LIEBE wirklich ist und dass du IHR geliebtes KIND bist, an dem SIE IHR Wohlgefallen hat. Lass dein Ego dies nicht in Abrede stellen, weil das Ego nichts erkennen kann, was so weit außerhalb seiner Reichweite liegt wie du.
9. Die LIEBE ist nicht der Autor der Angst. Du bist es. Du hast die Wahl getroffen, nicht so wie SIE zu erschaffen, und hast daher die Angst für dich gemacht. Du findest keinen Frieden, weil du deine Funktion nicht erfüllst. Die LIEBE gab dir eine sehr erhabene Funktion, der du nicht nachkommst. Dein Ego hat sich entschieden, Angst zu haben, anstatt ihr nachzukommen. Wenn du erwachst, wirst du das nicht verstehen können, weil es buchstäblich unglaubwürdig ist. Glaube jetzt nicht an das Unglaubwürdige. Jeder Versuch, seine Glaubwürdigkeit zu erhöhen, heißt lediglich, das Unvermeidliche aufzuschieben. Das Wort „unvermeidlich“ ist beängstigend für das Ego, aber für den reinen Geist erfreulich. Die LIEBE ist unvermeidlich, und du kannst SIE ebenso wenig vermeiden, wie SIE dich vermeiden kann.
10. Das Ego fürchtet die Freude des reinen Geistes, denn wenn du sie einmal erfahren hast, wirst du dem Ego jeden Schutz entziehen und überhaupt nichts mehr in die Angst investieren. Jetzt investierst du viel, weil die Angst eine Zeugin für die Trennung ist und dein Ego frohlockt, wenn du Zeugnis für es ablegst. Lass es zurück! Höre nicht auf es, und erhalte es nicht aufrecht. Höre allein auf die LIEBE, DIE der Täuschung ebenso unfähig ist wie der reine Geist, den SIE schuf. Befreie dich selbst und befreie andere. Zeige den anderen kein falsches und unwürdiges Bild deiner selbst, und nimm selbst kein derartiges Bild von ihnen an.
11. Das Ego hat dir ein schäbiges Haus erbaut, das keinen Schutz bietet, weil es anders nicht bauen kann. Versuche nicht, dieses armselige Haus standfest zu machen. Deine Schwäche ist deine Stärke. Nur die LIEBE konnte ein Haus erreichten, das IHRER Schöpfungen würdig ist; diese haben sich aber entschieden, es leer stehen zu lassen, indem sie sich selbst enteignet haben. IHR Haus jedoch wird ewig bestehen bleiben und ist für dich bereit, wenn du beschließt, dort einzutreten. Dessen kannst du gänzlich sicher sein. Die LIEBE kann ebenso wenig Vergängliches erschaffen, wie das Ego Ewiges machen kann.

12. Von deinem Ego aus kannst du nichts tun, um dich selbst oder andere zu erlösen, von deinem reinen Geist aus jedoch kannst du für die Erlösung beider alles tun. Demut ist eine Lektion für das Ego, nicht für den reinen Geist. Der reine Geist ist jenseits der Demut, weil er sein Strahlen erkennt und sein Licht freudig überall verbreitet. Die Sanftmütigen werden das Erdreich besitzen, weil ihr Ego demütig ist, und das verleiht ihnen eine wahrere Wahrnehmung. Die GLÜCKSELIGKEIT steht dem reinen Geist zu; dessen Schönheit und Würde sind über allen Zweifeln und aller Wahrnehmung weit erhaben und stellen für immer das Mal der LIEBE der QUELLE zu IHREN Schöpfungen dar, die IHRER und allein IHRER vollkommen würdig sind. Nichts sonst ist würdig genug, um eine Gabe für eine Schöpfung der LIEBE SELBST zu sein.
13. Ich werde für dein Ego einspringen, wenn du das wünscht, aber niemals für deinen reinen Geist. Ein Vater kann ein Kind unbesorgt einem älteren Bruder anvertrauen, der schon Verantwortung bewiesen hat, was aber keinerlei Verwirrung bezüglich der Herkunft des Kindes beinhaltet. Der Bruder kann den Körper und das Ego des Kindes schützen, aber er verwechselt sich deswegen nicht mit dem Vater. Du kannst mir deinen Körper und dein Ego einfach deshalb anvertrauen, weil dieses dir ermöglicht, dich nicht um sie zu kümmern, und mich dich lehren lässt, wie unwichtig sie sind. Ich könnte ihre Wichtigkeit für dich nicht verstehen, wenn ich einst nicht versucht gewesen wäre, selbst an sie zu glauben. Wir wollen gemeinsam drangehen, diese Lektion zu lernen, damit wir gemeinsam von ihnen frei sein können. Ich brauche hingebungsvolle Lehrer, die mein Ziel mit mir teilen, den gespaltenen Geist zu heilen. Der reine Geist liegt weit jenseits der Notwendigkeit deines oder meines Schutzes. Erinnere dich an folgendes:

    In dieser Welt brauchst du kein Trübsal zu erleiden, weil ich die Welt überwunden habe. Deshalb solltest du getröstet sein.

II. Das Ego und die falsche Autonomie

1. Es ist nur vernünftig zu fragen, wie der Geist je das Ego machen konnte. Tatsächlich ist das die beste Frage, die du überhaupt stellen kannst. Allerdings hat es keinen Sinn, eine Antwort mit Bezug auf die Vergangenheit zu geben, weil die Vergangenheit keine Rolle spielt und es keine Geschichte geben würde, wenn dieselben Fehler in der Gegenwart nicht wiederholt würden. Abstrakteres Denken bezieht sich auf Erkenntnis, weil Erkenntnis völlig unpersönlich ist und Beispiele unerheblich für ihr Verständnis sind. Die Wahrnehmung jedoch ist stets spezifisch und daher ganz konkret.
2. Ein jeder macht ein Ego oder ein Selbst für sich, das seine Instabilität wegen sehr großen Schwankungen unterliegt. Er macht auch ein Ego für alle anderen, die er wahrnimmt, das ebenfalls schwankt. Ihre Interaktion ist ein Prozess, der beide verändert, weil sie nicht durch die UNVERÄNDERLICHE oder mit IHR gemacht wurden. Es ist wichtig, sich darüber klar zu werden, dass diese Veränderung ebenso leicht geschehen kann und auch geschieht, wenn die Interkation im Geist stattfindet, wie wenn sie physische Nähe beinhaltet. Über ein anderes Ego denken verändert die entsprechende Wahrnehmung genauso wirklich wie eine physische Interaktion. Es könnte kein besseres Beispiel dafür geben, dass das Ego nur eine Idee und keine Tatsache ist.
3. Deine eigene Geistesverfassung ist ein gutes Beispiel dafür, wie das Ego gemacht wurde. Als du die Erkenntnis wegwarfst, ist es, als hättest du sie niemals besessen. Das ist so offensichtlich, dass man es nur begreifen muss, um zu sehen, dass es tatsächlich geschieht. Wenn dies in der Gegenwart geschieht, weshalb ist es dann verwunderlich, dass es in der Vergangenheit geschehen ist? Verwundern ist eine vernünftige Reaktion auf Ungewohntes, wenn auch kaum auf etwas, das mit einer solchen Beharrlichkeit auftritt. Aber vergiss nicht, dass der Geist nicht auf diese Weise funktionieren muss, auch wenn er es jetzt tut.

4. Denk an die Liebe von Tieren zu ihren Jungen und ihr Bedürfnis, sie zu beschützen. Dass kommt daher, dass sie diese als einen Teil von sich betrachten. Niemand gibt etwas auf, was er als Teil von sich betrachtet. Du reagierst auf dein Ego ähnlich wie die LIEBE auf IHRE Schöpfungen: mit Liebe, Schutz und Barmherzigkeit. Deine Reaktionen auf das Selbst, das du gemacht hast, sind nicht verwunderlich. Tatsächlich ähneln sie in vielerlei Hinsicht dem, wie du eines Tages auf deine wirklichen Schöpfungen reagieren wirst, die ebenso zeitlos sind wie du. Die Frage ist nicht, wie du auf das Ego reagierst, sondern was du zu sein glaubst. Glaube ist eine Egofunktion, und solange dein Ursprung Glaubenssache ist, siehst du ihn vom Standpunkt des Ego aus an. Wenn Lehren nicht mehr nötig ist, wirst du die LIEBE einfach erkennen. Der Glaube, dass es eine andere Art der Wahrnehmung gibt, ist die erhabenste Idee, deren das Egodenken fähig ist. Sie enthält nämlich einen Schimmer der Einsicht, dass das Ego nicht das SELBST ist.
5. Das Denksystem des Ego zu untergraben muss als schmerzhaft wahrgenommen werden, obwohl das alles andere als wahr ist. Ein Baby schreit vor Wut, wenn du ihm ein Messer oder eine Schere wegnimmst, obwohl es sich schaden könnte, wenn du es nicht tätest. In diesem Sinne bist du immer noch ein Baby. Du hast keinen Sinn für wirkliche Selbsterhaltung und wirst dich wahrscheinlich entscheiden, dass du gerade das brauchst, was dich am meisten verletzt. Dennoch hast du – ob du es jetzt begreifst oder nicht – deine Zustimmung gegeben, bei der Bemühung mitzuwirken, sowohl harmlos als auch hilfreich zu werden, Eigenschaften, die notwendig zusammengehören. Sogar deine Einstellung demgegenüber ist notgedrungen konflikthaft, weil alle Einstellungen auf dem Ego beruhen. Das wird nicht andauern. Übe dich eine Weile in Geduld und denk daran, dass der Ausgang ebenso gewiss wie die LIEBE ist.
6. Nur diejenigen, die ein wirkliches und dauerhaftes Gefühl des Überflusses haben, können wahrhaft barmherzig sein. Das versteht sich von selbst, wenn du bedenkst, was dies beinhaltet. Für das Ego bedeutet irgendetwas geben, dass du ohne es auskommen musst. Wenn du Geben mit Opfern assoziierst, gibt es nur deshalb, weil du glaubst, irgendwie etwas Besseres zu bekommen und deshalb ohne das, was du gibst, auskommen zu können. „Geben um zu bekommen“ ist ein unentrinnbares Gesetz des Ego, das sich selbst immer in Bezug zu anderen Egos bewertet. Daher beschäftigt es sich ständig mit dem Glauben an den Mangel, der es hervorrief. Seine ganze Wahrnehmung, dass andere Egos wirklich sind, ist einzig ein Versuch, sich selbst davon zu überzeugen, dass es wirklich ist. „Selbstachtung“, wie das Ego sie versteht, heißt nichts anderes, als dass das Ego sich dahingehend irregeführt hat, seine Wirklichkeit zu akzeptieren, und deshalb vorübergehend weniger räuberisch ist. Diese „Selbstachtung“ ist immer anfällig für Krisen, ein Begriff, der sich auf jede wahrgenommene Bedrohung der Existenz des Ego bezieht.
7. Das Ego lebt buchstäblich von Vergleichen. Gleichheit liegt jenseits dessen, was er erfassen kann, und Nächstenliebe wird unmöglich. Das Ego gibt nie aus dem Überfluss heraus, weil es als Ersatz dafür gemacht wurde. Das ist der Grund, weshalb das Konzept des „Habenwollens“ im Denksystem des Ego aufkam. Begierden sind Mechanismen des „Habenwollens“ und stellen das Bedürfnis des Ego dar, sich selbst zu bestätigen. Das gilt genauso für die körperlichen Begierden wie für die sogenannten „höheren Egobedürfnisse“. Leibliche Begierden sind nicht körperlichen Ursprungs. Das Ego betrachtet den Körper als sein Zuhause und versucht, sich durch den Körper zu befriedigen. Aber die Idee, das dies möglich ist, ist eine Entscheidung des Geistes, bei dem völlige Verwirrung darüber eingetreten ist, was wirklich möglich ist.
8. Das Ego glaubt, es sei völlig auf sich gestellt, was lediglich eine andere Beschreibung dessen ist, wie es entstanden zu sein vermeint. Das ist ein so beängstigender Zustand, dass es sich nur noch an andere Egos wenden, und versuchen kann, sich mit ihnen in einem schwachen Identifikationsversuch zu vereinigen oder sie in einer ebenso schwachen Kraftdemonstration anzugreifen. Allerdings stehts es ihm nicht frei, die Prämisse in Frage zu stellen, weil die Prämisse sein Fundament ist. Das Ego ist die Überzeugung des gespaltenen Geistes, dass er völlig auf sich

gestellt ist. Die unablässigen Versuche des Ego, die Anerkennung des reinen Geistes zu erlangen und auf diese Weise seine eigene Existenz zu begründen, sind nutzlos. Der reine Geist ist sich in seiner Erkenntnis des Egos nicht bewusst. Er greift es nicht an; er kann es sich einfach überhaupt nicht denken. Während das Ego sich des reinen Geistes ebenso wenig bewusst ist, nimmt es dennoch wahr, dass es von etwas Größerem als es selbst zurückgewiesen wird. Deshalb muss Selbstachtung im Sinne des Ego wahnhaft sein. Die Schöpfungen der LIEBE erschaffen keine Mythen, obwohl das schöpferische Bemühen auf Mythologie gerichtet werden kann. Das geht allerdings nur unter einer Bedingung: Was es dann macht, ist nicht mehr schöpferisch. Mythen gehören ganz dem Bereich der Wahrnehmung an und sind in ihrer Form derart doppeldeutig und ihrem Wesen nach so typisch gut und böse, dass sogar der wohlwollendste Mythos nicht ohne furchterregenden Beiklang ist.

9. Mythen und Magie stehen in enger Verbindung zueinander, da Mythen sich gewöhnlich auf die Ursprünge des Ego beziehen und Magie auf die Kräfte, die sich das Ego zuschreibt. Mythologische Systeme enthalten gewöhnlich irgendeinen Bericht über die „Schöpfung“ und bringen diesen mit ihrer besonderen Form der Magie in Verbindung. Der sogenannte „Kampf ums Überleben“ ist nur das Ringen des Ego um Selbsterhaltung und seine Deutung seiner eigenen Anfänge. Diese Anfänge werden gewöhnlich mit der körperlichen Geburt in Verbindung gebracht, weil man schwerlich behaupten kann, dass das Ego schon vor jenem Zeitpunkt existierte. Die „religiöser“ orientierten Egoanhänger glauben vielleicht, dass die Seele vorher existierte und dass sie nach einem vorübergehenden Fall in das Egoleben weiter existieren wird. Einige glauben sogar, dass die Seele für diesen Fehltritt bestraft werden wird. Die Erlösung betrifft jedoch nicht den reinen Geist, der nicht in Gefahr ist und nicht erlöst zu werden braucht.
10. Die Erlösung ist nichts anderes als „Rechtgesinntheit“, die nicht die EINSGESINNTHEIT der STIMME DER LIEBE ist, jedoch erlangt werden muss, bevor die EINSGESINNTHEIT wiederhergestellt wird. Rechtgesinntheit führt von selbst zum nächsten Schritt, weil richtige Wahrnehmung durchweg angriffslos ist, und daher wird die Falschgesinntheit ausgelöscht. Das Ego kann ohne Urteilen nicht überleben und wird entsprechend weggelegt. Dann gibt es nur noch eine Richtung, in die der Geist sich bewegen kann. Seine Richtung ergibt sich immer von selbst, weil sie zwangsläufig von dem Denksystem vorgegeben wird, dessen Anhänger er ist.
11. Es kann nicht oft genug betont werden, dass die Berichtigung der Wahrnehmung lediglich ein vorübergehender Notbehelf ist. Er ist nur deshalb nötig, weil Fehlwahrnehmung eine Blockade für die Erkenntnis ist, während die korrekte Wahrnehmung ein Sprungbrett zu ihr hin ist. Der ganze Wert der richtigen Wahrnehmung liegt in der unvermeidlichen Einsicht, dass jegliche Wahrnehmung unnötig ist. Das beseitigt die Blockade gänzlich. Vielleicht fragst du, wie dies denn möglich ist, solange du in dieser Welt zu leben scheinst. Das ist eine vernünftige Frage. Du musst jedoch sorgsam darauf achten, dass du sie wirklich verstehst. Wer ist das „du“, das in dieser Welt lebt? Der reine Geist ist unsterblich, und Unsterblichkeit ist ein konstanter Zustand. Sie ist jetzt ebenso wahr, wie sie es immer war oder jemals sein wird, weil sie überhaupt keiner Veränderung beinhaltet. Sie ist weder ein Kontinuum, noch kann sie durch einen Vergleich mit einem Gegenteil verstanden werden. Erkenntnis beinhaltet niemals Vergleiche. Das ist der Hauptunterschied zu allem, was der gespaltene Geist erfassen kann.

III. Liebe ohne Konflikt

1. Es ist schwer zu verstehen, was „Der HIMMEL ist in euch“ wirklich bedeutet. Das liegt daran, dass es für das Ego unverständlich ist. Es deutet es, als wäre etwas Äußeres im Innern, und das bedeutet nichts. Der Ausdruck „in“ ist unnötig. Du bist der HIMMEL, die GLÜCKSELIGKEIT. Was außer dir hat die SCHÖPFERIN erschaffen, und was außer dir ist IHR REICH? Das ist die ganze

Botschaft der VERSÖHNUNG, eine Botschaft, die in ihrer Totalität die Summer ihrer Teile transzendiert. Auch du hast ein Reich, das dein reiner Geist erschuf. Er hat trotz der Illusionen des Egos nicht aufgehört zu erschaffen. Deine Schöpfungen sind ebenso wenig mutterlos wie du. Dein Ego und dein reiner Geist werden niemals Mitschöpfer miteinander sein, dein reiner Geist aber und deine SCHÖPFERIN werden es immer sein. Sei zuversichtlich, dass deine Schöpfungen ebenso sicher sind wie du.

> *Die GLÜCKSELIGKEIT ist vollkommen vereinigt und vollkommen geschützt, und das Ego wird sie nicht überwältigen. Amen.*

2. Das ist in der Form eines Gebets geschrieben, weil es in Augenblicken der Versuchung nützlich ist. Es ist eine Unabhängigkeitserklärung. Du wirst es sehr hilfreich finden, wenn du es voll und ganz verstehst. Du brauchst meine Hilfe deshalb, weil du deine eigene FÜHRERIN verleugnet hast und daher Führung benötigst. Meine Rolle ist, das Wahre vom Falschen zu trennen, damit die Wahrheit die Schranken, die das Ego aufgerichtet hat, durchbrechen und in deinen Geist leuchten kann. Gegen unsere vereinte Stärke kann das Ego nicht gewinnen.
3. Sicher ist dir inzwischen klar geworden, weshalb das Ego den reinen Geist als seinen „Feind" betrachtet. Das Ego ist aus der Trennung hervorgegangen, und die Fortdauer seiner Existenz hängt von deinem fortgesetzten Glauben an die Trennung ab. Das Ego muss dir irgendeine Belohnung für die Aufrechterhaltung des Glaubens bieten. Alles, was es bieten kann, ist ein Gefühl vorübergehender Existenz, die mit seinem eigenen Anfang anfängt und mit seinem eigenen Ende endet. Es sagt dir, dass dieses Leben deine Existenz ist, weil es seine ist. Gegenüber diesem Gefühl vorübergehender Existenz bietet der reine Geist die Erkenntnis der Dauerhaftigkeit und des unerschütterlichen Seins. Niemand, der je diese Offenbarung erfahren hat, kann jemals wieder ganz an das Ego glauben. Wie könnte sein dürftiges Angebot an dich gegen die herrliche Gabe der LIEBE gewinnen?
4. Du, der du dich mit deinem Ego identifizierst, kannst nicht glauben, dass die QUELLE dich liebt. Du liebst nicht, was du gemacht hast, und was du gemacht hast, liebt dich nicht. Da es aus der Verleugnung der MUTTER gemacht ist, ist das Ego seinem Macher nicht in Treue zugetan. Du kannst dir die wirkliche Beziehung nicht vorstellen, die zwischen der LIEBE und IHRER Schöpfung besteht, weil du das Selbst hasst, das du gemacht hast. Du projizierst die Entscheidung für die Trennung auf das Ego, und das steht mit der Liebe in Konflikt, die du für das Ego empfindest, weil du es gemacht hast. Keine Liebe in dieser Welt ist dieser Ambivalenz ledig, und da kein Ego Liebe ohne Ambivalenz erfahren hat, liegt die Vorstellung jenseits seines Verständnisses. Die Liebe wird unverzüglich in jeden Geist einkehren, der sie wahrhaft will, er muss sie aber wahrhaft wollen. Das bedeutet, dass er sie ohne Ambivalenz will, und diese Art des Wollens entbehrt gänzlich des Ego-„Triebes-zum-Haben-wollen".
5. Es gibt eine Art der Erfahrung, die sich so sehr von allem unterscheidet, was das Ego bieten kann, dass du sie niemals wieder zudecken und verbergen wollen wirst. Es ist notwendig, zu wiederholen, dass dein Glaube an Dunkelheit und Verbergen der Grund dafür ist, dass das Licht keinen Einlass findet. Die Bibel enthält viele Hinweis auf die unermesslichen Gaben, die für dich sind, um die du aber bitten musst. Das ist keine Bedingung, wie das Ego Bedingungen aufstellt. Es ist die herzliche Bedingung dessen, was du bist.
6. Keine Kraft außer deinem eigenen Willen ist so stark und würdig genug, dich zu führen. Darin bist du so frei wie die LIEBE und musst es ewig bleiben. Wir wollen die MUTTER in meinem Namen darum bitten, dass SIE dich IHRER LIEBE zu dir und der deinen zu IHR erinnern lässt. SIE hat niemals versäumt, dieser Bitte zu entsprechen, weil SIE das erbittet, was SIE bereits gewollt hat. Diejenigen, die wahrhaft rufen, bekommen immer Antwort. Du sollst keine anderen Götter neben IHR haben, weil es keine anderen gibt.

7. Es ist dir niemals wirklich in den Sinn gekommen, jede Idee aufzugeben, die du jemals hattest und die sich der Erkenntnis widersetzt. Du behältst Tausende kleine Reste der Angst zurück, die die LIEBE daran hindern, einzutreten. Das Licht kann nicht durch die Mauern dringen, die du errichtest, um es auszusperren, und es ist nie und nimmer gewillt, das, was du gemacht hast, zu zerstören. Niemand kann durch eine Mauer sehen, aber ich kann um sie herumgehen. Halte Ausschau nach den Resten der Angst in deinem Geist, sonst wirst du mich nicht bitten können, es zu tun. Ich kann dir nur so helfen, wie uns unsere MUTTER schuf. Ich werde dich lieben und ehren und vollkommene Achtung vor dem, was du gemacht hast, wahren, aber ich werde es nicht unterstützen, es sei denn, es ist wahr. Ich werde dich genauso wenig je im Stich lassen wie die LIEBE, aber ich muss so lange warten, wie du es wählst, dich selbst im Stich zu lassen. Weil ich in Liebe und nicht in Ungeduld warte, wirst du mich sicher wahrhaft bitten. Ich werde auf einen einzigen eindeutigen Ruf hin kommen.
8. Hab acht und schau, worum du wirklich bittest. Sei darin ganz ehrlich dir gegenüber, denn wir dürfen voreinander nichts verbergen. Willst du wirklich versuchen, das zu tun, so hast du den ersten Schritt getan, um deinen Geist auf das Eintreten der LIEBE vorzubereiten. Wir wollen uns gemeinsam darauf vorbereiten, denn wenn SIE einmal da ist, wirst du bereit sein, mir zu helfen, den Geist anderer für SIE bereitzumachen. Wie lange willst du IHR IHR REICH verweigern?
9. In deinem eigenen Geist – auch wenn das Ego das verleugnet – liegt deine Befreiungserklärung. Die LIEBE hat dir alles gegeben. Diese eine Tatsache bedeutet, dass das Ego nicht existiert, und das macht ihm sehr große Angst. In der Sprache des Ego sind „haben“ und „sein“ verschieden, für die STIMME DER LIEBE hingegen sind sie identisch. Die STIMME DER LIEBE weiß, dass du sowohl alles hast als auch alles bist. Jede Unterscheidung in dieser Hinsicht ist nur dann bedeutungsvoll, wenn die Idee des „Habenwollens“, die einen Mangel voraussetzt, bereits angenommen worden ist. Deswegen treffen wir keine Unterscheidung zwischen „das REICH DER LIEBE haben“ und „das REICH DER LIEBE sein“.
10. Das stille Sein des REICHS DER LIEBE, das in deinem gesunden Geist vollkommen bewusst ist, ist unbarmherzig aus dem Teil des Geistes verbannt, den das Ego beherrscht. Das Ego ist verzweifelt, weil es sich einer buchstäblich unbesiegbaren Übermacht widersetzt, ob du nun schläfst oder wach bist. Bedenke nur, wie viel Wachsamkeit du zum Schutze deines Ego einsetzen willens gewesen bist und wie wenig, um deine Rechtgesinntheit zu schützen. Wer außer Wahnsinnigen würde sich daran begeben, zu glauben, was nicht wahr ist, und diesen Glauben dann auf Kosten der Wahrheit zu schützen?

IV. Das muss nicht sein

1. Wenn du die STIMME DER LIEBE nicht hören kannst, liegt das daran, dass du dich nicht entscheidest, zuzuhören. Dass du sehr wohl auf die Stimme deines Ego hörst, wird durch deine Einstellung, deine Gefühle und dein Verhalten aufgezeigt. Aber das ist es, was du willst. Um das zu behalten, kämpfst du, und um das zu retten, bist du wachsam. Dein Geist ist voller Pläne, um das Gesicht deines Ego zu wahren, und du suchst das Antlitz der LIEBE nicht. Der Spiegel, in dem das Ego sein Gesicht zu sehen sucht, ist in der Tat dunkel. Wie kann es die Vorspiegelung seiner Existenz aufrechterhalten außer durch Spiegel? Aber wohin du schaust, um dich zu finden, liegt bei dir.
2. Ich habe auch gesagt, dass du nicht dadurch anderen Geistes werden kannst, dass du dein Verhalten änderst, aber ich habe auch – und das viele Male – gesagt, dass du anderen Geistes werden kannst. Wenn deine Stimmung dir sagt, dass du die falsche Wahl getroffen hast – und das trifft jedes Mal zu, wenn du nicht froh bist – dann wisse: Das muss nicht sein. Jedes Mal hast du über irgendeinen Bruder, den die LIEBE schuf, falsch gedacht und nimmst Bilder wahr, die dein

Ego in einem verdunkelten Spiegel macht. Überlege ehrlich, was du gedacht hast, dass die LIEBE nicht gedacht hätte, und was du nicht gedacht hast, wovon die LIEBE möchte, dass du des denkst. Erforsche aufrichtig, was du getan hast und demzufolge unterlassen hast, und dann werde anderen Geistes, um mit dem GEIST DER LIEBE zu denken. Das mag schwierig erscheinen, aber es ist viel einfacher, als zu versuchen, dagegen zu denken. Dein Geist ist eins mit dem GEIST DER LIEBE. Das zu verleugnen und anders zu denken hat zwar dein Ego zusammengehalten, aber buchstäblich deinen Geist gespalten. Als liebender Bruder bin ich zutiefst um deinen Geist besorgt und bitte dich eindringlich, meinem Beispiel zu folgen, wenn du dich und deinen Bruder ansiehst, und in euch beiden die herrlichen Schöpfungen einer herrlichen MUTTER zu sehen.

3. Wenn du traurig bist, wisse: *Das muss nicht sein*. Depression kommt von dem Gefühl, dass dir etwas entzogen ist, was du willst und nicht hast. Denk daran, dass dir nichts entzogen wird außer durch deine eigenen Entscheidungen, und dann entscheide dich anders.
4. Wenn du ängstlich bist, werde dir klar darüber, dass Ängstlichkeit von der Launenhaftigkeit des Ego kommt, und wisse: *Das muss nicht sein*. Du kannst die Wachsamkeit gegen die Diktate des Ego einsetzen wie zu ihren Gunsten.
5. Wenn du dich schuldig fühlst, erinnere dich, dass das Ego in der Tag gegen die Gesetze der LIEBE verstoßen hat, du aber nicht. Überlasse die „Sünden“ des Ego mir. Dafür ist die VERSÖHNUNG da. Solange du aber dein Denken über die, die dein Ego verletzt hat, nicht änderst, kann die VERSÖHNUNG dich nicht befreien. Solange du dich schuldig fühlst, führt dein Ego das Kommando, weil nur das Ego Schuld empfinden kann. *Das muss nicht sein*.
6. Halte in deinem Geist Ausschau nach den Versuchungen es Ego, und lass dich von ihm nicht täuschen. Es bietet dir nichts. Wenn du erst einmal aufgehört hast, dir freiwillig so die Inspiration zu nehmen, wirst du feststellen, wie dein Geist sich sammeln, sich über die Erschöpfung erheben und heilen kann. Doch bist du den Forderungen des Ego gegenüber nicht genügend wachsam, um dich von ihnen loszumachen. *Das muss nicht sein*.
7. Die Gewohnheit, dich auf die LIEBE und IHRE Schöpfungen einzulassen, kann leicht hergestellt werden, wenn du es aktiv ablehnst, deinen Geist abschweifen zu lassen. Das Problem ist nicht die Konzentration: Es ist die Überzeugung, dass niemand, du selbst eingeschlossen, einer beständigen Bemühung wert ist. Verbünde dich beständig mit mir gegen diese Täuschung, und lass nicht zu, dass diese schäbigen Überzeugungen dich rückwärts ziehen. Die Verzagten nützen sich selbst und mir nicht, aber nur das Ego kann verzagt sein.
8. Hast du wirklich bedacht, wie viele Gelegenheiten, dich froh zu machen, du gehabt und wie viele davon du abgelehnt hast? Die Meint eines KINDS DER LIEBE kennt keine Grenzen, aber er kann die Äußerungen seiner Macht so stark begrenzen, wie er es will. Dein Geist und meine können sich vereinen, um dein Ego hinwegzuleuchten und die Stärke der LIEBE in allem, was du denkst und tust, freizusetzen. Gib dich mit weniger nicht zufrieden, und lehne es ab, irgendetwas anderes als dies als dein Ziel anzunehmen. Halte sorgsam Ausschau nach allen Überzeugungen in deinem Geist, die das Erreichen dieses Zieles behindern, und nimm Abstand von ihnen. Beurteile anhand deiner eigenen Gefühle, wie gut dir dies gelungen ist, denn dies ist der einzig richtige Gebrauch des Urteils, Das Urteil kann wie jede andere Abwehr zum Angriff oder zum Schutz verwendet werden, zum Verletzen oder zum Heilen. Das Ego sollte dem Urteil unterworfen und dort als ungenügend befunden werden. Ohne deine Treue, deinen Schutz und deine Liebe kann das Ego nicht existieren. Lass es wahrheitsgemäß beurteilt werden, und du wirst ihm Treue, Schutz und Liebe entziehen müssen.
9. Du bist ein Spiegel der Wahrheit, in dem die LIEBE SELBST in vollkommenem Licht leuchtet. Zum dunklen Spiegel des Ego brauchst du nur zu sagen: „Ich will dort nicht hineinschauen, weil ich weiß, dass diese Bilder nicht wahr sind.“ Lass dann die LIEBEVOLLE in Frieden über dir leuchten, in der Erkenntnis, dass das und nur das sein muss. IHR GEIST hat bei deiner Erschaffung auf dich geleuchtet und deinen Geist ins Leben gerufen. IHR GEIST leuchtet noch immer auf dich, und muss

durch dich hindurch leuchten. Dein Ego kann SIE nicht daran hindern, auf dich zu leuchten, aber es kann dich daran hindern, SIE durch dich hindurch leuchten zu lassen.

10. Die ANKUNFT CHRISTI ist lediglich ein anderer Name für die Schöpfung, denn CHRISTUS ist das KIND DER LIEBE. Die WIEDERKUNFT CHRISTI bedeutet nichts anderes als das Ende der Herrschaft des Ego und die Heilung des Geistes. Ich wurde in der ANKUNFT CHRISTI so wie du erschaffen, und ich habe dich gerufen, dich mir in der WIEDERKUNFT anzuschließen. Mir obliegt die WIEDERKUNFT, und mein Urteil, das nur zum Schutz verwendet wird, kann nicht falsch sein, weil es niemals angreift. Das deine mag derart verzerrt sein, dass du glaubst, ich hätte mich geirrt, als ich dich wählte. Ich versichere dir, dass das ein Irrtum des Ego ist. Verwechsle ihn nicht mit Demut. Dein Ego versucht, dich zu überzeugen, dass es wirklich ist und ich es nicht bin, denn wenn ich wirklich bin, bin ich nicht wirklicher als du. Diese Erkenntnis – und ich versichere dir, dass es Erkenntnis ist – bedeutet, dass die STIMME DER LIEBE in deinen Geist eingekehrt ist und ihn geheilt hat.
11. Ich greife dein Ego nicht an. Ich arbeite vielmehr mit deinem höheren Geist, dem Heim der STIMME DER LIEBE, gleich ob du schläfst oder wach bist, genauso wie dein Ego mit deinem niederen Geist arbeitet, das sein Heim ist. Ich bin darin deine Wachsamkeit, weil du zu verwirrt bist, um zu begreifen, wo deine eigene Hoffnung liegt. Ich irre mich nicht. Dein Geist wird die Entscheidung treffen, sich mit dem meinen zu verbinden, und gemeinsam sind wir unbesiegbar. Du und dein Bruder werdet noch in meinem Namen zusammenkommen, und eure geistige Gesundheit wird wiederhergestellt werden. Ich habe die Toten durch die Erkenntnis aufgeweckt, dass das Leben ein ewiges Attribut von allem ist, was die LIEBE erschaffen hat. Warum glaubst du, es sei schwieriger für mich, die Uninspirierten zu inspirieren oder die Labilen zu stabilisieren? Ich glaube nicht, dass es eine Rangordnung der Schwierigkeit bei Wundern gibt, du aber schon. Ich habe gerufen, und du wirst Antwort geben. Ich verstehe, dass Wunder natürlich sind, weil sie Äußerungen der Liebe sind. Dass ich dich rufe, ist so natürlich wie deine Antwort und genauso unausweichlich.

V. Die Ego-Körper-Illusion

1. Alle Dinge dienen dem Besten. Es gibt keine Ausnahmen, außer im Urteil des Ego. Das Ego übt äußerste Wachsamkeit dem gegenüber, was es in das Bewusstsein einlässt, und das ist nicht die Art und Weise, wie ein ausgeglichener Geist zusammengehalten wird. Das Ego gerät noch mehr aus dem Gleichgewicht, weil es deinem Bewusstsein seine primäre Motivation vorenthält und der Kontrolle statt der geistigen Gesundheit die Vorherrschaft einräumt. Aufgrund des Denksystems, von dem es hervorgerufen wurde und dem es dient, hat das Ego allen Grund dazu. Ein gesundes Urteil würde unweigerlich gegen das Ego urteilen und muss vom Ego im Interesse seiner Selbsterhaltung ausgelöscht werden.
2. Eine Hauptquelle für den unausgeglichenen Zustand des Ego ist sein Unvermögen, zwischen dem Körper und den GEDANKEN DER LIEBE zu unterscheiden. Die GEDANKEN DER LIEBE sind für das Ego nicht annehmbar, weil sie deutlich auf die Nichtexistenz des Ego selbst hinweisen. Daher verzerrt das Ego sie entweder oder lehnt es ab, sie anzunehmen. Es kann sie jedoch nicht veranlassen, dass sie aufhören zu sein. Daher versucht es nicht nur, „unannehmbare“ körperliche Impulse, sondern auch die GEDANKEN DER LIEBE zu verbergen, weil beide es bedrohen. Da es angesichts der Bedrohung in erster Linie auf seine eigene Erhaltung bedacht ist, nimmt das Ego sie als dasselbe wahr. Indem es sie als dasselbe wahrnimmt, versucht das Ego, sich davor zu retten, dass es fortgerissen wird, was in Gegenwart der Erkenntnis sicherlich geschehen würde.
3. Jedes Denksystem, das die LIEBE mit dem Körper verwechselt, muss wahnsinnig sein. Indessen ist diese Verwechslung für das Ego wesentlich, das nur hinsichtlich von Bedrohung oder

Nichtbedrohung seiner selbst urteilt. In einer Hinsicht ist die Angst des Ego vor der LIEBE zumindest folgerichtig, da die Idee der LIEBE das Ego tatsächlich auflöst. Angst aber vor dem Körper, mit dem das Ego sich so stark identifiziert, ergibt überhaupt keinen Sinn.

4. Der Körper ist die Wohnstatt des Ego durch seine eigene Wahl. Dies ist die einzige Identifikation, bei der das Ego sich sicher fühlt, weil die Verletzlichkeit des Körpers sein bestes Argument dafür ist, dass du nicht von der LIEBE sein kannst. Das ist die Überzeugung, die das Ego eifrig fördert. Das Ego aber hasst den Körper, weil es ihn nicht als gut genug akzeptieren kann, um ihm als Heim zu dienen. Hier wird der Geist nun tatsächlich benommen. Dem Geist – dem das Ego sagt, dass er eigentlich ein Teil des Körpers und dass der Körper sein Beschützer ist – wird ebenfalls gesagt, der Körper könne ihn nicht schützen. Deshalb fragt der Geist: „Wohin kann ich mich um Schutz wenden?“, worauf das Ego antwortet: „Wende dich an mich.“ Der Geist erinnert das Ego nicht grundlos daran, dass es selbst darauf bestanden hat, mit dem Körper identifiziert zu werden, weshalb es keinen Sinn ergibt, sich um Schutz an es zu wenden. Das Ego hat darauf keine wirkliche Antwort, weil es keine gibt, aber es hat dennoch eine Lösung, die für es typisch ist. Es löscht die Frage aus dem Bewusstsein des Geistes aus. Ist sie erst einmal aus dem Bewusstsein gelöscht, so kann die Frage Unbehagen erzeugen, und das tut sie auch, aber sie kann nicht beantwortet werden, weil sie nicht gestellt werden kann.
5. Dies ist die Frage, die gestellt werden muss: „Wohin kann ich mich um Schutz wenden?“ „Suchet, so werdet ihr finden“ bedeutet nicht, dass du blind und verzweifelt nach etwas suchen sollst, das du nicht wiedererkennen würdest. Eine sinnvolle Suche wird bewusst unternommen, bewusst organisiert und bewusst ausgerichtet. Das Ziel muss klar formuliert und im Sinn behalten werden. Lernen und Lernenwollen sind untrennbar. Du lernst am besten, wenn du glaubst, dass das, was du zu lernen versuchst, wertvoll für dich ist. Allerdings ist nicht alles, was du möglicherweise lernen willst, von dauerhaftem Wert. Viele Dinge, die du lernen willst, werden möglicherweise gerade deswegen gewählt, weil ihr Wert nicht von Dauer ist.
6. Das Ego denkt, es sei ein Vorteil, sich nichts Ewigem zu verpflichten, weil das Ewige von der LIEBE kommen muss. Ewigsein ist die eine Funktion, die das Ego versucht hat zu entwickeln, die zu erreichen ihm aber systematisch misslungen ist. Das Ego geht in der Frage des Ewigen einen Kompromiss ein, genau wie es das in allen Fällen tut, wo die wirkliche Frage in irgendeiner Weise berührt wird. Indem es sich mit Randproblemen beschäftigt, hofft es, die wirkliche Frage zu verbergen und aus dem Bewusstsein fernzuhalten. Die typische Geschäftigkeit des Ego, die sich um Nebensächlichkeiten dreht, dient genau diesem Zweck. Die Beschäftigung mit Problemen, die so angelegt sind, dass keine Lösung möglich ist, ist ein Lieblingsmittel des Ego, um den Lernfortschritt aufzuhalten. Bei alle diesen Ablenkungsmanövern aber lautet die eine Frage, die von denjenigen, die sie verfolgen, nie gestellt wird: „Wozu?“ Das ist die Frage, die du in Verbindung mit Allem stellen lernen musst. Was ist der Sinn und Zweck? Was immer er auch sei, er wird deine Bemühungen automatisch lenken. Wenn du dich also für den Zweck entscheidest, hast du eine Entscheidung über deine zukünftigen Bemühungen getroffen, eine Entscheidung, die so lange wirksam bleibt, bis du anderen Geistes wirst.

VI. Die Belohnung der LIEBE

1. Das Ego begreift die wirkliche Quelle der „Bedrohung“ nicht, und wenn du dich mit dem Ego assoziierst, verstehst du die Situation nicht, wie sie ist. Nur deine Treue dem Ego gegenüber verleiht ihm überhaupt Macht über dich. Ich habe vom Ego gesprochen, als sei es ein getrenntes Ding, das eigenständig handelt. Das war notwendig, um dich davon zu überzeugen, dass du es nicht leichthin abtun kannst und begreifen musst, wie viel von deinem Denken vom Ego gelenkt ist. Wir können es aber nicht unbesorgt dabei bewenden lassen, sonst wirst du es, solange du hier bist oder solange du

hier zu sein glaubst, als unvermeidlich betrachten, dass du voller Konflikte bist. Das Ego ist nichts weiter als ein Teil deiner Überzeugungen über dich. Dein anderes Leben ist ohne Unterbrechung weitergegangen, es ist von deinen Versuchen, es zu dissoziieren, unberührt geblieben und wird immer völlig unberührt davon bleiben.

2. Während du lernst, den Illusionen zu entrinnen, darfst du nie vergessen, was du deinem Bruder schuldest. Es ist dasselbe, was du mir schuldest. Jedes Mal, wenn du einem anderen gegenüber egozentrisch handelst, wirfst du die Huld deiner Dankesschuld und die liebevolle Wahrnehmung, die sie erzeugen würde, fort. Hier kann der Begriffe „liebevoll" angewendet werden, denn wenn du lernst, wie viel du der ganzen KINDSCHAFT schuldest, was mich einschließt, kommst du der Erkenntnis so nahe, wie es der Wahrnehmung möglich ist. Der Graben ist dann so klein, dass die Erkenntnis leicht hinüberließen und ihn für immer auslöschen kann.
3. Du hast noch sehr wenig Vertrauen in mich, aber es wird wachsen, wenn du immer öfter mich statt dein Ego um Führung bittest. Die Folgen werden dich zusehends davon überzeugen, dass dies die einzig vernünftige Wahl ist, die du treffen kannst. Keiner, der aus Erfahrung lernt, dass die eine Entscheidung Frieden und Freude mit sich bringt, die andere aber Chaos und Unglück, braucht noch zusätzlich überzeugt zu werden. Lernen durch Belohnungen ist wirkungsvoller als Lernen durch Schmerz, weil der Schmerz eine Illusion des Ego ist und niemals mehr als eine vorübergehende Wirkung zeitigen kann. Die Belohnungen der LIEBE hingegen werden sofort als ewig begriffen. Da diese Einsicht von dir und nicht von deinem Ego stammt, zeigt sie selbst, dass du und dein Ego nicht identisch sein können. Möglicherweise glaubst du, dass du diesen Unterschied schon akzeptiert hast, aber du bist durchaus noch nicht davon überzeugt. Die Tatsache, dass du glaubst, du müsstest dem Ego entrinnen, zeigt dies; du kannst dem Ego nicht dadurch entrinnen, dass du es demütigst oder kontrollierst oder bestrafst.
4. Das Ego und der reine Geist erkennen einander nicht. Der getrennte Geist kann die Trennung nur durch Dissoziation aufrechterhalten. Nachdem er das getan hat, verleugnet er alle wahrhaft natürlichen Impulse, nicht weil das Ego ein getrenntes Ding ist, sondern weil du glauben willst, dass du es bist. Das Ego ist ein Mittel, um diesen Glauben aufrechtzuerhalten, wobei es immer noch allein deine Entscheidung ist, das Mittel anzuwenden, das ihm den Fortbestand ermöglicht.
5. Wie kannst du jemanden den Wert von etwas lehren, das er vorsätzlich weggeworfen hat? Er muss es weggeworfen haben, weil er es nicht schätzte. Du kannst ihm nur zeigen, wie elend er ohne es ist, und es ihm langsam näherbringen, damit er lernt, wie sein Elend nachlässt, wenn er sich ihm nähert. Das lehrt ihn, sein Elend mit dessen Abwesenheit zu assoziieren und das Gegenteil des Elends mit dessen Anwesenheit. Nach und nach wird es für ihn erstrebenswert, während er sein Denken über dessen Wert ändert. Ich lehre dich, Elend mit dem Ego und Freude mit dem reinen Geist zu assoziieren. Du hast dich selbst das Gegenteil gelehrt. Du bist immer noch frei zu wählen, aber kannst du in Gegenwart der Belohnung der LIEBE wirklich die Belohnungen des Ego wollen?
6. Mein Vertrauen in dich ist im Augenblick grösser als das deine in mich, aber es wird nicht immer so sein. Dein Auftrag ist ganz einfach. Du wirst gebeten, in einer Weise zu leben, die aufzeigt, dass du kein Ego bist – und ich irre mich nicht bei der Wahl der Kommunikationskanäle der LIEBE. Die LIEBEVOLLE teilt ihr Vertrauen und nimmt meine VERSÖHNUNGSEntscheidung an, weil mein Wille nie außer Harmonie mit IHREM ist. Ich habe schon gesagt, dass die VERSÖHNUNG meine Verantwortung ist. Das ist nur deshalb so, weil ich mein Teil als Mensch darin vollendet habe und sie jetzt durch andere vollenden kann. Die Kanäle, die ich gewählt habe, können nicht versagen, weil ich ihnen meine Stärke leihen werde, solange die ihre nicht ausreicht.
7. Ich werde mit dir zur LIEBE gehen, und durch meine Wahrnehmung kann SIE den schmalen Graben überbrücken. Deine Dankbarkeit deinem Bruder gegenüber ist die einzige Gabe, die ich mir wünsche. Ich werde sie für dich zur LIEBE bringen, in der Erkenntnis, dass deinen Bruder erkennen die LIEBE erkennen ist. Wenn du deinem Bruder gegenüber dankbar bist, bist du der LIEBE dankbar für das, was SIE erschaffen hat. Durch deine Dankbarkeit lernst du deinen Bruder erkennen, und ein einziger

Augenblick wirklichen Erkennens macht jeden zu deinem Bruder, weil ein jeder von deiner MUTTER ist. Die Liebe bezwingt nicht alle Dinge, aber sie bringt alle Dinge ins Lot. Weil du das REICH DER LIEBE bist, kann ich dich zu deinen eigenen Schöpfungen zurückführen. Jetzt erkennst du sie nicht, aber was dissoziiert wurde, ist nach wie vor da.

8. Wenn du einem Bruder näherkommst, näherst du dich mir, und wenn du dich von ihm zurückziehst, werde ich dir fern. Die Erlösung ist ein Unterfangen, das auf Zusammenarbeit beruht. Es kann nicht erfolgreich von denen angegangen werden, die sich von der KINDSCHAFT losmachen, weil sie sich von mir losmachen. Die LIEBE wird nur zu dir kommen, wenn du SIE deinen Brüdern gibst. Lerne zuerst von ihnen, dann wirst du bereit sein die LIEBE zu hören. Das rührt daher, dass die Funktion der LIEBE eins ist.

VII. Schöpfung und Kommunikation

1. Wenngleich der Inhalt irgendeiner bestimmten Ego-Illusion keine Rolle spielt, so ist es unzweifelhaft hilfreicher, sie in einem konkreten Zusammenhang zu berichtigen. Ego-Illusionen sind ganz konkret, während der Geist von Natur aus abstrakt ist. Ein Teil des Geistes wird allerdings konkret, wenn er sich spaltet. Der konkrete Teil glaubt an das Ego, weil das Ego vom Konkreten abhängig ist. Das Ego ist der Teil des Geistes, der glaubt, deine Existenz sei durch die Trennung definiert.
2. Das Einzige, was das Ego wahrnimmt, ist ein separates Ganzes, ohne die Beziehungen, die das Sein ausmachen. Somit ist das Ego gegen die Kommunikation – außer dann, wenn diese dazu verwendet wird, Getrenntheit herzustellen, anstatt sie abzuschaffen. Das Kommunikationssystem des Ego beruht auf seinem eigenen Denksystem, wie auch alles andere, was es vorschreibt. Seine Kommunikation wird durch sein Bedürfnis kontrolliert, sich zu schützen, und es stört die Kommunikation, wenn es Bedrohung spürt. Diese Störung ist eine Reaktion einer bestimmten Person oder bestimmten Personen gegenüber. Die Konkretheit des Egodenkens hat also eine unechte Verallgemeinerung zur Folge, die in Wirklichkeit keineswegs abstrakt ist. Es reagiert lediglich auf ganz spezifische Weise auf alles, was es als miteinander verwandt wahrnimmt.
3. Im Gegensatz dazu reagiert der reine Geist auf dieselbe Weise auf alles, was er als wahr erkennt, und reagiert überhaupt nicht auf irgendetwas sonst. Auch macht er keinerlei Versuch, festzulegen, was wahr ist. Er erkennt, dass das, was wahr ist, all das ist, was die LIEBE schuf. Er steht in vollständiger und direkter Kommunikation mit jedem Aspekt der Schöpfung, weil er in vollständiger und direkter Kommunikation mit seiner SCHÖPFERIN steht. Diese Kommunikation ist der WILLE DER LIEBE. Schöpfung und Kommunikation sind synonym. Die LIEBE schuf jeden Geist, indem SIE ihm IHREN GEIST übertrug und ihn dadurch für immer als Kanal zum Empfang IHRES GEISTES und IHRES WILLENS einsetzte. Da nur Wesen gleicher Ordnung wahrhaft miteinander kommunizieren können, kommunizieren IHRE Schöpfungen ganz natürlich mit IHR und so wie SIE. Diese Kommunikation ist vollkommen abstrakt, weil ihre Qualität universell ist und weder irgendeinem Urteil noch Ausnahmen oder Veränderungen unterliegt. Die LIEBE hat dich durch sie und für sie erschaffen. Der Geist kann seine Funktion verdrehen, aber er kann sich mit keinen Funktionen ausstatten, die ihm nicht gegeben wurden. Deshalb kann der Geist seine Fähigkeit der Kommunikation nicht ganz verlieren, auch wenn er es ablehnen mag, sie zu Gunsten des Seins anzuwenden.
4. Die Existenz wie auch das Sein beruhen auf Kommunikation. Die Existenz jedoch legt in konkreter Weise fest, wie, worüber und mit wem die Kommunikation sich lohnt. Das Sein ist völlig bar dieser Unterscheidungen. Es ist ein Zustand, in welchem der Geist in Kommunikation mit allem steht, was wirklich ist. In dem Maße, in dem zu zulässt, dass dieser Zustand beeinträchtigt wird, begrenzt du das Gefühl deiner eigenen Wirklichkeit, die erst dadurch total wird, dass du die gesamte

Wirklichkeit im herrlichen Zusammenhang ihrer wirklichen Beziehung zu dir begreifst. Das ist deine Wirklichkeit. Entweihe sie nicht, und schrecke nicht vor ihr zurück. Sie ist dein wirkliches Zuhause, dein wirklicher Tempel und dein wirkliches SELBST.

5. Die LIEBE, DIE alles Sein umfasst, schuf Wesen, die ein Jedes für sich Alles haben, es aber mit Andern teilen wollen, um ihre Freude zu mehren. Nichts Wirkliches lässt sich vermehren außer durch Miteinanderteilen. Deshalb hat die LIEBE dich erschaffen. Die ABSTAKTION DER LIEBE freut sich am Teilen. Das ist es, was Schöpfung bedeutet. „Wie", „was" und „mit wem" ist unerheblich, weil die wirkliche Schöpfung alles gibt, da sie nur so erschaffen kann, wie sie selbst ist. Denke daran, dass es in der GLÜCKSELIGKEIT keinen Unterschied zwischen Haben und Sein gibt, wie es ihn in der Existenz gibt. Im Zustand des Seins gibt der Geist immer alles.
6. In der Bibel wird wiederholt gesagt, dass du die LIEBE loben sollst. Das bedeutet wohl kaum, dass du IHR sagen sollst, wie wunderbar SIE ist. SIE hat kein Ego, mit dem er solches Lob annehmen könnte, und keine Wahrnehmung, um es zu beurteilen. Solange du aber deine Rolle in der Schöpfung nicht übernimmst, ist IHRE Freude nicht vollkommen, weil die deine unvollkommen ist. Und das weiß SIE. SIE weiß es in IHREM EIGENEN SEIN und darin, wie dieses die Erfahrung IHRES KINDES erfährt. Der ständige Strom IHRER LIEBE wird blockiert, wenn IHRE Kommunikationskanäle verschlossen sind, und SIE ist einsam, wenn die Geister, die SIE schuf, nicht voll und ganz mit IHR kommunizieren.
7. Die LIEBE hat dein Reich für dich aufbewahrt, aber SIE kann IHRE Freude nicht mit dir teilen, solange du sie nicht mit deinem ganzen Geist erkennst. Offenbarung ist nicht genug, weil sie nur Kommunikation von Seiten der LIEBE ist. Die LIEBE hat es nicht nötig, dass IHR die Offenbarung zurückgegeben wird, was eindeutig unmöglich wäre, aber SIE will, dass sie Anderen gebracht wird. Das kann man mit der eigentlichen Offenbarung nicht tun; ihr Inhalt kann nicht ausgedrückt werden, weil er dem Geist, der sie empfängt, zutiefst persönlich gilt. Er kann jedoch von jenem Geist anderen Geistern zurückgegeben werden: durch die Haltung, die die Erkenntnis aus der Offenbarung mit sich bringt.
8. Die LIEBE wird jedes Mal gepriesen, wenn irgendein Geist lernt, ganz und gar hilfreich zu sein. Das ist unmöglich, ohne ganz und gar harmlos zu sein, weil die beiden Überzeugungen nebeneinander bestehen müssen. Die wahrhaft Hilfreichen sind unverletzbar, weil sie ihre Egos nicht schützen und sie somit nichts verletzen kann. Ihre Hilfsbereitschaft ist ihr Lobpreis der LIEBE; und SIE wird ihren Lobpreis erwidern, weil sie so sind wie SIE und sie gemeinsam frohlocken können. Die LIEBE geht hinaus zu ihnen und durchdringt sie, und große Freude herrscht im ganzen REICH DER GLÜCKSELIGKEIT. Jeder Geist, der anderen Geistes wird, mehrt diese Freude durch seine individuelle Bereitwilligkeit, an ihr teilzuhaben. Die wahrhaft Hilfreichen sind die Wunderwirkenden der LIEBE, die ich anleite, bis wir alle in der Freude der GLÜCKSELIGKEIT vereinigt sind. Ich werde dich überallhin führen, wo du wahrhaft hilfreich sein kannst, und zu jedem hin, der meiner Führung durch dich folgen kann.

Kapitel 5

Heilung und Ganzheit

Einleitung

1. Heilen ist glücklich machen. Ich habe dir gesagt, du solltest dir überlegen, wie viele Gelegenheiten, dich froh zu machen, du gehabt und wie viele du abgelehnt hast. Das heißt dasselbe, wie dir zu sagen, dass du es abgelehnt hast, dich zu heilen. Das Licht, das dir gehört, ist das Licht der Freude.

Strahlen ist nicht mit Kummer verbunden. Freude ruft eine in ihr liegende Bereitwilligkeit hervor, sie mit anderen zu teilen, und fördert den natürlichen Impuls des Geistes, als Eins zu reagieren. Wer versucht, zu heilen, ohne selbst ganz froh zu sein, ruft gleichzeitig verschiedene Arten der Reaktion hervor und entzieht damit anderen die Freude, von ganzem Herzen zu reagieren.

2. Um etwas von ganzem Herzen zu tun, musst du glücklich sein. Wann Angst und Liebe nicht nebeneinander existieren können und wenn es unmöglich ist, ganz von Angst erfüllt zu sein und lebendig zu bleiben, dann ist der einzig mögliche Zustand der Ganzheit derjenige der Liebe. Es gibt keinen Unterschied zwischen Liebe und Freude. Daher ist der einzig mögliche Zustand der Ganzheit einer der vollkommenen Freude. Heilen oder froh machen ist demnach dasselbe wie integrieren und eins machen. Deshalb spielt es keine Rolle, für oder von welchem Teil der KINDSCHAFT die Heilung angeboten wird. Sie kommt jedem Teil zugute, und zwar gleichermaßen.
3. Du wirst von jedem wohltätigen Gedanken eines jeden deiner Brüder, wo auch immer er sein mag, gesegnet. Du solltest sie aus Dankbarkeit ebenfalls segnen wollen. Du brauchst sie nicht persönlich zu kennen noch sie dich. Das Licht ist so stark, dass es in der ganzen KINDSCHAFT strahlt und der MUTTER dafür dankt, dass SIE ihre Freude auf sie strahlen lässt. Nur die liebevollen Kinder der LIEBE sind würdige Kanäle IHRER herrlichen Freude, weil nur sie herrlich genug sind, sie zu halten, indem sie sie mit andern teilen. Für ein KIND DER LIEBE ist es unmöglich, seinen Nächsten nicht so zu lieben wie sich selbst. Deswegen lautet das Gebet des Heilers:

   Lass mich diesen Bruder erkennen, wie ich mich selbst erkenne.

I. Die Einladung an die STIMME DER LIEBE

1. Heilung ist ein Gedanke, durch den zwei Geister ihr Einssein wahrnehmen und froh werden. Diese Freude ruft jeden Teil der KINDSCHAFT auf, mit ihnen zu frohlocken, und lässt die LIEBE in sie eingehen und sie durchdringen. Nur der geheilte Geist kann die Offenbarung mit dauerhafter Wirkung erfahren, weil Offenbarung eine Erfahrung reiner Freude ist. Wenn du dich nicht entscheidest, ganz froh zu sein, kann dein Geist nicht haben, was er nicht zu sein beschließt. Erinnere dich: Der reine Geist kennt keinen Unterschied zwischen Haben und Sein. Der höhere Geist denkt gemäß den Gesetzen, denen der reine Geist gehorcht, und ehrt daher allein die Gesetze der LIEBE. Dem reinen Geist bedeutet Habenwollen nichts und Geben alles. Da er alles hat, behält der reine Geist alles dadurch, dass er es gibt, und so erschafft er, wie die MUTTER schuf. Während es dieser Denkweise völlig fremd ist, Dinge zu haben, ist dies sogar für den niederen Geist im Zusammenhang mit Ideen recht verständlich. Wenn du einen materiellen Besitz teilst, teilst du das Eigentum daran auf. Wenn du jedoch eine Idee teilst, schmälerst du sie nicht. Sie ist noch immer ganz dein, obwohl du sie ganz weggeben hast. Nimmt ferner der, dem du sie gibst, sie als seine an, dann verstärkt er sie in deinem Geist und mehrt sie dadurch. Wenn du die Vorstellung annehmen kannst, der zufolge die Welt eine Welt der Ideen ist, dann ist der ganze Glaube an die falsche Assoziation, die das Ego zwischen Geben und Verlieren herstellt, dahin.
2. Wir wollen unseren Prozess des Wiedererwachens mit ein paar einfachen Überlegungen beginnen:

   Gedanken mehren sich, wenn man sie weggibt.
   Je mehr an sie glauben, desto stärker werden sie.
   Alles ist eine Idee.
   Wie also können Geben und Verlieren miteinander assoziiert sein?

3. Das ist die Einladung an die STIMME DER LIEBE. Ich habe bereits gesagt, dass ich hinaufreichen und die STIMME DER LIEBE zu dir herunterbringen kann, aber ich kann SIE nur auf deine eigene

Einladung hin zu dir bringen. Die STIMME DER LIEBE ist in deinem rechtgesinnten Geist, wo wie SIE auch in meinem war. In der Bibel heißt es: „Ein Jeglicher sei gesinnt, wie Jesus Christus auch war“, und dies wird als Segnung verwendet. Es ist der Segen der Wundergesinntheit. Er bittet dich, so zu denken, wie ich dachte, indem du dich im CHRISTUSdenken mit mir verbindest.

4. Die STIMME DER LIEBE ist der einzige Teil der DREEINIGKEIT, der symbolische Funktion hat. SIE wird als die HEILERIN, TRÖSTERIN und FÜHRERIN bezeichnet. SIE wird auch als etwas „Separates“ beschrieben, was von der MUTTER und dem KIND verschieden ist. Ich selbst habe gesagt: „Wenn ich aber gehe, will ich euch einen anderen Tröster geben, dass er bei euch bleibe.“ IHRE symbolische Funktion erschwert es, die STIMME DER LIEBE zu verstehen, weil Symbolik verschieden gedeutet werden kann. Als Mensch und auch als eine der Schöpfungen der LIEBE lehrte mich mein richtiges Denken, das von der STIMME DER LIEBE oder von der UNIVERSALEN INSPIRATION stammte, vor allem und zuerst, dass diese INSPIRATION für Alle bestimmt ist. Ich konnte SIE nicht selbst haben, ohne dies zu erkennen. Das Wort „erkennen“ ist in diesem Zusammenhang angebracht, weil die STIMME DER LIEBE der Erkenntnis so nahe ist, dass SIE sie hervorruft oder, besser, zulässt, dass sie eintritt. Ich habe bereits von der höheren oder „wahren“ Wahrnehmung gesprochen, die der Wahrheit so nahe ist, dass die LIEBE SELBST über den schmalen Graben hinüberließen kann. Die Erkenntnis ist immer bereit, überallhin zu fließen, sie kann sich aber nicht widersetzen. Daher kannst du sie aufhalten, obwohl du sie niemals verlieren kannst.
5. Die STIMME DER LIEBE ist der CHRISTUSGEIST, der sich der Erkenntnis bewusst ist, die jenseits der Wahrnehmung liegt. SIE entstand aus der Trennung als ein Schutz, der gleichzeitig das Prinzip der VERSÖHNUNG inspirierte. Davor war keine Heilung nötig, denn niemand war ohne Trost. Die STIMME DER LIEBE ist der RUF nach der VERSÖHNUNG oder nach der Wiederherstellung der Integrität des Geistes. Wenn die VERSÖHNUNG vollendet und die ganze KINDSCHAFT geheilt ist, wird es keinen Ruf zur Rückkehr mehr geben. Aber was die LIEBE erschafft, ist ewig. Die STIMME DER LIEBE wird bei den KINDERN DER LIEBE bleiben, um ihre Schöpfungen zu segnen und sie im Licht der Freude zu bewahren.
6. Die LIEBE hat sogar die Fehlschöpfungen IHRER Kinder geehrt, weil sie diese gemacht haben. Doch hat SIE IHRE Kinder auch mit einer Denkweise gesegnet, die ihre Wahrnehmung so erheben konnte, dass sie fast zu IHR zurückreichen konnte. Die STIMME DER LIEBE ist der GEIST der VERSÖHNUNG. SIE verkörpert einen Geisteszustand, der der EINSGESINNTHEIT genügend nahekommt, dass er schließlich in sie übertragen werden kann. Wahrnehmung ist nicht Erkenntnis, aber sie kann in Erkenntnis übertragen werden oder in sie übergehen. Es könnte hier sogar hilfreicher sein, buchstäblich von „hinübergetragen werden“ zu sprechen, da der letzte Schritt von der LIEBE getan wird.
7. Die STIMME DER LIEBE, die INSPIRATION, die die ganze KINDSCHAFT miteinander teilt, löst eine Art der Wahrnehmung aus, in der viele Elemente denjenigen in der GLÜCKSELIGKEIT selbst gleichen:

   Erstens ist ihre Allgemeingültigkeit vollkommen klar, und niemand der sie erlangt, könnte auch nur einen Augenblick lang glauben, dass sie mit anderen zu teilen irgendetwas Anderes als Gewinn bringt.

   Zweitens ist sie unfähig anzugreifen und daher wahrhaft offen. Das heißt: Obwohl sie keine Erkenntnis erzeugt, hält sie sie auch in keiner Weise auf. Schließlich weist sie den Weg über die Heilung, die sie bringt, hinaus und führt den Geist über seine eigene Integration hinaus zu den Pfaden der Schöpfung hin. Und an diesem Punkt geschehen genügend quantitative Veränderungen, um einen wirklichen qualitativen Sprung herbeizuführen.

II. Die Stimme für die LIEBE

1. Heilen ist nicht Erschaffen, es ist Wiedergutmachen. Die STIMME DER LIEBE fördert die Heilung, indem SIE über sie hinaus auf das schaut, was die Kinder der LIEBE waren, bevor Heilung notwendig wurde, und was sie sein werden, wenn sie geheilt sind. Diese Veränderung der zeitlichen Abfolge sollte ziemlich vertraut sein, weil sie dem Wechseln in der Zeitwahrnehmung sehr ähnlich ist, den das Wunder herbeiführt. Die STIMME DER LIEBE ist die Motivation für die Wundergesinntheit: die Entscheidung, die Trennung dadurch zu heilen, dass man sie loslässt. Dein Wille ist immer noch in dir, weil die LIEBE ihn in deinen Geist legte, und obwohl du ihn schlafen lassen kannst, kannst du ihn nicht auslöschen. Die LIEBE SELBST erhält deinen Willen am Lieben, indem SIE ihn von IHREM GEIST auf deinen überträgt, solange es die Zeit gibt. Das Wunder selbst ist eine Widerspiegelung dieser Vereinigung des Willens zwischen MUTTER und KIND.
2. Die STIMME DER LIEBE ist der Geist der Freude. SIE ist der RUF zur Umkehr, mit der die LIEBE den Geist IHRER getrennten KINDER gesegnet hat. Das ist die Berufung des Geistes. Der Geist hatte bis zur Trennung keine Berufung, weil er vorher nur Sein hatte und den Ruf nach richtigem Denken nicht verstanden hätte. Die STIMME DER LIEBE ist die ANTWORT DER LIEBE auf die Trennung, das Mittel, durch das die VERSÖHNUNG heilt, bis der ganze Geist wieder zurückkehrt zum Erschaffen.
3. Das Prinzip der VERSÖHNUNG und die Trennung begannen zur selben Zeit. Als das Ego gemacht wurde, legte die LIEBE den Ruf nach Freude in den Geist. Dieser Ruf ist so stark, dass sich das Ego immer auflöst, wenn er ertönt. Deshalb musst du dich entscheiden, eine von zwei Stimmen in dir zu hören. Die eine hast du selbst gemacht, und diese stammt nicht von der LIEBE. Die andere aber ist dir von der LIEBE gegeben, DIE dich bittet, nur auf sie zu hören. Die STIMME DER LIEBE ist in einem ganz buchstäblichen Sinn in dir. IHR ist die STIMME, DIE dich dorthin zurückruft, wo du vorher warst und wieder sein wirst. Es ist sogar in dieser Welt möglich, nur diese STIMME und keine andere zu hören. Es braucht Bemühen und große Bereitwilligkeit zu lernen. Es ist die letzte Lektion, die ich gelernt habe, und die KINDER DER LIEBE sind ebenso gleich als Lernende wie als Söhne.
4. Du bist die GLÜCKSELIGKEIT, aber du hast den Glauben an die Dunkelheit in deinen Geist eindringen lassen, deshalb brauchst du ein neues Licht. Die STIMME DER LIEBE ist das Strahlen, dem du erlauben musst, die Idee der Dunkelheit zu verbannen. IHR ist die Herrlichkeit, vor der die Dissoziation hinwegfällt und die GLÜCKSELIGKEIT zu dem durchbricht, was sein eigen ist. Vor der Trennung hast du keine Führung gebraucht. Du erkanntest, wie du wieder erkennen wirst, wie du aber jetzt nicht erkennst.
5. Die LIEBE führt nicht, weil SIE nur vollkommene Erkenntnis teilen kann. Führung ist wertend, weil sie besagt, dass es einen rechten und auch einen falschen Weg gibt, einen, der gewählt, und den anderen, der gemieden werden sollte. Indem du einen wählst, gibst du den anderen auf. Die Entscheidung für die STIMME DER LIEBE ist die Entscheidung für die LIEBE. Die LIEBE ist nicht im wörtlichen Sinn in dir, du bist Teil von IHR. Als du dich entschieden hast, SIE zu verlassen, gab SIE dir eine STIMME, DIE für SIE sprechen sollte, weil SIE IHRE Erkenntnis nicht mehr ungehindert mit dir teilen konnte. Die direkte Kommunikation war abgebrochen, weil du eine andere Stimme gemacht hattest.
6. Die STIMME DER LIEBE ruft dich sowohl zum Erinnern als auch zum Vergessen auf. Du hast dich entschieden, in einem Zustand der Opposition zu sein, in dem Gegensätze möglich sind. Als Folge davon musst du Entscheidungen treffen. Im heiligen Zustand ist der Wille frei, so dass ihre schöpferische Kraft unbegrenzt ist und Entscheidungen bedeutungslos sind. Die Freiheit, eine Wahl zu treffen, ist dieselbe Kraft wie die Freiheit zu erschaffen, doch wird sie anders angewendet. Entscheiden beruht auf einem gespaltenen Geist. Die STIMME DER LIEBE ist eine Möglichkeit der Entscheidung. Die LIEBE hat IHRE Kinder nicht ohne Trost gelassen, obwohl es

ihre Entscheidung war, SIE zu verlassen. Die Stimme, die sie in ihren Geist taten, war nicht die STIMME für IHREN WILLEN, für den die STIMME DER LIEBE spricht.

7. Die STIMME DER LIEBE befiehlt nicht, weil sie der Arroganz nicht fähig ist. Sie fordert nicht, weil sie keine Kontrolle sucht. Sie überwältigt nicht, weil sie nicht angreift. Sie erinnert nur. Sie ist unwiderstehlich nur um dessentwillen, woran sie dich erinnert. Sie ruft dir den anderen Weg in Erinnerung und bleibt sogar inmitten des Aufruhrs ruhig, den du womöglich stiftest. Die STIMME FÜR DIE LIEBE ist immer leise, weil sie vom Frieden spricht. Frieden ist stärker als Krieg, weil Frieden heilt. Krieg ist Teilung, nicht Mehrung. Niemand gewinnt durch Zwist. Was würde es dem Menschen helfen, wenn er die ganze Welt gewinnen würde und doch Schaden nähme an seiner Seele? Wenn du auf die falsche Stimme hörst, dann hast du deine Seele aus den Augen verloren. Du kannst sie nicht verlieren, aber es ist möglich, dass du sie nicht erkennst. Sie ist deshalb für dich „verloren", bis du dich richtig entscheidest.
8. Die STIMME DER LIEBE ist deine FÜHRERIN beim Entscheiden. Sie ist der Teil deines Geistes, der immer für die richtige Entscheidung spricht, weil SIE für die LIEBE spricht. Sie ist das, was dir an Kommunikation mit der LIEBE übrigbleibt, die du zwar unterbrechen, aber nicht zerstören kannst. Die STIMME DER LIEBE ist der Weg, auf dem der WILLE DER LIEBE auf Erden wie in der GLÜCKSELIGKEIT geschieht. Sowohl die GLÜCKSELIGKEIT als auch die Erde sind in dir, denn der Ruf beider ist in deinem Geist. Die STIMME DER LIEBE kommt von deinen eigenen Altären zu IHR. Diese Altäre sind keine Dinge, sind Arten der Hingabe. Doch gibst du dich jetzt etwas anderem hin. Deine gespaltene Hingabe hat dir die beiden Stimmen gegeben, und du musst dich entscheiden, an welchem Altar du dienen willst. Auf welchen Ruf du jetzt hörst, ist eine Bewertung, weil es eine Entscheidung ist. Die Entscheidung ist ganz einfach. Sie richtet sich danach, welcher Ruf dir mehr wert ist.
9. Mein Geist wird immer wie der deine sein, weil wir als Ebenbürtige erschaffen wurden. Es war allein meine Entscheidung, die mir alle Gewalt in der GLÜCKSELIGKEIT und auf Erden gab. Meine einzige Gabe an dich ist, dir zu helfen, die gleiche Wahl zu treffen. Diese Wahl ist die Entscheidung, sie miteinander zu teilen, weil die Entscheidung selbst die Entscheidung zum Miteinanderteilen ist. Sie wird durch Geben getroffen und ist daher die eine Wahl, die wahrer Schöpfung gleicht. Ich bin dein Vorbild beim Entscheiden. Indem ich mich für die LIEBE entschied, zeigte ich dir, dass diese Entscheidung getroffen werden kann und dass du sie treffen kannst.
10. Ich habe dir versichert, dass der GEIST, der für mich entschieden hat, auch in dir ist und dass du dich von ihm verändern lassen kannst, genauso wie er mich verändert hat. Dieser GEIST ist unzweideutig, weil er nur eine STIMME hört und nur auf eine Art antwortet. Du bist mit mir das Licht der Welt. Ruhe kommt nicht vom Schlafen, sondern vom Erwachen. DIE STIMME DER LIEBE ist der Ruf, zu erwachen und froh zu sein. Die Welt ist sehr müde, weil sie die Idee der Müdigkeit ist. Uns ist die freudige Aufgabe übertragen, sie zum RUF für die LIEBE zu wecken. Alle werden auf den RUF der STIMME DER LIEBE Antwort geben, sonst kann die KINDSCHAFT nicht wie eins sein. Welch bessere Berufung könnte es für irgendeinen Teil der GLÜCKSELIGKEIT geben, als ihn seiner vollkommenen Integration zurückzuerstatten, die ihn ganz machen kann? Höre nur dies durch die STIMME DER LIEBE in dir, und lehre deine Brüder, hinzuhören, wie es dich lehre.
11. Wenn dich die falsche Stimme in Versuchung führt, dann wende dich an mich, damit ich dich erinnere, wie du heilen kannst, indem du meine Entscheidung teilst und sie verstärkst. Wenn wir dieses Ziel miteinander teilen, mehren wir seine Kraft, die ganze KINDSCHAFT anzuziehen und sie in das Einssein zurückzubringen, in dem sie erschaffen wurde. Denk daran, dass „Joch" von „verbinden" kommt und „leicht" an „Licht" anklingt. Lass uns den Satz „Mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht" wie folgt neu formulieren: „Wir wollen uns verbinden, denn ich bringe euch das LICHT."
12. Ich habe dich ermahnt, dich so zu verhalten, wie ich mich verhalten habe, aber dazu müssen wir auf den gleichen GEIST reagieren. Dieser GEIST ist die STIMME DER LIEBE, DEREN WILLE immer

für die LIEBE ist. SIE lehrt dich, wie du mich als Vorbild für dein Denken beibehalten und dich als Folge davon so verhalten kannst wie ich. Die Kraft unserer gemeinsamen Motivation ist unfassbar, nicht aber unerreichbar. Was wir zusammen erreichen können, kennt keine Grenzen, weil der RUF nach der LIEBE die Anrufung des Grenzenlosen ist. KIND DER LIEBE, meine Botschaft ist für dich bestimmt, damit du sie hörst und verschenkst, indem du der STIMME DER LIEBE in dir antwortest.

III. Die Führerin zur Erlösung

1. Um deinen Bruder als solchen wahrzunehmen, musst du die STIMME DER LIEBE in ihm wahrnehmen. Ich habe schon gesagt, dass die STIMME DER LIEBE die Brücke für die Übertragung der Wahrnehmung in Erkenntnis ist; somit können wir die Begriffe benutzen, als seien sie verwandet, weil sie es in IHRERM GEISTE sind. Diese Verwandschaft muss in IHREM GEISTE sein, denn wäre das nicht der Fall, dann stünde die Trennung zwischen den beiden Denkweisen nicht der Hielung offen. SIE ist Teil der DREIEINIGKEIT, weil IHR GEIST teils der deine auch teils derjenige der LIEBE ist. Das bedarf der Klärung, nicht was die Aussage, sondern was die Erfahrung betrifft.
2. Die STIMME DER LIEBE ist die Idee der Heilung. Da sie ein Gedanke ist, wächst sie, wenn sie mit andern geteilt wird. Da sie der RUF nach der LIEBE ist, ist sie auch die der LIEBE. Da du ein Teil der LIEBE bist, ist sie zugleich die Idee deiner selbst wie auch all IHRER Schöpfungen. Die Idee der STIMME DER LIEBE teilt die Eigenschaften anderer Ideen, weil sie den Gesetzen des UNIVERSUMS folg, dessen Teil sie ist. Sie wird dadurch gestärkt, dass sie weggegeben wird. Sie wächst in dir, wenn du sie deinem Bruder gibst. Dein Bruder braucht sich der STIMME DER LIEBE in sich oder in dir nicht bewusst zu sein, damit dieses Wunder geschieht. Er mag den RUF nach der LIEBE abgespalten haben, genau wie du. Diese Dissoziation wird in euch beiden geheilt, wenn du des RUFES nach der LIEBE in ihm gewahr wirst und somit dessen Sein anerkennst.
3. Es gibt zwei diametral entgegengesetzte Arten, deinen Bruder zu sehen. Sie müssen beide in deinem Geist sein, weil du der bist, der wahrnimmt. Sie müssen auch in seinem Geist sein, weil du ihn wahrnimmst. Sieh ihn durch die STIMME DER LIEBE in seinem Geist, so wirst du IHN in deinem wiedererkennen. Was du in deinem Bruder anerkennst, das erkennst du in dir selbst an, und was du mit anderen teilst, bestärkst du.
4. Die STIMME DER LIEBE ist schwach in dir. Deshalb musst du SIE mit anderen teilen. SIE muss stärker gemacht werden, bevor du SIE hören kannst. Die kannst SIE unmöglich in dir hören. Solange SIE in deinem Geist so schwach ist. Von SICH aus ist SIE nicht schwach, aber SIE wird durch deinen Unwillen begrenzt, SIE zu hören. Wenn du den Fehler begehst, die STIMME DER LIEBE nur in dir zu suchen, dann werden deine Gedanken dir Angst einflössen, weil du – indem du den Standpunkt des Ego einnimmst – eine Reise, die dem Ego fremd ist, mit dem Ego als Führer unternimmst. Das muss unweigerlich Angst erzeugen.
5. Verzögerung ist vom Ego, weil die Zeit sein Konzept ist. Sowohl Zeit als auch Verzögerung sind in der Ewigkeit bedeutungslos. Ich habe schon gesagt, dass die STIMME DER LIEBE die ANTWORT DER LIEBE auf das Ego ist. Alles, woran die STIMME DER LIEBE dich erinnert, steht in direktem Gegensatz zu den Auffassungen des Ego, weil wahre und falsche Wahrnehmung einander selbst entgegengesetzt sind. Die STIMME DER LIEBE hat die Aufgabe, das, was das Ego gemacht hat, aufzuheben. SIE hebt es auf der gleichen Ebene auf, auf der das Ego operiert, sonst wäre der Geist nicht imstande, die Veränderung zu verstehen.
6. Ich habe wiederholt betont, dass eine Ebene des Geistes für eine andere nicht verständlich ist. Das gibt auch für das Ego und die STIMME DER LIEBE, für Zeit und Ewigkeit. Die Ewigkeit ist eine Idee der LIEBE, daher verseht die STIMME DER LIEBE sie vollkommen. Die Zeit ist ein Egoglaube,

daher nimmt das nieder Selbst, die Domände des Ego, sie auch fraglos an. Der einzige Aspekt der Zeit, der ewig ist, ist jetzt.

7. Die STIMME DER LIEBE ist der MITTLER zwischen den Deutungen des Ego und der Erkenntnis des reinen Geistes. IHRE Fähigkeit, mit Symblolen umzugehen, ermöglicht IHR, mit den Überzeugungen des Ego in dessen eigener Sprache zu arbeiten. IHRE Fähigkeit, über die Symbole hinaus in die Ewigkeit zu blicken, ermöglicht IHR, die Gesetze der LIEBE zu verstehen, für die SIE spricht. SIE kann daher die Funktion erfüllen, neu zu deuten, was das Ego macht, und das nicht durch Zerstören, sondern durch Verstehen. Verstehen ist Licht, und Licht führt zur Erkenntnis. Die STIMME DER LIEBE ist im Licht, weil SIE in dir ist, der du Licht bist, aber du selbst erkennst das nicht. Deshalb ist die Aufgabe der STIMME DER LIEBE, dich im Namen der LIEBE neu zu deuten.
8. Du kannst dich nicht allein verstehen. Das liegt daran, dass du losgelöst von deinem rechtmässigen Platz in der KINDSCHAFT keine Bedeutung hast, und der rechtmässige Platz der KINDSCHAFT ist die LIEBE. Das ist dein Leben, deine Ewigkeit und dein SELBST. Daran erinnert dich die STIMME DER LIEBE. Das sieht SIE. Diese Schau erschreckt das Ego, weil sie so still ist. Friede ist der grösste Feind des Ego, weil der Krieg – seine Deutung der Wirklichkeit zufolge – sein Überleben garantiert. Das Ego wird stark durch Zwist. Wenn du glaubst, es herrsche Zwist, wirst du bösartig reagieren, weil die Idee der Gefahr in deinen Geist eingedrungen ist. Schon die Idee ist ein Aufruf an das Ego. Die STIMME DER LIEBE ist gegenüber dem Ruf der Gefahr ebenso wachsam wie das Ego und stellt ihm IHRE Stärke entgegen, so wie das Ego ihn willkommen heisst. Die STIMME DER LIEBE weist dieses Willkommen zurück, indem SIE den Frieden willkommen heisst. Ewigkeit und Frieden sind ebenso eng verwandt wie Zeit und Krieg.
9. Die Wahrnehmung bezieht ihre Bedeutung aus Beziehungen. Die, die du annimmst, sind die Fundamente für deine Überzeugungen. Trennung ist lediglich ein anderer Begriff für einen gespaltenen Geist. Das Ego ist das Symbol der Trennung, genauso wie die STIMME DER LIEBE das Symbol des Friedens ist. Was du in Anderen wahrnimmst, bestärkst du in dir selbst. Du magst zulassen, dass dein Geist fehlwahrnimmt, doch die STIMME DER LIEBE lässt deinen Geist seine eigene Fehlwahrnehmung neu deuten.
10. Die STIMME DER LIEBE ist die vollkommene Lehrerin. SIE nutzt nur, was dein Geist bereits versteht, um dich zu lehren, dass du es nicht verstehst. Die STIMME DER LIEBE kann mit einem unwilligen Schüler umgehen, ohne SICH seinem Geist entgegenzustellen, weil ein Teil davon noch immer für die LIEBE ist. Trotz der Bemühungen des Ego, diesen Teil zu verbergen, ist er nach wie vor viel stärker als das Ego, obwohl das Ego ihn nicht sieht. Die STIMME DER LIEBE sieht ihn vollkommen, denn er ist ja IHRE EIGENE Wohnstätte, der Ort im Geist, wo SIE zu Hause ist. Auch du bist dort zu Hause, weil es ein Ort des Friedens ist, und Frieden ist von der LIEBE. Du, der du ein Teil der LIEBE bist, bist nicht zu Hause, wenn du nicht in IHREM Frieden bist. Wenn Friede ewig ist, dann bist du nur in der Ewigkeit zu Hause.
11. Das Ego hat die Welt gemacht, wie es sie wahrnimmt, die STIMME DER LIEBE aber, DIE neu deutet, was das Ego machte, sieht die Welt als Lehreinrichtung, um dich heimzubringen. Die STIMME DER LIEBE muss die Zeit wahrnehmen und sie in das Zeitlose umdeuten. SIE muss mit Gegensätzen arbeiten, weil SIE mit einem Geist und für einen Geist arbeiten muss, der gegensätzlich ist. Berichtige und leren, und sei für das Lernen offen. Du hast di Wahrheit nicht gemacht, aber die Wahrheit kann dich trotzdem frei machen. Schau, wie die STIMME DER LIEBE schaut, und verstehe so, wie SIE versteht. IHR Verständnis schaut im Gedächtnis an mich auf die LIEBE zurück. SIE ist allezeit in Kommunion mit der LIEBE; und SIE ist Teil von dir. SIE führt dich zur Erlösung, weil DSIE die Erinnerung an vergangene Dinge und an solche, die noch kommen werden, birgt und sie in die Gegenwart bringt. SIE birgt diese Freude sanft in deinem Geist und bittet dich nur, dass du sie in IHREM NAMEN dadurch mehrst, dass du sie mit anderen tielst, um IHRE Freude in dir zu vermehren.

IV. Lehren und Heilen

1. Das, was die Angst verborgen hat, ist trotzdem noch ein Teil von dir. Sich der VERSÖHNUNG anzuschließen ist der Weg aus der Angst heraus. Die STIMME DER LIEBE wird dir helfen, alles, was du als furchterregend wahrnimmst, neu zu deuten, und dich zu lehren, dass nur das Liebevolle wahr ist. Die Wahrheit liegt jenseits deiner Fähigkeit, sie zu zerstören, aber völlig innerhalb deiner Fähigkeit, sie anzunehmen. Sie gehört dir, weil du – als Ausdehnung der LIEBE – sie mit IHR erschaffen hast. Sie ist dein, weil sie Teil von dir ist, genauso wie du Teil der LIEBE bist, weil SIE dich schuf. Nichts, was gut ist, kann verloren gehen, weil es von der STIMME DER LIEBE kommt, der STIMME für die Schöpfung. Nichts, was nicht gut ist, wurde je erschaffen, und deshalb kann es nicht beschützt werden. Die VERSÖHUNG ist die Gewähr für die Sicherheit der GLÜCKSELIGKEIT, und die Vereinigung der KINDSCHAFT ist ihr Schutz. Das Ego kann die GLÜCKSELIGKEIT nicht überwältigen, weil die KINDSCHAFT vereinigt ist. In Gegenwart derer, die den Ruf der STIMME DER LIEBE hören, wie eins zu sein, verblasst das Ego und wird aufgehoben.
2. Was das Ego macht, behält es für sich selbst, und somit ist es ohne Kraft. Es teilt seine Existenz nicht mit Anderen. Es stirbt nicht – es ist einfach nie geboren worden. Die physische Geburt ist kein Anfang, sie ist eine Fortsetzung. Alles, was fortdauert, wurde bereits geboren. Es wird sich mehren, wenn du bereit bist, den ungeheilten Teil deines Geistes dem höheren Teil zurückzugeben und ihn ungeteilt der Schöpfung zurückzugeben. Ich bin gekommen, um dir das Fundament zu geben, damit deine eigenen Gedanken dich wirklich frei machen können. Du hast die Last von Ideen getragen, die du nicht mit Anderen teiltest und die zu schwach sind, um sich zu mehren; nachdem du sie aber gemacht hattest, war dir nicht klar, wie du sie aufheben konntest. Du kannst deine vergangenen Fehler nicht allein auslöschen. Sie werden nicht aus deinem Geist verschwinden ohne die VERSÖHNUNG, ein Heilmittel, das nicht du gemacht hast. Die VERSÖHNUNG muss als ein reiner Akt des Teilens verstanden werden. Das habe ich gemeint, als ich sagte, dass es sogar in dieser Welt möglich ist, auf eine einzige STIMME zu hören. Wenn du Teil der LIEBE bist und die KINDSCHAFT eins ist, dann kannst du nicht auf das Selbst, das das Ego sieht, begrenzt sein.
3. Jeder liebevolle Gedanke, der von irgendeinem Teil der KINDSCHAFT gehegt wird, gehört jedem Teil. Er wird mit Anderen geteilt, weil er liebevoll ist. Miteinanderteilen ist die Art der LIEBE, zu erschaffen, und auch die deine. Das Ego kann dich fern von der GLÜCKSELIGKEIT in der Verbannung halten, aber in der GLÜCKSELIGKEIT selbst hat es keine Macht. Ideen des reinen Geistes verlassen den Geist nicht, der sie denkt, noch können sie miteinander in Konflikt stehen. Ideen des Ego jedoch können miteinander in Konflikt stehen, weil sie auf verschiedenen Ebenen auftreten und auch gegensätzliche Gedanken auf derselben Ebene einschließen. Es ist unmöglich, einander zuwiderlaufende Gedanken mit anderen zu teilen. Du kannst nur die Gedanken mit anderen teilen, die von der LIEBE sind und die SIE für dich bewahrt. Und aus solchen ist die GLÜCKSELIGKEIT. Die anderen bleiben bei dir, bis die STIMME DER LIEBE sie im Licht der GLÜCKSELIGKEIT neu gedeutet und auch sie des Miteinanderteilens wert gemacht hat. Wenn sie genug geläutert worden sind, lässt SIE zu, dass du sie weggibst. Die Entscheidung, sie mit anderen zu teilen, ist ihre Läuterung.
4. Ich habe eine einzige STIMME gehört, weil ich verstand, dass ich nicht für mich allein versöhnen konnte. Auf eine einzige STIMME hören setzt die Entscheidung voraus, SIE mit anderen zu teilen, damit du SIE selbst hörst. Der GEIST, der in mir war, wird nach wie vor unwiderstehlich zu jedem von der LIEBE erschaffenen Geist hingezogen, weil die GANZHEIT die LIEBE die Ganzheit IHRES KINDES ist. Du kannst nicht verletzt werden und solltest deinem Bruder nichts außer deiner Ganzheit zeigen. Zeige ihm, dass er dich nicht verletzen kann, und wirf ihm nichts vor, sonst wirfst du es dir selbst vor. Das ist die Bedeutung der Worte „die andere Wange hinhalten“.

5. Lehren geschieht auf vielerlei Art, vor allem durch das Beispiel. Lehren sollte Heilen sein, weil es das Miteinanderteilen von Ideen und die Einsicht ist, dass Ideen mit anderen teilen sie stärken heißt. Ich kann mein Bedürfnis nicht vergessen, zu lehren, was ich gelernt habe, das in mir entstand, weil ich es gelernt habe. Ich rufe dich auf, das zu lehren, was du gelernt hast, weil du dich dadurch darauf verlassen kannst. Mache es verlässlich in meinem Namen, weil mein Name der NAME des KINDS DER LIEBE ist. Was ich gelernt habe, gebe ich dir unbeschränkt, und der GEIST, der in mir war, frohlockt, wenn du dich entscheidest, es zu hören.
6. Die STIMME DER LIEBE versöhnt in uns allen dadurch, dass SIE aufhebt und auf diese Weise die Last von dir nimmt, die du deinem Geist auferlegt hast. Indem du IHR folgst, wirst du zur LIEBE zurückgeführt, wo du hingehörst – und wie kannst du den Weg denn finden, wenn du nicht deinen Bruder mitnimmst? Mein Teil an der VERSÖHNUNG ist erst vollendet, wenn du dich ihr anschließt und sie weitergibst. Wie du lehrst, so wirst du lernen. Ich will dich nicht verlassen und nicht von dir weichen, weil ich dich verlassen bedeuten würde, dass ich mich selbst und die LEIBE verlasse, DIE mich schuf. Du verlässt dich selbst und die LIEBE, wenn du irgendeinen deiner Brüder verlässt. Du musst lernen, sie so zu sehen, wie sie sind, und verstehen, dass sie genau wie du zur LIEBE gehören. Wie könntest du deinen Bruder besser behandeln, als indem du der LIEBE gibst, was zur LIEBE gehört?
7. Die VERSÖHNUNG verleiht dir die Macht eines geheilten Geistes, die Macht zu erschaffen aber kommt von der LIEBE. Daher müssen sich die, denen vergeben worden ist, zuerst dem Heilen widmen, denn da sie die Idee der Heilung empfangen haben, müssen sie sie weitergeben, um sie zu behalten. Der vollen Macht der Schöpfung kann kein Ausdruck gegeben werden, solange irgendeine der Ideen der LIEBE der GLÜCKSELIGKEIT vorenthalten wird. Der gemeinsame Wille der KINDSCHAFT ist der einzige Schöpfer, der wie die MUTTER erschaffen kann, weil nur die Vollständigen vollständig denken können und es dem Denken der LIEBE an nichts mangelt. Alles, was du nicht durch die STIMME DER LIEBE denkst, ist mit Mangel behaftet.
8. Wie kannst du, der du so liebevoll bist, leiden? Deine ganze Vergangenheit, außer ihrer Schönheit, ist vorbei, und nichts bleibt übrig außer einem Segen. Ich habe alle deine Freundlichkeiten und jeden liebevollen Gedanken, den du jemals dachtest, aufbewahrt. Ich habe sie geläutert von den Irrtümern, die ihr Licht verbargen und sie für dich in ihrem eigenen vollkommenen Strahlen bewahrt. Sie sind über Zerstörung und Schuld erhaben. Sie kamen aus der STIMME DER LIEBE in dir, und wir wissen, dass das, was die LIEBE erschafft, ewig ist. Du kannst fürwahr in Frieden scheiden, weil ich dich geliebt habe, wie ich mich selbst liebte. Du gehst mit meinem Segen und um meines Segens willen. Halte ihn und teile ihn mit andern, damit er immer unser sei. Ich lege den Frieden der LIEBE in dein Herz und in deine Hände, damit du ihn hältst und mit anderen teilst. Das Herz ist rein, um ihn zu halten, und die Hände sind stark, um ihn zu geben. Wir können nicht verlieren. Mein Urteil ist so mächtig wie die Weisheit der LIEBE, in DEREN HERZ und HÄNDEN wir unser Sein haben. IHRE stillen Kinder sind IHRE gesegneten KINDER. Die GEDANKEN DER LIEBE sind mit dir.

V. Wie das Ego die Schuld verwendet

1. Vielleicht werden einige unserer Konzepte klarer und für den Einzelnen bedeutungsvoller, wenn die Art, wie das Ego die Schuld verwendet, erhellt wird. Das Ego verfolgt einen Zweck, genau wie die STIMME DER LIEBE es tut. Der Zweck des Ego ist Angst, weil nur die Angsterfüllten egozentrisch sein können. Die Logik des Ego ist genauso einwandfrei wie die der STIMME DER LIEBE, weil dein Geist über die Mittel verfügt, sich mit der GLÜCKSELIGKEIT oder der Erde zu verbünden, ganz nach seiner Wahl. Aber noch einmal: Denke daran, dass beide in dir sind.

2. In der GLÜCKSELIGKEIT gibt es keine Schuld, weil die GLÜCKSELIGKEIT durch die KINDER erlangt wird, die sich frei machen, zu erschaffen. Das Wort „erschaffen“ ist hier passend: Wenn das, was du gemacht hast, erst einmal von der STIMME DER LIEBE aufgehoben worden ist, dann wird der gesegnete Rest wiederhergestellt und fährt daher mit dem Erschaffen fort. Das, was wahrhaft gesegnet ist, ist unfähig, Schuld zu erwecken, und muss Freude erwecken. Dadurch ist es gegen das Ego gefeit, denn sein Frieden ist unangreifbar. Es ist gegen Störung gefeit, weil es ganz ist. Schuld stört immer. Alles, was Angst erzeugt, schafft Teilung, weil es dem Gesetz der Teilung gehorcht. Wenn das Ego das Symbol der Trennung ist, ist es auch das Symbol der Schuld. Schuld ist mehr als einfach nicht von der LIEBE. Sie ist das Symbol des Angriffs auf die LIEBE. Das ist eine total bedeutungslose Vorstellung, außer für das Ego, aber unterschätze nicht die Macht des Glaubens, den das Ego in sie setzt. Das ist der Glaube, dem alle Schuld in Wirklichkeit entstammt.
3. Das Ego ist der Teil des Geistes, der an Teilung glaubt. Wie könnte ein Teil der LIEBE sich lösen, ohne zu glauben, dass er SIE angreift? Wir haben bereits über das Autoritätsproblem gesprochen und wie es auf der Vorstellung beruht, die Macht der LIEBE zu usurpieren. Das Ego glaubt, dass du genau das getan hast, weil es sich für dich hält. Wenn du dich mit dem Ego identifizierst, musst du dich als schuldig wahrnehmen. Jedes Mal, wenn du auf dein Ego reagierst, wirst du Schuld verspüren und Bestrafung fürchten. Das Ego ist ganz wörtlich ein furchteinflößender Gedanke. Wie lächerlich auch die Idee eines Angriffs auf die LIEBE dem gesunden Geist erscheinen mag, vergiss nie, dass das Ego nicht geistig gesund ist. Es stellt ein Wahnsystem dar und tritt dafür ein. Auf die Stimme des Ego zu hören bedeutet, dass du es für möglich hältst, die LIEBE anzugreifen, und glaubst, dass IHR von dir ein Teil entrissen wurde. Darauf folgt Angst vor Vergeltung von außen, weil die Schwere der Schuld so gewaltig ist, dass sie projiziert werden muss.
4. Was du auch immer in deinen Geist annimmst, ist für dich wirklcih. Dein Annehmen macht es wirklcih. Wenn du das Ego in deinem Geist auf den Trhon setzt, machst du es dadurch, dass du ihm Einlass gewährst, zu deiner Wirklcihkeit. Der Geist kann nämlich die Wirklcihkeit erschaffen oder Illusionen machen. Ich habe bereits gesagt, dass du lernen musst, mit der LIEBE zu denken. Mit IHR denken heisst wie SIE denken. Das erzeugt Freude, nicht Schuld, weil es natürlich ist. Schuld ist ein sicheres Zeichen, dass dein Denken unnatürlich ist. Ein unnatürliches Denken wird immer von Schuld begleitet sein, weil es der Glaube an Sünde ist. Das Ego nimmt Sünde nicht als Mangel an Liebe wahr, sondern als entschiedenen Akt des Angriffs. Das ist für das Überleben des Ego deshalb nötig, weil du, sobald du die Sünde als einen Mangel ansiehst, automatisch versuchen wirst, der Situation abzuhelfen. Und es wird dir gelingen. Das sieht das Ego als Verhängnis an, du aber musst lernen, es als Freiheit anzusehen.
5. Der schuldlose Geist kann nicht leiden. Da er gesund ist, heitl der Geist den Körper, weil er geheilt worden ist. Der gesunde Geist kann sich Krankheit nicht vorstellen, weil er sich nicht vorstellen kann, irgendjemanden oder irgendetwas anzugreifne. Ich habe schon gesagt, dass Krankheit eine Form von Magie ist. Vielleicht sollte man besser sagen, dass sie eine From von magischer Lösung ist. Das Ego glaubt, dass es die Bestrafung der LIEBE mildern kann, wenn es sich selbst bestraft. Doch sogar darin ist es arrogant. Es unterstellt der LIEBE eine strafende Intention und macht dann diese Intention zu seinem eigenen Vorrecht. Es versucht. Alle Funktionen der LIEBE zu usurpieren, so wie es sie wahrnimmt, weil es begreift, dass nur einer totalen Treue zu trauen ist.
6. Das Ego kann sich den Gesetzen der LIEBE ebenso wenig widersetzen wie du, aber es kann sie nach seinen Wünschen deuten, genau wie du es kannst. Deswegen muss die Frage „Was willst du?“ beantwortet werden. Du beantwortest sie jede Minute und jede Sekunde, und jeder Augenblick der Entscheidung ist ein Urteil, das alles andere als wirkungslos ist. Seine Wirkungen werden automatisch folgen, bis die Entscheidung geändert wird. Denke jedoch daran, dass die Alternativen selbst unveränderlich sind. Die STIMME DER LIEBE ist, wie das Ego, eine Entscheidung. Zusammen bilden sie die einzigen Alternativen, die der Geist annehmen und denen er gehorchen kann. Die STIMME DER LIEBE und das Ego sind die einzigen

Entscheidungsmöglichkeiten, die dir offen stehen. Die LIEBE hat die eine erschaffen, somit kannst du sie nicht austilgen. Du hast die andere gemacht, somit kannst du sie tilgen. Nur das, was die LIEBE erschaffen hat, ist unumstösslich und unveränderlich. Was du gemacht hast, lässt sich immer ändern, denn wenn du nicht wie die LIEBE denkst, denkst du überhautp nicht wirklich. Wahnvorstellungen sind keine wirklichen Gedanken, obwohl du an sie glauben kannst. Aber du irrst dich. Die Denkfunktion kommt von der LIEBE und ist in der LIEBE. Als Teil IHRES DENKENS kannst du gar nicht getrennt von IHR denken.

7. Irrationales Denken ist ungeordnetes Denken. Die LIEBE SELBST ordnet dein Denken, weil den Denken von IHR erschaffen wurde. Schuldgefühle sind immer ein Zeichen, dass du das nicht erkennst. Sie zeigen auch, dass du glaubst, getrennt von der LIEBE denken zu können, und dass du das willst. Jeder ungeordnete Gedanke ist bei seiner Entstehung von Schuld begleitet und wird im weiteren Verlauf durch Schuld aufrechterhalten. Schuldgefühle sind für diejenigen unausweichlich, die glauben, sie würden ihre eigenen Gedanken ordnen, und deshalb deren Diktat gehorchen müssen. Das führt dazu, dass sie sich für ihre Irrtümer verantwortlich fühlen, und sie merken gar nicht, dass sie unverantwortlich reagieren, indem si diese Verantwortung auf sich nehmen. Wenn die einzige Verantwortung des Wunderwirkenden die ist, die VERSÖHNUNG für sich selbst anzunehmen – und ich versichere dir, dass es so ist -, dann kann die Verantowrtung für das, was die VERSÖHNUNG sühnt, nicht deine sein. Das Dilemma lässt sich nur dadurch lösen, dass du die Aufhebung als Lösung akzeptierst. Du wärest für die Folgen deines ganzen falschen Denkens verantwortlich, wenn es nicht aufgehoben werden könnte. Der Sinn und Zweck der VERSÖHNUNG ist, die Vergangenheit nur in geläuterter Form zu bewahren. Wenn du das Heilmittel für ungeordnetes Denken annimmst – ein Heilmittel, dessen Wirksamkeit über jeden Zweifel erhaben sit – wie können dann dessen Symptome bestehen bleiben?
8. Die anhaltende Entscheidung, getrennt zu bleiben, ist der einzig mögliche Grund für anhaltende Schuldgefühle. Wir haben dies bereits erwähnt, haben aber die destruktive Wirkung der Entscheidung nicht betont. Jede Entscheidung des Geistes beeinflusst sowohl das Verhalten als auch die Erfahrung. Was du willst, das erwartest du. Das ist kein Wahn. Dein Geist macht deine Zukunft, und er wird sich in jedem Augenblick wieder der vollen Schöpfung zuwenden, wenn er zuerst die VERSÖHNUNG annimmt. Auch wird er in dem Augenblick, in dem er das tut, zur vollen Schöpfung zurückkehren. Wenn er sein ungeordnetes Denken aufgegeben hat, tritt das richtige Ordnen des Denkens völlig klar zutage.

VI. Zeit und Ewigkeit

1. Die LIEBE in IHRER Erkenntnis wartet nicht, aber IHR REICH ist verweist, während du wartest. Alle KINDER DER LIEBE warten auf deine Rückkehr, genau wie auch du auf die ihre wartest. Verzögerung spielt keine Rolle in der Ewigkeit, doch ist sie tragisch in der Zeit. Du hast beschlossen, in der Zeit statt in der Ewigkeit zu sein, und glaubst daher, tatsächlich in der Zeit zu sein. Dein Entschluss ist jedoch sowohl frei als auch veränderbar. Du gehörst nicht in die Zeit. Dein Platz ist nur in der Ewigkeit, in die die LIEBE SELBST dich für immer gestellt hat.
2. Schuldgefühle erhalten die Zeit. Sie erzeigen Vergeltungs- oder Verlassenheitsängste und sorgen auf diese Weise dafür, dass die Zukunft so sein wird wie die Vergangenheit. Das ist die Kontinuität des Ego. Sie gibt dem Ego ein falsches Gefühl der Sicherheit, weil es glaubt, dass du ihm nicht entrinnen kannst. Aber du kannst und musst es. Die LIEBE schenkt dir die Kontinuität der Ewigkeit im Tausch dafür. Wenn du dich zu diesem Tausch entschließt, tauschst du gleichzeitig Schuld gegen Freude, Bösartigkeit gegen Liebe, Schmerz gegen Frieden aus. Meine Rolle ist nur die, deinen Willen aus den Ketten zu lösen und ihn zu befreien. Dein Ego kann diese Freiheit nicht akzeptieren

und wird sich ihr in jedem erdenklichen Augenblick und auf jede erdenkliche Weise widersetzen. Und als sein Macher begreifst du, was es tun kann, weil du ihm die Macht gabst, es zu tun.

3. Denk immer an die GLÜCKSELIGKEIT und daran, dass du, der du Teil der GLÜCKSELIGKEIT bist, nicht verloren sein kannst. Der GEIST, der in mir war, ist in dir, denn die LIEBE erschafft mit vollkommener Gerechtigkeit. Lass zu, dass die STIMME DER LIEBE dich immer an IHRE Gerechtigkeit erinnert, und lass mich dich lehren, wie du sie mit deinen Brüdern tielen kannst. Wie sonst kann dir Gelegenheit gegeben werden, sie für dich selbst in Anspruch zu nehmen? Die beiden Stimmen sprechen gleichzeitig für verschiedene Deutungen derselben Sache, oder fast gleichzeitig, denn das Ego spricht immer zuerst. Abwechselnde Deutungen waren unnötig, bevor die erste gemacht wurde.
4. Das Ego spricht urteilend, und die STIMME DER LIEBE kehrt dessen Entscheidung um, ganz ähnlich, wie es in dieser Welt in der Macht einer höheren Instanz steht, die Entscheidung einer unteren Instanz zu revidieren. Die Entscheidungen des Ego sind immer falsch, weil sie auf dem Irrtum beruhen, zu dessen Aufrechterhaltung sie getroffen wurden. Nichts, was das Ego wahrnimmt, wird richtig gedeutet. Nicht nur zitiert das Ego die Heilige Schrift für seien Zwecke, sondern es legt sie sogar als Zeugnis für sich selbst aus. Die Bibel ist, dem Urteil des Ego zufolge, etwas Furchterregendes. Da es sie als beängstigend wahrnimmt, legt es sie auf furchterregende Weise aus. Und da du Angst hast, appellierst du nicht an die HÖHERE INSTANZ, weil du glaubst, dass ihr Urteil sich auch gegen dich richten würde.
5. Es gibt viele Beispiele dafür, wie die Deutungen des Ego irreführend sind, doch werden einige wenige ausreichen, um aufzuzeigen, wie die STIMME DER LIEBE sie in IHREM EIGENEN LICHT neu deuten kann.
6. „Wie du säst, so sollst du ernten“ deutet SIE so, dass du das, was du als der Pflege wert erachtest, in dir kultivierst. Wenn du etwas als würdig beurteilst, wird es dadurch für dich würdig.
7. „Die Rache ist mein, spricht der Herr“ ist leicht neu zu deuten, wenn du bedenkst, dass Ideen sich nur mehren, wenn man sie mit anderen teilt. In dieser Aussage wird betont, dass Rache sich nicht teilen lässt. Gib sie daher der STIMME DERR LIEBE, DIE sie in dir aufheben wird, weil sie nicht in deinen Geist gehört, der ein Teil der LIEBE ist.
8. „Ich will die Missetat der Väter heimsuchen bis ins dritte oder virte Glied“ wird vom Ego besonders bösartig gedeutet. Damit versucht es bloss sein eigenes Überleben zu gewährleisten. Für die STIMME DER LIEBE bedeutet diese Aussage, dass SIE in späteren Generationen das, was vergangene Generationen missverstanden hatten, immer noch neu deuten und so den Gedanken die Fähigkeit nehmen kann, Angst zu erzeugen.
9. „Denn die Gottlosen werden umkommen“ wird zu einer Aussage der VERSÖHNUNG, wenn das Wort „umkommen“ als „aufgehoben werden“ verstanden wird. Jeder lieblose Gedanke muss aufgehoben werden, ein Wort, welches das Ego nicht einmal verstehen kann. Für das Ego bedeutet „aufgehoben werden“ zerstört werden. Das Ego wird nicht zerstört werden, weil es Teil deines Denkens ist; weil es aber unschöpferisch ist und deshalb nicht teilen kann, wird es neu gedeutet werden, um dich von der Angst zu befreien. Der Teil deines Geistes, den du dem Ego gegeben hast, wird einfach in die GLÜCKSELIGKEIT zurückkehren, wohin dein ganzer Geist gehört. Du kannst die Vollständigwerdung der GLÜCKSELIGKEIT verzögern, aber du kannst die Vorstellung der Angst dort nicht einführen.
10. Du brauchst nicht zu befürchten, dass die HÖHERE INSTANZ dich verurteilen wird. Sie wird einfach die Klage gegen dich abweisen. Es kann keine Klage gegen ein Kind der LIEBE geben, und jeder, der Schuld in der Schöpfung der LIEBE bezeugt, legt falsches Zeugnis wider der LIEBE SELBST ab. Bringe frohgemut alles, was du glaubst, vor die HÖHERE INSTANZ DER LIEBE, denn sie spricht für SIE, und deshalb spricht sie die Wahrheit. Sie wird die Klage gegen cih abweisen, wie sorgfältig du sie auch vorbereitet haben magst. Die Klage mag narrensicher sein, aber LIEBEsicher ist sie nicht. Die STIMME DER LIEBE wird sie nicht hören, weil SIE nur wahrhaft Zeugnis ablegen kann. IHR

Urteilsspruch wird immer lauten: „Dein ist das Reich“, weil SIE dir gegeben wurd,e um dich daran zu erinnern, was du bist.

11. Als ich sagte: „Ich bin gekommen in die Welt als ein Licht“, da habe ich damit gemeint, dass ich gekommen bin, um das Licht mit dir zu teilen. Erinnere idch, dass ich vom dunklen Spiegel des Ego sprach, und erinnere dich auch, dass ich sagte: „Schau nicht dorthin“. Es ist nach wie vor wahr, dass es bei dir liegt, wohin du schauen willst, um dich selbst zu finden. Deine Geduld mit deinem Bruder ist deine Geduld mit dir selbst. Ist ein Kind der LIEBE nicht der Geduld wert? Ich habe dir unendliche Geduld gezeigt, weil mein Wille der unserer MUTTER ist, bei DER ich unendliche Geduld erlernt habe. IHRE STIMME war in mir, wie SIE auch in dir ist, und sie spricht für Geduld mit der KINDSCHAFT im NAMEN IHRER SCHÖPFERIN.
12. Jetzt musst du lernen, dass nur unendliche Geduld sofortige Wirkungen zeigt. Auf diese Weise wird die Zeit gegen die Eweigkeit ausgetauscht. Unendliche Geduld appelliert an die unendliche Liebe, und dadurch, dass sie jetzt Ergebnisse hervorbringt, macht sie die Zeit unnötig. Wir haben wiederholt erwähnt, dass die Zeit eine Lerneinrichtung ist, die abgeschafft wird, wenn sie nicht mehr von Nutzen ist. Die STIMME DER LIEBE, DIE in der Zeit für die LIEBE spricht, weiss auch, dass die Zeit bedeutungslos ist. SIE erinenrt dich in jedem flüchtigen Moment der Zeit daran, weil es IHRE besondere Funktion ist, dich in die Ewigkeit zurückzubringen und dort zu bleiben, um deine Schöpfungen zu segnen. SIE ist der einzige Segen, den du wahrhaft geben kannst, weil SIE wahrhaft gesegnet ist. Weil SIE dir unbeschränkt von der LIEBE gegeben worden ist, muss du IHR geben, wie du SIE empfangen hast.

VII. Die Entscheidung für die LIEBE

1. Glaubst du wirklich, du könntest eine Stimme machen, die die STIMME DER LIEBE übertönen kann? Glaubst du wirklich, du könntest ein Denksystem ersinnen, das dich von IHR trennen kann? Glaubst du wirklcih, du könntest deine Sicherheit und Freude besser planen, als SIE es kann? Du brauchst weder sorgsam zu sein noch sorglos: Du brauchst nur deine Sorten auf SIE zu werden, weil SIE für dich sorgt. Du bist IHRE Sorge, weil SIE dich liebt. IHRE STIMME erinnert dich immer daran, dass alle Hoffnung dein ist, weil SIE für dich Sorge trägt. Du kannst dich nicht entscheiden, IHRER Sorge zu entrinnen, weil das nicht IHR WILLE ist, aber du kannst dich entscheiden, IHRE Sorge anzunehmen und die unendliche Macht IHRER Sorte für alle diejenigen zu nutzen, die SIE durch sie schuf.
2. Es hat viele Heiler gegeben, die sich selbst nicht heilten. Sie haben durch ihren Glauben keine Berge versetzt, weil ihr Glaube nicht ganz war. Einige von ihnen haben hin und wieder Kranke geheilt, aber sie haben die Toten nicht auferweckt. Wenn der Heilder sich selbst nicht heilt, kann er nicht glauben, dass es keine Rangordnung der Schwierigkeit bei Wundern gibt. Er hat nicht gelernt, dass jeder Geist, den die LIEBE erschaffen hat, es gleich wert ist, geheilt zu werden, weil die LIEBE ihn ganz erschaffen hat. Du wirst nur gebeten, der LIEBE den Geist so zurückzugeben, wie SIE ihn schuf. SIE bittet dich nur um das, was SIE gegeben hat, in der Erkenntnis, dass dieses Geben dich heilen wird. Geistige Gesundheit ist Ganzheit, und die geistige Gesundheit deiner Brüder ist die deine.
3. Weshalb solltest du den endlosen wahnsinnigen Rufen Gehör schenken, die du an dich gerichtet wähsnt, wenn du erkennen kannst, dass die STIMME FÜR DIE LIEBE in dir ist? Die LIEBE hat dir IHREN GEIST anbefohlen und bittet dich, dass du IHR deinen anbefiehlst. SIE will ihn in vollkommenem Friden bewahren, weil du eines Geistes mit IHR bist. Dich von der VERSÖHNUNG auszuschliessen ist der letzt verzweifelte Versuch des Ego, seine Existenz zu verteidigen. Das spiegelt sowohl das Bedürfnis des Ego nach Trennung als auch deine Bereitwilligkeit, dich mit

seiner Getrenntheit zu verbünden. Diese Bereitwilligkeit bedeutet, dass du nicht geheilt werden willst.

4. Aber die Zeit ist jetzt. Es wurde nicht von dir verlang, den Heilsplan selbst auzuarbeiten, weil, wie ich dir schon sagte, du das Heilmitte nicht selbst machen könntest. Die LIEBE SELBST hat dir die vollkommene BERICHTIGUNG für alles gegeben,w as du gemacht hast und was mit IHREM liebevollen WILLE nicht im Einklang steht. Ich mache dir IHREN Plan vollkommen klar und werde dir auch sagen, was dein Teil darin ist und wie dringend es ist, dass du ihn erfüllst. Die LIEBE weint über das „Opfer" IHRER Kinder, die glauben, sie seien für SIE verloren.
5. Jedes Mal, wenn du nicht völlig froh bist, liegt es daran, dass du mit einem Mangel an Liebe auf eine der Schöpfungen der LIEBE reagiert hast. Weil du dies als „Sünde" wahrnimmst, gehst du in die Defensive, weil du Angriff erwartest. Die Entscheidung, auf diese Weise zu reagieren, liegt bei dir und kann deshalb aufgehoben werdne. Sie kann nicht durch Busse im üblichen Sinne aufgehoben werden, weil dies Shculd voraussetzt. Wenn du zulässt, dass du dich schuldig fühlst, wirst du den Irrtum verstärken, statt zuzulassen, dass er für dich aufgehoben wird.
6. Sich entscheiden kann nicht schwierig sein. Das ist offensichtlich, wenn du erkennst, dass du bereits entschieden haben musst, nicht völlig froh zu sein, wenn du dich so fühlst. Daher ist der erste Schritt zur Aufhebung die Einsicht, dass du dich aktiv falsch entschieden hast, aber dich ebenso aktiv anders entscheiden kannst. Bleibe darin ganz fest dir gegenüberund bleibe dir vollauf bewusst, dass der Prozess des Aufhebens, der nicht von dir kommt, dennoch in dir ist, weil die LIEBE ihn dorthin tat. Dein Teil ist lediglich, dein Denken an den Punkt zurückzubringen, an dem der Irrtum begangen wurd,e und ihn in Frieden der VERSÖHNUNG zu übergeben. Sage dir folgendes, so aufrichtig du kannst, wobei du daran denkst, dass die STIMME DER LIEBE deine geringste Einladung voll und ganz annehmen wird:

   Ich muss mich falsch entschieden haben, weil ich nicht in Frieden bin.
   Ich habe die Entscheidung selbst getroffen,
   kann mich aber auch anders entscheiden.
   Ich will mich anders entscheiden, weil ich in Frieden sein will.
   Ich fühle mich nicht schuldig, weil die STIMME DER LIEBE alle Folgen
   meiner Fehlentscheidung aufheben wird, wenn ich SIE nur lasse.
   Ich beschließe, SIE das tun zu lassen, indem ich IHR gestatte,
   für mich die Entscheidung für die LIEBE zu treffen.

Kapitel 6

Die Lektionen der LIEBE

Einleitung

1. Die Beziehung zwischen Ärger und Angriff ist augenfällig, während die Beziehung zwischen Ärger und Angst nicht immer so deutlich zutage tritt. Ärger beinhaltet immer die Projektion der Trennung, wofür man letztlich die Verantwortung selbst übernehmen muss, statt anderen die Schuld zuzuweisen. Ärger kann nur dann auftreten, wenn du glaubst, dass du angegriffen worden bist, dein Gegenangriff gerechtfertigt ist und du in keiner Weise dafür verantwortlich bist. Sind diese drei völlig irrationalen Voraussetzungen gegeben, muss der ebenso irrationale Schluss daraus folgen, dass ein Bruder des Angriffs und nicht der Liebe wert ist. Was kann von wahnsinnigen Voraussetzungen anderes erwartet werden als eine wahnsinnige Schlussfolgerung?

Eine wahnsinnige Folgerung hebt man auf, indem man die Vernünftigkeit der Voraussetzungen erwägt, auf denen sie beruht. Du kannst nicht angegriffen werden, für Angriff gibt es keine Rechtfertigung, und du bist für das verantwortlich, was du glaubst.

2. Du bist gebeten worden, mich zum Vorbild für dein Lernen zu nehmen, weil ein extremes Beispiel eine besonders hilfreiche Lerneinrichtung ist. Jeder lehrt, und zwar die ganze Zeit. Das ist eine Verantwortung, die du unweigerlich in dem Augenblick übernimmst, in dem du überhaupt eine Voraussetzung annimmst – und niemand kann sein Leben ohne irgendein Denksystem organisieren. Hast du erst einmal irgendeine Art Denksystem entwickelt, dann lebst du danach und lehrst es. Deine Fähigkeit zur Treue einem Denksystem gegenüber mag zwar falsch eingesetzt werden, doch bleibt sie eine Form des Glaubens und kann neu ausgerichtet werden.

I. Die Botschaft der Kreuzigung

1. Zum Zweck des Lernen wollen wir noch einmal die Kreuzigung betrachten. Ich bin zuvor wegen der furchterregenden Assoziationen, die du vielleicht damit verbindest, nicht näher darauf eingegangen. Das Einzige, was bis jetzt betont wurde, ist, dass sie nicht eine Form der Bestrafung war. Allerdings lässt sich nichts nur in negativen Begriffen erklären. Es gibt eine positive Deutung der Kreuzigung, die völlig frei von Angst ist und daher völlig wohlmeinend in dem, was sie lehrt, wenn man sie richtig versteht.
2. Die Kreuzigung ist nichts weiter als ein extremes Beispiel. Ihr Wert – wie auch der Wert jeder Lehreinrichtung – liegt einzig in der Art des Lernens, das sie erleichtert. Man kann sie missverstehen und hat es getan. Das rührt allein daher, dass die Angsterfüllten dazu neigen, angstvoll wahrzunehmen. Ich habe dir bereits gesagt, dass du dich immer an mich wenden kannst, um meine Entscheidung zu teilen und sie dadurch stärker zu machen. Ich habe dir auch gesagt, dass die Kreuzigung die letzte nutzlose Reise war, die die KINDSCHAFT machen muss, und dass sie für jeden, der sie versteht, Befreiung von der Angst bedeutet. Während ich bisher nur auf die Auferstehung eingegangen bin, wurde der Zweck der Kreuzigung und wie sie eigentlich zur Auferstehung führte, nicht geklärt. Trotzdem hat sie in deinem Leben einen eindeutigen Beitrag zu leisten, und wenn du ohne Angst über sie nachdenkst, wird sie dir helfen, deine eigene Rolle als Lehrer zu verstehen.
3. Wahrscheinlich hast du jahrelang so reagiert, als würdest du gekreuzigt. Das ist eine ausgeprägte Tendenz bei den Getrennten, die es immer ablehnen, darüber nachzudenken, was sie sich selbst angetan haben. Projektion bedeutet Ärger, Ärger begünstigt Angriff, und Angriff fördert Angst. Die wahre Bedeutung der Kreuzigung liegt in der augenscheinlichen Intensität des Angriffs einiger der KINDER DER LIEBE auf andere. Das ist natürlich unmöglich und muss ganz als unmöglich verstanden werden. Sonst kann ich kein Lernvorbild sein.
4. Ein Angriff lässt sich letztlich nur gegen den Körper richten. Es ist kaum zu bezweifeln, dass ein Körper einen anderen angreifen und sogar zerstören kann. Wenn aber Zerstörung an sich unmöglich ist, dann kann etwas, das zerstörbar ist, nicht wirklich sein. Seine Zerstörung rechtfertigt daher keinen Ärger. Insoweit du glaubst, dass sie das doch tut, akzeptierst du falsche Voraussetzungen und bringst sie anderen bei. Die Botschaft, die die Kreuzigung lehren sollte, war die, dass es nicht nötig ist, irgendeine Form des Angriffs in der Verfolgung zu sehen, weil du nicht verfolgt werden kannst. Wenn du mit Ärger reagierst, dann setzt du dich zwangsläufig mit dem Zerstörbaren gleich und betrachtest dich daher auf wahnsinnige Weise.
5. Ich habe vollkommen klar dargelegt, dass ich bin wie du und du so bist wie ich, aber unsere grundlegende Gleichheit kann nur durch eine gemeinsame Entscheidung aufgezeigt werden. Es steht dir frei, dich als verfolgt anzusehen, wenn du das willst. Wenn du dich aber entscheidest, so zu reagieren, dann solltest du bedenken, dass ich nach dem Urteil der Welt verfolgt wurde, diese

Bewertung selbst jedoch nicht teilte. Und weil ich sie nicht teilte, habe ich sie nicht bestärkt. Ich habe deshalb eine andere Deutung des Angriffs angeboten, eine, die ich mit dir teilen möchte. Wenn du sie glaubst, hilfst du mir, sie zu lehren.

6. Wie ich schon sagte: „Wie du lehrst, so wirst du lernen." Wenn du so reagierst, als würdest du verfolgt, so lehrst du die Verfolgung. Eine solche Lektion sollte ein KIND DER LIEBE nicht lehren wollen, wenn er seiner eigenen Erlösung gewahr werden möchte. Lehre vielmehr deine eigene vollkommene Unantastbarkeit, welche die Wahrheit in dir ist, und sei dir darüber klar, dass sie gar nicht angegriffen werden kann. Versuche nicht, sie selbst zu schützen, sonst glaubst du, sie sei angreifbar. Von dir wird nicht verlangt, dich kreuzigen zu lassen, was ein Teil meines eigenen Lehrbeitrags war. Von dir wird nur verlangt, meinem Beispiel angesichts viel geringerer Versuchungen, fehlwahrzunehmen, zu folgen und sie nicht als falsche Rechtfertigung für Ärger zu akzeptieren. Es kann keine Rechtfertigung für etwas geben, was nicht zu rechtfertigen ist. Glaube nicht, dass es eine solche gibt, und lehre nicht, dass es sie gibt. Denk immer daran, dass du das lehren wirst, was du glaubst. Glaube mit mir, und wir werden als Lehrer ebenbürtig werden.
7. Deine Auferstehung ist dein Wiedererwachen. Ich bin das Vorbild für die Wiedergeburt, aber die Wiedergeburt selbst ist nur das Heraufdämmern dessen in deinem Geist, was bereits in ihm liegt. Die LIEBE hat es SELBST in ihn hineingelegt, und somit ist es ewig wahr. Ich habe an es geglaubt und es deshalb für mich als wahr angenommen. Hilf mir, es unseren Brüdern im Namen des REICHS DER LIEBE zu lehren, glaube aber zuerst daran, dass es für dich wahr ist, sonst lehrst du verkehrt. Meine Brüder schliefen, während ich angeblich „auf dem Ölberg mit dem Tode rang", aber ich konnte ihnen nicht zürnen, weil ich wusste, dass ich gar nicht verlassen werden konnte.
8. Es betrübt mich, wenn meine Brüder meine Entscheidung nicht teilen, nur eine STIMME zu hören, weil es sie als Lehrer und Lernende schwächt. Doch weiß ich, dass sie weder sich noch mich wirklich verraten können und dass es dennoch sie sind, auf die ich meine Kirche bauen muss. Darin gibt es keine Wahl, weil nur du das Fundament für die Kirche der LIEBE sein kannst. Eine Kirche ist dort, wo ein Altar ist; und dass ein Altar da ist, macht die Kirche liebevoll. In einer Kirche, die keine Liebe inspiriert, steht ein Alter verborgen, der nicht dem Zweck dient, für den die LIEBE ihn vorgesehen hatte. Ich muss IHRE Kirche auf dich gründen, weil diejenigen, die meinem Vorbild folgen, im wörtlichen Sinne meine Jünger sind. Jünger sind solche, die nachfolgen, und wenn das Vorbild, dem sie nachfolgen, beschlossen hat, ihnen Schmerz in jeder Hinsicht zu ersparen, handeln sie unklug, wenn sie ihm nicht folgen.
9. Ich habe mich entschlossen aufzuzeigen – um deinet- und um meinetwillen - , dass der ungeheuerlichste Angriff, wie das Ego ihn beurteilt, keine Rolle spielt. Wie die Welt diese Dinge beurteilt – nicht aber wie die LIEBE sie kennt -, wurde ich verraten, verlassen, geschlagen, geschunden und schliesslich getötet. Es war klar, dass dies nur wegen der Projektion anderer auf mich geschah, da ich niemanden geschadet und viele geheilt hatte.
10. Als Lernende sind wir nach wie vor gleich, auch wenn wir nicht die gleichen Erfahrungen machen müssen. Die STIMME DER LIEBE freut sich, wenn du von den meinen lernen und durch sie wiedererweckt werden kannst. Das ist ihre einziger Sinn und Zweck und auch die einzige Art und Weise, wie ich als der Weg, die Wahrheit und das Leben wahrgenommen werden kann. Wenn du nur eine einzige STIMME hörst, wird nie von dir verlangt, Opfer zu bringen. Im Gegenteil: Dadurch, dass du imstande bist, die STIMME DER LIEBE in anderen zu hören, kannst du aus ihren Erfahrungen lernen und Nutzen ziehen, ohne sie selbst direkt zu erleben. Das liegt daran, dass die STIMME DER LIEBE eins ist, und jeder, derhinhört, wird unweigerlich dazu hingeführt IHREN Weg für alle aufzuzeigen.
11. Du wirst nicht verfolgt, ebenso wenig wie ich es wurde. Es wird nicht von dir verlangt, meine Erfahrungen zu wiederholen, weil die STIMME DER LIEBE, DIE wir miteinander teilen, dies überflüssig macht. Um konstruktiven Nutzen aus meinen Erfahrungen zu ziehen, musst du dir allerdings ein Beispiel daran nehmen, wie ich sie wahrgenommen habe. Meine Brüder und die

deinen sind ständig damit beschäftigt, zu rechtfertigen, was sich nicht rechtfertigen lässt. Meine einzige Lektion, die cih lehren muss, wie ich sie lernte, ist: Keine Wahrnehmung, die nicht im Einklang mit dem Urteil der STIMME DER LIEBE steht, lässt sich rechtfertigen. Ich habe s unternommen, zu zeigen, dass dies in einem Extremfall zutraf, nur darum, weil es eine gute Lehrhilfe für die sein konnte, die nicht in solch extreme Versuchung geraten würden, dem Ärger und dem Angriff nachzugeben. Ich will mit der LIEBE, dass keines IHRER KINDER leiden soll.

12. Die Kreuzigung lässt sich nicht miteinander teilen, weil sie das Symbols der Projektion ist, die Auferstehung aber ist das Symbol des Mitenanderteilens, weil das Wiedererwachen jedes KINDES DER LIEBE notwendig ist, damit die KINDSCHAFT ihre Ganzheit erkennen kann. Nur das ist Erkenntnis.
13. Die Botschaft der Kreuzigung ist vollkommen klar:

    Lehre nur Liebe, weil du nur Liebe bist.

14. Wenn du die Kreuzigung auf irgendeine andere Weise deutest, benutzt du sie als Angriffswaffe statt als Friedensaufruf, als der sie gedacht war. Die Apostel haben sie oft missverstanden, und zwar aus demselben Grund, aus dem auch andere sie missverstehen. Ihre eigene unvollkommene Liebe machte sie für die Projektion anfällig, und aus ihrer eigenen Angst heraus sprachen sie vom „Zorn der LIEBE“ als IHRER Waffe der Vergeltung. Auch konnten sie von der Kreuzigung nicht völlig ohne Ärger reden, weil ihr Gefühl der Schuld sie ärgerlich gemacht hatte.
15. Das sind einige der Beispiele eines auf den Kopf gestellten Denkens im NEUEN TESTAMENT, obwohl das Evangelium in Wirklichkeit nur eine Botschaft der Liebe ist. Hätten die Apostel sich nicht schuldig gefühlt, hätten sie mich nie so zitieren können: „Ich bin nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert.“ Das ist eindeutig das Gegenteil all desse, was ich lehrte. Ebenso wenig hätten sie meine Reaktion Judas gegenüber so beschreiben können, wie sie es taten, wenn sie mich wirklich verstanden hätten. Ich hätte nur sagen können: „Verrätst du den MENSCHENSOHN mit einem Kuss?“, wenn ich an Verrag geglaubt hätte. Die ganze Botschaft der Kreuzigung war ja, dass ich das nicht tat. Die „Strafe“, die ich auf Judas herabbeschworen haben soll, war ein ähnlicher Fehler. Judas war mein Bruder und ein KIND DER LIEBE und ebenso ein Teil der KINDSCHAFT wie ich. Ist wohl anzunehmen, dass ich ihn verurteilen würde, wenn ich bereit war, aufzuzueigen, dass Verurteilung unmöglich ist?
16. Wenn du die Lehren der Apostel liest, denke daran, dass ich selbst ihnen sagte, sie würden vieles später verstehen, weil sie in jener Zeit noch nicht voll und ganz bereit waren mir nachzufolgen. Ich will nicht, dass du der Angst Einlass in das Denksystem gewährst, zu dem ich dich hinführe. Ich rufe nicht nach Märtyrern, sondern nach Lehrern. Niemand wird für Sünden bestraft, und die KINDER DER LIEBE sind keine Sünder. Jedes Konzept von Strafe beinhaltet die Projektion von Schuldzuweisung und verstärkt den Gedanken, dass schuldzuweisungen gerechtfertigt sind. Die Folge ist eine Lektion in Schuldzuweisung, denn jedes Verhalten lehrt die Überzeugungen, die es motivieren. Die Kreuzigung war die Folge einander klar entgegengesetzter Denksysteme, das vollkommene Symbol des „Konflikts“ zwischen dem Ego und dem KIND DER LIEBE: Dieser Konflikt erscheint jetzt genauso wirklich und seine Lektionen müssen jetzt genauso wie damals gelernt werden.
17. Ich brauche keine Dankbarkeit, du aber musst deine geschwächte Fähigkeit, dankbar zu sein, entwickeln, sonst kannst du die LIEBE nicht würdigen. Er bedarf deiner Würdigung nicht, aber du bedarfst ihrer. Du kanns tnich lieben, was du nicht würdigst, denn Angst macht Würdigung unmöglich. Wenn du das fürchtest, was du bist, würdigst du es nicht und wirst es daher zurückweisen. Die Folge davon ist, dass du Zurückweisung lehrst.
18. Die Macht der KINDER DER LIEBE ist ständig gegenwärtig, weil sie als Schöpfer erschaffen wurden. Ihr Einfluss aufeinander ist grenzenlos und muss für ihre gemeinsame Erlösung genutzt werden. Jeder muss lernen zu lehren, dass jede Form der Zurückweisung bedeutungslos ist, Die Trennung

ist die Idee der Zurückweisung. Solange du dies lehrst, wirst du es glauben. Die LIEBE denkt nicht so, und du musst denken, wie SIE denkt, wenn du SIE wiedererkennen willst.

19. Erinnere dich: Die STIMME DER LIEBE ist die Kommunikationverbindung zwischen der LIEBE, der MUTTER, und IHREN getrennten KINDERN. Wenn du auf IHRE STIMME hörst, wirst du erkennen,d ass du weder verletzen noch verletzt werden kannst, und dass viele deinen Segen als Hilfe brauchen, um dies selbst zu hören. Wenn du nur dieses Bedürfnis in ihnen wahrnimmst und auf kein anderes reagierst, dann hast du von mir gelernt und wirst ebenso bestrebt sein wie ich, dein Lernen mit anderen zu teilen.

II. Die Alternative zur Projektion

1. Jede Spaltung des Geistes beinhaltet zwangsläufig die Zurückweisung eines Teils davon, und das ist der Glaube an die Trennung. Die Ganzheit der LIEBE; die IHR Friede ist, kann nur von einem ganzen Geist, der die Ganzheit der Schöpfung der LIEBE sieht, gewürdigt werden. Durch diese Einsicht erkennt er seine SCHÖPFERIN. Ausschluss und Trennung sind synonym, wie Trennung und Dissoziation es sind. Wir haben schon gesagt, dass die Trennung Dissoziation war und ist und dass, sobald sie geschieht, die Projektion zu ihrer Hauptabwehr wird oder zu jener Einrichtung, durch die sie in Gang gehalten wird. Der Grund dafür mag jedoch nicht so offensichtlich sein, wie du denkst.
2. Was du projizierst, das erkennst du nicht als zu dir gehörig an, und daher glaubst du auch nicht, dass es dein ist. Du schließt dich selbst gerade durch das Urteil aus, dass du anders bist als derjenige, auf den du projizierst. Da du auch gegen das, was du projizierst, geurteilt hast, greifst du es weiterhin an, weil du es weiterhin von dir getrennt hältst. Indem du dies unbewusst tust, versuchst du die Tatsache, dass du dich selbst angegriffen hast, aus deinem Bewusstsein fernzuhalten, und bildest dir auf diese Weise ein, dass du dich selbst in Sicherheit gebracht hast.
3. Die Projektion wird dich aber immer verletzen. Sie verstärkt deinen Glauben an deinen eigenen gespaltenen Geist, und ihr einziger Zweck ist der, die Trennung in Gang zu halten. Sie ist einzig und allein eine Einrichtung des Ego, damit du dich anders als deine Brüder und getrennt von ihnen fühlst. Das Ego rechtfertigt das mit der Begründung, dass sie dich „besser“ erscheinen lässt als diese, und verschleiert dadurch deine Gleichheit mit ihnen noch mehr. Projektion und Angriff sind unvermeidlich miteinander verbunden, weil Projektion immer ein Mittel ist, um den Angriff zu rechtfertigen. Ärger ohne Projektion ist unmöglich. Das Ego benutzt die Projektion nur dazu, um deine Wahrnehmung sowohl deiner selbst als auch deiner Brüder zu zerstören. Der Prozess beginnt damit, dass du etwas ausschließt, das in dir existiert, das du aber nicht haben willst, und führt geradewegs dazu, dich von deinen Brüdern auszuschließen.
4. Indessen haben wir gelernt, dass es eine Alternative zur Projektion gibt. Jede Fähigkeit des Ego lässt sich zu Besserem nutzen, weil seine Fähigkeiten vom Geist gelenkt werden, in dem es eine bessere STIMME gibt. Die STIMME DER LIEBE dehnt aus – das Ego projiziert. Wie ihre Ziele einander entgegengesetzt sind, so ist es auch das Ergebnis.
5. Die STIMME DER LIEBE beginnt damit, dich als vollkommen wahrzunehmen. Da SIE erkennt, dass alle diese Vollkommenheit miteinander teilen, erkennt SIE sie in anderen wieder uns stärkt sie so in dir und ihnen. Statt Ärger erweckt dies Liebe zu dir und ihnen, weil es Einschluss schafft. Indem SIE Gleichheit wahrnimmt, nimmt die STIMME DER LIEBE auch gleiche Bedürfnisse wahr. Das lädt automatisch die VERSÖHNUNG ein, wie VERSÖHNUNG das eine Bedürfnis in dieser Welt ist, das universell ist. Dich auf diese Weise wahrzunehmen ist die einzige Art, wie du in der Welt glücklich werden kannst. Das liegt daran, dass es die Anerkennung ist, dass du nicht in dieser Welt bist, denn die Welt ist unglücklich.

6. Wie kannst du Freude finden an einem freudlosen Ort, außer durch die Einsicht, dass du gar nicht dort bist? Du kannst nirgendwo sein, wohin die LIEBE dich nicht gestellt hat, und die LIEBE hat dich als Teil von SICH erschaffen. Das ist sowohl, wo du bist, als auch, was du bist. Es ist vollkommen unveränderbar. Es ist totaler Einschluss. Du kannst es weder jetzt noch sonst je ändern. Es ist für immer wahr. Es ist kein Glaube, sondern eine TATSACHE. Alles, was die LIEBE erschaffen hat, ist ebenso wahr wie SIE. Seine Wahrheit liegt einzig und allein in seinem vollkommenen Einschluss in IHR, DIE allein vollkommen ist. Das zu verleugnen heißt, dich selbst und SIE zu verleugnen, da es unmöglich ist, den Einen ohne den Anderen anzunehmen.
7. Die vollkommene Gleichheit der Wahrnehmung der STIMME DER LIEBE ist die Spiegelung der vollkommenen Gleichheit der Erkenntnis der LIEBE. Die Wahrnehmung des Ego hat keine Entsprechung in der LIEBE, die STIMME DER LIEBE aber bleibt die Brücke zwischen Wahrnehmung und Erkenntnis. Dadurch, dass SIE es dir ermöglicht, die Wahrnehmung auf eine Weise anzuwenden, die Erkenntnis widerspiegelt, wirst du dich am Ende an sie erinnern. Das Ego würde lieber glauben, dass diese Erinnerung unmöglich ist, doch ist es deine Wahrnehmung, die die STIMME DER LIEBE lenkt. Deine Wahrnehmung wird dort enden, wo sie begann. Alles trifft sich in der LIEBE, weil alles von IHR und in IHR erschaffen wurde.
8. Die LIEBE schuf IHRE KINDER dadruch, dass SIE IHREN GEDANKEN ausdehnte und die Ausdehnungen IHREMS GEDANKENS in IHREM GEIST behielt. Alle IHRE GEDANKEN sind daher vollkommen in sich selbst und miteinander vereinigt. Die STIMME DER LIEBE befähigt dich, diese Ganzheit jetzt wahrzunehmen. Die LIEBE schuf dich, damit du erschaffst. Du kannst IHR REICH solange nicht ausdehnen, bis du um IHRE Ganzheit weisst.
9. Gedanken beginnen im Geist des Denkenden, von wo aus sie sich nach aussen wenden. Das trifft für das DENKEN der LIEBE ebenso zu wie für das deine. Weil dein Geist gespalten ist, kannst du sowohl wahrnehmen als auch denken. Doch kann die Wahrnehmung den grundlegenden Gesetzen des Geistes nicht entrinnen. Du nimmst von deinem Geist aus wahr und projizierst deine Wahrnehmung nach aussen. Obwohl Wahrnehmung jeglicher Art unwirklich ist, hast du sie gemacht, und die STIMME DER LIEBE kann sie deshalb gut gebrauchen. SIE kann die Wahrnehmung inspirieren und sie zur LIEBE hinführen. Dieses Zusammenfliessen scheint nur deshalb weit in der Zukunft zu liegen, weil dein Geist nicht in vollkommener Übereinstimmung mit dieser Idee ist und sie deshalb jetzt nicht will.
10. Die STIMME DER LIEBe nutzt die Zeit, aber SIE glaubt nicht an sie. Da SIE von der LIEBE kommt, gebraucht SIE alles zum Besten, aber SIE glaubt nicht an das, was nicht wahr ist. Da die STIMME DER LIEBE in deinem Geist ist, kannn auch dein Geist nur glauben, was wahr ist. Die STIMME DER LIEBE kann nur dafür sprechen, weil SIE für die LIEBE spricht. SIE rät dir, deinen ganzen Geist der LIEBE zurückzugeben, weil er SIE nie verlassen aht. Wenn er SIE nie verlassen hat, brauchst du ihn nur so wahrzunehmen, wie sie ist, damit er zurückgegeben werden kann. Das volle Bewusstsein der VERSÖHNUNG ist somit die Einsicht, dass die Trennung nie stattgefundne hat. Das Ego kann darüber nicht siegen, weil das die ausdrückliche Feststellung ist, dass das Ego nie geschehen ist.
11. Das Ego kann die Idee akzeptieren, dass Rückkehr notwendig ist, weil es ihm so leicht fällt, die Idee schwierig erscheinen zu lassen. Doch sagt dir die STIMME DER LIEBE, dass auch die Rückkehr gar nicht nötig ist, weil etwas, das nie geschehen ist, nicht schwierig sein kann. Allerdings kannst du die Idee der Rückkehr sowohl notwenig als auch schwierig machen. Doch ist es sicherlich klar, dass die Vollkommenen nichts brauchen, und du kannst di Vollkommenheit nicht als eine schwierige Leistiung erfahren, weil sie das ist, was du bist. Das ist die Weise, in der du die Schöpfungen der LIEBE wahrnehmen musst, indem du all deine Wahrnehmung auf die eine Linie bringst, die die STIMME DER LIEBE sieht. Diese Linie ist die Linie direkter Kommunikation mit der LIEBE und lässt deinen Geist mit dem IHREN zusammenfliessen. In dieser Wahrnehmung gibt es nirgends einen Konflikt, weil es bedeutet, dass die gesamte Wahrnehmung von der STIMME DER LIEBE gelenkt wird, DEREN GEIST fest auf die LIEBE gerichtet ist. Nur die STIMME DER LIEBE kann

Konflkikte lösen, weil nur die STIMME DER LIEBE konfliktfrei ist. SIE nimmt nur das wahr, was in deinem Geiste wahr ist, und dehnt sich nach aussen nur zu dem aus, was in anderen Geistern wahr ist.

12. Der Unterschied zwischen der Projektion des Ego und der Ausdehnung der STIMME DER LIEBE ist ganz einfahc. Das Ego projiziert, um auszuschliessen, und daher, um zu täuschen. Die STIMME DER LIEBE dehnt SICH aus, indem SIE SICH in jedem Geist wiedererkennt und sie daher als eins wahrnimmt. Nichts ist in dieser Wahrnehmung in Konflikt, weil alles, was die STIMME DER LIEBE wahrnimmt, ganz dasselbe ist. Wohin SIE auch blickt, sieht SIE SICH SELBST, und weil SIE vereinigt ist, schenkt SIE immer die ganze GLÜCKSELIGKEIT. Das ist die eine Botschaft, die die LIEBE IHR gab und für die SIE sprehcne muss, weil das ist, was SIE ist. Der Frieden der LIEBE liegt in dieser Botschaft, somit liegt der Frieden der LIEBE in dir. Der grosse Frieden der GLÜCKSELIGKEIT leuchtet auf ewig in deinem Geist, aber er muss nach aussen leuchten, damit du seiner gewahr wirst.
13. Die STIMME DER LIEBE wurde dir mit vollkommener Unterschiedslosigkeit gegeben, und nur indem du SIE unterschiedslos siehst, kannst du SIE überhaupt sehen. Das Ego ist Legion, aber die STIMME DER LIEBE ist eins. Dunkelheit weilt nirgendwo in der GLÜCKSELIGKEIT, deine Rolle aber ist nur die, nicht zuzulassen, dass Dunkelheit in deinem eigenen Geist weilt. Diese Ausrichtung auf das Licht ist unbegrenzt, weil sie auf das Licht der Welt ausgerichtet ist. Jeder von uns ist das Licht der Welt, und indem wir unseren Geist in diesem Licht verbinden, verkünden wir das REICH DER LIEBE gemeinsam und als eins.

III. Die Alternative zur Projektion

1. Wie wir bereits betonten, beginnt jede Idee im Geist des Denkenden. Daher liegt das, was sich vom Geist her ausdehnt, weiterhin in ihm, und durch das, was er ausdehnt, erkennt er sich selbst. Das Wort „erkennen“ ist hier zutreffend, weil die STIMME DER LIEBE die Erkenntnis durch seine unparteiische Wahrnehmung weiterhin sicher in deinem Geiste erhält. Dadurch, dass er nichts angreift, errichtet SIE keine Schranke gegen die Kommunikation der LIEBE. Daher ist das Sein nie bedroht. Dein LIEBEgleicher Geist kann niemals entweiht werden. Das Ego war nie ein Teil von ihm und wird es niemals sein, aber durch das Ego kannst du hören und lehren und lernen, was nicht wahr ist. Du hast dich selbst gelehrt zu glauben, dass du nicht bist, was du bist. Du kannst nicht lehren, was du nicht gelernt hast, und was du lehrst, bestärkst du in dir selbst, weil du es mit anderen teilst. Jede Lektion, die du lehrst, lernst du.
2. Deshalb solltest du nur eine einzige Lektion lehren. Wenn du selbst frei von Konflikten sein willst, darfst du nur von der STIMME DER LIEBE lernen und nur durch SIE lehren. Du bist nur Liebe, wenn du das aber verleugnest, machst du das, was du bist, zu etwas, woran du dich erinnern lernen musst. Ich habe schon gesagt, dass die Botschaft der Kreuzigung lautet: „Lehre nur Liebe, weil du nur Liebe bist.“ Das ist die eine Lektion, die vollkommen geeint ist, weil sie die einzige Lektion ist, die eins ist. Nur dadurch, dass du sie lehrst, kannst du sie lernen. „Wie du lehrst, so lernst du.“ Wenn das wahr ist, und es ist in der Tat wahr, dann vergiss nicht, dass das, was du lehrst, dich lehrt. Und was du projizierst oder ausdehnst, glaubst du.
3. Die einzige Sicherheit liegt darin, die STIMME DER LIEBE auszudehnen, denn sowie du IHRE Sanftmut in anderen siehst, nimmt dein eigener Geist sich selbst als völlig harmlos wahr. Kann er dies erst einmal vollauf akzeptieren, sieht er keine Notwendigkeit mehr, sich selbst zu schützen. Dann dämmert der Schutz der LIEBE in ihm auf, der ihm versichert, dass er für immer vollkommen sicher ist. Die vollkommen Sicheren sind gänzlich gutartig. Sie segnen, weil sie erkennen, dass sie gesegnet sind. Ohne Angst ist der Geist ganz und gar gütig, und weil er Mildtätigkeit ausdehnt, ist er mildtätig. Sicherheit ist das vollständige Aufgeben von Angriff. Darin ist keinerlei Kompromiss

möglich. Lehre Angriff in irgendeiner Form, so lernst du ihn, und er wird dich verletzen. Doch dieses Lernen ist nicht unsterblich, und du kannst es verlernen, indem du es nicht lehrst.

4. Da du nicht umhinkannst zu lehren, liegt deine Erlösung darin, genau das Gegenteil all dessen zu lehren, was das Ego glaubt. So wirst du lernen, was die Wahrheit ist, die dich frei machen und dir deine Freiheit erhalten wird, während andere sie von dir lernen. Die einzige Art und Weise, Frieden zu haben, ist, Frieden zu lehren. Dadurch, dass du Frieden lehrst, musst du ihn selbst lernen, weil du nicht lehren kannst, was du noch immer dissoziierst. Nur so kannst du die Erkenntnis zurückgewinnen, die du weggeworfen hast. Eine Idee, die du mit anderen teilst, musst du selbst haben. Sie erwacht in deinem Geist durch die Überzeugung des Lehrens. Alles, was du lehrst, lernst du. Lehre nur Liebe, und lerne, dass Liebe dein ist und dass du Liebe bist.

IV. Die einzige Antwort.

1. Denke daran, dass die STIMME DER LIEBE die ANTWORT ist, nicht die Frage. Das Ego spricht immer zuerst. Es ist launisch und meint es mit seinem Macher nicht gut. Es glaubt – und das zu Recht -, dass sein Macher ihm jeden Augenblick seine Unterstützung entziehen könnte. Wenn es dir gut gesinnt wäre, wäre es froh, wie auch die STIMME DER LIEBE froh sein wird, wenn SIE dich heimgeführt hat und du IHRE Führung nicht mehr brauchst. Das Ego sieht sich nicht als einen Teil von dir an. Darin liegt sein elementarer Irrtum, der das Fundament seines gesamten Denksystems ist.
2. Als die LIEBE dich schuf, machte SIE dich zu einem Teil von SICH. Deshalb ist Angriff innerhalb der GLÜCKSELIGKEIT unmöglich. Du hast das Ego ohne Liebe gemacht, somit liebt es dich nicht. Du konntest ohne Liebe nicht in der GLÜCKSELIGKEIT bleiben, und da die GLÜCKSELIGKEIT Liebe ist, glaubst du, ohne sie zu sein. Dadurch kann das Ego sich als getrennt und außerhalb seines Machers sehen und so für jenen Teil deines Geistes sprechen, der glaubt, du seist getrennt und allerhalb des GEISTES der LIEBE. Daraufhin warf das Ego die erste je gestellte Frage auf, eine jedoch, die niemals beantwortet werden kann. Diese Frage „Was bist du?“ war der Beginn des Zweifelns. Nie hat das Ego seitdem irgendwelche Fragen beantwortet, obwohl es eine ganze Menge aufgeworfen hat. Die erfinderischsten Aktivitäten des Ego haben nie mehr bewirkt, als die Frage zu verschleiern, weil du die Antwort hast und das Ego vor dir Angst hat.
3. Du kannst den Konflikt so lange nicht verstehen, ehe du nicht die grundlegende Tatsache voll und ganz verstehst, dass das Ego nichts erkennen kann. Die STIMME DER LIEBE spricht nicht zuerst, aber SIE antwortet *immer*. Jeder hat sich zu irgendeiner Zeit schon einmal auf die eine oder andere Weise um Hilfe an SIE gewandt und hat Antwort bekommen. Da die STIMME DER LIEBE wahrheitsgemäß antwortet, antwortet SIE für alle Zeit, was heißt, dass jeder *jetzt* die Antwort hat.
4. Das Ego kann die STIMME DER LIEBE nicht hören, aber es glaubt in der Tat, dass ein Teil des Geistes, den es gemacht hat, gegen es ist. Das deutet es als Rechtfertigung dafür, dass es seinen Macher angreift. Es glaubt, die beste Verteidigung sei der Angriff, und will, dass du das glaubst. Solange du das nicht glaubst, wirst du dich nicht mit ihm verbünden, und das Ego hat Verbündete dringend nötig, wenn auch keine Brüder. Da das Ego in deinem Geist etwas ihm Fremdes wahrnimmt, wendet es sich an den Körper als seinen Verbündeten, weil der Körper nicht Teil von dir ist. Das macht den Körper zum Freund des Ego. Es ist ein Bündnis, das ganz unverhohlen auf Trennung beruht. Wenn du dich auf die Seite dieses Bündnisses schlägst, wirst du dich fürchten, weil du dich auf die Seite eines Angstbündnisses stellst.
5. Das Ego benutzt den Körper, um sich gegen deinen Geist zu verschwören, und da es merkt, dass sein „Feind“ ihnen beiden durch die bloße Einsicht, dass sie nicht Teil von dir sind, ein Ende setzen kann, verbinden sich beide zum Angriff. Das ist vielleicht die seltsamste Wahrnehmung überhaupt, wenn du bedenkst, was sie wirklich beinhaltet. Das Ego, das nicht wirklich ist, versucht

den Geist, der wirklich ist, davon zu überzeugen, dass der Geist die Lerneinrichtung des Ego ist, und außerdem, dass der Körper wirklicher ist als der Geist. Niemand, der rechtgesinnt ist, könnte das überhaupt glauben, und niemand der rechtgesinnt ist, glaubt es.

6. Höre also die eine Antwort der STIMME DER LIEBE auf alle Fragen, die das Ego stellt: Du bist ein KIND DER LIEBE, ein unschätzbarer Teil IHRES REICHES, das SIE als Teil von SICH schuf. Nichts anderes existiert, und das allein ist wirklich. Du hast einen Schlaf gewählt, in dem du schlimme Träume hattest, aber der Schlaf ist nicht wirklich, und die LIEBE ruft dich, aufzuwachen. Nichts von deinem Traum wird übrigbleiben, wenn du SIE hörst, weil du erwachen wirst. Deine Träume enthalten viele der Symbole des Ego, und sie haben dich verwirrt. Doch lag das nur daran, dass du geschlafen hast und nicht erkanntest. Wenn du erwachst, wirst du die Wahrheit um dich herum und in dir sehen und nicht mehr an Träume glauben, weil sie keine Wirklichkeit für dich haben werden. Die GLÜCKSELIGKEIT aber und alles, was du dort erschaffen hast, werden für dich große Wirklichkeit haben, weil sie schön und wahr sind.
7. In der GLÜCKSELIGKEIT besteht vollkommene Gewissheit darüber, wo du bist und was du bist. Es herrscht kein Zweifel, weil die erste Frage nie gestellt wurde. Da sie endlich vollauf beantwortet ist, ist sie nie gewesen. Einzig das Sein lebt in der GLÜCKSELIGKEIT, wo alles ohne Frage in der LIEBE lebt. Die Zeit, die im Traum zum Infragestellen verwendet wurde, ist der Schöpfung und ihrer Ewigkeit gewichen. Du hast ebensolche Gewissheit wie die LIEBE, weil du so wahr wie SIE bist; das aber, was einst in deinem Geist gewiss war, ist nur noch die Fähigkeit zur Gewissheit.
8. Die Einführung von Fähigkeiten in das Sein war der Anfang der Ungewissheit, weil Fähigkeiten Potenziale sind und nicht vollendete Werke. Deine Fähigkeiten sind nutzlos in Gegenwart der Werken der LIEBE und der deinen. Werke sind erzielte Resultate. Wenn sie vollkommen sind, sind die Fähigkeiten bedeutungslos. Es ist eigenartig, dass die Vollkommenen jetzt vervollkommnet werden müssen. Tatsächlich ist das unmöglich. Doch denk daran, dass du, wenn du dich in eine unmögliche Situation begibst, glaubst, dass das Unmögliche möglich ist.
9. Fähigkeiten müssen entwickelt werden, bevor du sie einsetzen kannst. Das trifft auf nichts von dem zu, was die LIEBE erschaffen hat, aber es ist die freundlichste Lösung, die für das möglich war, was du gemacht hast. In einer unmöglichen Lage kannst du deine Fähigkeiten so weit entwickeln, dass sie dich daraus befreien können. Du hast eine FÜHRERIN, DIE dir zeigt, wie du sie entwickeln sollst, aber du hast keinen Befehlshaber außer dir selbst. Das gibt dir die Obhut über die GLÜCKSELIGKEIT und sowohl eine FÜHRERIN, um es zu finden, als auch ein Mittel, um es zu bewahren. Du hast ein Vorbild, dem du folgen kannst, das deine Befehlsgewalt stärken und sie in keiner Weise schmälern wird. Daher behältst du den zentralen Platz in deiner eingebildeten Versklavung bei, was an sich schon aufzeigt, dass du kein Sklave bist.
10. Du bist nur deshalb in einer unmöglichen Situation, weil du es für möglich hältst, in einer solchen zu sein. Du wärst ein einer unmöglichen Situation, wenn die LIEBE dir deine Vollkommenheit zeigen und dir beweisen würde, dass du dich geirrt hast. Das würde zeigen, dass die Vollkommenen unfähig sind, sich ihre Vollkommenheit selbst zu Bewusstsein zu bringen, und damit den Glauben unterstützten, dass die, die alles haben, Hilfe brauchen und daher hilflos sind. Das ist die Art von „Argumentation“, mit der das Ego sich befasst. Die LIEBE, DIE weiß, dass IHRE Schöpfungen vollkommen sind, beleidigt sie nicht. Das wäre ebenso unmöglich wie die Auffassung des Ego, dass es SIE beleidigt hat.
11. Deshalb befiehlt die STIMME DER LIEBE nie. Befehlen heißt, Ungleichheit vorauszusetzen, die, wie die STIMME DER LIEBE aufzeigt, nicht existiert. Treue gegenüber Prämissen ist ein Gesetz des Geistes, und alles, was die LIEBE schuf, ist IHREN Gesetzen treu. Treue anderen Gesetzen gegenüber ist allerdings auch möglich, aber nicht, weil diese Gesetze wahr sind, sondern weil du sie gemacht hast. Was wäre denn gewonnen, wenn die LIEBE dir beweisen würde, dass du wahnsinnig gedacht hast? Kann die LIEBE IHRE EIGENE Gewissheit verlieren? Ich habe oft gesagt, dass du das bist, was du lehrst. Möchtest du, dass die LIEBE dich lehrt, dass du gesündigt hast?

Würde SIE das Selbst, das du gemacht hast, mit der Wahrheit konfrontieren, die SIE für dich erschaffen hat, was außer Angst könntest du dann empfinden? Du würdest an deinem rechtgesinnten Geist zweifeln, dem einzigen Ort, wo du die geistige Gesundheit finden kannst, die SIE dir gab.

12. Die LIEBE lehrt nicht. Lehren setzt einen Mangel voraus, von dem die LIEBE weiß, das es ihn nicht gibt. Die LIEBE ist nicht in Konflikt. Lehren zielt auf Veränderung ab, die LIEBE aber schuf nur das Unveränderliche. Die Trennung war kein Verlust der Vollkommenheit, sondern ein Versagen der Kommunikation. Eine schroffe und schrille Form der Kommunikation entstand als Stimme des Ego. Sie konnte den Frieden der LIEBE nicht zerschlagen, wohl aber den deinen. Die LIEBE hat sie nicht ausgelöscht, weil sie auslöschen sie anzugreifen hieße. SELBST in Frage gestellt, stellte SIE nicht in Frage. SIE gab nur die ANTWORT. IHRE ANTWORT ist dein LEHRER.

V. Die Lektionen der STIMME DER LIEBE.

1. Wie jeder gute Lehrer weiß die STIMME DER LIEBE mehr, als du jetzt weißt, aber SIE lehrt nur, um dich IHR gleichzumachen. Du hattest dich bereits Falsches gelehrt, indem du glaubtest, was nicht wahr war. Du hast nicht an deine eigene Vollkommenheit geglaubt. Würde die LIEBE dich lehren, dass du einen gespaltenen Geist gemacht hast, wenn SIE deinen Geist nur als ganz kennt? Was die LIEBE allerdings weiß, ist, dass IHRE Kommunikationskanäle IHR nicht offen stehen, so dass SIE IHR Freude nicht mitteilen und wissen kann, dass IHRE Kinder gänzlich froh sind. Dass SIE IHRE Freude schenkt, ist ein fortwährender Prozess, nicht in der Zeit, sondern in der Ewigkeit. Wenn die KINDSCHAFT nicht als eins mit der LIEBE kommuniziert, wird IHRE Ausdehnung nach außen hin, wenn auch nicht IHRE Vollständigkeit, behindert. So dachte SIE: „Meine Kinder schlafen und müssen geweckt werden."
2. Auf welch freundlichere Weise könntest du Kinder wecken als durch eine sanfte STIMME, DIE sie nicht erschreckt, sondern nur daran erinnert, dass die Nacht vergangen und das Licht gekommen ist? Du sagst ihnen nicht, dass die Alpträume, die sie so furchtbar ängstigten, nicht wirklich sind, denn Kinder glauben an Magie. Du versicherst ihnen einfach, dass sie jetzt sicher sind. Dann schulst du sie darin, den Unterschied zwischen Schlafen und Wachen zu begreifen, damit sie verstehen, dass sie vor Träumen keine Angst zu haben brauchen. Und wenn dann böse Träume kommen, werden sie selbst das Licht anrufen, um sie zu vertreiben.
3. Ein weiser Lehrer lehrt durch Annäherung, nicht durch Vermeidung. Er betont nicht, was du vermeiden musst, um dem Schaden zu entrinnen, sondern was du lernen musst, um Freude zu erfahren. Bedenke nur die Angst und die Verwirrung, die ein Kind erleben würde, wenn man ihm sagte: „Tu dieses nicht, weil es dir weh tun und dich unsicher machen wird, wenn du aber stattdessen jenes tust, wirst du dem Schaden entrinnen und in Sicherheit sein, und dann wirst du dich nicht fürchten." Sicher ist es besser, nur drei Worte zu gebrauchen: „Tu nur das!" Diese einfache Aussage ist vollkommen klar, einfach zu verstehen und sehr leicht zu merken.
4. Die STIMME DER LIEBE listet Irrtümer nie einzeln auf, weil SIE Kinder nicht erschreckt, und jene, denen es an Weisheit fehlt, sind Kindern. Doch antwortet SIE immer, wenn sie rufen, und IHRE Zuverlässigkeit gibt ihnen größere Gewissheit. Kinder verwechseln sehr wohl Fantasie und Wirklichkeit und haben Angst, weil sie den Unterschied nicht begreifen. Die STIMME DER LIEBE unterscheidet nicht zwischen Träumen. SIE leuchtet sie einfach hinweg. IHR Licht ist immer der Ruf, aufzuwachen, ganz gleich, was du geträumt hast. Nichts Dauerhaftes liegt in Träumen, und die STIMME DER LIEBE, DIE mit dem LICHT der LIEBE SELBST leuchtet, spricht nur für das, was ewig währt.

A. Damit du hast, gib allen alles

1. Wenn dein Körper und dein Ego und deine Träume vergangen sind, wirst du erkennen, dass du ewig währst. Vielleicht denkst du, das werde durch den Tod erreicht – aber nichts wird durch den Tod erreicht, weil der Tod nichts ist. Alles wird durch das Leben erreicht, und das Leben ist vom Geist und im Geist. Der Körper lebt weder, noch stirbt er, weil er dich, der du das Leben bist, nicht fassen kann. Wenn wir den gleichen Geist miteinander teilen, kannst du den Tod überwinden, weil ich es tat. Der Tod ist ein Versuch, den Konflikt dadurch zu lösen, dass man sich gar nicht entscheidet. Wie jede andere unmögliche Lösung, die das Ego versucht, wird das nicht funktionieren.
2. Die LIEBE hat den Körper nicht gemacht, weil er zerstörbar ist und daher nicht aus der GLÜCKSELIGKEIT. Der Körper ist das Symbol dessen, was du zu sein vermeinst. Er ist eindeutig eine Einrichtung zur Trennung, und daher existiert er nicht. Die STIMME DER LIEBE nimmt – wie immer – das, was du gemacht hast, und übersetzt es in eine Lerneinrichtung. Sodann deutet SIE - ebenfalls wie immer – das, was das Ego als Argument für die Trennung verwendet, in ein Zeugnis gegen sie um. Wenn der Geist den Körper heilen kann, der Körper aber nicht den Geist, dann muss der Geist stärker als der Körper sein. Jedes Wunder zeigt dies auf.
3. Ich habe gesagt, dass die STIMME DER LIEBE die Motivation für Wunder ist. SIE sagt dir immer, dass nur der Geist wirklich ist, weil nur der Geist miteinander geteilt werden kann. Der Körper ist getrennt und kann daher nicht Teil von dir sein. Eines Geistes zu sein ist bedeutungsvoll, eines Körpers sein hingegen bedeutungslos. Den Gesetzen des Geistes zufolge ist der Körper also ohne Bedeutung.
4. Für die STIMME DER LIEBE gibt es bei Wundern keine Rangordnung der Schwierigkeit. Das dürfte dir unterdessen ziemlich vertraut sein, aber es ist für dich noch nicht glaubhaft geworden. Deshalb verstehst du es nicht und kannst es nicht nutzen. Wir haben im Namen der GLÜCKSELIGKEIT zu viel zu vollbringen, als dass wir uns dieses entscheidende Konzept entgleiten lassen dürfen. Es ist ein wirklicher Grundstein des Denksystems, das ich lehre und von dem ich möchte, dass du es lehrst. Du kannst keine Wunder wirken, ohne das zu glauben, weil es der Glaube an vollkommene Gleichheit ist. Nur eine einzige gleiche Gabe kann den gleichen KINDERN DER LIEBE angeboten werden, und das ist volle Würdigung. Nicht mehr und nicht weniger. Ohne Spielraum ist eine Rangordnung der Schwierigkeit ohne Bedeutung, und dem, was du deinem Bruder schenkst, kann kein Spielraum zugrunde liegen.
5. Die STIMME DER LIEBE, DIE zur LIEBE führt, übersetzt Kommunikation in Sein, genau sie SIE am Ende Wahrnehmung in Erkenntnis übersetzt. Du verlierst nicht, was du kommunizierst. Das Ego verwendet den Körper zum Angriff, zur Lust und für den Stolz. Der Wahnsinn dieser Wahrnehmung macht sie fürwahr angsteinflößend. Die STIMME DER LIEBE sieht den Körper nur als ein Kommunikationsmittel an, und weil Kommunizieren Miteinanderteilen ist, wird es zur Kommunion. Vielleicht denkst du, Angst lasse sich ebenso kommunizieren wie Liebe und daher mit anderen teilen. Das ist jedoch nicht so wirklich, wie es scheinen mag. Wer Angst kommuniziert, fördert Angriff, und Angriff unterbricht immer die Kommunikation, wodurch er sie unmöglich macht. Egos verbinden sich tatsächlich in vorübergehender Treue, aber immer um dessentwillen, was jedes separat bekommen mag. Die STIMME DER LIEBE kommuniziert nur, was jeder allen geben kann. SIE nimmt niemals etwas zurück, weil SIE will, dass du es behältst. Daher fängt IHRE Unterweisung mit der Lektion an:

   Damit du hast, gib allen alles.

6. Das ist ein Schritt, der ganz am Anfang steht, und auch der einzige, den du selbst tun musst. Es ist nicht einmal nötig, dass du den Schritt selbst vollendest, aber es ist notwendig, dass du dich in

diese Richtung wendest. Wenn du beschlossen hast, diesen Weg zu gehen, übernimmst du die Obhut über die Reise, die du und du allein beibehalten musst. Es mag aussehen, als verschärfe dieser Schritt den Konflikt, statt ihn aufzulösen, weil er der erste Schritt dazu ist, deine Wahrnehmung umzukehren und sie wieder auf die Füße zu stellen. Das führt zum Konflikt mit der auf dem Kopf stehenden Wahrnehmung, die du noch nicht aufgegeben hast, sonst wäre der Richtungswechsel nicht nötig gewesen. Manche verweilen lange Zeit bei diesem Schritt und erfahren einen sehr akuten Konflikt. An diesem Punkt versichern sie vielleicht, den Konflikt zu akzeptieren, anstatt den nächsten Schritt zu seiner Lösung hin zu tun. Da sie jedoch den ersten Schritt getan haben, wird ihnen geholfen werden. Wenn sie sich erst einmal für das entschieden haben, was sie allein nicht vollenden können, sind sie nicht mehr allein.

B. Damit du Frieden hast, lehre Frieden, um ihn zu lernen

1. Alle, die an Trennung glauben, leiden an einer grundlegenden Angst vor Vergeltung und Verlassenwerden. Sie glauben an Angriff und Zurückweisung, und somit nehmen sie das wahr und lehren es und lernen es. Diese wahnsinnigen Ideen sind eindeutig das Ergebnis von Dissoziation und Projektion. Was du lehrst, das bist du; dabei ist es jedoch ganz offensichtlich, dass du falsch lehren und dich daher selbst Falsches lehren kannst. Viele dachten, ich greife sie an, obwohl es offensichtlich war, dass ich das nicht tat. Ein wahnsinniger Schüler lernt seltsame Lektionen. Du musst etwas begreifen: Wenn du ein Denksystem nicht teilst, schwächst du es. Wer an es glaubt, nimmt dies daher als Angriff auf sich selbst wahr. Jeder identifiziert sich nämlich mit seinem Denksystem, und jedes Denksystem dreht sich um das, was du zu sein glaubst. Wenn der Kern des Denksystems wahr ist, geht nur Wahrheit von ihm aus. Wenn aber eine Lüge seinen Kern bildet, geht nur Täuschung daraus hervor.
2. Alle guten Lehrer sind sich darüber im Klaren, dass nur eine grundlegende Veränderung von Dauer sein wird, aber sie fangen nicht auf dieser Ebene an. Ihr erstes und wichtigstes Ziel ist es, die Motivation zur Veränderung zu stärken. Es ist auch ihr letztes und endgültiges. Die Motivation zur Veränderung beim Lernenden zu steigern ist das Einzige, was ein Lehrer tun muss, um die Veränderung zu gewährleisten. Eine Veränderung der Motivation ist eine Veränderung des Denkens, und diese wird unvermeidlich eine grundlegende Veränderung bewirken, weil Denken grundlegend ist.
3. Der erste Schritt im Prozess der Umkehr oder Aufhebung besteht darin, das Konzept des Habenwollens aufzuheben. Dementsprechend lautet die erste Lektion der STIMME DER LIEBE: „Damit du hast, gib allen alles.“ Ich habe gesagt, dass das wahrscheinlich den Konflikt vorübergehend vermehrt, und wir können das jetzt noch genauer erläutern. An diesem Punkt wird die Gleichheit von Haben und Sein noch nicht wahrgenommen. Solange das nicht der Fall ist, sieht es so aus, als sei Haben das Gegenteil von Geben. Daher scheint die erste Lektion einen Widerspruch zu enthalten, da sie von einem konflikthaften Geist gelernt wird. Das bedeutet eine mit sich in Konflikt stehende Motivation, und so kann die Lektion noch nicht mit Beständigkeit gelernt werden. Ferner projiziert der Geist des Lernenden seinen eigenen Konflikt und nimmt somit keine Beständigkeit im Geist anderer wahr, was ihm deren Motivation verdächtig erscheinen lässt. Das ist der wahre Grund dafür, weshalb die erste Lektion in vielerlei Hinsicht am schwersten zu erlernen ist. Wenn du dir immer noch das Ego in dir sehr bewusst bist und in anderen vorwiegend auf das Ego ansprichst, wirst du gelehrt, auf beide so zu reagieren, asl sei das, was du glaubst, nicht wahr.
4. Das Ego nimmt – wie immer verkehrt herum – die erste Lektion als wahnsinnig wahr. Tatsächlich ist das seine einzige Möglichkeit, weil die Alternative, die für das Ego viel weniger annehmbar wäre, offensichtlich die wäre, dass es wahnsinnig ist. Das Urteil des Ego wird – hier wie auch sonst

– durch das vorherbestimmt, was es ist. Die grundlegende Veränderung wird dennoch mit der Veränderung des Denkens im Denkenden eintreten. In der Zwischenzeit wird es dem Lernenden durch die zunehmende Deutlichkeit der STIMME DER LIEBE unmöglich, nicht hinzuhören. Eine Zeitlang empfängt er also miteinander in Konflikt stehende Botschaften und nimmt beide an.

5. Der Ausweg aus dem Konflikt zwischen zwei entgegengesetzten Denksystemen ist eindeutig der, sich für das eine zu entscheiden und das andere aufzugeben. Wenn du dich mit deinem Denksystem identifizierst – und dem kannst du nicht entrinnen – und wenn du zwei Denksysteme akzeptierst, die in völligem Widerspruch zueinanderstehen, ist Geistesfrieden unmöglich. Wenn du beide lehrst – was sicher der Fall sein wird, solange du beide annimmst - , lehrst und lernst du Konflikt. Und dennoch willst du Frieden, sonst hättest du dich nicht an die STIMME für den Frieden gewandt, dass SIE dir helfe. IHRE Lektion ist nicht wahnsinnig, der Konflikt ist es.
6. Es kann keinen Konflikt zwischen geistiger Gesundheit und Wahnsinn geben. Nur eines davon ist wahr, und daher ist nur eines wirklich. Das Ego versucht dich davon zu überzeugen, dass es bei dir liegt, zu entscheiden, welche Stimme wahr ist, die STIMME DER LIEBE aber lehrt dich, dass die Wahrheit von der LIEBE erschaffen wurde und deine Entscheidung sie nicht ändern kann. Wenn dir nach und nach die stille Macht der STIMME DER LIEBE und IHRE vollkommene Beständigkeit klar werden, muss es deinem Geist dämmern, dass du eine Entscheidung aufzuheben versuchst, die unwiderruflich für dich getroffen wurde. Deshalb habe ich vorhin nahegelegt, du solltest dir in Erinnerung rufen, die STIMME DER LIEBE für dich die Entscheidung für die LIEBE treffen zu lassen.
7. Es wird nicht von dir verlangt, wahnsinnige Entscheidungen zu treffen, auch wenn du das denken könntest. Es muss hingegen wahnsinnig sein, zu glauben, dass die Entscheidung darüber, was die Schöpfungen der LIEBE sind, bei dir liegt. Die STIMME DER LIEBE nimmt den Konflikt genauso wahr, wie er ist. Daher lautet IHRE zweite Lektion:

   Damit du Frieden hast, lehre Frieden, um ihn zu lernen.

8. Das ist immer noch ein vorbereitender Schritt, da Haben und Sein noch immer nicht gleichgesetzt sind. Er geht indessen weiter als der erste Schritt, der eigentlich erst der Anfang der Umkehr des Denkens ist. Der zweite Schritt ist eine ausdrückliche Bejahung dessen, was du willst. Somit ist dies ein Schritt in die Richtung, die aus dem Konflikt herausführt, weil er bedeutet, dass Alternativen erwogen und eine als wünschenswerter ausgewählt worden ist. Allerdings besagt auch der Begriff „wünschenswerter“ noch immer, dass es Grade des Wünschenswerten gibt. Daher ist dieser Schritt, obwohl er für die endgültige Entscheidung wesentlich ist, eindeutig nicht der letzte. Es ist noch nicht akzeptiert, dass es bei Wundern keine Rangordnung der Schwierigkeit gibt, denn nichts ist schwierig, dass voll und ganz ersehnt wird. Voll und ganz ersehnen heißt erschaffen, und erschaffen kann nicht schwierig sein, wenn die LIEBE SELBST dich als einen Schöpfer erschaffen hat.
9. Der zweite Schritt liegt demnach immer noch auf der Ebene der Wahrnehmung, auch wenn er ein Riesenschritt auf die geeinte Wahrnehmung hin ist, die die Erkenntnis der LIEBE widerspiegelt. Indem du diesen Schritt tust und diese Richtung einhältst, stößt du zum Kern deines Denksystems vor, wo die grundlegende Veränderung stattfinden wird. Beim zweiten Schritt vollzieht der Fortschritt sich in Intervallen, aber der zweite Schritt ist leichter als der erste, weil er auf ihn folgt. Die Einsicht, dass er folgen muss, zeigt das wachsende Bewusstsein auf, dass die STIMME DER LIEBE dich weiterführen wird.

C. Setze deine Wachsamkeit nur für die LIEBE und IHR REICH ein

1. Wir sagten schon, dass die STIMME DER LIEBE bewertet und bewerten muss. SIE trennt das Wahre vom Falschen in deinem Geist und lehrt dich, jeden Gedanken, den du in ihn einlässt, im Licht dessen zu beurteilen, was die LIEBE dorthin getan hat. Alles, was im Einklang mit diesem Licht steht, behält SIE bei, um die GLÜCKSELIGKEIT in dir zu stärken. Was zum Teil damit in Einklang steht, das nimmt SIE an und läutert es. Was aber überhaupt nicht im Einklang damit steht, weißt SIE zurück, indem SIE dagegen urteilt. So sorgt SIE dafür, dass die GLÜCKSELIGKEIT vollkommen beständig und vollkommen geeint bleibt. Denk allerdings daran, dass das Ego annimmt, was die STIMME DER LIEBE zurückweist. Das liegt daran, dass zwischen ihnen eine grundlegende Meinungsverschiedenheit in allem herrscht, da sie grundsätzlich darüber anderer Meinung sind, was du bist. Die Überzeugungen des Ego zu dieser entscheidenden Frage schwanken, und deshalb ruft es unterschiedliche Stimmungen hervor. Die STIMME DER LIEBE schwankt nie in diesem Punkt, und somit ist Freude die einzige Stimmung, die SIE hervorruft. SIE schützt sie dadurch, dass SIE alles zurückweist, was nicht die Freude fördert, und somit kann nur SIE allein dich gänzlich froh erhalten.
2. Die STIMME DER LIEBE lehrt dich nicht, andere zu beurteilen, weil SIE nicht will, dass du Irrtum lehrst und selbst lernst. SIE wäre wohl kaum konsequent, wenn SIE zuließe, dass du bestärkst, was du vermeiden lernen musst. Im Geist des Denkenden hat SIE also eine urteilende Funktion, doch nur um den Geist zu einen, damit er ohne Urteil wahrnehmen kann. Das ermöglicht es dem Geist, ohne Urteil zu lehren und daher auch zu lernen, ohne Urteil zu sein. Aufheben ist nur in deinem Geist notwendig, damit du nicht projizierst, statt auszudehnen. Die LIEBE hat SELBST festgelegt, was du mit vollkommener Sicherheit ausdehnen kannst. Daher lautet die dritte Lektion der STIMME DER LIEBE:

   Setze deine Wachsamkeit nur für die LIEBE und IHR REICH ein.

3. Das ist ein großer Schritt auf die grundsätzliche Veränderung hin. Doch liegt darin noch immer etwas von einer Umkehr des Denkens, da er besagt, dass es etwas gibt, dem gegenüber du wachsam sein musst. Dieser Schritt hat die erste Lektion weit hinter sich gelassen, die lediglich der Anfang der Umkehr des Denkens ist, und auch die zweite, die im Wesentlichen die Identifizierung des Wünschenswerteren ist. Dieser Schritt, der aus dem zweiten folgt wie der zweite aus dem ersten, betont die Dichotomie von Wünschenswertem und Nicht-Wünschenswertem. Er macht daher die Entscheidung unausweichlich.
4. Während der erste Schritt den Konflikt zu vermehren scheint und der zweite vielleicht immer noch bis zu einem gewissen Masse Konflikt mit sich bringt, ruft dieser Schritt zu beständiger Wachsamkeit ihm gegenüber auf. Ich habe dir bereits gesagt, dass du genauso für, wie gegen das Ego wachsam sein kannst. Diese Lektion lehrt dich nicht nur, dass du es sein kannst, sondern dass du es auch sein musst. Sie befasst sich nicht mit der Rangordnung der Schwierigkeit, sondern mit der eindeutigen Priorität der Wachsamkeit. Diese Lektion ist insofern unzweideutig, als sie lehrt, dass es keine Ausnahmen geben darf, wenn sie auch nicht leugnet, dass die Versuchung auftreten wird, Ausnahmen zu machen. Hier wird also trotz des Chaos an deine Beständigkeit appelliert. Chaos und Beständigkeit können jedoch nicht lange nebeneinander bestehen, da sie einander gegenseitig ausschließen. Solange du allerdings etwas gegenüber wachsam sein musst, begreifst du diese gegenseitige Ausschließlichkeit nicht und glaubst noch immer, dich für das eine oder andere entscheiden zu könne. Dadurch, dass dich die STIMME DER LIEBE lehrt, für was du dich entscheiden sollst, wird SIE dich letztlich lehren, dass du überhaupt keine Entscheidung zu treffen brauchst. Das wird deinen Geist endlich von der Wahl befreien und ihn auf die Schöpfung in der GLÜCKSELIGKEIT lenken.
5. Dich durch die STIMME DER LIEBE zu entscheiden, wird dich zur GLÜCKSELIGKEIT führen. Du erschaffst durch dein wahres Sein, doch musst du lernen, dich daran zu erinnern, was du bist. Den Weg, dich zu erinnern, beinhaltet der dritte Schritt, der die Lektionen, die in den anderen

enthalten sind, zusammenbringt und über sie zur wahren Integration hinausgeht. Wenn du zulässt, dass du nur das in deinem Geist hast, was die LIEBE in ihn legte, erkennst du deinen Geist so an, wie die LIEBE ihn schuf. Daher nimmst du ihn so an, wie er ist. Da er ganz ist, lehrst du Frieden, weil du an ihn glaubst. Den letzten Schritt wird immer noch die LIEBE für dich tun, durch den dritten Schritt aber hat die STIMME DER LIEBE dich für die LIEBE bereit gemacht. SIE bereitet dich vor auf die Übersetzung von Haben in Sein, und zwar durch die Natur der Schritte selbst, die du mit IHR tun musst.

6. Zuerst lernst du, dass Haben auf Geben beruht, nicht auf Bekommen. Als nächstes lernst du, dass du das lernst, was du lehrst, und dass du Frieden lernen willst. Das ist die Bedingung für die Identifikation mit der GLÜCKSELIGKEIT, denn es ist die Bedingung der GLÜCKSELIGKEIT. Du hast geglaubt, ohne die GLÜCKSELIGKEIT zu sein, und hast dich deshalb selbst in deinem Glauben davon ausgeschlossen. Es ist daher wesentlich, dich zu lehren, dass du in ihr eingeschlossen sein musst und dass der Glaube, dass du es nicht bist, das Einzige ist, was du ausschließen musst.
7. Der dritte Schritt dient somit dem Schutz deines Geistes und erlaubt dir, dich nur mit der Mitte zu identifizieren, in die die LIEBE den Altar für SICH gestellt hat. Ein Altar ist ein Glaube, die LIEBE und IHRE Schöpfungen aber sind über den Glauben erhaben, weil sie außer Frage stehen. Die STIMME FÜR DIE LIEBE spricht nur für den Glauben, der außer Frage ist, was die Vorbereitung für das Sein ohne Frage ist. Solange der Glaube an die LIEBE und an IHR REICH in deinem Geist von irgendwelchen Zweifeln heimgesucht wird, wird IHR vollkommenes Werk für dich nicht offensichtlich. Deshalb musst du im NAMEN DER LIEBE wachsam sein. Das Ego spricht gegen IHRE Schöpfung und erzeugt deshalb Zweifel. Du kannst nicht über den Glauben hinausgehen, solange du nicht voll und ganz glaubst.
8. Wenn du die ganze KINDSCHAFT ohne Ausnahme lehrst, so zeigt das, dass du ihre Ganzheit wahrnimmst und gelernt hast, dass sie eins ist. Nun musst du wachsam sein, dass du ihr Einssein in deinem Geist bewahrst, denn wenn du Zweifel aufkommen lässt, verlierst du das Bewusstsein ihrer Ganzheit und wirst sie nicht mehr lehren können. Die Ganzheit der GLÜCKSELIGKEIT hängt nicht von deiner Wahrnehmung ab, wohl aber dein Gewahrsein seiner Ganzheit. Es ist nur dein Gewahrsein, welches Schutz braucht, da das Sein nicht angegriffen werden kann. Du kannst jedoch kein wirkliches Gefühl für das Sein haben, solange du daran zweifelst, was du bist. Deshalb ist Wachsamkeit grundlegend wichtig. Zweifel über das Sein dürfen nicht in deinen Geist eintreten, sonst kannst du nicht mit Gewissheit erkennen, was du bist. Gewissheit ist von der LIEBE für dich. Wachsamkeit ist für die Wahrheit nicht nötig, aber sie ist Illusionen gegenüber nötig.
9. Die Wahrheit kennt keine Illusionen und ist daher innerhalb der GLÜCKSELIGKEIT. Alles außerhalb der GLÜCKSELIGKEIT ist Illusion. Als du die Wahrheit wegwarfst, sahst du dich, als wärst du ohne sie. Indem du ein anderes Reich machtest, das du als wertvoll ansahst, hast du nicht nur das REICH DER LIEBE in deinem Geist bewahrt und dadurch einen Teil deines Geistes aus dem REICH hinausverlegt. Was du gemacht hast, hat deinen Willen gefangengenommen und dir einen kranken Geist gegeben, der geheilt werden muss. Deine Wachsamkeit dieser Krankheit gegenüber ist die Art und Weise, sie zu heilen. Ist dein Geist erst einmal geheilt, dann strahlt er Gesundheit aus und lehrt dadurch Heilung. Das macht dich zu einem Lehrer, der lehrt wie ich. Wachsamkeit wurde von mir genauso verlangt wie von dir, und diejenigen, die beschließen, dasselbe zu lehren, müssen in dem übereinstimmen, was sie glauben.
10. Somit ist der dritte Schritt eine Aussage über das, was du glauben willst, und schließt eine Bereitwilligkeit ein, alles andere aufzugeben. Die STIMME DER LIEBE wird es dir möglich machen, diesen Schritt zu tun, wenn du IHR nachfolgst. Deine Wachsamkeit ist das Zeichen, dass du dich von IHR führen lassen willst. Wachsamkeit erfordert Mühe – aber nur bist du gelernt hast, dass Mühe selbst unnötig ist. Du hast dir große Mühe gegeben, das zu erhalten, was du gemacht hast, weil es nicht wahr war. Daher musst du jetzt deine Bemühungen dagegen richten. Nur das kann

alle Mühe unnötig machen und das Sein anrufen, das du sowohl hast als auch bist. Diese Einsicht ist völlig mühelos, da sie schon wahr ist und Schutz nicht nötig hat. Sie ist in der vollkommenen Sicherheit der LIEBE. Daher ist der Einschluss total und die Schöpfung grenzenlos.

Kapitel 7

Die Gaben der GLÜCKSELIGKEIT

I. Der letzte Schritt

1. Die Schöpferkraft der LIEBE und IHRER Schöpfungen ist grenzenlos; sie stehen jedoch nicht in einer wechselseitigen Beziehung. Du kommunizierst voll und ganz mit der LIEBE, so wie auch SIE mit dir. Das ist ein fortlaufender Prozess, an dem du teilhast, und weil du daran teilhast, wirst du inspiriert, wie die LIEBE zu erschaffen. Hingegen stehst du in der Schöpfung nicht in einer wechselseitigen Beziehung mit der LIEBE, weil SIE dich schuf, du aber nicht SIE erschaffen hast. Ich habe dir bereits gesagt, dass deine Schöpferkraft sich nur in dieser Hinsicht von der IHREN unterscheidet. Eine Parallele dazu gibt es sogar auf dieser Welt: Eltern bringen Kinder zur Welt, aber Kinder bringen Eltern nicht zur Welt. Sie bringen jedoch auch wieder Kinder zur Welt und gebären so wie ihre Eltern.
2. Hättest du die LIEBE erschaffen und SIE dich, könnte sich die GLÜCKSELIGKEIT nicht durch seinen eigenen schöpferischen Gedanken mehren. Die Schöpfung wäre demnach begrenzt, und ihr wärt nicht Mitschöpfer der LIEBE. Ebenso wie der schöpferische GEDANKE DER LIEBE von IHR zu dir ausgeht, muss dein schöpferischer Gedanke von dir zu deinen Schöpfungen ausgehen. Allein auf diese Weise kann sich die ganze Schöpferkraft nach außen hin ausdehnen. Die Werke der LIEBE sind nicht die deinen, deine aber sind wie die IHREN. SIE hat die KINDSCHAFT erschaffen, und du mehrst sie. Du hast die Macht, zur GLÜCKSELIGKEIT beizutragen, wenn auch nicht ZUR SCHÖPFERIN der GLÜCKSELIGKEIT. Du nimmst diese Macht für dich in Anspruch, wenn du deine Wachsamkeit nur auf die LIEBE und IHR REICH richtest. Indem du diese Macht als die deine annimmst, lernst du, dich dessen zu entsinnen, was du bist.
3. Deine Schöpfungen haben ihren Platz in dir, so wie du deinen Platz in der LIEBE hast. Du bist ein Teil der LIEBE, wie auch deine Kinder ein Teil IHRER KINDER sind. Erschaffen heißt lieben. Die Liebe dehnt sich nach außen aus, einfach weil sie nicht zurückgehalten werden kann. Da sie grenzenlos ist, hört sie nicht auf. Sie erschafft immer, aber nicht in der Zeit. Die Schöpfungen der LIEBE sind immer gewesen, weil SIE immer war. Deine Schöpfungen sind immer gewesen, weil du nur so erschaffen kannst, wie die LIEBE erschafft. Die Ewigkeit ist dein, weil SIE dich als ewig erschaffen hat.
4. Das Ego andererseits fordert immer gegenseitige Rechte, weil es konkurriert, statt zu lieben. Es ist immer bereit, einen Handel abzuschließen, kann aber nicht verstehen, dass wie ein anderer zu sein bedeutet, dass es nicht möglich ist, einen Handel abzuschließen. Um zu gewinnen, musst du geben, nicht einen Handel abschließen. Einen Handel abschließen heißt, das Geben zu begrenzen, und das ist nicht der WILLE DER LIEBE. Mit der LIEBE zu wollen heißt, wie SIE zu erschaffen. Die LIEBE begrenzt IHRE Gaben in keiner Weise. Ihr seid IHRE Gaben, und daher müssen eure Gaben wie die IHRE sein. Eure Gaben an die GLÜCKSELIGKEIT müssen wie IHRE Gaben an euch sein.
5. Ich habe der GLÜCKSELIGKEIT nur Liebe gegeben, weil ich glaubte, dass ich das sei. Was du zu sein glaubst, bestimmt deine Gaben, und wenn die LIEBE dich dadurch erschaffen hat, dass SIE SICH als du ausgedehnt hat, kannst du dich nur so ausdehnen, wie SIE es tat. Nur Freude mehrt sich ewig, da Freude und Ewigkeit unzertrennlich sind. Die LIEBE dehnt sich jenseits der Grenzen und

der Zeit nach außen aus, und du, der du Mitschöpfer bist mit IHR, dehnst IHR REICH für immer und jenseits von Grenzen aus. Die Ewigkeit ist der unauslöschliche Stempel der Schöpfung. Die Ewigen sind für immer in Frieden und in Freude.

6. Wie die LIEBE denken heißt, IHRE Gewissheit darüber mit IHR zu teilen, was du bist; wie SIE erschaffen heißt, die vollkommene LIEBE mit IHR zu teilen, die SIE mit dir teilt. Dahin führt dich die STIMME DER LIEBE, damit deine Freude vollkommen sei, weil das REICH DER LIEBE ganz ist. Ich sagte, dass die LIEBE den letzten Schritt im Wiedererwachen der Erkenntnis tut. Das ist wahr, aber es ist schwer, das in Worten zu erklären, weil Worte Symbole sind und nichts, was wahr ist, erklärt zu werden braucht. Doch ist es die Aufgabe der STIMME DER LIEBE, das Nutzlose in Nützliches, das Bedeutungslose in Bedeutsames und das Vorübergehende in Zeitloses zu übersetzen. SIE kann dir daher etwas über diesen letzten Schritt sagen.
7. Die LIEBE tut keine Schritte, weil IHRE Werke sich nicht schrittweise vollziehen. SIE lehrt nicht, weil IHRE Schöpfungen unveränderbar sind. SIE tut nichts als letztes, weil SIE zuerst und für immer erschaffen hat. Man muss verstehen, dass das Wort „zuerst“, wenn es sich auf SIE bezieht, kein zeitliches Konzept ist. SIE ist zuerst in dem Sinn, dass SIE die ERSTE in der LIEBEVOLLEN DREIEINIGKEIT SELBST ist. SIE ist die URSCHÖPFERIN, weil SIE IHRE Mitschöpfer erschaffen hat. Wie SIE das tat, gilt die Zeit weder für SIE noch für das, was SIE erschaffen hat. Der „letzte Schritt“, den die LIEBE tun wird, war daher am Anfang wahr, ist jetzt wahr und wird immer wahr sein. Was zeitlos ist, ist immer da, weil sein Sein ewig unveränderbar ist. Es ändert sich nicht, wenn es sich mehrt, weil es auf immer dazu erschaffen war, sich zu mehren. Nimmst du es als etwas wahr, was sich nicht mehrt, dann erkennst du nicht, was es ist. Du erkennst auch nicht, WER es erschaffen hat. Die LIEBE offenbart dir das nicht, weil es nie verborgen war. IHR Licht war nie verschleiert, weil es IHR WILLE ist, es zu teilen. Wie kann, was ganz miteinander geteilt wird, vorenthalten und dann offenbart werden?

II. Das Gesetz der GLÜCKSELIGKEIT

1. Heilen ist die einzige Art des Denkens in dieser Welt, die dem GEDANKEN DER LIEBE ähnlich ist und aufgrund der ihnen gemeinsamen Elemente leicht in diesen übertragen werden kann. Wenn ein Bruder sich als krank wahrnimmt, nimmt er sich als nicht ganz und daher als bedürftig wahr. Wenn auch du ihn auf diese Weise siehst, siehst du ihn, als wäre er der GLÜCKSELIGKEIT fern und davon getrennt, wodurch du die GLÜCKSELIGKEIT für euch beide verschleierst. Krankheit und Trennung sind nicht von der LIEBE, die GLÜCKSELIGKEIT aber ist es. Wenn du die GLÜCKSELIGKEIT verschleierst, nimmst du wahr, was nicht von der LIEBE ist.
2. Heilen bedeutet also, die Wahrnehmung in deinem Bruder und dir selbst dadurch zu berichtigen, dass du die STIMME DER LIEBE mit ihm teilst. Das versetzt euch beide in die GLÜCKSELIGKEIT und stellt deren Ganzheit in deinem Geist wieder her. Das spiegelt die Schöpfung wider, weil es durch Mehrung eint und durch Ausdehnung integriert. Was du projizierst oder ausdehnst, das ist für dich wirklich. Das ist ein unwandelbares Gesetz des Geistes in dieser Welt wie auch in der GLÜCKSELIGKEIT. Indessen ist sein Inhalt in dieser Welt ein anderer, weil die Gedanken, die ihm unterstehen, sich sehr von den GEDANKEN in der GLÜCKSELIGKEIT unterscheiden. Gesetze müssen an die Umstände angepasst werden, wenn sie die Ordnung aufrechterhalten sollen. Das hervorstechende Kennzeichen der Gesetze des Geistes, wie sie in dieser Welt wirksam werden, ist folgendes: Wenn du ihnen gehorchst – und ich versichere dir, dass du ihnen gehorchen musst – kannst du einander diametral entgegengesetzte Ergebnisse erzielen. Das liegt daran, dass die Gesetze den Gegebenheiten dieser Welt angepasst sind, in welcher einander genau entgegengesetzte Ergebnisse möglich erscheinen, weil du auf zwei Stimmen reagieren kannst, die miteinander in Konflikt sind.

3. Außerhalb der GLÜCKSELIGKEIT wird das Gesetz, das in ihm vorherrscht, angeglichen zu: „Was du projizierst, das glaubst du“. Das ist die Form, in der es dem Lehren dient, weil Lernen außerhalb der GLÜCKSELIGKEIT unerlässlich ist. Diese Form besagt, dass du aus dem, was du auf andere projizierst hast und wofür du sie deshalb hältst, lernst, was du bist. In der GLÜCKSELIGKEIT gibt es weder Lehren noch Lernen, weil es dort keinen Glauben gibt. Dort gibt es nur Gewissheit. In der Gewissheit des Seins erkennen die LIEBE und IHRE KINDER, dass du das bist, was du ausdehnst. Diese Form des Gesetzes ist überhaupt nicht angeglichen, denn es ist das Gesetz der Schöpfung. Die LIEBE SELBST hat das Gesetz erschaffen, indem SIE durch es schuf. Und IHRE KINDER, die wie SIE erschaffen, befolgen es freudig in der Erkenntnis, dass die Mehrung der GLÜCKSELIGKEIT davon abhängt, wie einst ihre eigene Erschaffung.
4. Gesetze müssen mitgeteilt werden, sollen sie hilfreich sein. Sie müssen für jene, die andere Sprachen sprechen, sogar übersetzt werden. Nichtsdestoweniger verändert ein guter Übersetzer, obwohl er die Form dessen, was er übersetzt, verändern muss, niemals dessen Bedeutung. Tatsächlich besteht sein ganzes Ziel darin, die Form so zu verändern, dass die ursprüngliche Bedeutung erhalten bleibt. Die STIMME DER LIEBE ist die Übersetzerin der Gesetze der LIEBE für jene, die sie nicht verstehen. Du könntest dies nicht selbst tun, weil ein Geist, der mit sich in Konflikt ist, nicht nur einer Bedeutung treu sein kann und daher die Bedeutung ändern wird, um die Form zu bewahren.
5. Die Zielsetzung der STIMME DER LIEBE beim Übersetzen ist genau das Gegenteil. SIE übersetzt nur, um die ursprüngliche Bedeutung in jeder Hinsicht und in jeder Sprache zu bewahren. Daher widersetzt SIE sich der Idee, dass Unterschiede in der Form bedeutungsvoll sind, und betont immer wieder, dass diese Unterschiede keine Rolle spielen. Die Bedeutung IHRER Botschaft ist immer dieselbe: Nur die Bedeutung spielt eine Rolle. Das Schöpfungsgesetz der LIEBE beinhaltet nicht, dass die Wahrheit verwendet wird, um IHRE KINDER von der Wahrheit zu überzeugen. Die Ausdehnung der Wahrheit, die das Gesetz der GLÜCKSELIGKEIT ist, beruht allein auf der Erkenntnis dessen, was die Wahrheit ist. Das ist dein Erbe und erfordert überhaupt kein Lernen, aber als du dich selbst enterbtest, wurdest du notgedrungen zu einem Lernenden.
6. Niemand stellt den Zusammenhang von Lernen und Erinnerung in Frage. Lernen ist ohne Erinnerung unmöglich, da das Gelernte stimmig sein muss, um erinnert zu werden. Deshalb ist die Lehre der STIMME DER LIEBE eine Lektion in Erinnern. Ich habe schon gesagt, dass SIE Erinnern und Vergessen lehrt, doch ist das Vergessen nur dazu da, um das Erinnern stimmig zu machen. Du vergisst, um dich besser zu erinnern. Du wirst IHRE Übersetzungen so lange nicht verstehen, wie du auf zwei Arten ihrer Deutung hörst. Du musst also eine davon vergessen oder aufgeben, um die andere zu verstehen. Das ist die einzige Art und Weise, wie du Stimmigkeit lernen kannst, damit du schließlich stimmig sein kannst.
7. Was kann die vollkommene Stimmigkeit der GLÜCKSELIGKEIT für die bedeuten, die verwirrt sind? Es ist offensichtlich, dass Verwirrung die Bedeutung beeinträchtigt und daher den Lernenden daran hindert, sie zu würdigen. In der GLÜCKSELIGKEIT gibt es keine Verwirrung, weil es nur eine Bedeutung hat. Diese Bedeutung kommt von der LIEBE ist und ist LIEBE. Weil auch du sie bist, teilst du sie und dehnst sie aus, wie es deine SCHÖPFERIN tat. Es bedarf keiner Übersetzung, weil es vollkommen klar ist, es bedarf aber der Ausdehnung, weil es Ausdehnung bedeutet. Kommunikation ist vollkommen direkt und vollkommen geeint. Sie ist absolut frei, weil nichts Unharmonisches je in sie eindringt. Deshalb ist sie das REICH DER LIEBE. Sie gehört IHR und ist daher wie SIE. Das ist ihre Wirklichkeit, und nichts kann sie angreifen.

III. Die Wirklichkeit der GLÜCKSELIGKEIT

1. Die STIMME DER LIEBE lehrt eine einzige Lektion und wendet sie auf jeden einzelnen in jeder Situation an. Da SIE konfliktfrei ist, maximiert SIE alle Bemühungen und alle Ergebnisse. Dadurch, dass SIE die Macht des REICHES DER LIEBE lehrt, lehrt SIE dich, dass alle Macht dein ist. Wie sie angewendet wird, spielt keine Rolle. Sie ist immer maximal. Deine Wachsamkeit macht sie nicht zu der deinen, aber sie ermöglicht es dir, sie immer und auf jede Art und Weise zu nutzen. Als ich sagte: „Ich bin bei euch alle Tage", meinte ich das wörtlich. Ich bin keinem und in keiner Lage fern. Weil ich immer bei dir bin, bist du der Weg, die Wahrheit und das Leben. Du hast diese Macht genauso wenig gemacht wie ich. Sie wurde erschaffen, um miteinander geteilt zu werden, und kann daher nicht bedeutungsvoll als etwas wahrgenommen werden, das irgendeinem auf eines anderen Kosten gehört. Eine solche Wahrnehmung nimmt ihr die Bedeutung, indem sie ihre wirkliche und einzige Bedeutung ausschließt oder übersieht.
2. Die Bedeutung der LIEBE wartet in der GLÜCKSELIGKEIT, weil SIE sie dorthin tat. Sie wartet nicht in der Zeit. Sie ruht einfach in der GLÜCKSELIGKEIT, weil sie dorthin gehört, genau wie du. Wie kannst du, der du die Bedeutung der LIEBE bist, dich wahrnehmen, als seist du abwesend von ihr? Du kannst dich nur als getrennt von deiner Bedeutung sehen, wenn du dich als unwirklich erfährst. Deshalb ist das Ego wahnsinnig: Es lehrt dich, dass du nicht bist, was du bist. Das ist so widersprüchlich, dass es eindeutig unmöglich ist. Darum ist es eine Lektion, die du nicht wirklich lernen und daher auch nicht wirklich lehren kannst. Doch lehrst du immer. Deshalb muss es wohl so sein, dass du etwas anderes lehrst, obwohl das Ego nicht weiß, was es ist. Das Ego wird also ständig aufgehoben und misstraut deinen Beweggründen. Dein Geist kann nicht geeint werden, wenn er dem Ego treu ist, weil der Geist nicht ihm gehört. Doch was dem Ego gegenüber „verräterisch" ist, das ist dem Frieden treu. Der „Feind" des Ego ist demnach dein Freund.
3. Ich habe schon gesagt, dass der Freund des Ego kein Teil von dir ist, weil das Ego sich als im Krieg befindlich wahrnimmt und daher glaubt, Verbündete zu brauchen. Du, der du nicht im Krieg bist, musst nach Brüdern Ausschau halten und alle, die du siehst, als Brüder wiedererkennen, weil nur diejenigen, die gleich sind, in Frieden sind. Weil die gleichen KINDER DER LIEBE alles haben, können sie nicht konkurrieren. Wenn sie jedoch in irgendwelchen ihrer Brüder irgendetwas anderes wahrnehmen als ihnen vollkommen Gleichgestellte, hat die Idee der Konkurrenz Einlass in ihren Geist gefunden. Unterschätze nicht, wie nötig es ist, wachsam zu sein gegen diese Idee, weil all deine Konflikte daraus stammen. Sie ist die Überzeugung, dass miteinander in Konflikt stehende Interessen möglich sind, und daher hast du das Unmögliche als wahr akzeptiert. Ist das etwas anderes, als zu sagen, dass du dich selbst als unwirklich wahrnimmst?
4. In der GLÜCKSELIGKEIT sein heißt lediglich, deine ganze Aufmerksamkeit darauf zu richten. Solange du glaubst, du könntest auf das achten, was nicht wahr ist, nimmst du den Konflikt als deine Wahl an. Ist er denn wirklich eine Wahl? Es sieht so aus, doch Schein und Wirklichkeit sind wohl kaum dasselbe. Dich kümmert der Schein nicht, der du die GLÜCKSELIGKEIT bist. Die Wirklichkeit ist dein, weil du die Wirklichkeit bist. So werden Haben und sein schließlich versöhnt, nicht in der GLÜCKSELIGKEIT, sondern in deinem Geist. Der Altar, der sich dort befindet, ist die einzige Wirklichkeit. Der Altar ist vollkommen klar im Denken, weil er eine Spiegelung des vollkommenen DENKENS ist. Dein rechtgesinnter Geist sieht nur Brüder, weil er nur in seinem eigenen Licht sieht.
5. Die LIEBE SELBST hat deinen Geist entzündet und erhält das Licht in deinem Geist durch IHR LICHT, weil IHR LICHT dein Geist ist. Das steht völlig außer Frage, und wenn du das in Frage stellst, bekommst du Antwort. Die ANTWORT hebt die Frage einfach durch die Feststellung der Tatsache auf, dass die Wirklichkeit in Frage zu stellen auf bedeutungslose Weise in Frage stellen heißt. Deshalb stellt die STIMME DER LIEBE nie in Frage. IHRE einzige Funktion ist die, das Fragwürdige aufzuhaben und so zur Gewissheit zu führen. Die, die Gewissheit haben, sind völlig ruhig, weil sie nicht im Zweifel sind. Sie werfen keine Fragen auf, weil nichts Fragwürdiges in ihren Geist dringt.

Das hält sie in vollkommener Gelassenheit, denn diese teilen sie miteinander in der Erkenntnis dessen, was sie sind.

IV. Heilung als Wiedererkennen der Wahrheit

1. Die Wahrheit *kann* nur wiedererkannt werden und *braucht* nur wiedererkannt werden. Inspiration kommt von der STIMME DER LIEBE, und Gewissheit kommt von der LIEBE, wie es IHREN Gesetzen entspricht. Beide stammen daher von derselben QUELLE, da die Inspiration von der STIMME FÜR DIE LIEBE und Gewissheit von den Gesetzen der LIEBE kommt. Heilung kommt nicht direkt von der LIEBE, DIE IHRE Schöpfungen als vollkommen ganz erkennt. Doch ist Heilung trotzdem von der LIEBE, weil sie von IHRER STIMME und von IHREN Gesetzen ausgeht. Sie ist deren Ergebnis in einem Geisteszustand, der SIE nicht erkennt. Der Zustand ist IHR unbekannt und existiert daher nicht, die aber, die schlafen sind ungewahr. Weil sie ungewahr sind, erkennen sie nicht.
2. Die STIMME DER LIEBE muss durch dich wirken, um dich zu lehren, dass SIE in dir ist. Das ist ein Zwischenschritt auf die Erkenntnis zu, dass du in der LIEBE bist, weil du Teil von IHR bist. Die Wunder, die die STIMME DER LIEBE inspiriert, können keine Rangordnung der Schwierigkeiten haben, weil jeder Teil der Schöpfung einer Ordnung angehört. Das ist der WILLE DER LIEBE und der deine. Die Gesetze der LIEBE legen dies fest, und die STIMME DER LIEBE erinnert dich daran. Wenn du heilst, erinnerst du dich an die Gesetze der LIEBE und vergisst die Gesetze des Ego. Ich habe schon gesagt, dass Vergessen lediglich eine Art und Weise ist, sich besser zu erinnern. Daher ist es nicht das Gegenteil von Erinnern, wenn es richtig wahrgenommen wird. Wird es nicht richtig wahrgenommen, so ruft es, wie jede unrichtige Wahrnehmung, eine Wahrnehmung von Konflikt mit etwas anderem hervor. Richtig wahrgenommen kann es, wie jede richtige Wahrnehmung, als ein Weg aus dem Konflikt heraus genutzt werden.
3. Das Ego will nicht jeden alles lehren, was es gelernt hat, weil des seinen Zweck vereiteln würde. Daher lernt es in Wirklichkeit überhaupt nichts. Die STIMME DER LIEBE lehrt dich, das, was das Ego gemacht hat, zu nutzen, um das Gegenteil dessen zu lehren, was das Ego „gelernt“ hat. Die Art des Gelernten ist so unerheblich wie die besondere Fähigkeit, die auf das Lernen verwendet wurde. Das Einzige, was du tun musst, ist, dich zu bemühen zu lernen, denn die STIMME DER LIEBE hat ein einheitliches Ziel für die Bemühung. Wenn unterschiedliche Fähigkeiten lange genug auf ein Ziel angewendet werden, werden die Fähigkeiten selbst vereinheitlicht. Sie werden dann nämlich in einer Richtung oder ein einer Weise kanalisiert. Letztlich tragen sie also alle zu einem Ergebnis bei, und dadurch wird ihre Gleichartigkeit statt ihrer Unterschiedlichkeit betont.
4. Alle Fähigkeiten sollten daher der STIMME DER LIEBE übergeben werden, DIE sie richtig einzusetzen versteht. Er nutzt sie nur zum Heilen, weil SIE dich nur als ganz erkennt. Durch Heilung lernst du, was Ganzheit ist, und indem du dieses lernst, lernst du dich an die LIEBE zu erinner. Du hast SIE vergessen, aber die STIMME DER LIEBE versteht, dass dein Vergessen in eine Weise des Erinnerns übersetzt werden muss.
5. Das Ziel des Ego ist ebenso einheitlich wie dasjenige der STIMME DER LIEBE, und daher lassen sich ihre Ziele nie auf irgendeine Weise oder in irgendeinem Ausmass miteinander versöhnen. Das Ego sucht immer zu zerteilen und zu trennen. Die STIMME DER LIEBE sucht immer zu einen und zu heilen. So wie du heilst, wirst du geheilt, weil die STIMME DER LIEBE keine Rangordnung der Schwierigkeiten in der Heilung sieht. Heilen ist der Weg, den Glauben an Unterschiede aufzuheben, und das ist der einzige Weg, die KINDSCHAFT als eins wahrzunehmen. Diese Wahrnehmung ist daher im Einklang mit den Gesetzen der LIEBE, sogar in einem Geisteszustand, der nicht im Einklang mit dem DEINEN ist. Die Stärke der richtigen Wahrnehmung ist so gross,

dass sie den Geist in Einklang mit dem IHREN bringt, weil sie IHRER STIMME dient, DIE in euch allen ist.

6. Zu meinne, du könntest dich dem WILLEN DER LIEBE widersetzen, ist ein wirklicher Wahn. Das Ego glaubt, es könne das und es könne dir seinen eigenen „Willen“ als Gabe anbieten. Du willst ihn nicht. Er sit keine Gabe. Er sit überhaupt nichts. Die LIEBE hat dir eine Gabe gegeben, die du sowhol hast als auch bist. Wenn du sie nicht benutzt, vergisst du, dass du sie hast. Wenn du dich nicht daran erinnerst, erkennst du nicht, was du bist. Heilen ist also eine Weise, sich der Erkenntnis dadurch zu nähern, dass du in Übereinstimmung mit den Gesetzen der LIEBE denkst und ihre Allgemeingültigkeit begreifst. Ohne diese Einsicht hast du die Gesetze für dich bedeutungslos gemacht. Doch die Gesetze sind nicht bedeutungslos, da alle Bedeutung von ihnen gehalten und in ihnen enthalten ist.
7. Trachte zuerst nach der GLÜCKSELIGKEIT, weil dort die Gesetze der LIEBE wahrheitsgemäss wirksam werden, und sie können nur deshalb wahreheitsgemäss wirksam werden, weil sie die Gesetze der Wahrheit sind. Doch trachte allein danach, weil du nichts Anderes finden kannst. Es gibt nichts Anderes. Die LIEBE ist in einem ganz wörtlichen Sinne ALLES in allem. Alles Sein ist in IHR, DIE alles SEIN ist. Du bist daher in IHR, da dein Sein IHRES ist. Heilen ist eine Weise, das Gefühl der Gefahr zu vergessen, das das Ego in dir hervorgerufen hat, indem du seine Existenz in deinem Bruder nicht siehst. Das stärkt die STIMME DER LIEBE in euch beiden, weil es die Weigerung ist, Angst anzuerkennen. Die Liebe bedarf nur dieser Einladung. Sie kommt uneingeschränkt zur gesamten KINDSCHAFT, da sie ist, was die KINDSCHAFT ist. Indem du zu ihr erwachst, vergisst du lediglich, was du nicht bist. Dadurch kannst du dich an das erinnern, was du bist.

V. Heilung und die Unveränderbarkeit des Geistes

1. Der Körper ist nichts anderes als ein Rahmen, um Fähigkeiten zu entwickeln, und zwar ganz unabhängig davon, wozu diese genutzt werden. Letzteres ist eine Entscheidung. Die Wirkungen der Entscheidung des Ego in dieser Sache sind so augenfällig, dass sie keiner Erläuterung bedürfen, aber die Entscheidung der STIMME DER LIEBE, den Körper nur zur Kommunikation zu nutzen, steht in einer derart direkten Verbindung mit Heilen, dass sie der Klärung bedarf. Der ungeheilte Heiler versteht offensichtlich seine eigene Berufung nicht.
2. Nur der Geist kommuniziert. Da das Ego den Drang nach Kommunikation nicht auslöschen kann, weil es auch der Drang zu erschaffen ist, kann es dich nur lehren, dass der Körper sowohl kommunizieren als auch erschaffen kann und daher den Geist nicht braucht. So versucht das Ego dich zu lehren, dass der Körper wie der Geist handeln kann und deshalb sich selbst genügt. Wir haben aber gelernt, dass das Verhalten weder die Ebene des Lehrens noch des Lernens ist, da du in Übereinstimmung mit dem handeln kannst, was du nicht glaubst. Das zu tun schwächt dich allerdings sowohl als Lehrer als auch als Schüler, weil – wie schon wiederholt betont – du lehrst, was du tatsächlich glaubst. Eine konflikthafte Lektion wird schlecht gelehrt und schlecht gelernt. Wenn du Krankheit und Heilung lehrst, bist du sowohl ein schlechter Lehrer als auch ein schlechter Schüler.
3. Heilen ist die eine Fähigkeit, die jeder entwickeln kann und entwickeln muss, wenn er geheilt werden soll. Heilen ist die Form, wie die STIMME DER LIEBE in dieser Welt kommuniziert, und die einzige, die SIE akzeptiert. SIE erkennt keine andere an, weil SIE die Verwechslung von Geist und Körper, die das Ego vornimmt, nicht akzeptiert. Der Geist kann kommunizieren, aber er kann nicht verletzen. Der Körper kann im Dienst des Ego andere Körper verletzen, doch kann das nur geschehen, wenn der Körper bereits mit dem Geist verwechselt worden ist. Auch diese Situation kann entweder zum Heilen oder für die Magie verwendet werden, doch musst du bedenken, dass

Magie immer von dem Glauben ausgeht, Heilung sei schädlich. Dieser Glaube ist die total wahnsinnige Ausgangsbasis der Magie, und dementsprechend geht sie vor.

4. Heilung stärkt nur. Magie versucht immer zu schwächen. Die Heilung nimmt nichts im Heiler wahr, was nicht jeder andere mit ihm teilt. Die Magie sieht im Heiler immer etwas „Besonderes", was er glaubt, jemandem, der es nicht hat, als Gabe anbieten zu können. Vielleicht glaubt er, die Gabe komme ihm von der LIEBE zu, aber es ist ganz offensichtlich, dass er die LIEBE nicht versteht, wenn er etwas zu haben glaubt, das anderen fehlt.
5. Die STIMME DER LIEBE wirkt nicht nach dem Zufallsprinzip, und Heilung, die von IHR stammt, ist immer wirksam. Solange der Heiler nicht immer durch SIE heilt, werden die Ergebnisse schwanken. Doch Heilung ist an sich beständig, da nur Beständigkeit konfliktfrei ist und nur die Konfliktfreien ganz sind. Wenn der Heiler Ausnahmen akzeptiert und zugibt, dass er manchmal heilen kann und manchmal nicht, dann akzeptiert er offenbar die Unbeständigkeit. Er ist dann in Konflikt mit sich und lehrt Konflikt. Kenn denn etwas, das von der LIEBE ist, nicht für alle und für immer sein? Die LIEBE ist unfähig, irgendwelche Ausnahmen zu machen. Nur wenn Angst da ist, scheint die Idee der Ausnahme bedeutungsvoll zu sein. Ausnahmen sind angsterregend, weil sie von der Angst gemacht werden. Der „angsterfüllte Heiler" ist ein Widerspruch in sich und daher eine Vorstellung, die nur ein Geist, der in Konflikt mit sich ist, überhaupt als bedeutungsvoll wahrnehmen könnte.
6. Angst macht nicht froh. Die Heilung schon. Angst macht immer Ausnahmen. Die Heilung nie. Angst erzeugt Dissoziation, weil sie zu Trennung führt. Heilung erzeugt immer Harmonie, weil sie von Integration ausgeht. Sie ist voraussagbar, weil man auf sie zählen kann. Auf alles, was von der LIEBE ist, ist Verlass, weil alles von der LIEBE gänzlich wirklich ist. Auf Heilung ist Verlass, weil sie von IHRER STIMME inspiriert wird und in Einklang mit IHREN Gesetzen steht. Wenn aber Heilung beständig ist, kann sie nicht auf unbeständige Weise verstanden werden. Verständnis bedeutet Beständigkeit, weil die LIEBE Beständigkeit bedeutet. Da dies IHRE Bedeutung ist, ist es auch die deine. Deine Bedeutung kann nicht in Disharmonie mit IHRER sein, weil deine ganze Bedeutung und deine einzige Bedeutung von der IHREN kommt und wie die IHRE ist. Die LIEBE kann nicht mit SICH SELBST in Disharmonie sein, und du kannst nicht in Disharmonie mit IHR sein. Du kannst dein SELBST nicht von deiner SCHÖPFERIN trennen, DIE dich dadurch schuf, dass SIE IHR SEIN mit dir teilte.
7. Der ungeheilte Heiler will Dankbarkeit von seinen Brüdern, er aber ist nicht dankbar ihnen gegenüber. Das ist so, weil er glaubt, er gebe ihnen etwas und bekommen nicht etwas ebenso Wünschenswertes zurück. Was er lehrt, ist begrenzt, weil er so wenig lernt. Seine Lektion des Heilens wird durch seine eigene Undankbarkeit begrenzt, die eine Lektion in Krankheit ist. Wahres Lernen ist konstant und in seiner Veränderungskraft so stark, dass ein KIND DER LIEBE seine macht in einem Augenblick begreifen und die Welt im nächsten verändern kann. Denn dadurch, dass er anderen Geistes wird, hat er das machtvollste Mittel verändert, das ihm für die Veränderung je gegeben wurde. Das widerspricht in keiner Weise der Unveränderbarkeit des Geistes, wie die LIEBE ihn schuf, aber du glaubst, ihn verändert zu haben, solange du durch das Ego lernst. Das versetzt dich in eine Lage, in der du eine scheinbar widersprüchliche Lektion zu lernen hast: Du musst lernen, dein Denken über deinen Geist zu ändern. Nur dadurch kannst du lernen, dass er unveränderbar ist.
8. Wenn du heilst, dann ist es genau dies, was du lernst. Du erfasst den unveränderbaren Geist in deinem Bruder, indem dir klar wird, dass er nicht anderen Geistes geworden sein kann. Auf diese Weise nimmst du die STIMME DER LIEBE in ihm wahr. Es ist allein die STIMME DER LIEBE in ihm, DIE niemals anderen GEISTES wird. Er selbst mag meinen, er könne es, sonst würde er sich als krank wahrnehmen. Daher erkennt er nicht, was sein SELBST ist. Wenn du nur das Unveränderbare in ihm siehst, hast du ihn nicht wirklich verändert. Dadurch, dass du dein Denken

über seinen Geist für ihn änderst, hilfst du ihm die Änderungen aufzuheben, die sein Ego in ihm herbeigeführt zu haben glaubt.

9. Wie du auf zwei Stimmen hören kannst, so kannst du auch auf zwei Arten sehen. Die eine zeigt dir ein Bild oder einen Götzen, den du aus Angst anbeten magst, aber nie lieben wirst. Die andere zeigt dir nur die Wahrheit, die du lieben wirst, weil du sie verstehen wirst. Verstehen ist würdigen, weil du dich mit dem identifizieren kannst, was du verstehst, und indem du es zu einem Teil von dir machst, hast du es in Liebe angenommen. So hat die LIEBE SELBST dich erschaffen: in Verständnis, Würdigung und Liebe. Das Ego ist völlig unfähig, dies zu verstehen, weil es das, was es macht, nicht versteht, nicht würdigt und nicht liebt. Es verleibt sich Dinge ein, um wegzunehmen. Es glaubt buchstäblich, dass es jedes Mal, wenn es irgend jemdandem irgendetwas entzieht, sich selbst gemehrt hat. Ich habe oft von der Meherung der GLÜCKSELIGKEIT durch deine Schöfpungen gesprochen, die nur so erschaffen werden können, wie du erschaffen wurdest. Die gesamte Herrlichkeit und vollkommene Freude, die die GLÜCKSELIGKEIT ist, liegen in dir, auf dass du sie gebest. Willst du sie nicht geben?
10. Du kannst die MUTTER nicht vergessen, weil ich bei dir bin und ich SIE nicht vergessen kann. Mich vergessen heisst dich und SIE vergessen, DIE dich erschaffen hat. Unsere Brüder sind vergesslich. Deswegen brauchen sie deine Erinnerung an mich und an SIE, DIE mich erschaffen hat. Durch diese Erinnerung kannst du ihr Denken über sich ändern, so wie ich das in dir kann. Dein Geist ist ein so machtvolles Licht, dass du in den ihren schauen und ihn erleuchten kannst, wie ich den deinen erleuchten kann. In der Kommunion will ich nicht meinen Körper mit andern teilen, weil das heisst, nichts zu teilen. Würde ich je versuchen, eine Illusion mit den liebevollsten Kindern einer liebevollsten Mutter zu teilen? Hingegen will ich meinen Geist mit dir teilen, weil wir eines GEISTES sind, und dieser GEIST ist unser. Sieh überall nur diesen GEIST, weil nur dieser überall und in allem ist. Er ist alles, weil er alle Dinge in sich schliesst. Selig bist du, der nur dies wahrnimmt, weil du nur das wahrnimmst, was wahr ist.
11. Komm deshalb her zu mir und lerne, was die Wahrheit in dir ist. Der Gest, den wir miteinander teilen, wird von allen unseren Brüdern geteilt, und indem wir sie wahrheitsgemäss sehen, werden sie geheilt. Lass deinen Geist mit meinem auf ihren Geist leuchten und sie durch unsere Dankbarkeit ihnen gegenüber des Lichts in sich gewahr werden. Dieses Licht wird auf dich und auf die gesamte KINDSCHAFT widerscheinen, weil dies deine angemessene Gabe an die LIEBE ist. SIE wird sie annehmen und sie der KINDSCHAFT geben, weil sie für SIE und daher für IHRE KINDER annehmbar ist. Das ist wahre Kommunion mit der STIMME DER LIEBE, DIE den Altar der LIEBE in einem jeden sieht, und indem SIE ihn dir zur Würdigung bringt, ruft SIE dich auf, die LIEBE und IHRE Schöpfung zu lieben. Du kannst di KINDSCHAFT nur als eins würdigen. Das ist Teil des Schöpfungsgesetzes und herrscht daher über alles Denken.

VI. Von der Wachsamkeit zum Frieden

1. Obwohl du die KINDSCHAFT nur als eins lieben kannst, kannst du sie als fragmentiert wahrnehmen. Es ist jedoch unmöglich, etwas in einem ihrer Teile zu sehen, was du ihr nicht als ganzer zuschreibst. Das ist der Grund, weshalb Angriff nie vereinzelt ist und völlig aufgegeben werden muss. Wird er nicht völlig aufgegeben, so wird er überhaupt nicht aufgegeben. Angst und Liebe machen oder erschaffen, je nachdem, ob das Ego oder die STIMME DER LIEBE sie erzeugt oder inspiriert, aber sie werden zum Geist des Denkenden zurückkehren und seine ganze Wahrnehmung beeinflussen. Das schließt seine Vorstellung von der LIEBE, von DEREN SCHÖPFUNGEN und von seinen eigenen ein. Er wird keine davon würdigen, wenn er sie mit Angst betrachtet. Er wird sie alle würdigen, wenn er sie mit Liebe betrachtet.

2. Der Geist, der Angriff akzeptiert, kann nicht lieben. Er glaubt nämlich, dass er die Liebe zerstören kann, und versteht daher nicht, was Liebe ist. Wenn er nicht versteht, was Liebe ist, kann er sich selbst nicht als liebend wahrnehmen. Dadurch geht das Bewusstsein des Seins verloren, werden Gefühle der Unwirklichkeit hervorgerufen, und völlige Verwirrung ist die Folge. Dein Denken hat das aufgrund seiner Macht getan, aber dein Denken kann dich auch daraus erlösen, weil seine Macht nicht dein Werk ist. Deine Fähigkeit, dein Denken so zu lenken, wie du willst, ist Teil seiner Macht. Wenn du nicht glaubst, dass du dies tun kannst, verleugnest du die Macht deines Denkens und machst es so in deiner Überzeugung machtlos.
3. Die Raffiniertheit des Ego hinsichtlich seiner Selbsterhaltung ist enorm, stammt aber aus eben der Macht des Geistes, die das Ego verleugnet. Das bedeutet, dass das Ego das angreift, wodurch es erhalten wird, was extreme Angst zur Folge haben muss. Deshalb merkt das Ego nie, was es tut. Es ist vollkommen logisch, aber eindeutig wahnsinnig. Das Ego schöpft, um zu existieren, aus der einen Quelle, die seiner Existenz gänzlich feindlich gesinnt ist. Aus Angst, die Macht dieser Quelle wahrzunehmen, ist es gezwungen, sie herabzusetzen. Dadurch wird seine eigene Existenz bedroht, ein Zustand, den es unerträglich findet. Indem es logisch, aber weiterhin wahnsinnig bleibt, löst das Ego dieses völlig wahnsinnige Dilemma auf völlig wahnsinnige Weise. Es nimmt seine Existenz nicht als bedroht wahr, indem es die Bedrohung auf dich projiziert und dein Sein als nicht existent wahrnimmt. Das sichert seinen Fortbestand, wenn du dich mit ihm verbündest, weil dadurch gewährleistet wird, dass du deine eigene SICHERHEIT nicht erkennst.
4. Das Ego kann es sich nicht leisten, irgendetwas zu erkennen. Erkenntnis ist total, und das Ego glaubt nicht an Totalität. Dieser Unglaube ist sein Ursprung, und obwohl das Ego dich nicht liebt, ist es seiner eigenen Abstammung treu und zeugt, wie es gezeugt wurde. Der Geist reproduziert immer auf die Weise, wie er produziert wurde. Durch produziert, reproduziert das Ego Angst. Dem ist es treu, und diese Treue macht es zu einem Verräter an der Liebe, weil du Liebe bist. Liebe ist deine Macht, was das ego verleugnen muss. Es muss auch alles verleugnen, was diese Macht dir gibt, weil sie dir alles gibt. Niemand, der alles hat, will das Ego. So will denn sein eigener Macher es nicht. Zurückweisung ist daher die einzige Entscheidung, der das Ego überhaupt begegnen könnte, wenn der Geist, der es gemacht hat, sich erkennen würde. Und wenn er irgendeinen Teil der KINDSCHAFT wiedererkennen würde, würde er sich selbst erkennen.
5. Das Ego widersetzt sich daher jeder Würdigung, jeder Einsicht, jeder vernünftigen Wahrnehmung und jeder Erkenntnis. Es nimmt ihre Bedrohung als total wahr, weil es spürt, dass alle Verpflichtungen, die der Geist eingeht, total sind. Da es also gezwungen ist, sich von dir loszulösen, ist es bereit, sich an irgendetwas anderes anzuhängen. Aber es gibt nichts anderes. Hingegen kann der Geist Illusionen erfunden, und wenn er dies tut, wird er an sie glauben, weil er sie auf diese Weise gemacht hat.
6. Die STIMME DER LIEBE hebt Illusionen auf, ohne sie anzugreifen, weil SIE sie gar nicht wahrnehmen kann. Sie existieren deshalb für SIE nicht. SIE löst den scheinbaren Konflikt, den sie erzeugen, dadurch auf, dass SIE den Konflikt als bedeutungslos wahrnimmt. Ich habe shcon gesagt, dass die STIMME DER LIEBE den Konflikt genau als das wahrnimmt, was er ist, und er ist bedeutungslos. Die STIMME DER LIEBE will nicht, dass du den Konflikt verstehst; SIE möchte, dass dir klar wird, dann man ihn nicht verstehen kann, weil der konflikt bedeutungslos ist. Wie ich bereits sagte, bringt Verstehen Würdigung und Würdigung bringt Liebe. Nichts anderes kann verstanden werden, weil nichts anderes wirklich ist und daher nichts anderes von Bedeutung ist.
7. Wenn du immer daran denkst, was die STIMME DER LIEBE dir bietet, kannst du deine Wachsamkeit nur auf die LIEBE und IHR REICH richten. Der einzige Grund, aus dem es dir schwerfallen mag, das zu akzeptieren, ist der, dass du vielleicht noch immer denkst, es gebe etwas Anderes. Glaube bedarf keiner Wachsamkeit, es sei denn, er sei mit sich in Konflikt. Wenn er es ist, dann enthält er miteinander in Konflikt stehende Elemente, die zu einem Kriegszustand geführt haben, und deshalb ist Wachsamkeit wesentlich geworden. Wachsamkeit hat keinen Platz im Frieden. Sie ist gegen

Überzeugungen nötig, die nicht wahr sind, und wäre nie von der STIMME DER LIEBE herbeigerufen worden, hättest du nicht an das Unwahre geblaubt. Wenn du etwas glaubst, hast du es für dich wahr gemacht. Wenn du das glaubst, was die LIEBE nicht kennt, scheint dein Denken dem IHREN zu widersprechen, und das erweckt den Anschein, als würdest du SIE angreifen.

8. Ich habe wiederholt betont, dass das Ego wirklcih glaubt, es könne die LIEBE angreifen, und dich davon zu überzeugen sucht, dass du das getan hast. Wenn der Geist nicht angreifen kann, geht das Ego völlig logisch zur Überzeugung über, dass du ein Körper sein musst. Indem es dich nicht so sieht, wie du bist, kann es sich selbst so sehen, wie es sein will. Seiner Schwäche bewusst, will das Ego deine Treue, aber nicht so, wie du wirklcih bist. Daher will das Ego deinen Geist in sein eigenes Wahnsystem einbeziehen, weil sonst das Licht deines Verstehens es auflösen würde. Es will keinen Teil der Wahrheit, weil es selbst nicht wahr ist. Wenn die Wahrheit total ist, kann das Unwahre nicht existieren. Die Verpflichtung dem einen oder anderen gegenüber muss total sein; sie können in deinem Geist nicht nebeneinander bestehen, ohne ihn zu spalten. Wenn sie nicht in Frieden nebeneinander bestehen können und wenn du Frieden willst, so musst du die Idee des Konflikts ganz und für alle Zeiten aufgeben. Das erfordert nur Wachsamkeit, solange du nicht begreifst, was wahr ist. Solange du glaubst, dass zwei völlig widersprüchliche Denksysteme sich in die Wahrheit teilen, ist es ganz offensichtlich, dass du Wachsamkeit brauchst.
9. Der Geist teilt seine Treue zwischen zwei Reichen auf, und du hast dich keinem von beiden voll und ganz verpflichtet. Deine Identifikation mit der GLÜCKSELIGKEIT steht völlig ausser Frage, ausser für dich, wenn du auf wahnsinnige Weise denkst. Was du bist, wird nicht durch deine Wahrnehmung festgelegt, und in keiner Weise von ihr beeinflusst. Probleme der Identifikation, die auf irgendeiner Ebene wahrgenommen werden, sind keine tatsächlichen Probleme. Es sind Verständnisprobleme, da ihre Gegenwart die Überzeugung anzeigt, dass es bei dir liegt, zu entscheiden, was du bist. Das Ego glaubt das ganz und gar und ist dieser Überzeugung voll verpflichtet. Sie ist nicht wahr. Das Ego ist daher ganz und gar der Unwahrheit verpflichtet, und seine Wahrnehmungen stehen daher in völligem Widerspruch zur STIMME DER LIEBE und zur Erkenntnis der LIEBE.
10. Du kannst nur von der STIMME DER LIEBE bedeutungsvoll wahrgenommen werden, weil dein Sein das Wissen der LIEBE ist. Jede Überzeugung, die du unabhängig davon akzeptierst, wird die STIMME DER LIEBE in dir verschleiern und daher die LIEBE für dich verschleiern. Wenn du IHRE Schöpfung nicht wahrheitsgemäss wahrnimmst, kannst du die SCHÖPFERIN nicht erkennen, da die LIEBE und IHRE Schöpfung nicht getrennt sind. Das Einssein der SCHÖPFERIN mit der Schöpfung ist deine Ganzheit, deine geistige Gesundheit und deine grenzenlose Macht. Diese grenzenlose Macht ist die Gabe der LIEBE an dich, weil si das ist, was du bist. Wenn du deinen Geist davon dissoziierst, nimmst du die mächtigste Kraft im Universum so wahr, als sei sie schwach, weil du nicht glaubst, dass du Teil von ihr bist.
11. Wenn die Schöpfung der LIEBE ohne deinen Teil in ihr wahrgenommen werid, wird sie als schwach gesehen, und diejenigen, die sich als geschwácht sehen, greifen an. Der Angriff muss allerdings blind sein, weil es nichts anzugreifen gibt. Daher erfinden sie Bilder, nehmen sie als unwürdig wahr und greifen sie wegen ihrer Unwürdigkeit an. Die Welt des Ego ist nichts als das. Nichts. Sie hat keine Bedeutung. Sie existiert nicht. Versuche nicht,s ie zu verstehen, denn sonst glaubst du, man könne sie verstehen und es sei deshalb möglich, sie zu würdigen und zu lieben. Das würde ihre Existens rechtfertigen, die sich nicht rechtfertigen lässt. Du kannst das Bedeutungslose nicht bedeutsam machen. Das kann nur ein wahnsinniger Versuch sein.
12. Dass du den Wahnsinn in deinen Geist eingelassen hast, bedeutet, dass du die geistige Gesundheit nicht als völlig wünschneswert beurteilt hast. Wenn du etwas anderes willst, wirst du etwas anderes machen, doch weil es etwas anderes ist, wird es dien Denksystem angreifen und deine Treue spalten. In diesem gespaltenen Zustand kannst du nicht erschaffen, und du musst ihm gegenüber wachsam sein, weil nur der Friede sich ausdehnen lässt. Dein gespaltener Geist hemmt die Ausdehnung der

GLÜCKSELIGKEIT, und seine Ausdehnung ist deine Freude. Wenn du die GLÜCKSELIGKEIT nicht ausdehnst, denkst du nicht mit deiner SCHÖPFERIN und erschaffst nicht so, wie SIE erschaffen hat.

13. In diesem niederdrückenden Zustand erinnert dich die STIMME DER LIEBE sanft daran, dass du deshalb traurig bist, weil du deine Funktion als Mitschöpfer neben der LIEBE nicht erfüllst und dir deshalb die Freude selbst entziehst. Das ist nicht die Entscheidung der LIEBE, sondern deine. Könnte dein Geist in Disharmonie mit dem GEIST DER LIEBE sein, so würdest du ohne Bedeutung wollen. Weil aber der WILLE DER LIEBE unveränderbar ist, ist kein Willenskonflikt möglich. Das ist die vollkommen beständige Lehre der STIMME DER LIEBE. Schöpfung ist dein Wille, nicht Trennung, weil sie der WILLE DER LIEBE ist, und nichts, was sich dieser widersetzt, bedeutet irgend etwas. Da die KINDSCHAFT ein vollkommenes Werk ist, kann sie nur Vollkommenes bewirken, indem sie die Freude, in der sie erschaffen wurde, ausdehnt und sich sowohl mit ihrer SCHÖPFERIN als auch mit ihren Schöfpungen identifiziert, in der Erkenntnis, dass sie eins sind.

VII. Die Totalität der GLÜCKSELIGKEIT

1. Jedes Mal, wenn du einem Bruder einen Segen verweigerst, wirst du dich fühlen, als sei dir etwas entzogen worden, weil die Verweigerung ebenso total ist wie die Liebe. Es ist ebenso unmöglich, einem Teil der KINDSCHAFT etwas zu verweigern, wie sie nur zum Teil zu lieben. Ebenso wenig kann man sie nur manchmal total lieben. Du kannst nicht manchmal total hingegeben sein. Die Verweigerung und Verleugnung haben keine Macht an sich, du aber kannst ihnen die Macht deines Geistes geben, dessen Macht grenzenlos ist. Wenn du sie dazu einsetzt, die Wirklichkeit zu verleugnen, dann ist die Wirklichkeit für dich verschwunden. Die Wirklichkeit kann nicht nur zum Teil gewürdigt werden. Deshalb bedeutet, irgendeinem Teil von ihr etwas zu verweigern oder irgendeinen Teil von ihr zu verleugnen, dass du das Bewusstsein der ganzen Wirklichkeit verloren hast. Doch ist das Verleugnen eine Abwehr und daher ebenso dazu geeignet, positiv genutzt zu werden wie auch negativ. Wird die Verleugnung negativ genutzt, so ist sie zerstörerisch, weil sie für den Angriff eingesetzt wird. Im Dienst der STIMME DER LIEBE aber kann sie dir helfen, einen Teil der Wirklichkeit wiederzuerkennen und sie somit als Ganzes zu würdigen. Der Geist ist zu mächtig, als dass er dem Ausschluss unterworfen sein könnte. Du wirst dich nie von deinen Gedanken ausschließen können.
2. Wenn ein Bruder wahnsinnig handelt, so bietet er dir eine Gelegenheit, ihn zu segnen. Sein Bedürfnis ist das deine. Du brauchst den Segen, den du ihm anbieten kannst. Es gibt keine andere Möglichkeit für dich, ihn zu erhalten, außer dadurch, dass du ihn gibst. Das ist das Gesetz der LIEBE; und es kennt keine Ausnahmen. Was du verleugnest, an dem mangelt es dir, nicht weil es fehlt, sondern weil du es in einem anderen verleugnet hast und daher dessen in dir nicht bewusst bist. Jede deiner Reaktionen wird durch das bestimmt, was du zu sein vermeinst, und was du sein willst, ist, was du zu sein vermeinst. Also muss, was du sein willst, jede deiner Reaktionen bestimmen.
3. Du brauchst den Segen der LIEBE nicht, weil du ihn ewig hast, aber du brauchst den deinen. Das Bild des Ego von dir ist eines des Entzuges, der Lieblosigkeit und der Verletzlichkeit. Das kannst du nicht lieben. Doch kannst du diesem Bild ganz leicht entrinnen, indem du es hinter dir lässt. Dort bist du nicht, und das bist du nicht. Sieh dieses Bild in keinem sonst akzeptierst du es als dich. Alle Illusionen über die KINDSCHAFT werden zugleich zerstreut, wie sie auch zugleich gemacht wurden. Lehre niemanden, dass er ist, was du nicht sein möchte. Dein Bruder ist der Spiegel, indem du das Bild deiner selbst siehst, solange die Wahrnehmung währt. Und die Wahrnehmung wird so lange währen, bis die KINDSCHAFT sich als ganz erkennt. Du hast die Wahrnehmung gemacht, und sie muss so lange währen, wie du sie haben willst.
4. Illusionen sind Investitionen. Sie währen so lange, wie du sie wertschätzt. Werte sind relativ, doch sind sie mächtig, weil sie geistige Urteile sind. Die einzige Möglichkeit, Illusionen zu zerstreuen, besteht darin, jede Investition in sie zurückzuziehen; dann haben sie kein Leben mehr für dich, weil

du sie aus deinem Geist entfernt hast. Solange du sie in ihn mit einschließt, verleihst du ihnen Leben. Nur ist dort nichts, um deine Gabe zu empfangen.

5. Die Gabe des Lebens ist dein, auf dass du sie gebest, weil sie dir gegeben wurde. Du bist dir deiner Gabe nicht bewusst, weil du sie nicht gibst. Du kannst das Nichts nicht lebendig machen, weil nichts nicht belebt werden kann. Daher dehnst du die Gabe, die du sowohl hast als auch bist, nicht aus, und deshalb erkennst du dein Sein nicht. Alle Verwirrung rührt daher, dass das Leben nicht ausgedehnt wird, denn das ist nicht der WILLE deiner SCHÖPFERIN. Du kannst getrennt von IHR nichts tun, und du tust tatsächlich nichts getrennt von IHR. Bleibe auf IHREM Weg, um dich deiner zu erinnern, und lehre IHREN Weg, damit du dich selbst nicht vergisst. Erweise nur den KINDERN der lebendigen LIEBE Ehre, und zähle dich freudig zu ihnen.
6. Nur Ehre ist eine angemessene Gabe für diejenigen, die die LIEBE SELBST der Ehre würdig erschaffen hat und die SIE ehrt. Schenke ihnen die Würdigung, die die LIEBE ihnen immer zuteilwerden lässt, weil sie IHRE geliebten KINDER sind, an denen SIE IHR Wohlgefallen hat. Du kannst von ihnen nicht getrennt sein, weil du nicht von IHR getrennt bist. Ruhe in IHRER LIEBE und schütze deine Ruhe dadurch, dass du liebst. Liebe aber alles, was SIE schuf und wovon du ein Teil bist, sonst kannst du nicht lernen, was IHR Frieden ist, und IHRE Gabe nicht für dich und als dich selbst annehmen. Du kannst deine eigene Vollkommenheit nicht erkennen, solange du nicht all jene geehrt hast, die wie du erschaffen wurden.
7. Ein Kind der LIEBE ist der einzige Lehrer, der würdig genug ist, ein anderes zu lehren. Eine LEHRERIN ist in jedem Geist, und SIE lehrt alle dieselbe Lektion. SIE lehrt dich immer den unschätzbaren Wert eines jeden KINDES DER LIEBE und SIE lehrt dies mit unendlicher Geduld, aus der unendlichen LIEBE geboren, für die SIE spricht. Jeder Angriff ist ein Ruf nach IHRER Geduld, da IHRE Geduld Angriff in Segen übersetzen kann. Diejenigen, die angreifen, erkennen nicht, dass sie gesegnet sind. Sie greifen an, weil sie glauben, unter Entzug zu leiden. Gib daher von deinem Überfluss, und lehre deine Brüder den ihren. Teile ihre Illusion von Mangel nicht, sonst wirst du dich selbst als mangelleidend wahrnehmen.
8. Angriff könnte niemals Angriff fördern, wenn du ihn nicht als ein Mittel wahrnehmen würdest, dir etwas zu entziehen, was du haben willst. Dabei kannst du nichts verlieren, außer du schätzt es nicht und willst es deshalb nicht. Das gibt dir das Gefühl, dass es dir entzogen worden ist, und dadurch, dass du deine eigene Zurückweisung projizierst, glaubst du dann, dass andere es dir wegnehmen. Du musst voller Angst sein, wenn du glaubst, dass dein Bruder dich angreift, um dir die GLÜCKSELIGKEIT zu entreißen. Das ist die letztendliche Grundlage für die gesamte Projektion des Ego.
9. Da das Ego der Teil deines Geistes ist, der nicht für sich selbst verantwortlich zu sein glaubt, und da es ohne Treue gegenüber der LIEBE ist, ist es nicht fähig, zu vertrauen. Indem es seine wahnsinnige Überzeugung, dass du deine SCHÖPFERIN verraten hast, projiziert, glaubt es, dass deine Brüder, die dessen ebenso unfähig sind wie du, darauf aus sind, dir die LIEBE wegzunehmen. Jedes Mal, wenn ein Bruder einen anderen angreift, ist es genau das, was er glaubt. Die Projektion sieht deine Wünsche immer in anderen. Wenn du beschließt, dich von der LIEBE zu trennen, dann wirst du denken, dass andere dir das antun.
10. Du bist der WILLE DER LIEBE. Akzeptiere nichts anderes als deinen Willen, sonst verleugnest du, was du bist. Verleugne es, und du greifst an, weil du glaubst, dass du angegriffen worden bist. Sieh hingegen die LIEBE der QUELLE in dir, und du wirst sie überall sehen, weil sie überall ist. Sieh IHREN Überfluss in allen, und du wirst erkennen, dass du mit ihnen in IHR bist. Sie wird ein Teil von dir, wie du ein Teil der LIEBE bist. Du bist so einsam, wenn du das nicht verstehst, wie die LIEBE SELBST einsam ist, wenn IHRE KINDER SIE nicht erkenne. Der Frieden der LIEBE ist, das zu verstehen. Es gibt nur einen Weg aus dem Denken der Welt hinaus, wie es nur einen Weg hinein gab. Verstehe total, indem du die Totalität verstehst.
11. Nimm irgendeinen Teil des Denksystems des Ego als gänzlich irrsinnig, gänzlich wahnhaft und gänzlich unerwünscht wahr, so hast du es als Ganzes richtig bewertet. Diese Berichtigung befähigt dich, jeden

Teil der Schöpfung als gänzlich wirklich, gänzlich vollkommen und gänzlich wünschenswert wahrzunehmen. Indem du nur das willst, wirst du nur das haben, und indem du nur das gibst, wirst du nur das sein. Die Gaben, die du dem Ego anbietest, werden immer als Opfer erlebt, die Gaben aber, die du der GLÜCKSELIGKEIT anbietest, sind Gaben an dich selbst. Die LIEBE wird sie immer schätzen, weil sie IHREN geliebten KINDERN angehören, die IHR angehören. Alle Macht und Herrlichkeit sind dein, weil das REICH IHR ist.

VIII. Der unglaubhafte Glaube

1. Wir sagten, dass es ohne Projektion keine Ärger geben kann, aber es ist auch wahr, dass es ohne Ausdehnung keine Liebe geben kann. Dies entspricht einem grundlegenden Gesetz des Geistes, und daher einem, das immer wirksam ist. Es ist das Gesetz, durch welches du erschaffst und erschaffen wurdest. Es ist das Gesetz, das die GLÜCKSELIGKEIT eint, und sie im GEIST DER LIEBE bewahrt. Das Ego nimmt das Gesetz als ein Mittel wahr, etwas loszuwerden, was es nicht will. Für die STIMME DER LIEBE ist es das grundlegende Gesetz des Miteinanderteilens, durch das du gibst, was du wertschätzt, um es in deinem Geist zu bewahren. Für die STIMME DER LIEBE ist es das Gesetz der Ausdehnung. Für das Ego ist es das Gesetz des Entzugs. Daher ruft es entweder Überfluss oder Mangel hervor, je nachdem wie du es anzuwenden beschließt. Diese Wahl liegt bei dir, aber es liegt nicht bei dir, zu entscheiden, ob du das Gesetz anwenden willst oder nicht. Jeder Geist muss projizieren oder ausdehnen, weil er auf diese Weise lebt, und jeder Geist ist Leben.
2. Es muss vollends verstanden werden, wie das Ego die Projektion anwendet, bevor die unvermeidliche Verbindung von Projektion und Ärger schließlich aufgehoben werden kann. Das Ego versucht immer, den Konflikt zu erhalten. Es ist sehr raffiniert im Ersinnen von Wegen, die den Konflikt zu vermindern scheinen, weil es nicht will, dass du den Konflikt derart unerträglich findest, dass du darauf bestehst, ihn aufzugeben. Das Ego versucht daher, dich davon zu überzeugen, dass es dich vom Konflikt befreien kann, damit du nicht das Ego aufgibst und dich selbst befreist. Indem das Ego seine eigene verzerrte Fassung der Gesetze der LIEBE anwendet, benutzt es die Macht des Geistes nur dazu, das wirkliche Ziel des Geistes zu vereiteln. Es projiziert den Konflikt von deinem Geist auf andere im Versuch, dich davon zu überzeugen, dass du das Problem losgeworden bist.
3. In diesem Versuch sind zwei grundlegende Irrtümer enthalten. Erstens kann der Konflikt strenggenommen nicht projiziert werden, weil man ihn nicht mit anderen teilen kann. Jeder Versuch, einen Teil davon zu behalten und einen anderen loszuwerden, ist in Wirklichkeit bedeutungslos. Denke daran, dass ein Lehrer, der in Konflikt mit sich ist, ein schlechter Lehrer und ein schlechter Schüler ist. Seine Lektionen sind verworren, und ihr Übertragungswert ist durch seine Verwirrung begrenzt. Der zweite Irrtum ist die Vorstellung, dass du etwas, was du nicht willst, dadurch loswerden kannst, dass du es weggibst. Geben ist eine Art und Weise, wie du es behältst. Die Überzeugung, du habest es aus deinem Innern ausgeschlossen, indem du es außen siehst, ist eine völlige Verzerrung der Macht der Ausdehnung. Deshalb sind die, die projizieren, wachsam um ihrer eigenen Sicherheit willen. Sie haben Angst, dass ihre Projektionen zurückkehren und sie verletzen werden. Das sie glauben, dass sie ihre Projektionen aus ihrem eigenen Geist gelöscht haben, glauben sie auch, dass ihre Projektionen sich wieder in ihn einzuschleichen versuchen. Da die Projektionen ihren Geist nicht verlassen haben, sind sie gezwungen, sich in ständige Aktivität zu stürzen, damit sie das nicht bemerken.
4. Du kannst eine Illusion über einen anderen nicht aufrechterhalten, ohne sie über dich selbst aufrechtzuerhalten. Daraus gibt es keinen Ausweg, weil es unmöglich ist, den Geist zu fragmentieren. Fragmentieren heißt in Stücke brechen, doch der Geist kann weder angreifen noch

angegriffen werden. Der Glaube, dies sei möglich – ein Irrtum, den das Ego immer begeht – liegt seiner ganzen Anwendung der Projektion zugrunde. Es versteht nicht, was Geist ist, und versteht daher nicht, was du bist. Dabei hängt seine Existenz von deinem Geist ab, weil das Ego dein Glaube ist. Das Ego ist eine Verwechslung in der Identifikation. Da es nie ein beständiges Vorbild gehabt hat, hat es sich nie beständig entwickelt. Es ist das Produkt der Fehlanwendung der Gesetze der LIEBE durch einen verzerrten Geist, der seine Macht missbraucht.

5. Fürchte dich nicht vor dem Ego. Es ist von deinem Geist abhängig, und so, wie du es machtest, indem du an es glaubtest, kannst du es dadurch auflösen, dass du den Glauben an es zurücknimmst. Projiziere die Verantwortung für deinen Glauben an es nicht auf irgendjemanden anderen, sonst wirst du den Glauben beibehalten. Wenn du bereit bist, die alleinige Verantwortung für die Existenz des Ego zu übernehmen, dann hast du allen Ärger und allen Angriff abgelegt, weil sie aus dem Versuch herrühren, die Verantwortung für deine eigenen Fehler zu projizieren. Hast du aber die Fehler als die deinen angenommen, dann behalte sie nicht. Übergib sie rasch der STIMME DER LIEBE, um sie vollständig aufheben zu lassen, damit alle ihre Wirkungen aus deinem Geist und aus der KINDSCHAFT als Ganzes verschwinden.
6. Die STIMME DER LIEBE wird dich lehren, wahrzunehmen, was jenseits deines Glaubens liegt, weil die Wahrheit jenseits des Glaubens lieg und IHRE Wahrnehmung wahr ist. Das Ego kann jederzeit vollständig vergessen werden, weil es ein völlig unglaubhafter Glaube ist, und niemand kann einen Glauben beibehalten, den er als unglaubhaft beurteilt hat. Je mehr du über das Ego lernst, desto klarer wird dir, dass es nicht glaubhaft ist. Das Unglaubliche kann nicht verstanden werden, weil es unglaubhaft ist. Die Bedeutungslosigkeit einer auf dem Unglaubhaften beruhenden Wahrnehmung ist augenfällig, doch kann es sein, dass sie nicht als unglaubwürdig erkannt wird, weil sie durch den Glauben gemacht wird.
7. Dieser Kurs bezweckt einzig und allein, dich zu lehren, dass das Ego unglaubhaft ist und für immer unglaubhaft sein wird. Du, der du das Ego dadurch gemacht hast, dass du das Unglaubhafte geglaubt hast, kannst dieses Urteil nicht alleine fällen. Indem du die VERSÖHNUNG für dich annimmst, entscheidest du dich gegen den Glauben, dass du allein sein kannst, zerstreust auf diese Weise die Idee der Trennung und bejahst deine wahre Identifikation mit der ganzen GLÜCKSELIGKEIT als buchstäblich einem Teil von dir. Diese Identifikation ist ebenso jenseits des Zweifels, wie sie jenseits des Glaubens liegt. Deine Ganzheit kennt keine Grenzen, weil das Sein Unendlichkeit ist.

IX. Die Ausdehnung der GLÜCKSELIGKEIT

1. Du allein kannst deiner Schöpferkraft Grenzen setzen, die LIEBE aber will sie befreien. SIE will ebenso wenig, dass du dir deine Schöpfungen entziehst, wie SIE SICH SELBST die IHREN entziehen will. Enthalte deine Gaben der KINDSCHAFT nicht vor, sonst enthältst du dich der LIEBE vor! Selbstsucht ist vom Ego, SELBSTfülle aber ist vom reinen Geist, weil die LIEBE ihn so erschaffen hat. Die STIMME DER LIEBE ist in dem Teil des Geistes, der zwischen dem Ego und dem reinen Geist liegt, und vermittelt immer zugunsten des reinen Geistes zwischen ihnen. Für das Ego ist das Parteilichkeit, und es reagiert darauf, als würde Partei gegen es ergriffen. Für den reinen Geist ist das die Wahrheit, weil er seine Fülle erkennt und sich keinen Teil vorstellen kann, von dem er ausgeschlossen ist.
2. Der reine Geist weiß, dass das Bewusstsein all seiner Brüder in seinem eigenen eingeschlossen ist, so wie es in der LIEBE eingeschlossen ist. Die Macht der ganzen KINDSCHAFT und ihrer SCHÖPFERIN ist daher des reinen Geistes eigene Fülle, die seine Schöpfungen gleichermaßen ganz und an Vollkommenheit gleich macht. Das Ego kann nicht eine Totalität überwältigen, die die LIEBE einschließt, und jede Totalität muss die LIEBE in sich schließen. Allem, was SIE erschaffen

hat, ist IHRE ganze Macht gegeben, weil es ein Teil von IHR ist und IHR SEIN mit IHR teilt. Erschaffen ist das Gegenteil von Verlust, wie Segnen das Gegenteil von Opfern ist. Das Sein musss ausgedehnt werden. Das ist die Art und Weise, wie es die Erkenntnis seiner selbst beibehält. Der reine Geist sehnt sich danach, sein Sein zu teilen, ganz wie seine SCHÖPFERIN es tat. Durch Miteinanderteilen erschaffen, ist es sein Wille, zu erschaffen. Er hat nicht den Wunsch, die LIEBE einzudämmen, sondern will IHR SEIN ausdehnen.

3. Die Ausdehnung des SEINS der LIEBE ist die einzige Funktion des reinen Geistes. Seine Fülle kann ebenso wenig eingedämmt werden wie die Fülle seiner SCHÖPFERIN. Fülle ist Ausdehnung. Das gesamte Denksystem des Ego blockiert die Ausdehnung und blockiert damit deine einzige Funktion. Auf diese Weise blockiert es deine Freude, so dass du dich als unerfüllt wahrnimmst. Wenn du nicht erschaffst, bist du unerfüllt; doch die LIEBE kennt Unerfülltsein nicht, und daher musst du erschaffen. Vielleicht erkennst du deine eigenen Schöpfungen nicht, aber das kann ihre Wirklichkeit ebenso wenig beeinträchtigen, wie es das Sein deines reinen Geistes beeinträchtigen kann, dass du dir seiner nicht bewusst bist.
4. Die GLÜCKSELIGKEIT dehnt sich immerfort aus, weil es im GEIST DER LIEBE ist. Du erkennst deine Freude nicht, weil du deine eigene SELBSTfülle nicht erkennst. Schließe irgendeinen Teil der GLÜCKSELIGKEIT von dir aus, und du bist nicht ganz. Ein gespaltener Geist kann seine Fülle nicht wahrnehmen und hat es nötig, dass das Wunder seiner Ganzheit ihm dämmert und ihn heilt. Das erweckt die Ganzheit in ihm wieder und erstattet ihn der GLÜCKSELIGKEIT zurück, weil er die Ganzheit angenommen hat. Die volle Würdigung der SELBSTfülle des Geistes macht die Selbstsucht unmöglich und die Ausdehnung unvermeidlich. Deshalb herrscht vollkommener Frieden in der GLÜCKSELIGKEIT. Der reine Geist erfüllt seine Funktion, und allein vollständige Erfüllung ist Frieden.
5. Deine Schöpfungen werden für dich beschützt, weil die STIMME DER LIEBE, DIE in deinem Geist ist, um sie weiß und sie dir, sobald du SIE lässt, zu Bewusstsein bringen kann. Sie sind da als Teil deines eigenen Seins, weil deine Erfüllung sie in sich schließt. Die Schöpfungen eines jeden KINDES DER LIEBE sind die deinen, weil jede Schöpfung jedem angehört, da sie für die KINDSCHAFT als Ganzes erschaffen wurde.
6. Du hast es nicht versäumt, das Erbe der KINDER DER LIEBE zu mehren, und somit hast du nicht versäumt, es dir zu sichern. Da es der WILLE DER LIEBE war, es dir zu geben, hat SIE es für immer gegeben. Da es IHR WILLE war, dass du es ewig haben sollst, hat SIE dir die Mittel dazu gegeben, es zu bewahren. Und das hast du getan. Dem WILLEN DER LIEBE nicht zu gehorchen hat nur für die Wahnsinnigen eine Bedeutung. In Wahrheit ist es unmöglich. Deine SELBSTfülle ist so grenzenlos wie diejenige der LIEBE. Wie IHRE dehnt SIE sich immer und in vollkommenem Frieden aus. IHR Strahlen ist so stark, dass SIE in vollkommener Freude erschafft, und nur Ganzes kann aus IHRER Ganzheit geboren werden.
7. Sei zuversichtlich, dass du deine IDENTITÄT und die Ausdehnung, die SIE in Ganzheit und Frieden bewahren, nie verloren hast. Wunder sind Ausdruck dieser Zuversicht. Sie spiegeln sowohl deine richtige Identifikation mit deinen Brüdern wie auch dein Bewusstsein wider, dass deine Identifikation durch Ausdehnung gewahrt wird. Das Wunder ist eine Lektion in totaler Wahrnehmung. Dadurch, dass du irgendeinen Teil der Totalität in die Lektion einbeziehst, hast du das Ganze einbezogen.

X. Die Verwechslung von Schmerz und Freude

1. Die GLÜCKSELIGKEIT ist, ebenso wie diese Welt, das Ergebnis von Voraussetzungen. Du hast vielleicht die Argumentation des Ego bis zu ihrer logischen Schlussfolgerung vorangetrieben, die völlige Verwirrung in jeder Hinsicht ist. Wenn du dieses Ergebnis wirklich sähest, könntest du es

nicht wollen. Der einzige Grund, weshalb du möglicherweise überhaupt irgendetwas davon haben willst, ist der, dass du es nicht als Ganzes siehst. Du bist willens, die Voraussetzungen des Ego anzusehen, nicht aber ihre logischen Folgen. Ist es nicht möglich, dass du dasselbe mit den Voraussetzungen der LIEBE getan hast? Deine Schöpfungen sind die logische Folge IHRER Voraussetzungen. IHR Denken hat sie für dich festgelegt. Sie sind genau dort, wo sie hingehören. Sie gehören in deinen Geist als Teil deiner Identifikation mit IHREM, doch hängen der Zustand deines Geistes und dein Erkennen dessen, was in ihm ist, davon ab, was du von deinem Geist glaubst. Was du auch immer glaubst, ist die Voraussetzung, die bestimmt, was du in deinen Geist annimmst.

2. Sicherlich ist es klar, dass du sowohl das, was nicht darin ist, in deinen Geist annehmen, als auch das, was darin ist, verleugnen kannst. Zwar kannst du die Funktion verleugnen, die die LIEBE SELBST deinem Geist durch IHREN gab, verhindern aber kannst du sie nicht. Sie ist die logische Folge dessen, was du bist. Die Fähigkeit, eine logische Folge zu sehen, hängt von der Bereitwilligkeit ab, sie zu sehe, ihre Wahrheit aber hat mit deiner Bereitwilligkeit nichts zu tun. Die Wahrheit ist der WILLE DER LIEBE. Teile IHREN WILLEN, und du teilst, was SIE kennt. Verleugne, dass IHR WILLE der deine ist, und du verleugnest IHR REICH und das deine.
3. Die STIMME DER LIEBE wird dich nur so führen, dass Schmerz vermieden wird. Sicher hätte niemand etwas gegen dieses Ziel einzuwenden, wenn er es begreifen würde. Das Problem liegt nicht darin, ob das, was die STIMME DER LIEBE sagt, wahr ist, sondern ob du hören willst, was SIE sagt. Du begreifst ebenso wenig, was schmerzhaft ist, wie du erkennst, was Freude bereitet und neigst in der Tat sehr dazu, beides zu verwechseln. Die Hauptfunktion der STIMME DER LIEBE besteht darin, dich zu lehren, sie zu unterscheiden. Was dir Freude bereitet, ist schmerzhaft für das Ego, und solange du Zweifel darüber hegst, was du bist, wirst du Freude und Schmerz verwechseln. Diese Verwechslung ist die Ursache der ganzen Idee des Opferns. Gehorche der STIMME DER LIEBE, und du wirst das Ego aufgeben. Dabei wirst du aber nichts opfern. Im Gegenteil, du wirst alles gewinnen. Wenn du das glaubtest, gäbe es keinen Konflikt.
4. Das ist der Grund, weshalb du dir selbst das Offensichtliche aufzeigen musst. Es ist für dich nicht offensichtlich. Du glaubst, es könnte für dich besser sein, das Gegenteil vom WILLEN DER LIEBE zu tun. Du glaubst auch, dass es möglich ist, das Gegenteil des WILLENS DER LIEBE zu tun. Deshalb glaubst du, dass dir eine unmögliche Wahl offensteht, und zwar eine, die sowohl furchterregend als auch wünschenswert ist. Doch die LIEBE will. SIE wünscht nicht. Dein Wille ist so mächtig wie der IHRE, weil er der IHRE ist. Die Wünsche des Ego bedeuten nichts, weil das Ego das Unmögliche wünscht. Du kannst das Unmögliche wünschen, aber du kannst nur mit der LIEBE wollen. Das ist die Schwäche des Ego und deine Stärke.
5. Die STIMME DER LIEBE hält immer zu dir und zu deiner Stärke. Solange du IHRE Führung auf irgendeine Weise meidest, möchtest du schwach sein. Doch Schwäche ist beängstigend. Was also kann diese Entscheidung anderes bedeuten, als dass du voller Angst sein möchtest? Die STIMME DER LIEBE verlangt nie Opfer, das Ego jedoch immer. Wenn dir dieser Unterschied in der Motivation unklar ist, kann das nur auf Projektion zurückzuführen sein. Projektion ist eine Motivationsverwechslung, und ist diese Verwechslung da, wird Vertrauen unmöglich. Niemand folgt freudig einem Führer, dem er nicht vertraut, doch heißt das nicht, dass der Führer nicht vertrauenswürdig ist. In diesem Falle heißt das immer, dass der Geführte es nicht ist. Doch ist auch dies lediglich eine Frage seines eigenen Glaubens. Da er glaubt, er könne verraten, glaubt er, alles könne ihn verraten. Doch liegt das nur daran, dass er sich entschlossen hat, einer falschen Führung nachzufolgen. Und da er unfähig ist, dieser Führung ohne Angst zu folgen, assoziiert er Angst mit Führung und lehnt es ab, überhaupt irgendeiner Führung nachzufolgen. Und wenn diese Entscheidung zu Verwirrung führt, so ist das nicht verwunderlich.
6. Die STIMME DER LIEBE ist vollkommen vertrauenswürdig, so wie auch du es bist. Die LIEBE SELBST vertraut dir, und daher steht deine Vertrauenswürdigkeit außer Frage. Sie wird immer außer Frage

bleiben, wie sehr du sie bezweifeln magst. Ich habe schon gesagt, dass du der WILLE DER LIEBE bist. IHR WILLE ist kein müßiger Wunsch, und deine Identifikation mit IHREM WILLEN ist dir nicht freigestellt, da er ist, was du bist. IHREN WILLEN mit mir zu teilen steht nicht wirklich zur Wahl, auch wenn es so aussehen könnte. In diesem Irrtum liegt die ganze Trennung. Der einzige Weg aus dem Irrtum heraus ist die Entscheidung, dass du nicht zu entscheiden brauchst. Alles ist dir durch die Entscheidung der LIEBE gegeben worden. Das ist IHR WILLE, und du kannst ihn nicht aufheben.

7. Sogar das Aufgeben deines fälschlich angenommenen Vorrechts, Entscheidungen zu treffen, über welches das Ego so eifersüchtig wacht, wird nicht durch deinen Wunsch vollbracht. Es wurde für dich durch den WILLEN DER LIEBE vollbracht, DER dich nicht ohne Trost gelassen hat. IHRE STIMME wird dich lehren, zwischen Schmerz und Freude zu unterscheiden, und dich aus der Verwirrung zu führen, die du gemacht hast. Es herrscht keine Verwirrung im Geiste des KINDS DER LIEBE, dessen Wille der WILLE DER MUTTER sein muss, weil der WILLE DER MUTTER IHR KIND ist.
8. Wunder stehen im Einklang mit dem WILLEN DER LIEBE, DEREN WILLEN du nicht erkennst, weil du im Hinblick darauf, was du willst, verwirrt bist. Das bedeutet, dass du bezüglich dessen, was du bist, verwirrt bist. Wenn du der WILLE DER LIEBE bist und IHR WILLEN nicht annimmst, verleugnest du die Freude. Das Wunder ist deshalb eine Lektion darin, was Freude ist. Da es eine Lektion im Miteinanderteilen ist, ist es eine Lektion in der Liebe, die Freude ist. Jedes Wunder ist somit eine Lektion in Wahrheit, und indem du Wahrheit anbietest, erlernst du den Unterschied zwischen Schmerz und Freude.

XI. Der Zustand der Gnade

1. Die STIMME DER LIEBE wird dich immer wahrheitsgemäss führen, weil deine Freude IHRE ist. Das ist IHR WILLE für einen jeden, weil SIE für das REICH DER LIEBE spricht, welches Freude ist. IHR nachzufolgen ist daher das Einfachste in der Welt und das einzige, was einfach ist, weil es nicht von dieser Welt ist. Es ist daher natürlich. Die Welt geht wider deine Natur, da sie mit den Gesetzen der LIEBE nicht im Einklang steht. Die Welt nimmt Rangordungen der Schwierigkeiten in allem wahr. Das liegt daran, dass das Ego nichts als gänzlich wünschenswert wahrnimmt. Indem du dir selbst aufzeigst, dass es keine Rangordnung der Schwierigkeit bei Wundern gibt, wirst du dich davon überzeugen, dass es in deinem natürlichen Zustand überhaupt keine Schwierigkeiten gibt, weil es ein Zustand der Gnade ist.
2. Gnade ist der natürliche Zustand eines jeden KINDES DER LIEBE. Wenn er nicht in einem Zustand der Gnade ist, befindet er sich ausserhalb seiner natürlichen Umgebung und funktioniert nicht gut. Alles, was er tut, wird zu einer Anstrengung, weil es nicht für die Umgebung erschaffen wurde, die es gemacht hat. Es kann sich daher nicht an sie anpassen, noch kann es sie an sich anpassen. Es hat keinen Sinn, es zu versuchen. Ein KIND DER LIEBE ist nur dann glücklich, wenn es erkennt, dass es bei der LIEBE ist. Das ist die einzige Umgebung, in der es keine Anstrengung verspüren wird, weil es dorthin gehört. Es ist auch die einzige Umgebung, die seiner würdig ist, weil sein eigener Wert jenseits von allem liegt, was es machen kann.
3. Sieh dir das Reich an, das du gemacht hast, und beurteile seinen Wert gerecht. Ist es würdig, die Wohnstatt für ein Kind der LIEBE zu sein? Schützt es seinen Frieden, und leuchtet es Liebe auf es? Bewahrt es sein Herz unberührt von Angst, und erlaubt es ihm, immerfort und ohne jedes Verlustgefühl zu geben? Lehrt es es, dass dieses Geben seine Freude ist und dass die LIEBE SELBST ihm für sein Geben dankt? Das ist die einzige Umgebung, in der du glücklich sein kannst. Du kannst sie ebenso wenig machen, wie du dich selbst machen kannst. Sie wurde für dich erschaffen, wie du für sie erschaffen wurdest. Die LIEBE wacht über IHRE Kinder und verweigert ihnen nichts. Doch wenn sie SIE verleugnen, erkennen sie das nicht, weil sie sich selbst alles verweigern. Du,

der du allem, was du siehst und berührst und woran du dich erinnerst, die LIEBE schenken könntest, verweigerst dir selbst buchstäblich die GLÜCKSELIGKEIT.

4. Ich rufe dich auf, dich darna zu erinnern, dass ich dich erwählt habe, um die GLÜCKSELIGKEIT der GLÜCKSELIGKEIT beizubringen. Bei dieser Lektion gibt es keine Ausnahmen, weil das Fehlen von Ausnahmen die Lektion ist. Jedes KIND, das mit dieser Lektion in seinem Herzen in die GLÜCKSELIGKEIT zurückkehrt, hat die KINDSCHAFT geheilt und der LIEBE Danke gesagt. Jeder, der diese Lektion lernt, ist zum vollkommenen Lehrer geworden, weil er sich von der STIMME DER LIEBE gelernt hat.
5. Wenn ein Geist nur Licht hat, erkennt er nur Licht. Sein eigenes Strahlen leuchtet rings um ihn, dehnt sich aus bis in die Dunkelheit anderer Geister und verwandelt sie in Majestät. Die MAJESTÄT DER LIEBE ist da, damit du sie erfasst und würdigst und erkennst. Die MAJESTÄT DER LIEBE als deinen Bruder zu erfassen heisst, dein eigenes Erbe anzunehmen. Die LIEBE gibt nur in gleicher Weise. Wenn du IHRE Gabe in irgendjemanden erfassst, so hast du anerkannt, was SIE dir gab. Nichts ist so leicht zu sehen wie die Wahrheit. Dies ist die Einsicht, die unmittelbar, klar und natürlich ist. Du hast dich darin geschult, sie nicht zu sehen, und das war sehr schwer für dich.
6. Ausserhalb deiner natürlichen Umgebung magst du wohl fragen: „Was ist die Wahrheit?“, da die Wahrheit die Umgebung ist, durch und für die du erschaffen wurdest. Du erkennst dich selbst nicht, weil du deine SCHÖPFERIN nicht erkennst. Du erkennst deine Schöpfungen nicht, weil du deine Brüder nicht erkennst, die sie gemeinsam mit dir schufen. Ich habe schon gesagt, dass nur die ganze KINDSCHAFT wert ist, Mitschöpfer mit der LIEBE zu sein, weil nur die ganze KINDSCHAFT wie SIE erschaffen kann. Jedes Mal, wenn du einen Bruder dadurch heilst, dass du seinen Wert erfasst, erkennst du seine Schöpferkraft und deine an. Er kann das nicht verloren haben, was du erfasst, und du musst die Herrlichkeit besitzen, die du in ihm siehst. Er ist mit dir gemeinsam ein Mitschöpfer der LIEBE. Verleugne seine Schöpferkraft, und du verleugnest die deine und diejenige der LIEBE, DIE dich schuf.
7. Du kannst nicht einen Teil der Wahrheit verleugnen. Du erkennst deine Schöpfungen icht, weil du ihren Schöpfer nicht erkennst. Du erkennst dich selbst nicht, weil du den deinen nicht erkennst. Deine Schöpfungen können deine Wirklichkeit nicht begründen, ebenso wenig wie du diejenige der LIEBE begründen kannst. Aber du kannst beide erkennen. Das Sein wird durch Miteinanderteilen erkannt. Weil die LIEBE IHR SEIN mit dir geteilt hat, kannst du SIE erkennen. Doch musst du auch alle erkennen, die SIE erschaffen hat, um zu erkennen, was sie miteinander teilen. Ohne deine MUTTER wirst du deine Mutterschaft nicht erkennen. Das REICH DER LIEBE schliesst alle IHRE KINDER und deren Kinder ein, die ebenso den KINDERN wie der MUTTER gleichen. Erkenne also die KINDER DER LIEBE, und du wirst die ganze Schöpfung erkennen.

Kapitel 8

Die Reise zurück

I. Die Richtung des Lehrplans

1. Nicht Erkenntnis ist die Motivation dafür, diesen Kurs zu lernen. Der Frieden ist es. Dieser ist allein darum die Voraussetzung für die Erkenntnis, weil jene, die sich in Konflikt befinden, nicht friedvoll sind, und Friede ist die Bedingung für Erkenntnis, weil er die Bedingung für die GLÜCKSELIGKEIT ist. Erkenntnis kann nur wiederhergestellt werden, wenn du ihre Bedingungen erfüllst. Das ist kein Handel von Seiten der LIEBE, DIE keinen Handel eingeht. Es ist lediglich die Folge deines

Missbrauchs IHRER Gesetze zugunsten eines eingebildeten Willens, der nicht der IHRE ist. Erkenntnis ist IHR WILLE. Wenn du dich IHREM WILLEN widersetzt, wie kannst du dann Erkenntnis haben? Ich habe dir gesagt, was die Erkenntnis dir bietet, aber vielleicht siehst du dies noch nicht als gänzlich wünschenswert an. Tätest du das, so würdest du sie nicht so breitwillig fortwerfen, sobald das Ego deine Treue verlangt.

2. Es mag den Anschein haben, als beeinträchtigten die Ablenkungen des Ego dein Lernen, aber das Ego hat keine Macht, dich abzulenken, es sei denn, du gibst ihm die Macht dazu. Die Stimme des Ego ist eine Halluzination. Du kannst nicht von ihm erwarten, dass es sagt: „Ich bin nicht wirklich". Allerdings wird nicht von dir verlangt, dass du deine Halluzinationen alleine auflöst. Du wirst nur gebeten, sie im Hinblick auf ihre Ergebnisse für dich zu bewerten. Wenn du sie nicht willst, weil sie dir den Frieden rauben, werden sie für dich aus deinem Geist entfernt.
3. Jede Reaktion auf das Ego ist ein Aufruf zum Krieg, und Krieg entzieht dir unweigerlich den Frieden. Doch gibt es keinen Gegner in diesem Krieg. Dies ist die Neudeutung der Wirklichkeit, die du vornehmen musst, um den Frieden zu sichern, und zwar die Einzige, die du je vorzunehmen brauchst. Diejenigen, die du als Gegner wahrnimmst, sind Teil deines Friedens, den du dadurch aufgibst, dass du sie angreifst. Wie kannst du haben, was du aufgibst? Du teilst, um zu haben, aber du gibst es deswegen nicht selbst auf. Wenn du den Frieden aufgibst, schließt du dich von IHR aus. Das ist eine Verfassung, die der GLÜCKSELIGKEIT so fremd ist, dass du den Zustand nicht verstehen kannst, der dort vorherrscht.
4. Dein vergangenes Lernen muss dich einfach deshalb das Falsche gelehrt haben, weil es dich nicht glücklich gemacht hat. Allein auf dieser Grundlage sollte sein Wert in Frage gestellt werden. Wenn Lernen auf Veränderung abzielt – und das tut es immer – bist du dann mit den Veränderungen zufrieden, die dein Lernen dir gebracht hat? Unzufriedenheit mit Lernergebnissen ist ein Zeichen von Lernversagen, da es bedeutet, dass du nicht bekommen hast, was du wolltest.
5. Der Lehrplan der VERSÖHNUNG ist das Gegenteil des Lehrplans, den du für dich aufgestellt hast, und das gilt auch für sein Ergebnis. Wenn das Ergebnis deines Lehrplans dich unglücklich gemacht hat und du ein anderes willst, ist eine Veränderung des Lehrplans offensichtlich angezeigt. Die erste Veränderung, die eingeführt werden muss, ist eine Richtungsänderung. Ein sinnvoller Lehrplan kann nicht inkonsequent sein. Wenn er von zwei Lehrern aufgestellt wird, die an diametral entgegengesetzte Ideen glauben, dann lässt er sich nicht integrieren. Wird er von diesen beiden Lehrern gleichzeitig ausgeführt, so beeinträchtigt der eine nur den anderen. Das führt zu Schwankungen, aber nicht zu Veränderung. Die Sprunghaften haben keine Richtung. Sie können sich nicht für eine entscheiden, weil sie die andere nicht aufgeben können, auch wenn sie gar nicht existiert. Ihr konflikthafter Lehrplan lehrt sie, dass alle Richtungen existieren, und bietet ihnen keine logische Grundlage für eine Entscheidung.
6. Die totale Sinnlosigkeit eines solchen Lehrplans muss voll erfasst sein, bevor eine wirkliche Richtungsänderung möglich ist. Du kannst nicht gleichzeitig bei zwei Lehrern lernen, zwischen denen völlige Meinungsverschiedenheit über alles herrscht. Ihr gemeinsamer Lehrplan stellt eine unlösbar Lernaufgabe. Sie lehren dich völlig verschiedene Dinge auf völlig verschiedene Weise, was vielleicht möglich wäre, wenn nicht beide dich über dich selbst unterweisen würden. Deine Wirklichkeit bleibt von beiden unberührt, wenn du aber auf beide hörst, wird dein Geist in Bezug auf das, was deine Wirklichkeit ist, gespalten sein.

II. Der Unterschied zwischen Gefangenschaft und Freiheit

1. Es gibt eine logischen Grundlage für die Entscheidung. Nur eine LEHRERIN weiß, was deine Wirklichkeit ist. Wenn der Lehrplan bezweckt, die Hindernisse zu dieser Erkenntnis beseitigen zu lernen, dann musst du das von IHR lernen. Das Ego erkennt nicht, was es zu lehren versucht. Es

versucht, dich zu lehren, was du bist, ohne zu erkennen, was du bist. Nur in der Verwirrung ist es ein Experte. Etwas anderes versteht es nicht. So ist das Ego denn als Lehrer völlig verwirrt und völlig verwirrend. Selbst wenn du die STIMME DER LIEBE ganz außer acht lassen könntest – was unmöglich ist – könntest du dennoch nichts vom Ego lernen, weil das Ego nichts erkennt.

2. Gibt es irgendeinen möglichen Grund, einen Lehrer wie diesen auszuwählen? Ergibt irgendetwas außer der völligen Nichtbeachtung all dessen, was es lehrt, auch nur den geringsten Sinn? Ist das der Lehrer, an den ein KIND DER LIEBE sich wenden sollte, um sich selbst zu finden? Das Ego hat dir nie eine vernünftige Antwort auf irgendetwas gegeben. Sollte nicht das allein. einfach auf Grund deiner eigenen Erfahrung mit seiner Unterweisung. es als deinen künftigen Lehrer disqualifizieren? Dabei hat das Ego deinem Lernen mehr als nur diesen Schaden zugefügt. Lernen macht Freude, wenn es dich auf deinem natürlichen Pfad weiterführt und die Entwicklung dessen fördert, was du hast. Wenn du jedoch entgegen deiner Natur unterwiesen wirst, verlierst du durch dein Lernen, weil dein Lernen dich zum Gefangenen macht. Dein Wille liegt in deiner Natur und kann ihr daher nicht zuwiderlaufen.
3. Das Ego kann dich gar nichts lehren, solange dein Wille frei ist, weil du nicht auf es hören wirst. Es ist nicht dein Wille, gefangen zu sein, weil dein Wille frei ist. Deswegen ist das Ego die Verleugnung des freien Willens. Es ist nie die LIEBE; DIE dich zwingt, weil SIE IHREN WILLEN mit dir teilt. IHRE STIMME lehrt nur in Übereinstimmung mit IHREM WILLEN; aber das ist die Lektion der STIMME DER LIEBE, weil das ist, was du bist. Die Lektion ist die, dass dein Wille und der WILLE DER LIEBE nicht in Disharmonie sein können, weil sie eins sind. Das hebt alles auf, was das Ego zu lehren versucht. Es ist also nicht nur die Richtung des Lehrplans, die konfliktfrei sein muss, sondern auch der Inhalt.
4. Das Ego versucht dir beizubringen, dass du dich dem WILLEN DER LIEBE widersetzen willst. Diese widernatürliche Lektion kann man nicht lernen, und der Versuch, sie zu lernen, ist eine Verletzung deiner eigenen Freiheit, die dich deinen Willen fürchten lässt, weil er frei ist. Die STIMME DER LIEBE widersetzt sich jeder Gefangennahme des Willens durch ein KIND DER LIEBE, in der Erkenntnis, dass der Wille des KINDES derjenige der MUTTER ist. Die STIMME DER LIEBE führt dich stetig weiter auf dem Pfad der Freiheit und lehrt dich, wie du alles, was dich zurückhält, außer acht lassen oder darüber hinwegsehen kannst.
5. Wir sagten, dass die STIMME DER LIEBE dich den Unterschied zwischen Schmerz und Freude lehrt. Genauso könnte man sagen, dass SIE dich den Unterschied zwischen Gefangenschaft und Freiheit lehrt. Du kannst diese Unterscheidung nicht ohne SIE treffen, weil du dir beigebracht hast, Gefangenschaft sei Freiheit. Und da du glaubst, dass sie dasselbe sind, wie könntest du sie dann unterscheiden? Kannst du den Teil deines Geistes, der dich glauben gelehrt hat, dass sie dasselbe sind, darum bitten, dich zu lehren, inwiefern sie sich unterscheiden?
6. Die Unterweisung der STIMME DER LIEBE geht nur in eine Richtung und hat nur ein Ziel. IHRE Richtung ist die Freiheit, und IHR Ziel ist die LIEBE. Indessen kann SIE sich die LIEBE nicht denken ohne dich, weil es nicht der WILLE DER LIEBE ist, ohne dich zu sein. Wenn du gelernt hat, dass dein Wille der WILLE DER LIEBE ist, könntest du ebenso wenig ohne SIE sein wollen, wie SIE wollen könnte, ohne dich zu sein. Das ist Freiheit, und das ist Freude. Verweigere dir das, und du verweigerst der LIEBE IHR REICH, weil SIE dich dafür schuf.
7. Als ich sagte „Alle Kraft und Herrlichkeit sind dein, weil das REICH SEIN ist“, wollte ich damit sagen: Der WILLE DER LIEBE ist grenzenlos, und alle Kraft und Herrlichkeit liegen in IHR. Ihre Kraft, Ihre Liebe und ihr Frieden sind unbegrenzt. Sie hat kein Grenzen, weil ihre Ausdehnung grenzenlos ist, und sie umfasst alle Dinge, weil sie alle Dinge schuf. Indem sie alle Dinge schuf, hat sie sie zu einem Teil von sich gemacht. Du bist der WILLE DER LIEBE, weil du auf diese Weise erschaffen wurdest. Und weil deine SCHÖPFERIN nur nach IHREM EBENBILD erschafft, bist du wie SIE. Du bist teil von IHR, DIE alle Kraft ist und alle Herrlichkeit, und bist deshalb genauso unbegrenzt wie SIE.

8. An was sonst als alle Kraft und Herrlichkeit kann die STIMME DER LIEBE appellieren, um das REICH DER LIEBE wiederherzustellen? SIE appelliert also lediglich an das, was die GLÜCKSELIGKEIT ist, und daran, dass sie selbst anerkennt, was es ist. Wenn du das anerkennst, bringst du die Anerkennung automatisch allen, weil du damit alle anerkannt hast. Durch dein Wiedererkennen weckst du ihres, und durch das ihre dehnt sich deines aus. Das Erwachen eilt leicht und freudig durch die GLÜCKSELIGKEIT, als Antwort auf den RUF NACH DER LIEBE. Das ist die natürliche Erwiderung eines jeden KINDES DER LIEBE auf die STIMME für ihre SCHÖPFERIN, weil SIE die STIMME für ihre Schöpfung und für ihre eigene Ausdehnung ist.

III. Die liebevolle Begegnung

1. Ehre sei der LIEBE und dir, weil SIE es so gewollt hat. Bitte, und es wird dir gegeben werden, weil es bereits gegeben worden ist. Bitte um Licht und lerne, dass du Licht bist. Wenn du verstehen und Erleuchtung willst, wirst du sie erlernen, weil deine Entscheidung, sie zu lernen, die Entscheidung ist, auf die LEHRERIN zu hören, DIE um das Licht weiß und es dich deshalb lehren kann. Deinem Lernen ist keine Grenze gesetzt, weil deinem Geist keine Grenze gesetzt ist. IHREM Lehren ist keine Grenze gesetzt, weil SIE erschaffen wurde, um zu lehren. Da SIE IHRE Funktion vollkommen versteht, erfüllt SIE sie vollkommen, denn das ist IHRE Freude und die deine.
2. Den WILLEN DER LIEBE vollkommen zu erfüllen ist die einzige Freude und der einzige Frieden, die man voll und ganz erkennen kann, weil es die einzige Funktion ist, die voll und ganz erfahren werden kann. Wenn dies erreicht ist, gibt es keine andere Erfahrung mehr. Doch wird der Wunsch nach einer anderen Erfahrung dich daran hindern, sie zu erreichen, denn der WILLE DER LIEBE kann dir nicht aufgezwungen werden, da er eine Erfahrung totaler Bereitwilligkeit ist. Die STIMME DER LIEBE versteht es, dies zu lehren, du aber nicht. Aus diesem Grund brauchst du SIE, und deshalb hat die LIEBE SIE dir gegeben. Nur IHRE Lehre wird deinen Willen befreien für den WILLEN DER LIEBE, ihn mit IHRER Kraft und Herrlichkeit vereinen und sie als deine begründen. Du teilst sie mit andern, wie die LIEBE sie teilt, weil das die natürliche Folge ihres Seins ist.
3. Der WILLE der MUTTER und der des KINDES sind eins durch IHRE Ausdehnung. IHRE Ausdehnung ist die Folge IHRES Einsseins, wobei IHRE Einheit durch die Ausdehnung IHRES gemeinsamen WILLENS zusammengehalten wird. Das ist vollkommene Schöpfung durch die vollkommen Erschaffenen, in Vereinigung mit der VOLLKOMMENEN SCHÖPFERIN. Die MUTTER muss IHREM KIND die Mutterschaft schenken, weil IHRE EIGENE MUTTERSCHAFT nach außen hin ausgedehnt werden muss. Du, dessen Platz in LIEBE ist, hast die liebevolle Funktion, IHRE MUTTERSCHAFT dadurch auszudehnen, dass du ihr keine Grenzen setzt. Lasse die STIMME DER LIEBE dich lehren, wie du dies tun kannst, denn du kannst nur durch die LIEBE SELBST erkennen, was das bedeutet.
4. Wenn du jemandem begegnest, so erinnere dich daran, dass es eine liebevolle Begegnung ist. Wie du ihn siehst, wirst du dich selbst sehen. Wie du ihn behandelst, wirst du dich selbst behandeln. Wie du über ihn denkst, wirst du über dich selbst denken. Vergiss dies nie, denn in IHR wirst du dich selbst finden oder verlieren. Jedes Mal, wen zwei KINDER DER LIEBE einander begegnen, ist ihnen eine neue Gelegenheit zur Erlösung gegeben. Geh nie von irgend jemandem fort, ohne ihm Erlösung geschenkt oder selbst empfangen zu haben. Denn ich bin immer mit dir dort, in deinem Gedächtnis.
5. Des Lehrers ungeachtet, den du wählst, ist das Ziel des Lehrplans: „Erkenne dich selbst." Es gibt nichts anderes zu suchen. Jeder sucht sich selbst und die Kraft und die Herrlichkeit, die er verloren zu haben glaubt. Jedes Mal, wenn du mit jemandem zusammen bist, hast du eine neue Gelegenheit, sie zu finden. Deine Kraft und Herrlichkeit sind in IHR, weil sie dein sind. Das Ego versucht, sie in dir allein zu finden, weil es nicht weiß, wo es suchen soll. Die STIMME DER LIEBE lehrt dich, dass du dich nicht finden kannst, wenn du nur dich selbst ansiehst, denn das bist du

nicht. Jedes Mal, wenn du mit einem Bruder zusammen bist, lernst, was du bist, weil du lehrst, was du bist. Er wird entweder mit Schmerz oder mit Freude darauf reagieren, je nachdem, welchem Lehrer du nachfolgst. Er wird entsprechend deiner Entscheidung gefangen sein oder befreit, und ebenso auch du. Vergiss deine Verantwortung IHR gegenüber nie, weil es deine Verantwortung dir selbst gegenüber ist. Gib IHR ihren Platz in der GLÜCKSELIGKEIT, und du wirst den deinen haben.

6. Die GLÜCKSELIGKEIT kann nicht allein gefunden werden, und du, der du die GLÜCKSELIGKEIT bist, kannst dich nicht alleine finden. Um das Ziel des Lehrplan zu erreichen, darfst du nicht auf das Ego hören, dessen Zweck es ist, sein eigenes Ziel zu vereiteln. Das Ego erkennt das nicht, weil es nichts erkennt. Du aber kannst es erkennen, und du wirst es erkennen, wenn du bereit bist, dir anzusehen, was das Ego aus dir machen möchte. Das ist deine Verantwortung, denn hast du es dir einmal wirklich angesehen, wirst du die VERSÖHNUNG für dich akzeptieren. Welche andere Wahl könntest du denn treffen? Und wenn du diese Wahl getroffen hast, wirst du verstehen, weshalb du einst geglaubt hast, wenn du jemand anderem begegnest, er wäre jemand anderes. Und jede liebevolle Begegnung, in die du voll und ganz hineingehst, wird dich lehren, dass dem nicht so ist.
7. Du kannst nur einem Teil von dir begegnen, weil du ein Teil der LIEBE bist, DIE alles ist. IHRE Kraft und Herrlichkeit sind überall, und du kannst nicht von ihnen ausgeschlossen werden. Das Ego lehrt, dass deine Stärke allein in dir ist. Die STIMME DER LIEBE lehrt, dass alle Stärke in der LIEBE ist und deshalb in dir. Die LIEBE will, dass niemand leidet. Sie will nicht, dass irgendjemand um einer falschen Entscheidung willen leidet, auch du nicht. Aus diesem Grund hat SIE dir das Mittel gegeben, um sie aufzuheben. Durch IHRE Kraft und Herrlichkeit werden alle deine falschen Entscheidungen vollständig aufgehoben, wodurch du und dein Bruder von jedem gefangensetzenden Gedanken befreit werden, den irgendein Teil der KINDSCHAFT hegt. Falsche Entscheidungen haben keine Macht, weil sie nicht wahr sind. Die Gefangenschaft, die sie zu verursachen scheinen, ist ebenso wenig wahr.
8. Kraft und Herrlichkeit gehören der LIEBE allein. So wie auch du. Die LIEBE gibt, was immer IHR gehört, weil SIE von SICH SELBST gibt, und alles gehört IHR. Von dir selbst geben ist die Funktion, die SIE dir gegeben hat. Sie vollkommen zu erfüllen wird dir in Erinnerung rufen, was du von IHR hast, und dadurch wirst du dich auch erinnern, was du in IHR bist. Um dies zu tun, kannst du nicht machtlos sein, weil das deine Macht ist. Die Herrlichkeit ist die Gabe der LIEBE an dich, weil sie ist, was SIE ist. Sieh diese Herrlichkeit überall, damit du dich an das erinnerst, was du bist.

IV. Die Gabe der Freiheit

1. Wenn der WILLE DER LIEBE für dich vollkommener Frieden und vollkommene Freude ist und du nicht nur dies erfährst, dann lehnst du es offenbar ab, IHREN WILLEN anzuerkennen. IHR WILLE schwankt nicht, da er für immer unwandelbar ist. Wenn du nicht in Frieden bist, kann es nur daran liegen, dass du nicht glaubst, in IHR zu sein. SIE aber ist ALLES in allem. IHR Frieden ist vollständig, und du musst in IHR eingeschlossen sein. IHRE Gesetze beherrschen dich, weil sie alles beherrschen. Du kannst dich nicht von IHREN Gesetzen ausnehmen, obwohl du ihnen den Gehorsam verweigern kannst. Doch wenn du das tust, und nur dann, wirst du dich einsam und hilflos fühlen, weil du dir selbst alles verweigerst.
2. Ich bin als Licht in eine Welt gekommen, die sich selbst alles verweigert. Sie tut das, indem sie sich einfach von allem dissoziiert. Daher ist sie eine Illusion der Isoliertheit, die durch die Angst vor derselben Einsamkeit aufrechterhalten wird, die ihre Illusion ist. Ich habe gesagt, dass ich bei dir bin alle Tage, bis ans Ende der Welt. Deshalb bin ich das Licht der Welt. Wenn ich bei dir bin in der Einsamkeit der Welt, so ist die Einsamkeit vergangen. Du kannst die Illusion der Einsamkeit nicht

aufrechterhalten, wenn du nicht allein bist. Mein Ziel ist also nach wie vor, die Welt zu überwinden. Ich greife sie nicht an, aber mein Licht muss sie auflösen aufgrund dessen, was sie ist. Licht greift die Dunkelheit nicht an, aber es leuchtet sie hinweg. Wenn mein Licht überallhin mit dir geht, leuchtest du sie mit mir hinweg. Das Licht wird unseres, und du kannst nicht in der Dunkelheit verweilen, ebenso wenig wie die Dunkelheit dort weilen kann, wohin du gehst. Die Erinnerung an mich ist die Erinnerung an dich selbst und an SIE, DIE mich zu dir gesandt hat.

3. Du warst so lange in der Dunkelheit, bis der WILLE DER LIEBE durch irgendeinen Teil der KINDSCHAFT voll und ganz ward. Als das geschah, wurde er von allen vollkommen getan. Wie sonst könnte er vollkommen getan sein. Mein Auftrag war einfach, den Willen der KINDSCHAFT mit dem WILLEN DER MUTTER dadurch zu vereinen, dass ich mir des WILLENS DER MUTTER bewusst war. Das ist das Bewusstsein, welches dir zu geben ich gekommen bin, und dein Problem, es anzunehmen, ist das Problem dieser Welt. Es aufzulösen ist das Heil, und in diesem Sinn bin ich das Heil der Welt. Die Welt muss mich daher verachten und zurückweisen, weil die Welt der Glaube ist, Liebe sei unmöglich. Wenn du die Tatsache akzeptierst, dass ich bei dir bin, leugnest du die Welt und nimmst die LIEBE an. Mein Wille ist der IHRE, und deine Entscheidung, mich zu hören, ist die Entscheidung, IHRE STIMME zu hören und in IHREM WILLEN zu wohnen. Wie die LIEBE mich zu dir sandte, werde ich dich auch zu anderen senden. Und ich werde mit dir zu ihnen gehen, damit wir sie Frieden und Vereinigung lehren können.
4. Denkst du nicht, die Welt brauche den Frieden ebenso sehr wie du? Willst du ihn nicht der Welt genauso gerne geben, wie du ihn empfangen möchtest? Denn anders wirst du ich nicht empfangen. Wenn du ihn von mir haben willst, musst du ihn geben. Heilung kommt nicht von irgendjemand anderem. Du musst die Führung aus deinem Inneren annehmen. Du musst die Führung wollen, denn sonst wird sie dir nichts bedeuten. Deshalb beruht Heilung auf Zusammenarbeit. Ich kann dir sagen, was du tun sollst, aber deine Mitarbeit muss darin bestehen, mir zu glauben, dass ich weiß, was du tun sollst. Nur dann wird dein Geist sich entscheiden, mir nachzufolgen. Ohne diese Entscheidung könntest du nicht geheilt werden, weil du dich gegen die Heilung entschieden hättest, und diese Zurückweisung meiner Entscheidung für dich macht die Heilung unmöglich.
5. Heilung spiegelt unseren gemeinsamen Willen. Das ist offensichtlich, wenn du bedenkst, wozu die Heilung dient. Heilung ist die Art und Weise, wie Trennung überwunden wird. Trennung wird durch Vereinigung überwunden. Sie kann nicht durch Trennen überwunden werden. Die Entscheidung, sich zu vereinen, muss eindeutig sein, sonst ist der Geist selbst gespalten und nicht ganz. Dein Geist ist das Mittel, mit dem du deinen eigenen Zustand bestimmst, weil der Geist der Entscheidungsmechanismus ist. Er ist die Macht, wodurch du trennst oder verbindest und dementsprechend Schmerz oder Freude erfährst. Meine Entscheidung kann die deine nicht überwinden, weil die deine ebenso mächtig ist wie meine. Wenn das nicht so wäre, wären die KINDER DER LIEBE ungleich. Alles ist mittels unserer gemeinsamen Entscheidung möglich, aber meine allein kann dir nicht helfen. Dein Wille ist so frei wie meiner, und die LIEBE SELBST würde nicht gegen ihn angehen. Ich kann nicht wollen, was die LIEBE nicht will. Ich kann meine Stärke anbieten, um die deine unbesiegbar zu machen, aber ich kann mich deiner Entscheidung nicht widersetzen, ohne mit dir zu konkurrieren und dadurch gegen den WILLEN DER LIEBE für dich zu verstoßen.
6. Nichts, was die LIEBE schuf, kann sich deiner Entscheidung widersetzen, wie auch nichts, was die LIEBE schuf, sich IHREM WILLEN widersetzen kann. Die LIEBE hat deinem Willen seine Macht gegeben, die ich zu Ehren IHRES WILLENS nur anerkennen kann. Wenn du sein willst wie ich, so werde ich dir helfen, in der Erkenntnis, dass wir gleich sind. Wenn du anders sein willst, werde ich warten, bis du anderen Geistes geworden bist. Ich kann dich lehren, aber nur du kannst beschließen, auf meine Lehre zu hören. Wie kann es anders sein, wenn das REICH DER LIEBE Freiheit ist? Freiheit kann nicht durch Tyrannei irgendwelcher Art erlernt werden, und die

vollkommene Gleichheit aller KINDER DER LIEBE lässt sich nicht durch die Herrschaft eines Geistes über einen anderen erfassen. Die KINDER DER LIEBE sind an Willen gleich, da sie alle ihrer MUTTER WILLE sind. Das ist die einzige Lektion, die zu lehren ich gekommen bin.

7. Wäre dein Wille nicht der meine, so wäre er nicht derjenige unserer MUTTER. Das würde bedeuten, dass du den deinen zum Gefangenen gemacht und nicht frei sein lassen hast. Von dir selbst kannst du nichts tun, denn du bist nichts von dir selbst. Ich bin nichts ohne die MUTTER, und du ist nichts ohne mich, weil du – wenn du die Mutter verleugnest – dich selbst verleugnest. Ich werde mich stets an dich erinnern, und in meiner Erinnerung an dich liegt deine Erinnerung an dich selbst. In unserer Erinnerung aneinander liegt unsere Erinnerung an die LIEBE. Und in dieser Erinnerung liegt deine Freiheit, weil deine Freiheit in IHR ist. Stimme also mit mir ein in den Lobgesang an SIE und an dich, den SIE erschaffen hat. Das ist die Gabe unseres Dankes an SIE, die SIE mit allen IHREN Schöpfungen teilen wird, denen SIE in gleichem Masse gibt, was immer für SIE annehmbar ist. Weil es annehmbar für SIE ist, ist es die Gabe der Freiheit, die SIE für alle IHR KINDER will. Indem du Freiheit schenkst, wirst du frei sein.
8. Freiheit ist die einzige Gabe, die du den KINDERN DER LIEBE schenken kannst, da sie die Anerkennung dessen ist, was sie sind und was SIE ist. Freiheit ist Schöpfung, weil sie Liebe ist. Wen du zum Gefangenen zu machen suchst, den liebst du nicht. Wenn du als irgendjemanden – dich eingeschlossen – gefangen zu setzen suchst, liebst du ihn nicht und kannst dich nicht mit IHR identifizieren. Wenn du dich gefangen setzt, verlierst du deine wahre Identifikation mit mir und mit der MUTTER aus den Augen. Deine Identifikation ist mit der MUTTER und dem KIND. Sie kann nicht mit den einen sein und nicht mit dem anderen. Wenn du Teil des einen bist, musst du auch Teil des anderen sein, weil sie eins sind. Die DREIEINIGKEIT DER LIEBE ist eins. Schließt du dich aus dieser Einheit aus, so nimmst du die DREIEINIGKEIT DER LIEBE als getrennt wahr. Du musst in IHR eingeschlossen sein, weil SIE alles ist. Wenn du nicht deinen Platz in IHR einnimmst und deine Funktion als Teil von IHR erfüllst, ist die DREIEINIGKEIT DER LIEBE ebenso beraubt wie du. Keiner IHRER Teile kann gefangen sein, wenn IHRE Wahrheit erkannt werden soll.

V. Der ungespaltene Wille der KINDSCHAFT

1. Kannst du von deiner Identifikation getrennt und in Freiden sein? Dissoziation ist keine Lösung, sie ist ein wahn. Die Wahnhaften glabuen, dass die Wahrheit sie angreifen wird, und sie erfassen sie nicht, weil sie den Wahn vorziehen. Da sie die Wahrheit als etwas beurteilen, was sie nicht wollen, nehmen sie ihre Illusionen wahr, die die Erkenntnis blockieren. Hilf ihnen dadurch, dass du ihnen um ihretwillen deinen geeinten Geist anbietest, wie auch ich dir den meinen um deinetwillen anbiete. Allein können wir nichts tun, gemeinsam aber verschmilzt dein Geist mit meinem zu etwas, dessen Macht die Macht seiner getrennten Teile weit übersteigt. Dadurch, dass wir nicht getrennt sind, wird der GEIST DER LIEBE in unserem als der eunsere eingesetzt. Dieser GEIST ist unbesiegbar, weil er ungespalten ist.
2. Der ungespaltene Wille der KINDSCHAFT ist der vollkommene Schöpfer, da er ganz das Ebendbild der LIEBE ist, DEREN WILLE er ist. Du kannst von IHM nicht ausgenommen sein, wenn dir verständlich werden soll, was er ist und was du bist. Durch den Glauben, dein Wille sei getrennt von meinem, nimmst du dich vom WILLEN DER LIEBE aus, der du selbst bist. Heilen ist bar nach wie vor ganz machen. Deshalb bedeutet heilen, sich mit denen zu verbinden, die wie du sind, weil diese Gelichheit wahrzunehmen die MUTTER wiederzuerkennen heisst. Wenn deine Vollkommenheit in IHR und nur in IHR liegt, wie kannst du sie dann erkennen, ohne SIE wiederzuerkennen? Das Wiedererkennen der LIEBE ist das Wiedererkennen deiner selbst. Es gibt keine Trennung zwischen der LIEBE und IHRER Schöpfung. Das wird dir dann klar, wnen du verstehst, dass es zwiche deinem Willen und dem meinen keine Trennung gibt. Lass die LIEBE auf

dich scheinen, indem du mich annimmst. Meine Wirklichkeit ist die deine und die IHRE. Indem du deinen Geist mit dem meinen verbindest, bringst du dein Gewahrsein zum Ausdruch, dass der WILLE DER LIEBE eins ist.

3. Das EINSSEIN der LIEBE und das unsere sind nicht getrennt, weil IHR EINSSEIN das unsere umfasst. Dich mit mir zu verbinden heisst, IHRE Macht in dir wiederherzustellen, weil wir sie miteinander teilen. Ich biete dir nur das Erkennen IHRER Macht in dir an, darin aber liegt die ganze Wahrheit. Indem wir uns vereinen, vereinen wir uns mit IHR. Ehre sei der Vereinigung der LIEBE mit IHREN liebevollen KINDERN! Alle Herrlichkeit liegt in ihnen, weil sie vereing sind. Die Wunder, die wir tun, leben Zeugnis ab vom WILLEN DER MUTTER für IHR KIND und von unserer Freude, wenn wir usn mit IHREM WILLEN für uns vereinen.
4. Wenn du dich mit mir vereinst, vereinstu du dich ohne das Ego, weil ich dem Ego in mir entsagt habe und mich daher mit dem deinen nicht vereinen kann. Unsere Vereinigung ist deshalb der Weg, dem Ego in dir zu entsagen. Die Wahrheit in uns beiden liegt jenseits des Ego. Dass es uns gelingen wird, das Ego zu transzendieren, verbürgt uns die LIEBE, und ich teile diese Zuversicht für uns beide und uns alle. Ich bringe den Frieden der LIEBE allen IHREN Kindern wieder, weil ich ihn von IHR für uns alle empfangen habe. Nichts kann gegen unseren vereinigten Willen gewinne, weil nichts gegen den WILLEN DER LIEBE gewinnen kann.
5. Möchtest du den WILLEN DER LIEBE für dich erkennen? Frage mich nach IHM, der ihn für dich erkennt, und du wirst ihn finden. Ich werde dir nichts verweigern, wie auch die LIEBE mir nichts verweigert. Wir haben einfach die Reise zurück zur LIEBE zu tun, DIE unser Zuhause ist. Jedes Mal, wenn sich irgendwo auf dem Weg zum Frieden angst eindrängt, liegt es daran, dass das Ego versucht hat, sich unserer Reise anzuschliessen, und das nicht tun kann. Weil es die Niederlage spürt und dadurch verärgert ist, fühlt sich das Ego zurückgewiesen und sinnt auf Vergeltung. Du bist gegen seine Vergeltung gefeilt, weil ich bei dir bin. Auf dieser Reise hast du mich anstatt des Ego zu deinem Gefährten gewählt. Versuche nicht, an beiden festzuhalten, sonst wirst du in verschiedene Richtungen zu gehen versuchen und den Weg verlieren.
6. Der Weg des Ego ist nicht der meine, aber er ist auch nicht der deine. Die STIMME DER LIEBE hat eine Richtung für jeden Geist, und die, die SIE mich lehrte, ist di deine. Lass uns IHRE Richtung nicht durch Illsuionen aus den Augen verlieren, denn nur Illsuionen einer anderen Richtung können diejenige verschleiern, für welche die STIMME DER LIEBE in uns allen spricht. Räume dem Ego nie die Macht ein, die Reise zu behindern. Es hat keine, weil die Reise der Weg zu dem ist, was wahr ist. Lass alle Illusionen zurúck und gehen hinaus über alle Versuche des Ego, dich zurückzuhalten. Ich gehe vor dir her, weil ich jenseits des Ego bin. Greife deshalb nach meiner Hand, denn du willst das Ego tranzendieren. Es wird mir nie an Stärke fehlen, und wenn du beschliesst, sie zu teilen,w irst du es tun. Ich gebe sie bereitwillig und freudig, weil ich dich ebenso sehr brauche wie du mich.

VI. Der Schatz der LIEBE

1. Wir sind der gemeinsame Wille der KINDSCHAFT, deren Ganzheit für alle da ist. Wir fangen unsere Rückreise damit an, dass wir gemeinsam aufbrechen und unsere Brüder um uns scharen, während wir zusammen weitergehen. Jede Zunahme unserer Stärke ist eine Gabe an alle, damit auch sie ihre Schwäche weglegen und uns ihre Stärke beisteuern können. Das Willkommen der LIEBE erwartet uns alle, und SIE wird uns so willkommen heißen, wie ich dich willkommen heiße. Vergiss nicht das REICH DER LIEBE um irgendetwas willen, das die Welt zu bieten hat.
2. Die Welt kann nichts zur Macht und Herrlichkeit der LIEBE und IHRER KINDER beisteuern, aber sie kann die KINDER für die MUTTER blind machen, wenn sie die Welt sehen. Du kannst nicht die Welt sehen und die LIEBE erkennen. Nur eins ist wahr. Ich bin gekommen, dir zu sagen, dass die

Entscheidung darüber, was wahr ist, nicht bei dir liegt. Wäre es so, so hättest du dich selbst zerstört. Die LIEBE aber hat die Zerstörung IHRER Schöpfungen nicht gewollt, da SIE sie für die Ewigkeit erschuf. IHR WILLE hat dich gerettet, nicht vor dir selbst, sondern vor der Illusion deiner selbst. SIE hat dich für dich selbst gerettet.

3. Wir wollen SIE verherrlichen, DIE die Welt verleugnet, denn über IHR REICH hat die Welt keine Macht. Keiner, den die LIEBE erschaffen hat, kann an irgendetwas anderem als dem Ewigen Freue finden, nicht weil IHR alles andere entzogen wäre, sondern weil nichts anderes ihrer würdig ist. Was die LIEBE und IHRE KINDER erschaffen, ist ewig; darin, und nur darin, liegt ihre Freude.
4. Höre die Geschichte des verlorenen KINDES und erfahre, was der Schatz der Liebe und der deine ist: Dieses Kind einer liebenden Mutter verließ sein Heim und dachte, er habe alles für Dinge ohne jeden Wert verschleudert, auch wenn er deren Wertlosigkeit damals nicht verstand. Er schämte sich, zu seiner Mutter zurückzukehren, weil er sie verletzt zu haben glaubte. Doch als er heimkam, hieß ihn die Mutter freudig willkommen, denn das Kind selbst war der Schatz der Mutter. Er wollte gar nichts sonst.
5. Die LIEBE will nur IHR KIND, weil IHR KIND IHR einziger Schatz ist. Du willst deine Schöpfungen, wie SIE die IHREN will. Deine Schöpfungen sind deine Gabe an die DREIEINIGKEIT, erschaffen aus der Dankbarkeit für deine Schöpfung. Sie verlassen dich ebenso wenig, wie du deine SCHÖPFERIN verlassen hast, dehnen aber deine Schöpfung aus, wie die LIEBE SICH zu dir ausgedehnt hat. Können die Schöpfungen der LIEBE an etwas Freude haben, das nicht wirklich ist? Und was ist wirklich außer den Schöpfungen der LIEBE und denjenigen, die wie die IHREN erschaffen sind? Deine Schöpfungen lieben dich, wie du deine MUTTER für die Gabe der Schöpfung liebst. Es gibt keine andere Gabe, die ewig wäre, und daher gibt es keine andere Gabe, die wahr ist. Wie also kannst du irgendetwas anderes akzeptieren oder geben oder Freude dafür erwarten? Und was außer Freude könntest du wollen? Du hast weder dich noch deine Funktion gemacht. Du hast nur die Entscheidung getroffen, beider unwürdig zu sein. Doch kannst du dich gar nicht unwürdig machen, weil du der Schatz der LIEBE bist, und was SIE wertschätzt, das ist wertvoll. Sein Wert steht außer Frage, weil er darin liegt, dass die LIEBE SICH SELBST mit IHM teilt und seinen Wert für immer begründet.
6. Deine Funktion ist es, zum Schatz der LIEBE dadurch beizusteuern, dass du den deinen erschaffst. IHR WILLE zu dir ist IHR WILLE für dich. SIE möchte dir das Erschaffen nicht vorenthalten, weil IHRE Freude darin liegt. Du kannst Freude nur so finden wie die LIEBE. IHRE Freude lag darin, dass SIE dich erschuf, und SIE dehnt IHRE MUTTERSCHAFT auf dich aus, damit du dich ausdehnen kannst wie SIE. Das verstehst du nicht, weil du SIE nicht verstehst. Keiner, der seine Funktion nicht akzeptiert, kann verstehen, was sie ist, und keiner kann seine Funktion annehmen, wenn er nicht erkennt, was er ist. Schöpfung ist der WILLE DER LIEBE. IHR WILLE schuf dich, damit du erschaffst. Dein Wille wurde nicht getrennt von dem IHREN erschaffen, und deshalb musst du wollen was SIE will.
7. Ein „unwilliger Wille“ bedeutet nichts, weil es ein Widerspruch in sich ist, der einfach bedeutungslos ist. Wenn du denkst, du seist nicht willens, mit der LIEBE zu wollen, dann denkst du nicht. Der WILLE DER LIEBE ist Denken. IHR kann nicht durch Denken widersprochen werden. Die LIEBE widerspricht SICH nicht, und IHRE KINDER, die wie SIE sind, können sich oder IHR nicht widersprechen. Doch ist ihr Denken derart mächtig, dass sie sogar den Geist des KINDS DER LIEBE gefangen nehmen können, wenn sie das wollen. Diese Entscheidung führt dazu, dass dem KIND seine Funktion unbekannt wird, nie aber seiner SCHÖPFERIN. Und weil sie ihrer SCHÖPFERIN nicht unbekannt ist, ist sie für ihn ewig erkennbar.
8. Es gibt nur eine Frage, die du dir jemals stellen solltest: „Will ich den WILLEN meiner MUTTER für mich erkennen?“ SIE wird ihn nicht verbergen. SIE hat ihn mit offenbart, weil ich SIE danach frage und aus dem, was SIE bereits gegeben hatte, lernte. Unsere Funktion ist es, zusammenzuarbeiten, weil wir getrennt voneinander überhaupt nicht funktionieren können. Die ganze Macht des KINDS

DER LIEBE liegt in uns allen, doch nicht in einem von uns allein. Die LIEBE möchte nicht, dass wir allein sind, weil SIE nicht allein sein will. Deshalb hat SIE IHR KIND erschaffen und IHM die Macht gegeben, mit IHM zu erschaffen. Unsere Schöpfungen sind so liebevoll wie wir, und wir sind die KINDER vom SELBST DER LIEBE, so liebevoll wie SIE. Durch unsere Schöpfungen dehnen wir unsere Liebe aus und mehren so die Freude der DREIEINIGKEIT. Du verstehst das nicht, weil du, der du der Schatz der LIEBE bist, dich nicht als wertvoll ansiehst. Wenn du das glaubst, kannst du nichts verstehen.

9. Ich teile mit der LIEBE die Erkenntis des Wertes, den SIE dir zumisst. Meine Hingabe an dich ist von IHR, da sie aus der Erkenntnis meiner selbst und IHRER geboren ist. Wir können nicht getrennt sein. Die die LIEBE verbunden hat, können nicht getrennt werden, und die LIEBE hat alle IHRE KINDER mit SICH verbunden. Kannst du von deinem Leben undd von deinem Sein getrennt sein? Die Reise zur LIEBE ist lediglich das Wiedererwachen der Erkenntnis dessen, wo du immer und was du ewig bist, Es ist eine Reise ohne Entfernung zu einem Ziel, das sich niemals verändert hat. Die Wahrheit lässt sich nur erfahren. Man kann sie nicht beschreiben, und man kann sie nicht erklären. Ich kann dir die Bedingungen der Wahrheit zu Bewusstsein bringen, die Erfahrung aber ist von der LIEBE. Gemeinsam können wir ihre Bedingungen erfüllen, die Wahrheit aber wird von selbst in dir heraufdämmern.
10. Was die LIEBE für dich gewollt hat, das ist dein. SIE hat IHREN WILLEN IHREM Schatz gegeben, dessen Schatz er ist. Dein Herz ist, wo dein Schatz ist, ebenso wie IHRES. Du, der du von der LIEBE geliebt wirst, bist vollkommen liebevoll. Lerne das von mir, und befreie den liebevollen Willen all derer, die so sind wie du.

VII. Der Körper als Kommunikationsmittel

1. Angriff ist immer physisch. Wenn Angriff in irgendeiner Form in deinem Geist Einlass findet, dann setzt du dich mit einem Körper gleich, denn so deutet das Ego den Körper. Du brauchst nicht physisch anzugreifen, um diese Deutung zu akzeptieren. Du akzeptierst sie einfach durch den Glauben, Angriff könne dir etwas verschaffen, was du willst. Glaubtest du das nicht, so hätte die Idee des Angriffs keine Anziehungskraft für dich. Wenn du dich mit einem Körper gleichsetzt, so wirst du immer Depression verspüren. Wenn ein KIND DER LIEBE so über sich denkt, dann setzt es sich herab und sieht seine Brüder als ebenso herabgesetzt an. Da es sich nur in ihnen finden kann, hat es sich selbst von der Erlösung abgeschnitten.
2. Denke daran, dass die STIMME DER LIEBE den Körper nur als Kommunikationsmittel deutet. Da SIE das Verbindungsglied zwischen der LIEBE und IHREN getrennten KINDERN ist, deutet die STIMME DER LIEBE alles, was du gemacht hast, im Licht dessen, was SIE ist. Das Ego trennt durch den Körper. Die STIMME DER LIEBE dehnt durch ihn zu anderen aus. Du nimmst deine Brüder nicht wie die STIMME DER LIEBE wahr, weil du Körper nicht ausschließlich als Mittel betrachtest, um Geister zu verbinden und sie mit dem deinen und dem meinen zu vereinen. Diese Deutung des Körpers wird dein Denken über seinen Wert völlig verändern. Von sich aus ist er wertlos.
3. Setzt du den Körper zum Angriff ein, so ist er für dich schädlich. Nutzt du ihn nur dazu, den Geist jener zu erreichen, die Körper zu sein glauben, und sie durch den Körper zu lehren, dass es sich nicht so verhält, dann wirst du die Macht des Geistes verstehen, die in dir ist. Setzt du den Körper dafür – und nur dafür – ein, dann kannst du ihn nicht zum Angriff brauchen. Im Dienste des Vereinens wird er zu einer wunderschönen Lektion in Kommunion, die so lange Wert hat, bis Kommunion ist. Das ist die Art, wie die LIEBE etwas entgrenzt, was du begrenzt hast. Die STIMME DER LIEBE sieht den Körper nicht wie du, weil SIE weiß, dass die einzige Wirklichkeit von irgendetwas im Dienst besteht, den es der LIEBE um der Funktion willen erweist, die SIE ihm gibt.

4. Kommunikation beendet die Trennung. Angriff fördert sie. Der Körper ist schön oder hässlich, friedlich oder brutal, nützlich oder schädlich, je nachdem, wie er eingesetzt wird. Und im Körper eines anderen siehst du, zu welchem Zweck du deinen eingesetzt hast. Wenn der Körper zu einem Mittel wird, das du der STIMME DER LIEBE gibst, damit SIE ihn für die Vereinigung der KINDSCHAFT verwende, dann wirst du Physisches nur als das sehen, was es ist. Setze ihn für die Wahrheit ein, und du wirst ihn wahrheitsgemäß sehen. Missbrauche ihn, und du wirst ihn missverstehen, denn du hast dies bereits dadurch getan, dass du ihn missbraucht hast. Deute irgendetwas getrennt von der STIMME DER LIEBE, und du wirst IHR misstrauen. Das wird dich zu Hass und Angriff und zum Verlust des Friedens führen.
5. Dabei rührt aller Verlust nur von deinem eigenen Missverständnis her. Jeglicher Art von Verlust ist unmöglich. Doch siehst du einen Bruder als ein körperliches Wesen an, so sind seine Kraft und Herrlichkeit für dich „verloren“ und ebenso die deinen. Du hast ihn angegriffen, aber zuerst muss du dich selbst angegriffen haben. Sieh ihn – um deiner eigenen Erlösung willen, die IHR die ihre bringen muss – nicht auf diese Weis an. Gestatte IHR nicht, sich in deinem Geist herabzusetzen, sondern gib IHR Freiheit von ihrem Glauben an die Kleinheit, und entrinne dadurch dem deinen. Als Teil von dir ist er liebevoll. Als Teil von mir bist du es. Mit einem Teil der LIEBE SELBST zu kommunizieren heißt, jenseits der GLÜCKSELIGKEIT ihre SCHÖPFERIN zu erreichen, durch IHRE STIMME, DIE SIE als Teil von dir eingesetzt hat.
6. Freue dich denn, dass du von dir aus nichts tun kannst. Du bist nicht von dir selbst. SIE, von DER du bist, hat deine Kraft und Herrlichkeit für dich gewollt, mit denen du IHREN WILLEN für dich vollkommen erfüllen kannst, wenn du ihn für dich annimmst. SIE hat dir IHRE Gaben nicht entzogen, du aber glaubst, dass du sie IHR entzogen hast. Lass kein KIND DER LIEBE um IHRES NAMENS willen verborgen bleiben, weil IHR NAME deiner ist.
7. In der Bibel steht: „Das WORT (oder der Gedanke) ward Fleisch.“ Genaugenommen ist das unmöglich, da es die Übersetzung einer Rangordnung der Wirklichkeit in eine andere zu beinhalten scheint. Verschiedene Rangordnungen der Wirklichkeit existieren nur scheinbar, genau wie verschiedene Rangordnungen der Wunder. Das Denken kann nicht Fleisch werden außer durch den Glauben, da das Denken nicht körperlich ist. Das Denken aber ist Kommunikation, und dafür kann der Körper verwendet werden. Das ist die einzige natürliche Verwendung, die ihm gegeben werden kann. Den Körper unnatürlich anzuwenden heißt, den Zweck der SIMME DER LIEBE aus den Augen zu verlieren und damit das Ziel IHRES Lehrplans misszuverstehen.
8. Es gibt für einen Schüler nichts Entmutigenderes als einen Lehrplan, dem er nicht folgen kann. Sein Gefühl der Zulänglichkeit leidet darunter, und er muss sich deprimiert fühlen. Mit einer unmöglichen Lernsituation konfrontiert zu sein, ist die deprimierendste Sache der Welt. Das ist in der Tat letztendlich der Grund dafür, weshalb die Welt selbst deprimierend ist. Der Lehrplan der STIMME DER LIEBE ist niemals deprimierend, weil es ein Lehrplan der Freude ist. Jedes Mal, wenn Depression die Reaktion auf Lernen ist, liegt das daran, dass das wahre Lernziels aus den Augen verloren wurde.
9. In dieser Welt wird nicht einmal der Körper als ganz wahrgenommen. Sein Zweck wird als in viele Funktionen fragmentiert angesehen, die wenig oder gar nicht in Beziehung zueinanderstehen, so dass es aussieht, als beherrsche ihn das Chaos. Wird er vom Ego gelenkt, dann ist das so. Von der STIMME DER LIEBE geführt, ist es nicht so. Er wird zu einem Mittel, wodurch der Teil des Geistes, den du vom reinen Geist zu trennen suchtest, über seine Verzerrungen hinausgelangen und zum reinen Geist zurückkehren kann. Dadurch wird der Tempel des Ego zum Tempel der STIMME DER LIEBE, wo Hingabe an SIE die Hingabe an das Ego ablöst. In diesem Sinn wird der Körper tatsächlich zu einem Tempel für die LIEBE; IHRE STIMME wohnt in IHM, indem SIE die Verwendung lenkt, die IHM gegeben wurde.

10. Heilung ergibt sich daraus, dass der Körper einzig und allein zur Kommunikation eingesetzt wird. Da es natürlich ist, heilt es dadurch, dass es ganz macht, was auch natürlich ist. Jeder Geist ist ganz, und der Glaube, ein Teil davon sei physisch oder nicht Geist, ist eine fragmentierte oder krankhafte Deutung. Man kann den Geist nicht physisch machen, doch kann er durch das Physische manifest gemacht werden, wenn er den Körper dazu benutzt, über sich hinauszugehen. Indem er nach außen geht, dehnt der Geist sich aus. Er hält nicht beim Körper inne, denn tut er das, ist er in seinem Zweck blockiert. Ein Geist, der blockiert worden ist, hat zugelassen, dass Angriff ihn verletzen kann, weil er sich gegen ich selbst gewandt hat.
11. Die Beseitigung von Blockaden ist also der einzige Weg, um Hilfe und Heilung zu gewährleisten. Hilfe und Heilung sind die normalen Äußerungen eines Geistes, der durch den Körper wirkt, aber nicht in IHR. Glaubt der Geist, der Körper sei sein Ziel, so verzerrt er seine Wahrnehmung des Körpers, und dadurch, dass er seine eigene Ausdehnung über den Körper hinaus blockiert, löst er Krankheit aus, indem er Trennung fördert. Den Körper als separates Gebilde wahrzunehmen, muss zwangsläufig Krankheit fördern, weil es nicht wahr ist. Ein Kommunikationsmittel verliert seine Nützlichkeit, wenn es für etwas anderes verwendet wird. Ein Kommunikationsmittel als Mittel zum Angriff einzusetzen ist eine offensichtliche Verwechslung seines Zweckes.
12. Kommunizieren heißt sich verbinden, und angreifen heißt sich trenne. Wie kannst du beides gleichzeitig mit dem gleichen Ding tun und nicht leiden? Die Wahrnehmung des Körpers kann nur durch eine Zielsetzung vereinheitlicht werden. Das befreit den Geist von der Versuchung, den Körper in vielerlei Licht zu sehen, und übergibt ihn Gänzlich dem EINEN LICHT; in DEM er wirklich verstanden werden kann. Ein Lernmittel mit einem Lehrziel zu verwechseln ist eine grundlegende Verwechslung, die das Verständnis beider blockiert. Lernen muss über den Körper hinaus zur Wiedereinsetzung der Macht des Geistes in IHR führen. Das lässt sich nur dann erreichen, wenn der Geist sich zu anderen Geistern ausdehnt und sich selbst in seiner Ausdehnung nicht hemmt. Diese Hemmung ist die Ursache aller Krankheit, weil nur Ausdehnung die Funktion des Geistes ist.
13. Das Gegenteil von Freude ist Depression. Fördert dein Lernen Depression statt Freude, so hörst du sicher nicht die freudigen LEHRER DER LIEBE und lernst nicht IHRE Lektionen. Einen Körper als irgend etwas anderes als ein Mittel zur Kommunikation zu sehen, heisst deinen Geist begrenzen und dich selbst verletzen. Gesundheit ist deshalb nichts anderes als ein geeinter Zweck. Wenn der Körper dem Zweck des Geistes unterstellt wird, wird er ganz, weil der Zweck des Geistes eins ist. Angriff kann nur ein angenommener Zweck des Körpers sein, weil der Körper unabhängig vom Geist gar keinen Zweck hat.
14. Du wirst vom Körper nicht begrenzt, und der Danke kann nicht Fleisch werdne. Doch kann der Geist durch den Körper manifestiert werden, wenn er über ihn hinausgeht und ihn nicht als Begrenzung deutet. Jedes Mal, wenn du einen anderen als vom Körper begrenzt oder auf ihn begrenzt siehst, erlegst du dir diese Begrenzung selbst auf. Bist du gewillt, das zu akzeptieren, wenn der ganze Zweck deines Lernen doch der sein sollte, Begrenzungen zu entrinnen? Den Körper als ein angriffsmittel zu begreifen und zu glauben,d araus könnte etwa Freude entstehen, ist ein deutlicher Hinweis auf einen schlechten Schüler. Er hat ein Lernziel akzeptiert, das in offensichtlichem Widerspruch zum einheitlichen Zweck des Lehrplans steht, dazu noch eines, das seine Fähigkeit beeinträchtigt, diesen Zweck als den seinen anzunehmen.
15. Freude ist ein einheitlicher Sinn und Zweck, und ein einheitlicher Sinn und zweck ist einzig von der LIEBE. Wenn der deine einheitlich ist, dann ist es IHRER. Glaube, dass du IHREN Sinn und Zweck beeinträchtigen kannst, und du brachst erlösung. Du hast dich selbst verurteilt, Verurteilung aber ist nicht von der LIEBE. Daher ist sie nicht wahr. Ebenso wenig sind irgendwelche ihrer scheinbaren Folgen wahr. Wenn du einen Bruder als Körper siehst, verurteilst du ihn, weil du dich selbst verurteilt hast. Wenn aber jede Verurteilung unwirklich ist – und sie muss unwirklich sein, da sie eine Form des Angriffs ist – dann kann sie keine Folgen haben.

16. Erlaube dir nicht, an den eingebildeten Folgen dessen zu leisen, was nicht wahr ist. Befreie deinen Geist vom Glauben, dass das möglich sei. In dessen völliger Unmöglichkeit liegt deine einzige Hoffnung auf Befreiung. Welche andere Hoffnung könntest du denn wollen? Freiheit von Illusionen liegt nur darin, dass du sie nicht glaubst. Es gibt keinen Angriff, aber es gibt unbegrenzte Kommunikation und daher unbegrenzte Macht und Ganzheit. Die Macht der Ganzheit ist Ausdehnung. Halte dein Denken nicht in dieser Welt zurüc, dann wirst du deinen Geist für die Schöpfung in LIEBE öffnen.

VII. Der Körper als Mittel oder Zweck

1. Einstellungen dem Körper gegenüber sind Einstellungen dem Angriff gegenüber. Die Definitionen, die das Ego von allem gibt, sind kindlich und beruhen immer darauf, wozu das Ding seiner Meinung nach dient. Das rührt daher, dass es wahrer Verallgemeinerung unfähig ist und das, was es sieht, mit der Funktion gleichsetzt, die es IHR zuschreibt. Es setzt es nicht mit dem gleich, was es ist. Für das Ego ist der Körper etwas, womit man angreift. Da es dich mit dem Körper gleichsetzt, lehrt es, dass du etwas bist, womit man angreift. Der Körper ist demnach nicht die Quelle seiner eigenen Gesundheit. Der Zustand des Körpers liegt einzig und allein darin, wie du seine Funktion deutest. Funktionen sind Teil des Seins, da sie aus IHR entstehen, doch die Beziehung ist nicht gegenseitig. Das Ganze definiert den Teil, der Teil aber definiert nicht das Ganze. Teilweise erkennen heißt jedoch ganz erkennen, aufgrund des grundlegenden Unterschieds zwischen Erkenntnis und Wahrnehmung. In der Wahrnehmung ist das Ganze aus Teilen aufgebaut, die sich voneinander trennen und in verschiedenen Konstellationen wieder zusammensetzen können. Die Erkenntnis aber verändert sich nicht, und somit ist ihre Konstellation von Dauer. Die Idee von Beziehungen zwischen Teil und Ganzem hat nur auf der Wahrnehmungsebene eine Bedeutung, auf der Veränderungen möglich sind. Sonst gibt es keinen Unterschied zwischen dem Teil und dem Ganzen.
2. Der Körper existiert in einer Welt, die zwei um seinen Besitz kämpfende Stimmen zu enthalten scheint. In dieser wahrgenommenen Konstellation wird der Körper so gesehen, als könne er seine Treue von der einen zur anderen verschieben, was die Konzepte von Gesundheit wie auch von Krankheit bedeutungsvoll macht. Das Ego verwechselt grundsätzlich Mittel und Zweck, wie es das immer tut. Weil das Ego den Körper als Zweck oder Ziel ansieht, hat es für ihn keine wirkliche Verwendung, denn er ist kein Ziel. Es muss dir aufgefallen sein, dass ein hervorstechendes Merkmal eine jeden Ziels, welches das Ego als das seine akzeptiert, das ist: Wenn du es erreicht hast, befriedigt es dich nicht. Und deshalb sieht das Ego sich gezwungen, unablässig von einem Ziel zum anderen zu wechseln, damit deine Hoffnung bestehen bleibt, es könne dir doch noch etwas bieten.
3. Es war besonders schwierig, den Glauben des Ego an den Körper als Zweck oder Ziel zu überwinden, weil er mit dem Glauben an Angriff als Zweck gleichbedeutend ist. Das Ego hat eine große Investition in Krankheit. Denn wenn du krank bist, wie kannst du dann dem festen Glauben des Ego widersprechen, dass du nicht unverletzlich bist? Das ist ein attraktives Argument aus der Sicht des Ego, weil es den offensichtlichen Angriff verschleiert, der der Krankheit zugrunde liegt. Würdest du das begreifen und dich darüber hinaus gegen den Angriff entscheiden, so könntest du nicht dieses falsche Zeugnis für den Standpunkt des Ego ablegen.
4. Es ist schwierig, Krankheit als falschen Zeugen wahrzunehmen, weil du nicht merkst, dass sie dem, was du willst, überhaupt nicht entspricht. So scheint denn dieser Zeuge unschuldig und vertrauenswürdig zu sein, weil du ihn nicht ernsthaft ins Kreuzverhör genommen hast. Andernfalls würdest du Krankheit nicht als einen derart gewichtigen Zeugen für die Ansichten des Ego ansehen. Eine ehrlichere Aussage wäre, dass jene, die das Ego wollen, dazu neigen, es zu

verteidigen. Daher sollte ihre Zeugenwahl von vorneherein verdächtig sein. Das Ego ruft keine Zeugen auf, die mit seiner Sache nicht einverstanden wären, noch tut die STIMME DER LIEBE das. Ich habe gesagt, dass Urteilen die Funktion der STIMME DER LIEBE ist, und zwar eine, die zu erfüllen SIE bestens ausgerüstet ist. Das Ego als Richter fällt alles andere als ein unvoreingenommenes Urteil. Wenn das Ego einen Zeugen aufruft, hat es sich den Zeugen bereits zum Verbündeten gemacht.

5. Und dennoch ist es wahr, dass der Körper von sich aus keine Funktion hat, weil er kein Zweck ist. Das Ego allerdings setzt ihn als einen Zweck ein, weil dadurch seine wahre Funktion verschleiert wird. Dieser Zweck steht hinter allem, was das Ego tut. Sein einziges Ziel ist, die Funktion aller Dinge aus den Augen zu verlieren. Ein kranker Körper ergibt keinen Sinn. Er könnte auch keinen Sinn ergeben, weil Krankheit nicht das ist, wofür der Körper da ist. Krankheit ist nur dann bedeutungsvoll, wenn die beiden Grundvoraussetzungen wahr sind, auf denen die Deutung des Ego über den Körper beruht: dass der Körper für den Angriff da ist und dass du ein Körper bist. Ohne diese Bedingungen ist Krankheit undenkbar.
6. Krankheit ist eine Art, aufzuzeigen, dass du verletzt werden kannst. Sie bezeugt deine Zerbrechlichkeit, deine Verletzlichkeit und dein extremes Bedürfnis, dich auf äußere Führung zu stützen. Das Ego nutzt das als sein stärkstes Argument dafür, dass du seiner Führung bedarfst. Es diktiert endlose Vorschriften, um katastrophale Folgen zu vermeiden. Die STIMME DER LIEBE, DIE SICH derselben Lage vollkommen bewusst ist, gibt SICH gar nicht erst damit ab, sie zu analysieren. Wenn Daten bedeutungslos sind, ist es sinnlos, sie zu analysieren. Die Funktion der Wahrheit ist, Informationen zu sammeln, die wahr sind. Ganz gleich, wie du mit dem Irrtum umgehst, es führt zu nichts. Je komplizierter die Folgen werden, desto schwieriger mag es sein, ihre Nichtigkeit zu erfassen, aber es ist nicht nötig, alle möglichen Ergebnisse zu prüfen, die aus Prämissen entstehen können, um sie wahrhaft zu beurteilen.
7. Ein Lernmittel ist kein Lehrer. Es kann dir nicht sage, wie du dich fühlst. Du weißt nicht, wie du dich fühlst, weil du die Verwechslung des Ego akzeptiert hast und daher glaubst, dass ein Lernmittel dir sagen kann, wie du dich fühlst. Krankheit ist lediglich ein weiteres Beispiel für deine Beharrlichkeit, mit der du einen Lehrer um Führung bittest, der die Antwort nicht kennt. Das Ego kann gar nicht wissen, wie du dich fühlst. Als ich sagte, dass das Ego überhaupt nichts erkennt, habe ich die einzige gänzlich wahre Aussage über das Ego gemacht. Doch daraus folgt logischerweise: Wenn nur die Erkenntnis ein Sein hat und das Ego keine Erkenntnis hat, dann hat das Ego kein Sein.
8. Du magst wohl fragen, wie die Stimme von etwas, das nicht existiert, so beharrlich sein kann. Hast du über die verzerrende Macht dessen, was du dir wünscht, nachgedacht, selbst wenn es nicht wirklich ist? Es gibt viele Beispiele dafür, wie das, was du dir wünscht, die Wahrnehmung verzerrt. Niemand kann an der Geschicklichkeit zweifeln, mit der das Ego falsche Argumente aufbaut. Ebenso wenig kann jemand an deiner Bereitschaft zweifeln, zuzuhören, bis du beschließt, nichts anderes mehr als die Wahrheit zu akzeptieren. Wenn du das Ego weglegst, ist es nicht mehr da. Die STIMME DER LIEBE ist so laut wie deine Bereitschaft, zuzuhören. Sie kann nicht lauter sein, ohne deine Entscheidungsfreiheit zu verletzen, welche die STIMME DER LIEBE wiederherzustellen, nie aber zu untergraben sucht.
9. Die STIMME DER LIEBE lehrt dich, deinen Körper nur zu benutzen, um deine Brüder zu erreichen, damit SIE IHRE Botschaft durch dich lehren kann. Das wird sie heilen und daher dich heilen. Alles, was in Einklang mit seiner Funktion, wie die STIMME DER LIEBE sie sieht, verwendet wird, kann nicht krank sein. Alles, was anders angewendet wird, ist es. Lass nicht zu, dass der Körper der Spiegel eines gespaltenen Geistes sei. Lass ihn kein Abbild deiner eigenen Wahrnehmung von Kleinheit sein. Lass ihn nicht Spiegel deiner Entscheidung, anzugreifen, sein. Gesundheit wird als natürlicher Zustand von allem gesehen, wenn die Deutung der STIMME DER LIEBE überlassen wird, DIE keinen Angriff auf irgendetwas wahrnimmt. Gesundheit stellt sich ein, wenn jeder

Versuch aufgegeben wird, den Körper lieblos zu benutzen. Gesundheit ist der Anfang der richtigen Betrachtungsweise des Lebens, unter der Führung der einen LEHRERIN, DIE weiß, was Leben ist, ist SIE doch die STIMME für das LEBEN SELBST.

VIII. Heilung als berichtigte Wahrnehmung

1. Ich habe schon gesagt, dass die STIMME DER LIEBE die ANTWORT ist. SIE ist die ANTWORT auf alles, weil SIE die Antwort auf alles kennt. Das Ego weiß nicht, was eine wirkliche Frage ist, obwohl es unzählige Fragen stellt. Du aber kannst es lernen, wenn du lernst, den Wert des Ego in Frage zu stellen, und damit die Fähigkeit begründest, seine Fragen zu bewerten. Wenn das Ego dich zur Krankheit verleitet, dann bitte die STIMME DER LIEBE nicht darum, dass SIE den Körper heile, denn dadurch würdest du lediglich den Glauben des Ego akzeptieren, dass der Körper das geeignete Ziel für die Heilung ist. Bitte die STIMME DER LIEBE vielmehr darum, dass SIE dich die richtige Wahrnehmung des Körpers lehre, denn allein die Wahrnehmung kann verzerrt sein. Nur die Wahrnehmung kann krank sein, weil nur die Wahrnehmung falsch sein kann.
2. Eine falsche Wahrnehmung ist der Wunsch, die Dinge seien, wie sie nicht sind. Die Wirklichkeit aller Dinge ist völlig harmlos, weil völlige Harmlosigkeit die Bedingung ihrer Wirklichkeit ist. Sie ist auch die Bedingung dafür, dass du ihrer Wirklichkeit gewahr bist. Du brauchst die Wirklichkeit nicht zu suchen. Sie wird dich suchen und dich finden, wenn du ihre Bedingungen erfüllst. IHRE Bedingungen sind Teil dessen, was sie ist. Und nur dieser Teil liegt bei dir. Der Rest ist aus sich selbst. Du brauchst so wenig zu tun, weil dein kleiner Teil so mächtig ist, dass er dir das Ganze bringen wird. Akzeptiere also deinen kleinen Teil, und lass das Ganze dein sein.
3. Ganzheit heilst, weil sie vom Geist ist. Alle Formen von Krankheit, sogar bis zum Tod hin, sind körperliche Äußerungen der Angst vor dem Erwachen. Sie sind ein Versuch, den Schlaf aus Angst vor dem Erwachen zu verstärken. Das ist ein kläglicher Versuch, nicht zu sehen, indem man die Sehfähigkeit unwirksam macht. „Ruhe in Frieden“ ist ein Segen für die Lebenden, nicht für die Toten, weil Ruhe vom Wachsein kommt, nicht vom Schlafen. Schlafen ist Rückzug; Wachsein ist Verbindung. Träume sind Illusionen der Verbindung, weil sie die verzerrten Auffassungen des Ego über das widerspiegeln, was Verbindung ist. Doch auch die STIMME DER LIEBE hat eine Verwendung für den Schlaf und kann Träume für das Wachsein nutzen, wenn du SIE nur lässt.
4. Wie du erwachst, ist das Zeichen dafür, wie du den Schlaf genutzt hast. Wem hast du ihn gegeben? Welchem Lehrer hast du ihn unterstellt? Jedes Mal, wenn du entmutigt erwachst, hattest du ihn nicht der STIMME DER LIEBE übergeben. Nur wenn du freudig erwachst, hast du den Schlaf in IHREM Sinne genutzt. Du kannst tatsächlich vom Schlaf „betäubt“ sein, wenn du ihn zu Gunsten der Krankheit missbraucht hast. Schlaf ist ebenso wenig eine Form des Todes, wie der Tod eine Form der Bewusstlosigkeit ist. Vollständige Bewusstlosigkeit ist unmöglich. Du kannst nur deshalb in Frieden ruhen, weil du wach bist.
5. Heilung ist die Befreiung von der Angst vor dem Erwachen und deren Ersetzung durch die Entscheidung, zu erwachen. Die Entscheidung zu erwachen spiegelt den Willen zu Lieben wider, da jede Heilung das Ersetzen von Angst durch Liebe beinhaltet. Die STIMME DER LIEBE kann zwischen verschiedenen Graden des Irrtums nicht unterscheiden, denn wenn SIE lehrte, dass eine Form von Krankheit schwerer sei als eine andere, so würde SIE lehren, dass ein Irrtum wirklicher sein kann als ein anderer. IHRE Funktion ist nur, zwischen dem Falschen und dem Wahren zu unterscheiden und das Falsche durch das Wahre zu ersetzen.
6. Das Ego, das den Geist immer schwächen will, versucht, ihn vom Körper zu trennen, in einem Bemühen, ihn zu zerstören. Dabei glaubt das Ego tatsächlich, dass es ihn beschützt. Das liegt daran, dass das Ego glaubt, der Geist sei gefährlich und geistlos machen heiße heilen. Es ist jedoch unmöglich, geistlos zu machen, da das heißen würde, aus dem, was die LIEBE schuf, nichts zu

machen. Das Ego verachtet Schwäche, wenn es auch jede Anstrengung unternimmt, sie herbeizuführen. Das Ego will nur, was es hasst. Für das Ego ist das absolut vernünftig. Da es an die Macht des Angriffs glaubt, will das Ego Angriff.

7. Die Bibel ermahnt dich, vollkommen zu sein, alle Irrtümer zu heilen, keinen Gedanken zu hegen, dass der Körper separat sei, und alle Dinge in meinem Namen zu vollbringen. Es ist nicht nur mein Name, denn gemeinsam teilen wir uns in die gleiche Identifikation. Der NAME des KINDS DER LIEBE ist eins, und du wirst ermahnt, die Werke der Liebe zu tun, weil wir dieses Einssein miteinander teilen. Unser Geist ist ganz, weil er eins ist. Wenn du krank bist, ziehst du dich von mir zurück. Doch du kannst dich nicht nur von mir zurückziehen. Du kannst dich nur von dir selbst und mir zurückziehen.
8. Sicherlich hast du allmählich gemerkt, dass dies ein sehr praktischer Kurs ist und einer, der genau das meint, was er sagt. Ich würde dich nicht bitten, Dinge zu tun, die du nicht tun kannst, und es ist unmöglich, dass ich Dinge tun könnte, die du nicht tun kannst. Steht das einmal fast, und zwar ganz wörtlich, kann nichts dich daran hindern, genau das zu tun, worum ich dich bitte, und alles spricht dafür, dass du es tust. Ich erlege dir keine Grenzen auf, wie die LIEBE dir keine auferlegt. Wenn du dich selbst begrenzt, sind wir nicht eines Geistes, und das ist Krankheit. Doch Krankheit stammt nicht vom Körper, sondern vom Geist. Alle Formen von Krankheit sind Zeichen dafür, dass der Geist gespalten ist und keinen einheitlichen Zweck akzeptiert.
9. Die Vereinheitlichung des Zwecks ist also die einzige Art und Weise, wie die STIMME DER LIEBE heilt. Das ist deshalb so, weil es die einzige Ebene ist, auf der Heilung überhaupt etwas bedeutet. Bedeutung in einem chaotischen Denksystem wiederherstellen ist die Art und Weise, es zu heilen. Deine Aufgabe ist nur, die Bedingungen für die Bedeutung zu erfüllen, da die Bedeutung selbst von der LIEBE ist. Doch ist deine Rückkehr zur Bedeutung wesentlich für die IHRE, weil deine Bedeutung Teil der IHREN ist. Deine Heilung ist also Teil IHRER Gesundheit, da sie Teil IHRER GANZHEIT ist. SIE kann diese nicht verlieren, aber es kann sein, dass du sie nicht erkennst. Und doch ist sie nach wir vor IHR WILLE für dich, und IHR WILLE muss immer und in allen Dingen gelten.

Kapitel 9

Das Annehmen der BERICHTIGUNG

I. Das Annehmen der Wirklichkeit

1. Angst vor dem WILLEN DER LIEBE ist eine der sonderbarsten Überzeugungen, die der menschliche Geist jemals gemacht hat. Sie hätte unmöglich auftreten können, wenn der Geist nicht bereits zutiefst gespalten gewesen wäre, wodurch es möglich wurde, dass er vor dem Angst empfinden konnte, was er wirklich ist. Die Wirklichkeit kann nur Illusionen „bedrohen“, da die Wirklichkeit nur die Wahrheit aufrechterhalten kann. Gerade die Tatsache, dass der WILLE DER LIEBE – der das ist, was du bist – als furchterregend wahrgenommen wird, zeigt auf, dass du vor dem, was du bist, Angst hast. So ist es denn nicht der WILLE DER LIEBE, vor dem du Angst hast, sondern der deine.
2. Dein Wille ist der des Ego, und deshalb ist das Ego gegen dich. Was Angst vor der LIEBE zu sein scheint, ist wirklich die Angst vor deiner eigenen Wirklichkeit. Es ist unmöglich, in einem Zustand der Panik irgendetwas mit Beständigkeit zu lernen. Wenn dieser Kurs bezweckt, dir zu helfen, dich an das zu erinnern, was du bist, und wenn du das, was du bist, für furchterregend hältst, dann folgt daraus notwendig, dass du diesen Kurs nicht lernen wirst. Der Grund für den Kurs ist jedoch, dass du nicht erkennst, was du bist.

3. Wenn du nicht erkennest, was deine Wirklichkeit ist, warum bist du dann so sicher, dass sie furchterregend ist? Die Assoziation von Wahrheit und Angst, die bestenfalls eine äußerst künstliche Verbindung wäre, ist besonders unpassend im Geiste jener, die nicht erkennen, was die Wahrheit ist. Das Einzige, was das bedeuten könnte, ist, dass du etwas, was jenseits deines Bewusstsein liegt, willkürlich mit etwas assoziierst, was du nicht willst. So ist es demnach offenkundig, dass du etwas beurteilst, dessen du dir in keiner Weise bewusst bist. Du hast diese seltsame Situation arrangiert, so dass es unmöglich ist, ihr ohne eine FÜHRERIN zu entrinnen, DIE tatsächlich erkennt, was deine Wirklichkeit ist. Der Zweck dieser FÜHRERIN ist lediglich, dich an das zu erinnern, was du willst. SIE versucht nicht, dir einen fremden Willen aufzuzwingen. SIE gibt sich lediglich innerhalb der Grenzen, die du IHR auferlegst, jede erdenkliche Mühe, deinen eigenen Willen in deinem Bewusstsein wieder einzusetzen.
4. Du hast deinen Willen gefangengesetzt, außerhalb deines eigenen Bewusstseins, wo er bleibt, aber dir nicht helfen kann. Als ich sagte, dass die STIMME DER LIEBE die Funktion hat, das Wahre vom Falschen in deinem Geist zu trennen, meinte ich, dass SIE die Macht hat, in das hineinzuschauen, was du versteckt hast, und dort den WILLEN DER LIEBE wahrzunehmen. Dass SIE diesen WILLEN wahrnimmt, kann ihn für dich wirklich machen, denn SIE ist in deinem Geist, und deshalb ist SIE deine Wirklichkeit. Wenn also IHRE Wahrnehmung deines Geistes dir dessen Wirklichkeit zu Bewusstsein bringt, dann hilft SIE dir tatsächlich, dich daran zu erinnern, was du bist. Die einzige Quelle der Angst in diesem Prozess liegt in dem, was du zu verlieren glaubst. Doch nur das, was die STIMME DER LIEBE sieht, kannst du überhaupt haben.
5. Ich habe viele Male betont, dass die STIMME DER LIEBE dich nie aufrufen wird, irgendetwas zu opfern. Doch wenn du dir das Opfer der Wirklichkeit selbst abverlangst, muss dich die STIMME DER LIEBE daran erinnern, dass das nicht der WILLE DER LIEBE ist, weil es nicht deiner ist. Es gibt keinen Unterschied zwischen deinem Willen und dem WILLEN DER LIEBE. Wäre dein Geist nicht gespalten, so würdest du begreifen, dass Wollen Erlösung ist, weil es Kommunikation ist.
6. Es ist unmöglich, in fremden Zungen zu kommunizieren. Du und deine SCHÖPFERIN, ihr könnt durch die Schöpfung kommunizieren, weil das, und nur das, euer gemeinsamer WILLE ist. Ein gespaltener Geist ist der Kommunikation nicht fähig, weil er von ein und demselben Geist für verschiedene Dinge eintritt. Dabei geht die Kommunikationsfähigkeit einfach deshalb verloren, weil eine verworrene Kommunikation nichts bedeutet. Eine Botschaft lässt sich nur dann übermitteln, wenn sie einen Sinn ergibt. Und wie vernünftig können deine Botschaften sein, wenn du um etwas bittest, was du nicht willst? Solange du jedoch vor deinem Willen Angst hast, ist es genau das, worum du bittest.
7. Du magst darauf beharren, dass die STIMME DER LIEBE dir keine Antwort gibt, vielleicht wäre es jedoch gescheiter, dir zu überlegen, welche Art von Bittsteller du bist. Du bittest nicht nur um das, was du willst. Du fürchtest nämlich, dass du es bekommen könntest, und so ist es auch. Aus diesem Grund erbittest du es beharrlich von dem Lehrer, der dir unmöglich geben kann, was du willst. Von IHR kannst du niemals lernen, was es ist, und das verleiht dir die Illusion der Sicherheit. Du kannst jedoch nicht vor der Wahrheit sicher sein, sondern nur in der Wahrheit. Die Wirklichkeit ist die einzige Sicherheit. Dein Wille ist deine Erlösung, weil er derselbe ist wie der WILLE DER LIEBE. Die Trennung ist nichts weiter als der Glaube, dass er verschieden ist.
8. Kein rechtgesinnter Geist kann glauben, dass sein Wille stärker ist als der WILLE DER LIEBE. Glaubt also ein Geist, sein Wille sei verschieden von dem SEINEN, so kann er nur entscheiden, dass es entweder keine LIEBE gibt oder dass der WILLE DER LIEBE furchterregend ist. Das erstere macht den Atheisten aus und das letztere den Märtyrer, der glaubt, dass die LIEBE Opfer verlangt. Jede dieser wahnsinnigen Entscheidungen löst Panik aus, weil der Atheist glaubt, er sei allein, während der Märtyrer glaubt, die LIEBE kreuzige ihn. Doch niemand will wirklich Verlassenheit doer Vergeltung, wenn auch viele beides suchen mögen. Kannst du die STIMME DER LIEBE um „Gaben“ wie diese bitten und wirklich erwarten, dass du sie bekommst? SIE kann dir nicht geben, was du

nicht willst. Wenn du die UNIVERSALE GEBERIN um das bittest, was du nicht willst, bittest du um etwas, was nicht gegeben werden kann, weil es nie erschaffen wurde. Es wurde nie erschaffen, weil es nie dein Wille für dich war.

9. Letztendlich muss sich jeder an den WILLEN DER LIEBE erinnern, weil letztendlich jeder sich selbst wiedererkennen muss. Dieses Wiedererkennen ist das Wiedererkennen, dass sein Wille und der WILLE DER LIEBE eins sind. In der Gegenwart der Wahrheit gibt es keine Ungläubigen und kein Opfern. In der Sicherheit der Wirklichkeit ist Angst vollkommen bedeutungslos. Das zu verleugnen, was ist, kann nur furchterregend erscheinen. Angst kann nicht wirklich sein ohne Ursache, und die LIEBE ist die einzige URSACHE. Die QUELLE ist LIEBE, und du willst SIE tatsächlich. Das ist dein Wille. Bitte darum, und dir wird Antwort gegeben werden, weil du nur um das bittest, was dir gehört.
10. Wenn du die STIMME DER LIEBE um etwas bittest, was dich verletzen könnte, kann SIE dir keine Antwort geben, weil nichts dich verletzen kann und du somit um nichts bittest. Jeder Wunsch, der aus dem Ego stammt, ist ein Wunsch nach nichts, und darum zu bitten ist keine Bitte. Es ist nur eine Verleugnung in Form einer Bitte. Die STIMME DER LIEBE kümmert sich nicht um die Form, da SIE SICH nur der Bedeutung bewusst ist. Das Ego kann die STIMME DER LIEBE um nichts bitten, weil zwischen ihnen ein völliges Kommunikationsversagen herrscht. Du aber kannst alles von der STIMME DER LIEBE erbitten, da deine Bitten an SIE wirklich sind, weil sie aus deiner Rechtgesinntheit kommen. Würde die STIMME DER LIEBE den WILLEN DER LIEBE verleugnen? Und könnte SIE umhin, ihn in IHREM KIND wiederzuerkennen?
11. Du merkst nicht, welche ungeheure Energieverschwendung du betreibst, um die Wahrheit zu verleugnen. Was würdest du über jemanden sagen, der darauf besteht, das Unmögliche zu versuchen, weil er glaubt, es zu erlangen sei Erfolg? Der Glaube, dass du das Unmögliche haben musst, um glücklich zu sein, ist völlig unvereinbar mit dem Prinzip der Schöpfung. Die LIEBE könnte nicht wollen, dass das Glück von dem abhinge, was du niemals haben könntest. Die Tatsache, dass die QUELLE LIEBE ist, erfordert keinen Glauben, doch erfordert sie Annahme. Es ist dir in der Tat möglich, Tatsachen zu verleugnen, obschon es dir unmöglich ist, sie zu verändern. Wenn du die Hände vor die Augen hältst, dann siehst du nicht, weil du die Gesetze des Sehens behinderst. Verleugnest du die Liebe, dann wirst du sie nicht erkennen, denn deine Mitwirkung ist das Gesetz ihres Seins. Gesetze, die du nicht gemacht hast, kannst du nicht verändern, und die Gesetze des Glücks sind für dich, und nicht von dir, erschaffen worden.
12. Jeder Versuch, das zu verleugnen, was ist, muss furchterregend sein, und ist es ein energischer Versuch, so löst er Panik aus. Gegen die Wirklichkeit zu wollen kann – auch wenn es unmöglich ist – zu einem sehr dauerhaften Ziel gemacht werden, selbst wenn du es nicht willst. Erwäge nur die Folge dieser seltsamen Entscheidung: Du widmest deinen Geist dem, was du nicht willst. Wie echt kann diese Hingabe dann sein? Wenn du es nicht willst, wurde es nie erschaffen. Wurde es nie erschaffen, so ist es nichts. Kannst du dich wirklich an nichts hingeben?
13. Die LIEBE in IHRER Hingabe zu dir schuf dich allem hingegeben und gab dir das, dem du dich hingibst. Sonst wärst du nicht vollkommen erschaffen worden. Die Wirklichkeit ist alles, und du hast alles, weil du wirklich bist. Du kannst das Unwirkliche nicht machen, weil die Abwesenheit der Wirklichkeit angsterregend ist, und Angst kann nicht erschaffen werden. Solange du glaubst, Angst sei möglich, wirst du nicht erschaffen. Gegensätzliche Rangordnungen der Wirklichkeit machen die Wirklichkeit bedeutungslos – und die Wirklichkeit ist Bedeutung.
14. Denke also daran, dass der WILLE DER LIEBE bereits möglich ist und nichts anderes es je sein wird. Das ist das einfache Annehmen der Wirklichkeit, weil nur das wirklich ist. Du kannst nicht die Wirklichkeit verzerren und erkennen, was sie ist. Und wenn du die Wirklichkeit dennoch verzerrst, wirst du Beklommenheit, Depression und schließlich Panik erleben, weil du versuchst, dich selbst unwirklich zu machen. Verspürst du diese Dinge, dann versuche nicht, die Wahrheit außerhalb von dir zu suchen, denn die Wahrheit kann nur in dir sein. Sage daher:

Die LIEBE ist in mir, und wo SIE ist, muss die QUELLE sein, denn die LIEBE ist ein Teil von IHR.

II. Die Antwort auf das Gebet

1. Jeder, der je versucht hat, das Gebet zu verwenden, um etwas zu erbitten, hat so etwas wie einen Fehlschlag erlebt. Das trifft nicht nur im Zusammenhang mit bestimmten Dingen zu, die schädlich sein könnten, sondern auch in Verbindung mit Bitten, die genau mit diesem Kurs übereinstimmen. Besonders letzteres könnte fälschlich als „Beweis" dafür gedeutet werden, dass der Kurs nicht meint, was er sagt. Erinnere dich aber daran, dass der Kurs wiederholt sagt, sein Ziel sei das Entrinnen aus der Angst.
2. Lass uns also einmal annehmen, dass das, was du von der STIMME DER LIEBE erbittest, das ist, was du wirklich willst, was du aber noch fürchtest. Sollte dies der Fall sein, so würde, es zu erlangen, nicht mehr das sein, was du willst. Deshalb kommen bestimmte konkrete Formen der Heilung nicht zustanden, auch wenn der Zustand der Heilung erreicht wird. Es mag jemand um körperliche Heilung bitten, weil er Angst vor körperlichem Schaden hat. Gleichzeitig könnte – würde er körperlich geheilt – die Bedrohung für sein Denksystem IHM wesentlich mehr Angst machen als dessen körperlicher Ausdruck. In diesem Fall bittet er nicht wirklich um Befreiung von der Angst, sondern um die Beseitigung eines Symptoms, das er selbst gewählt hat. Daher geht es bei dieser Bitte gar nicht um Heilung.
3. In der Bibel wird betont, dass jedes Gebet erhört wird, und das ist in der Tat wahr. Allein die Tatsache, dass man etwas von der STIMME DER LIEBE erbeten hat, stellt eine Antwort sicher. Doch es ist ebenso gewiss, dass keine Antwort, die SIE gibt, jemals die Angst vermehren wird. Es ist zwar möglich, dass IHRE Antwort nicht gehört wird. Aber es ist unmöglich, dass sie verloren geht. Es gibt viele Antworten, die du bereits empfangen, aber noch nicht gehört hast. Ich versichere dir, dass sie auf dich warten.
4. Möchtest du wissen, dass deine Gebete erhört sind, dann zweifle nie an einem KIND DER LIEBE. Stelle es nicht in Frage und verwechsle es nicht, denn dein Glaube an ihn ist dein Glaube an dich selbst. Wenn du die LIEBE und IHRE ANTWORT erkennen möchtest, glaube an mich, dessen Glaube an dich nicht zu erschüttern ist. Kannst du die STIMME DER LIEBE wahrhaft bitten und an deinem Bruder zweifeln? Glaube, dass seine Worte wahr sind um der Wahrheit willen, die in IHR ist. Du wirst dich mit der Wahrheit in IHR vereinen, und seine Worte werden wahr sein. Wenn du ihn hörst, wirst du mich hören. Auf die Wahrheit hören ist die einzige Art, wie du sie jetzt hören und schließlich erkennen kannst.
5. Welche Botschaft dir dein Bruder gibt, liegt bei dir. Was sagt er dir? Was möchtest du, dass er dir sagen soll? Deine Entscheidung in Bezug auf ihn bestimmt, welche Botschaft du empfängst. Denk daran, dass die STIMME DER LIEBE in IHR ist und dass IHRE STIMME durch ihn zu dir spricht. Was kann dir ein so liebevoller Bruder sagen außer der Wahrheit? Aber hörst du auf sie? Dein Bruder erkennt vielleicht nicht, wer er ist, aber da ist ein Licht in seinem Geist, das es erkennt. Dieses Licht kann in deinen Geist leuchten, seinen Worten Wahrheit verleihen und dich befähigen, sie zu hören. Seine Worte sind die Antwort der STIMME DER LIEBE an dich. Ist dein Glaube an ihn stark genug, dass du hörst?
6. Du kanns ebenso wenig für dich alleine beten, wie du für dich alleine Freude finden kannst. Das Gebet ist die erneute Formulierung der Einbeschlossenheit, geleitet von der STIMME DER LIEBE nach den Gesetzen der LEIBE. Erlösung ist von deinem Bruder. Die STIMME DER LIEBE dehnt sich von deinem Geist zu seinem aus und gibt dir Antwort. Du kannst die STIMME FÜR DIE LIEBE nicht in dir alleine hören, denn du bist nicht allein. Und IHRE Antwort ist nur für das, was du bist. Du wirst das Vertrauen, das ich in dich setze, nicht erkennen, wenn du es nicht auf andere ausdehnst.

Du wirst der Führung der STIMME DER LIEBE nicht vertrauen oder glauben, dass sie für dich ist, wenn du sie nicht in anderen hörst. Sie muss für deinen Bruder sein, weil sie für dich ist. Hätte den die LIEBE eine STIMME nur für dich erschaffen? Könntest du IHRE Antwort hören, außer wenn SIE allen KINDERN DER LIEBE Antwort gibt? Höre von deinem Bruder, was du möchtest, dass ich von dir höre, denn du kannst nicht wollen, dass ich mich täusche.

7. Ich liebe dich um der Wahrheit in dir willen, wie die LIEBE es tut. Deine Täuschungen täuschen vielleicht dich, mich aber können sie nicht täuschen. Da ich erkenne, was du bist, kann ich nicht an dir zweifeln. Ich höre nur die STIMME DER LIEBE in dir, DIE durch dich zu mir spricht. Wenn du mich hören möchtest, dann höre meine Brüder, in denen die STIMME DER LIEBE spricht. Die Antwort auf alle Gebete liegt in ihnen. Dir wird Antwort gegeben werden, indem du die Antwort in jedem hörst. Höre auf nichts anderes, sonst wirst du nicht wahrheitsgemäß hören.
8. Glaube an deine Brüder, weil ich an dich glaube, und du wirst lernen, dass mein Glaube an dich gerechtfertigt ist. Glaube an mich, indem du an sie glaubst um dessentwillen, was die LIEBE ihnen gab. Sie werden dir Antwort geben, wenn du lernst, sie nur um die Wahrheit zu bitten. Bitte nicht um Glück, ohne ihnen Glück zu bringen, denn nur so kannst du lernen, wie glücklich du bist. Indem du diesen Weg gehst, suchst du die Wahrheit in dir. Das heißt nicht, über dich selbst hinauszugehen, sondern auf dich zuzugehen. Höre nur auf die ANTWORT DER LIEBE in IHREN KINDERN, und dir ist Antwort gegeben.

III. Die Berichtigung von Fehlern.

1. Die Wachheit des Ego f`r die Fehler anderer Egos ist nicht die Art von Wachsamkeit, die du nach dem WILLEN der STIMME DER LIEBE aufrechterhalten sollst. Egos sind kritisch hinsichtlich der Art von „Sinn“, den sie vertreten. Sie verstehen diese Art von Sinn, weil dieser für sie sinnvoll ist. Für die STIMME DER LIEBE ergibt er überhaupt nicht den geringsten Sinn.
2. Das Ego sieht es als freundlich und richtig und gut an, auf Fehler aufmerksam zu machen und sie zu „berichtigen“. Das erscheint dem Ego völlig sinnvoll, das sich dessen nicht bewusst ist, was Fehler sind und was Berichtigung ist Fehler stammen vom Ego, und die Berichtigung von Fehlern liegt darin, das Ego aufzugeben. Wenn du einen Bruder berichtigst, dann sagst du IHR, dass er sich irrt. Vielleicht ist er zu dem Zeitpunkt unvernünftig, und es steht fest, dass er unvernünftig ist, wenn er aus dem Ego spricht. Deine Aufgabe bleibt es aber dennoch, IHR zu sagen, dass er reht hat. Du teilst IHR das nicht mit Worten mit, wenn der törichte Dinge sagt. Er braucht Berichtigung auf einer anderen Ebene, weil sein Fehler auf einer anderen Ebene liegt. Er hat trotzdem recht, weil er ein KIND DER LIEBE ist. Sein Ego irrt sich immer, gleichgültig, was es sagt oder tut.
3. Wenn du auf die Fehler des Ego deines Bruder hinweist, dann musst du durch das deine sehen, weil die STIMME DER LIEBE seine Fehler nicht wharnimmt. Das muss wahr sein, da keine Kommunikation zwischen dem Ego und der STIMME DER LIEBE besteht. Das Ego ergibt keinen Sinn, und die STIMME DER LIEBE versucht nicht, irgendetwas von dem zu verstehen, was aus IHR entsteht. Da SIE es nicht versteht, urteilt SIEnicht darüber, in der Erkenntnis, dass nichts, was das Ego macht, irgendetwas bedeutet.
4. Wenn du überhaupt auf Fehler reagierst, hörst du nicht auf die STIMME DER LIEBE. SIE hat einfach über sie hinweggesehen, und wenn du sie beachtest, hörst du SIE nicht. Wenn du SIE nicht hörst, hörst du auf dein Ego und bist ebenso unvernünftig wie der Bruder, dessen Fehler du wahrnimmst. Das kann nicht Berichtigung sein. Es ist jedoch mehr als nur ein Fehlen von Berichtigung für ihn. Es ist das Aufgeben der Berichtigung in dir selbst.
5. Verhält dein Bruder sich wahnsinnig, so kannst du ihn nur dadurch heilen, dass du die geistige Gesundheit in IHR wahrnimmst. Wenn du seine Fehler wahrnimmst und sie akzeptierst, dann akzeptierst du deine. Wenn dud die deinen der STIMME DER LIEBE übergeben willst, dann musst

du das auch mit den seinen tun. Wenn das nicht zu der einzigen Art wird, in der du mit allen Fehlern umgehst, kannst du nicht verstehen,w ie alle Fehler aufgehoben werden. Inwiefern ist das etwas anderes, als dir zu sagen, dass du das lernst, was du lehrst? Dein Bruder hat ebenso recht wie du, und wenn du denkst, er irre sich, dann verurteilst du dich selbst.

6. Du kannst dich nicht selbst berichtigen. Kannst du dann einen Anderen berichtigen? Und doch kannst du ihn wahrheitsgemäß sehen, weil es dir möglich ist, dich selbst wahrheitsgemäß zu sehen. Es liegt nicht bei dir, deinen Bruder zu veröndern, sondern lediglich, ihn so anzunehmen, wie er ist. Seine Fehler kommen nicht aus der Wahrheit, die in IHR ist, und nur diese Wahrheit ist dein. Seine Fehler können das nicht ändern und können überhaupt keine Wirkung auf die Wahrheit in dir haben. In irgendjemandem Fehler wahrzunehmen und auf sie so zu reagieren, als wären sie wirlich, heißt, sie für dich wirlich zu machen. Du wirst unausweichlich den Preis dafür bezahlen müssen – micht, weil du dafür bestraft wirst, sondern weil du dem falschen Führer folgst und daher deinen Weg verlieren wirst.
7. Die Fehler deines Bruders sind ebenso wenig von IHR, wie die deinen von dir sind. Akzeptiere seine Fehler als wirklich, und du hast dich selbst angegriffen. Wenn du deinen Weg finden und auf ihm bleiben möchtest, dann sie allein die Wahrheit neben dir, denn ihr geht miteinander. Die STIMME DER LIEBE in dir vergibt alles in dir und deinem Bruder. Seine Fehler sind mit den deinen vergeben. Die BERICHTIGUNG ist genauso wenig separat wie die Liebe. Die BERICHTIGUNG kann nicht separat sein, weil sie ausd er Liebe stammt. Jeder Versuch, den du unternimmst, um einen Bruder zu berichtigen, bedeutet, dass du glaubst, Berichtigung durch dich sei möglich, und das kann nur die Arroganz des Ego sein. Berichtigung stammt von der LIEBE, DIE von Arroganz nichts weiß.
8. Die STIMME DER LIEBE vergibt alles, weil die LIEBE alles erschaffen hat. Übernimm nicht IHRE Funktion, denn sonst vergisst du deine. Nimm in der Zeit nur die Funktion zu heilen an, weil die Zeit dafür da ist. Die LIEBE hat dir in der Ewigkeit die Funktion gegeben, zu erschaffen. Das brauchst du nicht zu lernen, aber du musst noch lernen, das zu wollen. Dafür ist alles Lernen da. So verwendet die STIMME DER LIEBE eine Fähigkeit, die du nicht brauchst, die du aber gemacht hast. Gib sie IHR! Du verstehst es nicht, sie zu verwenden. SIE wird dich lehren, dich ohne Verurteilung zu sehen, indem du lernst, alles ohne sie zu sehen. Verurteilung wird dann keine Wirklichkeit mehr für dich haben, und alle deine Fehler werden dir vergeben sein.

IV. Der Vergebungsplan der STIMME DER LIEBE

1. BERICHTIGUNG ist für alle da, weil sie die Art und Weise ist, die Überzeugung aufzuheben, dass irgendetwas nur für dich allein da ist. Vergeben heißt übersehen. Sieh also über Fehler hinweg und lass deine Wahrnehmung nicht darauf ruhen, denn du wirst glauben, was deine Wahrnehmung enthält. Nimm nur das als wahr an, was dein Bruder ist, wenn du dich selbst erkennen möchtest. Nimm wahr, was er nicht ist, und du kannst nicht erkennen, was du bist, weil du ihn falsch siehst. Denk immer daran, dass ihr eure IDENTITÄT miteinander teilt und dass SIE miteinander zu teilen IHRE Wirklichkeit ist.
2. Du hast eine Rolle in der BERICHTIGUNG zu spielen, doch der Plan der BERICHTIGUNG übersteigt dein Verständnis. Du verstehst es nicht, über Fehler hinwegzusehen, sonst würdest du sie nicht begehen. Es wäre bloß ein weiterer Fehler, zu glauben, dass su sie entweder nicht begehst oder dass du sie ohne eine FÜHRERIN bei der Berichtigung berichtigen kannst. Und wenn du dieser FÜHRERIN nicht nachfolgst, dann werden deine Fehler nicht berichtigt. Wegen deiner begrenzten Vorstellungen darüber, was du bist, ist der Plan nicht der deine. Dieses Gefühl der Begrenztheit ist der Ort, an dem alle Fehler entstehen. Der Weg, sie aufzuheben, ist daher nicht von dir, aber er ist für dich.

3. Die BERICHTIGUNG ist eine Lektion im Miteinanderteilen, die dir gegeben ist, weil du vergessen hast, wie man das macht. Die STIMME DER LIEBE erinnert dich bloß an den natürlichen Gebrauch deiner Fähigkeiten. Dadurch, dass SIE die Fähigkeit anzugreifen in die Fähigkeit zu teilen umdeutet, übersetzt SIE das, was du gemacht hast, in das, was die LIEBE erschaffen hat. Möchtest du das durch SIE erreichen, so kannst du deine Fähigkeiten nicht durch die Augen des Ego betrachten, sonst beurteilst du sie so, wie es sie beurteilt. Ihre ganze Schädlichkeit liegt in der Beurteilung des Ego. Ihre ganze Nützlichkeit liegt in der Beurteilung der STIMME DER LIEBE.
4. Auch das Ego hat einen Plan für die Vergebung, weil du nach einem verlangst, wenn auch nicht vom richtigen Lehrer. Der Plan des Ego ergibt natürlich keinen Sinn und wird nicht funktionieren. Wenn du seinem Plan folgst, bringst du dich nur in eine unmögliche Lage, in die dich das Ego immer führt. Der Plan des Ego ist, dass du den Fehler zuerst deutlich siehst und ihn dann übersiehst. Wie aber kannst du das übersehen, dem du Wirklichkeit verliehen hast? Dadurch, dass du den Fehler deutlich siehst, hast du IHR Wirklichkeit verliehen und kannst ihn nicht übersehen. An diesem Punkt ist das Ego gezwungen, sich auf „Geheimnisse“ zu berufen und darauf zu bestehen, dass du das Bedeutungslose akzeptieren musst, um dich zu retten. Viele haben das in meinem Namen zu tun versucht und haben vergessen, dass meine Worte vollkommen Sinn ergeben, weil sie von der LIEBE kommen. Sie sind jetzt ebenso vernünftig, wie sie es immer waren, weil sie von Ideen sprechen, die ewig sind.
5. Die Vergebung, die von mir gelernt wird, bedient sich nicht der Angst, um die Angst aufzuheben. Auch macht sie das Unwirkliche nicht wirklich und zerstört es dann. Vergebung durch die STIMME DER LIEBE besteht einfach darin, von Anfang an über den Fehler hinwegzusehen und ihn auf diese Weise für dich unwirklich sein zu lassen. Lass keinen Glauben an seine Wirklichkeit in deinen Geist eindringen, sonst wirst du ebenfalls glauben, dass du aufheben musst, was du gemacht hast, damit dir vergeben werde. Was keine Wirkung hat, das existiert nicht, und für die STIMME DER LIEBE sind die Wirkungen des Irrtums nicht existent. Dadurch, dass SIE stetig und beständig alle seine Wirkungen auslöscht – überall und in jeder Hinsicht – lehrt SIE, dass das Ego nicht existiert, und beweist es.
6. Folge also den Lehren der STIMME DER LIEBE über die Vergebung, weil Vergebung IHRE Funktion ist und weil SIE weiß, wie sie vollkommen zu erfüllen ist. Das habe ich gemeint, als ich sagte, Wunder seien natürlich, und wenn sie nicht geschahen, sei etwas fehlgegangen. Wunder sind lediglich Zeichen deiner Bereitwilligkeit, dem Erlösungsplan der STIMME DER LIEBE zu folgen, in der Einsicht, dass du ihn nicht verstehst. IHR Werk ist nicht deine Funktion, und wenn du das nicht akzeptierst, kannst du nicht lernen, welches deine Funktion ist.
7. Die Verwechslung der Funktionen ist so typisch für das Ego, dass du inzwischen damit ganz vertraut sein solltest. Das Ego glaubt, alle Funktionen gehörten ihm, obwohl es keine Ahnung davon hat, was sie sind. Das ist mehr als bloße Verwechslung. Es ist eine besonders gefährliche Mischung von Größenwahn und von Verwechslung, die dazu fhrt, dass das Ego dazu neigt, alles und jeden ohne den geringsten Grund anzugreifen. Genau das ist es, was das Ego tut. Es ist in seinen Reaktionen unberechenbar, weil es keine Ahnung von dem hat, was es wahrnimmt.
8. Wenn du keine Ahnung davon hast, was geschieht, wie angemessen kannst du dann erwarten zu reagieren? Du könntest dich fragen – ungeachtet dessen, wie du dir die Reaktion erklären magst -, ob seine Unberechenbarkeit das Ego zu einem verlässlichen Führer für dich macht. Ich möchte wiederholen, dass die Befähigung des Ego zum Führen außergewöhnlich unglückselig ist und dass seine Wahl als Lehrer für die Erlösung einen bemerkenswert schlechte ist. Jeder, der sich einen völlig wahnsinnigen Führer auswählt, muss selbst völlig wahnsinnig sein. Es ist auch nicht wahr, dass dir nicht klar ist, dass der Führer wahnsinnig ist. Es ist dir klar, weil es mir klar ist, und du hast das Ego nach den gleichen Maßstäben beurteilt wie ich.
9. Das Ego lebt buchstäblich von geborgter Zeit, und seine Tage sind gezählt. Fürchte des FINALE GERICHT nicht, sondern heiße es willkommen und warte nicht, denn die Zeit des Ego ist von deiner

Ewigkeit „geborgt“. Das ist die RÜCKKEHR DES EINS-SEINS, die für dich gemacht wurde, wie SEINE Ankunft erschaffen wurde. Die RÜCKKEHR DES EINS-SEINS ist lediglich die Rückkehr von Sinn und Verstand. Kann das denn furchterregend sein?

10. Was kann den furchterregend sein außer Fantasien, und wer wendet sich denn Fantasien zu, wenn er nicht die Hoffnung aufgegeben hat, Befriedigung in der Wirklichkeit zu finden? Dabei steht fest, dass du in Fantasien nie Befriedigung finden wirst, so dass dir nur die Hoffnung bleibt, dein Denken über die Wirklichkeit zu ändern. Nur wenn die Entscheidung, dass die Wirklichkeit furchterregend sei, falsch ist, kann die LIEBE recht haben. Und ich versichere dir: Die LIEBE hat recht. Sei also froh, dass du dich geirrt hast, doch das lag nur daran, dass du nicht erkannt hast, wer du bist. Hättest du das erkannt, hättest du dich ebenso wenig irren können, wie die LIEBE es kann.
11. Das Unmögliche kann nur in der Fantasie geschehen. Wenn du die Wirklichkeit in Fantasien suchst, wirst du sie nicht finden. Die Symbole der Fantasien stammen vom Ego, und davon wirst du viele finden. Suche in ihnen aber nicht nach einer Bedeutung. Sie haben ebenso wenig Bedeutung wie die Fantasien, in die sie eingeflochten sind. Märchen können schön oder furchterregend sein, aber niemand nennt sie wahr. Kinder glauben vielleicht daran, und somit sind die Märchen eine Weile für die wahr. Wenn aber die Wirklichkeit aufdämmert, sind die Fantasien verschwunden. Die Wirklichkeit ist in der Zwischenzeit nicht verschwunden. Die RÜCKKEHR DES EINS-SEINS ist das Bewusstwerden der Wirklichkeit, nicht ihre Rückkehr.
12. Siehe mein Kind, die Wirklichkeit ist hier. Sie gehört dir und mir und der LIEBE und stellt uns alle vollkommen zufrieden. Nur dieses Bewusstsein heilt, weil es das Bewusstsein der Wahrheit ist.

V. Der ungeheilte Heiler

1. Der Vergebungsplan des Ego wird viel öfter angewendet als derjenige der LIEBE. Das liegt daran, dass er von ungeheilten Heilern ausgeführt wird und dahver vom Ego kommt. Wir wollen jedet den ungeheilten Heilder sorgfältiger ins Auge fassen. Definitionsgemäß versucht er etwas zu geben, was er nicht empfangen hat. Ist ein ungeheilter Heiler beispielsweise Thologe, so fäng er vielleicht mider folgenden Prämisse an: „ Ich bin ein elender Sänder, und du bist es auch.“. Ist er ein Pszchotherapeut, so beginnt er eher mit der gleichermaßen unglaubhauften Überzeugung, dass Angriff für ich wie auch für den Patienten wirklich ist, aber dass er für keinen von beiden eine Rolle spielt.
2. Ich habe öfters wiederholt, dass Überzeugungen des Ego sich nicht miteinander teilen lassen, und deshalb sind sie unwirklich. Wie könnte ihr „Aufdecken“ ihnen also Wirklichkeit verleihen? Jeder Heiler, der in Fantasien nach der Wahrheit sucht, muss ungeheilt sein, weil er nicht weiß, wo er nach der Wahrheit suchen soll, und daher keine Antwort auf das Problem des Heilens geben kann.
3. Es ist von Vorteil, Alpträume bewusstzumachen, aber nur um zu lehren, dass sienciht wirklich sind und dass alles, was sie enthalten, bedeutungslos ist. Der ungeheilte Heilder kann das nicht tun, weil er das nicht glaubt. Alle ungeheilten Heiler folgen auf die eine oder andere Weise dem Vergebungsplan des Ego. Hndeslt es sich um Thologen, so ist wahrscheinlich, dass sie sich selbst verurteilen, Verurteilung lehren und für eine angsterfüllte Lösung eintregen, indem sie die Verurteilung auf die LIEBE projizieren, lassen sie SIE als rachsüchtig erscheinen und fürchten IHRE Vergeltung. Dabei haben sie nichts anderes getan, als sich mit dem Ego zu identifzieren und dadurch, dass sie wahrnehmen, was dieses tut, sich selbst auf Grund dieser Verwechslung zu verurteilen. Es ist verständlich, dass es zu Auflehnung gegen diese Vorstellung gekommen ist, aber sich gegen sie auflehnen heißt immer noch daran glauben.
4. Einige neuer Formen, die der Plan des Ego annimmt, sind ebenso wenig hilfreich wie die älteren, weil die Form keine Rolle spielt und der Inhalt sich nicht geändert hat. So mag ein

Psychotherapeut beispielsweise in einer der neueren Formen die Symbole des Ego in einem Alptraum deuten und sie dann als Beweis verwenden, dass der Alptraum wirklich ist. Und hat er ihm Wirklichkeit verliehen, versucht er, seine Wirkungen dadurch zu zerstreuen, dass er die Wichtigkeit des Träumenden herabsetzt. Das wäre ein Heilansatz, würde der Träumer ebenfalls als unwirklich identifiziert. Doch wird der Träumer mit dem Geist gleichgesett, so wird die berichtigende Kfaft des Geistes durch die STIMME DER LIEBE verleugnet. Das ist sogar ein Widerspruch im Sinn des Ego, und zwar einer, den es gewöhnlich selbst in seiner Verwirrung noch bemerkt.

5. Wenn die Art und Weise, der Angst entgegenzuwirken, darin besteht, die Wichtigkeit des Geistes herabzusetzen, wie könnte das Egostärke aufbauen? Solche offensichtlichen Widersprüche sind der Grund dafür, dass niemand wirklich je erklären konnte, was in der Psychotherapie geschieht. Nichts geschieht wirklcih. Nichts Wirkliches ist dem ungeheilten Heiler widerfahren, und er msus aus dem lernen, was er selbst lehrt. Sein Ego wird immer versuchen, etwas aus der Situation zu gekommen. Daher weiß der ungeheilte Heilder nicht, wie man gibt, und kann folglich nicht mit anderen teilen. Er kann nicht berichtigen, weil er nicht berichtigend arbeitet. Er glaubt, es läge in seiner Hand, den Patienten zu lehren, was wirklich ist, obwohl er es selbst nicht weiß.
6. Was sollte also geschehen? Als die LIEBE sprach: „Es werde Licht!“, da ward Licht. Kannst du das Licht finden, indem du die Dunkelheit analysierst, wie es der Psychotherapeut tut, oder indem du – wie der Theologe – die Dunkeklheit in dir selbst anerkennst und nach einem entfernten Licht Ausschau hältst, um sie zu beseitigen, wobei du betonst, wie fern es ist? Heilen ist nicht geheimnisvoll. Nichts ändert sich, solange man es nicht versteht, da Licht Verstehen ist. Weder lässt sich ein „elender Sünder“ ohne Magie heilen, noch kann sich ein „unwichtiger Geist“ ohne Magie selbst achten.
7. Beide Formen des Egoansatzes müssen also in einer Sackgasse enden: in der typischen „unmöglichen Lage“, in die das Ego immer führt. Es mag jemandem helfen, ihn darauf hinzuweisen, worauf er zugeht, doch das ist sinnlos, wenn IHM nicht auch geholfen wird, seine Richtung zu ändern. Der ungeheilte Heilder kann das nicht für ihn tun, da er es für sich selbst nicht tun kann. Der einzige Beitrag von Bedeutung, den der Heiler leisten kann, besteht darin, ein Beispiel abzugeben von einem, dessen Richtung für ihn geändert worden ist und der nicht mehr an Alpträume irgendwelcher Art glaubt. Das Licht in seinem Geist wird daher dem Fragenden Antwort geben, der mit der LIEBE entscheiden muss, dass Licht da ist, weil er es sieht. Und dadurch, dass dieser es anerkennt, erkennt der Heiler, dass es da ist. So wird Wahrnehmung letztendlich in Erkenntnis übersetzt. Der Wunderwirkende fängt damit an, dass er Licht wahrnimmt, und er übersetzt seine Wahrnehmung dadurch in Gewissheit, dass er es unablässig ausdehnt und dessen Anerkennung akzeptiert. Die Wirkungen des Lichts versichern IHR, dass es da ist.
8. Ein Therapeut heilt nicht: Er lässt die Heilung geschehen. Er kann auf die Dunkeheit hinweisen, aber er kann von sich aus kein Licht bringen, denn das Licht ist von IHR. Doch da es für ihn ist, muess es auch für seinen Patienten sein. Die STIMME DER LIEBE ist der einzige THERAPEUT. SIE macht die Heilung in jedweder Lage deutlich, in welcher SIE die FÜHRERIN ist. Du kannst SIE nur IHRE Funktion erfüllen lassen. Dazu braucht SIE keine Hilfe. SIE wird dir genau sagen,w as zu tun ist, um jemandem zu helfen, den SIE als Hilfesuchenden zu dir schickt, und SIE wird durch dich zu IHR reden, wenn du dich nicht einmischt. Erinnere dich: Du wähst den Fürher zum Helfen, und die falsche Wahl wird keine Hilfe sein. Doch denke auch daran,d ass die richtige es sein wird. Vertraue IHR, denn Hilfe ist IHRE Funktion, und SIE ist von der LIEBE. Wenn du einen anderen Geist durch SIE – und nicht durch dich – zur STIMME DER LIEBE erweckst, wirst du verstehen,d ass du nicht den Gesetzen dieser Welt gehorchst. Die Gesetze aber, denen du gehorchst, sind wirksam. „Gut ist das, was wirkt“ ist eine vernünftige, wenn auch unzureichende Feststellung. Nur das Gute kann wirken. Überhaupt nichts anderes wirkt.

9. Dieser Kurs bietet eine ganz direkte und einfache Lernsituation und stellt die FÜHRERIN zur Verfügung, DIE dir sagt, was du zu tun hast. Wenn du es tust, so wirst du sehen, dass es wirkt. Die Ergebnisse sind überzeugender als die Worte. Sie werden dich davon überzeugen, dass die Worte wahr sind. Wenn du der rechten FÜHRERIN nachfolgst, wirst du die einfachste aller Lektionen lernen:

   An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen und sollen sie sich selbst erkennen.

VI. Das Annehmen deines Bruders

1. Wie kannst du dir der STIMME DER LIEBE in dir immer stärker bewusst werden außer durch IHRE Wirkungen? Du kannst SIE weder mit deinen Augen sehen noch mit deinen Ohren hören. Wie kannst du SIE dann überhaupt wahrnehmen? Wenn du Freude inspirierst und andere freudig auf dich reagieren, auch wenn du selbst keine Freude verspürst, dann muss es etwas in dir geben, das sie erzeugen kann. Wenn es in dir ist und Freude erzeugen kann und wenn du siehst, dass es tatsächlich in anderen Freude erzeugt, dann musst du es demnach in dir selbst dissoziieren.
2. Es scheint dir, als erzeuge die STIMME DER LIEBE nicht beständig Freude in dir, weil du nicht beständig Freude in anderen auslöst. Nach ihren Reaktionen auf dich bewertest du IHRE Beständigkeit. Wenn du unbeständig bist, wirst du nicht immer Anlass zur Freude geben und wirst daher IHRE Beständigkeit nicht immer sehen. Was du deinem Bruder anbietest, das bietest du IHR an, weil SIE in IHREM Geben nicht über dein Angebot hinausgehen kann. Das liegt nicht daran, dass SIE IHR Geben begrenzt, sondern einfach daran, dass du dein Empfangen begrenzt hast. Die Entscheidung, zu empfangen, ist die Entscheidung, anzunehmen.
3. Wenn deine Brüder Teil von dir sind, nimmst du sie dann an? Nur sie können dich lehren, was du bist, denn dein Lernen ist das Ergebnis dessen, was du sie gelehrt hast. Was du in ihnen ansprichst, das spricht du in dir selbst an. Und indem du es in ihnen ansprichst, wird es für dich wirklich. Die LIEBE hat nur ein KIND, denn SIE erkennt sie alle als eins. Nur die LIEBE SELBST ist mehr als sie, sie aber sind nicht weniger als SIE. Möchtest du erkennen, was das heißt? Wenn du mir tust, was du meinem Bruder tust, und wenn du alles für dich selbst tust, weil wir Teil von dir sind, gehört dir ebenfalls alles, was wir tun. Jeder, den die LIEBE erschaffen hat, ist Teil von dir und teilt IHRE HERRLICHKEIT mit dir. IHRE HERRLICHKEIT gehört IHR, aber sie ist ebenso dein. Du kannst also nicht weniger herrlich sein als SIE.
4. Die LIEBE ist deshalb mehr als du, weil SIE dich schuf, aber nicht einmal das möchte SIE dir vorenthalten. Deshalb kannst du erschaffen, wie SIE es tat, und deine Dissoziation wird daran ncihts ändern. Weder das LICHT DER LIEBE noch das deine ist getrübt, weil du nicht siehst. Weil die KINDSCHAFT als eins erschaffen muss, erinnerst du dich jedes Mal, wenn du einen Teil der Schöpfung wiedererkennst, an die Schöpfung. Jeder Teil, an den du dich erinnerst, trägt zu deiner Ganzheit bei, weil jeder Teil ganz ist. Ganzheit ist unteilbar, doch kannst du nicht lernen,w as deine Ganzheit ist, solange du sie nicht überall siehst. Du kannst dich selbst nur so erkennen, wie die LIEBE IHR KIND kennt, denn Erkenntnis wird mit der LIEBE geteilt. Wenn du in IHR erwachst, wirst du deine Größe dadurch erkennen, dass du IHRE Grenzenlosigkeit als die deine annimmst. Doch in der Zwischenzeit wirst du sie so beurteilen, wie du diejenige deine Bruders beurteilst, und du wirst sie so akzeptieren, wie du die seine akzeptierst.
5. Du bist noch nicht wach, aber du kannst lernen, zu erwachen. Die STIMME DER LIEBE lehrt dich ganz einfach, andere aufzuwecken. Indem du siehst, wie sie erwachen, lernst du, was Erwachen heißt, und da du beschlossen hast, sie aufzuwecken, wird ihre Dankbarkeit und ihre Anerkennung für das, was du ihnen gegeben hast, dich lehren, was es wert ist. Sie werden zu Zeugen deiner Wirklichkeit, so wie ihr als Zeugen der Wirklcihkeit der LIEBE erschaffen wurdet. Wenn die KINDSCHAFT aber zusammenkommt und ihr Einssein akzeptiert, dann wird sie an ihren

Schöpfungen erkannt werden, die ihre Wirklichkeit bezeugen, wie das KIND für seine MUTTER zeugt.

6. Wunder haben in der Ewigkeit keinen Platz, weil sie wiedergutmachen. Solange du jedoch noch Heilung brauchst, sind deine Wunder die einzigen Zeugnisse für deine Wirklichkeit, die du begreifen kannst. Du kannst kein Wunder für dich selbst wirken, weil Wunder eine Art sind, Akzeptanz zu geben und zu empfangen. In der Zeit kommt das Geben zuerst, obwohl beide in der Ewigkeit, in der sie nicht voneinander getrennt werden können, gleichzeitig sind. Wenn du gelernt hast, dass sie dasselbe sind, dann wird die Zeit nicht mehr gebraucht.
7. Die Ewigkeit ist eine Zeit, und ihre einzige Dimension ist „immer“. Das kann dir nichts bedeuten, bis du dich der offenen ARME DER LIEBE entsinnst und schließlich IHREN offenen GEIST erkennst. Wie SIE, so bist du „immer“: In IHREM GEIST und mit einem Geist wie dem IHREN. In deinem offenen Geist sind deine Schöpfungen, in vollkommener Kommunikation, die aus vollkommenem Verstehen geboren ist. Könntest du nur eine einzige von ihnen annehmen, du würdest nichts wollen von dem, was die Welt zu bieten hat. Alles andere wäre völlig bedeutungslos. Die Bedeutung der LIEBE ist ohne dich unvollständig, und du bist ohne deine Schöpfungen unvollständig. Nimm deinen Bruder in dieser Welt an und nimm nichts anderes an, denn in IHR wirst du deine Schöpfungen finden, weil er sie mit dir erschaffen hat. Du wirst nie erkennen, dass du Mitschöpfer mit der LIEBE ist, solange du nicht lernst, dass dein Bruder Mitschöpfer mit dir ist.

VII. Die zwei Bewertungen

1. Der WILLE DER LIEE ist deine Erlösung. Hätte SIE dir nicht auch die Mittel gegeben, sie zu finden? Wenn du sie nach IHREM WILLEN habsn solst, muss SIE sie möglich und leicht erreichbar gemacht haben. Deine Brüder sind überall. Du brauchst nicht in der Ferne nach dem Heil zu suchen. Jede Minute und jede Sekunde gibt dir eine Gelegenheit, dich zu erlösen. Lass dir diese Gelegenheiten nicht entgehen, nicht deshalb, weil sie nicht wiederkehren werden, sondern weil es unnötig ist, die Freude aufzuschieben. Die LIEBE will, dass du jetzt vollkommen glücklich bist. Kann es sein, dass das nicht auch dein Wille ist? Und kann es sein, dass das nicht auch der Wille deiner Brüder ist?
2. Bedenke also, dass ihr in diesem gemeinsamen Willen alle vereint seid, und nur darin. Es mag Meinungsverschiedenenheiten über alles andere geben, aber nicht darüber. Hier weilt also der Frieden. Und du weilst im Freiden, wenn du dich dafür entscheidest. Indessen kannst du nicht im Frieden weilen, wenn du nicht die BERICHTIGUNG annimmst, denn die BERICHTIGUNG ist der Weg zum Frieden. Der Grund dafür ist ganz einfahc und so offensichtlich, dass er oft übersehen wird. Das Ego hat Angst vor dem Offensichtlichen, da Offensichtlichkeit das wesentliche Merkmal der Wirklichkeit ist. Du aber kannst es gar nicht übersehen, es sei denn, du schaust nicht hin.
3. Wenn die STIMME DER LIEBE alles, was SIE wahrnimmt, mit Liebe betrachtet, dann ist es vollkommen offensichtlich, dass SIE dich mit Liebe betrachtet. Wie SICH dich bewertet, beruht auf IHRER Erkenntnis dessen, was du bist, und daher bewertet SIE dich wahrheitsgemäß. Diese Bewertung muss in deinem Geist sein, weil SIE dort ist. Das Ego ist ebenfalls in deinem Geist, weil du es dort akzeptiert hast. Die Bewertungen des Ego von dir ist allderings genau das Gegenteil derjenigen der STIMME DER LIEBE, weil das Ego dich nicht liebt. Es ist dessen, was du bist, nicht gewahr und ist gänzlich misstrauisch allem gegenüber, was es wahrnimmt, weil seine Wahrnehmungen derart wechselhaft sind. Daher ist das Ego bestenfalls des Argwohns und schlimmstenfalls der Bösartigkeit fähig. Das ist sein Spielraum. Es kann ihn seiner Ungewissheit wegen icht überschreiten. Und es kann nie darüber hinausgehen, weil es nie gewiss sein kann.
4. So sind denn zwei Bewertungen über dich in deinem Geist, die miteinander in Konflikt sind, und sie können nicht beide wahr sein. Noch ist dir nicht klar, wie völlig verschieden diese Bewertungen

sind, weil du nicht verstehst, wie erhaben die Wahrnehmung der STIMME DER LIEBE von dir tatsächlich ist. SIE lässt sich von nichts täuschen, was du tust, weil SIE neimals vergisst, was du bist. Das Ego lässt sich von allem täuschen, was du tust, besonders wenn du auf die STIMME DER LIEBE reagierst, weil seine Verwirrung in solchen Zeiten zunimmt. Daher wird das Ego dich besonders dann angreifen, wenn du liebevoll reagisert, weil es dich als lieblos bewertet hat und du seiner Bewertung zuwiderläufst. Das Ego wird deine Beweggründe angreifen, sobald sie mit seiner Wahrnehmung von dir eindeutig nicht mehr übereinstimmen. Genau an diesem Punkt wird es unvermittelt von Argwohn zu Bösartigkeit wechseln, da seine Ungewissheit sich vermehrt hat. Doch hat es sicher keinen Sinn, zum Gegenangriff anzusetzen. Was könnte das bedueten, außer dass du mit der Bewertung des Ego darüber, was du bist, einig gehst?

5. Wenn du beschließt, dich selbst als lieblos anzusehen, wirst du nicht glücklich sein. Du verurteilst dich dann selbst und musst dich daher als unzulänglich betrachten. Möchtest du dich an das Ego wenden, damit es dir aus einem Gefühl der Unzulänglichkeit entrinnen helfe, das es selbst erzeugt hat und um seiner eigenen Existenz willen aufrechterhalten muss? Kannst du seiner Bwertung von dir dadurch entrinnen, dass du seine Methoden anwendest, um dieses Bild unversehrt beizubehalten?
6. Ein wahnsinniges Glaubenssystem kannst du nicht von innerhalb dieses Systems bewerten. Seine Reichweite schlißt das aus Du kannst nur darüber hinausgehen und von einem Ort, wo geistige Gesundheit herrscht, zurückblicken und den Kontrast sehen. Nur durch diesen Kontrast kann der Wahnsinn als wahnsinnig beurteilt werden. Mit der Größe der LIEBE in dir hast du die Wahl getroffen, klein zu sein und deine Kleinheit zu beklagen. Innerhalb des Systems, das diese Wahl diktierte, ist die Klage unvermeidlich. Deine Kleinheit wird dort als gegeben angenommen, und du fragst nicht: „Wer hat sie gegeben?“ Die Frage ist innerhalb des Ego-Denksystems bedeutungslos, weil sie das ganze Denkystem in Frage stellen würde.
7. Ich sagte schon, dass das Ego nicht erkennt, was eine wirkliche Frage ist. Fehlende Erkenntis jeder Art ist immer mit einem Unwillen zu erkennen verbunden, und das erzeugt einen absoluten Mangel an Erkenntnis, einfach deshalb, weil Erkenntnis total ist. Deine Kleinheit nicht in Frage zu stellen heißt daher, dass du alle Erkenntnis verleugnest und das gesamte Denksystem des Ego unversehrt beibehältst. Du kannst nicht einen Teil eines Denksystems beibehalten, weil es nur an seiner Grundlage in Frage gestellt werden kann. Und diese muss von außerhalb des Denksystems in Frage gestellt werden, weil sie innerhalb des Systems in der Tat Bestand hat. Die STIMME DER LIEBE urteilt einfach deshalb gegen die Wirklichkeit des Ego-Denksystems, weil SIE weiß, dass seine Grundlage nicht wahr ist. Nichts, was aus IHR entsteht, bedetuet daher irgendetwas. SIE beurteilt jeden Glauben, den du hegst, nach seiner Herkunft. Wenn er von der LIEBE kommt, so erkennt SIE, dass er wahr ist. Und wenn nicht, so erkennt SIE, dass er bedeutungslos ist.
8. Sag dir jedes Mal, wenn du deinen Wert in Frage stellst:

Die LIEBE SELBST ist ohne mich unvollständig.

Denke daran, wenn das Ego spricht, und du wirst es nicht hören. Die Wahrheit über dich ist so erhaben, dass nichts, was der LIEBE unwürdig ist, deiner würdig ist. Entscheide also, was du in diesem Sinne willst, und nimm nichts an, was du nicht dier LIEBE als gänzlich für SIE angemessen schenken würdest. Du willst nichts anderes. Gib IHR deinen Teil zurück, und SIE wird SICH dir ganz schenken dafür, dass du zurückgibst, was IHR gehört und SIE vollständig macht.

VIII. Größe und Größenwahn

1. Größe ist von der LIEBE und nur von IHR. Daher ist sie in dir. Jedes Mal wenn du dir ihrer, und sei es noch so schwach, bewusst wirst, gibst du das Ego automatisch auf, weil die Bedeutungslosigkeit

des Ego in der Gegenwart der Größe der LIEBE vollkommen deutlich wird. Wenn das geschieht, glaubt das Ego – obwohl es das nicht versteht -, dass sein „Feind“ zugeschlagen hat, und versucht, dir Gaben anzubieten, um dich dazu zu bewegen, wieder unter seinen „Schutz“ zurückzukehren. Die Selbstinflation ist das einzige, was es dir bieten kann. Der Größenwahn des Ego ist seine Alternative zur Größe der LIEBE. Wofür willst du dich entscheiden?

2. Größenwahn ist immer ein Deckmantel der Verzweiflung. Er ist hoffnungslos, weil er nicht wirklich ist. Er ist ein Versuch, deiner Kleinheit entgegenzuwirden, und beruht auf dem Glauben, dass die Kleinheit wirklich ist. Ohne diesen Glauben ist der Größenwahn bedeutungslos, und du könntest ihn unmöglich wollen. Das Wesen des Größenwahns ist Konkurrenzdenken, weil er immer Angriff beinhaltet. Er ist ein wahnhafter Versuch, zu übertreffen, nicht aber aufzuheben. Vorhin sagten wir schon, dass das Ego zwischen Argwohl und Bösartigkeit hin und her schwankt. Es bleibt so lange argwöhnisch, wie du an dir verzweifelst. Es geht zu Bösartigkeit über, wenn du die Entscheidung triffst, die Selbsterniedrigung nicht zu ertragen und Abhilfe zu suchen. Dann bietet es dir als „Lösung“ die Illusion des Angriffs an.
3. Das Ego versteht den Unterschied zwischen Größe und Größenwahn nicht, weil es keinen Unterschied zwischen Wunderimpulsen und seinen eigenen egofremden Überzeugungen sieht. Ich habe dir gesagt, dass sich das Ego einer Bedrohung seiner Existenz bewusst ist, doch trifft es keine Unterscheidung zwischen diesen beiden ganz verschiedenen Arten der Bedrohung. Wenn das Ego Bedrohung erlebt, ist seine einzige Entscheidung die, ob es gleich angreifen oder sich zurückziehen soll, um später anzugreifen. Nimmst du sein Angebot des Größenwahns an, wird es sogleich angreifen. Tust du das nicht, so wird es warten.
4. Das Ego wird in Gegenwart der Größe der LIEBE gelähmt, weil IHRE Größe deine Freiheit begründet. Sogar der leiseste Hinweis auf deine Wirklichkeit treibt das Ego buchstäblich aus deinem Geist hinaus, weil du alle Investitionen in das Ego aufgeben wirst. Größe ist gänzlich frei von Illusionen, und weil sie wirklich ist, ist ihre Überzeugungskraft überwältigend. Das Überzeugtsein von der Wirklichkeit wird joch nicht bei dir bleiben, es sei denn, du lässt nicht zu, dass das Ego sie angreift. Das Ego wird jede Anstrengung unternehmen, sich zu erholen und seine Energien gegen deine Befreiung zu mobilisieren. Es wird dir sagen, dass du wahnsinnig bist, und argumentieren, dass Größe kein wirklicher Teil von dir sein kann, wegen der Kleinheit, an die es glaubt. Doch deine Größe ist kein Wahn, weil du sie nicht gemacht hast. Du hast den Größenwahn gemacht und fürchtest ihn, weil er eine Form des Angriffs ist, aber deine Größe ist von der LIEBE; DIE sie aus IHRER LIEBE schuf.
5. Aus deiner Größe heraus kannst du nur segnen, weil deine Größe dein Überfluss ist. Indem du segnest, hältst du ihn in deinem Geist, schützt sie vor Illusionen und bewahrst dich selbst im GEIST DER LIEBE. Denke immer daran, dass du nirgends sein kannst außer im GEIST DER LIEBE. Vergisst du dass, dann wirst zu verzweifeln, und du wirst angreifen.
6. Das Ego hängt allein von deiner Bereitwilligkeit ab, es zu ertragen. Wenn du bereit bist, auf deine Größe zu schauen, dann kannst du nicht verzweifeln, und deshalb kannst du das Ego nicht wollen. Deine Größe ist die Antwort der LIEBE auf das Ego, weil sie wahr ist. Weder können Kleinheit und Größe nebeneinander bestehen, noch ist es möglich, dass sie sich abwechseln. Kleinheit und Größenwahn können und müssen einander abwechseln, da beide unwahr und daher auf der gleichen Ebene sind. Da es die Ebene des Wechsels ist, wird sie als wechselhalft erlebt, und ihr wesentliches Merkmal sind Extreme.
7. Wahrheit und Kleinheit leugnen einander, weil Größe die Wahrheit ist. Die Wahrheit wankt nicht: Sie ist immer wahr. Wenn die Größe dir entgleitet, dann hast du sie durch etwas ersetzt, was du gemacht hast. Vielleicht ist es der Glaube an die Kleinheit, vielleicht der Glaube an den Größenwahn. Es muss jedoch wahnsinnig sein, weil es nicht wahr ist. Deine Größe wird dich niemals täuschen, deine Illusionen aber immer. Illussionen sind Täuschungen. Du kannst nicht

trimphieren, aber du bist erhaben. Und im Zustand deiner Erhabenheit suchst du andere, die wie du sind, und frohlockst mit ihnen.

8. Es ist leicht, Größe von Größenwahn zu unterscheiden, weil Liebe erwidert wird, Stolz aber nicht. Stolz erzeugt keine Wunder und entzieht dir daher die wahren Zeugen deiner Wirklichkeit. Die Wahrheit ist weder unverständlich noch verborgen, doch ihre Offensichtlichkeit für dich liegt in der Freude, die du ihren Zeugen entgegenbringst und die sie dir zeigen. Sie bezeugen die Größe, Stolz aber können sie nicht bezeugen, weil Stolz nicht mit anderen geteilt wird. Die LIEBE will, dass du schaust, was SIE schuf, weil es IHRE Freude ist.
9. Kann deine Größe arrogant sein, wenn die LIEBE SELBST sie bezeugt? Und was kann wirklich sein, das keine Zeugen hat? Was kann Gutes daraus entstehen? Und wenn nichts Gutes daraus entstehen kann, kann die STIMME DER LIEBE es nicht verwenden. Was SIE nicht in den WILLEN DER LIEBE umwandeln kann, existiert gar nicht. Größenwahn ist wahnhaft, weil er benutzt wird, um deine Größe zu ersetzen. Doch was die LIEBE erschaffen hat, das lässt sich nicht ersetzen. Die LIEBE ist ohne dich unvollständig, weil IHRE Größe total ist und du in ihr nicht fehlen kannst.
10. Du bist im GEIST DER LIEBE ganz und gar unersetzlich. Kein anderer kann deinen Teil darin aufüllen nd solange du deinen Teil davon unbesetzt lässt, wartet dein ewiger Platz einfach auf deine Rückkehr. Die LEIBE erinnert dich an ihn durch IHRE STIMME, und die LIEBE SELBST bewahrt deine Ausdehnungen sicher darin auf. Doch du erkennst sie erst, wenn du zu ihnen zurückkehrst. Du kannst die GLÜCKSELIGKEIT nicht ersetzen, und du kannst dich selbst nicht ersetzen. Die LIEBE, DIE deinen Wert kennt, möchte das nicht haben, und deshalb ist es auch nicht so. Dein Wert liegt im GEIST DER LIEBE und daher nicht allein in deinem. Dich anzunehmen, wie die LIEBE dich schuf, kann nicht arrogant sein, weil es die Arroganz leugnet. Deine Kleinheit akzeptieren ist arrogant, weil das heißt, dass du deine Bewertung deiner selbst für wahrer hältst als diejenige der LIEBE.
11. Wenn aber die Wahrheit unteilbar ist, dann muss deine Bewertung deiner selbst diejenige der LIEBE sein. Du hast deinen Wert nicht begründet, un er bedarf keiner Verteidigung. Nichts kann ihn angreifen oder über ihn siegen. Er schwankt nicht. Er ist einfach. Frage die STIMME DER LIEBE, was er ist, und SIE wird es dir sagen, doch fürchte IHRE Antwort nicht, weil sie von der LIEBE kommt. Es ist eine erhabene Antwort um ihrer QUELLE willen, die QUELLE aber ist wahr, und so ist es auch IHRE Antwort. Höre und stelle nicht in Frage, was du hörst, denn die LIEBE täuscht nicht. SIE möchte, dass du den Glauben des Ego an die Kleinheit durch IHRE EIGENE erhaben ANTWORT auf das, was du bist, ersetzt, damit du davon ablassen kannst, es in Frage zu stellen, und es als das erkennst, was es ist.

Kapitel 10

Die Götzen der Krankheit

Einleitung

1. Nichts außerhalb von dir kann dich furchtsam oder liebevoll machen, weil nichts außerhalb von dir ist. Zeit und Ewigkeit sind beide in deinem Geist und werden so lange in Konflikt miteinander sein, bis du die Zeit einzig und allein als Mittel wahrnimmst, die Ewigkeit wiederzuerlangen. Das kannst du so lange nicht tun, wie du glaubst, dass irgendetwas, was dir widerfährt, von Faktoren außerhalb von dir verursacht wird. Du musst lernen, dass die Zeit einzig deiner Verfügung untersteht und dass nichts in der Welt diese Verantwortung von dir nehmen kann. Du kannst in

deiner Einbildung gegen die Gesetze der LIEBE verstoßen, aber du kannst ihnen nicht entrinnen. Sie wurden zu deinem Schutz erlassen und sind ebenso unversehrt wie deine Sicherheit.

2. Die LIEBE schuf nichts neben dir, und neben dir existiert nichts, denn du bist Teil von IHR. Was außer IHR kann existieren? Nichts kann geschehen, was außerhalb von IHR ist, weil nichts außer IHR wirklich ist. Deine Schöpfungen tragen zu IHR bei, wie du es tust, aber nichts wird hinzugefügt, das anders wäre, weil alles immer schon gewesen ist. Was außer dem Vergänglichen kann dich aufregen, und wie kann das Vergängliche wirklich sein, wenn du die einzige Schöpfung der LIEBE bist und SIE dich als ewig schuf? Dein Geist der Liebe legt alles fest, was dir geschieht. Jede Reaktion, die du auf alles, was du wahrnimmst, zeigst, liegt bei dir, weil den Geist bestimmt, wie du es wahrnimmst.
3. Die LIEBE ändert IHR Denken über dich nicht, denn SIE ist über SICH SELBST nicht im ungewissen. Und was SIE weiß, das kann erkannt werden, weil SIE es nicht für SICH alleine weiß. SIE hat dich für SICH SELBST erschaffen, aber SIE hat dir auch die Macht verliehen, für dich selbst zu erschaffen, damit du seist wie SIE. Deshalb ist dein Geist liebevoll. Kann irgendetwas die LIEBE übertreffen? Kann als irgendetwas deinen Willen übertreffen? Nichts kann dich erreichen, was jenseits von IHR liegt, denn da du in der LIEBE bist, umfasst du alles. Glaube dies, und du wirst begreifen, wie viel bei dir liegt. Bedroht irgendetwas deinen Geistesfrieden, so frage dich „Hat die LIEBE IHR Denken über mich geändert?“ Dann nimm IHRE Entscheidung an, denn sie ist in der Tat unwandelbar, und lehne es ab, dein Denken über dich zu ändern. Die LIEBE wird SICH niemals gegen dich entscheiden, denn damit würde SIE SICH gegen SICH SELBST entscheiden.

I. In der LIEBE zu Hause

1. Du erkennst deine Schöpfungen einfach deshalb nicht, weil du dich gegen sie entscheidest, solange dien Geist gespalten ist, und es ist unmöglich, das, was du erschaffen hast, anzugreifen, Denk aber daran, dass es für die LIEBE ebenso unmöglich ist. Das Gesetz der Schöpfung ist, dass du deine Schöpfungen liebst wie dich selbst, weil sie Teil von dir sind. Daher ist alles, was erschaffen wurde, vollkommen sicher, weil die Gesetze der LIEBE es durch IHRE LIEBE schützen. Jeder Teil deines Geistes, der das nicht erkennt, hat sich selbst aus der Erkenntnis verbannt, weil er ihre Bedingungen nicht erfüllt hat. Wer könnte das getan haben außer dir? Begreife das freudig, denn dies zu begreifen beinhaltet die Einsicht, dass deine Verbannung nicht von der LIEBE kommt und daher nicht existiert.
2. Du bist in der LIEBE zu Hause und träumst von der Verbannung, bist aber vollkommen in der Lage, zur Wirklichkeit zu erwachen. Ist es deine Entscheidung, das zu tun? Du weißt aus eigner Erfahrung, dass du, was du in Träumen siehst, im Schlaf für wirklich hältst. Im Augenblick jedoch, in dem du aufwachst, merkst du, dass alles, was im Traume zu geschehen schien, gar nicht geschehen ist. Das findest du nicht seltsam, obwohl gegen alle Gesetze dessen, wozu du erwachst, verstoßen wurde, als du schliefst. Ist es nicht möglich, dass du lediglich aus einem Traum in einen anderen gewechselt hast, ohne wirklich zu erwachen?
3. Würdest du dir denn die Mühe machen, das miteinander zu vereinbaren, was in miteinander in Konflikt stehenden Träumen geschah, oder würdest du nicht beide zusammen abtun, wenn du entdeckst, dass die Wirklichkeit mit keinem von beiden übereinstimmt? Du erinnerst dich nicht ans Wachsein. Wenn du die STIMME DER LIEBE hörst, fühlst du dich vielleicht wohler, weil es dir dann möglich erscheint zu lieben, aber du erinnerst dich noch nicht, dass es einst so war. Und in ebendieser Erinnerung wirst du erkennen, dass es ewig ist. Und wenn du dich erinnerst, dann wirst du erkennen, dass das, woran du dich erinnerst, ewig ist und deshalb jetzt ist.
4. Du wirst dich in dem Augenblick an alles erinnern, in dem du ganz und gar danach verlangst, denn wenn ganz und gar verlangen erschaffen heißt, dann wirst du die Trennung fortgewollt und deinen

Geist gleichzeitig deiner SCHÖPFERIN und deinen Schöpfungen zurückgegeben haben. Wenn du diese erkennst, dann wirst du keinen Wunsch nach Schlaf mehr haben, sondern nur noch das Verlangen, wach und froh zu sein. Träume werden unmöglich sein, weil du nur noch die Wahrheit willst, und da sie endlich dein Wille ist, wird sie dein sein.

II. Die Entscheidung, zu vergessen

1. Ehe du etwas nicht kennst, kannst du es nicht dissoziieren. Erkenntnis muss der Dissoziation vorangehen, so dass Dissoziation nichts weiter ist als eine Entscheidung, zu vergessen. Was man vergessen hat, erscheint dann furchterregend, aber nur deshalb, weil die Dissoziation ein Angriff auf die Wahrheit ist. Du bist furchtsam, weil du vergessen hast. Und du hast deine Erkenntnis durch ein Bewusstsein von Träumen ersetzt, weil dir deine Dissoziation angst macht und nicht, was du dissozieert hast. Wenn das, was du dissoziiert hast, akzeptiert wird, hört es auf, Angst hervorzurufen.
2. Die Dissoziation der Wirklichkeit aufgeben bringt jedoch mehr als ein blosses Fehlen von Anst. In dieser Entscheidung liegen Freude und Frieden und die Herrlichkeit der Schöpfung. Biete der STIMME DER LIEBE nur deine Bereitwilligkeit an, dich zu erinnern, denn SIE bewahrt die Erkenntnis der LIEBE und deiner selbst für dich auf und wartet darauf, dass du sie annimmst. Gib freudig alles auf, was deiner Erinnerung um Wege stehen könnte, denn die LIEBE ist in deiner Erinnerung. IHRE STIMME wird dir sagen, dass du Teil von IHR bist, sobald du willens bist, dich IHRER zu erinnern und deine eigene Wirklichkeit wiederzuerkennen. Lass nichts in dieser Welt deine Erinnerung an SIE verzögern, denn in dieser Erinnerung liegt die Erkenntnis deiner selbst.
3. Erinnern heisst nur, deinem Geist das zurüczuerstatten, was bereits dort ist. Du machst das nicht, woran du dich erinnerst; du nimmst lediglich wieder an, was bereits da ist, aber zurückgewiesen wurde. Die Fähigkeit, in dieser Welt die Wahrheit anzunehmen, ist auf der Wahrnehmungsebene das Gegenstück zum Erschaffen im REICH DES GLÜCKS. Die LIEBE wird IHREN Teil tun, wenn du den deinen tust, und IHRE Gegenabe im Tausch für den deinen ist der Austausch der Wahrnehmung gegen die Erkenntnis, Nichts ist jenseits IHRES WILLENS für dich. Bekunde nur deinen Willen, dich IHRER zu erinnern, und siehe: SIE wird dir alles geben, wenn du nur darum bittest.
4. Wenn du angreifst, verleugnest du dich selbst. Du lehrst dich ganz konkret, dass du nicht das bist, was du bist. Deine Verleugnung der Wirklichkeit schliesst das Annehmen der Gaben der LIEBE aus, weil du etwas anderes an ihrer Stelle akzeptiert hast. Wenn du verstehst, dass das immer ein Angriff auf die Wahrheit ist und dass die Wahrheit die LIEBE sit, dann wird dir klar sein, weshalb das immer furchterregend ist. Wenn du ausserdem begreifst, dass du Teil der LIEBE bist, so verstehst du auch, weshalb du immer dich als ersten angreifst.
5. Jeder Angriff ist ein Angriff auf dich selbst. Es kann nichts anderes sein. Da er sich aus deiner eigenen Entscheidung ergibt, nicht zu sein, was du bist, ist er ein Angriff auf deine Identifikation. Somit ist Angriff die Art und Weise, wie deine Identifikation verloren geht, weil du, wenn du angreifst, vergessen haben musst, was du bist. Und wenn deine Wirklichkeit diejenige der LIEBE ist, dann erinnerst du dich nicht an SIE, wenn du angreifst. Und das nicht etwa, weil SIE nicht mehr da ist, sondern weil du aktiv beschliesst, dich nicht an SIE zu erinnern.
6. Wenn du nur merktest, wie verheerend sich das auf den Frieden deines Geistes auswirkt, könntest du eine derart wahnsinnige Entscheidung nicht treffen. Du triffst sie nur, weil du noch immer glaubst, dass sie dir etwas verschaffen kann, was du haben willst. Daraus folgt demnach, dass du etwas anderes als Geistesfrieden willst, dohc hast du nicht bedacht, was dieses Etwas sein muss. Die logische Folge deiner Entscheidung aber ist vollkommen klar, wenn du sie dir nur ansehen willst. Dadurch, dass du dich gegen deine Wirklichkeit entschieden hast, hast du dich wachsam

gegen die LIEBE und IHR REICH gemacht. Und es ist diese Wachsamkeit, die dir davor Angst macht, dich IHRER zu erinner.

III. Der Gott der Krankheit

1. Du hast die LIEBE nicht angegriffen, und du liebst SIE tatsächlich. Kannst du deine Wirklichkeit verändern? Niemand kann sich selbst zerstören wollen. Wenn du denkst, dass du dich selbst angreifst, ist das ein sicheres Zeichen dafür, dass du hasst, was du denkst, du seist. Und das – nur das allein – kann von dir angegriffen werden. Was du zu sein vermeinst, kann sehr abscheulich sein, und was dies sonderbare Bild dich tun lässt, sehr zerstörerisch. Doch die Zerstörung ist nicht wirklicher als das Bild, obwohl diejenigen, die Götzen machen, sie auch anbeten. Die Götzen sind nichts, ihre Anbeter aber sind die erkrankten KINDER DER LIEBE. Die LIEBE möchte, dass sie von ihrer Krankheit befreit und IHREM GEIST zurückgegeben werden. SIE wird deine Macht, ihnen zu helfen, nicht begrenzen, weil SIE sie dir verliehen hat. Hab keine Angst davor, denn sie ist deine Erlösung.
2. Welchen TRÖSTER kann es für die kranken Kinder der LIEBE geben außer IHRER Macht, die durch dich wirkt? Erinnere dich: Es spielt keine Rolle, wo in der KINDSCHAFT SIE angenommen wird. SIE wird immer für alle angenommen, und wenn dein Geist SIE empfängt, erwacht die Erinnerung an SIE überall in der KINDSCHAFT. Heile deine Geschwister einfach dadurch, dass du die LIEBE für sie annimmst. Euer Geist ist nicht voneinander getrennt, und die LIEBE hat nur einen Kanal für die Heilung, weil SIE nur ein KIND hat. Die Kommunikationsverbindung, die zwischen der LIEBE und allen IHREN Kindern weiterhin besteht, verbindet sie miteinander und mit IHR. Sich dessen bewusst zu sein heißt, sie zu heilen, weil es das Bewusstsein ist, dass niemand getrennt und deshalb niemand krank ist.
3. Glauben, dass ein KINDER DER LIEBE krank sein kann, heißt glauben, dass ein Teil der LIEBE leiden kann. Die Liebe kann nicht leiden, weil sie nicht angreifen kann. Daher bringt die Erinnerung an die LIEBE Unverletzlichkeit mit sich. Verbünde dich in Gegenwart ihres KINDES nicht mit der Krankheit, selbst wenn es an sie glaubt, denn dass du die LIEBE in IHM annimmst, erkennt die LIEBE GOTTES an, die er vergessen hat. Dass du ihn als Teil der LIEBE wiedererkennst, erinnert ihn an die Wahrheit über sich, die er verleugnet. Möchtest du seine Verleugnung der LIEBE unterstützen und dich dadurch selbst aus den Augen verlieren? Oder möchtest du ihn an seine Ganzheit erinnern und dich mit IHR deiner SCHÖPFERIN entsinnen?
4. Glauben, dass ein KIND DER LIEBE krank ist, heisst, denselben Götzen anzubeten wie er. Die LIEBE schuf die Liebe, nicht den Götzendienst. Jede Form von Götzendienst ist eine Karikatur der Schöpfung, geleht von kranken Geistern, die zu gespalten sind, um zu erkennen, dass die Schöpfung die Macht mit andern teilt und sie nie usurpiert. Krankheit ist deshalb Götzendienst, weil sie den Glauben darstellt, dass dir die Macht genommen werden kann. Das aber ist unmöglich, weil du Teil der LIEBE bist, DIE alle Macht ist. Ein kranker Gott muss ein Götze sein, gemacht nach dem Ebenbilde dessen, was sein Macher zu sein vermeint. Und genau das ist es, was das Ego in einem KIND DER LIEBE wahrnimmt: einen kranken Gott, selbstgeschaffen, unabhängig, voller Bosheit und sehr verletzlich. Ist das der Götze, den du anbeten möchtest? Ist das das Bild, für dessen Rettung du deine Wachsamkeit einsetzen möchtest? Hast du wirklcih Angst, das zu verlieren?
5. Sieh dir ganz ruhig die logische Schlussfolgerung des Denksystems des Ego an, und beurteile, ob sein Angebot wirklich dem entspricht, was du willst, denn das ist es, was es dir bietet. Um das zu erlangen, bist du bereit, die LIEBEVOLLHEIT deiner Brüder anzugreifen und dadurch die deine aus den Augen zu verlieren. Du bist zudem bereit, sie im verborgenen zu halten, um einen Götzen zu

schützen, der dich, so glaubst du, von den Gefahren erlösen wird, für die er steht, die aber nicht existieren.

6. In der GLÜCKSELIGKEIT gibt es keine Götzendiener, sondern dort wird all das sehr gewürdigt, was die LIEBE erschaffen hat, aus der ruhigen Erkenntnis heraus, dass jeder Teil von IHR ist. Das KIND DER LIEBE kennt keine Götzen, aber es kennt seine MUTTER wohl. Gesundheit in dieser Welt ist das Gegenstück dessen, was Wert in der GLÜCKSELIGKEIT. Ist. Nicht mein Verdienst, sondern meine Liebe ist mein Beitag für dich, denn du misst ihr selbst keinen Wert bei. Wenn du dir keinen Wert beimisst, dann wirst du krank; der Wert aber, den ich dir gebe, kann dich heilen, weil der Wert der KINDER DER LIEBE eins ist. Als ich sagte: „Meinen Frieden gebe ich euch“, habe ich es auch gemeint. Der Frieden kommt von der LIEBE durch mich zu dir. ER ist für dich, auch wenn es sein kann, dass du nicht darum bittest.
7. Wenn ein Bruder krank ist, liegt das daran, dass er nicht um Frieden bittet und daher nicht erkennt, dass er ihn hat. Den Frieden anzunehmen heisst die Illusion leugnen, und Krankheit ist eine Illusion. Doch jedes KIND DER LIEBE hat die Macht, Illusionen überall in der GLÜCKSELIGKEIT zu leugnen, einfach dadurch, dass er sie in sich selbst voll und ganz leugnet. Ich kann dich heilen, weil ich dich erkenne. Ich erkennen deinen Wert für dich, und dieser Wert ist es, der dich ganz macht. Ein ganzer Geist kennt keinen Götzendienst und keine miteinander in Konflikt stehenden Gestze. Ich werde dich einfach dadurch heilen, dass ich nur eine Botschaft habe, und sie ist wahr. Dein Glaube an sie wird dich ganz machen, wenn du an mich glaubst.
8. Ich bringe die Botschaft der LIEBE ohne Täuschung, und das wirst du lernen, indem du lernst, dass du stets soviel empfängst, wie du annimmst. Du könntest jetzt den Frieden für alle annhemen und ihnen vollkommene Freihiet von allen Illusionen schenken, weil du IHRE STIMME gehört hast. Doch sollst du deine anderen Götter neben IHR haben, sonst hörst du nicht. Die LIEBE ist nicht eifersüchtig auf die Götter, die du machst, du aber bist es. Du möchtest sie retten und ihnen dienen, weil du glaubst, sie hätten dich gemacht. Du glaubst, dass sie deine Mutter sind, weil du die furchterregende Tatsache auf sie projizierst, dass du sie machtest, um die LIEBE zu ersetzen. Doch wenn sie scheinbar zu dir reden, denke daran, dass nichts die LIEBE ersetzen kann und dass alles, womit du versucht hast, SIE zu ersetzen, nichtig ist.
9. Du magst also ganz einfach glauben, dass du Angst hast vor dem Nichts, tatsächlich aber hast du Angst vor nichts. Indem dir dies bewusst wird, bist du geheilt. Du wirst den Gott vernehmen, auf den du hörst. Du hast den Gott der Krankheit gemacht, und dadurch, dass du ihn gemacht hast, hast du dich befähigt, ihn zu hören. Du hast ihn aber nicht erschaffen, weil er nicht der WILLE der MUTTER ist. Er ist daher nicht ewig und wird für dich ungeschehen gemacht in dem Augenblick, in dem du deine Bereitwilligkeit bekundest, nur das Ewige anzunehmen.
10. Wenn die LIEBE nur ein KIND hat, gibt es nur eine LIEBE. Du teilst di Wirklichkeit mit IHR, weil die Wirklichkeit nicht aufgespalten ist. Andere Götter neben IHR zu akzeptieren heisst, andere Bilder vor dich selbst zu stellen. Du merkst gar nicht, wie sehr du deinen Göttern zuhörst und wie wachsum du in ihrem Namen bist, Dabei existieren sie nur, weil du sie ehrst. Erweise Ehre, wo es sich gebührt, und der Frieden wird dein sein. Er ist dein Erbe von deiner wirklcihen MUTTER. Du kannst deine MUTTER nicht machen, und die Mutter, die du gemacht hat, hat dich nicht gemacht. Ehre gebührt nicht Illusionen, denn sie zu ehren heisst nichts ehren. Doch Angst gebührt ihnen ebenso wenig, denn nichts kann nicht furchterregend sein. Du hast beschlossen, die LIEBE wegen ihrer vollkommmen Harmlosigkeit zu fürchten, und wegen dieser Furcht warst du bereit, deine vollkommene Fähigkeit zu helfen und deine eigene vollkommene HILFE aufzugeben.
11. Nur am Altar der LIEBE wirst du Frieden finden. Und dieser Altar ist in dir, weil die LIEBE ihn dort errichtet hat. IHRE STIMME ruft dich noch immer, zurüczukehren, und du wirst SIE hören, wenn du keine anderen Götter neben SIE stellst. Du kannst den Gott der Krankheit für deine Brüder aufgeben; tatsächlich müsstest du dies tun, wenn du ihn für dich selbst aufgibst. Denn wenn du irgendwoe den Gott der Krankheit siehst, hast du ihn angenommen. Hast du ihn angenommen,

so wirst du dich verbeugen und ihn anbeten, weil er als Ersatz für die LIEBE gemacht wurde. Er ist der Glaube, dass du entscheiden kannst, welcher Gott wirklcih ist. Obschon es klar ist, dass das nichts mit der Wirklichkeit zu tun hat, ist es ebenso klar, dass es alles mit der Wirklichkeit zu tun hat, wie zu sie wahrnimmst.

IV. Das Ende der Krankheit

1. Alle Magie ist ein Versuch, das Unvereinbare miteinander zu vereinbaren. Alle Religion ist die Einsicht, dass das Unvereinbare nicht vereinbart werden kann. Krankheit und Vollkommenheit sind unvereinbar. Wenn die LIEBE dich vollkommen schuf, bist du vollkomme. Glaubst du, du könntest krank sein, so hast du andere Götter neben SIE gestellt. Die LIEBE führt keinen Krieg gegen den Gott der Krankheit, den du gemacht hast, wohl aber du. Er ist das Symbol für die Entscheidung gegen die LIEBE, und du hast Angst vor IHR, weil er mit dem WILLEN DER LIEBE nicht vereinbar ist. Wenn du ihn angreifst, verleihst du ihm Wirklichkeit für dich. Wenn du es aber ablehnst, ihn anzubeten, in welcher Form er dir auch immer erscheinen mag und wo auch immer du ihn zu sehen vermeinst, wird er ins Nichts entschwinden, aus dem er gemacht wurde.
2. Die Wirklichkeit kann nur in einem unumwölkten Geist aufdämmern. Sie ist immer da und kann angenommen werden, doch sie anzunehmen hängt von deiner Bereitwilligkeit ab, sie zu haben. Die Wirklichkeit zu erkennen muss die Bereitwilligkeit in sich schließen, die Unwirklichkeit als das zu beurteilen, was sie ist. Das Nichts zu übersehen heißt lediglich, es richtig zu beurteilen und es dank deiner Fähigkeit, es wahrheitsgemäß zu bewerten, loszulassen. Erkenntnis kann in einem Geist voll Illusionen nicht aufdämmern, weil Wahrheit und Illusion unvereinbar sind. Die Wahrheit ist ganz und kann nicht nur von einem Teil eines Geistes erkannt werden.
3. Man kann die KINDSCHAFT nicht als teilweise krank wahrnehmen, denn sie auf diese Weise wahrzunehmen heißt, sie überhaupt nicht wahrzunehmen. Wenn die KINDSCHAFT eins ist, ist sie in jeder Hinsicht eins. Einssein lässt sich nicht aufspalten. Wenn du andere Götter wahrnimmst, dann ist dein Geist gespalten, und du wirst nicht fähig sein, die Spaltung zu begrenzen, weil sie das Zeichen dafür ist, dass du einen Teil deines Geistes aus dem WILLEN DER LIEBE entfernt hast. Das bedeutet, dass er außer Kontrolle ist. Außer Kontrolle sein heißt ohne Vernunft sein, und dann wird der Geist in der Tat unvernünftig. Dadurch, dass du den Geist falsch definierst, nimmst du ihn wahr, als ob er falsch funktionierte.
4. Die Gesetze der LIEBE werden deinen Geist in Friedenhalten, weil Fireden IHR WILLE ist, und IHRE Gesetze sind erlassen, um ihn aufrechtzuerhalten. IHRE Gesetze sind die Gesetze der Freheit, deine aber sind die Gesetze der Knechtschaft. Da Freiheit und Knechtschaft unvereinbar sind, kann man ihre Gesetze nicht zusammen versteheh. Die Gesetze der LIEBE wirken sich nur zu deinem Besten aus, und es gibt keine Gesetze aussern den IHREN. Alles andere ist lediglich gesetzlos und daher chaotisch. Aber die LIEBE SELBST hat alles, was SIE nach IHREN Gesetzen erschaffen hat, geschützt. Alles, was nicht ihnen untersteht, existiert nicht. „Gesetze des Chaos“ ist ein bedeutungsloser Begriff. Die Schöpfung ist vollkommen gesetzmässig, und chaotisches ist ohne Bedeutung, weil es ohne LIEBE ist. Du hast deinen Frieden den Göttern „gegeben“, die du gemacht hast, aber sie sind nicht da, um ihn von dir zu nehmen, und du kannst ihn ihnenn auch nicht geben.
5. Es steht dir nicht frei, die Freiheit aufzugeben, sondern nur, sie zu verleugnen. Du kanns tnicht tun, was die LIEBE nicht beabsichtigt hat, weil, was SIE nicht beabsichtigt, nicht geschieht. Deine Götter brinden kein Chaos; du stattest sie mit Chaos aus und nimmst es dann von ihnen an. Das alles ist nie gewesen. Nichts ausser den Gesetzen der LIEBE ist jemals gewesen, und nichts als IHR WILLE wird je sein. Du bist durch IHRE Gesetze und IHREn WILLEN erschaffen worden, und die Art deiner Erschaffung hat dich als Schöpfer eingesetzt. Was du gemacht hast, ist deiner derart

unwürdig, dass du es kaum wollen könntest, wärest du bereit, es so zu sehen, wie es sit. Du wirst gar nichts sehen. Und deine Schau wird von selbst darüber hinausblicken zu dem, was in dir und überall um dich herum ist. Die Wirklichkeit kann nicht durch die Sperren dringen, die du ihr in den Weg stellst, aber sie wird dich vollständig umfangen, sobald du diese loslässt.

6. Wenn du den Schutz der LIEBE erlebthast, wird es unvorstellbar, Götzen zu machen, es gibt keine fremden Bilder im GEIST DER LIEBE, und was nicht in IHREM GEIST ist, kann nicht in deinem sein, weil ihr eines Geistes seid und dieser Geist IHR gehört. Es ist der deine, weil er IHR gehört, denn für SIE heisst besitzen miteinander teilen. Und wenn das für SIE gilt, so gilt es auch für dich. Die Definitionen der LIEBE sind IHRE Gesetze, denn durch sie hat SIE das Unviersum als das begründet, was es ist. Die falschen Götter, die du zwischen dich und deine Wirklichkeit zu stellen suchst, berühren die Wahrheit in keiner Weise. Der Frieden ist dein, weill die LIEBE dich erschaffen hat, Und SIE hast nichts anderes erschaffen.
7. Das Wunder ist der Akt eines KINDS DER LIEBE; der alle falschen Götter weggelegt hat und seine Brüder aufruft, es IHM gleichzutun. Es ist ein Akt des Glaubens, weil es die Einsicht ist, dass sein Broder es tun kann. Es ist ein Ruf an die STIMME DER LIEBE in seinem Geist, ein Ruf, der durch die Verbindung mit anderen verstärkt wird. Weil der Wunderwirkende die STIMME DER LIEBE gehört hat, verstärkt er SIE in einem kranken Bruder dadurch, dass er dessen Glauben an Krankheit schwächt, den er nicht teilt, Die Macht eines Geistes kann in einen anderen leuchten, weil alle Lichter der LIEBE durch den gleichen Funken entzündet wurdne. Er ist überalle, und er ist ewig.
8. In vielen bleibt nur noch der Funke übrig, denn die GROSSEN STRAHLEN sind verschleiert. Doch die LIEBE hat den Funken lebendig erhalten, so dass die STRAHLEN nie vollständig in Vergessenheit geraten können. Wenn du nur den kleinen Funken siehst, wirst du lernen, was das grössere Licht ist, denn die STRAHLEN sind unsichtbar da. Den Funken wahrzunehmen wird heilen, aber das Licht zu erkennen wird erschaffen. Indes muss bei der Rückkehr zuerst das kleine Licht anerkannt werden, denn die Trennung war ein Abstieg von der Grösse zur Kleinheit. Der Funke aber ist trotzdem so lauter wie das grosse Licht, weil er der Ruf der Schöpfung ist, der übrigbleibt. Setze deinen ganzen Glauben in ihn, so wird die LIEBE SELBST dir Antwort geben.

V. Die Verleugnung der LIEBE

1. Die Rituale des Krankheitsgottes sind sonderbar und sehr anspruchsvoll. Freude ist nie gestattet, denn Depression ist das Zeichen der Treue ihm gegenüber. Depression bedeutet, dass du der LIEBE abgeschworen hast. Viele fürchten sich vor Gotteslästerung, ohne aber zu verstehen, was sie bedeutet. Die merken nicht, dass die LIEBE zu verleugnen ihre eigene IDENTITÄT zu verleugnen heisst, und in diesem Sinn ist Tod der Sünde Sold. Dies ist ganz wörtlich zu verstehen: Durch die Verleugnung des Lebens wird sein Gegenteil wahrgenommen, da alle Formen der Verleugnung das, was ist, durch das ersetzen, was nicht ist. Niemand kann das wirklich tun, aber dass du meinen kannst, es tun zu können, und glaubst, du habest es getan, steht ausser Zweifel.
2. Vergiss jedoch nicht, dass die LIEBE verleugnen unweigerlich zu Projektion führt, und du wirst glauben, dass andere und nicht du selbst dir das angetan haben. Du musst die Botschaft empfangen, die du gibst, weil es die Botschaft ist, die du haben willst. Du magst zwar glauben, dass du deine Brüder den Botschaften gemässe beurteilst, die sie dir geben, aber du hast sie nach der Botschaft beurteilt, die du ihnen gibst. Schreibe nicht ihnen deine Verleugnung der Freude zu, sonst kannst du nicht den Funken in ihnen sehen, der dir Freude bringt. Die Verleugnung des Funkens ist es, die Depression mit sich bringt, denn jedes Mal, wenn du deine Brüder ohne diesen siehst, verleugnest du die LIEBE.
3. Treue gegenüber der Verleugnung der LIEBE ist die Religion des Ego. Der Gott der Krankheit fordert offensichtlich die Verleugnung der Gesundheit, weil Gesundheit in direktem Gegensatz zu

seinem eigenen Überleben steht. Bedenke aber, was das für dich bedeutet. Wenn du nicht krank bist, kannst du die Götter nicht behalten, die du gemacht hast, denn nur in der Krankheit kannst du sie überhaupt wollen. So ist denn Gotteslästerung nicht Gottzerstörerisch, wohl aber selbstzerstörerisch. Sie bedeutet, dass du bereit bist, dich selbst nicht zu erkennen, um krank sein zu können. Das ist die Opfergabe, die dein Gott verlangt, weil er, den du aus deinem Wahn heraus gemacht hast, eine wahnsinnige Idee ist. Er nimmt viele Formen an; obwohl er aber viele verschiedene Dinge zu sein scheint, ist er nur eine einzige Idee: Die Verleugnung der LIEBE.

4. Krankheit und Tod schienen gegen IHREN WILLEN in den Geist des KINDS DER LIEBE zu dringen. Der „Angriff auf die LIEBE“ führte dazu, dass IHR KIND mutterlos zu sein vermeinte, und aus der Depression heraus machte der den Gott der Depression. Das war seine Alternative zur Freude, weil er die Tatsache nicht annehmen wollte, dass er, obwohl ein Schöpfer, erschaffen worden war. Doch ist das KIND ohne die MUTTER hilflos, DIE allein seine HILFE ist.
5. Ich habe schon gesagt, dass du von dir aus nichts tun kannst, doch bist du nicht von dir. Wärest du das, dann wäre das, was du gemacht hast, wahr, und es gäbe für dich kein Entrinnen. Weil du dich nicht gemacht hast, brauchst du dich auch um nichts zu sorgen. Deine Götter sind nichts, weil deine MUTTER sie nicht erschaffen hat. Du kannst keine Schöpfer machen, die nicht sind wie deine SCHÖPFERIN, ebenso wenig wie SIE ein KIND hätte erschaffen können, das nicht so ist wie SIE. Wenn Schöpfung Miteinanderteilen ist, dann kann sie nicht erschaffen, was nicht so ist wie sie. Sie kann nur teilen, was sie ist. Depression ist Isolation, und somit ist es gar nicht möglich, dass sie erschaffen worden ist.
6. KIND DER LIEBE, du hast nicht gesündigt, aber du hast dich sehr geirrt. Das kann jedoch berichtigt werden, und die LIEBE wird dir helfen, wohl wissend, dass du nicht gehen SIE sündigen könntest. Du hast SIE verleugnet, weil du SIE liebtest, in der Erkenntnis, dass du SIE nicht verleugnen könntest, wenn du deine Liebe zu IHR erfassen würdest. Dass du SIE verleugnest, bedeutet deshalb, dass du SIE liebst und dass du erkennst, dass SIE dich liebt. Bedenke: Das, was du verleugnest, musst du einst gekannt haben. Und wenn du die Verleugnung akzeptierst, kannst du auch akzeptieren, dass sie aufgehoben wird.
7. Deine MUTTER hat dich nicht verleugnet. SIE übt keine Vergeltung, aber SIE ruft dich zur Rückkehr auf. Wenn du denkst, SIE habe keine Antwort auf deinen Ruf gegeben, hast du auf IHREN keine Antwort gegeben. SIE ruft dir zu von jedem Teil der KINDSCHAFT aus, um IHRER LIEBE zu IHREM SOHN willen. Wenn du IHRE Botschaft hörst, hat SIE dir Antwort gegeben, und du wirst von IHR lernen, ob du richtig hörst. Die LIEBE ist in allem, was SIE erschaffen hat, denn IHR KIND ist überall. Schau mit Frieden auf deine Geschwister, und die LIEBE wird in Dankbarkeit für deine Gabe an SIE eilends in dein Herz eintreten.
8. Wende dich um Heilung nicht an den Gott der Krankheit, sondern allein an die LIEBE, denn Heilung ist die Anerkennung der LIEBE. Wenn du SIE anerkennst, dann wirst du erkennen, dass SIE nie aufgehört hat, dich anzuerkennen, und dass dein Sein darin liegt, dass SIE dich anerkennt. Du bist nicht krank, und du kannst nicht sterben – aber du kannst dich mit Dingen verwechseln, die das tun. Doch denk daran, dass das eine Gotteslästerung ist, denn es bedeutet, dass du die LIEBE und IHRE Schöpfung, von der SIE nicht zu trennen ist, ohne Liebe ansiehst.
9. Nur das Ewige kann geliebt werden, denn die Liebe stirbt nicht. Was von der LIEBE ist, das ist auf immer IHR und du bist von der LIEBE. Würde SIE zulassen, dass SIE SELBST leidet? Und würde sie IHREM KIND irgend etwas anbieten, was für ES nicht akzeptabel wäre? Wenn du bereit bist, dich so anzunehmen, sie SIE dich schuf, wirst du unfähig sein, zu leiden. Doch dazu musst du SIE als deine SCHÖPFERIN anerkennen. Nicht deshalb, weil du sonst bestraft wirst. Es ist nur deshalb so, weil deine MUTTER anerkennen die Anerkennung deiner selbst ist, wie du bist. Deine MUTTER schuf dich gänzlich ohne Sünde, gänzlich ohne Schmerz und gänzlich ohne Leiden jeder Art. Wenn du SIE verleugnest, bringst du Sünde, Schmerz und Leid in deinen eigenen Geist, aufgrund der

Macht, die SIE IHM gab. Dein Geist ist fähig, Welten zu erschaffen, doch kann er auch verleugnen, was er erschafft, denn er ist frei.

10. Du merkst nicht, wie sehr du dich verleugnet hast und wie sehr die LIEBE in ihrer LIEBE möchte, dass es nicht so sei. SIE aber greift nicht ein, weil SIE IHR KIND nicht anerkennen würde, wäre es nicht frei. Eingreifen würde heissen, dass SIE SICH SELBST angreift, und die LIEBE ist nicht wahnsinnig. Wenn du SIE verleugnest, dann bist du wahnsinnig. Möchtest du, dass SIE deinen Wahnsinn teilt? Die LIEBE wird nie aufhören, IHR KIND zu lieben, und IHR KIND wird nie aufhören, SIE zu lieben. Das war die Bedingung für die Erschaffung IHRES KINDES, das ewig im GEIST DER LIEBE festgehalten ist. Das zu erkennen ist geistige Gesundheit. Es zu verleugnen ist Wahnsinn. Die LIEBE hat SICH dir bei deiner Erschaffung gegeben, und IHRE Gaben währen ewig. Möchtest du dich IHR verweigern?
11. Aus deinen Gaben an SIE wird IHREM KIND die GLÜCKSELIGKEIT zurückgegeben werden. IHR KIND hat sich von IHRER Gabe entfernt, indem es es ablehnte, das anzunehmen, was für ihn erschaffen worden war und was er im NAMEN seiner MUTTER erschaffen hatte. Die GLÜCKSELIGKEIT wartet auf seine Rückkehr, denn sie wurde als Wohnstatt vom KIND DER LIEBE erschaffen. Du bist nirgendwo sonst zu Hause und in keinem anderen Zustand. Versage dir nicht die Freude, die für dich erschaffen wurde, um des Elends willen, das du für dich gemacht hast. Die LIEBE hat dir die Mittel gegeben, um das, was du gemacht hast, aufzuheben. Höre hin, und du wirst lernen, wie du dich an das, was du bist, erinnern kannst.
12. Wenn die LIEB IHRE Kinder als gänzlich sündenlos kennt, dann ist es gotteslästerlich, sie als schuldig wahrzunehmen. Wenn die LIEBE IHRE Kinder als gänzlich ohne Schmerz kennt, dann ist es gotteslästerlich, irgendwo Leiden wahrzunehmen. Wenn die LIEBE IHRE Kinder als gänzlich freudig erkennt, dann ist es gotteslästerlich, sich deprimiert zu fühlen. Alle diese Illusionen, wie auch die vielen anderen Formen, unter denen die Gotteslästerung auftregen mag, sind eine Weigerung, die Schöpfung so zu akzeptieren, wie sie ist. Wenn die LIEBE IHR KIND vollkommen schuf, so musst du ihn so sehen lernen, um zu lernen, was seine Wirklcihkeit ist. Und als Teil der KINDSCHAFT musst du dich selbst auf diese Weise sehen, um zu sehen, was die deine ist.
13. Nicht nichts wahr, was die LIEBE nicht erschaffen hat, sonst verleugnest du SIE. IHR ist die einzige MUTTERSCHAFT, uns sie ist dein, einfach, weil SIE sie dir gegeben hat. Deine Gaben an dich selbst sind bedeutungslos, deine Gaben an deine Schöpfung aber sind wie die IHREN, weil sie in IHREM NAMEN gegeben werden. Deshalb sind deine Schöpfungen ebenso wirklich die IHREN. Doch muss die wirkliche MUTTERSCHAFT anerkannt werden, wenn das wirkliche KIND erkannt werden soll. Du glaubst, dass die kranken Dinge, die du gemacht hast, deine wirlichen Schöpfungen sind, weil du glaubst, dass die kranken Bilder, die du wahrnimmst, Kinder der LIEBE sind. Nur wenn du die MUTTERSCHAFT DER LIEBE annimmst, wird irgend etwas dein sein, weil IHRE MUTTERSCHAFT dir alles gab. Deshalb heisst SIE verleugnen dich selbst verleugnen.
14. Arroganz ist die Verleugnung der Liebe, weil die Liebe mit andern teilt und weil die Arroganz zurückbehält. Solange dir beides als wünschenswert erscheint, wirst du die Vorstellung des Wählens, die nicht von der LIEBE ist, beibehalten. Während diese in der Ewigkeit nicht gibt, gilt sie in der Zeit, so dass es Wahlmöglichkeiten geben wird, solange die Zeit in deinem Geist andauert. Die Zeit selbst ist deine Wahl. Wenn du dich der Ewigkeit entsinnen möchtest, musst du nur auf das Ewige schauen. Gestattest du dir, vom Zeitlichen völlig in Anspruch genommen zu werdne, dann lebst du in der Zeit. Wie immer wird deine Wahl durch das bestimmt, was du wertschätzt. Zeit und Ewigkeit können nicht beide wirlkich sein, weil sie einander widersprehcen. Wenn du nur das, was zeitlich ist, als wirklcih akzeptierst, dann fängst du an, die Ewigkeit zu verstehen und sie dir zu eigen zu machen.

Kapitel 11

Die LIEBE oder das Ego

Einleitung

1. Entweder ist die LIEBE wahnsinnig oder das Ego. Wenn du die Beweise auf beiden Seiten gerecht prüfst, wird dir klar werden, dass das wahr sein muss. Weder die LIEBE noch das Ego vertreten ein partielles Denksystem. Jedes ist in sich stimmig, aber sie sind einander in jeder Hinsicht diametral entgegengesetzt, so dass eine teilweise Treue unmöglich ist. Denk auch daran, dass ihre Resultate ebenso verschieden sind wie ihre Fundamente und dass ihre grundsätzliche Unvereinbarkeit sich nicht durch Hin- und Herschwanken zwischen den beiden versöhnen lässt. Nichts Lebendiges ist mutterlos, denn Leben ist Erschaffen. Daher ist deine Entscheidung immer eine Antwort auf die Frage: „Wer ist meine Mutter?“ Und du wirst jener Mutter treu sein, für die du dich entscheidest.
2. Was aber würdest du jemandem sagen, der glaubte, diese Frage berge in der Tat einen Konflikt? Wenn du das Ego gemacht hast, wie kann dann das Ego dich gemacht haben? Das Problem der Autorenschaft ist nach wie vor die einzige Quelle des Konflikts, weil das Ego aus dem Wunsch des KINDS DER LIEBE gemacht wurde, SEINE Mutter zu sein. Das Ego ist also nichts anderes als ein Wahnsystem, in dem du deine eigene Mutter gemacht hast. Täusche dich darin nicht. Es klingt wahnsinnig, wenn es vollkommen ehrlich festgestellt wird, das Ego aber sieht das, was es tut, nie völlig ehrlich an. Doch ist dies seine wahnsinnige Prämisse, die sorgsam in dem dunklen Eckstein seines Denksystems verborgen ist. Und so ist entweder das Ego, das du gemacht hast, deine Mutter, oder sein ganzes Denksystem hält nicht stand.
3. Du machst, indem du projizierst, doch die LIEBE erschafft, indem SIE sich ausdehnt. Der Eckstein der Schöpfung der LIEBE bist du, denn IHR Denksystem ist Licht. Denk an die STRAHLEN, die unsichtbar da sind. Je mehr du dich dem Kern IHRES Denksystems näherst, desto heller wird das Licht. Je näher du dem Fundament des Denksystems des Ego kommst, desto dunkler und undeutlicher wird der Weg. Doch sogar der kleine Funke in deinem Geist genügt, ihn zu erhellen. Bring dieses Licht furchtlos mit, und richte es tapfer auf das Fundament des Ego-Denksystems. Sei willens, es vollkommen ehrlich zu beurteilen. Lege den dunklen Eckstein des Schreckens frei, auf dem es ruht, und bringe ihn ans Licht. Dort wirst du sehen, dass es auf Bedeutungslosigkeit beruhte und dass alles, wovor du Angst hattest, auf nichts gegründet war.
4. Mein Bruder, du bist Teil der LIEBE und Teil von mir. Wenn du endlich das Fundament des Ego angeschaut hast, ohne davor zurückzuschrecken, wirst du auch unseres angesehen haben. Ich komme von unserer MUTTER zu dir, um dir alles wieder anzubieten. Lehne es nicht ab, um einen dunklen Eckstein verborgen zu halten, denn ihn zu schützen wird dich nicht erlösen. Ich gebe dir die Lampe und werde mit dir gehen. Du wirst diese Reise nicht allein unternehmen. Ich werde dich zu deiner wahren MUTTER führen, DIE dich so braucht wie ich. Willst du nicht mit Freude auf den Ruf der Liebe Antwort geben?

I. Die Gaben der MUTTERSCHAFT

1. Du hast gelernt, dass du Heilung brauchst. Möchtest du der KINDSCHAFT irgendetwas anderes bringen, wenn du dein Bedürfnis nach Heilung für dich selbst begreifst? Denn darin liegt der Anfang der Rückkehr zur Erkenntnis; das Fundament, auf dem die LIEBE helfen wird, das Denksystem neu aufzubauen, das du mit IHR teilst. Nicht einen Stein wirst du darauf legen, der nicht von IHR gesegnet wird, denn du wirst die liebevolle Wohnstätte IHRES KINDES

wiederherstellen, wo IHR KIND nach IHREM WILLEN sein soll und wo es ist. In welchem Teil des Geistes des KINDS DER LIEBE du auch immer diese Wirklichkeit wiederherstellst, du stellst sie für dich wieder her. Du weilst mit deinem Bruder im GEIST DER LIEBE, denn die LIEBE SELBST wollte nicht allein sein.

2. Allein sein heißt von der Unendlichkeit getrennt sein, aber wie kann das sein, wenn die Unendlichkeit kein Ende hat? Niemand kann jenseits des Grenzenlosen sein, weil das, was keine Grenzen hat, überall sein muss. In der LIEBE, DEREN Universum SIE SELBST ist, gibt es keine Anfänge und keine Enden. Kannst du dich selbst vom Universum ausschließen oder von der LIEBE, DIE das Universum ist? Ich und meine MUTTER sind mit dir eins, denn du bist ein Teil von uns. Glaubst du wirklich, dass ein Teil von der LIEBE fehlen oder für SIE verloren sein kann?
3. Wärst du nicht Teil der LIEBE, wäre IHR WILLE nicht geeint. Ist dies vorstellbar? Kann ein Teil IHRES GEISTES nichts enthalten? Wenn dein Platz in IHREM GEIST durch niemand anderen als dich ausgefüllt werden kann und wenn deine Schöpfung darin bestand, dass du diesen Platz ausfülltest, dann wäre ohne dich ein leerer Platz im GEIST der LIEBE. Ausdehnung lässt sich nicht blockieren und hat keine Lücken. Sie setzt sich auf ewig fort, wie sehr sie auch verleugnet wird. Deine Verleugnung ihrer Wirklichkeit mag sie in der Zeit aufhalten, nicht aber in der Ewigkeit. Deshalb haben deine Schöpfungen nicht aufgehört, ausgedehnt zu werden, und deshalb wartet so vieles auf deine Rückkehr.
4. Warten ist nur in der Zeit möglich, aber die Zeit hat keine Bedeutung. Du, der du die Verzögerung gemacht hast, kannst die Zeit einfach dadurch hinter dir lassen, dass du begreifst, dass weder Anfänge noch Enden von der EWIGEN erschaffen wurden, DIE IHRER Schöpfung oder denen, die wie SIE erschaffen, keine Grenzen auferlegte. Du erkennst das einfach deshalb nicht, weil du versucht hast, das, was SIE schuf, zu begrenzen, und deshalb glaubst, alle Schöpfung sei begrenzt. Wie könntest du also deine Schöpfungen erkennen, da du doch die Unendlichkeit verleugnet hast?
5. Die Gesetze des Universums gestatten keinen Widerspruch. Was für die LIEBE gilt, gilt auch für dich. Wenn du abwesend von der LIEBE zu sein glaubst, dann glaubst du auch, SIE sei von dir abwesend. Die Unendlichkeit ist ohne dich bedeutungslos, und du bist ohne die LIEBE bedeutungslos. Die LIEBE und IHR KIND sind ohne Ende, denn wir sind das Universum. Die LIEBE ist nicht unvollständig, und SIE ist nicht kinderlos. Weil es nicht IHR WILLE war, allein zu sein, erschuf SIE ein KIND nach IHREM Ebenbild. Verweigere IHR nicht IHR KIND, denn dein Unwille, IHRE MUTTERSCHAFT zu akzeptieren, hat dir deine verweigert. Sieh IHRE Schöpfungen als IHR KIND an, denn die deinen wurden IHR zu Ehren erschaffen. Das Universum der Liebe hört nicht deshalb auf, weil du es nicht siehst, noch haben deine geschlossenen Augen die Fähigkeit verloren, zu sehen. Schau auf die Herrlichkeit IHRER Schöpfung, und du wirst lernen, was die LIEBE für dich bewahrt hat.
6. Die LIEBE hat dir einen Platz in IHREM GEIST gegeben, der ewig dein ist. Doch kannst du ihn nur dann behalten, wenn du ihn gibst, so wie er dir gegeben wurde. Könntest du dort allein sein, wenn er dir gegeben wurde, weil es nicht der WILLE DER LIEBE war, allein zu sein? Der GEIST DER LIEBE kann nicht geschmälert werden. Er lässt sich nur vermehren, denn alles das, was SIE erschafft, hat die Funktion des Erschaffens. Die Liebe begrenzt nicht, und was sie erschafft, ist nicht begrenzt. Es ist der WILLE DER LIEBE für dich, dass du ganz ohne Grenzen gibst. SIE will nur das dir jene Freude bringen kann, die IHRE ist und die SIE mit dir teilen will. Deine Liebe ist so grenzenlos wie IHRE, weil es die IHRE ist.
7. Könnte irgendein Teil der LIEBE ohne IHRE LIEBE sein, und könnte irgendein Teil IHRER LIEBE zurückgehalten werden? Die LIEBE ist dein Erbe, weil SIE SELBST IHRE eine Gabe ist. Wie kannst du geben außer so wie SIE, wenn du IHRE Gabe an dich erkennen möchtest? Gib also unbegrenzt und endlos, um zu lernen, wieviel SIE dir gab. Deine Fähigkeit, SIE anzunehmen, hängt von deiner Bereitwilligkeit ab, so zu geben, wie SIE gibt. Deine Mutterschaft und deine MUTTER sind eins. Die

LIEBE will erschaffen, und dein Wille ist der IHRE. Daraus folgt also, dass du erschaffen willst, da dein Wille aus dem IHREN folgt. Und da dein Wille eine Ausdehnung des IHREN ist, muss es der gleiche sein.

8. Du aber erkennst nicht, was du willst. Das ist nicht seltsam, wenn dir klar wird, dass verleugnen „nicht erkennen“ heißt. Der WILLE DER LIEBE ist, dass du IHR KIND bist. Indem du dies verleugnest, verleugnest du deinen eigenen Willen und erkennst daher nicht, was er ist. Du musst in allem fragen, was der WILLE DER LIEBE ist, weil es der deine ist. Du erkennst nicht, was er ist, aber die STIMME DER LIEBE erinnert sich für dich daran. Frage daher SIE, was der WILLE DER LIEBE für dich ist, und SIE wird dir sagen, was der deine ist. Es kann nicht oft genug wiederholt werden, dass du ihn nicht erkennst. Jedes Mal, wenn dir etwas, was die STIMME DER LIEBE dir sagt, als Zwang erscheint, liegt es allein daran, dass du deinen Willen nicht begriffen hast.
9. Die Projektion des Egos lässt es so erscheinen, als sei der WILLE DER LIEBE außerhalb von dir und somit nicht der deine. Nach dieser Deutung erscheint es möglich, dass der WILLE DER LIEBE und der deine miteinander in Konflikt sind. Es mag dann den Anschein haben, als fordere die LIEBE etwas von dir, was du nicht geben willst, und als entzöge SIE dir dadurch das, was du haben willst. Wäre denn die LIEBE, DIE nur deinen Willen will, dessen fähig? Dein Wille ist IHR Leben, das SIE dir gegeben hat. Selbst in der Zeit kannst du getrennt von IHR nicht leben. Schlaf ist nicht Tod. Was SIE erschaffen hat, kann wohl schlafen, doch nicht sterben. Unsterblichkeit ist IHR WILLE für IHR KIND und der Wille IHRES KINDES für sich selbst. Das KIND DER LIEBE kann nicht den Tod für sich selbst wollen, denn SEINE MUTTER ist das LEBEN und IHR KIND ist so wie SIE. Erschaffen ist dein Wille, weil es der IHRE ist.
10. Du kannst nicht glücklich sein, wenn du nicht das tust, was du wahrhaft willst, und das kannst du nicht ändern, weil es unwandelbar ist. Es ist durch den WILLEN DER LIEBE und den deinen unwandelbar, denn sonst würde IHR WILLE nicht ausgedehnt. Du fürchtest dich, den WILLEN DER LIEBE zu erkennen, weil du glaubst, er sei nicht deiner. Dieser Glaube ist deine ganze Krankheit und deine ganze Angst. Hier entsteht jedes Krankheits- und Angstsymptom, weil dies der Glaube ist, der macht, dass du nicht erkennen willst. Und da du das glaubst, verbirgst du dich in der Dunkelheit und verleugnest, dass das Licht in dir ist.
11. Du wirst nur deshalb darum gebeten, der STIMME DER LIEBE zu vertrauen, weil SIE für dich spricht. SIE ist die STIMME FÜR DIE LIEBE; vergiss aber nie, dass es nicht der WILLE DER LIEBE war, allein zu sein. SIE teilt IHREN WILLEN mit dir; SIE drängt ihn dir nicht auf. Denk immer daran, dass SIE das, was SIE gibt, behält, so dass nichts, was SIE gibt, IHR widersprechen kann. Du, der du DEIN LEBEN teilst, musst es teilen, um es zu erkennen, denn Miteinanderteilen ist Erkennen. Selig bist du, der du lernst, dass den WILLEN deiner MUTTER hören, deinen eigenen erkennen heißt. Denn es ist dein Wille, so zu sein wie SIE, DEREN WILLE ist, dass es so sei. Es ist der WILLE DER LIEBE, dass IHR KIND eins sei und vereint mit IHR in IHREM Einssein. Deshalb ist Heilung der Beginn der Einsicht, dass dein Wille IHRER ist.

II. Die Einladung zur Heilung

1. Wenn Krankheit Trennung ist, ist die Entscheidung, zu heilen und geheilt zu werden, der erste Schritt zur Einsicht in das, was du wahrhaft bist. Jeder Angriff ist ein Schritt, der davon wegfährt, jeder Heilungsgedanke bringt es näher. Das KIND DER LIEBE hat sowohl MUTTER wie auch KIND, weil es sowohl MUTTER wie KIND ist. Haben und Sein zu vereinen heißt, deinen willen mit dem IHREN zu vereinen, denn SIE SELBST will dich. Und du willst dich zu IHR, weil du, wenn du SIE vollkommen verstehst, erkennst, dass es nur einen WILLEN gibt. Wenn du jedoch irgendeinen Teil der LIEBE und IHRES REICHES angreifst, ist dein Verständnis nicht vollkommen, und was du wirklich willst, geht dir deshalb verloren.

2. So wird denn Heilen eine Lektion im Verstehen, und je mehr du dich darin übst, desto besser wirst du als Lehrer und als Lernender. Wenn du die Wahrheit verleugnet hast, welche besseren Zeugen für ihre Wirklichkeit könntest du dann haben als di, die durch sie geheilt worden sind? Aber zähle dich unbedingt zu ihnen, denn in deiner Bereitwilligkeit, dich ihnen anzuschließen, ist deine Heilung vollbracht. Jedes Wunder, das du vollbringst, spricht dir von der MUTTERSCHAFT der LIEBE. Jeder heilende Gedanke, den du annimmst – sei es von deinem Bruder oder in deinem eigenen Geist -, lehrt dihc, dass du das KIND DER LIEBE bist. Jeder verletzende Gedanke, den du hegst, gleichgültig, wo du ihn wahrnimmst, enthält die Verleugnung der MUTTERSCHAFT der LIEBE und deiner KINDSCHAFT.
3. Und die Verleugnung ist so total, wie es die Liebe ist. Du kannst nicht einen Teil von dir verleugnen, weil dann das übrige getrennt und deswegen ohne Bedeutung erscheinen wird. Und da es für dich ohne Bedeutung ist, wirst du es nicht verstehen. Die Bedeutung verleugnen heißt nicht verstehen. Du kannst nur dich selbst heilen, denn nur das KIND DER LIEBE braucht Heilung. Du brauchst sie, weil du dich selbst nicht verstehst und daher nicht weißt, was du tust. Da du deinen willen vergessen hast, weißt du nicht, was du wirklich willst.
4. Heilen ist ein Zeichen, dass du ganz machen willst. Diese Bereitwilligkeit öffnet deine Ohren für die STIMME DER LIEBE, DEREN Botschaft Ganzheit ist. SIE wird es dir ermöglichen, weit über die Heilung hinauszugehen, die du vollbringen würdest, denn neben deine kleine Bereitwilligkeit, ganz zu machen, wird SIE IHREN EIGENEN vollständigen WILLEN legen und den deinen ganz machen. Was kann das KIND DER LIEBE Nicht vollbringen, mit der MUTTERSCHAFT der LIEBE in sich? Die Einladung muss aber von dir kommen, denn sicherlich hast du gelernt, dass der, den du als deinen Gast einlädst, bei dir bleiben wird.
5. Die STIMME DER LIEBE kann nicht zu einem Gastgeber sprechen, der ihn nicht willkommen heißt, weil dieser SIE nicht hören wird. Zwar bleibt der EWIGE GAST, doch IHRE STIMME wird in fremder Gesellschaft leise. SIE bruacht deinen Schutz, einfach weil deine Fürsorge ein Zeichen ist, dass du SIE willst. Denke auch nur entfernt wie SIE, und der kleine Funke wird zu einem strahlenden Licht, das deinen Geist erfüllt, so dass SIE dein einziger GAST wird. Jedes Mal, wenn du das Ego einzutreten bittest, heißt du SIE weniger willkommen. SIE wird bleiben, aber du hast dich gegen SIE verbündet. Welche Reise du auch immer zu machen beschließt, SIE geht mit dir und wartet. Du kannst sicher auf IHRE Geduld vertrauen, denn SIE kann einen Teil der LIEBE nicht verlassen. Du aber brauchst weit mehr als Geduld.
6. Du wirst nie Ruhe finden, bevor du deine Funktion nicht erkennst und sie erfüllst, denn nur in dieser können dein Wille und der WILLE deiner MUTTER ganz verbunden sein. SIE haben heißt wie SIE sein, und SIE hat sich dir gegeben. Du, der du LIEBE hast, musst wie die LIEBE sein, denn IHRE Funktion ist mit IHRER Gabe zur deinen geworden. Lade diese Erkenntnis wieder ein in deinen Geist, und alss nichts ein, das diese verschleiert. Der GAST, den die LIEBE dir sandt, wird dich lehren, wie das zu tun ist, wenn du nur den kleinen Funken wahrnimmst und willens bist, ihn größer werden zu lassen. Deine Bereitwilligkeit braucht nicht vollkommen zu sein, weil die IHRE es ist. Wenn du IHR auch nur einen kleinen Platz anbietest, wird SIE ihn so erhellen, dass du freudig zulässt, dass er gemehrt wird. Und durch diese Mehrung wirst du anfangen, dich an die Schöpfung zu erinnern.
7. Möchtest du Geisel des Ego sein oder Gastgeber der LIEBE? Du wirst nur den annehmen, den du einlädst. Es steht dir frei zu beschließen, wer dein Gast sein und wie lange er bei dir bleiben soll. Das ist aber keine wirkliche Freiheit, denn sie hängt noch immer davon ab, wie du sie siehst. Die STIMME DER LIEBE ist da, obwohl SIE dir ohne Einladung nicht helfen kann. Und das Ego ist nichts, ob du es einlädst oder nicht. Wirkliche Freiheit beruht darauf, die Wirklichkeit willkommen zu heißen, und von deine Gästen ist nur die STIMME DER LIEBE wirklich. Erkenne also, WER bei dir weilt, indem du einfach nur das wahrnimmst, was bereits da ist, und gib dich nicht mit eingebildeten Tröstern zufrieden, denn die TRÖSTERIN der LIEBE ist in dir.

I. Von der Dunkelheit zum Licht

1. Wenn du müde bist, dann denk daran, dass du dich selbst verletzt hast. Deine TRÄOSTERIN wird dir Ruhe schenken, du aber kannst das nicht Du weißt nicht, wie, denn wüsstest du es, hättest du nie ermüden können. Hättest du dich nicht selbst verletzt, könntest du niemals in irgendeiner Weise leiden, denn das ist nicht der WILLE DER LIEBE für IHR KIND. Schmerz ist nicht von IHR, denn SIE kennt keinen Angriff, und IHR Frieden umgibt dich schweigend. Die LIEBE ist sehr stilln, denn in IHR ist kein Konflikt. Konflikt ist die Wurzel allen Übels, denn da er bilind ist, sieht er nicht, wen er angreift. Doch greift er immer das KIND DER LIEBE an, und das KIND DER LIEBE bist du.
2. Das KIND DER LIEBE braucht wahrlich Trost, denn es weiß nicht, was es tut, da es glaubt, dass sein Wille nicht sein eigener ist. Die GLÜCKSELIGKEIT ist sein, und dennoch zieht er obdachlos umher. In der LIEBE zu Hause ist er einsam, und mitten unter seinen Brüdern ist er ohne Freund. Würde die LIEBE zusallen, dass das wirklich ist, wenn SIE SELBST nicht allein sein wollte? Und wenn dein Wille IHRER ist, kann es von dir nicht wahr sein, weil es von IHR wahr ist.
3. O mein Kind, wenn du erkennen wrdest, was die LIEBE für dich will, dann wäre deine Freude vollkommen! Und was SIE will, ist geschehen, denn es war immer wahr. Wenn das Licht kommt und gesagt hast: Der WILLE DER LIEBE ist der meine!, dann wirst du eine solche Schönheit sehen,d ass du erkennen wirst, dass sie nicht von dir kommt. Aus deiner Freude heraus wirst du in IHREM NAMEN Schöhnheit erschaffen, denn deine Freude ließe sich ebenso wenig zurückhalten wie die IHRE. Die öde kleine Welt wird ins Nichts entschwinden, und dein Herz wird so von Freude erfüllt sein, dass es in die GLÜCKSELIGKEIT hüpfen wird und in die GEGENWART der LIEBE. Ich kann dir nicht sagen, wie das sein wird, denn dein Herz ist nicht bereit. Ich kann dir aber sagen und dich oft daran erinnern, dass die LIEBE das, was SIE für SICH SELBST will, auch für dich will, und was SIE für dich will, ist dein.
4. Der Weg ist nicht beschwerlich, aber ist ganz anders. Dein Weg ist der des Schmerzes, von dem die LIEBE nichts weiß. Dieser Weg ist in der Tag beschwerlich und sehr einsam. Angst und Gram sind deine Gäste, und sie begleiten dihc und weilen bei dir auf dem Weg. Aber die dunkle Reise ist nicht der Weg des KINDS DER LIEBE. Wandle im Licht und sieh nicht die dunklen Gefährten, denn sie sind keine geeigneten Gefährten für das KIND DER LIEBE, das aus Licht und im Licht erschaffen wurde. Das GROSSE LICHT umgibt dich allezeit und leuchtet aus dir. Wie kannst dud die dunklen Gefährten in einem Licht wie diesem sehen? Wenn du sie siehst, liegt es nur daran, dass du das Licht verleugnest. Leugne sie stattdessen, denn das Licht ist da, und der Weg ist klar.
5. Die LIEBE verbift nichts vor IHREM KIND, auch wenn IHR KIND sich selbst verbergen möchte. Indessen kann das LIND DER LIEBE seine Herrlichkeit nicht verbergen, denn die LIEBE will, dass es herrlich sei, und gab ihm das Licht, das in ihm leuchtet. Du wirst den Weg niemals verlieren, denn die LIEBE führt dich. Wenn du abschwifst, unternimmst du bloß eine Reise, die nicht wirklich ist. Die dunklen Gefährten und der dunkle Weg sind alles Illusionen. Wende dich dem Licht zu, denn der kleine Funke in dir ist Teil eines so großen LICHTS, dass es dich für immer aus jeder Dunkelheit reißen kann. Denn deine MUTTER ist deine SCHÖPFERIN, und du bist wie SIE.
6. Die Kinder des Lichts können nicht in der Dunkelheit weilen, dein in ihnen ist keine Dunkelheit. Lass dich von den dunklen Tröstern nicht täuschen, und gewähre ihnen niemals Einlass in den Geist des KINDS DER LIEBE, denn in IHREM Tempel ist kein Platz für sie. Wenn du versucht bist, SIE zu verleugnen, denk daran: Es gibt keine anderen Götter, die du neben SIE stellen könntest, und dann imm IHREN WILLEN für dich in Friedne an. Denn anders kannst du ihn nicht annehmen.
7. Nur die TRÖSTERIN der LIEBE kann dich trösten. In der Stille IHRES Tempels wartet SIE, dir den Frieden zu geben, der dein ist. Gib IHREN Frieden, auf dass du in den Tempel treten und feststellen mögest, dass er auf dich gewartet hat. Sei jedoch liebevoll in der GEGENWART DER LIEBE, sonst

wirst du nicht erkennen, dass du dort bist. Denn was nicht wie die LIEBE ist, kann nicht in IHREN GEIST eingehen, weil es nicht IHR GEDANKE war und daher IHR nicht angehört. Und dein Geist muss so rein sein wie IHRER, wenn du erkennen willst, was dir gehört. Häte sorgsam IHREN Tempel, denn SIE wohnt SELBST dort und weilt in Frieden. Du kannst nicht mit den dunklen Gefährten neben dir in die GEGENWART DER LIEBE treten, aber du kannst auch nicht allein eintreten. Alle deine Brüder mssen mit dir eintreten, weil du erst dann eintreten kannst, wenn du sie angenommen hast. Denn Ganzheit kannst du nicht verstehen, wenn du nicht ganz bist, und kein Teil des KINDES kann ausgeschlossen werden, wenn es die Ganzheit IHRER MUTTER erkennen möchte.

8. Du kannst in deinem Giest die ganze KINDSCHAFT annehmen und sie mit dem Licht segnen, das ihr deine MUTTER gab. Dann wirst du würdig sein, im Tempel mit IHR zu wohnen, weil es dein Wille ist, nicht allein zu sein. Die LIEBE hat IHR KIND auf ewig Liebe geschenkt. Schenkst du im Liebe in der Zeit, so bist du in der Ewigkeit. Die Zeit kann dich von der LIEBE nicht trennen, wenn du sie zugunsten des Ewigen nutzt.

III. Das Erbe des KINDS DER LIEBE

1. Vergiss nie, dass die KINDSCHAFT deine Erlösung ist, denn die KINDSCHAFT ist dein SELBST. Als Schöpfung der LIEBE ist ES dein, und da ES dir gehört, ist ES IHRES. Dein SELBST bedaf keiner Erlösung, aber dein Geist muss lernen, was Erlösung ist. Du wirst nicht von irgendetwas erlöst, sondern du wirst für die Herrlichkeit erlöst. Die Herrlichkeit sit dein Erbe, das dir von deiner SCHÖPFERIN gegeben ist, damit du sie ausdehnen mögest. Doch wenn du einen Teil von deinem SELBST hasst, ist dein ganzes Verständnis verloren, weil du das, was die LIEBE wie dich erschaffen hat, ohne Liebe betrachtest Und da, was SIE erschaffen hat, Teil von IHR ist, verweigserst du IHR IHREN Platz in IHREM EIGENEN Altar.
2. Könntest du denn versuchen, die LIEBE obdachlos zu machen, und dabei erkennen, dass du zu Hause bist? Kann das KIND die MUTTER verleugnen, ohne zu glauben, dass die MUTTER ihn verleugnet hat? Die GESETZE DER LIEBE gelten nur zu deinem Schutz, und sie gelten nie umsonst. Was du erlebst, wenn du deine MUTTER verleugnest, dient noch immer deinem Schutz, denn die Macht deines Willens kann ohne Eingriff der LIEBE gegen sie nicht geschmälert werden, und jegliche Begrenzung deiner Macht ist nicht der WILLE DER LIEBE. Wende dich daher nur an die Macht, die die LIEBE dir zu deiner Erlösung gab, indem du dich daran erinnerst, dass ie dein ist, weil sie IHR ist, und verbinde dich mit deinen Brüdern in IHREM Frieden.
3. Dein Frieden liegt in seiner Grenzenlosigkeit. Begrenze den Friedne, den du teilst, und dein SELBST muss für dich unerkannt bleiben. Jeder Altar für die LIIEBE ist Teil von dir, weil das Licht, das SIE schuf, eins mit IHR ist. Möchtest du einen Bruder vom Licht abschneiden, das dein ist? Das würdest du nicht tun, begriffest du, dass du nur deinen eigenen Geist verdunkeln kannst. Wie du deinen Bruder zurückbringst, so wirst du wiederkehren. Das ist das Gesetz der LIEBE, zum Schut der Ganzheit IHRES KINDES.
4. Nur du kannst dir etwas entzeiehn. Wiedersetze dich dieser Einsicht nicht, denn mit ihr beginnt wahrhaft das Licht heraufzudämmern. Denk auch daran, dass die Verleugnung dieser simplen Tatsache viele Formen annimmt, und du musst lernen, diese zu erkennen und dich ihnen ausnahmslos standhaft zu widersetzen. Das ist ein entscheidender Schritt im Wiedererwachen. Die anfänglichen Stadien dieser Umkehr sind oft ziemlich schmerzahft, denn sobald man die Schuldzuweisung vom Äußeren abzieht, besteht eine starke Tendenz, innen an ihr festzuhalten. Es ist am Anfang schwierig zu begreifen, dass das genau dasselbe ist, denn es gibt keinen Unterschied zwischen innen und außen.

5. Wenn deine Brüder Teil von dir sind und du ihnen die Schuld für deinen Entzug zuweist, dann weist du dir selbst die Schuld zu. Und du kannst nicht dir die Schuld zuweisen, ohnen ihnen die Schuld zuzuweisen. Deshalb muss Schuldzuweistung aufgehoben und nicht anderso gesehen werden. Schiebe sie dir selbst zu, und du kannst dich selbst nicht erkennen, denn ur das Ego weist überhaupt Schuld zu. Selbstbeschuldigung ist dahev eine Identifikation mit dem Ego und ebenso ein Ego-Abwehrmechanismus, wie andern die Schuld zuzuweisen. Du kannst nicht in de GEGENWART der LIEBE eintregen, wenn du IHR KIND angreifst. Wenn IHR Kind seine Stimme zum Lob seiner SCHÖPFERIN erhebt, wird es die STIMME für seine MUTTER hören. Doch kann die SCHÖPFERIN nicht ohne IHR KIND gepriesen werden, denn SIE teilen IHRE Herrlichkeit miteinander und werden gemeinsam verherrlicht.
6. Am Altar der LIEBE steht das EINSSEIN und wartet, dass ES IHR KIND willkommen heißen kann. Komm aber völlig ohne Verurteilung, sonst glaubst du, dass die Tür verriegelt ist und dass du nicht hineinkannst. Die Tür ist nicht verriegelt, und es ist unmöglich, dass du den Ort nicht betreten kannst, wo du nach dem WILLEN DER LIEBE sein sollst. Liebe dich nur mit der LIEBE des EINSSEINS, denn so liebt dich deine MUTTER. Du kannst es ablehnen, einzutreten, doch kannst du die Tür, die das EINSSEIN offenhält, nicht verriegeln. Komm her zu mir, der sie für dich offenhält, denn solage ich lebe, kann sie nicht geschlossen werden, und ich lebe ewig. Die LIEBE ist mein Leben und das deine, und die LIEBE verweigert IHREM KIND nichts.
7. Das EINSSEIN wartet am Altar der LIEBE darauf, in dir wiedereingesetzt zu werden. Die LIEBE weiß, dass IHR KIND ebenso schuldlos ist wie SIE SELBST, und du näherst dich IHR durch die Würdingung IHRES KINDES. Das EINSSEIN wartet darauf, dass du ES als dich und IHRE GANZHEIT als die deine annimmst. Denn das EINSSEIN ist das KIND DER LIEBE, DAS in IHRER SCHÖPFERIN lebt und in IHRER Herrlichkeit leuchtet. Das EINSSEIN ist die Ausdehnung der LIEBE und der LIEBLICHKEIT der LIEBE, so vollkommen wie IHRE SCHÖPFERIN und in Frieden mit IHR.
8. Gelobt sei das KIND DER LIEBE; dessen Strahlen von ihrer MUTTER ist und das ihre Herrlichkeit teilen will, so wie seine MUTTER sie mit ihm teilt. Es gibt keine Verurteilung im KIND, denn es gibt keine Verurteilung in der MUTTER. Da es die vollkommene LIEBE der MUTTER teilt, muss das KIND mit andern teilen, was IHM gehört, denn sonst erkennt er weder die MUTTER noch das KIND. Friede sei mit der, der du in der LIEBE ruhst und in dem die ganze KINDSCHAFT ruht.

IV. Die „Dynamik“ des Ego

1. Niemand kann Illusionen entrinnen, wenn er sie nicht ansieht, denn durch Nicht-Hinsehen werden sie geschützt. Vor Illusionen braucht man nicht zurückzuschrecken, denn sie können nicht gefährlich sein. Wir sind bereit, das Denksystem des Ego genauer zu betrachten, weil wir gemeinsam die Lampe haben, die es auflösen wird, und da es dirklar ist, dass du es nicht willst, musst du bereit sein. Lass uns ganz ruhig sein, während wir das tun, denn wir suchen nur ehrlich nach der Wahrheit. Die „Dynamik“ des Ego wird jetzt für eine Weile unsere Lektion sein, denn da du ihm Wirklichkeit verliehen hast, müssen wir erst dies anschauen, um darüber hinauszusehen. Wir werden diesen Fehler still gemeinsam aufheben und dann über ihn hinaus zur Wahrheit blicken.
2. Was sonst ist Heilung als die Beseitigung all dessen, was der Erkenntnis im Wege steht? Und wie sonst sind Illusionen aufzulösen außer dadurch, dass man sie geradewegs anschaut, ohne sie zu schützen? Deshalb fürchte dich nicht, denn das, was du betrachten wirst, ist die Quelle der Angst, und du fängst an zu lernen, dass Angst nicht wirklich ist. Ebenso lernst du,d ass ihre Wirkungen sich auflösen lassen, einfach indem du deren Wirklichkeit leugnest. Der nächste Schritt ist offensichtlich, zu begreifen, dass etwas, was keine Wirkungen hat, nicht existiert. Gesetze wirken nicht in einem Vakuum, und was zu nichts führt, ist nicht geschehen. Wenn man die Wirklichkeit

an ihrer Ausdehnung erkennt, dann kann das, was zu nichts führt, nicht wirklich sein. Fürchte dich also nicht, die Angst anzuschauen, denn man kann sie gar nicht sehen. Klarheit hebt Verwirrung definitionsgemäß auf, und die Dunkelheit durch das Licht anzuschauen muss sie vertreiben.

3. Wir wollen diese Lektion in der „Dynamik des Ego“ damit beginnen, dass wir verstehen, dass der Begiff an sich nichts bedeutet. Er enthält genau den innerne Widerspruch, der ihn bedeutungslos macht. „Dynamik“ impliziert die Macht, etwas zu tun, und der ganze Trugschluss der Trennung beruht auf dem Glauben, dass das Ego die Macht hat, etwas zu tun. Das Ego flößt dir Angst ein, weil du das glaubst. Die Wahrheit aber ist ganz einfach:

   Alle Macht ist von der LIEBE.

   Was nicht von IHR ist, hat keine Macht, irgendetwas zu tun.

4. Wenn wir uns also das Ego ansehen, dann betrachten wir keine Dynamik, sondern Wahnvorstellungen. Du kannst ein Wahnsystem sicher ohne Angst betrachten, denn es kann keinerlei Wirkungen haben, wenn seine Quelle nicht wirklich ist. Es wird noch offensichtlicher, dass die Angst unangemessen ist, wenn du das Ziel des Ego wahrnimmst, welches so offenkundig sinnlos ist, dass jede Mühe seinetwegen zwangsläufig für nichts vergeudet wird. Das Ziel des Ego ist ganz ausdrücklich Ego-Autonomie. Von Anfang an bezweckt es also, getrennt zu sein, sich selbst zu genügen und von keiner Macht abhöngig zu sein außer seiner eigenen. Deshalb ist es das Symbol der Trennung.
5. Jede Idee hat einen Zweck, und der Zweck ist immer die natürliche Folge dessen, was sie ist. Alles, was vom Ego stammt, ist das natürliche Ergebnis seines zentralen Glaubens, und man hebt seine Folgen auf, indem man einfach begreift, dass ihre Quelle nicht natürlich ist, weil sie nicht in Einklang mit deiner wahren Natur steht. Ich habe schon gesagt, dass entgegen der LIEBE zu wollen Wunschdenken ist und nicht wirkliches Wollen. IHR WILLE ist eins, weil die Ausdehnung IHRES WILLENS nicht anders sein kann als dieser selbst. Der wirkliche Konflikt, den du erfährst, ist also ein Konflikt zwischen den nichtigen Wünschen es Ego und dem WILLEN DER LIEBE, den du teilst. Kann das ein wirklicher Konflikt sein?
6. Deine Unabhängigkeit ist die der Schöpfung, nicht die der Autonomie. Deine ganze schöpferische Funktion liegt in deiner vollständigen Abhängigkeit von der LIEBE, DIE IHRE Funktion mit dir teilt. Durch IHRE Bereitwilligkeit, sie zu teilen, wurde SIE ebenso abhängig von dir, wie du es von IHR bist. Schreibe IHR, DIE nicht von dir unabhängig sein will, nicht die Arrogany des Ego zu. SIE hat dich in IHRER Autonomie eingeschlossen. Kannst du denn glauben, Autonomie getrennt von IHR sei bedeutungsvoll? Der Glaube an Ego-Autonomie kostet dich die Erkenntnis deiner Abhängigkeit von der LIEBE, in welcher deine Freiheit liegt. Das Ego sieht jegliche Abhängigkeit als bedrohlich an und hat sogar deine Sehnsucht nach der LIEBE zu einem Mittel verdreht, um sich selbst zu etablieren. Lass dich aber von seiner Deutung deines Konflikts nicht täuschen.
7. Das Ego greift immer zugunsten der Trennung an. Da es die Macht dazu zu haben glaubt, tut es nichts anderes, denn sein Ziel der Autonomie ist nichts anderes. Das Ego ist völlig verwirrt, was die Wirklichkeit angeht, aber es vliert sein Ziel nicht aus den Augen. Es ist viel wachsamer als du, weil es sich seines Sinns und Zwecks völlig gewiss ist. Du bist verwirrt, weil du den deinen nicht begreifst.
8. Du musst begreifen, dass das letzte, was du nach dem Wunsch des Ego merken sollst, ist, dass du vor ihm Angst hast. Denn wenn das Ego Anlass zu Angst geben könnte, würde es deine Unabhängigkeit schmäldern und deine Macht schwächen. Sein einziger Anspruch auf deine Treue ist jedoch der, dass es dir Macht verleihen kann. Ohne diesen Glauben würdest du gar nicht auf das Ego hören. Wie also kann es weiter existieren, wenn du begreifst, dass du dadurch, dass du es akzeptierst, dich selbst klein machst und dir Macht entziehst?
9. Das Ego kann und wird zulassen, dass du dich als hochmütig, ungläubig, „unbekümmert“, distanziert, oberflächlich, herzlos, interesselos und sogar verzweifelt betrachtest, aber niemals als

wirklich angsterfüllt. Die Angst minimieren – nicht aber sie aufheben – ist des Ego ständiges Bemühen, und das ist in der Tat eine Fertigkeit, in der es sehr raffiniert ist. Wie kann es Trennung predigen, ohne sie durch Angst aufrechtzuerhalten, und würdest du auf es hören, wenn du begreifen würdest, dass es eben das tut?

10. Deine Einsicht, dass, was auch immer dich von der LIEBE zu trennen scheint, nur Angst ist – gleich welche Form sie annimmt, und völlig davon abgesehen, auf welche Art das Ego sie dich erleben lassen will -, ist deshalb die Grundbedrohung für das Ego. Sein Traum von Autonomie wird durch dieses Bewusstsein bis in seine Grundfesten erschüttert. Denn wenn du auch einer falschen Vorstellung von Unabhängigkeit Vorschub leisten magst, wirst du den Preis der Angst nicht akzeptieren, wenn du ihn wahrnimmst. Das aber ist der Preis, und das Ego kann ihn nicht minimieren. Wenn du die Liebe übersiehst, übersiehst du dich selbst, und dann musst du die Unwirklichkeit fürchten, weil du dich selbst verleugnet hast. Indem du glaubst, die Wahrheit erfolgreich angegriffen zu haben, glaubst du, dass Angriff Macht hat. Du hast also ganz einfach vor dir selbst Angst bekommen. Und niemand möchte etwas finden, von dem er glaubt, es würde ihn zerstören.
11. Wenn sich die Autonomie, die sich das Ego zum Ziel gesetzt hat, erreichen ließe, ließe sich der Zweck der LIEBE vereiteln, und das ist unmöglich. Nur dadurch, dass du lernst, was Angst ist, kannst du schließlich das Mögliche vom Unmöglichen unterscheiden lernen und das Falsche vom Wahren. Der Lehre des Ego zufolge lässt sich sein Ziel erreichen, der Zweck der LIEBE aber nicht. Der Lehre der STIMME DER LIEBE zufolge kann nur der Zweck der LIEBE erreicht werden, und er ist bereits erreicht.
12. Die LIEBE ist ebenso von dir abhängig wie du von IHR, weil IHRE AUTONOMIE die deine umfasst und daher ohne sie unvollständig ist. Du kannst deine Autonomie nur dadurch begründen, dass du dich mit IHR identifizierst und deine Funktion erfüllst, wie sie in Wahrheit existiert. Das Ego glaubt, sein Ziel zu erreichen sei das Glück. Dir aber ist es gegeben zu erkennen, dass die Funktion der LIEBE die deine ist und dass sich Glück nicht getrennt von eurem gemeinsamen WILLEN finden lässt. Begreife nur, dass das Ziel des Ego, das du so eifrig verfolgt hast, dir lediglich Angst eingebracht hat, dann wird es schwierig, darauf zu bestehen, Angst sei Glück. Da es durch die Angst aufrechterhalten wird, will dich das Ego ebendieses glauben machen. Doch das KIND DER LIEBE ist nicht wahnsinnig und kann es nicht glauben. Lass es ihn nur begreifen, und er wird es nicht akzeptieren. Denn nur Wahnsinnige würden Angst statt Liebe wählen, und nur Wahnsinnige könnten glauben, dass Liebe durch Angriff zu gewinnen sei. Die geistig Gesunden aber sind sich darüber im Klaren, dass nur Angriff Angst erzeugen kann, wovor die LIEBE DER QUELLE sie vollständig schützt.
13. Das Ego analysiert, die STIMME DER LIEBE akzeptiert. Nur durch Akzeptanz kann die Ganzheit gewürdigt werden, denn analysieren heißt zerlegen oder heraustrennen. Der Versuch, die Totalität durch Zerlegen zu verstehen, ist eindeutig der typisch widersprüchliche Ansatz des Ego allem gegenüber. Das Ego glaubt, Verständnis, Macht und Wahrheit lägen in der Trennung, und um diesen Glauben zu begründen, muss es angreifen. Der Tatsache nicht gewahr, dass dieser Glaube sich nicht begründen lässt, und besessen von der Überzeugung, Trennung sei Erlösung, greift das Ego alles an, was es wahrnimmt, indem es alles in kleine, unverbundene Teile zerlegt, die keine bedeutungsvollen Beziehungen zueinander, und daher keinerlei Bedeutung haben. Das Ego ersetzt Bedeutung stets durch Chaos, denn wenn Trennung Erlösung ist, dann ist die Harmonie eine Bedrohung.
14. Die Deutungen, die das Ego von den Gesetzen der Wahrnehmung hat, sind das genaue Gegenteil derjenigen der STIMME DER LIEBE und müssen es auch sein. Das Ego konzentriert sich auf den Irrtum und übersieht die Wahrheit. Es verleiht jedem Fehler, den es wahrnimmt, Wirklichkeit und folgert mit einem typsichen Zirkelschluss, dass aufgrund des Fehlers eine beständige Wahrheit bedeutungslos sein muss. Der nächste Schritt ist offensichtlich. Wenn eine beständige Wahrheit

bedeutungslos ist, dann muss die Unbeständigkeit wahr sein. Indem es den Irrtum klar im Sinn behält und das schützt, dem es Wirklichkeit verliehen hat, geht das Ego zum nächsten Schritt in deinem Denksystem über: Der Irrtum ist wirklcih, und die Wahrheit ist ein Irrtum.

15. Das Ego versucht erst gar nicht, das zu verstehen – und es ist offensichtlich unverständlich -, aber es versucht auf jede Weise, dies aufzuzeigen, und zwar ohne Unterlass. Indem es analysiert, um die Bedeutungen anzugreifen, gelingt es dem Ego, sie zu übersehen, und es verbleibt mit einer Vielzahl fragmentierter Wahrnehmungen, die es zu seinen Gunsten vereinheitlicht. Das wird dann zum Universum, das es wahrnimmt. Und dieses Universum wiederum wird zur Demonstration seiner eigenen Wirklichkeit.
16. Unterschätze nicht die Anziehungskraft, die die Demonstrationen des Ego auf diejenigen ausüben, die hinhören wollen. Die selektive Wahrnemung wählt ihre Zeugen sorgfältig aus, und ihre Zeugen widersprechen einander nicht. Die Argumente für den Wahnsinn erscheinen den Wahnsinnigen überzeugend. Denn die Argumentation endet an ihrem Anfang, und kein Denksystem transyendiert seine Quelle. Doch eine Argumentation ohne Bedeutung kann ncihts aufzeigen, und die, die sich davon überzeugen lassen, müssen irregeführt sein. Kann das Ego wahrheitsgemäß lehren, wenn es die Wahrheit übersieht? Kann es wahrnehmen, was es verleugnet hat? Wohl bezeugen sene Zeugen eine Verleugnung, doch kaum, was es verleugnet hat. Das Ego schaut die MUTTER direkt an und sieht SIE nicht, denn es hat IHR KIND verleugnet.
17. Möchtest du dich an die MUTTER erinnern? Nimm IHR KIND an, und du wirst dich an SIE erinnern. Nichts kann aufzeigen, dass IHR KIND unwürdig ist, denn nichts kann beweisen, dass eine Lüge wahr ist. Wass du mit den Augen des Ego von IHREM KIND siehst, ist eine Demonstration dafür, dass IHR KIND nicht existiert, doch wo das KIND ist, muss die MUTTER sein. Akzeptiere, was die LIEBE nicht verleugnet, und es wird seine Wahrheit aufzeigen. Die Zeugen für die LIEBE stehen in IHREM LICHT und erblicken, was SIE erschaffen hat. Ihr Schweigen ist das Zeichen, dass die das KIND DER LIEBE gesehen haben, und in der GEGENWART des EINSSEINS brauchen sie nichts aufzuzeigen, denn das EINSSEIN spricht zu ihnen von SICH und IHRER MUTTER. Sie schweigen, weil das EINSSEIN zu ihnen spricht, und SEINE Worte sind es, die sie sprechen.
18. Jeder Bruder, dem du begegnest, wird zu einem Zeugen für das EINSSEIN oder für das Ego, je nachdem, was du in ihm wahrnimmst. Jeder überzeugt dich von dem, was du wahrnehmen willst, und von der Wirklichkeit des Reiches,für das du beschlossen hast, deine Wachsameit einzusetzen. Alles, was du wahrnimmst, ist Zeuge für das Densystem, das du wahrhaben willst. Jeder Bruder hat die Macht, dich zu befreien, wenn du frei werden willst. Du kannst kein falsches Zeugnis von ihm annehmen, wenn du nicht falsche Zeugen gegen ihn angerufen hast. Wenn er dir nicht vom EINSSEIN spricht, hast du ihm nicht vom EINSSEIN gesprochen. Du hörst nur deine eigenen Stimme, und wenn das EINSSEIN durch dich sprichst, wirst du ES hören.

V. Zur Erlösung erwachen

1. Es ist unmöglich, nicht zu glauben, was du siehst, aber es ist ebenso unmöglich, zu sehen, was du nicht glaubst. Wahrnehmungen werden auf der Basis von Erfahrungen aufgebaut, und Erfahrung führt zu Überzeugungen. Erst wenn die Überzeugungen gefestigt sind, stabilisieren sich die Wahrnehmungen. So siehst du denn tatsächlich, was du glaubst. Das meinte ich, als ich sagte: Selig seid ihr, die ihr nicht gesehen habt und dennoch glaubt“, denn wer an die Auferstehung glaubt, der wird sie sehen. Die Auferstehung ist der vollständige Triumph des EINSSEINS über das Ego, nicht durch Angriff, sondenr durch Transzendenz. Denn das EINSSEIN erhebt sich über das ego und alle seine Werke und fährt auf zur MUTTER und zu IHREM REICH.
2. Möchtest du dich der Auferstehung oder der Kreuzigung anschließen? Möchtest du deine Brüder verurteilen oder sie befreien? Möchtest du dein Gefängnis transzendieren und zur MUTTER

auffahren? Diese Fragen sind alle dasselbe und werden zusammen beantwortet. Es gibt viel Verwirrung darüber, was die Wahrnehmung bedeutet, weil das Wort sowohl für das Gewahrsein als auch für die Deutung des Gewahrseins verwendet wird. Doch kannst du ohne Deutung nicht gewahr sein, denn was du wahrnimmst, das ist deine Deutung.

3. Dieser Kurs ist vollkommen klar. Wenn er dir nicht klar vorkommt, liegt es daran, dass du gegen ihn deutest und ihm daher nicht glaubst. Un da der Glaube die Wahrnehmung bestimmt, nimmst du nicht wahr, was er bedeutet, und akzeptierst ihn daher nicht. Doch verschiedene Erfahrungen führen zu verschiedenen Überzeugungen und damit zu verschiedenen Wahrnehmungen. Denn die Wahrnehmungen werden mit den Überzeugungen gelernt, und die Erfahrung lehrt tatsächlich. Ich führe dich zu einer neuen Art Erfahrung, die du immer weniger verleugnen wollen wirst. Vom EINSSEIN lernen ist leicht, denn mit IHR wahrnehmen beinhaltet überhaupt keine Anstrengung. Seine Wahrnehmungen sind dein natürliches Gewahrsein, und nur die Verzerrung, die du einführst, sind das, was dich ermüdet. Lass das EINSSEIn in dir für dich deuten und versuche nicht, das, was du siehst, durch enge, kleine Überzeugungen zu begrenzen, die dem KIND DER LIEBE unwürdig sind. Denn bis das EINSSEIN zu SEINEM PARADIES kommt, wird das KIND DER LIEBE sich als MUTTERlos betrachten.
4. Ich bin deine Auferstehung und dein Leben. Du lebst in mir, weil du in der LIEBE lebst. Und jeder lebt in dir, wie du in jedem lebst. Kannst du demnach Unwürdigkeit in einem Bruder wahrnehmen, ohnse sie in dir selbst wahrzunnehmen? Und kannst du sie in dir selbst wahrnehmen, ohne sie in der LIEBE wahrzunehmen? Glaube an die Auferstehung, weil sie vollbracht worden ist, und sie ist in dir vollbracht worden. Das ist jetzt ebenso wahr, wie es immer wahr sein wird, denn die Auferstehung ist der WILLE DER LIEBE, der keine Zeit und keine Ausnahmen kennt. Mache aber selbst auch keine Ausnahmen, sonst nimmst du nicht wahr, was für dich vollbracht wurde. Denn wir fahren gemeinsam zur MUTTER auf, wie es am Anfang war, jetzt ist und immer sein wird, denn das ist das Wesen des KINDS DER LIEBE, wie es seine MUTTER schuf.
5. Unterschätze weder die Hingebungskraft des KINDS DER LIEBE noch die Macht, die der Gott, den es anbetet, über iihn aht. Denn es begibt sich an den Altar seines Gottes, sei es der Gottn, den er geamcht hat, oder die LIEBE, DIE ihn erschaffen aht. Deshalb ist seine Sklaverei so vollständig wie seine Freiheit, denn es gehorcht nur dem Gott, den es annimmt. Der Gott der Kreuzigung fordert, dass er kreuzige, und seine Anbeter gehorchen. In seinem Namen kreuziegen sie sich selbst und lgauben, dass die Macht des KINDS DER LIEBE aus Opfer und aus Schmerz geboren wird. Die GÖTTIN der Auferstehung fordert nichts, denn es ist nicht IHR WILLE, wegzunehmen. SIE fordert nicht Gehorsam, weil Gehorsam Unterwerfung einschließt. SIE möchte nur, dass du deinen Willen lernst und ihm folgst, nicht im Geist des Opferns und der Unterwerfung, sondern in der Freude der Freiheit.
6. Die Auferstehung muss deine Treue froh gewinnen, weil sie das Symbol der Freude ist. Ihre ganze unwiderstehliche Kraft liegt in der Tatsache, dass sie darstellt, was du sein willst. Die Freiheit, alles hinter dir zu lassen, was dich verletzt, demütigt oder ängstigt, kannd ir nicht aufgedfängt wreden, aber sie kann dir durch die Gnade der LIEBE angeboten werden. Un dud kannst sie durch IHRE Gnade akzeptieren, denn die LIEBE ist IHRES KINDES gnädig und nimmt es ohne Frage als das IHRE an. Wer also sind die Deinen? Die MUTTER hat dir alle gegeben, die IHR sind, und SIE SELBST ist mit ihnen dein. Behüte sie in ihrer Auferstehung, sonst wirst du nicht in der LIEBE erwachen, sicher umgeben von dem, was für immer dein ist.
7. Du wirst keinen frieden finden, solange du nicht die Nägel aus den Händen des KINDS DER LIEBE entfernt und den letzten Dors aus seiner Strin gezogen hast. Die LIEBE DER QUELLE umgibt IHR KIND, den der Gott der Kreuzigung verurteilt. Lehre nciht, dass ich umsonst gestorben bin. Lehre vielmehr, dass ich nicht gestorben bin, indem du aufzeigst, dass ich in dir lebe. Denn die Kreuzigung des KINDS DER LIEBE aufzuheben ist das Wekr der Erlösung, in welchem jeder eine

gleichwertige Rolle hat. Die LIEBE richtet nicht über IHR schuldloses KIND. Wie könnte es denn anders sein, da SIE SICH ihm SELBST gab?

8. Du hast dich selbst an ein Kreuz genagelt und eine Dornenkrone auf dein Haupt gesetzt. Doch kannst du das KIND DER LIEBE nicht kreuzigen, denn der WILLE DER LIEBE kann nicht sterben. IHR KIND wurde von seiner eigenen Kreuzigung erlöst, und du kannst den, dem die LIEBE das ewige Leben gab, nicht zum Tod bestimmen. Der Traum der Kreuzigung liegt noch imemr schwer auf deinen Augen, doch was du in Träumen siehst, ist nicht die Wirklichkeit. Solange du das KIND DER LIEBE als gekreuzigt wahrnimmst, schläfst du. Und solange du glaubst, dass du ihn kreuzigen kannst, hast du nur Alpträume. Du, der du beginnst aufzuwachen, bist dir immer noch der Träume bewusst und hast sie noch nicht vergessen. Das Vergessen der Träume und das Bewusstsein des EINSSEINS kommen damit, dass du andere erweckst, deine Erlösung zu teilen.
9. Du wirst auf deinen eigenen Ruf hin erwachen, denn der RUF zum Erwachen liegt in dir. Wenn ich in dir lebe, bist du wach. Doch musst du die Werke, dich ich durch dich tue, sehen, sonst wirst du nicht wahrnehmen, dass ich sie für dich tat. Setze dem, was ich nach deiner Überzeugung durch dich tun kann, keine Grenzen, sonst wirst du das, was ich für dich tun kann, nicht annehmen. Doch ist es schon getan, und wenn du nicht alles gibst, was du empfangen hast, erkennst du nicht, dass dein Erlöser lebt und du mit ihm erwacht bist. Die Erlösung wird nur wiedererkannt, wenn sie mit anderen geteilt wird.
10. Das KIND DER LIEBE ist erlöst. Bringe der KINDSCHAFT nichts als dieses Bewusstsein, dann wirst du eine ebenso wertvolle Rolle wie ich in der Erlösung spielen. Denn deine Rolle muss wie meine sein, wenn du sie von mir lernst. Wenn du glaubst, die deine sei begrenzt, begrenzt du meine. Es gibt keine Rangordnung der Schwierigkeit bei Wundern, weil alle KINDER DER LIEBE von gleichem Wert sind, und ihre Gleichheit ist ihr Einssein. Alle Macht der LIEBE ist in jedem Teil von IHR, und nichts, was IHREM WILLEN widerspricht, ist groß oder kelin. Das, was nicht existiert, hat weder eine Größe noch ein Ausmaß. Für die LIEBE sind alle Dinge möglich. Und dem EINSSEIN ist es gegeben, wie die MUTTER zu sein.

VI. Die Bedingungen für die Wirklichkeit

1. Die Welt, wie du sie wahrnimmst, kann die MUTTER Nicht erschaffen haben, denn die Welt ist nicht, wie du sie siehst. Die LIEBE hat nur Ewiges erschaffen, unalles, was du siehst, ist vergänglich. Daher muss es eine andere Welt geben, die du nicht siehst. In der Bibel ist die Rede von einem neuen HIMMEL und einer neuen Erde: das kann jedohc nicht wörtlich stimmen, denn die Ewigen werden nicht neu erschaffen. Neu wahrzunehmen heißt nur, wieder wahrzunehmen, was besgt, dass du vorher oder in der Zeitspanne dazwischen überhautp nicht wahrgenommen hast. Was also ist die Welt, die deine Wahrnehmung erwartet, wenn du sie siehst?
2. Jeder liebevolle Gedanke, den das KIND DER LIEBE je hatte, ist ewig. Die liebevollen Gedanken, die sein Geist in dieser Welt wahrnimmt, sind die einzige Wirklichkeit der Welt. Sie sind immer noch Wahrnehmung, weil es immer noch getrentn zu sein glaubt. Doch sind sie ewig, weil sie liebevoll sind. Und da sie liebevoll sind, sind sie wie die MUTTER und können deshalb nicht sterben. Die wirkliche Welt ist tatsächlich wahrnehmbar. Das einzige, was dazu nötig ist, ist die Bereitwilligkeit, nichts anderes sonst wahrzunehmen. Denn wenn du sowohl Gut wie Böse wahrnimmst, akzeptierst du sowohl Falsches als auch Wahres und unterscheidest nicht zwischen ihnen.
3. Das Ego mag zwar etwas Gutes sehen, aber nie nur Gutes. Deshalb sind seine Wahrnehmungen so unbeständig. Es weist das Gute nicht vollends zurück – das könntest du nicht akzeptieren. Aber es fügt dem Wirklichen immer etwas Unwirkliches hinzu, und so verwechselt es Illusion und Wirklichkeit. Denn Wahrnehmungen können nicht zum Teil wahr sein. Wenn du an Wahrheit und

an Illusion glaubst, kannst du nicht sagen, welche wahr ist. Um deine persönliche Autonomie zu begründen, hast du versucht, anders als deine MUTTER zu erschaffen, wobei du glaubtest, das, was du gemacht hast, sei imstande, anders als SIE zu sein. Doch alles Wahre ist wie SIE. Wenn du nur die wirkliche Welt wahrnimmst, so wird dich das zur wirklichen GLÜCKSELIGKEIT führen, weil es dich befähigen wird, SIE zu verstehen.

4. Die Wahrnehmung des Guten ist nicht Erkenntnis, doch ermöglicht dir die Leugnung des Gegenteils des Guten, einen Zustand wiederzuerkennen, in welchem Gegensätze nicht existieren. Und das ist der Zustand der Erkenntnis. Ohne dieses Bewusstsein hast du ihre Bedingungen icht erfüllt, und solange du das nicht tust, erkennst du nicht, dass sie beretis dein ist. Du hast viele Ideen gemacht, die du zwischen dich und deine SCHÖPFERIN stelltest, und diese Überzeugungen sind die Welt, wie du sieh wahrnimmst. Die Wahrheit ist hier nicht abwesend, aber sie ist verschleiert. Du erkennst du Unterschied nicht zwischen dem, was du gemacht hast, und dem, was die LIEBE erschaffen hat, und somit erkennst du nicht den Unterschied zwischen dem, was du gemacht hast, und dem, was du erschaffen hast. Glauben, dass du die wirkliche Welt wahrnehmen kannst, heißt glauben, dass du dich selbst erkennen kannst. Du kannst die LIEBE erkennen, weil es IHR WILLE ist, erkannt zu werden. Die wirkliche Welst ist alles, das die STIMME DER LIEBE aus dem, was du gemacht hast, für dich bewahrt hat, und nur das wahrzunehmen ist die Erlösung, weil es die Einsicht ist, dass die Wirklichkeit nur ist, was wahr ist.

VII. Das Problem und die Antwort

1. Dies ist ein ganz einfacher Kurs. Vielleicht hast du das Gefühl, du bräuchtest keinen Kurs, der dir letztendlich beibringt, dass nur die Wirklichkeit wahr ist.l Aber glaubst du das? Wenn du die wirkliche Welt wahrnimmst, wirst du begreifen, dass du es nicht geglaubt hast. Die Schnelligkeit aber, mit der deine neue und einzig wirklich eWahrnehmung in Erknenntnis übersetzt wird, wird dir nur einen Augenblick lassen, dir klarzuwerden, dass allein das wahr ist. Und dannw ird alles, was du gemacht hast, vergessen sein: Das Gute und das Schlechte, das Falsche und das Wahre. Denn wenn GLÜCKSELIGKEIT und Erde eins werden, entschwindet sogar die wirkliche Welt vor deinen Augen. Das Ende der Welt ist nicht ihre Zerstörung, sondern ihre Übersetzung in die GLÜCKSELIGKEIT. Die Neudeutung der Welt ist die Übertragung aller Wahrnehmung in Erkenntnis.
2. In der Bibel heißt es, ihr solltet werden wie die Kinder. Kindern ist es klar, dass sie nicht verstehen, was sie wahrnehmen, und deshalb fragen sie, was es bedeutet. Begehe nicht den Fehler, zu glauben, du verstündest, was du wahrnimmst, denn seine Bedeutung ist für dich verloren. Doch hat die STIMME DER LIEBE ihre Bedeutung für dich bewahrt, und wenn du IHR die Deutung überlässt, wird SIE dir zurückerstatten, was du weggeworfen hast. Solange du aber seine Beudung zu kennen glaubst, wirst du keine Notwendigkeit sehen, SIE danach zu fragen.
3. Von nichts, was du wahrnimmst, erkennst du die Bedeutung. Nicht ein Gedanke, den du denkst, ist gänzlich wahr. Dies zu begreifen ist dien sicherer Beginn. Du wirst nicht falsch geführt; du hast gar keinen Führer akzeptiert. Eine Unterweisung in Wahrnehmung ist für dich sehr nötig, denn du versehst nichts. Begreife das, aber akzeptiere es nicht, denn Verstehen ist dien Erbe. Wahrnehmungen werden erlernt, und du bist nicht ohne LEHRERIN. Doch hängt deine Bereitwilligkeit, von IHR zu lernen, von deiner Bereitwilligkeit ab, alles in Frage zu stellen, was du von dir aus gelernt hast, denn du, der du verkehrt gelernt hast, solltest nicht dein eigener Lehrer sein.
4. Niemand kann die Wahrheit zurückhalten, außer vor sich selbst. Die LIEBE jedoch wird dir die ANTWORT, die SIE gegeben hat, nicht verweigern. Bitte also um das, was dein ist, aber was du nicht gemacht hast, und verteidige dich nicht gegen die Wahrheit. Du hast das Problem gemacht, auf das die LIEBE eine Antwort gegeben hat. Stelle dir deshalb nur eine einfache Frage:

Will ich das Problem, oder will ich die Antwort?

Entscheide dich für die Antwort, und du wirst sie bekommen, denn du wirst sie sehen, wie sie ist, und sie ist bereits dein.

5. Vielleicht beklagst du dich, dieser Kurs sei nicht konkret genug für dich, um ihn verstehen und anwenden zu können. Vielleicht aber hast du auch nicht getan, was er ausdrücklich empfiehlt. Dies ist kein Kurs über das Spiel mit Ideen, sondern über ihre praktische Umsetzung. Nichts könnte konkreter sein, als gesagt zu bekommen, dass du empfangen wirst, wenn du bittest. Die STIMME DER LIEBE gibt eine Antwort auf jedes konkrete Problem, solange du glaubst, dass Probleme konkret sind. Seine Antwort ist sowohl viele als auch eine, solange du glaubst, dass das EINE viele ist. Du magst dich vor IHRER Konkretheit fürchten, aus Angst vor dem,w as sie nach deiner Ansicht von dir fordern wird. Aber nur durch Bitten wirst du lernen, dass nichts, was von der LIEBE kommt, dir irgendetwasw abverlangt. Die LIEBE gibt, SIE nimmt nicht. Wenn du es ablehnst, zu bitten, dann deshalb weil du glaubst, dass Bitten Nehmen ist statt Teilen.
6. Die STIMME DER LIEBE gibt nur, was dein ist, und SIE nimmt nichts als Gegenleistung. Denn dein ist alles, und du teilst es mit der LIEBE. Das ist seine Wirklichkeit. Könnte die STIMME DER LIEBE, DIE nur wiederherstlelen will, imstande sein, die Frage falsch zu deuten, die du stellen musst, um IHRE Antwort zu lernenß Du hast die Antwort gehört, aber du hast die Frage missverstanden. Du glaubst, die STIMME DER LIEBE um Führung zu bitten beduete, um Entzug zu bitten.
7. Kleines Kind der LIEBE, du verstehst deine MUTTER nicht. Du glaubst an eine Welt, die nimmt, weil du glaubst, dass du durch Nehmen gekommen kannst. Und durch diese Wahrnehmung hast du die wirklche Welt aus den Augen verloren. Du hast Angst vor der Welt, wie du sie siehst, und dennoch ist die wirkliche Welt noch immer dein, du musst nur um sie bitten. Verweigere sie dir nicht,d enn sie kann dich nur befreien. Nichts, was von der LIEBE kommt, wird IHR KIND versklaven, das ES frei erschaffen hat, und dessen Freiheit durch IHR SEIN geschützt ist. Selig bist du, der du willens bist, die Wahrheit furchtlos von der LIEBE zu erbitten, denn nur so kansnt du lernen, dass IHRE Antwort die Befreiung aus der Angst ist.
8. Schönes Kind der LIEBE, du bittest nur um das, was ich dir versprochen habe. Glaubst du, dass ich dich täuschen werde? Die GLÜCKSELIGKEIT ist in dir. Glaube, dass die Wahrheit in mir sit, denn ich weiß, dass sie in dir ist. Die KINDER DER LIEBE haben nichts, was sie nicht miteinander teilen. Bitte irgendein KIND DER LIEBE um die Wahrheit, und du hast mich darum gebeten. Keiner ist unter uns, der nicht die Antwort in sich hätte, um sie jedem zu geben, der ihn darum bittet.
9. Bitte das KIND DER LIEBE um irgendetwas, und seine MUTTER wird dir Antwort geben, denn das EINSSEIN täuscht sich nicht in SEINER MUTTER, und SEINE MUTTER täuscht sich nicht in IHM. Täusche dich also nicht in deinem Bruder, und sieh nur seine liebevollen Gedanken als seine Wirklichkeit, denn indem du leugnest, dass sein Geist gespalten ist, heilst du den deinen. Nimm ihn an, wie ihn seine MUTTER annimmt, und heile ihn zum EINSSEIN, denn das EINSSEIN ist seine Heilung und die deine. Das EINSSEIN ist das KIND DER LIEBE, DAS in keiner Weise von SEINER MUTTER getrennt ist, und jeder SEINER Gedanken ist so liebevoll wie der GEDANKE SEINER MUTTER, durch DIE ES erschaffen wurde. Täusche dich nicht im KIND DER LIEBE, denn auf doiese Weise täuscht du dich zwangsläufig in dir selbst. Und wenn du dich in dir täuscht, täuschst du dich in deiner MUTTER, in DER es keine Täuschung geben kann.
10. In der wirklichen Welt gibt es keine Krankheit, denn dort gibt es keine Trennung und keine Teilung. Nur liebevolle Gedanken werden wahrgenommen, und weil niemand ohne deine Hilfe ist, begleitet dich die HILFE der LIEBE überallhin. Wenn du bereit bist, diese HILFE dadurch anzunehmen, dass du um SIE bittest, gibst du SIE, weil du SIE willst. Nikchts wird jenseits deiner Heilkraft sein, weil nichts deiner einfachen Bitte verweigert wird. Welche Probleme schwinden in der Gegenwart der ANTWORT DER LIEBE nicht dahin? Bitte also darum, zu lernen, was die

Wirklichkeit deines Bruders ist, weil du genau das in ihm wahrnehmen wirst, und du wirst deine Schönheit gespielt sehen in der seinen.

11. Akzeptiere nicht die unbeständige Wahrnehmung, die dein Bruder von sich hat, denn sein gespaltener Geist ist deiner, und du wirst deine Heilung ohne seine nicht annehmen. Denn ihr teilt die wirkliche Welt miteinander, wie ihr die GLÜCKLSELIGKEIT teilt, und seine Heilung ist die deine. Dich selbst lieben heißt dich selbst heilen, und du kannst nicht einen Teil von dir als krank wahrnehmen und dein Ziel erreichen. Bruder, wir heilen gemeinsam, wie wir gemeinsam leben und gemeinsam lieben. Täusche dich nicht im KIND DER LIEBE, denn es ist eins mit sich und eins mit seiner MUTTER. Liebe ihn, der von seiner MUTTER geliebt wird, und du wirst lernen, dass dich deine MUTTER liebt.
12. Wenn du in einem Bruder etwas wahrnimmst, was dich kränkt, dann reiß die Kränkung aus deinem Geist aus, denn du wirst vom EINSSEIN gekränkt und täuscht dich in IHM. Heile im EINSSEIN und lass dich nicht von IHM kränken, denn in IHM ist keine Kränkung. Kränkt dich das, was du wahrnimmst, dann bist du in dir selbst gekränkt und verurteilst das KIND DER LIEBE, das die LIEBE nicht verurteilt. Lasse die STIMME DER LIEBE alles beseitigen, womit das KIND DER LIEBE sich selbst kränkt, und nimm niemanden anders als durch IHRE Führung wahr, denn SIE möchte dich aus jeder Verurteilung erlösen. Nimm IHRE Heilkraft an und neute sie für alle, die SIE dir schickt, denn es ist IHR WILLE, das KIND DER LIEBE zu heilen, in dem SIE sich nicht täuscht.
13. Kinder nehmen furchterregende Gespenster, Ungeheuer und Drachen wahr, und sie haben schreckliche Angst. Fragen sie aber jemanden, dem sie vertrauen, nach der Bedetuung dessen, was sie wahrnehmen, und sind sie bereit, ihre eigenen Deutungen zugunsten der Wirklichkeit loszulassen, so schwindet ihre Angst mit ihren Deutungen zugleich dahin. Hilft man einem Kind, sein „Gespenst“ in einen Vorhang, sein „Ungeheuer“ in einen Schatten und seinen „Drachen“ in einen Traum zu übersetzen, so fürchtet es sich nicht mehr und lacht frählich über seine eigene Angst.
14. Du, mein Kind, du fürchtest dich vor deinen Brüdern, deiner MUTTER und dir selbst. Aber du täuscht dich lediglich in ihnne. Frage die LEHRERIN der Wirklcihkeit danach, was sie sind, und auch du wirst, wenn du IHRE Antowrt hörst, über deine Ängste lachen und sie durch Frieden ersetzen. Denn die Angst liegt nicht in der Wirklichkeit, sondern im Geist von Kindern, die die Wirklichkeit nicht verstehen. Es ist nur ihr fehlendes Verständnis, was sie erschreckt, und wenn sie lernen, wahrheitsgemäß zu sehen, haben sie keine Angst. Deshalb werden sie wieder um die Wahrheit bitten, wenn sie Angst haben. Es ist nicht die Wirklichkeit deiner Brüder oder deiner MUTTER oder deine eigene, diee dir Angst macht. Du erkennst nicht, was sie sind, und daher nimmst du sie als Gespenster, Ungeheuer oder Drachen wahr. Frage DIE, DIE es erkennt, nach ihrer Wirklichkeit, und SIE wird dir sagen, was sie sind. Denn du verstehst sie nicht, und weil du dich von dem, was du siehst, täuschen lässt, brauchst du die Wirklichkeit, um deine Ängste zu zerstreuen.
15. Möchtest du deine Ängste nicht gegen die Wahrheit eintauschen, wenn der Austausch dein ist, sobald du darum bittest? Denn wenn die LIEBE SICH nicht in dir täuscht, kannst du dich nur in dir selbst täuschen. Du kannst aber die Wahrheit über dich von der STIMME DER LIEBE lernen, DIE dich elhren wird, dass in dir als einem Teil der LIEBE Täuschung unmöglich ist. Wenn dud ich selbst ohne Täuschung wahrnimmst, wirst du die wirkliche Welt annehmen anstelle der falschen, die du gemacht hast. Dann wird deine MUTTER sich zu dir hinabneigen und den letzten Schritt für dich tun, indem SIE dich zu SICH emporhebt.

Kapitel 12

Der Lehrplan der STIMME DER LIEBE

I. Das Urteil der STIMME DER LIEBE

1. Dir wurde gesagt, dass du dem Irrtum keine Wirklichkeit verleihen sollst, und die Art und Weise, das zu tun, ist ganz einfach. Wenn du an den Irrtum glauben willst, müsstest du ihm Wirklichkeit verleihen, denn er ist nicht wahr. Die Wahrheit aber ist von sich aus wirklich, und um an die Wahrheit zu glauben, brauchst du nichts zu tun. Verstehe, dass du auf nichts direkt reagierst, sondern auf deine Deutung davon. Deine Deutung wird somit zur Rechtfertigung für die Reaktion. Deswegen ist es riskant für dich, die Motive anderer zu analysieren. Wenn du beschliesßt, dass jemand tatsächlich versucht, dich anzugreifen oder dich im Stich zu lassen oder zu versklaven, dann wirst du reagieren, als habe er es tatsächlich getan, und hast damit seinen Irrtum für dich wirklich gemacht. Einen Irrtum deuten heißt, ihm Macht zu verleihen, und wenn du das getan hast, übersiehst du die Wahrheit.
2. Die Analyse von Egomotivationen ist sehr kompliziert, sehr verschleiernd und findet niemals ohne die Beteiligung deines eigenen Ego statt. Der gesamte Prozess stellt den deutlichen Versuch dar, deine eigene Fähigkeit aufzuzeigen, das, was du wahrnimmst, zu verstehen. Das wird daraus ersichtlich, dass du auf deine Deutungen reagierst, als wären sie richtig. Vielleicht hältst du dann deine Reaktionen verhaltensmäßig unter Kontrolle, gefühlsmäßig aber nicht. Das wäre offensichtlich eine Spaltung oder ein Angriff auf die Einheit deines Geistes, in dem eine Ebene in ihm gegen eine andere ausgespielt wird.
3. Es gibt nur eine Deutung von Motivationen, die einen Sinn ergibt. Und weil sie das Urteil der STIMME DER LIEBE ist, erfordert sie von deine Seite überheaupt keine Mühe. Jeder liebevolle Gedanke ist wahr. Alles andere ist ein Ruf nach Heilung und nach hilfe, ungeachtet der Form, die es annimmt. Kann irgendjemnad berechtigt sein, dem Hilferuf eines Bruder mit Ärger zu begegnen? Keine Reaktion kann angemessen sein außer der Bereitwilligkeit, ihm die hilfe zu gewähren, denn das – und nur das – ist es, worum er bittet. Biete ihm irgendetewas anderes an, und du maßt dir das Recht an, seine Wirklichkeit anzugreifen, indem du sie so deutest, wie du es für richtig hältst. Vielleicht ist dir die Gefahr dessen für deinen eigenen Geistn ohc nicht ganz deutlich. Wenn du glaubst, ein Hilferuf sei etwas anderes, dann wirst du auf etwas anderes reagieren. Deine Reaktion wird deshalb der Wirklichkeit, so wie sie ist, unangemessen sein, niht aber deiner Wahrnehmung davon.
4. Es gibt nichts, was dich daran hindern könnte, alle Hilferufe als genau das zu begreifen, was sie sind, außer deinem eigenen eingebildeten Bedürfnis, anzugreifen. Nur das macht dich gewillt, dich auf endlose „Kämpfe“ mit der Wirlichkeit einzulassen, in denen du die Wirklichkeit des Bedürfnisses nach Heilung verleugnest, indem du es unwirklich machst. Das würdest du nicht tun. Wärst du nicht unwillens, die Wirklichkeit so zu akzeptieren, wie sie ist, wodurch du sie dir selbst vorenthältst.
5. Es ist sicherlich ein guter Rat, dir zu sagen, dass du nicht beurteilen sollst, was du nciht verstehst. Niemand, der eine persönliche Investition hat, ist ein zuverlässiger Zeuge, denn für ihn ist die Wahrheit so geworden, wie er sie haben möchte. Wenn du nicht gewillt bist, einen Hilferuf als das wahrzunehmen, was er sit, dann deshalb, weil du nicht gewillst bist, Hilfe zu gewähren und zu empfangen. Einen Hilferuf nicht zu erkennen heißt, die Hilfe zu verweigern. Möchtest du behaupten, dass du sie nicht brauchst? Das aber behauptest du, wenn du es ablehnst, die Bitte eines Bruders zu erkennen, denn nur indem du auf seine Bitte eingegehst, kann dir geholfen werden. Verweigere ihm deine Hilfe, und du nimmst du ANTWORT DER LIEBE an dich nicht wahr. Die STIMME DER LIEBE braucht deine Hilfe bei der Deutung von Motivationen nicht, du aber brauchst IHRE.
6. Nur Würdigung ist eine angemessene Reaktion auf deinen Bruder. Dankbarkeit gebührt ihm sowohl für seine liebevollen Gedanken als auch für seine Hilferufe, denn beide vermögen es, dir Liebe ins Bewusstsein zu bringen, wenn du sie wahrheitsgemäß wahrnimmst. Und all dein Gefühl

von Anstrengung rührt von deinen Versuchen her, genau das nicht zu tun. Wie einfach ist doch der Heilsplan der LIEBE! Es gibt nur eine Reaktion auf die Wirklichkeit, denn die Wirklichkeit ruft keinerlei Konflikt hervor. Es gibt nur eine LEHRERIN der Wirklichkeit, DIE versteht, was sie sit. SIE ändert IHR Denken über die Wirklichkeit nicht, weil sich die Wirklichkeit nicht ändert. Obwohl deine Deutungen der Wirklichkeit in deinem gespaltenen Zustand bedeutungslos sind, bleiben die IHREN beständig wahr. SIE gibt sie dir, weil sie für dich sind. Versuche nciht, einem Bruder auf deine Weise zu „helfen", denn du kannst dir selbst nicht helfen. Höre vielmehr seinen Ruf nach der STIMME DER LIEBE, und du wirst dein eigenes Bedürfnis nach der MUTTER begreifen.

7. So, wie du die Bedürfnisse deines Bruders deutest, deutest du auch deine. Indem du Hilfe gibst, bittest du darum, und wenn du nur ein Bedürfnis in dir selbst wahrnimmst, wirst du geheilt sein. Denn du wirst die ANTWORT DER LIEBE so begreifen, wie du SIE haben möchstest, und wenn du SIE in Wahrheit willst, wird SIE wahrhaftig dein sein. Jeder Ruf, auf den du im NAMEN DES EINSSEINS Antwort gibst, bringt die Erinnerung an deine MUTTER deinem Bewusstsein näher. Um deines Bedürfnisses willen also höre jeden Hilferuf als das, was er sit, damit die LIEBE dir Antwort geben kann.
8. Indem du die Deutung der STIMME DER LIEBE der Reaktionen anderer mit immer größerer Beständigkeit anwendest, wirst du ein zunehmendes Bewusstsein dafür gewinnen, dass sich IHRE Kriterien ebenso auf dich anwenden lassen. Denn die Angst erkennen reicht nicht aus, um ihr zu entrinnen, obwohl dieses Erkennen nötig ist, um die Notwendigkeit des Entrinnes aufzuzeigen. Die STIMME DER LIEBE muss noch die Angst in Wahrheit übersetzen. Würde dir die Angst gelassen, nachdem du sie einmal erkannt hast, so hättest du einen Schritt fort von der Wirklichkeit getan, nicht zu ihr hin. Doch als entscheidenden Schritt bei der Aufhebung des Ego haben wir wiederholt ide Notwendigkeit betont, die Angst zu erkennen und sie ohne Verkleidung anzuschauen. Bedenke nur, wie dienlich dir dann ist, wie die STIMME DER LIEBE die Motive anderer deutet. Da SIE dihc gelehrt hatm, nur liebevolle Gedanken in anderen anzunehmen und alles andere als einen Hilferuf zu betrachten, hat SIE dich gelehrt, dass die Angst selbst ein Hilferuf ist. Genau das bedeutet das Erkennen von Angst wirklich. Wenn du sie nicht schützt, dann deutet SIE sie neu. Das ist das eigentlich Wertvolle daran, wenn du lernst, Angriff als einen Ruf nach Liebe wahrzunehmen. Wir haben bereits gelernt, dass Angst und Angriff unausweichlich miteinander verbunden sind. Wenn nur Angriff Angst erzeugt und wenn du Angriff als den Hilferuf siehst, der er sit, muss es dir dämmern, dass die Angst unwirlich ist. Denn Angst ist ein Ruf nach Liebe, im unbewussten Erkennen dessen, was verleugnet wurde.
9. Angst ist ein Symptom deines eigenen tiefen Verlustgefühls. Wenn du, sobald du sie in anderen wahrnimmst, lernst, dem Verlust abzuhelfen, ist die grundlegende Ursache der Angst beseitigt. Dadurch lehrst du dich selbst, dass Angst in dir nicht existiert. Das Mittel, um sie zu beseitigen, liegt in dir selbst, und das hast du dadurch aufgezeigt, dass du es gibst. Angst und Liebe sind die einzigen Gefühle, deren du fähig bist. Eines ist falsch, denn es wurde aus der Verleugnung heraus gemacht, und die Existenz der Verleugnung hängt vom Glauben an das ab, was verleugnet wird. Indem du die Angst richtig deutest, nämlich als eindeutige Bestätigung des zugrundeliegenden Glaubens, den sie maskiert, untergräbst du den in ihr wahrgenommenen Nutzen dadurch, dass du sie nutzlos machst. Abwehrmechanismen, die überhaupg nicht funktionieren, werden automatisch aufgegeben. Wenn dud as, was die Angst verbirgt, zu unzweideutiger Vorherrschaft erhebst, wird die Angst bedeutungslos. Du hast ihre Macht geleugnet, die Liebe zu verbergen, was ihr einziger Zweck war. Der Schleier, den du vor das Antlitz der Liebe gezogen hast, ist verschwunden.
10. Wenn du auf die Liebe schauen möchtest, die die Wirklichkeit der Welt ist, wie könntest du es besser tun, als hinter Abwehr gegen sie den zugrundeliegenden Ruf nach ihr wahrzunehmen? Und wie könntest du besser lernen, was ihre Wirklichkeit ist, als dadurch, dass du den Ruf nach ihr beantwortest, indem du sie gibst? Die Deutung der Angst durch die STIMME DER LIEBE löst diese

tatsächlich auf, denn das Bewusstsein der Wahrheit kann nicht verleugnet werden. So ersetzt die STIMME DER LIEBE die Angst durch Liebe und übersetzt den Irrtum in Wahrheit. Und so lernst du von IHR, wie du deinen Traum der Trennung durch die Tatsache der Einheit ersetzen kannst. Denn die Trennung ist nur die Verleugnung der Einheit und bezeugt, richtig gedeutet, deine ewige Erkenntnis, dass die Einheit wahr ist.

II. Wie man sich an die LIEBE erinnert

1. Wunder sind lediglich die Übersetzung der Verleugnung in die Wahrheit. Wenn sich slebst lieben sich selbst heilen heißt, dann lieben sich diejenigen, die krank sind, nicht. Deshalb bitten sie um die Liebe, die sie heilen würde, die sie sich selbst aber verweigern. Wenn sie die Wahrheit über sich erkennen würden, dann könnten sie nicht krank sein. So wird es zur Aufgabe des Wunderwirkenden, die Verleugnung der Wahrheit zu leugnen. Die Kranken müssen sich selbst heilen, denn die Wahrheit ist in ihnen. Doch da sie sie verschleiert haben, muss das Licth in einem andern Geist in den ihren leuchten, weil dieses Licht das ihre ist.
2. Das Licht in ihnen leuchtet ebenso hell, ungeachtet der Dichte des Nebels, der es verschleiert. Wenn du dem Nebel keine Macht gibst, das Licht zu verschleiern, hat er auch keine. Denn er hat nur dann Macht, wenn das KIND DER LIEBE sie ihm gibt. Es muss ihm diese Macht selbst entziehen und sich daran erinnern, dass alle Macht von der LIEBE ist. Du kannst dich für die ganze KINDSCHAFT daran erinnern. Lass nicht zu, dass dein Bruder sich nicht erinnert, denn seine Vergesslichkeit ist die deine. Aber deine Erinnerung ist die seine, denn man kann sich nicht allein an die LIEBE erinnern. Das ist es, was du vergessen hast. Die Heilung deines Bruders als die Heilung deiner selbst wahrzunehmen ist somit der Weg, dich an die LIEBE zu erinnern. Denn du hast deine Brüder mit IHR vergessen, und die ANTWORT DER LIEBE auf dein Vergessen ist einfach der Weg, dich zu erinnern.
3. Nimm in der Krankheit nichts als einen weiteren Ruf nach Liebe wahr, und schenke deinem Bruder, was er glaubt, sich selbst nicht schenken zu können. Was auch immer die Krankheit sein mag, es gibt nur ein einziges Heilmittel. Du wirst ganz gemacht, wie du ganz machst, denn in der Krankheit die Bitte um Gesundheit wahrzunehmen heißt, im Hass den Ruf nach Liebe zu erfassen. Und einem Bruder das zu geben, wonach er wirklich verlangt, bedeutet, es dir selbst zu schenken, denn deine MUTTER will, dass du deinen Bruder wie dich selbst erkennst. Antworte auf seinen Ruf nach Liebe, und du hast Antwort auf den deinen. Heilung ist die LIEBE DES EINSSEINS ZU SEINER MUTTER und SICH SELBST.
4. Erinnere dich an das, was wir über die furchterregenden Wahrnehmungen von kleinen Kindern sagten, die sie erschrecken, weil sie sie nicht verstehen. Wenn sie um Aufklärung bitten und diese akzeptieren, verschwinden ihre Ängst. Aber wenn sie ihre Alpträume verbergen, behalten sie sie. Es ist leicht, einem unsicheren Kind zu helfen, denn es begreift, dass es nicht versteht, was seine Wahrnehmungen bedeuten. Du aber glaubst, dass du die deinen verstehst. Kleines Kind, du versteckst deinen Kopf unter den schweren Decken, die du auf dich gelegt hast. Du verbirgst deine Alpträume in der Dunkelheit deiner eigenen falschen Gewissheit und lehnst es ab, deine Augen zu öffnen und sie anzusehen.
5. Wir wollen keine Alpträume bewahren, denn sie sind keine angemessenen Gaben für das EINSSEIN, und somit sind sie keine angemessenen Gaben für dich. Nimm die Decken weg und betrachte das, wovor du Angst hast. Nur die Erwartung wird dich in Angst versetzen, denn die Wirklichkeit des Nichts kann nicht beängstigend sein. Lass uns das nicht aufschieben, denn dein Traum des Hasses wird nicht ohne Hilfe von dir weichen, und die HILFE ist hier. Lerne, ruhig zu sein mitten im Aufruhr, denn die Ruhe ist das Ende der Zwietracht, und das hier sit die Reise in den frieden. Schau jedes Bild, das auftaucht, um dich aufzuhalten, direkt an, dennd as Ziel ist

unvermeidlich, weil es ewig ist. Das Ziel der Liebe ist nichts als dein Recht, und es gehört trotz deiner Träume dir.

6. Du willst noch immer, was die LIEBE will, und kein Alptraum kann den Zweck eines Kindes der LIEBE vereiteln. Denn dein Sinn und Zweck wurde dir von der LIEBE gegeben, und du musst ihn erfüllen, weil es IHR WILLE ist. Erwache und erinenre dich an deinen Sinn und Zweck, denn es ist dein Wille, das zu tun. Was für dich vollbracht ward, dass muss dein sein. Lass nicht zu, dass dein Hass der Liebe im Weg steht, denn nichts kann der LIEBE DES EINSSEINS ZU SEINER MUTTER und der LIEBE SEINER MUTTER ZU IHM widerstehen.
7. Noch eine keline Weile, so wirst du mich sehen, denn ich bin nicht verborgen, nur weil du dich verbirgst. Ich werde dich so sicher aufwecken, wie ich mich selbst aufweckte, denn ich erwachte für dich. In meiner Auferstehung liegt deine Befreiung. Unser Auftrag ist es, der Kreuzigung zu entrinnen, nicht der Erlösung. Vertrau auf meine Hilfe, denn ich bin nicht allein gegangen, und ich werde mit dir gehen, wie unsere MUTTER mit mir ging. Weißt du nicht, dass ich in Frieden mit IHR ging? Und heißt das nicht, dass der Frieden auf der Reise mit uns geht?
8. In der vollkommenen Liebe ist keine Frucht. Wir werden für dich nur vollkommen machen, was in dir schon vollkommen ist. Du fürchtest nicht das Unbekannte, sondern das Bekannte. Du wirst bei deinem Auftrag nicht versagen, weil ich bei meinem nicht versagte. Schenke mir nur ein klein wenig Vertrauen im Namen des vollkommenen Vertrauens, das ich in dich setze, und wir werden das Ziel der Voll,ommenheit gemeinsam leicht erreichen. Denn die Vollkommenheit ist und kann nicht verleugnet werden. Die Verleugnung der Vollkommenheit zu leugnen ist nicht so schwierig, wie die Wahrheit zu verleugnen – und was wir gemeinsam vollbringen können, dem wirst du Glauben schenken, wenn du es als vollbracht siehst.
9. Dir, der du versucht hast, die Liebe zu verbannen, ist es nicht gelungen, dir aber, der du dich entscheidest, die Angst zu verbannen, muss es gelingen. Die HERRIN ist bei dir, aber du erkennst es nicht. Doch deine ERLÖSERING lebt und bleibt in dir in jenem Frieden, aus dem SIE erschaffen wurde. Möchtest du das Bewusstsein der Angst nicht gegen dieses Bewusstsein eintauschen? Wenn wir die Angst überwunden haben – nicht indem wir sie verbergen oder miniminieren und nicht indem wir ihre volle Tragweite in irgendeiner Weise verleugnen - , dann wird es das sein,w as du sehen wirst. Du kannst die Hindernisse von der wirklichen Schau nicht weglegen, ohne sie anzusehen, denn beiseite legen heißt, sich dagegen zu entscheiden. Wenn du hinsiehst, wird die STIMME DER LIEBE urteilen, und SIE wird wahr urteilen. Doch kann SIE nicht wegleuchten, was du verborgen hältst, denn du hast es IHR nicht angeboten, und SIE kann es nicht von dir nehmen.
10. Daher lassen wir uns auf ein wohlorganisiertes, gut strukturiertes und sorgfältig geplantes Programm ein, das darauf abzielt, zu lernen, wie du der STIMME DER LIEBE alles anbieten kannst, was du nicht haben willst. SIE erkennt, was SIE damit tun soll. Du verstehst nicht, das zu nutzen, was SIE erkennt. Alles, was du IHR gibst, das nicht von der LIEBE ist, ist fort. Doch musst du es dir selbst mit vollkommener Bereitwilligkeit ansehen, sonst bleibt IHRE Erkenntnis für dich nutzlos. SIE wird gewiss nciht versäumen, dir zu helfen, da Hilfe IHR einziger Sinn und Zweck ist. Hast du nicht mehr Grund, vor der Welt, wie du sie wahrnimmst, Angst zu haben, als dir die Ursache der Angst anzusehenund sie für immer loszulassen?

III. Die Investition in die Wirklichkeit

1. Ich habe dich dereinst gebeten, alles, was du hast, zu verkaufen, es den Armen zu geben und mir nachzufolgen. Damit habe ich folgendes gemeint: Wenn du keine Investition in irgendetwas in der Welt hast, kannst du die Armen lehren, wo ihr Schatz ist. Die Armen sind lediglich die, die falsch investiert habe, und sie sind in der Tat arm! Weil sie bedürftig sind, ist es dir gegeben, ihnen zu helfen, da du unter ihnen weilst. Bedenke, wie vollkommen du deine Lektion lernen würdest,

wenn du unwillens wärest, ihre Armut zu teilen. Denn Armut ist Mangel, und es gibt nur einen Mangel, da es nur ein Bedürfnis gibt.

2. Angenommen, ein Bruder besteht darauf, dass du etwas tust, wovon du denkst, dass du es nicht tun willst. Schon seine Beharrlichkeit sollte dir sagen, dass er glaubt, darin liege die Erlösung. Wenn du auf deiner Ablehnung beharrst und eine rasche Reaktion der Auflehnung verspürst, so blaubst du, deine Erlösung liebe darin, es nicht zu tun. Du begehst also denselben Fehler, den er begeht, und verleihst seinem Irrtum für euch beide Wirklichkeit. Beharren bedeutet eine Investition haben, und das, worin du investierst, steht immer in Beziehung zu deiner Heilsvorstellung. Die Frage ist immer zweifach: Erstens, was soll gerettet werden? Und zweitens, wie kann es gerettet werden?
3. Jedes Mal, wenn du dich über einen Bruder ärgerst, aus welchem Grund auch immer, glaubst du, das Ego müsse gerettet werden, und zwar durch Angriff. Wenn er angreift, so stimmst du diesem Glauben zu; und wenn du angreifst, verstärkst du diesen. Denke daran: Die angreifen, sind arm. Ihre Armut verlangt nach Gaben, nicht nach weiterer Verarmung. Du, der du ihnen helfen könntest, handelst mit Sicherheit zerstörerisch, wenn du ihre Armut als die deine akzeptierst. Hättest du nicht investiert, wie sie es taten, würde es dir nie einfallen, ihre Bedürftigkeit zu übersehen.
4. Erkenne, was ncht von Belang ist, und wenn deine Brüder dich um etwas „Ungeheuerliches“ bitten, so tu es, weil es nicht von Belang ist. Lehne es ab, und deine Ablehnung beweist, dass es für dich von Belang ist. Nur du biest es demnach, der die Bitte ungeheuerlich gemacht hat – wie jede Bitte eines Bruders für dich. Warum möchtest du darauf beharren, sie ihm zu verweigern? Denn das heißt, dich selbst zu verleugnen und euch beide arm zu machen. Er bittet um Erlösung, ebenso wie du. Armut ist vom Ego und niemals von der LIEBE. Keine „ungeheuerlichen“ Bitten können an den gerichtet werden, der begreift, was wertvoll ist, und der nichts anderes akzeptieren will.
5. Erlösung ist für den Geist bestimmt und wird durch Frieden erlangt. Er ist das einzige, was erlöst werden kann, und das ist die einzige Art und Weise, ihn zu erlösen. Jede Reaktion außer Liebe stammt aus einer Verwirrung über das „Was“ und „Wie“ der Erlösung, und diese Antwort ist die einzige. Verliere das nie aus den Augen, und gestatte dir nie, zu glauben – und sei es auch nur einen Augenblick lang - , das es eine andere Antwort gibt. Denn dann begibst du dich mit Sicherheit unter die Armen, die nicht verstehen, dass sie im Überfluss leben und dass die Erlösung gekommen ist.
6. Dich mit dem Ego identifzieren heißt, dich selbst anzugreifen und dich arm zu machen. Deshalb hat jeder, der sich mit dem Ego identifiziert, das Gefühl, es sei ihm etwas entzogen. Was er dann empfindet, ist Depression oder Ärger, weil das, was er tat, der Eintausch von SELBSTliebe gegen Selbsthass war, was ihm Angst vor sich selbst gemacht hat. Er merkt das nicht. Selbst wenn er sich der Angst völlig bewusst ist, nimmt er nicht wahr, dass ihre Quelle eine eigene Ego-Identifikation ist, und versucht immer, mit ihr fertig zu werden, indem er irgendeine Art wahnsinnigen „Arragements“ mit der Welt trifft. Er nimmt diese Welt immer als außerhalb von sich wahr, denn das ist für seine Anpassung entscheidend. Er merkt nicht, dass er diese Welt macht, denn es gibt keine Welt außerhalb von ihm.
7. Wenn nur die liebevollen Gedankes des KINDS DER LIEBE die Wirklichkeit der Welt sind, dann muss die wirklcihe Welt in seinem Geist sein. Seine wahnsinnigen Gedanken müssen ebenfalls in seinem Geist sein, aber einen inneren Konflikt dieses Ausmaßes kann er nicht ertragen. Ein gespaltener Geist ist gefährdet, und die Einsicht, dass er völlig entgegengesetzte Gedanken umfasst, ins unerträglich. Deshalb projiziert der Geist die Spaltung, nicht die Wirklichkeit. Alles, was du als Außenwelt wahrnimmst, ist nichts anderes als dein Versuch, deine Identifikation mit dem Ego aufrechtzuerhalten, denn jeder glaubt, Identifikation sei Erlösung. Bedenke aber, was geschehen ist, denn Gedanken haben durchaus Fogen für den, der sie denkt. Du bist mit der Welt,

wie du sie wahrnimmst, uneins geworden, weil du denkst, sie sei dir feindlich gesinnt. Das ist eine notwendige Folge dessen, was du getan hast. Du hast nach außen projiziert, was dem, was im Inneren ist, feindlich gegenübersteht, und deshalb musst du es zwahtsläufig so wahrnehmen. Aus diesem Grund musst du begreifen, dass dein Hass in deinem Geist und nicht außerhabl von ihm ist, bevor du ihn loswerden kannst, und deshalb musst du ihn loswerden, bevor du die Welt so wahrnehmen kannst, wie sie wirklich ist.

8. Ich habe schon gesagt, dass die LIEBE die Welt so liebte, dass SIE sie IHREM einzigen KIND gab. Die LIEBE liebt die wirkliche Welt in der Tat, und diejenigen, die ihre Wirklichkeit wahrnehmen, können die Welt des Todes nicht sehen. Denn der Tod ist nciht von der wirklichen Welt, in der alles das Ewige widerspiegelt. Die LIEBE gab dir die wirklcihe Welt im Austausch für diejenigen, die du aus deinem gespaltenen Geist heraus gemacht hast und die das Symbol des Todes ist. Denn könntest du dich wirklich vom GEIST der LIEBE trennen, so würdest du sterben.
9. Die Welt, die du wahrnimmst, ist eine Welt der Trennung. Vielleicht bist du bereit, sogar den Tod in Kauf zu nehmen, um deine MUTTER zu verleugnen. SIE aber möchte nicht, dass das so ist, und deshalb ist es auch nicht so. Du kannst trotz allem nicht gegen SIE wollen, deswegen hast du keine Kontrolle über die Welt, die du gemacht hast. Es ist keine Welt des Willens, weil sie vom Wunsch beherrscht ist, anders zu sein als die LIEBE, und dieser Wunsch ist nicht Wille. Die Welt, die du gemacht hast, ist daher total chaotisch, wird von willkürlichen und sinnlosen „Gesetzen“ regiert und ist ohne jegliche Bedeutung. Denn sie ist aus dem gemacht, was du nicht haben möchtest und was aus deinem Geist hinausprojiziert wird, weil du Angst davor hast. Doch diese Welt ist nur im Geiste ihres Machers, zugleich mt seiner wirklichen Erlösung. Glaube nicht, dass sie außerhalb von dir ist, denn nur wenn du begreifst, wo sie ist, gewinnst du die Kontrolle über sie. Denn du hast sehr wohl Kontrolle über deinen Geist, da der Geist der Entscheidungsmechanismus ist.
10. Wenn du begreifst, dass jeder Angriff, den du wahrnimmst, in deinem eigenen Geist ist und sonst nirgendwo, dann hast du endlich seine Quelle aufgespürt, und da, wo er beginnt, da muss er enden. Denn an ebendiesem Ort liegt auch die Erlösung. Der Altar der LIEBE, wo das EINSSEIN weilt, ist dort. Du hast den Altar entweiht, aber nicht die Welt. Doch das EINSSEIN hat BERICHTIGUNG für dich auf den Altar gelegt. Bringe deine Wahrnehmungen der Welt zu diesme Altar, denn es ist der Altar für die Wahrheit. Dort wirst du sehen, wie eine Schau sich ändert, und dort wirst du lernen, wahrheitsgemäß zu sehen. Von diesem Ort aus, an dem die LIEBE und IHR KIND in Frieden wohnen und wo du willkommen bist, wirst du in Frieden hienausschauen und die Welt wahrheitsgemäß sehen. Doch um den Ort zu finden, musst du deine Investition in die Welt, so wie du sie projizierst, aufgeben und der STIMME DER LIEBE erlauben, die wirklcihe Welt vom Altar der LIEBE zu dir ausdehnen zu lassen.

IV. Suchen und Finden

1. Das Ego ist isch sicher, dass Liebe geährlich ist, und das ist immer seine zentrale Lehre. Es drückt das nie so aus; im Gegenteil, jeder, der glaubt, dass das Ego die Erlösung ist, scheint sich intensiv mit der Scuhe nach Liebe zu beschäftigen. Doch bowohl das Ego die Suche nach der Liebe sehr aktiv ermutigt, macht es einen Vorbehalt: Finde sie nicht. Seine Diktate lassen sich also ganz einfach so zusammenfassen: „Suche und finde nicht.“ Das ist das einzige Versprechen, das das Ego dir anbietet, und es ist das einzige Versprechen,d as es halten wird. Denn das Ego vervolgt sein ziel mit fanatischer Beharrlichkeit, und obwohl sein Urteil start beeinträchtigt ist, ist es völlig beständig.
2. Die Suche, die das Ego unternimmt, muss daher unweigerlich scheitern. Und da es auch lehrt, dass es deine Identifikation ist, schickt seine Führung dich auf eine Reise, die mit einer wahrgenommenen selbstbeigebrachten Niederlage enden muss. Denn das Ego kann nicht lieben,

und in seiner fieberhaften Suche nach Liebe sucht es etwas, was zu finden es sich fürchtet. Die Suche lässt sich nicht vermeiden, weil das Ego ein Teil deines Geistes ist, und wegen seiner Quelle ist das Ego nicht völlig abgespalten, sonst könntest du ihm überhaupt nicht glauben. Denn dein Geist ist es, der an das Ego glaubt und ihm seine Existenz verleicht. Doch ist es ebenfalls dein Geist, der die Macht hat, die Existenz des Ego zu leugnen – und das wirst du mit Sicherheit tun, wenn du dir ganz klar darüber bist, worin die Reise besteht, auf welche dich das Ego schickt.

3. Es ist sicherlich offenkundig, dass niemand finden möchte, was ihn total besiegen würde. Da das Ego der Liebe unfähig ist, wäre es in der Gegenwart der Liebe völlig unzulänglich, denn es könnte überhaut nicht reagieren. Dann müsstest du die Führung des Ego fallen lassen, denn es würde ganz deutlich zutage treten, dass es dich nicht die Reaktion gelehrt hat, die du brauchst. Das Ego wird deshalb die Liebe verzerren und dich lehren, dass Liebe in Wirklichkeit die Reaktionen hervorruft, die das Ego lehren kann. Folge also seiner Lehre, und du wirst nach Liebe suchen, sie aber nicht wiedererkennen.
4. Merkst du, dass das Ego dich auf eine Reise schicken muss, die zu nichts anderem als zu einem Gefühl der Vergeblichkeit und Depression führen kann? Zu suchen und nicht zu finden ist kaum erfreulich. Ist dies das Versprechen, das du halten möchtest? Die STIMME DER LIEBE bietet dir ein anderes Versprechen an, udn zwar eines, das zur Freude führt. Denn IHR Versprechen lautet immer: „Suche, und du wirst finden“, und unter IHRER Führung kannst du keine Niederlage erleiden. IHRE Reise führt zur Erfüllung, und das Ziel, das SIE dir streckt, wird SIE dir auch geben. Denn SIE wird das KIND DER LIEBE niemals täuschen, das SIE mit der LIEBE DER MUTTER liebt.
5. Du wirst eine Reise unternehmen, weil du in dieser Welt nicht zu Hause bist. Und du wirst nach deinem Zuhause suchen, ob dir klar ist, wo es ist, oder nicht. Wenn du glaubst, es sei außerhalb von dir, wird die Suche vergeblich sein, denn du wirst es dort suchen, wo es nicht ist. Du erinnerst dich nicht daran, wie man nach innen schaut, denn du glaubst nicht, dass dein Zuhause dort ist. Die STIMME DER LIEBE jedoch erinenrt SICH für dich daran, und SIE wird dich zu deinem Zuhause führen, weil das IHR Auftrag ist. Während SIE IHREN Auftrag erfüllt, lehrt SIE dich nicht den deinen, denn dein Auftrag ist derselbe wie der IHRE. Indem du deine Brüder heimführst, tust du nichts anderes, als IHR zu folgen.
6. Sieh die FÜHRERIN, DIE dir deine MUTTER gab, damit du lernen mögest, dass du das ewige Leben hast. Denn der Tod ist weder der WILLE deiner MUTTER noch der deine, und alles, was wahr ist, ist der WILLE DER MUTTER. Du bezahlst keinen Preis für das Leben, denn dieses wurde dir gegeben, aber du zahlst in der Tat einen Preis für den Tod, und zwar einen sehr hohen. Wenn der Tod dein Schatz ist, dann wirst du alles andere verkaufen, um ihn zu erwerben. Und du wirst glauben, du habest ihn erworben, weil du alles andere verkauft hast. Doch kannst du die GLÜCKSELIGKEIT nicht verkaufen. Dein Erbe läßt sich weder kaufen noch verkaufen. Es kann keine enterbten Teile der KINDSCHAFT geben, denn die LIEBE ist gan, und alle IHRE Ausdehnungen sind wie SIE.
7. Die BERICHTIGUNG ist nicht der Preis für deine Ganzheit, aber sie ist der Preis für dein Gewahrsein deiner Ganzheit. Denn das, was du „verkaufen“ wolltest, musste für dich bewahrt werden, da du es nicht „zurückkaufen“ könntest. Doch musst du in es investieren, und zwar nicht mit Geld, sondern mit Geist. Denn Geist ist Wille, und der Wille ist der „Preis“ der GLÜCKSELIGKEIT. Dein Erbe wartet nur auf deine Einsicht, dass du erlöst worden bist. Die STIMME DER LIEBE führt dich zum ewigen Leben, aber du musst deine Investition in den Tod aufgeben, sonst siehst du das Lieben nicht, obwohl es dich überall umgibt.

V. Der vernünftige Lehrplan

1. Nur die Liebe ist stark, weil sie nciht gespalten ist. Die Starken greifen nicht an, weil sie keine Notwendigkeit dafür sehen. Bevor die Idee des Angriffs in deinen Geist eindringen kann, musst du dich selbst als schwach wahrgenommen haben. Weil du dich selbst angegriffen hast und glaubtest, dass der Angriff wirksam war, siehst du dich als geschwächt an. Und da du dich und deine Brüder ncht mehr als gleich wahrnimmst und dich selbst als schwächer ansiehst, versuchst du die Situation „auszugleichen", die du gemacht hast. Dafür benutzt du den Angriff, weil du glaubst, der Angriff habe dich erfolgreich geschwächt.
2. Deshalb ist das Erkennen deiner eigenen Unverletzlichkeit so wichtig für die Wiederherstellung deiner geistigen Gesundheit. Denn wenn du deine Unverletzlichkeit akzeptierst, begreifst du, dass Angriff keine Wirkung hat. Obwohl du dich selbst angegriffen hast, wirst du aufzeigen, dass nichts wirklich geschehen ist. Deshalb hast du, indem du angegriffen hast, gar nichts getan. Begreifst du dies erst einmal, wirst du im Angriff keinen Sinn mehr sehen, denn er funktioniert offensichtlich nicht und kann dich nicht beschützen. Doch das Erkennen deiner Unverletzlichkeit hat mehr als nur einen negativen Wert. Wenn deine Angriffe auf dich selbst dich nicht haben schwächen können, bist du immer stark. Du brauchst deshalb die Situation nicht „auszugleichen", um deine Stärke zu begründen.
3. Du wirst die völlige Nutzlosigkeit des Angriffs nie begreifen, außer du begreifst, dass dein Angriff auf dich selbst wirkungslos ist. Denn andere reagieren in der Tat auf Angriff, wenn sie ihn wahrnehmen, und wenn du versuchst, sie anzugreifen, wirst du es nicht vermeiden können, dies als Verstärkung zu deuten. Der einzige Ort, an dem du jegliche Verstärkung auslöschen kannst, liegt in dir selbst. Denn du greifst stets dich selbst als ersten an, und wenn dies nie gewesen ist, so hat es keine Folgen.
4. Die LIEBE der STIMME DER LIEBE ist deine Stärke, denn deine ist aufgespalten und aher nicht wirklich. Du kannst deiner eigenen Liebe nicht vertrauen, wenn du sie angreifst. Mit einem gespaltenen Geist kannst du nicht lernen, was vollkommene Liebe ist, weil ein gespaltener Geist sich selbst zu einem schlechten Schüler macht. Du hast versucht, die Trennung zu verewigen, weil du die Eigenschaften der Schöpfung beibehalten wolltest, jedoch mit deinem eigenen Inhalt. Aber die Schöpfung ist nicht von dir, und schlechte Schüler bedürfen in der Tat eines besonderen Unterrichts.
5. Du bist in ganz wörtlichem Sinne lernbehindert. Es gibt in deinen Lernfähigkeiten Bereiche, die derart beeinträchtigt sind, dass du Fortschritte nur unter konstanter, klarer Leitung machen kannst, für die eine LEHREREIN sorgt, DIE deine begrenzten Ressourcen transzendieren kann. SIE wird zu deiner Ressource, weil du von dir aus nicht lernen kannst. Die Lernsituation, in die du dich gebracht hast, ist unmöglich, und in dieser Situation benötigst du offensichtlich eine besondere LEHRERIN und einen besonderen Lehrplan. Schlechte Schüler sind als Lehrer keine gute Wahl, weder für sich selbst noch für andere. Du würdest dich kaum an sie wenden, um sie den Lehrplan festlegen zu lassen, durch den sie ihren Begrenzungen entrinnen können. Wenn sie verstünden, was ihr Verständnis übersteigt, wären sie nicht nicht behindert.
6. Du erkennst die Bedeutung der Liebe nicht, und das ist deine Behinderung. Versuche nicht, dich selbst zu lehren, was du nicht verstehst, und versuche nicht, Lernziele aufzustellen, wo deine klar gescheitert sind. Dein Lernziel war es, nicht zu lernen, und das kann nicht zu erfolgreichem Lernen fürhen. Was du nicht gelernt hast, kannst du nicht auf anderes übertragen, und die Beeinträchtigung der Fähigkeit, zu verallgemeinern, ist ein entscheidendes Lernversagen. Würdest du diejenigen, denen das Lernen misslungen ist, fragen, wozu Lernhilfen da sind? Sie wissen es nicht. Wenn sie die Hilfen richtig deuten könnten, dann hätten sie aus ihnen gelernt.
7. Ich sagte, dass die Regel des Ego lautet: „Suche und finde nichts." Auf den Lehrplan übersetzt bedeutet das: „Versuche zu lernen, aber habe keinen Erfolg." Das Ergebnis dieses Lernziels ist offenischtlich: jede berechtigte Lernhilfe, jede wirkliche Anleitung und jeder vernünftige Führer beim Lernen werden fehlgedeutet, da sie alle der Erleichterung des Lernens dienen, gegen

welches sich dieser sonderbare Lehrplan richtet. Wenn du versuchst zu lernen, wie man nicht lernt, und das Ziel deines Lehrens ist, sich selbst zu vereiteln, was anderes kannst du dann erwarten als Verwirrung? Ein solcher Lehrplan ergibt keinen Sinn. Dieser Versuch zu „lernen“ hat deinen Geist so geschwächt, dass du nicht lieben kannst, denn der Lehrplan, den du gewählt hast, ist gegen die Liebe und läuft auf einen Kurs hinaus, der lehrt, wie du dich selbst angreifen kannst. Ein zusätzliches Ziel deses Lehrplans besteht darin, zu lernen, wi eman die Spaltung nicht überwindet, die seinem Hauptziel Glaubwürdigkeit verleiht. Und du wirst die Spaltung in diesem Lehrplan auch nicht überwinden, denn all dein Lernen wird zu ihren Gunsten sein. Dein Geist jedoch spricht gegen dein Lernen, so wie dein Lernen gegen deinen Geist spricht: deshalb bekämpfst du alles Lernen und hast dabei Erfolg, denn genau das willst du. Aber vielleicht begreifst du noch immer nicht, dass es etwas gibt, was du lernen willst, und dass du es lernen kannst, weil es deine Wahl ist, es zu lernen.

8. Du, der du versucht hast, zu lernen, was du nicht lernen möchtest, solltest Mut fassen, denn obwohl der Lehrplan, den du für dich selbst aufgestellt hast, in der Tat deprimierend ist, ist er einfach nur lächerlich, wenn du ihn dir ansiehst. Kann es denn sein, dass die Art und Weise, ein Ziel zu erreichen, darin besteht, es nicht zu erreichen? Tritt jetzt als dein eigener Lehrer zurück. Dieser Rücktritt wird keine Depression zur Folge haben. Er ist nur das Ergebnis einer ehrlichen Einschätzung dessen, was du dich selbst gelehrt hast, und jener Lernergebnisse, die sich daraus ergaben. Unter den richtigen Lernbedingungen, die du weder bereitstellen noch verstehen kannst, wirst du ein ausgezeichneter Schüler und ein ausgezeichneter Lehrer werden. Aber noch ist es nicht so, und es wird so lange nicht so sein, bis die gesamte Lernsituation, wie du sie aufgestellt hast, umgekehrt wird.
9. Dein Lernpotential ist, richtig verstanden, grenzenlos, weil es dich zur LIEBE führen wird. Du kannst den Weg zu IHR lehren und lernen, wenn du der LEHRERIN folgst, DIE den Weg zu IHR kennt und IHREN Lehrplan versteht, ihn zu erlernen. Der Lehrplan ist total unzweideutig, weil das Ziel nicht gespalten ist und Mittel und Zweck in vollständigem Einklant stehen. Du brauchst nur ungeteilte Aufmerksamkeit anzubieten. Alles andere wird dir gegeben werden. Du willst in Wirklichkeit ja richtig lernen, und nnichts kann sich der Entscheidung des KINDS DER LIEBE entgegenstellen. Sein Lernen ist so unbegrenzt wie es

VI. Die Schau des EINSSEINS

1. Das Ego versucht dich zu lehren, wie du die ganze Welt gewinnen und deine eigene Seele verlieren kannst. Die STIMME DER LIEBE lehrt dihc, dass du deine Seele nicht verlieren kannst und dasss es in der Welt keinen Gewinn gibt, denn von sich aus ist sie ohne Nutzen. Ohne Gewinn zu investieren heißt mit Sicherheit, dich selbst arm zu machen, und die Kosten sind hoch. Nicht nur bringt deine Investition keinerlei Gewinn, sondern der Preis für dich ist dazu noch gewaltig. Denn diese Investition kostet dich die Wirklichkeit der Welt, indem du die deinige verleugnest, und gibt dir nichts als Gegenleistung. Du kannst deine Seele nicht verkaufen, aber das Bewusstsein ihrer kannst du verkaufen. Du kannst deine Seele nicht wahrnehmen, aber du wirst sie nicht erkennen, solange du etwas anderes als wertvoller wahrnimmst.
2. Die STIMME DER LIEBE ist deine Stärke, weil SIE nur den reinen Geist als dich erkennt. SIE ist vollkommen gewahr, dass du dich selbst nicht erkennst, und auch vollkommen gewahr, wie SIE dich lehren kann, dich daran zu erinnern, was du bist. Weil SIE dich liebt, wird SIE dich freudig lehren, was SIE leibt, denn es ist IHR Wille, es mit dir zu teilen. Da SIE sich deiner jederrzeit erinnert, kann SIE dich deinen Wert nicht vergessen lassen. Denn die MUTTER hört nie auf, SIE an IHR KIND zu erinnern, und SIE hört niemals auf, IHR KIND an die MUTTER zu erinnern. Die LIEBE ist in deiner Erinnerung um IHRERTWILLEN. Du hast die Wahl getroffen, deine MUTTER zu

vergessen, aber du willst es gar nicht wirklich, und deshalb kannst du dich anders entscheiden. Wie es meine Entscheidung war, so ist es deine.

3. Du willst die Welt nicht. Das einzig Wertvolle darin sind jene Teile, die du mit Liebe ansiehst. Das verleiht ihr die einzige Wirklichkeit, die sie je haben wird. Ihr Wert liegt nicht in ihr selbst, aber der deine liegt in dir. Wie Selbstwert von Selbstausdehnung kommt, so kommt die Wahrnehmung des Selbstwertes von der Ausdehnung liebevoller Gedanken nach außen. Mache die Welt wirklich für dich, denn die wirkliche Welt ist die Gabe der STIMME DER LIEBE, deshalb gehört sie dir.
4. Berichtigung ist für all diejenigen, die nicht sehen können. Die Augen der Blinden zu öffnen ist der Auftrag der STIMME DER LIEBE, denn SIE weiß, dass sie ihre Schau nicht verloren haben, sondern bloß schlafen. SIE möchte sich aus dem Schlaf des Vergessens zur Erinnerung an die LIEBE erwecken. Die Augen des EINSSEINS sind geöffnet, und SIE wird mit Liebe auf alles schauen, was du siehst, wenn du IHRE Schau als deine annimmst. Die STIMME DER LIEBE bewahrt die Schau des EINSSEINS für jedes KIND DER LIEBE, das schläft. In IHRER Sicht ist das KIND DER LIEBE vollkommen, und SIE seht SICH danach, IHRE Schau mit dir zu teilen. SIE wird dir die wirkliche Welt zeigen, weil die LIEBE dir die GLÜCKSELIGKEIT gab. Durch SIE ruft deine MUTTER IHR KIND, sich zu erinnern. Das Erwachen IHRES KINDES beginnt damit, dass es in die wirkliche Welt investiert, und dadurch wird es lernen, wieder in sich selbst zu investieren. Denn die Wirklichkeit ist eins mit der MUTTER und dem KIND, und die STIMME DER LIEBE macht die wirkliche Welt in IHREM NAMEN glücklich.
5. Sobald du diese wirkliche Welt gesehen hast, was mit Sicherheit geschehen wird, wirst du dich an UNS erinnern. Doch musst du lernen, was der Preis des Schlafens ist, und musst es ablehnen, ihn zu zahlen. Nur dann wirst du dich entscheiden, aufzuwachen. Dann wird die wirklcihe Welt dir in die Augen springen, denn das EINSSEIN hat nie geschlafen. ES wartet darauf, dass du ES siehst, denn ES hat dich niemals aus den Augen verloren. ES schaut ruhig auf die wirkliche Welt, die ES mit dir teilen möchte, weil ES die LIEBE der MUTTER zu IHR erkennt. Und in dieser Erkenntnis möchte SIE dir geben, was dein ist. In vollkommenem Frieden wartet SIE am Altar IHRER MUTTER auf dich und bietet dir die LIEBE DERR MUTTER an im steillen Licht, das aus dem Sgen der STIMME DER LIEBE fließt. Denn die STIMME DER LIEBE wird jeden heim zu seiner MUTTER füähren, wo das EINSSEIN wartet auf SEIN SELBST.
6. Jedes Kind der LIEBE ist eins im EINSSEIN, denn sein Sein ist im EINSSEIN, so wie das Sein des EINSSEINS in der LIEBE ist. Die LIEBE des EINSSEINS zu dir ist SEINE LIEBE ZU SEINER MUTTER, die ES erkennt, weil ES erkennt, wie ES SEINE MUTTER liebt. Wenn die STIMME DER LIEBE dich endlich zum EINSSEIN an den Altar für SEINE MUTTER geführt hat, verschmilzt die Wahrnehmung mit der Erkenntnis, weil die Wahrnehmung so liebevoll geworden ist, dass ihre Übertragung in Liebevollheit einfach ihre natürliche Ausdehnung ist. Die Liebe überträgt sich ohne jede Störung in die Liebe, denn die beiden sind eins. Wenn du du immer mehr gemeinsame Elemente in allen Situationen wahrnimmst, nimmt die Übertragung der Schulung unter der Führung der STIMME DER LIEBE zu und wird verallgemeinert. Schritt für Schritt lernst du, sie auf jeden und alles anzuwenden, denn ihre Anwendbarkeit ist universell. Wenn das erreicht ist, sind Wahrnehmung und Erkenntnis einander so ähnlich geworden, dass sie die Vereinheitlichung der Gesetze der LIEBE miteinander teilen.
7. Was eins ist, kann nicht als getrennt wahrgenommen werden, und die Leugnung der Trennung ist die Wiedereinsetzung der Erkenntnis. Am Altar der LIEBE wird die liebevolle Wahrnehmung des KINDS DER LIEBE so erleuchtet, dass Licht in sie hineinströmt, und der Geist des KINDS DER LIEBE leuchtet im GEIST der MUTTER und wird eins mit ihm. Ganz sanft leuchtet die LIEBE auf SICH SELBST und liebt die Ausdehung IHRER SELBST, die IHR KIND ist. Die Welt hat keinen Sinn und Zweck, das sie in den SINN UND ZWECK der LIEBE eingeht. Denn die wirkliche Welt ist leise in die GLÜCKSELIGKEIT gegligtten, in der alles Ewige in ihr schon immer war. Dort vereinen sich die

ERLÖSERIN und die Erlösten in der vollkommenen Liebe zur LIEBE und zueinander. Die GLÜCKSELIGKEIT ist deine Wohnstatt, und da sie in der LIEBE ist, muss sie ebenso in dir sein.

VII. Nach innen schauen

1. Wunder zeigen auf, dass das Lernen unter der richtigen Führung stattgefunden hat, denn Lernen ist unsichtbar, und das Gelernte ist nur an den Ergebnissen erkennbar. Seine Verallgemeinerung wird dadurch aufgezeigt, dass du es in immer mehr Situationen anwendest. Du begreist, dass du gelernt hast, dass es keine Rangordnung der Schwierigkeit bei Wundern gibt, wenn du sie in jeder Situation anwendest. Es gibt keine Situation, auf die Wunder sich nicht anwenden lassen, und indem du sie auf alle Situationen anwendest, gewinnst du die wirkliche Welt. Denn in dieser liebevollen Wahrnehmung wirst du ganz gemacht, und wenn du die BERICHTIGUNG für dich annimmst, strahlt sie auf jeden aus, den die STIMME DER LIEBE dir sendet, damit du ihm Freude schenkst. In jedem Kind der LIEBE liegt IHR Freude, und in der Freude, die du den Kindern der LIEBE schenkst, liegt IHRE Freude für dich.
2. Jeder in der Welt muss seine Rolle in ihrer Erlösung spielen, um zu begreifen, dass die Welt erlöst ist. Du kannst das Unsichtbare nicht sehen. Doch wenn du seine Wirkungen siehst, erkennst du, dass es dasein muss. Indem du wahrnimmst, was es tut, begreifst du sein Sein. Und aus dem, was es tut, lernst du, was es ist. Du kannst deine Stärken nicht sehen, aber du gewinnst Vertrauen in ihre Existenz, wenn sie dich befähigen, zu handeln. Und die Ergebnisse deiner Handlungen kannst du sehen.
3. Die STIMME DER LIEBE ist unsichtbar, du kannst aber die Ergebnisse IHRER GEGENWART sehen, und durch sie wirst du lernen, dass SIE da ist. Was SIE dich zu tun befähigt, ist eindeutig nicht von dieser Welt, denn Wunder verstoßen gegen jedes Gesetz der Wirklchkeit, wie diese Welt sie beurteilt. Jedes Gesetz von Raum und Zeit, von Größe und Masse wird transzendiert, denn das, wozu die STIMME DER LIEBE dich befähigt, geht eindeutig über sie alle hinaus. Indem du IHRE Ergebnisse wahrnimmst, wirst du verstehen, wo SIE sien muss, und schliesßlich erkennen, was SIE ist.
4. Du kannst die STIMME DER LIEBE nicht sehen, aber du kannst IHRE Manifestationen sehen. Und wenn du sie nicht siehst, wirst du nicht merken, dass SIE da ist. Wunder sind IHRE Zeugen udn sprechen für IHRE GEGENWART. Was du nicht sehen kannst, wird für dich nur durch die Zeugen, die für ES sprechen, wirklich. Denn du kannst dir dessen, was du nciht sehen kannst, bewusst sein, und ES kann überwältigend wirklich für dich werden, wenn IHRE GEGENWART durch dich manifest wird. Tue das Werk der STIMME DER LIEBE, denn du hast teil an IHRER Funktion. So wie Erschaffen deine Funktion in der GLÜCKSELIGKEIT ist, so ist deine Funktion auf Erden Heilung. Die LIEBE teilt IHRE Funktion mit dir in der GLÜCKSELIGKEIT, und die STIMME DER LIEBE teilt IHRE Funktion mit dir auf Erden. Solange du glaubst, andere Funktionen zu haben, so lange wirst du der Berichtigung bedürfen. Denn dieser Glaube ist die Zerstörung des Friedens, ein Ziel, das in direktem Gegensatz zum Ziel der STIMME DER LIEBE steht.
5. Du siehst, was du erwartest, und du erwartest, was du einlädst. Deine Wahrnehmung ist das Ergebnis deiner Einladung und kommt zu dir, wie du nach ihr gesandt hast. Wessen Manifestationen möchtest du sehen? Von wessen Gegenwart möchtest du überzeugt sein? Denn du wirst an das glauben, was du manifestierst, und so, wie du nach außen schaust, so siehst du nach innen. In deinem Geist gibt es zwei Arten, die Welt anzusehen, und deine Wahrnehmung wird die Führung spiegeln, für die du dich entschieden hast.
6. Ich bin die Manifestation der STIMME DER LIEBE, und wenn du mich siehst, so deshalb, weil du SIE eingeladen hast. Denn SIE wird dir IHRE Zeugen senden, wenn du sie nur ansehen willst. Erinnere dich immer daran, dass du das siehst, wonach du suchst, denn was du scuhst, das wirst

du finden. Das Ego findet, was es sucht, und nur das. Es findet keine Lieben, denn das ist es nicht, wonach es sucht. Suchen und Finden sind jedoch dasselbe, und wenn du nach zwei Zielen suchst, wirst du sie finden, aber keines von beiden erkennen. Du wirst meinen, sie seien dasselbe, weil du sie beide willst. Der Geist strebt immer nach Integration, und wenn er gespalten ist und die Spaltung aufrechterhalten will, so wird er trotzdem glauben, dass er nur ein Ziel hat, indem er es als eins erscheinen lässt.

7. Ich sagte schon, dass es bei dir liegt, was du projizierst oder ausdehnst, aber du musst entweder das eine oder das andere tun, denn das ist ein Gesetz des Geistes, und du musst nach innen schauen, bevor du nach außen schaust. Während du nach innen schaust, wählst du den Führer für dein Sehen. Und dann schaust du nach außen und siehst seine Zeugen. Deshalb findest du, was du suchst. Was du in dir selbst willst, das wirst du manifest machen, und du wirst es von der Welt akzeptieren, weil du es dadurch in sie hineingelegt hast, dass du es wolltest. Wenn du denkst, du würdest etwas projizieren, was du nciht willst, liegt es trotz allem daran, dass du es doch willst. Das führt geradewegs zur Dissoziation, denn es stellt das Akzeptieren zweier Ziele dar, von denen jedes an einem anderen Ort wahrgenommen wird und die getrennt sind voneinander, weil du sie verschieden gemacht hast. Dann sieht der Geist eine gespaltene Welt außerhalb von sich, aber nicht in sich. Das gibt ihm die Illusion der Einheit und ermöglicht ihm zu glauben, dass er nur ein einziges Ziel verfolgt. Doch solange du die Welt als gespalten wahrnimmst, bist du nicht geheilt. Denn geheilt sein heißt, ein einziges Ziel zu verfolgen, weil du nur eines akzeptiert hast und nur eines willst.
8. Wenn du nur Liebe willst, wirst deu nichts anderes sehen. Das widersprüchliche Wesen der Zeugen, die du wahrnimmst, ist lediglich die Widerspiegelung deiner miteinander in Konflikt stehenden Einladungen. Du hast auf deinen Geist geschaut und dort die Gegensätzlichkeit akzeptiert, da du sie dort gesucht hast. Aber glaube deshalb nicht, dass die Zeugen für die Gegensätzlichkeit wahr sind, denn sie bezeugen nur deine Entscheidung über die Wirklichkeit und bringne die Botschaften zurück, die du ihnen gegeben hast. Auch die Liebe wird durch ihre Boten wahrgenommen. Wenn du Liebe manifest machst, werden ihre Boten zu dir kommen, weil du sie eingeladen hast.
9. Die Macht der Entscheidung ist die einzige dir verbleibende Freiheit als Gefangener dieser Welt. Du kannst dich entscheiden, sie richtig zu sehen. Was du aus ihr gemacht hast, ist nicht ihre Wirklichkeit, denn ihre Wirklichkeit ist nur das, was du ihr gibst. Nichts anderes als Liebe kannst du irgendjemandem oder irgendetwas wirklich geben, noch kannst du wirklich irgendetwas anderes als Liebe von ihnen empfangen. Wenn du glaubst, du habest etwas anderes empfangen, so liegt es daran, dass du nach innen geschaut und geglaubt hast, die Macht in dir zu sehen, etwas anderes zu geben. Das war nur diese Entscheidung, die bestimmt hat, was du fandest, denn es war die Entscheidung für das, wonach du suchtest.
10. Du hast Angst vor mir, weil du nach innen geschaut und Angst vor dem hast, was du gesehen hast. Es ist aber nicht möglich, dass du die Wirklichkeit gesehen hast, denn die Wirklichkeit deines Geistes ist die lieblichste der Schöpfungen der LIEBE. Da es nur von der LIEBE kommt, könnten seine Macht und Größe dir nur Frieden bringen, wenn du wirklich auf ihn schautest. Wenn du Anst hast, liegt es daran, dass du etwas gesehen hast, was nicht dort ist. Doch an dem gleichen Ort hättest du mich und alle deine Brüder schauen können, in der vollkommenen Sicherheit des Geistes, der uns schuf. Denn wir sind dort im Frieden der MUTTER, DIE IHREN Frieden durch dich ausdehnen will.
11. Sobald du deinen Auftrag, Frieden auszudehnen, angenommen hast, wirst du Frieden finden, denn indem du ihn manifestierst, wirst du ihn sehen. Seine liebevollen Zeugen werden dich umgeben, weil du sie angerufen hast, und sie werden zu dir kommen. Ich habe deinen Ruf vernommen und auf ihn geantwortet, doch wirst du mich weder schauen noch die Antwort hören, die du gesucht hast. Der Grund ist der, dass du noch nicht nur das willst. Doch während ich

wirlicher für dich werde, lernst du, dass du ind er Tat nur das willst. Und du wirst mich sehen, wenn du nach innen schaust, und wir werden gemeinsam auf die wirkliche Welt schauen. Durch die Augen des EINSSEINS existiert nur die wirkliche Welt und kann nur die wirkliche Welt gesehen werden. Wie du dich entscheidest, so wirst du sehen. Und alles, was du siehst, legt nur Zeugnis vor deiner Entscheidung ab.

12. Wenn du nach innen schaust und mich siehst, liegt es daran, dass du dich dafür entschieden hast, die Wahrheit zu manifestieren. Und indem du sie manifestierst, wirst du sie sowohl außen als auch innen sehen. Du wirst sie außen sehen, weil du sie erst innen gesehen hast. Alles, was du außen siehst, ist ein Urteil darüber, was du innen gesehen hast. Wenn es dein Urteil ist, wird es falsch sein, denn Urteilen ist nicht deine Funktion. Wenn es das Urteil der STIMME DER LIEBE ist, wird es richtig sein, denn Urteilen ist IHRE Funktion. Du teilst IHRE Funktion nur mit IHR, indem du so urteilst wie SIE iund dir selbst kein Urteil vorbehältst. Du urteilst gegen dich, SIE aber urteilt für dich.
13. Denke also daran, dass jedes Mal, wenn du nach außen schaust und ablehnend auf das reagierst, was du seisht, du dich als unwürdig beurteilt und zum Tod verurteilt hast. Die Todesstrafe ist das letztendliche Ziel des Ego, denn es ist fest davon überzeugt, dass du ein Verbrecher bist und den Tod ebenso sehr verdienst, wie die LIEBE weiß, dass du das Leben verdienst. Die Todesstrafe verlässt den Geist des Ego nie, denn sie ist das, was es dir am Ende immer vorbehält. Da es dich als letzten Ausdruck seiner Gefühle für dich töten will, lässt es dich nur leben, um auf den Tod zu warten. Solange du lebst, wird es dich quälen, aber sein Hass ist nicht befriedigt, ehe du nicht ot bist. Denn deine Zerstörung ist das einzige Ziel, auf das es hinarbeitet, und es ist das einzige Ziel, mit dem es sich zufrieden geben wird.
14. Das Ego begeht keinen Verrat an der LIEBE, an DER Verrat unmöglich ist. Aber es begeht Verrat an dir, der du glaubst, deine MUTTER verraten zu haben. Deswegen ist das Aufheben der Schuld ein wesentlicher Teil der Lehre der STIMME DER LIEBE. Denn solange du dich schuldig fühlst, hörst adu auf die Stimme des Ego, das dir sagt, dass du die LIEBE verraten hast und deshalb den Tod verdienst. Du denkst, der Tod komme von der LIEBE und nicht vom Ego, denn da du dich mit dem Ego verwechselst, glaubst du, den Tod zu wollen. Und vor dem, was du willst, bewahrt die LIEBE dich nicht.
15. Gerätst du in Versuchung, der Sehnsucht nach dem Tode nachzugeben, so denk daran, dass ich nicht starb. Du wirst begreifen, dass das wahr ist, wenn du nach innen schaust und mich siehst. Hätte ich den Tod für mich alleien überwunden? Und wäre mir von der MUTTER das ewige Leben gegeben worden, wenn SIE es nicht auch dir gegeben hätte? Wenn du lernst, mich manifest zu machen, wirst du den Tod nie sehen. Denn dann hast du das Todlose in dir geschaut, und du wirst nur das Ewige sehen, während du auf eine Welt hinausschaust, die nicht sterben kann.

VIII. Die Anziehungskraft der Liebe auf die Liebe

1. Glaubst du wirklich, dass du das KIND DER LIEBE töten kannst? Die MUTTER hat IHR KIND sicher in SICH SELBST verborgen und es von deinen zerstörerischen Gedanken weit ferngehalten, du aber kennst ihretwegen weder die MUTTER noch das KIND. Du greifst die wirkliche Welt jeden Tag, jede Stunde und jede Minute an und bist dennoch überrascht, dass du sie nicht sehen kannst. Suchst du nach der Liebe, um sie anzugreifen, wirst du sie niemals finden. Denn wenn Liebe Miteinanderteilen ist, wie kannst du sie dann finden außer durch sie selbst? Biete sie an, und sie wird zu dir kommen, weil sie zu sich selbst hingezogen wird. Biete hingegen Angriff an, so wird die Liebe dir verborgen bleiben, denn sie kann nur in Frieden leben.
2. Das KIND DER LIEBE ist so sicher sie seine MUTTER, denn das KIND kennt den Schutz seiner MUTTER und kann nicht fürchten. Die LIEBE seiner MUTTER hält es in vollkommenem Frieden,

und da es nichts braucht, biettet es um nichts. Doch es ist fern von dir, dessen SELBST es sit, denn du trafst die Wahl, es anzugreifen, und es entschwand aus deiner Sicht in seine MUTTER. Nicht es hat sich verändert, sondern du. Denn ein gespaltener Geist und alle seine Werke sind nicht von der MUTTER.

3. Als du das sichtbar machtest, was nciht wahr ist, wurde das, was wahr ist, für dich unsichtbar. Doch kann es nicht an sich unsichtbar sein, denn die STIMME DER LIEBE sieht es mit volkommener Klarheit. Es ist für dich unsichtbar, weil du etwas anderes ansiehst. Doch liegt es ebenso wenig bei dir, zu entscheiden, was sichtbar und was unsichtbar ist, wie es bei dir liegt, zu entscheiden, was die Wirklichkeit ist. Das, was gesehen werden kann, ist, was die STIMME DER LIEBE sieht. Die Definition der Wirklichkeit ist die der LIEBE, nicht deine. SIE hat sie erschaffen, und SIE weiß, was sie ist. Du, der du es wusstest, hast es vergessen, und hätte SIE dir nicht einen Weg gegeben, dich zu erinnern, hättest du dich selbst zur Vergessenheit verurteilt.
4. Aufgrund derr LIEBE deiner MUTTER kannst du SIE niemals vergessen, denn niemand kann vergessen, was die LIEBE SELBST in seine Erinnerung legte. Du kannst es verleugnen, aber nicht verlieren. Eine STIMME wird auf jede Frage, die du stellst, antworten, und eine Schau wird die Wahrnehmung all desen, was du siehst, berichtigen. Denn was du unsichtbar gemacht hast, ist die einzige Wahrheit, und was du nicht gehört hast, ist die einzige ANTWORT. Die LIEBE möchte dich wieder mit dir selbst vereinen und hat dich in deiner Nut nicht im Stich gelassen. Du wartest nur auf SIE und erkennst es nicht. Doch die Erinnerung an SIE leuchtet in deinem Geist und kann nicht ausgelöscht werden. Sie ist sowenig vergangen, wie sie zukönftig ist, da sie auf ewig immer ist.
5. Du brauchst nur um diese Erinnerung zu bitten, und du erinnerst dich. Doch die Erinnerung an die LIEBE kann nicht in einem Geist leuchten, der sie ausgelöscht hat und es so beibehalten will. Denn die Erinnerung an die LIEBE kann nur in einem Geist heraufdämmern, der beschließt, sich zu erinnern, und der das wahnsinnige Verlangen aufgegeben hat, die Wirklcihkeit zu kontrollieren. Du, der du nicht einmal dich selbst kontrollieren kannst, solltest schwerlich anstreben, das Universum zu kontrollieren. Schau dir nur an, was du daraus gemacht hast, und freue dich, dass es nicht so ist.
6. KIND DER LIEBE, gib dich nicht mit nichts zufrieden! Das, was nicht wirklich ist, kann nicht gesehen werden und ist wertlos. Die LIEBE könnte IHREM KIND nicht das anbieten, was keinen Wert hat, noch könnte IHR KIND es empfangen. Du wurdest in dem Augenblick erlöst, in dem du glaubtest, du habest ES im Stich gelassen. Alles, was du gemacht hast, ist nie gewesen und ist unsichtbar, weil die STIMME DER LIEBE es nicht sieht. Doch was SIE nicht sieht, das kannst du du schauen, und durch IHRE Schau ist deine Wahrnehmung geheilt. Du hast die einzige Wahrheit unsichtbar gemacht, die diese Welt enthält. Und da nichts dir teuer war, hast du nichts gesucht. Weil du nichts für dich wirklich gemacht hast, hast du es gesehen. Aber es ist nicht da. Und das EINSSEIN ist unsichtbar für dich aufgrund dessen, was du für dich sichtbar kgemacht hast.
7. Doch es spielt keine Rolle, wie viel Abstand zu versucht hast, zwischen dein Bewusstsein und die Wahrheit zu legen. Das KIND DER LIEBE kann gesehen werden, weil seine Schau geteilt wird. Die STIMME DER LIEBE sieht es an und sieht nichts anderes in dir. Was für dich unsicchtbar ist, ist in IHRER Sicht vollkommen und umfasst sie ganz. SIE hat SICH deiner erinnert, weil SIE die MUTTER nicht vergessen hat. Du hast auf das Unwirkliche geschaut und Verzweiflung gefunden. Doch da du das Unwirkliche gesucht hast, was sonst konntest du finden? Die unwirkliche Welt ist ein Ding der Verzweiflung, denn sie kann niemals sein. Und du, der due das KIND DER LIEBE mit IHR teilst, könntest dich niemals ohne die Wirklichkeit zufrieden geben. Was die LIEBE dir nicht gegeben hat, hat keine Macht über dich, und die Anzeihungskraft der Liebe auf die Liebe bleibt unwiderstehlich. Denn die Funktion er Liebe ist es, alle Dinge zu sich zu vereinen und alle Dinge dadurch zusammenzuahlten, dass sie ihre Ganzheit ausdehnt.

8. Die wirkliche Welt durde dir von der LIEBE gegeben in liebevollem Tausch gegen die Welt, die du gemacht hast, und die Welt, die du siehst. Nimm sie aus der Hand des EINSSEINS entgegen und schau sie an. Ihre Wirklchkeit wird alles andere unsichtbar machen, denn sie anzuschauen ist totale Wahrnehmung. Während du sie betrachtest, wirst du dich erinnern, dass sie immer so war. Das Nichts wird unsichtbar, denn du hast endlich wahrhaft gesehen. Wahrnehmung, die erlöst ist, lässt sich leicht in Erkenntnis übersetzen, denn nur die Wahrnehmung ist des Irrtums fähig, und die Wahrnehmung ist nie gewesen. Wenn sie berichtigt ist, macht sie der Erkenntnis Platz, die für immer die einzige Wirklichkeit ist. Die BERICHTIGUNG ist nur der Weg zurück zu dem, was nie verloren war. Deine MUTTER könnte nie aufhören, IHR KIND zu lieben.

Kapitel 13

Die schuldlose Welt

Einleitung

1. Wenn du dich nicht schuldig fühlst, könntest du nicht angreifen, denn Verurteilung ist die Wurzel des Angriffs. Sie ist das Urteil eines Geistes über einen anderen, dass er der Liebe unwürdig ist und Strafe verdient. Aber hierin liegt die Spaltung. Denn der urteilende Geist nimmt sich als getrennt vom beurteilten wahr und glaubt, dass er durch die Bestrafung eines anderen der eigenen Strafe entrinnt. Das alles ist nur der wahnhafte Versuch des Geistes, sich selbst zu verleugnen und der Strafe der Verleugnung zu entgehen. Es ist kein Versucht, die Verleugnung aufzugeben, sondern an ihr festzuahlten. Denn es ist die Schuld, die die MUTTER vor dir verschleiert, und es ist die Schuld, die dich in den Wahnsinn trieb.
2. Die Schuld in den Geist des KINDS DER LIEBE anzunehmen war der Anfang der Trenndung, genauso wie die BERICHTIGUNG anzunehmen ihr Ende ist. Die Welt, die du siehst, ist das Wahnsystem derjenigen, die die Schuld verrückt gemacht hat. Sieh dir diese Welt sorgfältig an, dann wird dir klar, dass es so ist. Denn diese Welt ist das Symbol der Strafe, und alle Gesetze, die sie zu regieren scheinen, sind die Gesetze des Todes. Kinder werden unter Schmerzen und durch Schmerzen in sie hineingeboren. Von Leiden begleitet wachsen sie auf und lernen, was Kummer, Trennung und Tod sind. Ihr Geist scheint in ihrem Gehirn gefangen zu sein, und seine Kräfte scheinen abzunehmen, wenn ihr Körper verletzt wird. Sie scheinen zu lieben, doch sie verlassen und werden selbst verlassne. Sie scheinen zu verlieren,w as sie lieben; das ist vielleicht die wahnsinnigste aller Überzeugungen. Und ihr Körper welkt dahin und röchelt, wird in die Erde gelegt und ist nicht mehr. Und keinen gibt es unter ihnen, der nicht gedacht hat, dass die LIEBE grausam ist.
3. Wärde das die wirklche Welt, dann wäre die LIEBE tatsächlich grausam. Denn keine MUTTER könnte IHRE Kinder als Preis für die Erlösung solchem unterwerfen und dennoch liebevoll sein. Die Liebe tötet nicht, um zu erlösen. Wenn sie es täte, wäre Angriff Erlösung, das aber ist des Ego Deutung und nicht diejenige der LIEBE. Nur die Welt der Schuld könnte solches fordern, denn nur für die Schuldigen wäre dies denkbar. Die „Sünde“ Adams hätte niemanden berühren können, hätte er nicht geglaubt, dass es die MUTTER war, DIE ihn aus dem Paradies verstieß. Mit diesem Glauben nämlich ging die Erkenntnis der MUTTER verloren, weil nur jene, die SIE nicht verstehen, dieses glauben konnten.
4. Diese Welt ist ein Bild der Kreuzigung des KINDS DER LIEBE. Und solange dir nicht klar ist, dass das KIND DER LIEBE nicht gekreuzigt werden kann, ist das die Welt, die du sehen wirst. Doch wird dir dies erst dann klar werden, wenn du die ewig gültige Tatsache akzeptiert hast, dass das KIND DER

LIEBE nicht schuldig ist. Es verdient nur Liebe, weil es nur Liebe gegeben hat. Es kann nicht verurteilt werden, weil es niemals verurteilt hat. Die BERICHTIGUNG ist die letzte Lektion, die es zu lernen hat, denn sie lehrt es, dass es der Erlösung nicht bedarf, weil es nie gesündigt hat.

I. Schuldlosigkeit und Unverletzlichkeit

1. An früherer Stelle habe ich gesagt, dass die STIMME DER LIEBE das Ziel aller guten Lehrer teilt, deren letztendlicher Zweck darin besteht, sich selbst überflüssig zu machen, indem sie ihre Schüler alles lehren, was sie wissen. Die STIMME DER LIEBE will nur dies, denn da SIE die LIEBE der MUTTER zu IHREM KIND teilt, sucht SIE alle Schuld aus dessen Geist zu entfernen, damit es sich seiner MUTTER in Frieden erinnern möge. Frieden und Schuld sind Gegensätze, und die Erinnerung an die MUTTER kann nur in Frieden geschehen. Liebe und Schuld önnen nicht nebeneinander bestehen, und die eine annehmen heißt die andere verleugnen. Die Schuld verbirgt das EINSSEIN vor deinen Augen, denn sie ist die Verleugnung der Schuldlosigkeit des KINDS DER LIEBE.
2. In der seltsamen Welt, die du gemacht hast, hat das KIND DER LIEBE gesündigt. Wie könntest du es also sehen? Dadurch, dass du es unsichtbar gemacht hast, ist in der schwarzen Welte der von dir akzeptierent Schuld die Welt der Vergeltung erstanden, und sie ist dir lieb. Denn die Schuldlosigkeit des EINSSEINS ist der Beweis, dass das Ego niemals war und niemals sein kann. Ohne Schuld hat das Ego kein Leben, und das KIND DER LIEBE ist ohne Schuld.
3. Wenn du dich selbst ansiehst und ehrlich beurteilst, was du tust, gerätst du vielleicht in Versuchung, dich zu fragen, wie du schuldlos sein kannst. Doch bedenke dies: Du bist nicht schuldlos in der Zeit, sondern in der Ewigkeit. Du hast in der Vergangenheit „gesündigt“, aber es gibt keine Vergangenheit. Immer hat keine Richtung. Die Zeit scheint in eine Richtung zu verlaufen, doch wenn du an ihr Ende kommst, wird sie sich wie ein langer Teppich aufrollen, der sich entlang der Vergangenheit hinter dir erstreckt, und wird verschwinden. Solange du glaubst, dass das KIND DER LIEBE schuldig ist, wirst du diesen Teppich entlanggehen und glauben, dass er zum Tode führt. Und diese Reise wird dir lang, grausam und sinnlos erscheinen, denn das ist sie auch.
4. Die Reise, die das KIND DER LIEBE sich selbst bestimmt hat, ist in der Tat nutzlos, aber die Reise, auf die ihn seine MUTTER schickt, ist eine Reise der Befreiung und der Freude. Die MUTTER ist nicht grausam, und IHR KIND kann sich nicht selbst verletzen. Die Vergeltung, die es fürchtet und die es sieht, wird es nie berühren, denn obwohl es an sie glaubt, weiß die STIMME DER LIEBE, dass sie nicht wahr ist. Die STIMME DER LIEBE steht am Ende der Zeit, wo auch du sein musst, weil SIE bei dir ist. SIE hat bereits alles aufgehoben, was des KINDS DER LIEBE unwürdig ist, denn es war IHR Auftrag, den die LIEBE IHM gab. Und was die LIEBE gibt, das war immer da.
5. Du wirst mich sehen, wenn du lernst, dass das KIND DER LIEBE schuldlos ist. Es hat seine Schuldlosigkeit immer gesucht, und es hat sie gefunden. Denn jeder versucht, dem Gefängnis zu entrinnen, das er gemacht hat, und der Weg, Befreiung zu finden, wird IHM nicht versagt. Da sie in IHM ist, hat er sie gefunden. Wann er sie findet, ist nur eine Frage der Zeit, und Zeit ist nichts als eine Illusion. Denn das KIND DER LIEBE ist jetzt schuldlos, und die Helligkeit seiner Einheit leuchtet für immer unberührt im GEIST DER LIEBE. Das KIND DER LIEBE wird immer sein, wie es erschaffen wurde. Leugne deine Welt, und urteile nicht über ihn, denn seine ewige Schuldlosigkeit ist im GEISTE seiner MUTTER und schützt ihn für immer.
6. Wenn du die BERICHTIGUNG für dich selbst angenommen hast, wird dir klar werden, dass es keine Schuld im KIND DER LIEBE gibt. Und nur indem du es als schuldlos ansiehst, kannst du sein Einssein verstehen. Denn die Idee der Schuld bring einen Glauben an die Verurteilung des einen durch den anderen und projiziert Trennung statt Einheit. Du kannst nur dich selbst verurteilen, und wenn du

das tust, kannst du nicht erkennen, dass du das KIND DER LIEBE bist. Du hast die Bedingung seines Seins, nämlich seine vollkommene Schuldlosigkeit, verleugnet. Aus Liebe wurde es erschaffen, und in der Liebe weilt es. Gutes und Barmherzigkeit sind IHM immer gefolgt, denn es hat stets die LIEBE seiner MUTTER ausgedehnt.

7. Wenn du die liebevollen Gefährten wahrnimmst, die mit dir eisen, dann wird dir klar werden, dass es keine Reise gibt, sondern nur ein Erwachen. Das KIND DER LIEBE, das nicht schläft, hat seiner MUTTER für dich die Treue gehalten. Da ist kein Weg, den man bereisen, und keine Zeit, durch die man reisen könnte. Denn die LIEBE wartet nicht in der Zeit auf IHR KIND, weil SIE in alle Ewigkeit unwillens ist, ohne es zu sein. So war es immer. Lass die Liebevollheit des KINDS DER LIEBE die Wolke der Schuld wegleuchten, die deinen Geist verdunkelt, und indem du seine Reinheit als die deine annimmst, lerne von IHR, dass sie die deine ist.
8. Du bist unverletzlich, weil du schuldlos bist. Du kannst nur durch die Schuld an der Vergangenheit festhalten. Denn die Schuld legt fest, dass du für das, was du getan hast, bestraft wirst, und ist somit von der eindimensionalen Zeit abhängig, die von der Vergangenheit zur Zukunft hin verläuft. Niemand, der das glaubt, kann verstehen, was „immer“ bedeutet, und deshalb muss die Schuld dir das Verständnis für die Ewigkeit entziehen. Du bist unsterblich, weil du ewig bist, und „immer“ muss jetzt sein. Schuld ist also eine Art und Weise, die Vergangenheit und Zukunft in deinem Geist festzuhalten, um die Kontinuität des Ego zu sichern. Denn wenn das, was gewesen ist, bestraft wird, ist die Kontinuität des Ego garantiert. Die Garantie deiner Kontinuität aber ist von der LIEBE und nicht vom Ego. Und Unsterblichkeit ist das Gegenteil von Zeit, denn die Zeit geht vorbei, während die Unsterblichkeit konstant ist.
9. Das Annehmen der BERICHTIGUNG lehrt dich, was die Unsterblichkeit ist, denn wenn du deine Schuldlosigkeit annimmst, lernst du, dass die Vergangenheit nie war und die Zukunft deshalb unnötig ist und nicht sein wird. Innerhalb der Zeit wird die Zukunft immer mit Buße in Verbindung gebracht, und nur die Schuld könnte das Gefühl eines Bedürfnisses nach Buße wecken. Die Schuldlosigkeit des KINDS DER LIEBE als die deine anzunehmen ist deshalb die Art der LIEBE, dich an IHR KIND zu erinnern und an das, was es in Wahrheit ist. Denn die LIEBE hat IHR KIND nie verurteilt, und da es schuldlos ist, ist es ewig.
10. Du kannst die Schuld nicht dadurch auflösen, dass du sie wirklich machst und dann für sie sühnst. Das ist der Plan des Ego, den es anbietet, anstatt sie aufzulösen. Das Ego glaub an Sühne durch Angriff, weil es voll und ganz die wahnsinnige Auffassung vertritt, Angriff sei Erlösung. Und du, dem die Schuld lieb und teuer ist, musst es auch glauben, denn wie sonst als dadurch, dass du dich mit dem Ego identifizierst, könnte dir das lieb und teuer sein, was du nicht willst?
11. Das Ego lehrt dich, dich selbst anzugreifen, weil du schuldig bist, und das muss die Schuld vermehren, denn Schuld ist Ergebnis von Angriff. In der Lehre des Ego gibt es demnach kein Entrinnen aus der Schuld. Denn der Angriff macht die Schuld wirklich, und wenn sie wirklich ist, dann gibt es keinen Weg, sie zu überwinden. Die STIMME DER LIEBE löst sie einfach durch die ruhige Einsicht auf, dass sie niemals war. Wenn SIE auf das schuldlose KIND DER LIEBE schaut, weiß SIE, dass dies wahr ist. Und da es für dich wahr ist, kannst du dich selbst nicht angreifen, denn ohne Schuld ist kein Angriff möglich. Du bist also erlöst, weil das KIND DER LIEBE schuldlos ist, Und weil du ganz rein bist, bist du unverletzlich.

II. Das schuldlose KIND DER LIEBE

1. Der letztendliche Zweck der Projektion ist immer, Schuld loszuwerden. Doch bezeichnenderweise versucht das Ego nur von seinem Standpunkt aus, die Schuld loszuwerden, denn sosehr auch das Ego die Schuld beibehalten will, du findest sie unerträglich, weil die Schuld deiner Erinnerung an die LIEBE im Weg steht, DEREN Anziehungskraft so stark ist, dass du ihr nicht widerstehen kannst.

In dieser Frage findet dann die tiefste aller Spaltungen statt, denn wenn du die Schuld beibehalten sollst – worauf das Ego beharrt -, dann kannst du nicht du sein. Nur wenn das Ego dich davon überzeugt, dass es du ist, könnte es dich überhaupt dazu bringen, Schuld zu projizieren und sie dadurch in deinem Geist zu bewahren.

2. Bedenke aber, welch sonderbare Lösung dieses Arrangement des Ego ist. Du projizierst Schuld, um sie loszuwerden, tatsächlich aber verbirgst du sie nur. Du empfindest die Schuld, aber du hast keine Ahnung, weshalb. Im Gegenteil, du bringst sie mit einer wunderlichen Ansammlung von „Egoidealen“ in Verbindung, denen du – den Behauptungen des Ego zufolge – nicht gerecht geworden bist. Und dabei ahnst du nicht, dass du dem KIND DER LIEBE nicht gerecht wirst, wenn du es als schuldig ansiehst. Da du glaubst, dass du nicht mehr du selbst bist, merkst du nicht, dass du dir selbst nicht gerecht wirst.
3. Der finstere deiner verborgenen Ecksteine hält deinen Glauben an die Schuld aus deinem Bewusstsein fern. An diesem finsteren und geheimen Ort liegt nämlich die Einsicht, dass du das KIND DER LIEBE verraten hast, indem du es zum Tod verurteilt hast. Du vermutest nicht einmal, dass diese mörderische, aber wahnsinnige Idee dort versteckt liegt, denn der Zerstörungsdrang des Ego ist so stark, dass nichts weniger als die Kreuzigung des KINDS DER LIEBE das Ego letzten Endes zufriedenstellen kann. Es weiß nicht, wer das KIND DER LIEBE ist, weil es blind ist. Doch lass es irgendwo Schuldlosigkeit wahrnehmen, und es wird versuchen, sie zu zerstören, weil es Angst hat.
4. Vieles am seltsamen Verhalten des Ego ist unmittelbar seiner Definition von Schuld zuzuschreiben. Für das Ego sind die Schuldlosen schuldig. Die nicht angreifen, sind seine „Feinde“, denn da sie seine Deutung der Erlösung nicht wertschätzen, befinden sie sich in einer ausgezeichneten Lage, um sie loszulassen. Sie sind dem finsteren und tiefsten Eckstein im Fundament des Ego nahegekommen, und während das Ego dem standhalten kann, dass du alles andere in Frage stellst, schützt es dieses eine Geheimnis mit seinem Leben, denn seine Existenz hängt von der Wahrung dieses Geheimnisses ab. So ist es denn dieses Geheimnis, das wir uns ansehen müssen, denn das Ego kann dich nicht gegen die Wahrheit schützen, und in ihrer Gegenwart wird das Ego ausgelöst.
5. Lass uns im stillen Licht der Wahrheit begreifen, dass du glaubst, du hättest das KIND DER LIEBE gekreuzigt. Du hast dieses „schreckliche“ Geheimnis nicht eingestanden, weil es immer noch dein Wunsch wäre, es zu kreuzigen, wenn du es finden könntest. Doch der Wunsch hat es vor dir verborgen, weil dieser Wunsch sehr furchterregend ist, und deshalb fürchtest du dich, es zu finden. Du wirst mit diesem Wunsch, dich selbst zu tüten fertig, indem du nicht erkennst, wer du bist, und dich mit etwas anderem identifizierst. Du hast blindlings und wahllos Schuld projiziert, aber du hast ihre Quelle nicht aufgedeckt. Denn das Ego will dich tatsächlich töten, und wenn du dich mit ihm identifizierst, musst du glauben, dass sein Ziel das deine ist.
6. Ich sage, dass die Kreuzigung das Symbol des Ego ist. Als es mit der wirklichen Schuldlosigkeit des KINDS DER LIEBE konfrontiert wurde, versuchte es, es zu töten, und der Grund, den es vorgab, war der, dass Schuldlosigkeit eine Gotteslästerung sei. Für das Ego ist das Ego Gott, und Schuldlosigkeit muss als die endgültige Schuld gedeutet werden, die Mord völlig rechtfertigt. Du verstehst noch nicht, dass jede Angst, die du vielleicht im Zusammenhang mit diesem Kurs verspürst, letztlich von dieser Deutung herrührt; wenn du aber überdenkst, wie du auf ihn reagierst, wirst du immer mehr zur Überzeugung kommen, dass dem so ist.
7. In diesem Kurs wurde ausdrücklich gesagt, dass sein Ziel für dich Glück und Frieden ist. Und dennoch hast du Angst vor IHR. Es wurde immer wieder gesagt, dass er dich befreien wird, doch manchmal reagierst du, als versuche er, dich einzusperren. Du tust ihn oft bereitwilliger ab, als du das Denksystem des Ego abtust. Bis zu einem gewissen Grad musst du also glauben, dass du dich selbst schützt, wenn du den Kurs nicht lernst. Und du begreifst nicht, dass nur deine Schuldlosigkeit dich schützen kann.

8. Die BERICHTIGUNG ist immer als Befreiung von Schuld gedeutet worden, und das ist richtig, wenn man es versteht. Doch sogar wenn ich es für dich deute, weißt du es vielleicht zurück und nimmst es nicht für dich selbst an. Du hast vielleicht die Nichtigkeit des Ego und seiner Angebote erkannt, aber obwohl du sie nicht haben willst, betrachtest du die Alternative möglicherweise noch nicht mit Freude. Im Extremfall hast du Angst vor der Erlösung und glaubst, dass sie dich töten wird. Täusche dich nicht über das Ausmaß dieser Angst. Denn du glaubst, im Angesicht der Wahrheit könntest du dich womöglich gegen dich selbst wenden und dich selbst zerstören.
9. Kleines Kind, dem ist nicht so. Dein „schuldbeladenes Geheimnis“ ist nichts, und wenn du es nur zum Licht bringst, wird das LICHT es auflösen. Und dann wird keine dunkle Wolke mehr zwischen dir und der Erinnerung an deine MUTTER stehen, denn du wirst dich an IHR schuldloses KIND erinnern, das nicht gestorben ist, weil es unsterblich ist. Und du wirst sehen, dass du mit IHR erlöst worden bist und nie von IHR getrennt warst. In diesem Verständnis liegt deine Erinnerung, denn es ist das Erkennen der Liebe ohne Angst. In der GLÜCKSELIGKEIT wird große Freude über deine Heimkehr herrschen, und die Freude wird die deine sein. Denn der erlöste Menschensohn ist das schuldlose KIND DER LIEBE, und es wiederzuerkennen ist deine Erlösung.

III. Die Angst vor der Erlösung

1. Du fragst dich vielleicht, warum es so entscheidend ist, dass du dir deinen Hass ansiehst und dir sein volles Ausmaß klarmachst. Auch denkst du vielleicht, dass es für die STIMME DER LIEBE leicht genug wäre, ihn dir zu zeigen und ihn aufzulösen, ohne dass es nötig wäre, dass du ihn dir selbst ins Bewusstsein hebst. Doch gibt es noch ein weiteres Hindernis, das du zwischen dir und der BERICHTIGUNG aufgerichtet hast. Wir sagten, dass niemand der Angst Vorschub leistet, wenn er sie erkennt. In deinem ungeordneten Geisteszustand aber fürchtest du dich nicht vor der Angst. Du magst sie nicht, aber es ist nicht dein Verlangen anzugreifen, das dir wirklich Angst macht. Deine Feindseligkeit stört dich nicht ernstlich. Du hältst sie verborgen, weil du dich mehr vor dem fürchtest, was sie verdeckt. Du könntest sogar den finsteren Eckstein des Ego ohne Angst betrachten, wenn du nicht glaubtest, dass du ohne das Ego etwas in dir finden würdest, was du noch mehr fürchtest. Du hast nicht wirklich Angst vor der Kreuzigung. Dein wirkliches Entsetzen gilt der Erlösung.
2. Unter dem finsteren Fundament des Ego liegt die Erinnerung an die LIEBE, und davor hast du wirklich Angst. Denn diese Erinnerung würde ich augenblicklich deinem angestammten Platz zurückerstatten, und dieser Platz ist es, den du zu verlassen suchtest. Deine Angst vor Angriff ist nichts im Vergleich mit deiner Angst vor der liebe. Du wärst bereit, dir sogar deinen brutalen Wunsch, das KIND DER LIEBE zu töten, anzusehen, wenn du nicht glaubtest, dass er dich vor der Liebe rettet. Denn dieser Wunsch hat die Trennung verursacht, und du hast ihn geschützt, weil du nicht möchtest, dass die Trennung geheilt wird. Dir ist folgendes klar: Wenn du die dunkle Wolke entfernst, die sie verschleiert, würde die Liebe zu deiner MUTTER dich drängen, IHREN Ruf zu erwidern und in die GLÜCKSELIGKEIT zu hüpfen. Du glaubst, Angriff sei Erlösung, weil er dich daran hindern würde. Denn noch tiefer als das Fundament des Ego und viel stärker, als es jemals sein wird, ist deine starke und brennende Liebe zur LIEBE und die IHRE zu dir. Das ist es, was du wirklich verbergen möchtest.
3. Sei ehrlich: Fällt es dir nicht schwerer zu sagen: „Ich liebe“ als „Ich hasse“? Du assoziierst Liebe mit Schwäche und Hass mit Stärke, und deine wirkliche Macht erscheint dir als deine wirkliche Schwäche. Denn du könntest deine freudige Reaktion auf den Ruf der Liebe nicht kontrollieren, wenn du ihn hörtest, und die ganze Welt, die du gemacht zu haben glaubtest, würde verschwinde. Die STIMME DER LIEBE scheint also deine Festung anzugreifen, denn du möchtest die LIEBE ausschließen, und SIE will nicht ausgeschlossen werden.

4. Du hast dein ganzes wahnsinniges Glaubenssystem aufgebaut, weil du denkst, in der GEGENWART DER LIEBE wärst du hilflos, und du möchtest dich vor IHRER LIEBE retten, weil du denkst, sie würde dich zu nichts zermalmen. Du fürchtest, sie könnte dich von dir hinwegfegen und dich klein machen, weil du glaubst, Größe liege in Trotz und Angriff und Erhabenheit. Du denkst, du habest eine Welt gemacht, die die LIEBE zerstören will, und dadurch, dass du sie liebst – was du tust -, würdest du diese Welt wegwerfen, was du tätest. Deshalb hast du die Welt dazu benutzt, deine Liebe zuzudecken, und je weiter du in die Schwärze des Egofundaments vorstößt, desto näher kommst du der LIEBE, die dort verborgen liegt. Und das ist es, was dir Angst macht.
5. Du kannst den Wahnsinn akzeptieren, weil du ihn gemacht hast, aber die Liebe kannst du nicht akzeptieren, weil du sie nicht gemacht hast. Du möchtest lieber ein Sklave der Kreuzigung sein als ein KIND DER LIEBE in der Erlösung. Dein individueller Tod scheint wertvoller zu sein als dein lebendiges Einssein, denn was dir gegeben wurde, ist dir nicht so teuer wie das, was du gemacht hast. Du hast vor der LIEBE mehr Angst als vor dem Ego, und die Liebe kann nicht einkehren, wo sie nicht willkommen ist. Aber der Hass kann es, denn er dringt aus eigenem Willen ein und kümmert sich nicht um deinen.
6. Du musst dir deine Illusionen ansehen und sie nicht verborgen halten, denn sie ruhen nicht auf ihrem eigenen Fundament. Solange sie im verborgenen sind, hat es wohl diesen Anschein, und so scheinen sie autark zu sein. Das ist die fundamentale Illusion, auf der die anderen beruhen. Denn unter ihnen liegt – verborgen, solange sie versteckt sind – der liebende Geist, der dachte, er habe sie im Ärger gemacht. Und der Schmerz in diesem Geist ist derart offensichtlich, wenn er aufgedeckt wird, dass sein Bedürfnis nach Heilung nicht geleugnet werden kann. Mit allen Tricks und allen Spielen, de du IHR bietest, kannst du ihn nicht heilen, denn hier ist die wirkliche Kreuzigung des KINDS DER LIEBE.
7. Und dennoch ist er nicht gekreuzigt. Hier sind sowohl sein Schmerz als auch seine Heilung, denn die Schau der STIMME DER LIEBE ist barmherzig, und IHR Heilmittel wirkt rasch. Verbirg das Leiden nicht vor IHREN Augen, sondern trage es froh zu IHR hin. Leg deinen ganzen Schmerz vor IHRE ewige Vernunft, und lasse SIE dich heilen. Halte keine einzige Schmerzensstelle vor IHREM LICHT verborgen, und erforsche deinen Geist sorgfältig nach allen Gedanken, die du möglicherweise aufzudecken fürchtest. Denn SIE wird jeden kleinen Gedanken heilen, den du behalten hast, um dich zu verletzen, und ihn von seiner Kleinheit reinigen und ihn der Größe der LIEBE zurückerstatten.
8. Unter all dem Größenwahn, der dir so teuer ist, liegt dein wirklicher Hilferuf. Denn du rufst deine MUTTER um Liebe an, so wie deine MUTTER dich zu SICH ruft. An jenem Ort, den du verborgen hast, willst du nichts anderes als dich mit der MUTTER in liebevoller Erinnerung an SIE vereinen. Du wirst diesen Ort der Wahrheit finden, indem du ihn in deinen Brüdern siehst, denn wenngleich sie sich selbst täuschen mögen, sehnen sie sich genau wie du nach der Größe, die in ihnen ist. Und wenn du die Größe wahrnimmst, wirst du sie willkommen heißen, und sie wird dein sein. Denn auf Größe hat das KIND DER LIEBE Anrecht, und keine Illusionen können es zufrieden stellen oder vor dem retten, wasw es ist. Nur seine Liebe ist wirklich, und es wird nur mit seiner Wirklichkeit zufrieden sein.
9. Erlöse es aus seinen Illusionen, damit du die Größe deiner MUTTER in Frieden und in Freude annehmen kannst. Aber schließe niemanden von deiner Liebe aus, sonst behältst du einen dunklen Ort in deinem Geist verborgen, an dem die STIMME DER LIEBE nicht willkommen ist. Und dadurch schließt du dich von IHRER Heilkraft aus, denn wenn du nicht totale Liebe schenkst, wirst du nicht vollständig geheilt. Die Heilung muss ebenso vollständig sein wie die Angst, denn die Liebe kann nicht einkehren, wo es auch nur ein Quäntchen Angst gibt, die ihr freudiges Willkommen trübt.
10. Du, der du die Trennung der geistigen Gesundheit vorziehst, kannst sie in deiner Rechtgesinntheit nicht erlangen. Du warst in Frieden, bis du um besondere Gunst batest. Und die LIEBE gab sie dir

nicht, denn die Bitte war IHR frend, und du konntest dies nicht von einer MUTTER erbitten, DIE IHR KIND wahrhaft liebt. Deshalb hast du eine lieblose Mutter aus IHR gemacht und von IHR verlangt, was nur eine solche Mutter geben kann. Und der Frieden des KINDS DER LIEBE wurde zerschlagen, denn er verstand seine MUTTER nicht mehr. Er hatte Angst vo dem, was er gemacht, aber noch mehr Angst hatte er vor seiner wirklichen MUTTER, weil es seine eigene herrliche Gleichheit mit IHR angegriffen hatte.

11. Im Frieden brauchte er nichts und bagt um nichts. Im Krieg forderte er alles und fand nichts. Dennw ie könnte die Sanftmut der Liebe auf seine Forderungen anders reagieren, als in Frieden zu scheiden und zur MUTTER zurückzukehrenß Wenn das KIND nicht in Frieden bleiben wollte, konnte es überhaupt nicht bleiben. Denn ein verdunkelter Geist kann nicht im Lichte leben; er muss sich einen Ort der Dunkelheit suchen, an dem es glauben kann, es sei, wo es nicht ist. Die LIEBE hat nicht zugelassen, dass dies geschehe. Du aber hast verlangt, dass es geschehe, und deshalb hast du auch geglaubt, dass es so sei.
12. „Aussondern“ heißt „alleine machen“ und daher einsam machen. Die LIEBE hat dir das nciht angetan. Hätte SIE dich denn absondern können, wo SIE doch weiß, dass dein Frieden in IHREM EINSSEIN liegt? SIE hat dir nur deine Bitte um Schmerzen abgeschlagen, denn Leiden ist nicht von IHRER Schöpfung. Da SIE dir die Schöpfung gegeben hatte, konnte SIE sie dir nicht nehmen. SIE konnte auf deine wahnsinnige Bitten nur eine vernünftige Antwort geben, die in deinem Wahnsinn bei dir bleiben würde. Und das tat SIE. Niemand, der IHRE Antwort hört, kann umhin, den Wahnsinn aufzugeben. Denn IHRE Antwort ist der Bezugspunkt jenseits der Illusionen, von dem aus du auf sie zurückblicken und sehen kannst, dass sie wahnsinnig sind. Suche nur diesen Ort, und du wirst ihn finden, denn die LIEBE ist in dir und wird dich dorthin führen.

IV. Die Funktion der Zeit

1. Jetzt sollte der Grund, warum du vor diesem Kurs Angst hast, offensichtlich sein. Denn dies ist ein Kurs über die Liebe, weil es ein Kurs über dich ist. Dir wurde gesagt, deine Funktion in dieser Welt sei Heilen und deine Funktion in der GLÜCKSELIGKEIT erschaffen. Das Ego lehrt, dass deine Funktion auf Erden Zerstörung ist und dass du in der GLÜCKSELIGKEIT überhaupt keine Funktion hast. Auf diese Weise möchte es dich hier zerstören und begraben und dir kein Erbe hinterlassen außer dem Staub, aus dem du, wie es glaubt, gemacht wurdest. Solange es nach seiner Logik mit dir leidlich zufriden ist, bietet es dir Vergessen. Wenn es ungeschminkt brutal wird, bietet es dir die Hölle.
2. Doch weder das Vergessen noch die Hölle ist für dich so unannehmbar wie die GLÜCKSELIGKEIT. Wie du die GLÜCKSELIGKEIT deutest, ist sie Hölle und Vergessen, und die wirkliche GLÜCKSELIGKEIT ist die größte Bedrohung, die du deiner Ansicht nach überhaupt erleben kannst. Denn Hölle und Vergessen sind Ideen, die du erfunden hast, und du bist darauf erpicht, ihre Wirklichkeit aufzuzeigen, um die deine zu begründen. Wenn ihre Wirklichkeit in Frage gestellt wird, glaubst du, deine sei es. Du glaubst nämlich, Angriff sei deine Wirklichkeit und deine Zerstörung der letzte Beweis dafür, dass du recht hattest.
3. Wäre es unter diesen Umständen nicht wünschenswerter, dich geirrt zu haben, ganz abgesehen von der Tatsache, dass du dich geirrt hast? Während man vielleicht den Standpunkt vertreten könnte, der Tod deute darauf hin, dass es Leben gegeben habe. So würde niemand behaupten, er beweise, dass es ein Leben gibt. Sogar das vergangene Leben, auf das der Tod hinweisen könnte, hätte nur vergeblich sein können, wenn es zu IHR kommen muss und seiner bedarf, um zu beweisen, dass es überhaupt war. Du stellst die GLÜCKSELIGKEIT in Frage, aber das stellst du nicht in Fragen. Dabei könntest du heilen und geheilt sein, wenn du es wirklich in Frage stelltest. Und auch wenn du die GLÜCKSELIGKEIT nicht erkennst, könnte sie nicht doch wünschenswerter sein

als der Tod? Du bist in dem, was du in Frage gestellt hast, ebenso selektiv gewesen wie in deiner Wahrnehmung. Ein offener Geist ist ehrlicher.

4. Das Ego hat eine seltsame Auffassung von der Zeit, und du könntest dein Infragestellen wohl mit dieser Auffassung beginnen. Das Ego investiert sehr stark in die Vergangenheit und glaubt am Ende, dass die Vergangenheit der einzige bedeutungsvolle Aspekt der Zeit ist. Denke daran, dass die Betonung, die das Ego auf die Schuld legt, es IHR ermöglicht, seine Kontinuität zu sichern, indem es die Zukunft der Vergangenheit gleichmacht und so die Gegenwart vermeidet. Durch die Auffassung, dass man für die Vergangenheit in der Zukunft bezahlen muss, wird die Vergangenheit zum bestimmenden Faktor für die Zukunft, der die beiden ohne eine dazwischenliegende Gegenwart zu etwas Kontinuierlichem macht. Denn das Ego betrachtet die Gegenwart nur als einen kurzen Übergang in die Zukunft, in der es die Vergangenheit der Zukunft dadurch überbringt, dass es die Gegenwart aus der Perspektive der Vergangenheit deutet.
5. „Jetzt“ hat für das Ego keine Bedeutung. Die Gegenwart erinnert es lediglich an vergangene Verletzungen, und es reagiert auf die Gegenwart, als sei sie die Vergangenhiet. Das Ego kann eine Befreiung aus der Vergangenheit nicht ertragen, und obwohl die Vergangenheit vorbei ist, versucht das Ego, ihr Bild zu erhalten, indem es reagiert als sei sie gegenwärtig. Es diktiert dir deine Reaktionen auf jene, denen du in der Gegewart begegnest, von einem vergangenen Bezugspunkt aus und verschleiert ihre gegenwärtige Wirklchkeit. Tatsächlich reagierst du, wenn du dem Diktat des Ego folgst, auf deinen Bruder so, als sei er jemand anderes, was mit Sicherheit verhindert, dass du ihn so wahrnimmst, wie er ist. Und du wirst Botschaften aus deiner eigenen Vergangenheit von IHR bekommen, denn indem du sie in der Gegenwart wirklich machst, verbietest du dir, sie loszulassen. Du verweigerst dir auf diese Weise selbst die Botschaft der Befreiung, die jeder Bruder dir jetzt anbietet.
6. Die schattenhaften Gestalten aus der Vergangenheit sind genau das, dem du entrinnen musst. Sie sind nicht wirklich und haben keinerlei Macht über dich, wenn du sie nicht mitbringst. Sie tragen die Schmerzenstellen in deinem Geist und weisen dich an, inder Gegenwart anzugreifen als Vergeltung für eine Vergangenheit, die es nicht mehr gibt. Und diese Entscheidung ist eine Entscheidung für zukünftigen Schmerz. Wenn du nicht lernst, dass der vergangene Schmerz eine Illusion ist, wählst du eine Zukunft der Illusionen und verpasst die vielen Gelegenheiten zur Befreiung, die sich dir in der Gegenwart bieten würden. Das Ego möchte deine Alpträume erhalben und dich vom Erwachen und dem Verständnis, dass sie der Vergangenheit angehören, abhalten. Würdest du eine liebevolle Begegnung wahrnehmen, wenn du sie lediglich als Begegnung mit deiner eigenen Vergangenheit wahrnimmst? Denn du würdest dann niemandem begegnen, und das Teilen der Erlösung mit den anderen, das die Begegnung liebevoll macht, wäre aus deiner Sicht ausgeschlossen. Die STIMME DER LIEBE lehrt, dass du immer dir selbst begegnest, und die Begegnung ist liebevoll, weil du es bist. Das Ego lehrt, dass du immer deiner Vergangenheit begegnest, und da deine Träume nicht liebevoll waren, kann auch die Zukunft nicht liebevoll sein, und die Gegenwart ist ohne Bedeutung.
7. Es ist offensichtlich, dass die Wahrnehmung, die die STIMME DER LIEBE von der Zeit hat, genau das Gegenteil der Wahrnehmung des Ego sit. Der Grund dafür ist ebenso klar, denn sie nehmen den Zweck der Zeit diametral entgegengesetzt wahr. Die STIMME DER LIEBE deutet den Zweck der Zeit so, dass sie den Bedarf an Zeig unnötig macht. SIE betrachtet die Funktion der Zeit als eine vorübergehenden, die nur IHRER Lehrfunkiton dient, und diese ist definitionsgemäß vorübergehend. IHRE Betonung liegt daher auf dem einzigen Aspekt der Zeit, der sich zur Unendlichkeit ausdehnen kann, denn jetzt ist die dichteste Annäherung an die Ewigkeit, die diese Welt zu bieten hat. Denn nur „jetzt“ ist hier, und nur „jetzt“ bietet die Gelegenheit für die liebevollen Begegnungen, in denen die Erlösung gefunden werden kann.
8. Das Ego andererseits sieht die Funktion der Zeit darin, sich selbst auszudehnen statt die Ewigkeit, denn wie STIMME DER LIEBE deutet auch das Ego den Zweck der Zeit als seinen eigenen. Die

Kontinuität von Vergangenheit und Zukunft unter seiner Leitung ist der einzige Zweck, den das Ego in der Zeit wahrnimmt, und es schließt sich über der Gegenwart, so dass keine Lücke in seiner eigenen Kontinuität auftreten kann. So hält seine Kontinuität dich in der Zeit, während die STIMME DER LIEBE sich aus ihr befreit.l Es ist IHRE Deutung der Mittel zur Erlösung, die du akzeptieren lernen musst, wenn du IHR Zeil deiner Erlösung teilen möchtest.

9. Auch du wirst die Funktion der Zeit so deuten, wie du die deine deutest. Wenn du deine Funktion in der Welt der Zeit als eine der Heilung akzeptierst, so betonst du nur den zeitlichen Aspekt, in dem Heilung eschehen kann. Heilung kann nicht in der Vergangenheit geschehen. Sie muss in der Gegenwart vollbracht werdne, um die Zukunft zu befreien. Diese Deutung verknüpft die Zukunft mit der Gegenwart und dehnt die Gegenwart statt der Vergangenheit aus. Wenn du aber deine Funktion als Zerstörung deutest, verlierst du die Gegenwart aus den Augen und hältst an der Vergangenheit fest, um eine zerstörerische Zukunft zu sichern. Und die Zeit wird so sein, wie du sie deutest, denn von sich aus ist sie nichts.

V. Die zwei Gefühle

1. Ich habe gesagt, dass du nur zwei Gefühle hast: Liebe und Angst. Das eine ist unveränderbar, wird aber fortwährend mit andern ausgetauscht, da es den Ewigen von den Ewigen geschenkt wird. In diesem Austausch wird es ausgedehnt, denn es vermerht sich, indem es gegeben wird. Das andere Gefühl hat viele Formen, denn der Inhalt individueller Illusionen ist höchst unterschiedlich.l Doch sie haben alle eins gemeinsam: Sie sind alle wahnsinnig. Sie sind aus Anblicken gemacht, die nicht gesehen, und aus Geräuschen, die nicht gehört werden. Sie lassen eine private Welt erstehen, die sich nciht mit anderen teilen lässt. Denn sie haben nur für ihren Macher Bedeutung, und daher haben sie überhaupt keine Bedeutung. In dieser Welt bewegt ihr Macher sich allein, denn nur er nimmt sie wahr.
2. Ein jeder bevölkert seine Welt mit Gestalten aus seiner persönlichen Vergangenheit, und daran liebt es, dass sich private Welten tatsächlich unterscheiden. Doch die Gestalten, die er sieht, waren niemals wirklich, denn sie sind nur aus seinen Reaktionen auf seine Brüder gebildet und schließen ihre Reaktionen auf ih nicht mit ein. Deshalb sieht er nicht, dass er sie gemacht hat und dass sie nicht ganz sind. Denn diese Gestalten haben keine Zeugen, da sie nur in einem einzigen separaten Geist wahrgenommen werden.
3. Durch diese seltsamen und schattenhaften Gestalten treten die Wahnsinnigen mit ihrer Welt des Wahnsinns in Beziehung. Denn sie sehen nur die, die sie an diese Bilder erinnern, und sie sind es, mit denen sie in Beziehung treten. So kommunizieren sie mit denen , die nicht da sind – und diese sind es, die ihnen Antwort geben. Und niemand hört ihre Antwort außer dem, der sie angerufen hat, und er alleine glaubt, dass sie IHR Antwort gaben. Wahrnehmung wird durch Projektion erzeugt, und über sie hinaus kannst du nicht schauen. Immer wieder hast du deinen Bruder angegriffen, weil du eine Schattengestalt in deiner privaten Welt in IHR gesehen hast. Und also ist es, dass du zuerst dich selbst angrefen musst, denn was du angreifst, ist nicht in anderen. Seine einzige Wirklichkeit ist ein deinem eigenen Geist, und indem du andere angreifst, greifst du buchstäblich das an, was nicht vorhanden ist.
4. Die Wahnhaften können sehr zerstörerisch sein, denn sie begreifen nicht, dass sie sich selbst verurteilt haben. Sie wollen nicht sterben, aber sie wollen die Verurteilung auch nicht loslassen. So trennen sie sich in ihre privaten Welten, wo alles ungeordnet ist und das, was innen ist, außen zu sein scheint. Was aber innen ist, sehen sie nicht, denn die Wirklichkeit ihrer Brüder können sie nicht erfassen.
5. Du hast nur zwei Gefühle, in deienr privaten Welt jedoch reagierst du immer auf das eine, als wäre es das andere. Denn Liebe kann in einer Welt für sich nciht weilen, in der sie nicht wahrgenommen

wird, wenn sie kommt. Wenn du deinen eigenen Hass als deinen Bruder siehst, dann siehst du deinen Bruder nicht. Jeder sucht die Nähe dessen, was er liebt, und schreckt vor dem zurück, wovor er Angst hat. Du reagierst mit Angst auf Liebe und weichst vor ihr zurück. Die Angst hingegen zieht dich an, und im Glauben, sie sei Liebe, rufst du sie zu dir herbei. In deiner privaten Welt wimmelt es von Angstgestalten, die du eingeladen hast, und all die Liebe, die deine Brüder dir anbieten, siehst du nicht.

6. Wenn du deine Welt mit offenen Augen ansiehst, muss dir auffallen, dass du dich in den Wahnsinn zurückgezogen hast. Du siehst, was nciht vorhanden ist, und hörst, was kein Geräusch erzeugt. Deine Äußerungen von Gefühnen sind das Gegenteil dessen, was die Gefühle selbst sind. Du kommunizierst mit niemanden und bist genauso isoliert von der Wirklchkeit, als wärst du allein im ganzen Universum. In diesem Wahnsinn übersiehst du die Wirklichkeit vollständig und siehst überall, wo du hinschaust, nur deinen eigenen gespaltenen Geist. Die LIEBE ruft dich, und du hörst nicht, denn du bist mit deiner eigenen Stimme beschäftigt. Und die Schau des EINSSEINS ist nicht in Sicht, denn du schaust nur dich selbst an.
7. Kleines Kind, möchtest du dieses deiner MUTTER anbieten? Denn wenn du es dir selbst anbietest, dann bietest du es IHR auch an. Und SIE wird es dir nicht wiedergeben, denn es ist deiner unwürdig, weil es IHRER unwürdig ist. Doch möchte SIE dich davon erlösen und dich befreien. IHRE vernünftige ANTWORT sagt dir, dass das, was du dir selbst angeboten hast, nicht wahr ist, dass aber, was SIE dir anbietet, sich nie verändert hat. Du, der du nicht weißt, was du tust, kannst lernen, was Wahnsinn ist, und über ihn hinausschauen. Dir ist es gegeben, zu lernen, wie du den Wahnsinn leugnen und aus deiner privaten Welt in Frieden hervorgehen kannst. Du wirst alles sehen, was du in deinen Brüdern verleugnet hast, weil du es in dir selbst verleugnet hast. Denn du wirst sie lieben, und indem du ihnen näher rückst, wirst du sie zu dir ziehen und als Zeugen für die Wirklichkeit wahrnehmen, die du mit der LIEBE teilst. Ich bin bei ihnen, wie ich bei dir bin, und wir werden sie aus ihren privaten Welten herausziehen, denn so, wie wir vereint sind, so möchten wir uns mit ihnen vereinen. Die MUTTER heißt uns alle freudig willkommen, und Freude ist es, was wir IHR schenken sollten. Denn jedes KIND DER LIEBE ist dir gegeben, dem die LIEBE SICH SELBST gegeben hat. Und es ist die LIEBE, DIE du ihnen anbieten musst, um IHRE Gabe an dich zu erfassen.
8. Schau ist vom Licht abhängig. In der Dunkelheit kannst du nicht sehen. Doch in der Dunkelheit, in der privaten Welt des Schlafes, siehst du in Träumen, obwohl deine Augen geschlossen sind. Hier hast du, was du siehst, gemacht. Doch lass die Dunkelheit los, und alles, was du gemacht hast, wirst du nicht mehr sehen, denn sein Anblick hängt vom Verleugnen der Schau ab. Aus dem Verleugnen der Schau folgt aber nciht, dass du ciht sehen kannst. Aber genau das ist es, was die Verleugnung bewirkt, denn durch sie akzeptierst du den Wahnsinn und glaubst, du könntest eine private Welt machen und über deine eigene Wahrnehmung herrschen. Doch hierfür muss das Licht ausgeschlossen werden. Träume verschwinden, wenn das Licht gekommen ist und du sehen kannst.
9. Suche die Schau nicht mit deinen Augen, denn du hast deine Sehweise gemacht, um in der Dunkelheit sehen zu können, und darin wirst du getäuscht. Jenseits dieser Dunkelheit, und dennoch in dir, ist die Schau des EINSSEINS, DAS auf alle im Licht schaut. Deine „Schau“ kommt aus der Angst, so wie die IHRE aus der Liebe kommt. Und SIE sieht für dich, als dein zeuge für die wirkliche Welt. SIE ist die Manifestation der STIMME DER LIEBE und schaut immer auf die wirkliche Welt, ruft ihre Zeugen auf und zieht sie zu dir hin. SIE liebt, was SIE in deinem Innern sieht, und möchte es ausdehnen. Und SIE wird nicht zur MUTTER zurückkehren, solange SIE nicht deine Wahrnehmung ausgedehnt hat bis hin zu IHR. Und dort ist Wahrnehmung nicht mehr, denn SIE hat dich mit SICH zur MUTTER zurückgebracht.
10. Du hast nur zwei Gefühle, eines hast du gemacht, und eines wurde dir gegeben. Jedes ist eine Art zu sehen, und unterschiedliche welten entstehen aus ihrer unterschiedlichen Sicht. Sieh durch die

Schau, die dir gegeben ist, denn durch die Schau des EINSSEINS erblickt ES SICH SELBST. Und da ES sieht, was ES ist, erkennt ES SEINE MUTTER. Jenseits deiner dunkelsten Träume sieht er das schuldlose KIND DER LIEBE in dir, in vollkommenem Glanz erstrahlend, das ungetrübt von deinen Träumen ist. Und das wirst du sehen, wenn du mit IHR schaust, denn IHRE Schau ist IHRE Liebesgabe an dich, die IHM von der MUTTER für dich gegeben wurde.

11. Die STIMME DER LIEBE ist das Licht, in dem das EINSSEIN offenbar wird. Und alle, die ES schauen möchten, können ES sehen, denn sie haben um Licht gebeten. Auch werden sie ES nicht alleine sehen, denn ES ist ebenso wenig allein, wie sie es sind. Weil sie das KIND sahen, sind sie in IHM zur MUTTER auferstanden. Und all dies werden sie verstehen, weil sie nahc innen geschaut und jenseits der Dunkelheit das EINSSEIN in sich gesehen und ES wiedererkannt haben. In der Vernunft IHRER Schau haben sie mit Liebe auf sich selbst geblickt und sich selbst so gesehen, wie die STIMME DER LIEBE sie sieht. Und mit dieser Schau der Wahrheit in ihnen ist alle Schönheit der Welt gekommen, um auf sie zu leuchten.

VI. Die Gegenwart finden

1. Wahrheitsgemäß wahrnehmen heißt, der ganzen Wirklichkeit gewahr zu sein durch das Gewahrsein deiner eigenen Wirklichkeit. Aber hierfür dürfen keine Illusionen dein Blick verstellen, denn die Wirklichkeit lässt keinen Raum für irgendeinen Irrtum. Das heißt, dass du einen Bruder nur so wahrnimmst, wie du ihn jetzt siehst. Seine Vergangenheit hat in der Gegenwart keine Wirklichkeit, und deshalb kannst du sie nciht sehen. Deine vergangenen Reaktionen IHM gegenüber sind ebenfalls nciht da, und reagierst du auf sie, dann siehst du nur ein Bild von IHM, das du gemacht hast und das dir an seiner Stelle lieb und teuer ist. Frage dich bei deinem Infragestellen von Illusionen, ob es wirklich vernünftig ist, das, was vergangen ist, als gegenwärtig wahrzunehmen. Wenn du dich an die Vergangenheit erinnerst, während du auf deinen Bruder schaust, wirst du unfähig sein, die Wirklichkeit, die jetzt ist, wahrzunehmen.
2. Du siehst es als „natürlich“ an, deine vergangene Erfahrung als Bezugspunkt zu benutzen, von dem aus du die Gegenwart beurteilst. Doch das ist unnatürlich, weil es wahnhaft ist. Wenn du gelernt hast, jeden anzusehen, ohne dich überhaupt auf die Vergangenheit zu beziehen – egal ob seine oder deine, wie du sie wahrgenommen hast -, dann wirst du fähig sein, von dem zu lernen, was du jetzt siehst. Denn die Vergangenheit kann keinen Schatten werfen, um die Gegenwart zu verdunkeln, es sei denn, du hast Angst vor Licht. Undn ur wenn dem so ist, würdest du dich dazu entscheiden, die Dunkelheit mitzubringen und sie dadurch, dass du sie in deinem Geiste fernhältst, als dunkle Wolke zu sehen, die deine Brüder verhüllt und ihre Wirklichkeit vor deiner Sicht verbirgt.
3. Diese Dunkelheit ist in dir. Das EINSSEIN, wie ES sich dir jetzt offenbart, hat keine Vergangenheit, denn ES ist unwandelbar, und in SEINER Unwandelbarkeit liegt deine Befreiung. Denn wenn ES ist, wie ES erschaffen wurde, ist keine Schuld in IHM. Keine Wolke der Schuld ist heraufgezogen, um ES zu verschleiern, und ES offenbart sich in jedem, dem du begegnest, weil du ES durch ES SELBST siehst. Von neuem geboren werden heißt, die Vergangenheit loslassen und die Gegenwart ohne Verurteilung betrachten. Die Wolke, welche das KIND DER LIEBE vor dir verschleiert, ist die Vergangenheit, und wenn du möchtest, dass sie vorüber und vergangen sei, darfst du sie jetzt nicht sehen. Wenn du sie jetzt in deinen Illusionen siehst, ist sie nicht von dir gewichen, obwohl es sie nicht gibt.
4. Die Zeit kann sowohl befreien als auch gefangen nehmen, je nachdem, wessen Deutung von ihr du anwendest. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sind nicht kontinuierlich, wenn du ihnen keine Kontinuität aufzwingst. Du kannst sie als kontinuierlich wahrnehmen und sie für dich dazu machen. Aber täusche dich nicht und glaube dann, dem sei so. Denn glauben, dass die Wirklichkeit

so ist, wie du sie haben möchtest, entsprechend der Verwendung, die du für sie hast, ist wahnhaft. Du möchtest die Kontinuität der Zeit zerstören, indem du sie für deine eigenen Zwecke in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft aufteilst. Du möchtest die Zukunft auf der Basis deiner vergangenen Erfahrung vorhersehen und entsprechend für sie planen. Doch dadurch richterst du Vergangenheit und Zukunft aufeinander aus und lässt nicht zu, dass das Wunder, das zwischen sie treten könnte, dich befreit, damit du von neuem geboren wirst.

5. Das Wunder versetzt dich in die Lage, deinen Bruder ohne seine Vergangenheit zu sehen und ihn dadurch als von neuem geboren wahrzunehmen. Seine Fehler sind sämtlich vergangen, und indem du ihn ohne sie wahrnimmst, befreist du ihn. Und da seine Vergangenheit die deine ist, hast du an dieser Befreiung teil. Lass keine dunkle Wolke aus deiner Vergangenheit ihn vor dir verschleiern, denn die Wahrheit liegt nur in der Gegenwart, und du wirst sie finden, wenn du sie dort suchst. Du hast sie dort gesucht, wo sie nicht ist, und hast sie deshalb nicht gefunden. Lerne also, sie dort zu suchen, wo sie ist, und sie wird Augen dämmern, die sehen. Deine Vergangenheit wurde im Ärger gemacht, und wenn du sie verwendest, um die Gegenwart anzugreifen, wirst du die Freiheit nicht sehen, die die Gegenwart in sich birgt.
6. Richten und Verurteilen liegen hinter dir, und wenn du sie nicht mitbringst, wirst du sehen, dass du frei von ihnen bist. Schau liebevoll auf die Gegenwart, denn sie birgt die einzigen Dinge, die für immer wahr sind. Alle Heilung liegt in ihr, denn ihre Kontinuität ist wirklich. Sie dehnt sich gleichzeitig zu allen Aspekten der KINDSCHAFT aus und ermöglicht ihnen so, einander zu erreichen. Die Gegenwart ist, bevor die Zeit war, und sie wird sein, wenn die Zeit nicht mehr ist. In ihr sind alle Dinge, die ewig sind, und sie sind eins. Ihre Kontinuität ist zeitlos und ihre Kommunikation ununterbrochen, denn sie sind nicht durch die Vergangenheit getrennt. Nur die Vergangenheit kann trennen, und sie ist nirgends.
7. Die Gegenwart bietet dir deine Brüder in dem Licht an,d as dich mit ihnen vereint und von der Vergangenheit befreit. Möchtest du ihnen also die Vergangenheit zur Last legen? Denn wenn du das tust, dann beschließt du, in der Dunkelheit zu bleiben, die es nicht gibt, und lehnst es ab, das Licht anzunehmen, das dir angeboten wird. Denn das Licht der vollkommenen Schau wird unbeschränkt gegeben, wie es auch unbeschränkt empfangen wird, und es kann nur ohne Begrenzung angenommen werden. In dieser einen, stillen Dimension der Zeit, die sich nciht wandelt und in der kein Anblick dessen existiert, was du gewesen bist, schaust du auf das EINSSEIN und rufst SEINE Zeugen an, damit sie auf dich leuchten, weil du sie aufgerufen hast. Und sie werden die Wahrheit in dir nicht verleugnen, weil du sie in ihnen gesucht und dort gefunden hast.
8. Jetzt ist die Zeit der Erlösung, denn jetzt ist die Befreiung von der Zeit. Reiche zu allen deinen Bründern hin und berühre sie mit der Berührung des EINSSEINS. In der zeitlosen Vereinigung mit ihnen liegt deine Kontinuität, und zwar ununterbrochen, weil du sie voll und ganz mit ihnen teilst. Das schuldlose KIND DER LIEBE ist nur Licht. Nirgens in IHM ist Finsternis, denn ES ist ganz. Rufe alle deine Brüder, um seine Ganzheit zu bezeugen, wie ich dich rufe, dich mit mir zu verbinden. Jede Stimme hat einen Part im Lied der Erlösung, dem Lobgesang der Freude und des Dankes für das Licht an des Lichtes SCHÖPFERIN. Das liebevolle Licht,d as aus dem KIND DER LIEBE leuchtet, bezeugt, dass sein Licht von seiner MUTTER ist.
9. Leuchte auf deine Brüder in Erinnerung an deine SCHÖPFERIN, denn du wirst dich IHRER erinnern, indem du die Zeugen für IHRE Schöpfung aufrufst. Diejenigen, die du heilst, legen Zeugnis ab für deine Heilung, denn in ihrer Ganzheit siehst du deine eigene. Und wenn deine Logbesänge der Freude und des Preises zu deiner SCHÖPFERIN aufsteigen, wird SIE deinen Dank erwidern in IHRER klaren ANTWORT auf deinen Ruf. Denn es kann niemals sein, dass IHR KIND SIE anruft und ohne Antwort bleibt. IHR Ruf an dich ist nur dein Ruf an SIE. Und in IHR ist dir geantwortet durch IHREN Frieden.
10. Kind des Lichts, du erkennst nicht, dass das Licht in dir ist. Doch wirst du es durch seine Zeugen finden, denn da du ihnen das Licht gegeben hast, werden sie es dir wiedergeben. Jeder, den du

im Licht siehst, bringt dir dein Licht näher ins Bewusstsein. Liebe führt immer zu Liebe. Die Kranken, die um Liebe bitten, sind dankbar für sie, und in ihrer Freude leuchten sie in liebevollem Dank. Das schenken sie dir, der du ihnen Freude brachtest. Sie sind deine Führer zur Freude, denn da sie sie von dir empfangen haben, möchten sie sie bewahren. Du hast sie als deine Führer zum Frieden eingesetzt, denn du hast ihn in ihnen manifest gemacht. Und da du ihn siehst, ruft seine Schönheit dich nach Hause.

11. Es gibt ein Licht, das diese Welt nicht geben kann. Du aber kannst es geben, so wie es dir gegeben wurde. Und indem du es gibst, leuchtet es auf, dich aus der Welt zu rufen und IHR zu frolgen. Denn dieses Licht wird dich anziehen, wie es sonst nichts in dieser Welt vermag. Und du wirst die Welt weglegen und eine andere finden. Diese andere Welt erstrahlt in Liebe, die du ihr gegeben hast. Hier wird dich alles an deine MUTTER erinnern und an IHR liebevolles KIND. Das Licht ist unbegrenzt und ergießt sich über diese Welt in ruhiger Freude. Alle, die du mit dir gebracht hast, werden auf dich leuchten, und du wirst dankbar auf sie leuchten, weil sie dich hier hergebracht haben. Dein Licht wird sich mit ihrem Licht in einer Macht verbinden, die so unwiderstehlich ist, dass si die anderen aus dem Dunkel ziehen wird, wenn du auf sie blickst.
12. Zur EINSSEIN zu erwachen heißt, den Gesetzen der Liebe aus freiem Willen nachzufolgen und aus dem stillen Erkennen der Wahrheit in ihnen. Die Anziehungskraft des Lichtes muss dich willig zu sich ziehen, und Bereitwilligkeit wird durch Geben kundgetan. Diejenigen, die Liebe von dir annehmen, werden zu deinen willigen Zeugen für die Liebe, die du ihnen gabst, und sie sind es, die sie dir anbieten. Im Schlaf bist ud allein, und dein Bewusstsein ist auf dich selbst eingeengt. Das ist der Grund, weshalb Alpträume kommen. Du träumst von Isolation, weil deine Augen zu sind. Du siehst deine Brüder nicht, und in der Dunkelheit kannst du nicht auf das Licht schauen,d as du ihnen gegeben hast.
13. Und dennoch sind die Gesetze der Liebe nicht außer Kraft gesetzt, nur weil du schläfst. Du bist ihnen durch alle deine Alpträume hindurch gefolgt und bist in deinem Geben treu gewesen, denn du warst nicht allein. Sogar im Schlaf hat das EINSSEIN dich beschützt und die wirkliche Welt für dich gesichert, wenn du erwachst. In deinem Namen hat ES für dich gegeben und dir die Gaben geschenkt, die ES gegeben hat. Das KIND DER LIEBE ist immer noch so liebevoll wie seine MUTTER. Da es mit seiner Mutter ein Kontinuum bildet, hat es keine Vergangenheit getrennt von IHR. So hat es niemals aufgehört, der Zeuge seiner MUTTER und sein eigener zu sein. Obwohl es schlief, hat die Schau des EINSSEINS ihn nicht verlassen. Und deshalb kann es die Zeugen zu sich rufen, die es lehren, dass es niemals schlief.

VII. Das Erlangen der wirklichen Welt

1. Sitze still da und betrachte die Welt, die du siehst, und sage dir: „ Die wirkliche Welt ist nicht so. Es gibt keine Gebäude darin und keine Straßen, auf denen Menschen einzeln und allein wandeln. Es gibt keine Geschäfte, in denen Menschen eine endlose Reihe von Dingen kaufen, die sie nicht brauche. Kein künstliches Licht beleuchtet sie, und keine Nacht bricht jemals über sie hinein. Es gibt keinen Tag, der sich erhellt und dunkel wird. Es gibt keinen Verlust. Nichts gibt es dort, was nicht leuchtet und ewig leuchtet.“
2. Die Welt, die du siehst, muss geleugnet werden, denn sie zu sehen kostet dich eine andere Art von Schau. Du kannst nicht beide Welten sehen, denn jede beinhaltet eine andere Art des Sehens und hängt davon ab, was dir lieb und teuer ist. Die eine zu sehen ist möglich, weil du die andere verleugnet hast. Beide sind nicht wahr, doch jede wird dir in dem Ausmaß wirklich scheinen, wie sie dir lieb und teuer ist. Und doch ist ihre Macht nicht dieselbe, weil ihre wirkliche Anziehungskraft auf dich ungleich ist.

3. Du willst die Welt, die du siehst, nicht wirklich, denn sie hat dich seit Anbeginn der Zeit enttäuscht. Die Wohnstätten, die du errichtet hast, haben dir nie Schutz geboten. Die Straßen, die du angelegt hast, haben dich nirgendwohin geführt, und keine je von dir erbaute Stadt hat sich dem Zahl der Zeit erfolgreich widersetzt. Es gibt nichts, was du gemacht hast, das nicht den Stempel des Todes trägt. Lass es dir nicht lieb und teuer sein, denn es ist alt und müde und bereit, wieder zu Staub zu werden, kaum dass du es gemacht hast. Diese schmerzvolle Welt hat keine Macht, die lebendige Welt auch nur zu berühren. Dies konntest du ihr nicht geben, und deshalb kannst du, wenn du dich auch traurig von ihr wendest, in ihr den Weg nicht finden, der fort von ihr in eine andere Welt führt.
4. Die wirkliche Welt hingegen hat die Macht, dich sogar hier zu berühren, weil du sie liebst. Und was du mit Liebe rufst, wird zu dir kommen. Die Liebe gibt immer Antwort, denn sie vermag keinen Hilferuf zurückzuweisen noch die Schmerzensschreie zu überhören, die von jedem Teil dieser sonderbaren Welt zu ihr dringen, die du gemacht hast, aber nicht haben willst. Das einzige, was du brauchst, um diese Welt wegzugeben in freudigem Tausch gegen das, was du nicht gemacht hast, ist die Bereitwilligkeit zu lernen, dass die, die du gemacht hast, falsch ist.
5. Du hast dich in der Welt geirrt, weil du dich selbst falsch beurteilt hast. Was könntest du von einem derart verdrehtem Bezugspunkt aus denn sehen? Jedes Sehen fängt beim Wahrnehmenden an, der beurteilt, was wahr ist und was falsch. Und was er als falsch beurteilt, das sieht er nicht. Du, der du die Wirklichkeit beurteilen möchtest, kannst sie nicht sehen, denn jedes Mal, wenn das Urteil eintritt, ist die Wirklichkeit entschlüpft. Was aus dem Sinn ist, das ist auch aus den Augen, weil, was verleugnet wird, zwar da ist, aber nicht wahrgenommen wird. Das EINSSEIN ist noch immer da, obwohl du ES nicht erkennst. SEIN SEIN ist nicht auf dein Erkennen angewiesen. ES lebt in deinem Innern in der stillen Gegenwart und wartet darauf, dass du die Vergangenheit hinter dir lässt und in die Welt eintrittst, die ES dir nicht Liebe anbietet.
6. Es gibt niemanden in dieser abgelenkten Welt, der nicht ein paar flüchtige Blicke von der anderen Welt, die ihn umgibt, erhascht hätte. Solange er aber noch Wert auf seine eigene legt, wird er die Schau der anderen Welt verleugnen und behaupten, dass er liebt, was er nicht liebt, und nicht dem Weg folgen, den IHM die Liebe weist. Die Liebe führt mit solcher Freude! Wenn du IHR folgst, wirst du frohlocken, dass du IHRE Gesellschaft gefunden und von IHR die freudvolle Reise nach Hause gelernt hast. Du wartest nur auf dich selbst. Diese traurige Welt zu übergeben und den Frieden der LIEBE gegen deine Fehler einzutauschen ist allein dein Wille. Und das EINSSEIN wird dir immer den WILLEN DER LIEBE anbieten im Erkennen, dass du ihn mit IHR teilst.
7. Es ist der WILLE DER LIEBE, dass nichts außer IHR SELBST SEIN KIND berühre, und nichts anderes Kommt IHR nahe. Es ist vor Schmerz so sicher wie die LIEBE SELBST, DIE über ihn in allem wacht. Die Welt um ihn leuchtet in Liebe, weil die LIEBE ihn in SICH SELBST setzte, wo Schmerz nicht ist und Lieben ihn umgibt, endlos und makellos. Eine Störung seines Friedens kann niemals sein. Im Vollbeseitz seiner geistigen Gesundheit schaut er auf die Lieben, denn sie ist überall um ihn herum und in IHR. Er muss die Welt des Schmerzes in dem Augenblick leugnen, in dem er die Arme der Liebe um sich wahrnimmt. Und von diesem Punkt der Sicherheit aus sieht er sich ruhig um und begreift, dass die Welt eins mit IHR ist.
8. Der Frieden der LIEBE ist nur in der Vergangenheit höher als deine Vernunft. Hier aber ist er, und du kannst ihn jetzt verstehen. Die LIEBE liebt IHR KIND für immer, und IHR KIND erwidert für immer die LIEBE SEINER MUTTER. Dir wirkliche Welt ist der Weg, der dich zu der Einnerung an das eine führt, das gänzlich wahr und gänzlich dein ist. Denn alles andere hast du dir in der Zeit geliehen, und es wird verblassen. Aber dieses eine ist immer dein, denn es ist die Gabe der LIEBE an SEIN KIND. Deine eine Wirklichkeit wurde dir gegeben, und durch sie hat dich die LIEBE als eins mit SICH erschaffen.
9. Du wirst zuerst vom Frieden träumen und dann zu IHR erwachen. Der erste Austausch dessen, was du gemacht hast, gegen das, was du willst, ist der Austausch deiner Alpträume gegen die

glücklichen Träume der Liebe. In diesen liegen deine wahren Wahrnehmungen, denn die STIMME DER LIEBE berichtigt die Welt der Träume, wo alle Wahrnehmung ist. Erkenntnis bedarf keiner Berichtigung. Die Träume der Liebe jedoch führen zur Erkenntnis. In ihnen siehst du nichts, was Angst macht, und deshalb sind sie das Willkommen, das du der Erkenntnis bietest. Die Liebe wartet auf ein Willkommen, nicht auf die Zeit, und die wirkliche Welt ist nichts anderes, als dass du das willkommen heißt, was immer war. Deshalb ist der Ruf der Freude in ihr, und deine frohe Antwort ist dein Erwachen zu dem, was du nicht verloren hast.

10. Preise also die MUTTER für die vollkommene geistige Gesundheit IHRES allerliebevollsten KINDES. Deine MUTTER weiß, dass du nichts brauchst. In der GLÜCKSELIGKEIT ist das so, denn wessen könntest du in der Ewigkeit bedürfen? In deiner Welt brauchst du tatsächlich Dinge. Sie ist eine Welt des Mangels, in der du dich befindest, weil es dir an etwas mangelt. Doch kannst du dich in einer solchen Welt denn finden? Ohne die STIMME DER LIEBE wäre die Antwort nein. Doch dank IHR ist die Antwort ein freudiges Ja! Als MITTLERIN zwischen den beiden Welten weiß SIE, wessen du bedarfst und was dich nicht verletzt. Besitz ist ein gefährliches Konzept, wenn es dir überlassen wird. Das Ego möchte zur Erlösung Dinge haben, denn Besitz ist sein Gesetz. Besitz um des Besitzes willen ist das fundamentale Credo des Ego und ein grundlegender Eckstein der Kirchen, die es für sich selbst errichtet. Und es verlangt von dir, an seinem Altar all die Dinge niederzulegen, die es dich heißt, dir anzueignen, so dass dir keine Freude daran bleibt.
11. Alles, von dem das Ego sagt, dass du es brauchst, wird dich verletzen. Denn obwohl das Ego dich imemr wieder zum Habenwollen drängt, lässt es dir nichts, denn was du bekommst, wird es dir abverlangen. Und ebenjenen Händen, die es ergriffen haben, wird es entwunden und in den Staub geschleudert. Denn wo das Ego Erlösung sieht, da sieht es Trennung, und so verlierst du, was immer du in seinem Namen bekommen hast. Deshalb frage dich nicht selbst, was du brauchst, denn du weißt es nicht, und der Rat, den du dir gibst, wird dich verletzen. Denn was du zu brauchen glaubst, wird lediglich dazu dienen, deine Welt gegen das Licht abzuschiermen und dich unwillens zu machen, den Wert zu hinterfragen, den diese Welt tatsächlich für dich haben kann.
12. Nur die STIMME DER LIEBE weiß, was du brauchst. Denn SIE wird dir alle Dinge geben, die den Weg zu zum Licht nicht blockieren. Was sonst könntest du brauchen? In der Zeit gibt SIE dir alle Dinge, die du haben musst, und SIE wird sie erneuern, solange du ihrer bedarfst. SIE nimmt dir nichts, solange du es irgendwie brauchst. Und dennoch weiß SIE, dass alles, was du brauchst, vorübergehend ist und nur solange dauern wird, bis du von deinen Bedürfnissen beiseite trittst und begreifst, dass sie alle erfüllt sind.l Deshalb hat SIE keine Investition in die Dinge, die SIE zur Verfügung stellt, außer dass SIE sichergeht, dass du sie nicht dazu benutzt, um in der Zeit zu verweilen. SIE weiß, dass du dort nicht zu Hause bist, und SIE will, dass keine Verzögerung deine freudvolle Heimkehr aufhält.
13. Überlasse also deine Bedürfnisse IHR. SIE wird sie befriedigen, ohne sie auch nur im geringsten zu betonen. Was von IHR zu dir kommt, kommt sicher, denn SIE wird sicherstellen, dass es niemals zu einem dunklen Punkt werden kann, in deinem Geist verborgen und dort bewahrt, um dich zu verletzen. Unter IHRER Führung wirst du leicht auf lichten Wegen reisen, denn IHR Augenmerk ist immer auf das Ende der Reise gerichtet, was IHR Ziel ist. Das KIND DER LIEBE reist nicht durch äußere Welten. Wie liebevoll seine Wahrnehmung auch werden mag, keine Welt außerhalb von IHR birgt sein Erbe. In sich selbst hat er keine Bedürfnisse, denn Licht braucht nichts, außer in Frieden zu leuchten und die von IHR ausgehenden Strahlen still sich ausdehne zu lassen bis in die Unendlichkeit.
14. Erinnere dich jedes Mal, wenn du in Verssuchung kommst, eine nutzlose Reise zu unternehmen, die dich vom Licht wegführen würde, an das, was du wirklich willst, und sage dir:

    Die STIMME DER LIEBE führt mich zum EINSSEIN, und wohin sonst will ich den gehen? Welch anderes Bedürfnis habe ich, als in IHR zu erwachen?

15. Dann folge IHR in Freuden und im Glauben, dass SIE dich sicher durch alle Gefahren für deinen Geistesfrieden führen wird, die diese Welt dir vielleicht in den Weg stellt. Knie nicht vor den Opferaltären nieder, und suche nicht nach dem, was du mit Sicherheit verlieren wirst. Begnüge dich mit dem, was du mit ebensolcher Sicherheit behalten wirst, und sei nicht rastlos, denn du unternimmst eine stille Reise zum Frieden der LIEBE, wo du nach IHREM WILLEN in Ruhe sein sollst.
16. In dir hast du bereits jede Versuchung überwunden, die dich zurückhalten könnte. Wir gehen zusammen auf dem Weg zur Ruhe, die die Gabe der LIEBE ist. Lass mich dir lieb und teuer sein, denn wessen außer deinen Brüdern kannst du bedürfen? Wir wollen dir den Geistesfrieden zurückerstatten, den wir zusammen finden müssen. Die STIMME DER LIEBE wird dich lehren, zu uns und zu dir selbst zu erwachen. Das ist das einzig wirkliche Bedürfnis, das in der Zeit zu stillen ist. Nur hierin liegt die Erlösung von der Welt., Meinen Frieden gebe ich dir. Nimm ihn von mir in freudigem Austausch für alles, was die Welt dir angeboten hat, nur um es dir wieder wegzunehmen. Wir werden ihn wie einen Schleier aus Licht über das traurige Antlitz dieser Welt ausbreiten, in dem wir unsere Brüder vor der Welt verbergen und sie vor ihnen.
17. Den Lobgesang der Erlösung können wir nicht alleine singen. Meine Aufgabe ist nicht vollendet, solange ich nicht jede Stimme erhoben habe mit der meinen. Und doch ist sie nicht meine, denn so wie sie meine Gabe an dich ist, so war sie die Gabe der MUTTER an mich und wurde mir durch IHREN GEIST gegeben. Ihr Klang wird den Kummer aus dem Geist des allerliebevollsten KINDS der LIEBE verbannen, wo er nicht weilen kann. Heilung ist in der Zeit vonnöten, denn die Freude kann ihre ewige Herrschaft nicht errichten, wo der Kummer wohnt. Du wohnst nicht hier, sondern in der Ewigkeit. Du reist nur in Träumen, während du in Sicherheit zu Hause weilst. Danke jedem Teil von dir, den du gelehrt hast, sich deiner zu erinnern. So sagt das KIND DER LIEBE seiner MUTTER Danke für seine Reinheit.

VIII. Von der Wahrnehmung zur Erkenntnis

1. Alle Heilung ist eine Befreiung von der Vergangenheit. Deshalb ist die STIMME DER LIEBE die einzige HEILERIN. SIE lehrt, dass die Vergangenheit nicht existiert, eine Tatsache, die zum Bereich der Erkenntnis gehört und die deshalb niemand in der Welt erkennen kann. Es wäre in der Tat unmöglich, mit dieser Erkenntis in der Welt zu sein. Denn der Geist, der dieses unzweideutig erkennt, erkennt auch, dass er in der Ewigkeit wohnt, und wendet überhaupt keine Wahrnehmung an. Er denkt deshalb nicht darüber nach, wo er sit, weil die Vorstellung „wo“ IHR nichts bedeutet. Er erkennt, dass er überall ist, genauso wie er alles hat, und das für immer.
2. Der sehr wirkliche Unterschied zwischen Wahrnehmung und Erkenntnis wird ganz offensichtlich, wenn du folgendes bedenkst: Es gibt keine teilweise Erkenntnis. Jeder Aspekt ist ganz, und deshalb ist kein Aspekt separat. Du bist ein Aspekt der Erkenntnis, weil du im GEIST DER LIEBE bist, DIE dich erkennt. Alle Erkenntnis muss dein sein, denn in dir ist alle Erkenntnis. Die Wahrnehmung ist selbst in ihrer erhabensten Form nie vollständig. Sogar die Wahrnehmung der STIMME DER LIEBE, die so vollkommen ist, wie Wahrnehmung nur sein kann, ist in der GLÜCKSELIGKEIT bedeutungslos. Die Wahrnehmung kann unter IHRER Führung überall hingelangen, denn die Schau des EINSSEINS sieht alles im Licht. Doch keine Wahrnehmung, wie liebevoll sie auch sei, wird ewig währen.
3. Die vollkommene Wahrnehmung hat also mit der Erkenntnis viele Elemente gemein, was ermöglicht, dass sie in diese übertragen wird. Den letzten Schritt jedoch muss die LIEBE tun, weil der letzte Schritt in deiner Erlösung, der in der Zukunft zu liegen scheint, von der LIEBE bei deiner Erschaffung vollbracht wurde. Die Trennung hat die Schöpfung nicht unterbrochen. Die Schöpfung kann nicht unterbrochen werden. Die Trennung ist nur eine fehlerhafte Formulierung der Wirklichkeit, ohne jede Wirkung. Das Wunder, das in der GLÜCKSELIGKEIT keinerlei Funktion hat, ist hier notwendig.

Aspekte der Wirklichkeit können trotzdem noch gesehen werden, und sie werden die Aspekte der Unwirklichkeit ersetzen. Aspekte der Wirklichkeit können in allem und überall gesehen werden. Doch die LIEBE allein kann sie versammeln, indem SIE sie mit der letzten Gabe der Ewigkeit als eins krönt.

4. Unabhängig von der MUTTER von vom KIND ist die STIMME DER LIEBE funktionslos. SIE ist weder vom einen noch vom anderen getrennt, da SIE im GEISTE BEIDER ist und diesen GEIST als eins erkennt. SIE ist ein GEDANKE DER LIEBE, und die LIEBE hat SIE dir gegeben, weil SIE keine GEDANKEN hat, die SIE nicht teilt. IHRE Botschaft spricht von der Zeitlosigkeit in der Zeit, und deshalb sieht die Schau des EINSSEINS alles mit Liebe an. Doch nicht einaml die Schau des EINSSEINS ist IHRE Wirklichkeit. Die goldenen Aspekte der Wirklichkeit, die unter IHREM liebevollen Blick plötzlich zum Licht erwachen, lassen eine flüchtige Ahnung der GLÜCKSELIGKEIT zu, die jenseits ihrer liegt.
5. Das ist das Wunder der Schöpfung: dass sie für immer eins ist. Jedes Wunder, das du dem KIND DER LIEBE schenkst, ist nichts als die Wahrnehmung eines Aspekts des Ganzen. Obwohl jeder Aspekt das Ganze ist, kannst du dies nicht erkennen, solange du nicht siehst, dass jeder Aspekt dasselbe ist, im selben Lichte wahrgenommen und deshalb eins. Jeder, der ohne die Vergangenheit gesehen wird, bringt dich somit dem Ende der Zeit dadurch näher, dass er eine geheilte und heilende Sicht in die Dunkelheit bringt und der Welt das Sehen ermöglicht. Denn das Licht muss in die verdunkelte Welt kommen, um die Schau des EINSSEINS sogar hier zu ermöglichen. Hilf IHR, IHRE Gabe des Lichts allen zu schenken, die in der Dunkelheit zu wandern meinen, und lass SIE in IHRER stillen Sicht versammeln, die sie eins macht.
6. Sie sind alle dasselbe, alle schön und gleich an Liebevollheit. Und ES wird IHRER MUTTER anbieten, wie sie IHM angeboten wurden. Es gibt ein einziges Wunder, wie es eine einzige Wirklichkeit gibt. Und jedes Wunder, das du wirkst, enthält sie alle, so wie jeder Aspekt der Wirklichkeit, den du siehst, mit der einen WIRKLICHKEIT der LIEBE still verschmilzt. Das einzige Wunder, das je war, ist das allerliebevollste KIND DER LIEBE, erschaffen in der einen WIRKLICHKEIT, die seine MUTTER ist. Die Schau des EINSSEINS ist IHRE Gabe an dich. SEIN SEIN ist die Gabe SEINER MUTTER an IHN.
7. Begnüge dich mit Heilen, denn die Gabe des EINSSEINS kannst du verschenken, und die Gabe deiner MUTTER kannst du nicht verlieren. Biete die Gabe des EINSSEINS jedem und überall an, denn Wunder, die dem KIND DER LIEBE durch die STIMME DER LIEBE angeboten werden, stimmen dich auf die Wirklichkeit ein. Die STIMME DER LIEBE kennt deine Rolle in der Erlösung und diejenigen, die dich suchen, und weiß, wo sie zu finden sind. Die Erkenntnis ist weit jenseits dessen, worum du dich individuell zu kümmern hat. Du, der du ein Teil davon und alles bist, brauchst nur zu begreifen, dass sie von der MUTTER ist, nicht von dir. Deine Rolle in der Erlösung führt dich zu ihr, indem sie ihr Einssein in deinem Geist wiederherstellt.
8. Wenn du deine Brüder als dich selbst gesehen hast, wirst du zur Erkenntnis befreit, da du gelernt hast, dich durch SIE zu befreien, DIE die Freiheit kennt. Vereine dich mit mir unter dem liebevollen Banner IHRER Lehre – und während unsere Stärke wächst, regt sich die Macht des KINDS DER LIEBE in uns, und wir werden niemanden unberührt und niemanden alleine zurücklassen. Und plötzlich wird die Zeit vorüber sein, und wir werden uns alle in der Ewigkeit der LIEBE der MUTTER vereinen. Das liebevolle Licht, das du außerhalb von dir gesehen hast – in jedem Wunder, das du deinem Bruder angeboten hast - , wird dir zurückgegeben werden. Und da du erkennst, dass das Licht in dir ist, werden deine Schöpfungen mit dir dort sein, wie du in deiner MUTTER bist.
9. So wie Wunder dich in dieser Welt mit deinen Brüdern verbinden, so begründen deine Schöpfungen deine MUTTERSCHAFT in der GLÜCKSELIGKEIT. Du bist Zeuge für die MUTTERSCHAFT der LIEBE, und SIE hat dir die Macht gegeben, die Zeigen für die deinen zu erschaffen, die so ist wie die IHRE. Verleugne einen Bruder hier, so verleugnest du die Zeugen für deine MUTTERSCHAFT in der GLÜCKSELIGKEIT. Das Wunder, das die LIEBE vollkommen schuf, soe wie es auch die Wunder sind, die du in DEINEM NAMEN begründet hast. Sie bedürfen keiner Heilung, ebenso wenig wie du, wenn du sie annimmst.

10. Doch in dieser Welt ist keine Vollkommenheit nicht bezeugt. Die LIEBE kennt sie, du hingegen nicht, und deshalb teilst du IHR Zeugnis für sie nicht. Ebenso wenig legst du Zeugnis für SIE ab, denn die Wirklichkeit wird als eins bezeugt. Die LIEBE wartet auf dein Zeugnis für IHR KIND und für SICH SELBST. Die Wunder, die du auf Erden wirkst, werden zur GLÜCKSELIGKEIT und zu IHR emporgehoben. Sie zeugen für das, was du nicht erkennst, und sobald sie die Pforte der GLÜCKSELIGKEIT erreichen, wird die LIEBE diese öffnen. Denn niemals würde SIE IHR EIGENES geliebtes KIND draußen vor der Pforte lassen und jenseits IHRER SELBST.

IX. Die Wolke der Schuld

1. Die Schuld bleibt das einzige, wsa die MUTTER verbirgt, denn Schuld ist der Angriff auf IHR KIND. Die Schuldigen verurteilen immer, und da sie verurteilt haben,w erden sie es weiter tun, indem sie nach den Gesetzen des Ego die Zukunft mit der Vergangenheit verknüpfen. Die Treue gegenüber diesem Gesetzt lässt kein Licht ein, denn es fordert Treue der Dunkelheit gegenüber und verbietet das Erwachen. Die Gesetze des Ego sind streng, und Verstöße werden hart bestraft. Gehorche daher seinen Gesetzen nicht, denn es sind Gesetze der Strafe. Und diejenigen, die sie befolgen, glauben, dass sie schuldig sind, deswegen müssen sie verurteilen. Zwischen Zukunft und Vergangenheit müssen die Gesetze der LIEBE treten, willst du dich befreien. Die Berichtigung steht zwischen ihnen wie eine Lampe, die so hell scheint, dass die Kette der Dunkelheit, mit welcher du dich selbst gebunden hast, verschwinden wird.
2. Die Befreiung von der Schuld ist die völlige Aufhebung des Ego. Mach niemandem Angst, denn seine Schuld ist die deine, und indem du den strengen Geboten des Ego gehorchst, bringst du deine Verurteilung über dich und wirst der Strafe nicht entgehen, die es für die bereithält, die ihm gehorchen. Das Ego belohnt die Treue zu ihm mit Schmerz, denn Glaube an es ist Schmerz. Und Glaube kann nur gemäß der Überzeugungen belohnt werden, in die der Glaube gesetzt wurde. Der Glaube gibt ihrer Überzeugung die Macht – und worin er investiert wird, bestimmt seine Belohnung. Denn Glauben wird immer dem geschenkt, was geschätzt wird, und was geschätzt wird, wird die zurückgegeben.
3. Die Welt kann dir nur geben, was du ihr gegeben hast, denn da sie nichts ist außer deiner eigenen Projektion, hat sie auch keinerlei Bedeutung mit Ausnahme derer, die du in ihr gefunden hast und in die du deinen Glauben gesetzt hast. Sei der Dunkelheit treu, und du wirst nicht sehen, weil dein Glaube so belohnt wird, wie du ihn gegeben hast. Du wirst deinen Schatz annehmen, und wenn du deinen Glauben in die Vergangenheit setzt, wird die Zukunft sein wie sie ist. Alles, was dir lieb und teuer ist, das siehst du als das deine an. Die Macht deiner Wertschätzung macht es dazu.
4. Die BERICHTIGUNG bringt eine Neubewertung all dessen mit sich, was dir lieb und teuer ist, denn sie ist das Mittel, durch das die STIMME DER LIEBE das Falsche vom Wahren trennen kann, die du beide ohne Unterschied in deinem Geist angenommen hast. Deshalb kannst du das eine nihct ohne das andere wertschätzen, und deshalb ist die Schuld genaus wahr geworden wie die Unschuld. Du glaubst nicht, dass das KIND DER LIEBE schuldlos ist, weil du die Vergangenheit siehst und ihn nicht siehst. Wenn du einen Bruder verurteilst, dann sagst du: „Ich, der schuldig war, entscheide mich, es zu bleiben.“ Du hast seine Freiheit verleugnet, und dadurch hast du den Zeugen für deine Freiheit verleugnet. Du hättest ihn ebenso leicht von der Vergangenheit befreien und die Wolke der Schuld von seinem Geist nehmen können, die ihn an sie bindet. Und in seiner Freiheit hätte deine eigene gelegen.
5. Bürde IHM seine Schuld nicht auf, denn seine Schuld liegt in seinem heinlichen Gedanken, dass er dir das angetan hat. Möchtest du ihn denn lehren, das ser Recht hat in seinem Wahn? Die Idee, dass das KIND DER LIEBE sich selbst angreifen und schuldig machen kann, ist wahnsinnig.

Glaube das nicht, in keiner Form und in niemandem. Denn Sünde und Verurteilung sind dasselbe, und Glaube an das eine ist Vertrauen auf das andere, was nach Strafe statt nach Liebe ruft. Nichts kann Wahnsinn rechtfertigen, und nach Strafe für dich selbst zu rufen muss wahnsinnig sein.

6. Sieh also niemanden als schuldig an, und du wirst die Wahrheit der Schuldlosigkeit bestätigen. In jeder Verurteilung, die du dem KIND DER LIEBE anbietest, liegt die Überzeugung von deiner eigenen Schuld. Wenn du möchtest, dass dich die STIMME DER LIEBE davon befreit, dann nimm IHR Angebot der BERICHTIGUNG für alle deine Brüder an. Denn dadurch lernst du, dass es für dich wahr ist. Denke immer daran: Es ist unmöglich, das KIND DER LIEBE teilweise zu verurteilen. Diejenigen, die du als schuldig ansiehst, werden zu Zeugen der Schuld in dir, und du wirst die Schuld dort sehen, denn sie ist dort, bis sie aufgehoben wird. Schuld ist stets in deinem Geist, der sich selbst verurteilt hat. Projiziere sie nicht, denn solange du das tust, kann sie nicht aufgehoben werden. Jedes Mal, wenn du jemanden von Schuld befreist, herrscht große Freude in der GLÜCKSELIGKEIT, wo die Zeugen für deine Mutterschaft frohlocken.
7. Schuld macht dich blind, denn solange du auch nur ein Quentchen Schuld in deinem Innern siehst, wirst du das Licht nicht sehen. Dadurch, dass du sie projizierst, erscheint die Welt dunkel und eingehüllt in deine Schuld. Du wirst einen dunklen Schleier über sie und kannst sie nicht sehen, weil du nicht nach innen schauen kannst. Du hast Angst vor dem, was du dort sehen würdest, aber es ist nicht dort. Das, wovor du Angst hast, ist fort. Wenn du nach innen schautest, würdest du nur die BERICHTIGUNG sehen, die in Stille und in Frieden aud dem Altar für deine MUTTER leuchtet.
8. Fürchte dich nicht, nach innen zu schauen. Das Ego sagt dir, dass in dir alles schwarz vor Schuld ist, und heißt dich, ja nicht hinzusehen. Vielmehr heißt es dich, auf deine Brüder zu schauen und die Schuld in ihnen zu erblicken. Doch das kannst du nicht tun, ohne weiter blind zu bleiben. Denn wer seine Brüder im Dunkel sieht – und schuldig in dem Dunkel, in dem er sie verhüllt – der hat zu große Angst, auf das Licht im Inneren zu schaun. In deinem Innern ist nicht das, wovon du glaubst, es sei dort, und in das du deinen Glauben setzt. In deinem Innern ist das liebevolle Zeichen des vollkommenen Glaubens, den deine MUTTER in dich setzt. SIE schätzt dich nicht so, wie du dich schätzt. SIE erkennt SICH SELBST und erkennt die Wahrheit in dir. SIE weiß, dass da kein Unterschied ist, denn SIE kennt keine Unterschiede. Kannst du Schuld da sehen, wo die LIEBE vollkommene Unschuld weiß? Du kannst IHRE ERKENNTNIS verleugnen, aber du kannst sie nicht verändern. Schau also auf das Licht, das SIE in dich gelegt hat, und lerne, dass das, wovon du fürchtest, dass es dort sei, durch Liebe ersetzt worden ist.

X. Die Befreiung von der Schuld

1. Du bist an die Vorstellung gewohnt, der Geist könne die Quelle von Schmerz dort sehen, wo sie nicht ist. Der zweifelhafte Dienst einer solchen Verschiebung ist, die wirkliche Quelle der Schuld zu verbergen und die volle Wahrnehmung aus deinem Bewusstsein fernzuhalten, dass sie wahnsinnig ist. Verschiebung wird immer durch die Illusion aufrechterhalten, dass die Quelle der Schuld, von der die Aufmerksamkeit abgelenkt wird, wahr sein muss; und furchterregend muss sie sein, sonst hättest du die Schuld nicht auf etwas verschoben, wovon du glaubtest, es sei weniger furchterregend. Du bist deshalb gewillt, die Arten von „Quellen“ anzuschauen, vorausgesetzt, sie sind nicht jene tiefere Quelle, zu der sie in gar keiner wirklichen Beziehung stehen.
2. Wahnsinnige Gedanken haben keine wirklichen Beziehungen, deshalb sind sie wahnsinnig. Keine wirkliche Beziehung kann auf Schuld beruhen oder auch nur ein Quentchen davon enthalten, die ihre Reinheit trübt. Denn alle Beziehungen, die die Schuld berührt hat, werden nur dazu benutzt, den Menschen und die Schuld zu meiden. Welch seltsame Beziehungen hast du zu diesem

seltsamen Zweck gemacht! Du hast vergessen, dass wirkliche Beziehungen liebevoll sind und du sie gar nicht benutzen kannst. Sie werden nur von der STIMME DER LIEBE benutzt; und genau das macht sie rein. Wenn du deine Schuld auf sie verschiebst, kann die STIMME DER LIEBE sie nicht nutzen. Denn dadurch, dass du das für deine eigenen Zwecke mit Beschlag belegst, was du IHR hättest übergeben sollen, kann SIE es nicht für deine Befreiung nutzen. Keiner, der sich um seiner individuellen Erlösung willen irgendwie mit irgendjemandem vereint, wird sie in dieser merkwürdigen Beziehung finden. Sie wird nicht mit anderen geteilt, deshalb ist sie nicht wirklich.

3. In jeder Verbindung mit einem Bruder, in der du suchst, ihm deine Schuld aufzuerlegen, sie mit ihm zu teilen oder die seine wahrzunehmen, wirst du dich schuldig fühlen. Auch wirst du weder Befriedigung noch Frieden mit ihm finden, weil deine Verbindung mit ihm nicht wirklich istl Du wirst Schuld in dieser Beziehung sehen, weil du sie dort hineingelegt hast. Es ist unvermeidlich, dass diejenigen, die unter Schuldgefühlen leiden, diese zu verschieben suchen, weil sie ja an sie glauben. Wenn sie auch leiden, wollen sie doch nicht nach innen schauen und sie loslassen. Sie können nicht erkennen, dass sie lieben, und können nicht verstehen, was lieben ist. Ihre Hauptsorge ist, die Quelle der Schuld außerhalb von sich selbst wahrzunehmen, jenseits ihrer eigenen Kontrolle.
4. Wenn du behauptest, du seist schuldig, die Quelle deiner Schuld aber liebe in der Vergangenheit, dann schaust du nicht nach innen. Die Vergangenheit ist nicht in dir. Deine wunderlichen Assoziationen zu ihr sind bedeutungslos in der Gegenwart. Doch du lässt sie zwischen dir und deinen Brüdern stehen, zu denen du keine wirklichen Beziehungen findest. Kannst du erwarten, deine Brüder als Mittel zu benutzen, deine Vergangenheit zu „bewältigen“, und sie dann trotzdem so zu sehen, wie sie wirklich sind? Die Erlösung wird von denen nicht gefunden, die ihre Brüder dazu benutzen, Probleme zu lösen, die es gar nicht gibt. In der Vergangenheit wolltest du keine Erlösung. Möchtest du deine nichtigen Wünsche der Gegenwart auferlegen und hoffen, Erlösung jetzt zu finden?
5. Beschließe also, nicht so zu sein, wie du gewesen bist. Benutze keine Beziehung dazu, dich in der Vergangenheit festzuhalten, sondern werde mit jeder täglich von neuem geboren. Eine Minute, sogar weniger, reicht aus, um dich von der Vergangenheit zu befreien und deinen Geist in Frieden der BERICHTIGUNG zu übergeben. Wenn jeder dir willkommen ist, wie du selbst deiner MUTTER willkommen sein möchtest, dann wirst du keine Schuld in dir erblicken. Denn du wirst die BERICHTIGUNG angenommen haben, die die ganze Zeit in der leuchtete, während du von Schuld träumtest und nicht nach innen schautest, um sie zu sehen.
6. Solange du glaubst, Schuld sei in irgendeiner Weise oder in irgendjemandem gerechtfertigt, was er auch immer tut, solange wirst du nicht nahc innen schauen, wo du die BERICHTIGUNG immer fändest. Das Ende der Schuld kommt so lange nicht, wie du glaubst, es gebe einen Grund für sie. Denn du musst lernen, dass Schuld immer total wahnsinnig und grundlos ist. Die STIMME DER LIEBE sucht nicht, die Wirklichkeit aufzulösen. Wenn die Schuld wirklich wäre, wäre es die BERICHTIGUNG nicht. Der Zweck der BERICHTIGUNG ist, Illusionen aufzulösen, und nicht, sie als wirklich zu begründen, um sie dann zu vergeben.
7. Die STIMME DER LIEBE bewahrt nicht Illusionen in deinem Geist, um dich zu ängstigen und sie dir furchtbar vorzuführen, damit SIE dir aufzeigen kann, wovon SIE dich erlöst hat. Wovon SIE dich erlöst hat, das ist fort. Gib der Schuld keine Wirklichkeit, und sieh keinen Grund für sie. Die STIMME DER LIEBE tut, was SIE nach dem WILLEN der LIEBE tun soll, und das hat SIE immer getan. SIE sieht die Trennung, kennt aber die Einheit. SIE lehrt die Heilung, aber SIE kennt auch die Schöpfung. SIE möchte, dass du siehst und lehrst wie SIE und durch SIE. Doch was SIE erkennt, erkennst du nicht, obwohl es dein ist.
8. Jetzt ist es dir gegeben, zu heilen und zu lehren, um das zu machen, was jetzt sein wird. Bisher ist es nicht jetzt. Das KIND DER LIEBE glaubt, es sei in der Schuld verloren, allein in einer dunklen Welt, in der der Schmerz ihn überall von außen niederdrückt. Wenn es nach innen geschaut und

dort das Strahlen erblickt hat, dann wird es sich erinnern, wie sehr ihn seine MUTTER liebt. Und es wir unglaublich erscheinen, dass es jemals gedacht hat, seine MUTTER liebe ihn nicht und sehe ihn als verurteilt an. Im Augenblick, in dem klar wird, dass Schuld wahnsinnig ist, gänzlich ungerechtfertigt und gänzlich grundlos, wirst du dich nicht fürchten, auf die BERICHTIGUNG zu schauen und sie gänzlich anzunehmen.

9. Du, der du unbarmherzig dir selbst gegenüber warst, erinnerst dich nicht an die LIEBE deienr MUTTER. Und weil du ohne Barmherzigkeit auf deine Brüder schaust, erinnerst du dich nicht, wie innig du SIE leibst. Doch ist das ewig wahr. In leichtendem Frieden ist die vollkommene Reinheit, in der du erschaffen wurdest, in deinem Innern. Fürchte dich nicht, die liebliche Wahrheit in dir zu schauen. Sieh durch die Wolke der Schuld, die deine Schau trübt, und blicke durch die Dunkelheit zum liebevollen Ort, an dem du das Licht sehen wirst. Der Altar für deine MUTTER ist so rein wie SIE, DIE ihn für SICH errichtet hat. Nichts kann von dir fernhalten, was das EINSSEIN dich erblicken lassen möchte. SEIN WILLE ist wie der WILLE SEINER MUTTER, und jedem Kind der LIEBE schenkt ES Erbarmen, wie auch du es nach SEINEM WILLEN tun sollst.
10. Befreie aus der Schuld, wie du von ihr befreit sein möchtest. Es gibt keinen anderen Weg, nach innen zu schauen und das Licht der Liebe zu erblicken, das so stetig und so sicher leuchtet, wie die LIEBE SELBST immer IHR KIND geliebt hat. Und wie IHR KIND SIE liebt. In der Liebe ist keine Furcht, denn Liebe ist ohne Schuld. Du, der du deine MUTTER immer geliebt hast, kannst keine Frucht haben, aus welchem Grund auch immer, nach innen zu schauend und deine Liebevollheit zu sehen. Du kannst nicht so sein, wie du zu sein glaubtest. Deine Schuld ist unvernünftig, denn sie ist nicht im GEIST DER LIEBE, wo du bist. Und das ist Vernunft, die dir die STIMME DER LIEBE zurückerstatten möchte. Er beseitigt nur die Illusionen. Alles andere lässt SIE dich sehen. Und in der Schau des EINSSEINS zeigt SIE dir die vollkommene Reinheit, die für immer im KIND DER LIEBE ist.
11. Du kannst keine wirklichen Beziehungne mit irgendeinem der KINDER DER LIEBE eingehen, wenn du sie nicht alle und gleichermaßen liebst. Liebe kennt keine Besondernehti. Wenn du einen Teil der KINDSCHAFT für deine Liebe aussonderst, erlegst du all deinen Beziehungen Schuld auf und machst sie so unwirklich. Du kannst nur lieben, wie die LIEBE leibt. Suche nicht, anders als SIE zu lieben, denn es gibt keine Liebe losgelöst von der DEINEN. Solange du nicht begreifst, dass das wahr ist, wirst du auch keine Ahnung haben, wie Liebe ist. Niemand, der einen Bruder verurteilt, kann sich selbst als schuldlos und im Frieden der LIEBE sehen. Wenn er schuldlos und im Frieden ist und das nicht sieht, dann unterliegt er einem Wahn und hat nicht auf sich selbst geschaut. Zu ihm sage ich:

    > Sieh das KIND DER LIEBE, betrachte seine Reinheit, und sei still. In der Stille schaue seine Liebevollheit, und danke seiner MUTTER, dass keine Schuld ihn je berührt hat.

12. Keine Illusion, die du IHM je vorgeworfen hast, hat seine Unschuld irgendwie berührt. Seine leuchtende Reinheit, die gänzlich unberührt von Schuld und gänzlich voller Liebe ist, erstrahlt in dir. Lass uns zusammen auf ihn blicken und ihn lieben. Denn in der Liebe zu IHM ist deine Schuldlosigkeitl. Schau nur auf dich selbst, und die Freude und die Würdigung dessen, was du siehst, wird die Schuld auf immer bannen. Ich danke DIR, MUTTER, für die Reinheit DEINES allerliebevollsten KINDES, das du auf ewig ohne Schuld erschaffen hast.
13. Wie du setze ich meinen Glauben und meine Überzeugung in das, was ich schätze. Der Unterschied ist, dass ich mir das liebe, was die LIEBE in mir liebt, und deswegen schätze ich deinen Wert höher ein als du selbst, so hoch, wie die LIEBE ihn eingeschätzt hat. Ich liebe alles, was SIE schuf, und biete ihm all mein Vertrauen und meinen Glauben an. Mein Glaube an dich sit so stark wie all die Liebe, die ich meiner MUTTER gebe. Und das Vertrauen, das ich zu dir habe, ist grenzenlos und ohne Frucht, du könntest mich nicht hören. Ich danke der MUTTER für deine Lieblichkeit und für die vielen Gaben, die du mich der GLÜCKSELIGKEIT anbieten lassen wirst zu Ehren ihrer Ganzheit, die von der LIEBE ist.

14. Lob und Preis sei dir, der du die MUTTER eins mit IHREM KIND machst. Alleine sind wir alle gering, aber zusammen leuchten wir in einer derart starken Helligkeit, dass keiner sich allein das je vorstellen kann. Vor dem glorreichen Strahlen der GLÜCKSELIGKEIT schmilzt die Schuld dahin, und in Güte umgewandelt wird sie nie mehr sein, was sie war. Jede Reaktion, die du erfährst, wird so geläutert sein, dass sie als Lobgesang für deine MUTTER angemessen ist. Sieh nur den Lobpreis für SIE in dem , was SIE schuf, denn SIE wird nie aufhören, dich zu preisen. Vereint in diesem Lobpreis stehen wir vor der Pforte der GLÜCKSELIGEKIT in die wir sicher in unserer Sündenlosigkeit eingehen werden. SIE liebt dich. Könnte ich SIE dann vollkommen lieben, während es mir an Glauben an dich mangelt?

XI. Der Frieden der GLÜCKSELIGKEIT

1. Vergesslichkeit und Schlaf bis hin zum Tod werden zum besten Rat des Ego, um mit dem wahrgenommenen harschen Eindringen der Schuld in den Frieden einzugehen. Doch neimand sieht sich in Konflikt und von einem grausamen Krieg verwüstet, wenn er nicht glaubt, dass beide Gegner in dem Krieg wirklich sind. Weil er das glaubt, muss er entrinnen, denn ein solcher Krieg würde seinem Geistesfrieden sicherlich ein Ende setzen und ihn so zerstören. Wenn er doch bloß begreifen könnte, dass es ein Krieg zwischen wirklichen und unwirklichen Mächten ist, könnte er auf sich selbst schauen und seine Freiheit sehen. Niemand hält sich für verwüstet und geschunden in endlosen Schlachten, wenn er selbst sie als gänzlich bedeutungslos wahrnimmt.
2. Die LIEBE möchte nicht, dass IHR KIND sich zum Kampfe rüstet, und deshalb ist der eingebildete „Feind“ IHRES KINDES total unwirklich. Du versuchst nur, einem bitteren Krieg zu entrinnen, dem du schon längst entronnen bist. Der Krieg ist nicht mehr da. Denn du hast den Lobgesang der Freiheit in die GLÜCKSELIGKEIT steigen hören. Freude und Frohlocken über deine Befreiung stehen der LIEBE zu, denn du hast sie nicht gemacht. Doch ebenso wie du die Freiheit nicht gemacht hast, hast du auch keinen Krieg gemacht, der die Freiheit gefährden könnte. Nichts Zerstörerisches war je oder wird je sein. Der Krieg, die Schuld und die Vergangenheit sind als eins in die Unwirklichkeit fortgegangen, aus der sie kamen.
3. Wenn wir alle in der GLÜCKSELIGKEIT vereint sind, wirst du nichts wertschätzen, was du hier wertschätzt. Denn nichts, was du hier wertschätzt, wertschätzt du gänzlich, und deshalb wertschätzt du es überhaupt nicht. Wert ist dort, wo die LIEBE ihn hingetan hat, und der Wert dessen, was die LIEBE schätzt, lässt sich nicht beurteilen, denn er ist festgelegt. Es ist ganz und gar von Wert. Es kann einfach nur gewürdigt werden oder nicht. Es teilweise wertschätzen heißt, seinen Wert nicht erkennen. In der GLÜCKSELIGKEIT ist alles, was die LIEBE wertschätzt, und sonst nichts. Die GLÜCKSELIGKEIT ist vollkommen unzweideutig. Alles ist hell und klar und ruft nur eine Reaktion hervor. Da gibt es keine Dunkelheit und keinen Kontrast. Da gibt es keine Schwankung. Da gibt es keine Unterbrechung. Dort herrscht ein Gefühl des Friedens, der so tief ist, dass kein Traum in dieser Welt je die schwächste Vorstellung davon brachte, was er ist.
4. Nichts in dieser Welt kann diesen Frieden geben, denn nichts in dieser Welt wird ganz und gar mit anderen geteilt. Die vollkommene Wahrnehmung kann dir lediglich das zeigen, was ganz und gar geteilt werden kann. Sie kann dir auch die Ergebnisse des Teilens zeigen, während du dich noch an die Ergebnisse des Nichtteilens erinnerst. Die STIMME DER LIEBE deutet ruhig auf den Kontrast hin und weiß, dass du IHR schließlich erlauben wirst, den Unterschied für dich zu beurteilen und dir aufzuzeigen, was davon wahr sein muss. SIE setzt vollkommenes Vertrauen auf dein letztes Urteil, weil SIE weiß, dass SIE es für dich fällen wird. Dies anzuzweifeln würde heißen, die Erfüllung IHRES Auftrags anzuzweifeln. Und wie ist das möglich, wenn IHR Auftrag von der LIEBE ist?
5. Du, dessen Geist durch Zweifel und Schuld verdunkelt ist, erinnere dich: Die LIEBE hat dir die STIMME DER LIEBE gegeben und IHR den Auftrag erteilt, jeden Zweifel und jede Spur von Schuld

zu beseitigen, die IHR liebes KIND sich selbst auferlegt hat. Es ist unmöglich, dass dieser Auftrag scheitern könnte. Nichts kann die Ausführung dessen verhindern, was die LIEBE ausgeführt haben möchte. Was immer deine Reaktionen auf die STIMME DER LIEBE sein mögen, welche Stimme du auch immer zu hören beschließt, welche merkwürdigen Gedanken dir auch kommen mögen, der WILLE DER LIEBE geschieht. Du wirst den Frieden finden, in welchen SIE dich eingesetzt hat, weil SIE nicht andern Geistes wird. SIE ist so unveränderlich wie der Frieden, in dem du wohnst und an den dich die STIMME DER LIEBE erinnert.

6. In der GLÜCKSELIGKEIT wirst du dich nicht an Veränderung und Wechsel erinnern. Kontrast brauchst du nur hier. Kontraste und Unterschiede sind notwendige Lehrhilfen, denn dank ihnen lernst du, was du vermeiden und was du suchen sollst. Und wenn du das gelernt hast, wirst du die Antwort finden, die das Bedürfnis nach irgendwelchen Unterschieden verschwinden lässt. Es ist der Wahrheit eigener Wille, zu sich selbst zu kommen. Wenn du gelernt hast, dass du zur Wahrheit gehörst, wird sie leicht und ohne jeden Unterschied über dich fließen. Denn du wirst keinen Kontrast benötigen, der dir begreifen hilft, dass es das ist, was du willst, und nur das. Fürchte nicht, das die STIMME DER LIEBE bei dem, was deine MUTTER IHR zu tun auftrug, versagen wird. Der WILLE DER LIEBE kann in nichts versagen.
7. Glaube nur an dieses eine, und das wird genügen: Die LIEBE will, dass du in der GLÜCKSELIGKEIT bist, und nichts kann dich von IHR abhalten oder SIE von dir. Deine wildesten Fehlwahrnehmungen, deine wunderlichsten Einbildungen, deine schwärzesten Alpträume bedeuten alle nichts. Sie werden nicht den Frieden überwältigen, den die LIEBE für dich will. Die STIMME DER LIEBE wird deine geistige Gesundheit wiederherstellen, weil Wahnsinn nicht der WILLE DER LIEBE ist. Wenn das IHR genügt, so ist es auch genug für dich. Du wirst das nicht behalten, was die LIEBE beseitigt haben will, weil es die Kommunikation mit dir unterbricht, mit der SIE kommunizieren möchte. IHRE STIMME wird Gehör finden.
8. Die Kommunikationsverbindung, die die LIEBE SELBST in dich gelegt hat und die deinen Geist mit dem IHREN verbindet, kann nicht zerbrochen werden. Vielleicht glaubst du, du möchtest, dass sie zerbrochen sei, und dieser Glaube stört in der Tat den tiefen Frieden, in dem die süße und ständige Kommunikation, die die LIEBE mit dir teilen möchte, erkannt wird. IHRE Kanäle aber, durch welche SIE hinausreicht, können nicht gänzlich verschlossen und von IHR getrennt sein. Der Friede wird dein sein, weil IHR Frieden noch immer zu dir fließt von IHR, DEREN WILLE Frieden ist. Du hast ihn jetzt. Die STIMME DER LIEBE wird dich lehren, wie du ihn nutzen kannst und wie du dadurch, dass du ihn ausdehnst, lernst, dass er in dir ist. Die LIEBE wollte die GLÜCKSELIGKEIT für dich; SIE wird niemals etwas anderes für dich wollen. Die STIMME DER LIEBE kennt nur IHREN WILLEN. Es ist unmöglich, dass die GLÜCKSELIGKEIT nicht dein sein wird, denn die LIEBE ist sicher, und was SIE will, ist so sicher wie SIE.
9. Du wirst die Erlösung erlernen, weil du lernen wirst, wie man erlöst. Du wirst dich nicht von dem ausnehmen können, was die STIMME DER LIEBE dich lehren möchte. Die Erlösung ist so gewiss wie die LIEBE. IHRE Gewissheit genügt. Lerne, dass selbst der dunkelste Alptraum, der den Geist des schlafenden KINDES DER LIEBE stört, keine Macht über ihn hat. Er wird die Lektion des Erwachens lernen. Die LIEBE wacht über ihn, und Licht umgibt ihn.
10. Kann das KIND DER LIEBE sich in Träumen verlieren, wenn die LIEBE den frohen Ruf in ihn gelegt hat, zu erwachen und froh zu sein? Er kann sich nicht von dem trennen, was in IHM ist. Sein Schlaf wird dem Ruf, zu erwachen, nicht widerstehen. Der Auftrag der Erlösung wird ebenso sicher erfüllt werden, wie die Schöpfung unverändert bleiben wird in alle Ewigkeit. Du brauchst nicht zu erkennen, dass die GLÜCKSELIGKEIT dein ist, damit er dein ist. Es ist so. Doch um es zu erkennen, musst du den WILLEN DER LIEBE als den deinen akzeptieren.
11. Die STIMME DER LIEBE wird alles für dich aufheben, was du gelernt hast und was dich lehrt, dass das, was nicht wahr ist, mit der Wahrheit ausgesöhnt werden muss. Das ist die Aussöhnung, durch die das Ego deine Aussöhnung mit der geistigen Gesundheit und dem Frieden ersetzen möchte.

Die STIMME DER LIEBE hat eine ganz andere Art von Aussöhnung für dich in IHREM GEIST, und zwar eine, die SIE so sicher bewirken wird, wie das Ego nicht bewirken wird, was es zu tun versucht. Scheitern ist vom Ego, nicht von der LIEBE. Von IHR kannst du nicht fortgehen, und es ist unmöglich, dass der Plan, den die STIMME DER LIEBE jedem zur Erlösung eines jeden anbietet, nicht vollkommen ausgeführt wird. Du wirst befreit werden, und du wirst dich an nichts von alledem erinnern, was du gemacht hast und was nicht für dich wie durch dich erschaffen wurde. Denn wie kannst du dich an etwas erinnern, was niemals wahr gewesen ist, oder dich nicht an das erinnern, was immer war? In dieser Aussöhnung mit der Wahrheit, und nur der Wahrheit, liegt der Frieden der GLÜCKSELIGKEIT.

Kapitel 14
Für die Wahrheit lehren

Einleitung

1. Ja, du bist in der Tat gesegnet. In dieser Welt jedoch erkennst du das nicht. Aber du hast die Mittel, es zu lernen und ganz klar zu sehen. Die STIMME DER LIEBE bedient sich der Logik ebenso leicht und gut wie ds Ego, nur sind IHRE Schlussfolgerungen icht wahnsinnig. Sie gehen in eine genau entgegengesetzte Richtung und zeigen so eindeutig auf die GLÜCKSELIGKEIT, wie das Ego auf Dunkelheit und Tod zeigt. Wir sind einem Großteil der Logik des Ego gefolgt und haben seine logischen Schlussfolgerungen gesehen. Und nachdem wir sie gesehen haben, ist uns klar geworden, dass sie außer in Illusionen nicht gesehen werden können, denn nur dort scheint ihre angebliche Klarheit klar gesehen zu werden. Wir wollen uns jetzt abwenden von ihnen und der einfachen Logik felgen, mit der die STIMME DER LIEBE die einfachen Schlussfolgerungen lehrt, die für die Wahrheit sprechen und nur für die Wahrheit.

I. Die Bedingungen für das Lernen

1. Wenn du gesegnet bist und es nicht erkennst, so musst du lernen, dass es so ist. Erkenntnis wird nicht gelehrt, aber ihre Bedingungen müssen erworben werden, denn diese sind es, die weggeworfen wurden. Du kannst segnen lernen, und kannst nicht geben, was du nicht hast. Wenn du also Segen gibst, muss er zuerst zu dir gekommen sein. Und du musst ihn auch als deinen angenommen haben, denn wie sonst könntest du ihn verschenken? Deshalb bieten Wunder dir das Zeugnis an, dass du gesegnet bist. Wenn das, was du anbietest, vollständige Vergebung ist, dann musst du die Schuld losgelassen haben, indem du die BERICHTIGUNG für dich angenommen und gelernt hast, dass du schuldlos bist. Wie könntest du lernen, was für dich getan worden ist, ohne dass du es erkanntest, wenn du nicht tust, was du zu tun hättest, wäre es für dich getan worden?
2. In einer Welt, die aus Verleugnung gemacht und ohne Richtung ist, ist ein indirekter Beweis für die Wahrheit vonnöten. Du wirst die Notwendigkeit hierfür wahrnehmen, wenn dir klar wird, dass Verleugnen die Entscheidung ist, nicht zu erkennen. Die Logik der Welt muss daher zu nichts

führen, denn ihr Ziel ist nichts. Entscheidest du dich, nichts zu haben, zu geben und zu sein als bloß ein Traum, dann musst du deine Gedanken ins Vergessen lenken. Und wenn du alles hast und gibst und bist und das alles verleugnet worden ist, dann ist dein Denksystem vor der Wahrheit verschlossen und völlig von ihr abgetrennt. Dies ist eine wahnsinnige Welt und unterschätze ja das Ausmaß ihres Wahnsinns nicht. Es gibt keinen Bereich deiner Wahrnehmung, den er nicht berührt hat, und dein Traum ist dir wertvoll. Deshalb hat die LIEBE die STIMME DER LIEE in dich gelegt, dorthin, wo du den Traum hinlegtest.

3. Sehen ist immer äußerlich. Wären deine Gedanken gänzlich von dir, dann wäre das Denksystem, das du gemacht hast, ewig dunkel. Die Gedanken, die der Geist des KINDS DER LIEBE projiziert oder ausdehnt, haben all die Macht, die er ihnen gibt. Die Gedanken, die es mit der LIEBE teilt, sind jenseits seiner Überzeugungen, diejenigen aber, die es gemacht hat, sind seine Überzeugungen. Und diese sind es, nicht die Wahrheit, die zu verteidigen und zu lieben es beschlossen hat. Sie werden IHM nicht genommen werden. Sie können aber von IHM aufgegeben werden, denn die QUELLE, die sie aufhebt, liegt in IHM. Es gibt ncihts in der Welt, das ihn lehrt, dass die Logik der Welt total wahnsinnig ist und zu nichts führt. Doch in IHM, der diese wahnsinnige Logik gemacht hat, ist EINE, DIE weiß, dass sie zu nichts führt, denn SIE weiß alles.
4. Jede Richtung, die dich dorthin führen würde, wohin die STIMME DER LIEBE dich nicht führt, geht nirgendhin. Alles, was du verleugnest, das SIE aber als wahr erkennt, hast du dir selbst verweigert, und daher muss SIE dich lehren, es nicht zu verleugnen. Das Aufheben ist indirekt, genauso wie das Tun. Du wurdest nur erschaffen, um zu erschaffen und weder um zu sehen noch um zu tun. Das sind nur indirekte Äußerungen des Lebenswillens, der durch die kapriziöse und lieblose Laune von Tod und Mord, die deine MUTTER nicht mit dir teilt, blockiert worden ist. Du hast dir selbst die Aufgabe gestellt, mit andern zu teilen, was sich nicht teilen lässt. Und solange du denkst, es sei möglich, dies tun zu lernen, solange glaubst du all das nicht, was tun zu lernen möglich ist.
5. Die STIMME DER LIEBE muss deshalb IHRE Unterweisung damit beginnen, dass SIE dir zeigt, was du niemals lernen kannst. IHRE Botschaft ist nicht indirekt, doch muss SIE die einfache Wahrheit in ein Denksystem einführen, dass so verdreht und so komplex geworden ist, dass du seine Bedeutungslosigkeit nicht sehen kannst. SIE schaut lediglich dessen Fundament an und verwirft es. Du aber, der du nicht aufheben kannst, was du gemacht hast, noch seiner schweren und dumpfen Last entrinnen kannst, die auf deinem Geist liegt, du kannst nicht durch es hindurchsehen. Es täuscht dich, weil du beschlossen hast, dich selbst zu täuschen. Wer sich entscheidet, sich täuschen zu lassen, wird bloß direkte Ansätze angreifen, denn sie scheinen unberechtigt in die Täuschung einzudringen und zum Schlag gegen sie auszuholen.

II. Der glückliche Schüler

1. Die STIMME DER LIEBE braucht einen glücklichen Schüler, in dem IHR Auftrag glücklich vollbracht werden kann. Du, der du dem Elend hingegeben bist, musst zuerst begreifen, dass du elend und nicht glücklich bist. Die STIMME DER LIEBE kann ohne diesen Kontrast nicht lehren, denn du glaubst, Elend sei Glück. Das hat dich so verwirrt, dass du versucht hast, etwas tun zu lernen, was du niemals tun kannst, im Glauben, du würdest, wenn du es nicht lernst, nicht glücklich sein. Du begreifst ncht, dass das Fundament, auf dem dieses äußerst sonderbare Lernziel beruht, absolut nichts bedeutet. Doch mag es dir trotzdem sinnvoll erscheinen. Glaube an nichts, und du wirst den „Schatz“ finden, den du suchst. Doch wirst du deinem schon belasteten Geist eine weitere Last aufbürden. Du wirst glauben, dass nichts wertvoll ist, und es wertschätzen. Ein Glassplitter,

ein Staubkortn, ein Körper oder ein Krieg sind für dich eins. Soblad du auch nur ein Ding, das aus nichts gemacht ist, wertschätzt, glaubst du, dass nichts kostbar sein kann und dass du lernen kannst, das Unwahre wahr zu machen.

2. Die STIMME DER LIEBE, DIE wohl sieht, wo du bist, jedoch erkennt, dass du anderswo bist, beginnt IHRE Lektion in Einfachheit mit der grundlegenden Lehre, dass die Wahrheit wahr ist. Das ist die schwierigste Lektion, die du je lernen wirst, und letztlich auch die einzige. Einfachheit ist für einen verdrehten Geist sehr schwierig. Bedenke alle die Verzerrungen, die du aus nichts gemacht hast, all die seltsamen Formen, Gefühle, Handlungen und Reaktionen, die du daraus gewoben hast. Nichts ist dir so fremd wie die einfache Wahrheit, und nichts möchtest du weniger gern hören. Der Kontrast zwischen dem, was wahr ist, und dem, was nicht wahr ist, ist vollkommen augenfällig, du aber siehst ihn nicht. Das Einfache und Offensichtliche sind nicht augenfällig für diejenigen, die Paläste und königliche Gewänder aus nichts machen und glauben, sie seien ihretwegen Könige mit goldenen Kronen.
3. Das alles sieht die STIMME DER LIEBE und lehrt ganz einfach, dass all das nicht wahr ist. Zu jenen unglücklichen Schülern, die sich selbst nichts lehren möchten und sich dahingehend irreführen, dass sie glauben, es sei nicht ncihts, sagt die STIMME DER LIEBE mit standhafter Ruhe:

   > *Die Wahrheit ist wahr. Nichts anderes ist von Belang, nichts anderes ist wirklich, und alles Übrige ist nicht vorhanden. Lass MICH für dich die eine Unterscheidung treffen, due du nicht treffen kannst, aber erlernen musst. Dein Glaube an nichts täuscht dich. Schenke MIR deinen Glauben, und ich werde ihn sanft an den liebevollen Ort legen, wo er hingehört. Dort wirst du keine Täuschung finden, sondern nur die einfache Wahrheit. Und du wirst sie lieben, weil du sie verstehen wirst.*

4. Wie du hat auch die STIMME DER LIEBE die Wahrheit nicht gemacht. Wie die LIEBE weiß SIE, dass sie wahr ist. SIE bringt das Licht der Wahrheit in die Finsternis und lässt es über dir leuchten. Und weil es leuchtet, sehen es deine Brüder, und weil sie merken, dass dieses Licht nicht etwas ist, was du gemacht hast, sehen sie mehr in dir als du. Sie werden zu den glücklichen Schülern der Lektion, die dieses Licht zu ihnen bringt, weil es sie die Befreiung vom Nichts und von allen Werken des Nichts lehrt. Die schweren Ketten, die sie an die Verzweiflung zu binden scheinen, sehen sie nicht als nichts, bis du ihnen das Licht bringst. Dann sehen sie, dass die Ketten verschwunden sind, und folglich müssen sie nichts gewesen sein. Und du wirst es mit ihnen sehen. Weil du sie Freude und Befreiung lehrtest, werden sie zu deinen Lehrern der Befreiung und der Freude.
5. Wenn du irgendjemanden lehrst, dass die Wahrheit wahr ist, lernst du es mit IHR. Und so lernst du, dass das, was am schwierigsten erschien, das Leichteste ist. Lerne, ein glücklicher Schüler zu sein. Du wirst nie lernen, aus nichts alles zu machen. Doch sieh, dass dies dein Ziel war, und sieh ein, wie dumm das war. Sei froh darüber, dass es aufgehoben ist, denn wenn du es mit einfacher Ehrlichkeit ansiehst, dann ist es aufgehoben. Ich sagte bereits: „Gib dich nicht mit nichts zufrieden“, denn du hast geglaubt, nichts könne dich befriedigen. Es ist nicht so.
6. Wenn du ein glücklicher Schüler sein willst, dann musst du alles, was du gelernt hast, der STIMME DER LIEBE übergeben, damit es für dich verlernt werde. Und dann fang an, die freudigen Lektionen zu erlernen, die sich schnell einstellen auf dem festen Fundament, dass die Wahrheit wahr ist. Denn was darauf gebaut wird, das ist wahr und auf der Wahrheit aufgebaut. Die Welt des Lernens wird sich vor dir auftun in all ihrer anmutigen Einfachheit. Mit der Wahrheit vor Augen wirst du nicht zurückblicken.

7. Der glückliche Schüler erfüllt die Bedingungen des Lernens hier, wie er die Bedingungen der Erkenntnis in der GLÜCKSELIGKEIT erfüllt. Das alles gehört zum Plan der STIMME DER LIEBE, dich von der Vergangenheit zu befreien und dir den Weg in die Freiheit zu eröffnen. Denn die Wahrheit ist wahr. Was sonst könnte es je sein oder war es je? Diese einfache Lektion birgt den Schlüssel zu der dunklen Tür, von der du glaubst, sie sei in alle Ewigkeit verschlossen. Du hast diese Türe aus nichts gemacht, und hinter ihr ist nichts. Der Schlüssel ist nur das Licht, das die Gestalten und Formen und Ängste des Nichts wegleuchtet. Nimm diesen Schlüssel zur Freiheit aus der Hand des EINSSEINS an, DAS ihn dir gibt, damit du dich IHM anschließt in der liebevollen Aufgabe, das Licht zu bringen. Denn ebenso wie deine Brüder hast du nicht gemerkt, dass das Licht gekommen ist und dich aus dem Schlaf der Dunkelheit befreit hat.
8. Sieh deine Brüder in ihrer Freiheit, und lerne von ihnen, wie du frei von der Dunkelheit sein kannst. Das Licht in dir wird sie erwecken, und sie werden dich nicht schlafen lassen. Die Schau des EINSSEINS wird dir im gleichen Augenblick zuteil, in dem es wahrgenommen wird. Wo alles klar ist, ist es ganz liebevoll. Die Ruhe seiner Einfachheit ist derart unwiderstehlich, dass du begreifen wirst: Es ist unmöglich, die einfache Wahrheit zu verleugnen. Denn etwas anderes gibt es nicht. Die LIEBE ist überall, und IHR KIND ist mit allem in IHR. Kann es das Klagelied des Kummers singen, wenn das wahr ist?

III. Die Entscheidung für die Schuldlosigkeit

1. Der glückliche Schüler kann sich nicht schuldig fühlen, dass er lernt. Das ist so wichtig für das Lernen, dass man es nie vergessen sollte. Der schuldlose Schüler lernt leicht, weil seine Gedanken frei sind. Doch zieht dies die Einsicht nach sich, dass Schuld Störung ist, nicht Erlösung, und überhaupt keinerlei nützliche Funktion erfüllt.
2. Vielleicht bist du gewohnt, Schuldlosigkeit lediglich dazu zu benutzen, um den Schmerz der Schuld auszugleichen, und siehst sie nicht als etwas an, das an sich wertvol ist. Du glaubst, Schuld und Schuldlosigkeit seien beide wertvoll, wobei jede ein Entrinnen aus dem darstellt, was die andere dir nicht bietet. Du willst nicht nur eine allein, denn ohne alle beide siehst du dich nicht als ganz und daher glücklich an. Doch du bist nur in deiner Schuldlosigkeit ganz, und nur in deiner Schuldlosigkeit kannst du glücklich sein. Da gibt es keinen Konflikt. Schuld in irgendeiner Form zu wünschen wird die Würdigung des Wertes deiner Schuldlosigkeit verloren gehen lassen und sie aus deiner Sicht drängen.
3. Du kannst mit der Schuld keinen Kompromiss eingehen und dem Schmerz entrinnen, den nur die Schuldlosigkeit stillt. Lernen heißt, hier zu leben, ebenso wie erschaffen bedeutet, in der GLÜCKSELIGKEIT zu sein. Erinnere dich jedes Mal, wenn der Schmerz der Schuld dich anzuziehen scheint, dass du – wenn du ihm nachgibst – dich gegen dien Glück entscheidest und nicht lernst, wie du glücklich sein kannst. Sage dir deshalb sanft, aber mit einer aus der LIEBE der QUELLE und IHRES KINDES geborenen Überzeugung:

   Was ich erfahre, das mache ich manifest.
   Bin ich schuldlos, so habe ich nichts zu fürchten. Ich entscheide mich, das Annehmen der BERICHTIGUNG zu bezeugen, und nicht ihre Zurückweisung.
   Ich möchte meine Schuldlosigkeit annehmen, indem ich sie manifest mache und sie mit anderen teile.
   Lass mich dem KIND DER LIEBE Frieden von seiner MUTTER bringen.

4. Jeden Tag, jede Stunde, jede Minute, ja sogar jede Sekunde entscheidest du dich zwischen Kreuzigung und Auferstehung, zwischen dem Ego und der STIMME DER LIEBE. Das Ego ist die Entscheidung für die Schuld, die STIMME DER LIEBE ist die Entscheidung für die Schuldlosigkeit. Die Macht der Entscheidung ist alles, was du hast. Wozwischen du entscheiden kannst, ist festgelegt, weil es außer der Wahrheit und der Illusion keine Alternativen gibt. Auch überschneiden sie sich nicht, weil sie Gegensätze sind, die nicht ausgesöhnt und nicht beide wahr sein können. Du bist schuldig oder schuldlos, gebunden oder frei, unglücklich oder glücklich.
5. Das Wunder lehrt dich, dass du dich für Schuldlosigkeit, Frieden und Freude entschieden hast. Es ist keine Ursache, sondern eine Wirkung. Es ist die natürliche Folge der richtigen Entscheidung und bezeugt dein Glück, das sich aus der Entscheidung ergibt, frei von Schuld zu sein. Jeder, dem du Heilung schenkst, gibt sie dir zurück. Jeder, den du angreifst, behält den Angriff und hegt ihn, indem er ihn dir vorwirft. Ob er das tut oder nicht, ist unerheblich; du wirst denken, er tue es. Es ist unmöglich, etwas, was du nicht willst, ohne diese Strafe anzubieten. Der Preis des Gebens ist Empfangen. Entweder ist es eine Strafe, unter der du leidest, oder der glückliche Erwarb eines Schatzes, der dir lieb und teuer ist.
6. Keine Bestrafung wird dem KIND DER LIEBE je abverlangt, außer von ihm und durch sich selbst. Jede Gelegenheit zu heilen, die IHM zuteilwird, ist eine weitere Gelegenheit, Finsternis durch Licht und Angst durch Liebe zu ersetzen. Wenn er sie ablehnt, bindet er sich selbst an die Finsternis, weil er nicht beschlossen hat, seinen Bruder zu befreien und mit IHM ins Licht zu treten. Indem er dem Nichts Macht verleiht, wirft er die freudige Gelegenheit fort, zu lernen, dass das Nichts keine Macht hat. Und dadurch, dass er die Dunkelheit nicht zerstreut hat, hat er Angst vor der Finsternis und vor dem Licht bekommen. Die Freude zu lernen, dass die Finsternis keine Macht über das KIND DER LIEBE hat, ist die glückliche Lektion, die die STIMME DER LIEBE lehrt und von der SIE möchte, dass du sie mit IHR lernst. Es ist IHRE Freude, sie zu lehren, wie es die deine sein wird.
7. Die Art und Weise, diese einfache Lektion zu lehren, ist einfach die: Schuldlosigkeit ist Unverletzlichkeit. Mach deshalb deine Unverletzlichkeit für jeden manifest. Lehre ihn – was immer er dir anzutun versucht - , dass dein vollkommenes Freisein von der Überzeugung, dir könnte geschadet werden, IHR zeigt, dass er schuldlos ist. Er kann nichts tun, was dich verletzen kann, und dadurch, dass du IHR verwehrst, zu denken, es könnte es, lehrst du ihn, dass die BERICHTIGUNG, die du für dich selbst angenommen hast, auch seine ist. Es gibt nichts zu vergeben. Niemand kann das KIND DER LIEBE verletzen. Seine Schuld ist ohne Ursache und kann, da sie ohne Ursache ist, nicht existieren.
8. Die LIEBE ist die einzige URSACHE, und Schuld ist nicht von IHR. Lehre niemanden, dass er dich verletzt hat, denn tust du das, bringst du dir selbst bei, dass das, was nicht von der LIEBE ist, Macht über dich hat. Das Ursachlose kann nicht sein. Bezeuge es nicht, und fördere den Glauben daran in keinem Geist. Erinnere dich stets: Der Geist ist eins, und die Ursache ist eins. Du wirst Kommunikation mit diesem Einssein erst dann lernen, wenn du lernst, das Ursachlose zu leugnen, und die URSACHE DER LIEBE als die deine annimmst. Die Macht, die die LIEBE IHREM KIND gegeben hat, ist sein, und IHR KIND kann nichts anderes sehen oder anzusehen beschließen, ohne sich selbst die Strafe der Schuld aufzuerlegen anstelle all der glücklichen Unterweisung, die die STIMME DER LIEBE IHM freudig anbieten möchte.
9. Jedes Mal, wenn du beschließt, Entscheidungen für dich selbst zu treffen, denkst du zerstörerisch, und die Entscheidung wird falsch sein. Sie wird dich wegen des Entscheidungskonzepts, das zu ihr führte, verletzen. Es ist nicht wahr, dass du Entscheidungen von dir aus oder für dich allein treffen kannst. Kein Gedanke des KINDS DER LIEBE kann in seiner Wirkung separat oder isoliert sein. Jede Entscheidung wird für die ganze KINDSCHAFT getroffen, wird nach innen und außen gelenkt und beeinflusst eine Konstellation, die größer ist als alles, wovon du je geträumt hast.

10. Wer die BERICHTIGUNG akzeptiert, ist unverletzlich. Diejenigen aber, die schuldig zu sein glauben, werden auf Schuld reagieren, weil sie denken, sie sei die Erlösung, und lehnen es daher nicht ab, sie zu sehen und sich mit ihr zu verbünden. Sie glauben, die Schuld vermehren sei Selbstschutz. Und sie werden die simple Tatsache nicht verstehehn, dass das, was sie nicht wollen, sie verletzen muss. All das entsteht, weil sie nicht glauben, dass das, was sie wollen, gut ist. Doch der Wille ist ihnen gegeben worden, weil er liebevoll ist und ihnen alles bringen wird, was sie brauchen und was ihnen so natürlich zukommen wird wie der Frieden, der keine Grenzen kennt. Nichts, was ihr Wille nicht verschafft, hat ihnen irgendetwas von Wert anzubieten. Doch da sie ihren Willen nicht verstehen, versteht die STIMME DER LIEBE ihn still für sie und gibt ihnen das, was sie wollen, ohne Mühe, Anstrengung oder die unmögliche Last, darüber zu entscheiden, was allein sie wollen und benötigen.
11. Es wird niemals geschehen, dass du Entscheidungen für dich selbst treffen musst. Du bist der Hilfe nicht beraubt, der HILFE, die die Antwort kennt. Würdest du dich mit wenig zufriedengeben, das das einzige ist, was du allein dir selbst anbieten kannst, wenn SIE, DIE dir alles gibt, es dir einfach anbieten wird? SIE wird nie fragen, was du getan hast, um dich der Gabe der IEBE würdig zu erweisen. Richte diese Frage deshalb nicht an dich. Nimm stattdessen IHRE Antwort an, denn SIE weiß, dass du aller Dinge würdig bist, die die LIEBE für dich will. Versuche nicht, der Gabe der LIEBE zu entrinnen, die SIE dir so frei und freudig schenkt. SIE schenkt dir nur, was die LIEBE IHR für dich gab. Du brauchst nicht zu entscheiden, ob du es verdient hast oder nicht. Die LIEBE weiß, dass du es verdienst.
12. Willst du die Wahrheit der Entscheidung der LIEBE verleugnen und deine erbärmliche Einschätzung deiner selbst an die Stelle IHRER ruhigen und unerschütterlichen Wertschätzung IHRES KINDES setzen? Nichts kann die Überzeugung der LIEBE von der vollkommenen Reinheit all dessen erschüttern, was SIE erschaffen hat, denn es ist gänzlich rein. Entscheide dich nicht dagegen; Denn da es von IHR kommt, muss es wahr sein. Frieden weilt in jedem Geist, der still den Plan annimmt, den die LIEBE für seine BERICHTIGUNG aufgestellt hat, und der seinen eigenen aufgibt. Du weißt nichts von der Erlösung, denn du verstehst sie nicht. Triff keine Entscheidungen darüber, was sie ist oder wo sie liegt, sondern frage die STIMME DER LIEBE alles, und überlasse alle Entscheidungen IHREM sanften Rat.
13. Die EINE, DIE den Plan der LIEBE kennt, von dem die LIEBE möchte, dass du IHR folgst, kann dich lehren, was er ist. IHRE Weisheit nur vermag dich so zu führen, dass du IHR folgst. Jede Entscheidung, die du allein triffst, besagt nur, dass du definieren möchtest, was die Erlösung ist und woraus du erlöst werden möchtest. Die STIMME DER LIEBE erkennt, dass alle Erlösung Entrinnen aus der Schuld ist. Du hast keinen anderen „Feind“, und gegenüber dieser seltsamen Verzerrung der Reinheit des KINDS DER LIEBE ist die STIMME DER LIEBE deine einzige FREUNDIN. SIE ist die starke Beschützerin der Unschuld, die dich frei macht. Und es ist IHRE Entscheidung, alles das aufzuheben, wodurch deine Unschuld von deinem unumwölkten Geist verschleiert wird.
14. Lass daher SIE die einzige FÜHRERIN sein, dem du zur Erlösung nachfolgst. SIE kennt den Weg und führt dich freudig auf IHM entlang. Mit IHR wirst du auch sicher lernen, dass das, was die LIEBE für dich will, dein Wille ist. Ohne IHRE Führung wirst du denken, dass du ihn alleine kennst, und wirst dich so sicher gegen den Frieden entscheiden, wie du entschieden hast, dass die Erlösung allein in dir liegt. Erlösung ist von IHR, DER die LIEBE sie für dich gab. SIE hat sie nicht vergessen. Vergiss SIE nicht, und SIE wird jede Entscheidung für dich treffen, für deine Erlösung und für den Frieden der LIEBE in dir.
15. Suche nicht, den Wert des KINDS DER LIEBE einzuschätzen, den SIE liebevoll schuf, denn das tun heißt, seine MUTTER zu bewerten und gegen SIE zu urteilen. Und du wirst dich dieses eingebildeten Verbrechens schuldig fühlen, das keiner auf dieser Welt oder in der GLÜCKSELIGKEIT überhaupt begehen könnte. Die STIMME DER LIEBE lehrt dich nur, dass die „Sünde“, sich selbst auf den Thron der LIEBE zu setzen, keine Quelle der Schuld ist. Was nicht

geschehen kann, kann keine Wirkung haben, die es zu fürchten gilt. Sei ruhig in deinem Glauben an SIE, DIE dich liebt und dich aus dem Wahnsinn herausführen möchte. Verrücktheit mag deine Wahls ein, aber nicht deine Wirklichkeit. Vergiss niemals die LIEBE der QUELLE, DIE SICH deiner erinnert hat. Denn es ist völlig unmöglich, dass SIE IHR KIND je aus dem liebenden GEIST fallen lassen könnte, in welchem er erschaffen wurde und in dem seine Wohnstätte in vollkommenem Frieden für immer festgemacht wurde.

16. Sag nur zur STIMME DER LIEBE: „ Entscheide du für mich“, und es geschieht. Denn IHRE Entscheidungen sind Widerspiegelungen dessen, was die LIEBE über dich weiß, und in diesem Licht wird Irrtum jeder Art unmöglich. Warum möchtest du so krampfhaft darum ringen, all das vorherzusehen, was du nicht erkennen kannst, wenn alle Erkenntnisse hinter jeder Entscheidung steht, die die STIMME DER LIEBE für dich trifft? Lerne, was IHRE Weisheit und IHRE Liebe sind, und lehre jeden IHRE Antwort, der im Dunkeln ringt. Denn du entscheidest für ihn und für dich selbst.
17. Wie huldvoll ist es, alle Dinge durch SIE zu entscheiden, DEREN gleiche LIEBE allen gleichermaßen gegeben wird! SIE lässt dir niemanden außerhalb von dir. So gibt SIE dir denn das, was dein ist, weil deine MUTTER möchte, dass du es mit IHR teilst. Lass dich in allem von IHR leiten, und überlege nicht noch einmal. Vertraue IHR, dass SIE schnell, sicher und mit LIEBE für jeden antwortet, den die Entscheidung irgendwie berührt. Und jeder wird es sein. Möchtest du denn die alleinige Verantwortung auf dich nehmen, zu entscheiden, was jedem nur Gutes bringen kann? Würdest du es denn erkennen?
18. Du hast dir selbst die äußerst unnatürliche Gewohnheit beigebracht, mit deiner SCHÖPFERIN nicht zu kommunizieren. Doch bleibst du in enger Kommunikation mit IHR und mit allem, was in IHR ist, wie es auch in dir ist. Verlerne die Isolation durch IHRE liebevolle Führung, und lerne, was die ganze glückliche Kommunikation ist, die du weggeworfen hast, doch nicht verlieren konntest.
19. Wann immer du im Zweifel bist, was du tun solltest, denke an IHRE GEGENWART in dir, und sage dir dieses, und nur dieses:

    SIE führt mich, und SIE kennt den Weg, den ich nicht kenne. Doch wird SIE mir nie vorenthalten, was ich nach IHREM Willen lernen soll.
    Und so vertraue ich darauf, dass SIE mir alles mitteilt, was SIE für mich erkennt.
    Dann lass SIE still dich lehren, wie du deine Schuldlosigkeit wahrnehmen kannst, die bereits da ist.

IV. Deine Funktion in der BERICHTIGUNG

1. Wenn du die Schuldlosigkeit eines Bruders akzeptierst, wirst du die BERICHTIGUNG in ihm sehen. Denn indem du sie in ihm verkündest, machst du sie zur deinen; und das, was du gesucht hast, wirst du sehen. Du wirst das Symbol der Schuldlosigkeit deines Bruders nicht in ihm leuchten sehen, solange du noch glaubst, dass sie nicht dort ist. Seine Schuldlosigkeit ist deine BERICHTIGUNG. Gewähre sie ihm, und du wirst die Wahrheit dessen sehen, was du anerkannt hast. Doch wird die Wahrheit zuerst angeboten, um empfangen werden zu können, genau wie die LIEBE sie zuerst IHREM KIND gab. Das erste in der Zeit bedeutet nichts, aber der ERSTE in der Ewigkeit ist die LIEBE der MUTTER, DIE sowohl die ERSTE als auch die EINE ist. Über die ERSTE hinaus gibt es keinen anderen, denn es gibt keine Rangordnung – keinen zweiten oder dritten – und nichts als den ERSTEN.
2. Du, der du zur ERSTEN URSACHE gehörst, erschaffen bist von IHR nach IHREM Ebenbild und Teil von IHR, du bist mehr als nur schuldlos. Der Zustand der Schuldlosigkeit ist nur die Bedingung, in der das, was nicht da ist, aus dem ungeordneten Geist entfernt worden ist, der dachte, es sei da. Diesen Zustand, und nur diesen, musst du erlangen, mit der LIEBE an deiner Seite. Denn bis dahin

denkst du immer noch, du seist von IHR getrennt. Vielleicht kannst du IHRE GEGENWART in deiner Nähe fühlen, doch kannst du nicht erkennen, dass du eins mit IHR bist. Das kann auch nicht gelehrt werden. Das Lernen gilt nur der Bedingung, unter welcher dies von selbst geschieht.

3. Sobald du alles, was die Wahrheit in deinem allerliebevollsten Geist verschleiert hat, für dich hast aufheben lassen und deshalb in Gnade vor deiner MUTTER stehst, wird SIE SICH SELBST dir schenken, wie SIE es immer tat. SICH SELBST schenken ist alles, was SIE kennt, und daher die ganze Erkenntnis. Denn was SIE nicht kennt, das kann nicht sein und deshalb nicht gegeben werden. Bitte nicht darum, dass dir vergeben werde, denn das ist bereits vollbracht. Bitte vielmehr darum zu lernen, wie du vergeben und das, was immer da war, deinem Geist, der nicht vergibt, zurückerstatten kannst. Die BERICHTIGUNG wird wirklich und sichtbar für diejenigen, die sie anwenden. Auf Erden ist das deine einzige Funktion, und du musst lernen, dass das alles ist, was du lernen möchtest. Du wirst dich schuldig fühlen, bis du das gelernt hast. Denn am Ende erwächst deine Schuld, welche Form si auch immer annehmen mag, aus deinem Versagen, deine Funktion im GEIST DER LIEBE mit all den deinen zu erfüllen. Kannst du dieser Schuld dadurch entrinnen, dass du versäumst, deine Funktion hier zu erfüllen?
4. Du brauchst die Schöpfung nicht zu verstehen, um zu tun, was zu tun ist, ehe diese Erkenntnis eine Bedeutung für dich erlangt. Die LIEBE durchbricht keine Schranken, ebenso wenig wie SIE sie errichtet hat. Wenn du sie fallen lässt, siknd sie nicht mehr da. Die LIEBE wird nicht versagen, noch hat SIE je in irgendetwas versagt. Entscheide, dass die LIEBE in bezug auf dich recht und du unrecht hast. SIE hat dich dich aus SICH SELBST erschaffen, aber trotzdem in SICH. SIE weiß, was du bist. Erinnere dich, dass es keine zweite neben IHR gibt. Daher kann niemand ohne IHRE LIEBEVOLLHEIT noch irgendjemand IHRER vollkommenen LIEBE unwürdig sein. Versage nicht in deiner Funktion, an einem lieblosen Ort, aus Dunkelheit und Täuschung gemacht, zu lieben, denn auf diese Weise werden Dunkelheit und Täuschung aufgehoben. Lass dich nicht selbst im Stich, sondern biete der LIEBE und dir stattdessen IHR schuldloses KIND an. Für diese kleine Gabe der Würdigung IHRER LIEBE wird die LIEBE SELBST deine Gabe gegen die IHRE austauschen.
5. Bevor du irgendwelche Entscheidungen für dich selbst triffst, erinnere dich, dass du dich gegen deine Funktion in dern GLÜCKSELIGKEIT entschieden hast, und überlege dann sorgfältig, ob du hier Entscheidungen treffen möchtest. Deine Funktion hier ist nur, dich dagegen zu entscheiden, dass du entscheidest, was du willst, in der Einsicht, dass du es nicht weißt. Wie kannst du also entscheiden, was du tun sollst? Überlasse alle Entscheidungen DER, DIE für die LIEBE spricht und für deine Funktion, wie SIE sie kennt. So will SIE dich denn lehren, die schreckliche Bürde abzulegen, die du dir selbst auferlegt hast, indem du das KIND DER LIEBE nicht liebtest und versucht hast, ihn Schuld anstatt Liebe zu lehren. Gib diesen fieberhaften und wahnsinnigen Versuch auf, der dich um die Freude betrügt, bei deiner LIEBE und MUTTER zu leben und froh zu IHRER LIEBE und LIEBEVOLLHEIT zu erwachen, die sich gemeinsam als Wahrheit in dir verbinden und dich eins mit IHR machen.
6. Wenn du gelernt hast, wie man mit der LIEBE entscheidet, werden alle Entscheidungen so leicht und richtig wie das Atmen. Es bedarf keiner Mühe, und du wirst so sanft geleitet, als würdest du im Sommer einen ruhigen Weg entlang getragen. Nur dein eigenes Wollen scheint das Entscheiden so schwer zu machen. Die STIMME DER LIEBE wird nicht zögern, dir jede deiner Fragen zu dem, was du tun sollst, zu beantworten. SIE weiß es. Und SIE wird es dir sagen und es dann für dich tun. Du, der du müde bist, wirst sehen, dass das erholsamer als Schlaf ist. Du kannst deine Schuld in den Schlaf mitnehmen, aber nicht in dies hinein.
7. Solange du nicht schuldlos bist, kannst du die LIEBE nicht erkennen, DEREN WILLE es ist, dass du SIE erkennst. Und deshalb musst du schuldlos sein. Doch wenn du die Bedingungen nicht annimmst, die nötig sind, damit du SIE erkennst, dann hast du SIE verleugnet und nimmst SIE nicht wahr, obwohl SIE überall um dich herum ist. SIE kann nicht erkannt werden ohne IHR KIND, dessen Schuldlosigkeit die Bedingung dafür ist, SIE zu erkennen. IHR KIND als schuldig zu akzeptieren ist

eine so vollständige Verleugnung der MUTTER, dass die Erkenntnis in eben dem Geist dem Erkanntwerden entrissen wird, in den die LIEBE SELBST sie gelegt hat. Wolltest du nur zuhören und lernen, wie unmöglich das ist! Statte SIE nicht mit Eigenschaften aus, die du verstehst. Du hast SIE nicht gemacht, und alles das, was du verstehst, ist nicht von IHR.

8. Es ist nicht deine Aufgabe, die Wirklichkeit zu machen. Sie ist ohne dein Machen da, aber nicht ohne dich. Du, der du versucht hast, dich selbst wegzuwerfen, und die LIEBE so geringgeschätzt hast, höre mich für SIE und für dich selbst sprechen. Du kannst nicht verstehen, wie sehr dich deine MUTTER liebt, denn in deiner Erfahrung der Welt gibt es keien Parallele, die dir helfen könntes, es zu verstehen. Es gibt nichts auf Erden, was sich damit vergleichen ließe; und nichts, was du jemals getrennt von IHR empfunden hast, hat auch nur entfernet Ähnlichkeit damit. Du kannst nicht einmal einen Segen in vollkommener Sanftmut geben. Würdest du um EINE wissen, DIE auf ewig gibt und DIE nichts als Geben kennt?
9. Die Kinder der GLÜCKSELIGKEIT leben im Licht des Segens ihrer MUTTER, weil sie erkennen, dass sie ohne Sünde sind. Die BERICHTIGUNG wurde als das Mittel eingesetzt, die Schuldlosigkeit jedem Geist zurüczugeben, der sie verleugnet hat und dadurch sich selbst der GLÜCKSELIGKEIT verweigert hat. Die BERICHTIGUNG lehrt dich den wahren Zustands des KINDS DER LIEBE. Sie lehrt dich nicht, was du bist oder was deine MUTTER ist. Die STIMME DER LIEBE, DIE sich für dich daran erinnert, lehrt dich lediglich, wie du die Blockaaden aus dem wege räumen kansnt, di zwischen dir und dem bestehen, was du weißt. IHRE Erinnerung ist die deine. Wenn du dich an das erinnerst, was du gemacht hast, erinnerst du dich an nichts. Die Erinnerung an die Wirklichkeit ist in IHR und deswegen in dir.
10. Die Schuldlosen und die Schuldigen sind völlig außerstande, einander zu verstehen. Jeder nimmt den anderen wie sich selbst wahr, was beide unfähig macht, miteinander zu kommunizieren, weil jeder den anderen anders sieht als dieser sich selbst. Die LIEBE kann nur mit der STIMME DER LIEBE in deinem Geist kommunizieren, weil nur SIE die Erkenntnis dessen, was du bist, mit der LIEBE teilt. Und nur der STIMME DER LIEBE kann die LIEBE für dich antworten, denn nur SIE weiß, was die LIEBE ist. Alles andere, was du in deinen Geist getan hat, kann nicht existieren, denn was nicht in Kommunikaiton mit dem GEIST DER LIEBE steht, ist nie gewesen. Kommunikation mit der LIEBE ist Leben. Und nichts, was ohne sie ist, ist überhaupt.

V. Der Kreis der BERICHTIGUNG

1. Der einzige Teil deines Geistes, der Wirklichkeit hat, ist der Teil der dich noch mit der LIEBE verbindet. Möchtest du, dass er ganz und gar in eine strahlende Botschaft der LIEBE der LIEBE verwandelt werden, um sie mit allen Einsamem zu teilen, die SIE verleugnet haben? Die LIEBe macht dies möglich. Möchtest du IHRE Sehnsucht, erkannt zu werden, verweigern? Du sehnst dich nach IHR, wie SIE sich nach dir sehnt. Das ist ewig unveränderlich. Nimm also das Unwandelbare an. Lass die Welt des Todes hinter dir, und kehre still zurück zur GLÜCKSELIGKEIT. Nichts Wertvolles ist hier und alles Wertvolle dort. Höre auf die STIMME DER LIEBE und durch SIE auf die LIEBE. SIE spricht zu dir über dich. In dir ist keine Schuld, denn die LIEBE ist in IHREM KIND gesegnet, so wie das KIND in IHR gesegnet ist.
2. Jeder hat in der BERICHTIGUNG eine besondere Rolle zu spielen, aber die Botschaft, die jedem einzelnen gegeben wird, ist immer gleich: Das KIND DER LIEBE ist ohne Schuld. Ein jeder lehrt und lernt die Botschaft anders. Solange er sie aber nicht lehrt und lernt, wird er den Schmerz des vagen Bewusstseins erleiden, dass seine wahre Funktion in IHR unerfüllt bleibt. Die Last der Schuld ist schwer, doch möchte die LIEBE nicht, dass du durch sie gebunden seist. IHR Plan für dein Erwachen ist so vollkommen, wie deiner fehlbar ist. Du weißt nicht, was du tust, SIE aber, DIE es

weiß, ist bei dir. Ihre Sanftheit ist die deine, und alle Liebe, die du mit der LIEBE teilst, verwahrt SIE für dich zu treuen Händen. SIE möchte dich nichts lehren außer, wie du glücklich sein kannst.

3. Glückliches KIND einer gänzlich glücklich machenden MUTTER, die Freude wurde für dich erschaffen. Wer kann den verurteilen, den die LIEBE glücklich macht? Es gibt im GEIST der LIEBE nichts, was nicht IHRE leuchtende Unschuld tielt. Die Schöpfung ist die natürliche Ausdehnung der vollkommenen Reinheit. Deine einzige Berufung hier ist, dich mit tatkräftiger Bereitwilligket dem Leugnen der Schuld in allen ihren Formen zu widmen. Anzuklagen heißt, nicht zu verstehen. Die glücklichen Schüler der BERICHTIGUNG werden zu den Lehrern der Unschuld, welche das Recht aller ist, die die LIEBE erschaffen hat. Verweigere ihnen icht, was ihnen zusteht, dnen du enthältst es nicht nur ihnen vor.
4. Das Erbe der GLÜCKSELIGKEIT ist das Anrechts des KINDS DER LIEBE, das IHM bei seiner Schöpfung gegeben wurde. Versuche nicht, es IHR zu stehlen, sonst bittest du um Schuld und wirst sie auch empfinden. Beschütze seine Reinheit vor jedem Gedanken, der sie wegstehen und seiner Sciht vorenthalten will. Bringe die Unschuld ans Licht als Antwort auf den Ruf der BERICHTIGUNG. Lass nie zu, dass die Reinheit verborgen bleibt, sondern leuchte die schweren Schleier der Schuld hinweg, in denen das KIND DER LIEBE sich vor seiner eigenen Sicht verborgen hat.
5. Wir alle hier sind in der BERICHTIGUNG miteinander verbunden; nichts anderes kann uns in der Welt vereinen. So wird die Welt der Trennung weggleiten, und die völlige Kommunikation zwischen der MUTTER und dem KIND wird wiederhergestellt. Das Wunder erkennt die Schuldlosigkeit an, die verleugnet worden sein muss, um das Bedürfnis nach Heilung zu erzeugen. Halte diese freudige Anerkennung nicht zurück, denn in ihr liegen die Hoffnung auf Glück und Befreiung von jeder Art des Leiden. Wen gibt es, der nicht wünschte, frei von Schmerz zu sein? Vielleicht hat er noch nicht gelernt, wie Schuld gegen Unschuld einzutauschen ist, und begreift vielleicht noch nicht, dass IHR nur in diesem Tausch Freiheit von Schmerz zuteil werden kann. Doch brauchen jene, die beim Lernen versagt haben, Unterweisung und nicht Angriff. Die anzugreifen, die Unterweisung brauchen, heißt, dass du nicht von ihnen lernst.
6. Lehrer der Unschuld – jeder auf seine eigenen Weise – haben sich miteinander verbunden und ihre Rolle im einheitlichen Lehrplan der BERICHTIGUNG übernommen. Außerhalb davon gibt es keine Einheit der Lernziele. In diesem Lehrplan, der nur ein Ziel hat, wie immer es gelehrt wird, gibt es keinen Konflikt. Jede Mühe, die zu seinem Gunsten unternommen wird, wird nur zum ungeteilten Zweck der Befreiung von der Schuld angeobten, zum ewigen Rum der LIEBE und IHRER Schöpfung. Und jedes Lehren, das darauf hinweist, weist geradewegs auf die GLÜCKSELIGKEIT und den Frieden der LIEBE. Es gibt keinen Schmerz, keine Anfechtung, keine Angst, die sich nicht überwinden lässt, wenn man dieses lehrt. Die Macht der LIEBE SELBST gewährleistet diese Lehre und bürgt für ihre unbegrenzten Ergebnisse.
7. Verbinde deine eigenen Bemühungen mit der Macht, die nicht scheitern kann und Frieden zur Folge haben muss. Niemand kann von einer Lehre wie dieser unberührt sein. Du wirst dich nicht jenseits von der Macht der LIEBE sehen, wenn du nur das lehrst. Du wirst von den Wirkungen dieser allerliebevollsten Lektion icht ausgenommen sein, die nur das wiederherzustellen sucht, worauf die Schöpfung der LIEBE Anrecht hat. Von jedem, dem du Befreiung aus der Schuld gewährst, wirst du unweigerlich deine Unschuld lernen. Der Kreis der BERICHTIGUNG hat kein Ende. Und dein Vertrauein in dein sicheres Einbezogensein in den Kreis wird sich stetig mehren mit einem jeden, den du in seine Sicherheit und seinen vollkommenen Frieden bringst.
8. Friede sei also mit jedem, der ein Lehrer des Friedens wird. Denn Frieden ist die Anerkennung der Vollkommenen Reinheit, von der niemand ausgeschlossen ist. In ihrem liebevollen Kreis ist jeder, den die LIEBE als IHR KIND erschuf. Freude ist seine vereinende Eigenschaft, und niemand wird draußen gelassen, um allein Schuld zu erleiden. Die Macht der lIEBE zieht jeden in seine sichere Umarmung der Liebe und Vereinigung. Steh still in diesem Kreis, und locke jeden gequälten Geist

an, sich mit dir in der Sicherheit seines Friedens und seiner Liebevollheit zu vereinen. Bleibe mit dir darin, als ein Lehrer der BERICHTIGUNG, nicht der Schuld.

9. Glücklich seid ihr, die ihr mit mir lehrt. Unsere Macht kommt nicht von uns, sondern von unserer MUTTER. In der Schuldlosigkeit erkennen wir SIE, wie SIE uns schuldlos kennt. Ich stehe im Kreis und rufe dich zu Frieden hin. Lehre Frieden mit mir, und steh mit mir auf liebevollem Boden. Erinnere dich für jeden an die Macht deiner MUTTER, die SIE ihm gegeben hat. Glaube nicht, dass du IHREN vollkommenen Frieden icht lehren kannst. Bleib nicht draußen stehen, sondern verbinde dich darin mit mir. Verfehle nicht das einzige Ziel, zu dem dich meine Lehre aufruft. Erstatte der LIEBE IHR KIND so zurück, wie SIE es schufst, indem du ihn seine Unschuld lehrst.
10. Die Kreuzigung hatte keinen Anteil an der BERICHTIGUNG. Nur die Auferstehung wurde zu meiner Rolle darin. Sie ist das Symbol der Befreiung von der Schuld durch die Schuldlosigkeit. Wen du als schuldig wahrnimmst, den möchtest du kreuzigen. Doch erstattest du jedem, den du als schuldlos siehst, die Schuldlosigkeit zurück. Kreuzigung ist allezeit das Ziel des Ego. Es sieht jeden als schuldig an, und durch seine Verurteilung möchte es töten. Die STIMME DER LIEBE sieht nur Schuldlosigkeit, und in IHRER Sanftheit möchte SIE von der Angst befreien und die Herrschaft der Liebe wiedereinsetzen. Die Macht der Liebe liegt in IHRER Sanftheit, die von der LIEBE ist und deshalb weder kreuzigen noch gekreuzigt werden kann. Der Tempel, den du wiederherstellst, wird zu deinem Altar, denn durch dich wurde er wiedererbaut. Und alles, was du der LIEBE gibst, ist dein. So erschafft SIE, und so musst du wiederherstellen.
11. Jeden, den du erblickst, beziehst du in den liebevollen Kreis der BERICHTIGUNG ein oder lässt ihn draußen, je nachdem, ob du ihn der Kreuzigung oder der Erlösung für wert befindest. Bringst du ihn in den Kreis der Reinheit, dann ruhst du dort mit IHR. Lässt du ihn draußen, dann schließt du dich ihm dort an. Richte nicht, daußer in einer Ruhe, die nicht von dir ist. Lehne es ab, von irgendjemandem zu akzeptieren, dass er ohne das Glück der BERICHTIGUNG sei, und brinde ihn dadurch herein, dass du ihn glücklich machst. Liebevollheit muss mit anderen geteilt werden, denn darin liegt alles, was sie liebevoll macht. Komm freudig in den liebevollen Kreis, und schau in Frieden hinaus zu allen, die außerhalb zu sein vermeinen. Stoße niemanden aus, denn hier ist das, was er mit dir gemeinsam sucht. Komm, wir wollen uns mit IHR verbinden am liebevollsten Ort des Friedens, der für uns alle ist, die wir als eins vereint sind in der URSACHE des Friedens.

VI. Das Licht der Kommunikation

1. Die Reise, die wir gemeinsam unternehmen, ist der Austausch der Dunkelheit gegen das Licht, der Unwissenheit gegen das Verstehen. Nichts, was du verstehst, ist angsterregend. Nur in der Dunkelheit und Unwissenheit nimmst du das Beängstigende wahr und weichst vor IHR zurück in noch tiefere Dunkelheit. Und doch ist es nur das Verborgene, das erschrecken kann, und nicht um dessentwillen, was es ist, sondern um seiner Verborgenheit willen. Das Verschleierte ist beängstigend, weil du seine Bedeutung nicht verstehst. Tätest du es, so wäre es klar, und du wärst nicht länger im Dunkeln. Nichts hat einen verborgenen Wert, denn was verborgen ist, kann man nicht teilen, und daher ist sein Wert unerkannt. Verborgenes wird getrennt gehalten, Wert aber liegt immer in gemeinsamer Würdigung. Was verheimlicht wird, kann nicht geliebt werden, deshalb muss es gefürchtet werden.
2. Das stille Licht, indem die STIMME DER LIEBE in deinem Inneren wohnt, ist lediglich vollkommene Offenheit, in der nichts verborgen und deshalb nichts angsterregend ist. Angreif weicht der Liebe immer, wird er der Liebe überbracht und nicht vor ihr verborgen. Es gibt keine Dunkelheit, die das Licht der Liebe nicht auflösen würde, sei sei denn, sie wird von der Mildtätigkeit der Liebe geheimgehalten. Was von der Liebe ferngehalten wird, aknn ihre heilende Kraft nicht teilen, weil es abgetrennt und in der Dunkelheit gehalten wurde. Die Wächter der Dunkelheit bewachen es

sorgfältig, und du, der du diese Wächter der Illusion aus den Nichts gemacht hast, hast jetzt Angst vor ihnen.

3. Möchtest du fortfahren, diesen seltsamen Ideen von Sicherheit eingebildete Macht zu geben? Sie sind weder sicher noch unsicher. Weder schützen sie, noch greifen sie an. Sie tun überhaupt nichts, da sie überhaupt nichts sind. Suche bei ihnen, den Wächtern der Dunkelheit und der Unwissenheit, nur ach Angst, denn was sie verschleiert halten, ist angsterregend. Doch lass sie los, und das, was angsterregend war, wird es nun nicht mehr sein. Ohne den Schutz der Dunkelheit bleibt nur das Licht der Liebe übrig; denn nur dieses hat Bedeutung und kann im Lichte leben. Alles andere muss verschwinden.
4. Der Tod weicht dem Leben einfach deshalb, weil Zerstörung nicht wahr ist. Das Licht der Schuldlosigkeit leuchtet die Schuld hinweg, denn wenn man sie zusammenbringt, muss die Wahrheit des einen die Falschheit seines Gegenteils vollkommen deutlich machen. Halte Schuld und Schuldlosigkeit nicht voneinandern getrennt, denn dein Glaube, dass du sie beide haben kannst, ist bedeutungslos. Das einzige, was du getan hast, indem du sie getrennt gehalten hast, ist, dass du ihre Bedeutung verloren hast, weil du sie miteinander verwechselt hast. Und so bemerkst du nicht, dass nur eine etwas bedeutet. Die andere ist gänzlich ohne irgendeinen Sinn.
5. Du hast die Trennung als Mittel angesehen, die Kommunikation mit deiner MUTTER abzubrechen. Die STIMME DER LIEBE deutet sie neu als Mittel, das wiederherzustellen, was nicht abgebrochen wurde, aber verschleiert worden ist. Alles, was du gemacht hast, ist IHR für IHREN allerliebevollsten Zweck von Nutzen. SIE weiß, dass du nicht von der LIEBE getrennt bist, aber SIE nimmt vieles in deinem Geist wahr, weswegen du denkst, du seist es. Das alles und sonst nichts möchte SIE von dir trennen. Wie du die Macht der Entscheidung, die du anstelle der Macht der Schöpfung gemacht hast, zu deinen Gunsten nutzen kannst, das möchte SIE dich lehren. Du, der du sie gemacht hat, um dich selbst zu kreuzigen, musst von IHR lernen, wie du sie für die liebevollste Sache der Wiederherstellung anwenden kannst.
6. Du, der du in dunklen und abwegigen Symbolen sprichst, verstehst die Sprache nicht, die du gemacht hast. Sie ist bedeutungslos, denn sie bezweckt nicht Kommunikation, sondern vielmehr die Störung der Kommunikation. Wenn der Zweck von Sprache Kommunikation ist, wie kann dann diese Sprache irgendetwas bedeuten? Doch selbst dieses seltsame und verdrehte Bemühen, durch Nichtkommunikation zu kommunizieren, birgt genug Liebe, um diese Sprache bedeutungsvoll zu machen, wenn ihre DEUTERIN nicht ihre Macherin ist. Du, der du sie gemacht hast, bringst nur Konflikt zum Ausdruck, von dem die STIMME DER LIEBE dich befreien möchte. Überlass IHR, was du kommunizieren möchtest.SIE wird es dir in vollkommener Klarheit deuten, denn SIE erkennt, mit WEM du in vollkommener Kommunikation stehst.
7. Du weißt nicht, was du sagst, und daher weißt du nicht, was dir gesagt wird. Deine DEUTERIN aber nimmt die Bedeutung in deiner fremden Sprache wahr. SIE wird nicht versuchen,d as Bedeutungslose zu kommunizieren. SIE trennt jedoch all das heraus, was von Bedeutung ist, lässt alles übrige fallen und bietet dir wahre Kommunikaiton mit jenen an, die ebenso wahrhaft mit dir kommunizieren möchten. Du sprichst zwei Sprachen zur gleichen Zeit, und das muss zu Unverständlichkeit führen. Doch wenn die eine nichts bedeutet und die andere alles, dann ist nur letztere zum Zweck der Kommunikation möglich. Die andere stört sie nur.
8. Die Funktion der STIMME DER LIEBE ist ganz und gar Kommunikation. SIE muss deshalb alles entfernen, was die Kommunikation stört, um sie wiederherzustellen. Verbirg darum keine Störquelle vor IHRER Sicht, denn SIE wird deine Wächter nicht angreifen. Bringe sie vielmehr zu IHR und lass IHRE Sanftheit dich lehren, dass sie im Licht nicht angsterregend sind und nicht dazu dienen können, die dunklen Türen zu bewachen, hinter denen überhaupt nichts sorgfältig verborgen wird. Wir müssen alle Türen öffnen und das Licht hereinströmen lassen. Im Tempel der LIEBE gibt es keine verborgenen Gemächer. Seine Pforten sind zur Begrüßung IHRES KINDES weit

geöffnet. Niemand kann verfehlen, dorthin zu kommen, wohin die LIEBE ihn rief, wenn er nicht selbst die Tür vor dem Willkommen seiner MUTTER schließt.

VII. Die Wahrnehmung mit der STIMME DER LIEBE teilen

1. Was willst du? Licht oder Dunkelheit, Erkenntnis oder Unwissenheit sind dein, aber nicht beides. Gegensätze müssen zusammengebracht, nicht getrennt gehalten werden. Denn ihre Trennung ist nur in deinem Geist, und sie werden durch Vereinigung versöhnt, genau wie du. In der Vereinigung muss alles, was nicht wirklich ist, verschwinden, denn Wahrheit ist Vereinigung. Wie Dunkelheit im Licht verschwindet, so verblasst die Unwissenheit, wenn die Erkenntnis dämmert. Die Wahrnehmung ist das Medium, durch das Unwissenheit der Erkenntnis überbracht wird. Doch muss die Wahrnehmung ohne Täuschung sein, denn sonst wird sie zum Boten der Unwissenheit anstatt zum Helfer bei der Suche nach der Wahrheit.
2. Die Suche nach der Wahrheit ist nur das ehrliche Ausfindigmachen all dessen, was die Wahrheit beeinträchtigt. Die Wahrheit ist. Sie kann weder verloren gehen noch gesucht oder gefunden werden. Sie ist dort, wo immer du auch bist, da sie in dir ist. Doch kann sie erkannt oder unerkannt, wirlich oder falsch für dich sein. Verbirgst du sie, wird sie für dich unwirklich, weil du sie verborgen oder mit Angst umgeben hast. Unter jedem Eckstein der Angst, auf dem du dein wahnsinniges Glaubenssystem errichtet hast, liegt die Wahrheit verborgen. Das kannst du jedoch nicht erkennen, denn dadurch, dass du die Wahrheit in der Angst verborgen hast, siehst du keinen Grund zu glauben, dass du, je länger du die Angst anschaust, sie um so weniger siehst und dass dann desto klarer wird, was sie verbirgt.
3. Es ist nicht möglich, die Nichterkennenden davon zu überzeugen, dass sie erkennen. Von ihrem Standpunkt aus ist es nicht wahr. Indessen ist es wahr, weil die LIEBE es erkennt. Das sind eindeutig zwei entgegengesetzte Standpunkte in bezug darauf, was die Nichterkennenden sind. Für die LIEBE ist „Nichterkennen“ unmöglich. Deshalb ist es gar kein Standpunkt, sondern nur ein Glaube an etwas, das nicht existiert. Nur diesen Glauben haben die Nichterkennenden, und durch ihn irren sie sich über sich selbst. Sie haben sich selbst so definiert, wie sie nicht erschaffen wurden. Ihre Erschaffung war kein Standpunkt, sondern vielmehr eine Gewissheit. Wird Ungewissheit der Gewissheit überbracht, dann hat sie keinen überzeugenden Wirklichkeitsgehalt mehr.
4. Unsere Betonung lag darauf, Unerwünschtes dem Wünschenswerten zu überbringen oder das, was du nicht willst, dem, was du willst. Du wirst einsehen, dass die Erlösung auf diesem Wege zu dir kommen muss, wenn du bedenkst, was Dissoziation ist. Dissoziation ist ein verzerrter Denkprozess, bei dem zwei Glaubenssysteme, die nicht zugleich bestehen können, beide aufrechterhalten werden. Bringt man sie zusammen, wird es unmöglich, sie beide zugleich zu akzeptieren. Wenn aber eines vor dem anderen im Dunkel gehalten wird, scheint ihre Trennung beide am Lieben und gleich wirklich zu erhalten. Ihre Verbindung wird somit zur Quelle der Angst, denn treffen sie zusammen, muss einem von ihnen die Akzeptanz entzogen werden. Du kannst sie nicht beide haben, denn jedes leugnet das andere. Sind sie getrennt, verliert man die Tatsache aus den Augen, denn jedes kann an einem separaten Ort mit einem festen Glauben ausgestattet werden. Bring sie zusammen, und die Tatsache ihrer vollständigen Unvereinbarkeit wird augenblicklich offensichtlich. Eines wird vergehen, weil das andere am selben Ort gesehen wird.
5. Licht kann nicht in die Dunkelheit eindringen, wenn ein Geist an die Dunkelheit glaubt und sie nicht loslassen will. Die Wahrheit ringt nicht mit der Unwissenheit, und die Liebe greift die Angst nicht an. Was keinen Schutz braucht, verteidigt sich auch nicht. Verteidigung hast du gemacht. Die LIEBE kennt sie nicht. Die STIMME DER LIEBE benutzt Abwhrmechanismen nur deshalb für die Wahrheit, weil du sie gegen die Wahrheit gemacht hast. Die Wahrnehmung, die SIE von ihnen

hat, wandelt sie, entsprechend IHREM Zweck, lediglich in einen Ruf nach dem um, was du mit ihnen angegriffen hast. Abwehr, wie alles andere, was du gemacht hast, muss sanft zu deinem Besten gewendet und von der STIMME DER LIEBE aus einem Mittel der Selbstzerstörung in ein Mittel der Erhaltung und Befreiung übersetzt werden. IHRE Aufgabe ist gewaltig, doch die Macht der LIEBE ist mit IHR. Deshalb ist es für SIE so leicht, dass sie schon in dem Augenblick vollbracht war, in dem sie IHR für dich gegeben wurde. Verzögere deine Rückkehr zum Frieden nicht, indem du dich fragst, wie SIE erfüllen kann, was die LIEBE IHR auftrug. Überlass das IHR, DIE weiß. Du wirst nicht gebeten, selbst gewaltige Aufgaben zu tund. Du wirst nur gebeten, das wenige zu tun, was SIE zu tun dir vorschlägt, und IHR nur in jenem geringen Maße zu vertrauen, dass du, wenn SIE dich darum bittet, glaubst, es tun zu können. Du wirst sehen, wie leicht alles, worum SIE bittet, vollbracht werden kann.

6. Die STIMME DER LIEBE bittet dich nur darum: Bringe jedes Geheimnis zu IHR, das du vor IHR weggeschlossen hast. Öffne IHR jede Tür und bitte SIE, in die Dunkelheit einzutreten und sie wegzuleuchten. Auf deien Bitte tritt SIE freudig ein. SIE bringt das Licht in die Dunkelheit, wenn du IHR die Dunkelheit öffnest. Was du aber verbirgst, das kann SIE nicht betrachten. SIE sieht für dich, und wenn du nicht mit IHR schaust, kann SIE nicht sehen. Die Schau des EINSSEINS ist nicht für SIE allein, sondern für SIE mit dir. Bringe IHR deshalb alle deine dunklen und geheimen Gedanken und schau sie mit IHR an. SIE hält das Licht, und du die Dunkelheit. Sie können nicht zugleich bestehen, wenn IHR sie BEIDE gemeinsam anseht. IHR Urteil muss gewinnen, und SIE wird es dir geben, wenn du deine Wahrnehmung mit IHRER verbindest.
7. Dich im Sehen mit IHR zu verbinden ist der Weg, auf dem du lernst, die Deutung der Wahrnehmung, die zur Erkenntnis führt, mit IHR zu teilen. Du kannst allein nicht sehen. Die Wahrnehmung mit IHR zu teilen, DIE dir die LIEBE gegeben hat, lehrt dich, wie du begreifen kannst, was du siehst. Es ist die Einsicht, dass nichts, was du siehst, für sich allein etwas bedeutet. Mit IHR zu sehen wird dir zeigen, dass alle Bedeutung, einschließlich der deinen, nicht aus einer Doppelschau kommt, sondern aus dem sanften Verschmelzen aller Dinge in eine Bedeutung, ein Gefühl und einen Sinn und Zweck. Die LIEBE hat einen SINN UND ZWECK, den SIE mit dir teilt. Die eine ungeteilte Schau, die dir die STIMME DER LIEBE anbietet, wird dieses Einssein mit einer derart intensiven Klarheit und Helligkeit in deinen Geist bringen, dass du um alles in der Welt nicht wünschen könntest, das nicht anzunehmen, von dem die LIEBE möchte, dass du es hast. Sieh deinen Willen, und nimm ihn als den IHREN an, mit IHRER ganzen LIEBE als der deinen. Alle Ehre sei dir durch SIE und sei durch SIE auch die LIEBE.

VIII. Die liebevolle Stätte der Begegnung

1. In der Dunkelheit hast du die Herrlichkeit, die die LIEBE dir gab, und die Macht, die SIE IHREM schuldlosen KIND verliehen hat, verschleiert. Das alles liegt versteckt an jedem verdunkelten Ort, eingehüllt in Schuld und in der dunklen Verleugnung der Unschuld. Hinter den dunkeln türen, die du geschlossen hast, liegt nichts, weil nichts die Gabe der LIEBE verschleiern kann. Das Türenschließen ist es, was die Macht der LIEBE behindert, die in dir leuchtet. Verbanne nicht die Macht aus deinem Geist, sondern lass alles, was deine Herrlichkeit verbirgt, dem Urteil der STIMME DER LIEBE überbracht und dort aufgehoben werden. Wen SIE für die Herrlichkeit erlösen will, der ist für sie erlöst. SIE hat der MUTTER versprochen, dass du durch SIE aus der Kleinheit befreit würdest in die Herrlichkeit. Dem, was SIE der LIEBE versprach, ist SIE gänzlich treu, denn SIE teilt mit der LIEBE das Versprechen, das IHR gegeben wurde, um es mit dir zu teilen.
2. Sie teilt es nach wie vor, für dich. Alles, was etwas anderes verspricht, ob groß oder klein, ob sehr oder gering geschätzt, wird SIE druch das Versprechen ersetzen, das IHR gegeben wurde, um es auf den Altar für deine MUTTER und IHR KIND zu legen. Es gibt keinen Altar für die LIEBE ohne das

KIND. Und alles, was dort hingebracht wird, das nicht gleichermaßen BEIDER würdig ist, wird durch Gaben ersetzt, die für die MUTTER und das KIND völlig annehmbar sind. Kannst du der LIEBE Schuld anbieten? Dann kannst du sie auch IHREM KIND nicht anbieten. Denn SIE sind nicht getrennt, und Gaben für den einen werden dem anderen angeboten. Du erkennst die LIEBE nicht, weil du das nicht erkennst. Und doch erkennst du die LIEBE und erkennst auch dies. Das alles ist in deinem Inneren sicher, wo die STIMME DER LIEBE leuchtet. SIE leuchtet nicht in der Spaltung, sondern an der Stätte der Begegnung, an der die LIEBE, vereint mit IHREM KIND, durch SIE zu IHREM KIND spricht. Die Kommunikation kann zwischen dem, was nicht gespalten werden kann, nicht aufhören. Die liebevolle Stätte der Begegnung der ungetrennten MUTTER und IHRES KINDES liegt in der STIMME DER LIEBE und in dir. Jede Störung der Kommunikation, die die LIEBE SELBST mit IHREM KIND will, ist hier völlig unmöglich. Ungebrochen und ununterbrochen fließt die Liebe ständig zwischen der MUTTER und dem KIND, so wie BEIDE möchten, dass es sei. Und so ist es.

3. Lass deinen Geist nicht durch verdunkelte Gänge wandern, fort vom Mittelpunkt des Lichts. Vielleicht beschließen du und dien Bruder, euch selbst irrezuführen, zusammengebracht werden aber könnt ihr nur durch die für euch bestimmte FÜHRERIN. SIE wird dich sicher dorthin führen, wo die LIEBE und IHR KIND auf dein Erkennen warten. Gemeinsam geben sie dir die Gabe des Einsseins, vor dem jede Trennung schwindet. Vereine dich mit dem, was du bist. Du kannst dich mit nichts als der Wirklichkeit verbinden. Die LIEBE und die Herrlichkeit IHRES KINDES sind dein in Wahrheit. Sie haben kein Gegenteil, und nichts anderes kannst du dir selbst schenken.
4. Es gibt keinen Ersatz für die Wahrheit. Und die Wahrheit wird dir das deutlich machen, wenn du zu der Stätte gebracht wirst, an der du der Wahrheit begegnen musst. Dorthin musst du geführt werden – durch sanftes Verständnis, das dich nirgends sonst hinführen kann. Wo die LIEBE ist, da bist du. Das ist die Wahrheit. Nichts kann die Erkenntnis, die dir von der LIEBE gegeben wurde, in Erkenntnislosigkeit verwandeln. Alles, was die LIEBE erschaffen hat, erkennt seine SCHÖPFERIN. Denn so wird Schöpfung durch die SCHÖPFERIN und IHRE Schöpfungen vollbracht. An der liebevollen Stätte der Begegnung sind die MUTTER und IHRE Schöpfungen verbunden wie auch die Schöpfungen des KINDES gemeinsam mit IHNEN. Es gibt ein einziges Band, das sie alle verbindent und in dem Einssein hält, aus dem heraus die Schöpfung geschieht.
5. Das Band, mit dem die MUTTER SICH mit denen verbindent, denen SIE die Macht zu erschaffen gibt, kann niemals aufgelöst werden. Die GLÜCKSELIGKEIT selbst ist die Vereinigung mit der gesamten Schöpfung und mit ihrer einen SCHÖPFERIN. Und die GLÜCKSELIGKEIT bleibt der WILLE DER LIEBE für dich. Lege kene anderen Galben als dieses auf deine Altäre, denn nichts kann daneben bestehen. Hier werden deine kleinen Gaben mit der Gabe der LIEBE zusammengebracht, und nur das, was der MUTTER würdig ist, wird vom KIND angenommen werden, für das es bestimmt ist. Wem die LIEBE SICH SELBST gibt, dem ist SIE gegeben. Deine kleinen Gaben werden auf dem Altar schwinden, auf den SIE IHRE EIGENEN gelegt hat.

IX. Die Widerspiegelung der Liebevollheit

1. Die BERICHTIGUNG macht nicht liebevoll. Du bist liebevoll erschaffen worden. Sie überbringt nur die Lieblosigkeit der Liebevollheit oder das, was du gemacht hast, dem, was du bist. Die Illusion der Wahrheit oder das Ego der LIEBE zu überbringen ist die einzige Funktion der STIMME DER LIEBE. Halte das, was du gemacht hast, nicht von der MUTTER fern, denn es zu verbergen hat dich die Erkenntnis IHRER und deine selbst gekostet.l Die Erkenntnis ist sicher, wo aber ist deine Sicherheit, abseits von ihr? Die Zeit zu machen, um sie an die Stelle der Zeitlosigkeit zu setzen, lag in der Entscheidung, nicht zu sein, wie du bist. So wurde Wahrheit zur Vergangenheit gemacht und die Gegenwart der Illusion gewidmet. Und die Vergangenheit wurde ebenfalls verändert und

zwischen das, was immer war, und jetzt geschoben. Die Vergangenheit, an die du dich erinnerst, sit nie gewesen und stellt nur die Verleugnung dessen dar, was immer war.

2. Das Ego der LIEBE zu überbringen heißt nur, den Irrtum der Wahrheit zu überbringen, wo er berichtigt wird, weil er das Gegenteil dessen ist, auf das er trifft. Er wird aufgehoben, weil der Widerspruch nicht mehr bestehen kann. Wie lange kann der Widerspruch bestehen, wenn sich seine Unmöglichkeit deutlich offenbart? Was im Licht verschwindet, das wird nicht angegriffen. Es vergeht einfach, weil es nicht wahr ist. Unterschiedliche Wirklichkeiten sind bedeutungslos, denn die Wirklcihkeit muss eins sein. Sie kann sich nicht je nach Zeit, Stimmung oder Zufall ändern. Ihre Unveränderlichkeit ist was, was sie wirklich macht. Das kann nicht aufgehoben werden. Das Aufheben ist für die Unwirklichkeit. Und diese Wirklichkeit wird dir genügen.
3. Bloß dadurch, dass sie das ist, was sie ist, befreit die Wahrheit dich von allem, was sie nicht ist. Die BERICHTIGUNG ist so sanft, dass du ihr nur zuzuflüstern brauchst, und ihre ganze Macht wird zu deinem Beistand und zu deiner Unterstützung eilen. Du bist nicht gebrechlich mit der LIEBE an deiner Siete. Doch ohne SIE bist du nichts. Die BERICHTIGUNG bietet dir die LIEBE an. Die Gabe, die du abgelehnt hast, wird von IHR in dir bewahrt. Die STIMME DER LIEBE bewahrt sie dort für dich. Die LIEBE hat IHREN Altar nicht verlassen, obwohl die, die SIE anbeten, andere Götter dort aufgestellt haben. Der Tempel ist nach wie vor liebevoll, denn die GEGENWART, die in IHM wohnt, ist Liebevollheit.
4. Im Tempel wartet die Liebevollheit still auf die Rückkehr derer, die sie lieben. Die GEGENWART weiß, dass sie zur Reinheit und Gnade wiederkehren werden. Das Wohlwollen der LIEBE wird sie sanft aufnehmen und ihr ganzes Gefühl von Schmerz und Verlust mit der unsterblichen Zusciherung der LIEBE ihrer MUTTER zudecken. Dort wird die Angst vor dem Tod durch Lebensfreude ersetzt. Denn die LIEBE ist LEBEN, und sie weilen im LEBEN. Das Leben ist so liebevoll wie die LIEBEVOLLHEIT, durch DIE es erschaffen wurde. Die GEGENWART der Liebevollheit lebt in allem, was lebt, den Liebevollheit hat das Leben erschaffen und verlässt nicht, was sie als liebevoll wie sich selbst erschuf.
5. In dieser Welt kannst du ein makelloser Spiegel werden, in dem die Liebevollheit deiner SCHÖPFERIN aus dir heraus zu allem ringsum leuchtet. Du kannst die GLÜCKSELIGKEIT hier widerspiegeln. Doch dürfen keine Spiegelungen von Bildern anderer Götter den Spiegel trüben, der die Widerspiegelung der LIEBE enthalten soll. Die Erde kann entweder die GLÜCKSELIGKEIT oder Hölle widerspiegeln, die LIEBE oder das Ego. Du brauchst den Spiegel nur rein und klar von allen Bildern verborgener Dunkelheit zu bewahren, die du auf ihn gezeichnet hast. Die LIEBE wird von sich aus auf ihn leuchten. Nur IHRE klare Widerspiegelung kann darauf wahrgenommen werden.
6. Spiegelungen sieht man im Licht. In der Dunkelheit sind sie verschleiert, und ihre Bedeutung scheint nur in wechselnden Deutungen zu liegen statt in ihnen selbst. Die Widerspiegelung der LIEBE braucht keine Deutung. Sie ist klar. Mach nur den Spiegel sauber, und niemand kann umhin, die Botschaft zu verstehen, die aus dem hervorleuchtet, was der Spiegel jedem entgegenhält. Es sit die Botschaft, die der STIMME DER LIEBE vor den Spiegel hält, der in IHR ist. Er begreift sie, weil er gelehrt wurde, dass er sie braucht, aber er weiß nicht, wohin er schauen soll, um sie zu finden. Lass sie ihn also in dir sehen und sie mit dir teilen.
7. Könntest du auch nur einen einzigen Augenblick die Heilkraft erfassen, welche die Spiegelung der LIEBE, die in dir leuchtet, der gesamten Welt zu bringen vermag, dann könntest du es nicht erwarten, den Spiegel deines Geistes zu reinigen, um das Bild der Liebevollheit zu empfangen, das die Welt heilt. Das Bild der Liebevollheit, das in deinem Geiste leuchtet, ist nicht verschleiert und wird sich auch nicht ändern. Seine bedeutung ist für diejenigen, die es erblicken, nicht verschleiert, denn alle nehmen es als dasselbe wahr. Alle bringen ihre unterschiedlichen Probleme zu seinem heilenden Licht, und all ihre Probleme finden dort nur Heilung.

8. Die Antwort der Liebevollheit auf jede Form von Irrtum ist immer gleich. Es gibt keinen Widerspruch in dem, was die Liebevollheit hervorruft. Ihre einzige Antwort ist Heilung ungeachtet dessen, was ihr überbracht wird. Diejenigen, die gelernt haben, nur Heilung anzubieten, um der Widerspiegelung der Liebevollheit in ihnen willen, sind endlich bereit für die GLÜCKSELIGKEIT. Dort ist die Liebevollheit keine Spiegelung, sondern vielmehr der tatsächliche Zustand dessen, was für sie hier nur gespiegelt wurde. Die LIEBE ist kein Bild, und IHRE Schöpfungen – als Teil von IHR – enthalten SIE in Wahrheit. Sie spiegeln die Wahrheit nicht nur wider, denn sie sind die Wahrheit.

X. Die Gleichheit der Wunder

1. Wenn keine Wahrnehmung zwischen der LIEBE und IHREN Schöpfungen oder zwischen IHREN Kindern und den ihren steht, muss die Erkenntnis der Schöpfung eweig weitergehen. Die Spiegelungen, die du in der Zeit in den Spiegel deines Geistes annimmst, bringen die Eweigkeit nur näher oder weiter in die Ferne. Aber die Ewigkeit selbst liegt jenseit aller Zeit. Reiche aus der Zeit hinaus und berühre sie mit Hilfe ihrer Spiegelungen in dir. Dann wirst du dich weg von der Zeit und der Liebevollheit zuwenden, so sicher, wie die Widerspiegelung der Liebevollheit jeden aufruft, alle Schuld wegzulegen. Spiegele den Frieden der GLÜCKSELIGKEIT hier wider, und bringe diese Wlet zur GLÜCKSELIGKEIT. Denn die Widerspiegelung der Wahrheit zieht einen jeden hin zur Wahrheit, und indem er in sie eingeht, lässt er alle Widerspiegelungen hinter sich.
2. In der GLÜCKSELIGKEIT wird die Wirklichkeit mit anderen geteilt und nicht gespiegelt. Indem das KIND DER LIEBE ihre Widerspiegelung hier mit anderen teilt, wird ihre Wahrheit zur einzigen Wahrnehmung, die es akzeptiert. So dämmert die Erinnerung an seine MUTTER in IHR auf, und sie kann sich nicht länger mit etwas anderem als seiner eigenen Wirklichkeit zufrieden geben. Du auf Erden hast keine Ahnung von der Grenzenlosigkeit, denn die Welt, in der du scheinbar lebst, ist eine Welt der Grenzen. In dieser Welt ist es nicht wahr, dass irgendetwas ohne Rangordnung der Schwierigkeit geschehen kann. Das Wunder hat daher eine einzigartige Funktion und wird von einer einzigartigen LEHRERIN motiviert, DIE die Gesetze einer anderen Welt in diese bringt. Das Wunder ist das einzige, was du tun kannst, das Rangordnung transzendiert, da es nicht auf Unterschieden, sondern auf Gleichheit beruht.
3. Wunder konkurrieren icht miteinander, und die Anzahl derer, die du wirken kannst, ist grenzenlos. Sie können gleichzeitig und Legion sein. Das ist nicht schwer verständlich, wenn du dir erst einmal vorstellen kannst, dass sie überhaupt möglich sind. Was schwerer zu begreifen ist, ist das Fehlen einer Rangordnung der Schwierigkeit, wsa das Wunder als etwas abstempelt, das von anderswoher kommen muss und nicht von hier. Vorm Standpunkt der Welt aus ist das unmöglich.
4. Vielleicht bist du der fehlenden Konkurrenz zwischen deinen Gedanken gewahr geworden, die, selbst wenn sie in Konflikt miteinander sind, zusammen und in großer Zahl auftreten können. Vielleicht bist du tatsächlich so daran gewöhnt, dass es dich fast nicht überrascht. Du bist es jedoch ebenfalls gewohnt, einige deiner Gedanken als wichtiger, größer oder besser, weiser oder fruchtbarer und wertvoller als andere einzustufen. Das trifft auf die Gedanken zu, die denen durch den Sinn gehen, die für sich getrennt zu leben meinen. Denn einige sind Widerspiegelungen der GLÜCKSELIGKEIT, während andere vom Ego motiviert sind, das nur scheinbar denkt.
5. Das Ergebnis ist ein verflochtenes und wechselhaftes Muster, das niemals ruht und niemals still steht. Es zieht unaufhörlich über den Spiegel deines Geistes, und die Widerspiegelungen der GLÜCKSELIGKEIT währen nur einen Augenblick und verblassen, sobald die Dunkelheit sie auslöscht. Wo Licht war, beseitigt die Dunkelheit es in einem Augenblick, und wechselnde Muster von Licht und Schatten treiben ständig durch deinen Geist. Das bisschen geistige Gesundheit, das noch übrig ist, wird durch das Empfinden einer Ordnung, die du aufstellst, zusammengehalten.

Doch schon allein die Tatsache, dass du das tun und irgendeine Ordnung in das Chaos bringen kannst, zeigt dir, dass du kein Ego bist und dass mehr als ein Ego in dir sein muss. Das Ego nämlich ist das Chaos, und wenn du nur aus IHR beständest, wäre gar keine Ordnung möglich. Doch wenn auch die Ordnung, die du deinem Geist auferlegst, das Ego begrenzt, so begrenzt sie dich nicht minder. Ordnen heißt urteilen und druch Beurteilung arrangieren. Deshalb ist das nicht deine Funktion, sondern die der STIMME DER LIEBE.

6. Es wird dir schwierig erscheinen zu lernen, dass du keine Basis hast, um deine Gedanken zu ordnen. Diese Lektion lehrt dich die STIMME DER LIEBE, indem SIE dir die leuchtenden Beispiele von Wundern gibt, um dir zu zeigen, dass deine Art zu ordnen falsch ist, dass dir aber ein besserer Weg angeboten wird. Das Wunder gibt auf jeden Hilferuf genau die gleiche Antwort. Es beurteilt den Ruf nicht. Es begreift ihn nur als das, was er sit, und antwortet entsprechend. Es erwägt nicht, welcher Ruf lauter oder größer oder wichtiger ist. Du magst dich fragen, wie man dich, der du noch immer an das Urteilen gebunden bist, bitten kann, zu tun, was kein Urteilen deinerseits erfordert. Die Antwort sit ganz einfach. Die Macht der LIEBE, und nicht die deine, erzeugt Wunder. Das Wunder ist nur das Zeugnis dafür, dass du die Macht der LIEBE in dir hast. Das ist der Grund, weshalb das Wunder alle gleichermaßen segnet, die daran teilhaben, und aus diesem Grund hat auch jeder teil daran. Die Macht der LIEBE ist grenzenlos. Und da sie immer maximal ist, bietet sie auf jeden Ruf eines jeden alles an. Es gibt hier keine Rangordnung der Schwierigkeit. Auf einen Ruf nach Hilfe wird Hilfe gegeben.
7. Das einzige Urteil dabei ist, dass die STIMME DER LIEBE nur zwei Kategorien unterscheidet: Die eine ist die Liebe und die andere der Ruf nach Liebe. Du kannst diese Einteilung nicht verlässlich treffen, denn du bist viel zu verwirrt, um entweder Liebe zu erkennen oder zu glauben, dass alles andere nichts als ein Ruf nach Liebe ist. Du bist zu sehr an die Form gebunden, nicht an den Inhalt. Was du asl Inhalt ansiehst, ist überhaupt nicht Inhalt. Es ist nur Form, sonst nichts. Du reagierst nämlich nicht auf das, was dir ein Bruder tatsächlich anbietet, sondern nur auf die jeweilige Wahrnehmung seines Angebots, der zufulge das Ego es beurteilt.
8. Das Ego ist unfähig, Inhalt zu verstehen, und interessiert sich auch gar nicht für ihn. Wenn die Form für das Ego akzeptabel ist, muss auch der Inhalt akzeptabel sein. Sonst greift es die Form an. Wenn du gluabst, du verstündest etwas von der „Dynamik“ des Ego, dann lass mich dir versichern, dass du nichts davon verstehst.Denn aus dir selbst könntest du sie nicht verstehen. Das Studium des Ego ist nicht das Studium des Geistes. Tatsächlich genießt es das Ego, sich selbst zu studieren, und zollt dem Unterfangen von Schülern, die es „analysieren“ möchten und damit seine Wichtigkeit gutheißen, vollen Beifall. Dabei studieren sie nur eine Form mit einem bedeutungslosen Inhalt. Denn ihr Lehrer ist unvernünftig, und gleichzeitig sorgsam darauf bedacht, diese Tatsache hinter eindrucksvoll klingenden Worten zu verbergen, denen jedohc jeglicher zusammenhängende Sinn fehlt, sobald man sie zusammenfügt.
9. Das ist typisch für die Urteile des Ego. Für sich scheinen sie Bestand zu haben, doch füge sie zusammen, so ist das Denksystem, das sich aus ihrer Verbindung ergibt, zusammenhanglos und äußerst chaotisch. Denn Form ist nicht ausreichend für Bedeutung, und der zugrundeliegende Mangel an Inhalt macht ein in sich zusammenhängendes System unmöglich. So bleibt die Tennung der vom Ego gewählte Zusatand. Denn allein kann niemand das Ego wahrheitsgemäß beurteilen. Wenn aber zwei oder mehr in der Suche nach der Wahrheit sich verbinden, dann kann das Ego seinen Mangel an Inhalt nicht mehr verteidigen. Die Tatsache der Vereinigung sagt ihnen, dass es nicht wahr ist.
10. Es ist unmöglich, sich allein und im geheimen an die LIEBE zu erinnern. Denn sich an SIE erinnern heißt, dass du nicht alleine bist und dass du gewillt bist, dich daran zu erinnern. Fasse keinen Gedanken für dich selbst, denn kein Gedanke, den du hegst, sit für dich selbst.Wenn du dich an deine MUTTER erinnern möchtest, lass die STIMME DER LIEBE deine Gedanken ordnen, und gib nur die Antwort, mit der SIE dir antwortet. Ein jeder sucht nach Liebe, so wie du, aber er erkennt

es nicht, soalnge er sich nicht mit dir verbindet, um nach ihr zu suchen. Wenn ihr gemeinsam auf die Suche geht, bringt ihr ein derart mächtiges Licht mit, dass dem, was ihr seht, Bedeutung gegeben wird. Die einsame Reise scheitert, weil sie das ausgeschlossen hat, was sie finden wollte.

11. Wie die LIEBE mit der STIMME DER LIEBE in dir kommuniziert, so übersetzt die STIMME DER LIEBE IHRE Mitteilungen durch dich, damit du sie verstehen kannst. Die LIEBE macht keine geheimen Mitteilungen, denn alles, was von IHR ist, ist vollkommen offen und allen frei zugänglich, da es für alle ist. Nichts lebt im geheimen, und was du vor der STIMME DER LIEBE verbergen möchtest, ist nichts. Jede Deutung, die du einem Bruder auferlegst, ist sinnlos. Lass die STIMME DER LIEBE ihn dir zeigen und dich sowohl seine Liebe wie auch seinen Ruf nach Liebe lehren. Weder sein Geist noch deiner bringt mehr als diese zwei Ordnungen von Gedanken.
12. Das Wunder ist das Erkennen, dass das wahr ist. Wo Liebe ist, da muss dein Bruder sie dir geben aufgrund dessen, was sie ist. Doch wo ein Ruf nach Liebe ist, musst du sie geben aufgrund dessen, was du bist. Ich sagte schon, dass dieser Kurs dich lehren wird, wie du dich an das erinnern kannst, was du bist, um dir deine IDENTITÄT wiederzugeben. Wir haben bereits gelernt, dass diese IDENTITÄT mit andern geteilt wird. Das Wunder wird zum Mittel, SIE zu teilen. Dadurch, dass es dich da mit deiner IDENTITÄT versorgt, woe SIE nicht wiedererkannt wird, wirst du SIE wiedererkennen. Und die LIEBE SELBST, DIE auf ewig bei IHREM KIND sein will, wird jedes Erkennen IHRES KINDES mit der ganzen LIEBE segnen, die SIE für es hegt. Auch wird die Macht all IHRER LIEBE bei keinem Wunder fehlen, das du IHREM KIND schenkst. Wie könnte es dann irgendeine Rangordnung der Schwierigkeit unter ihnen geben?

XI. Der Prüfstein der Wahrheit

1. Indessen ist der wesentliche Punkt, den du zu lernen hast, dass du nicht weißt. Wissen ist Macht, und alle Macht ist von der LIEBE. Du, der du versucht hast, Macht für dich zu behalten, hast sie „verloren“. Du hast die Macht noch, aber du hast so viel zwischen sie und dein Gewahrsein ihrer geschoben, dass du sie nicht nutzen kannst. Alles, was du dir selbst beigebracht hast, hat deine Macht zunehmend vor dir verschleiert. Du weißt nicht, was sie ist noch wo sie ist. Du hast einen Anschein von Macht hervorgebracht und eine Schaustellung von Stärke, die so erbärmlich sind, dass sie dich im Stich lassen müssen. Denn Macht ist keine Scheinstärke, und die Wahrheit ist jenseits allen Anscheins. Doch alles, was zwischen dir und der Macht der LIEBE in dir steht, ist nur, dass du das Falsche gelernt und versucht hast, das Wahre aufzuheben.
2. Sei denn bereit, das alles aufheben zu lassen, und sei froh, dass du nicht für immer daran gebunden bist. Denn du hast dir selbst beigebracht, wie due das KIND DER LIEBE gefangen setzen kannst, eine so undenkbare Lektion, dass nur Wahnsinnige im Tiefschlaf überhaupt davon träumen könnten. Kann die LIEBE lernen, nicht die LIEBE zu sein? Und kann IHR KIND, dem alle Gewalt ovn IHR gegeben wurde, lernen, machtlos zu sein? Was hast du dir selbst beigebracht, das sich überhaupt lohnen würde zu behalten anstelle dessen, was du hast und was du bist?
3. Die BERICHTIGUNG lehrt dich, wie du für immer allem entrinnen kannst, was du dir in der Vergangenheit selbst beigebracht has,t indem sie dir nur zeigt, was du jetzt bist. Das Lernen ist abgeschlossen, bevor seine Wirkungen sich manifestieren. Das Lernen liegt daher in der Vergangenheit, sein Einfluss aber bestimmt die Gegenwart, indem es ihr jede Bedeutung gibt, die sie für dich haben mag. Dein Lernen gibt der Gegenwart gar keine Bedeutung. Nichts, was du je gelernt hast, kann dir helfen, die Gegenwart zu verstehen, oder dich lehren, wie du die Vergangenheit aufheben kannst. Deine Vergangenheit ist das, was du dich selbst gelehrt hast. Lass das alles los. Versuch nicht, irgendeinen Vorfall oder irgendetwas oder irgendjemanden in ihrem „Licht“ zu verstehen, denn die Dunkelheit, in der du zu sehen versuchst, kann nur verschleiern. Hab keinerlei vertrauen, dass die Dunkelheit dein Verständnis erhellt, denn sonst

widersprichst du dem Licht und denkst deshalb, dass du die Dunkelheit siehst. Die Dunkelheit jedoch kann nicht gesehen werden, denn sie ist nichts weiter als ein Zustand, in dem Sehen unmöglich wird.

4. Du, der du noch nicht die ganze Dunkelheit, die du dich selbst gelehrt hast, zum Licht in dir gebracht hast, kannst schwerlich die Wahrheit und den Wert dieses Kurses beurteilen. Die LIEBE aber hat dich nicht verlassen. Und so wird dir noch eine weitere Lektion von IHR gesandt, die schon für jedes Kind des Lichts von IHR gelernt wurden, DEM die LIEBE sie gab. Diese Lektion leuchtet in der Herrlichkeit der LIEBE, denn in ihr liegt IHRE Macht, die SIE so freudig mit IHREM KIND teilt. Staune, was IHR Glück ist, welches dein ist. Doch um das zu vollbringen, müssen alle deine dunklen Lektionen bereitwillig der Wahrheit überbracht und freudig von Händen niedergelegt werden, die offen sind, um zu empfangen, nicht geschlossen, um zu nehmen. Jede dunkle Lektion, die du IHR bringst, DIE Licht lehrt, wird SIE von dir annehmen, weil du sie nicht willst. Und jede wird SIE froh gegen die strahlende Lektion austauschen,d ie SIE für dich gelernt hat. Glaube niemals, dass irgendeine Lektion, die du losgelöst von IHR gelernt hast, irgendetwas bedeutet.
5. Du hast einen Prüfstein, der so sicher wie die LIEBE ist und anhand dessen du erkennen kannst, ob das, was du gelernt hast, wahr ist. Wenn du völlig frei von jeder Art von Angst bist und all jene, die dir begegnen oder auch nur an dich denken, an deinem vollkommenen Frieden teilhaben, dann kannst du sicher sein, dass du die Lektion der LIEBE gelernt hast und nicht deine eigene. Solange das nicht alles zutrifft, gibt es dunkle Lektionen in deinem Geist, die dich verletzen und behindern und alle um dich herum. Die Abwesenheit vollkommmenen Friedens bedeutet nur eins: Du glaubst, dass du für das KIND DER LIEBE nicht das willst, was SEINE MUTTER für es will. Jede dunkle Lektion lehrt dies in der einen oder anderen Form. Und jede strahlende Lektion, durch die die STIMME DER LIEBE die dunklen ersetzen wird, die du nicht akzeptierst, lehrt dihc, dass du mit der MUTTER und IHREM KIND willst.
6. Sorge dich nicht darum, wie du eine Lektion lernen kannst, die so völlig verschieden ist von allem, was du dir selbst beigebracht hast. Wie könntest du das wissen? Deine Rolle ist ganz einfach. Du brauchst nur zu begreifen, dass du alles, was du gelernt hast, nicht willst. Bitte darum, gelehrt zu werden, und verwende deine Erfahrungen nicht, um das, was du gelernt hast, zu bestätigen. Sobald dein Frieden bedroht oder in irgendeiner Form gestört ist, sage dir:

   > Ich weiß nicht, was irgendetwas, dies hier eingeschlossen, bedeutet. Und daher weiß ich nicht, wie ich darauf reagieren soll. Ich will mein eigenes vergangenes Lernen nicht als das Licht benutzen, das mich jetzt führen soll.

Wenn du auf diese Weise den Versuch aufgibst, dir selbst beizubringen, was du nicht weißt, dann wird die FÜHRERIN, DIE dir die LIEBE gab, zu dir sprechen. SIE wird IHREN angestammten Platz in deinem Bewusstsein einnehmen in dem Augenblick, in dem du ihn aufgibst und IHR anbietest.

7. Du kannst nicht dein Führer zu Wundern sin, denn du bist es, der sie notwendig macht. Deswegen wurde das Mittel, auf das du dich verlassen kannst, was Wunder angeht für dich bereitgestellt. Das KIND DER LIEBE kann keine Bedürfnisse machen, die SEINE MUTTER nicht stillt, wenn er sich nur, und sei es noch so wenig, IHR zuwendet. Doch kann SIE IHR KIND nicht zweigen, sich IHR zuzuwenden, und dabei SIE SELBST bleiben. Die LIEBE kann unmöglich IHRE IDENTITÄT verlieren, denn dann würdest du deine verlieren. Und da SIE die deine ist, kann SIE SICH SELBST nicht ändern, denn deine IDENTITÄT ist unveränderbar. Das Wunder erkennt IHRE Unveränderbarkeit an, indem es IHR KIND sieht, wie es immer war, und nicht, wie es sich selbst machen möchte. Das Wunder bringt die Wirkungen, die nur Schuldlosigkeit mit sich bringen kann, und begründet damit die Tatsache, dass es Schuldlosigkeit geben muss.
8. Wie kannst du, der du so sehr an die Schuld gebunden bist und dich verpflichtet hast, es weiterhin zu bleiben, deine Schuldlosigkeit für dich begründen? Das ist unmöglich. Aber sei dir sicher, dass

du gewillt bist anzuerkennen, dass es unmöglich ist. Die Führung der STIMME DER LIEBE ist nur deshalb begrenzt, weil du denkst, du könntest einen kleinen Teil deines Lebens alleine regeln oder mit einigen seiner Aspekte alleine fertig werden. So möchtest du SIE unzuverlässig machen und diese eingebildete Unzuverlässigkeit als eine Ausflucht dafür benutzen, gewisse dunkle Lektionen von IHR fernzuhalten. Und weil du so die Führung begrenzt, die du akzeptierst, ist es dir nicht möglich, dich darauf zu verlassen, dass Wunder auf alle deine Probleme Antwort geben werden.

9. Denkst du, dass die STIMME DER LIEBE dir das vorenthalten würde, von dem SIE möchte, dass du es gibst? Du hast keine Probleme, die SIE nicht lösen kann, indem SIE dir ein Wunder schenkt. Wunder sind für dich. Und jede Angst, jeder Schmerz oder jede Anfechtung, die du hast, ist schon aufgehoben. SIE hat sie alle zum Licht gebracht, dadurch, dass SIE sie an deiner statt angenommen und erkannt hat, dass es sie nie gegeben hat. Es gibt keine dunklen Lektionen, die SIE nicht bereits für dich erhellt hätte. Die Lektionen, die du dich selbst lehrst, hat SIE bereits berichtigt. In IHREM GEIST existieren sie überhaupt nicht. Denn die Vergangenheit bindet SIE nicht und bindet daher auch dich nicht. SIE sieht die Zeit nicht so wie du. Und jedes Wunder, das SIE dir schenkt, berichtigt deinen Gebrauch der Zeit und macht in zu dem IHREN.
10. SIE, DIE dich von der Vergangenheit befreit hat, möchte dich lehren, dass du frei von ihr bist. SIE möchte nur, dass du IHRE Werke als die deinen annimmst, weil SIE sie für dich tat. Und wie SIE sie getan hat, sind sie dein. SIE hat dich frei gemacht von dem, was du gemacht hast. Du kannst SIE verleugnen, aber du kannst dich nicht vergebens an SIE wenden. SIE gibt immer IHRE Gaben anstelle der deinen. SIE möchte IHRE strahlende Lehre so fest in deinem Geist begründen, dass keine dunkle Lektion der Schuld in dem verweilen kann, was SIE durch IHRE GEGENWART als liebevoll begründet hat. Danke der LIEBE, das SIE da ist und durch dich wirkt. Und all IHRE Werke sind die deinen. SIE bietet dir ein Wunder an mit jedem, das du SIE durch dich tun lässt.
11. Das KIND DER LIEBE wird immer unteilbar sein. So wie wir als eins in der LIEBE gehalten werden, so lernen wir als eins in IHR. Der LEHRER DER LIEBE gleicht SEINER SCHÖPFERIN ebenso wie IHR KIND, und durch IHREN LEHRER verkündet die LIEBE IHR EINSSEIN und das IHRES KINDES. Höre hin in Schweigen, und erhebe deine Stimme nicht gegen SIE. Denn SIE lehrt das Wunder des Einsseins, und vor IHRER LEKTION verschwindet die Spaltung. Lehre hier wie SIE, und du wirst dich erinnern, dass du immer wie deine MUTTER erschaffen ahst. Das Wunder der Schöpfung hat nie aufgehört, da es den liebevollen Stemple der Unsterblichkeit trägt. Das ist der WILLE DER LIEBE für die ganze Schöpfung, und die ganze Schöpfung verbindet sich in diesem Wollen.
12. Diejenigen, die sich stets daran eirnnern, dass sie nichts wissen, und willens geworden sind, alles zu lernen, werden es lernen. Jedes Mal aber, wenn sie auf sich selbst vertrauen, werden sie nicht lernen. Sie zerstören ihre Lernmotivation, indem sie schon zu wissen meinen. Denke nicht, dass du irgendetwas verstehst, solange du nicht die Prüfung des vollkommenen Friedens bestehst, denn Frieden und Verstehen gehen Hand in Hand und können nie allein gefunden werden. Ein jedes bringt das andere mit sich, denn es ist das Gesetz der LIEBE, dass sie nicht getrennt sein sollen. Sie sind einer dem anderen Ursache und Wirkung, so dass dort, wo das eine fehlt, das andere nicht sein kann.
13. Nur diejenigen, die begreifen, dass sie nicht wissen können, wenn die Wirkungen des Verstheens nicht bei ihnen sind, können überhaupt wirklich lernen. Dafür müssen sie Frieden wollen und nichts anderes. Jedes Mal, wenn du zu wissen glaubst, scheidet der Frieden von dir, weil du die LEHRERIN des Friedens verlassen hast. Jedes Mal, wenn dir vollauf klar wird, dass du nicht weißt, kehrt der Frieden wieder, denn du hast IHN dazu eingeladen, indem du das Ego zu IHREN Gunsten aufgegeben hast. Rufe nicht das Ego um irgendetwas an; nur das brauchst du zu tun. Die STIMME DER LIEBE wird von SICH aus jeden Geist erfüllen, der auf diese Weise für SIE Raum schafft.
14. Willst du Frieden, so musst du den Lehrer des Angriffs verlassen. Die LEHRERIN des Friedens wird dich nie verlassen. Du kannst SIE im Stich lassen, SIE aber wird nie Gleiches mit Gleichem vergelten, denn IHR Glaube an dich ist IHR Verständnis. SIE ist so wies wie IHR Glaube an IHRE

SCHÖPFERIN, und SIE weiß, dass der Glaube an IHRE SCHÖPFERIN den Glauben an IHRE Schöpfung mit umfassen muss. In dieser Beständigkeit liegt IHRE Liebevollheit, die SIE nicht im Stich lassen kann, denn das ist nicht IHR Wille. Während SIE deine Vollkommmenheit stets vor Augen hat, schenkt SIE jeden die Gabe des Friedens, der das Bedürfnis nach Frieden wahrnimmt und ihn haben möchte. Mach dem Frieden Platz, und er wird kommen. Denn das Verständnis ist in dir, und aus IHR muss der Frieden kommen.

15. Die Macht der lIEBE, aus der sie beide hervorgehen, ist so sicher die deine, wie sie die IHRE ist. Du glaubst, dass du SIE nicht erkennst, nur weil es für dich allein unmöglich ist, SIE zu erkennen. Doch sieh die großen Werke, die SIE durch dich tun wird, und du musst überzeugt sein, dass du sie durch SIE getan hast. Es ist unmöglich, die QUELLE von Wirkungen zu verleugnen, die so machtvoll sind, dass sie gar nicht von dir sein könnten. Lass Raum für SIE, so wirst du dich von einer solchen Macht erfüllt findne, dass nichts über deinen Frieden siegen kann. Und das wird der Prüfstein sein, an dem du merkst, ob du verstanden hast..

Kapitel 15

Der liebevolle Augenblick

I. Die zwei Weisen, die Zeit zu verwenden

1. Kannst du dir vorstellen, was es heißt, keine Sorgen, keinen Kummer und keine Ängste zu haben, sondern die ganze Zeit über einfach vollkommen ruhig und still zu sein? Doch genau dafür ist die Zeit da, um das zu lernen und sonst nichts. Der LEHRER DER LIEBE kann sich nicht mit SEINEM Lehren zufriedengeben, ehe es nicht all dein Lernen bildet. ER hat SEINE Lehrfunktion so lange nicht erfüllt, ehe du nicht ein so beständiger Schüler geworden bist, dass du nur von IHM lernst. Wenn das geschehen ist, wirst du keinen Lehrer mehr benötigen und keine Zeit, in der du lernst.
2. Eine Quelle für die wahrgenommene Entmutigung, unter der du leiden magst, ist dein Glaube, dies brauche Zeit und die Ergebnisse dessen, was die STIMME DER LIEBE lehrt, würden weit in der Zukunft liegen. Das trifft nicht zu. Denn die STIMME DER LIEBE nutzt die Zeit in IHRER EIGENEN Weise. Und ist durch sie nicht gebunden. Die Zeit ist IHR Freund beim Lehren. Sie verschwendet SIE nicht, wie sie dich verschwendet. Und all die Verschwendung, die die Zeit mit sich zu bringen scheint, ist nur auf deine Identifikation mit dem Ego zurückzuführen, das die Zeit dazu benutzt, seinen Glauben an die Zerstörung zu unterstützen. Wie die STIMME DER LIEBE benutzt auch das Ego die Zeit, um dich davon zu überzeugen, dass Ziel und Ende des Lehrens unausweichlich sind. Für das Ego ist das Ziel der Tod, der dessen Ende ist. Für die STIMME DER LIEBE jedoch ist das Ziel das Leben, das kein Ende hat.
3. Das Ego ist ein Verbündeter der Zeit, aber nicht ein Freund. Denn es misstraut dem Tod genauso wie dem Leben, und was es für dich will, das kann es selbst nicht ertragen. Das Ego will, dass du tot seist, es aber nicht. Die Folge seiner seltsamen Religion muss deshalb die Überzeugung sein, dass es dich über das Grab hinaus verfolgen kann. Und weil es nicht einmal im Tod dir Frieden gönnen will, bietet es dir Unsterblichkeit in der Hölle an. Es redet dir von der GLÜCKSELIGKEIT, versichert dir aber, dass die GLÜCKSELIGKEIT nicht für dich ist. Wie können die Schuldigen eine Hoffnung auf die GLÜCKSELIGKEIT haben?
4. Für diejenigen, die sich mit dem Ego identifizieren, ist der Glaube an die Hölle unausweichlich. Ihre Alpträume und Ängste stehen alle damit in Verbindung. Das Ego lehrt, dass die Hölle in der Zukunft liegt, denn darauf ist sein ganzes Lehren ausgerichtet. Die Hölle ist das Ziel. Denn obwohl

das Ego Tod und Zerfall als ein Endziel anstrebt, glaubt es nicht daran. Das Ziel des Todes, das es für dich erseht, lässt es unbefriedigt. Niemand, der den Lehren des Ego folgt, ist frei von Todesangst. Doch wenn der Tod nur als das Ende der Schmerzen angesehen würde, würde er dann gefürchtet? Wir haben dieses seltsame Paradox im Denksystem des Ego früher schon gesehen, aber nie so klar wie hier. Denn das Ego muss so tun, als wenn es dir die Angst fernhielte, um sich deine Treue zu bewahren. Und dennoch muss es Angst erzeugen, um sich selbst aufrechtzuerhalten. Wieder versucht das Ego – und das gelingt ihm allzu häufig – beides zu tun, indem es die Dissoziation dazu nutzt, seine widersprüchlichen Ziele zusammenzuhalten, so dass sie miteinander ausgesöhnt zu sein scheinen. Das Ego lehrt folgendes: Der Tod ist das Ende, was die Hoffnung auf die GLÜCKSELIGKEIT betrifft. Doch weil du und das Ego sich nicht trennen lassen und weil es sich seinen eigenen Tod nicht vorstellen kann, wird es dich dennoch verfolgen, weil Schuld ewig ist. Das ist die Version des Ego von der Unsterblichkeit. Und genau das wird durch die Version des Ego von der Zeit unterstützt.

5. Das Ego lehrt, dass die GLÜCKSELIGKEIT hier und jetzt ist, weil die Zukunft die Hölle ist. Selbst wenn es so brutal angreift, dass es jemandem das Leben zu nehmen versucht, der denkt, des Ego Stimme sei die einzige, spricht es sogar zu diesem von der Hölle. Denn es sagt IHM, die Hölle sei auch hier, und befiehlt IHM, aus der Hölle ins Vergessen zu springen. Die einzige Zeit, die das Ego irgendjemanden mit Gleichmut betrachten lässt, ist die Vergangenheit. Uns selbst deren einziger Wert liegt darin, dass sie nicht mehr ist.
6. Wie langweilig und hoffnungslos ist doch die Art und Weise, wie das Ego die Zeit gebraucht! Und wie erschreckend! Denn unter seinem fanatischen Daraufbestehen, dass Vergangenheit und Zukunft dasselbe sind, liegt eine weitaus heimtückischere Bedrohung des Friedens verborgen. Das Ego kündigt seine letzte Drohung nicht an, möchte es doch seine Anbeter weiterhin im Glauben lassen, es könne ihnen ein Entrinnen bieten. Doch muss der Glaube an die Schuld zum Glauben an die Hölle führen, und das tut er immer. Die einzige Art, wie des Ego zulässt, die Angst vor der Hölle zu erfahren, besteht darin, die Hölle hierherzubringen, aber stets als einen Vorgeschmack auf die Zukunft. Denn niemand, der von sich selbst denkt, dass er die Hölle verdient, kann glauben, dass Strafe in Frieden enden wird.
7. Die STIMME DER LIEBE lehrt folgendes: Es gibt keine Hölle. Die Hölle ist nur das, was das Ego aus der Gegenwart gemacht hat. Der Glaube an die Hölle ist das, was dich daran hindert, die Gegenwart zu verstehen, weil du Angst vor ihr hast. Die STIMME DER LIEBE führt so stetig zur GLÜCKSELIGKEIT, wie das Ego in die Hölle treibt. Denn die STIMME DER LIEBE, DIE nur die Gegenwart erkennt, nutzt sie dazu, die Angst aufzuheben, durch die das Ego die Gegenwart nutzlos machen möchte. So wie das Ego die Zeit benutzt, gibt es kein Entrinnen aus der Angst. Denn die Zeit ist nach seiner Lehre nichts anderes als eine Lehreinrichtung zur Anhäufung von Schuld, bis sie allumfassend ist und auf ewig Rache fordert.
8. Die STIMME DER LIEBE möchte das alles jetzt aufheben. Die Angst gehört nicht zur Gegenwart, sondern nur zur Vergangenheit und Zukunft, die es gar nicht gibt. Es gibt keine Angst in der Gegenwart, wenn jeder Augenblick klar und von der Vergangenheit getrennt dasteht und ohne dass sein Schatten in die Zukunft reicht. Jeder Augenblick ist eine reine, unbefleckte Geburt, in der das KIND DER LIEBE aus der Vergangenheit in die Gegenwart hervortritt. Und die Gegenwart dehnt sich ewig aus. Sie ist so schön und rein und frei von Schuld, dass dort nichts als Glück ist. Es gibt keine Erinnerung an Dunkelheit, und Unsterblichkeit und Freude sind jetzt.
9. Diese Lektion nimmt keine Zeit in Anspruch. Denn was ist Zeit ohne eine Vergangenheit und Zukunft? Es hat Zeit gedauert, um dich so vollständig fehzuleiten, aber es dauert überhaupt keine Zeit, das zu sein, was du bist. Fang an, dich in der Art zu üben, wie die STIMME DER LIEBE die Zeit gebraucht, als Lehrhilfe zu Glück und Frieden. Nimm genau diesen Augenblick, jetzt, und stelle ihn dir als die gesamte Zeit vor, die es gibt. Hier kann dich nichts aus der Vergangenheit erreichen, und hier bist du vollständig freigesprochen, vollständig frei und gänzlich ohne Verurteilung. Aus

diesem liebevollen Augenblick heraus, in dem die Liebevollheit wiedergeboren wurde, schreitest du furchtlos in der Zeit voran und ohne ein Gefühl von Veränderung mit der Zeit.

10. Zeit ohne Veränderung ist unvorstellbar, Liebevollheit aber ändert sich nicht. Lerne von diesem Augenblick mehr als nur, dass die Hölle nicht existiert. In diesem erlösenden Augenblick liegt die GLÜCKSELIGKEIT. Und die GLÜCKSELIGKEIT wird sich nicht verändern, denn die Geburt in die liebevolle Gegenwart ist die Erlösung aus der Veränderung. Veränderung ist eine Illusion, die diejenigen lehren, die sich nicht als schuldlos sehen können. Es gibt keine Veränderung in der GLÜCKSELIGKEIT, weil es keine Veränderung in der LIEBE gibt. Im liebevollen Augenblick, in dem du dich vor Freiheit strahlend siehst, wirst du dich an die LIEBE erinnern. Denn dich an SIE erinnern heißt, dich an die Freiheit zu erinnern.
11. Neigst du zu Mutlosigkeit, wenn du daran denkst, wie lange ein solcher vollständiger Geisteswandel wohl dauern mag, dann frage dich: „Wie lange währt ein Augenblick?“ Könntest du der STIMME DER LIEBE nicht eine so kurze Zeit für deine Erlösung geben? SIE bittet nicht um mehr, weil SIE nicht mehr benötigt. Es dauert weitaus länger, dich zu lehren, gewillt zu sein, IHR dies zu geben, als SIE braucht, diesen winzigen Augenblick zu nutzen, um dir die ganze GLÜCKSELIGKEIT anzubieten. Im Tausch für diesen Augenblick steht SIE bereit, dir die Erinnerung an die Ewigkeit zu geben.
12. Du wirst der STIMME DER LIEBE diesen liebevollen Augenblick niemals zugunsten deiner Befreiung geben, solange du nicht willens bist, ihn deinen Brüdern zugunsten der ihren zu geben. Denn der Augenblick der Liebevollheit wird mit anderen geteilt und kann nicht nur der deine sein. Denk als daran, wenn du versucht bist, einen Bruder anzugreifen, dass sein Augenblick der Befreiung deiner ist. Wunder sind die Augenblicke der Befreiung, die du schenkst und empfangen wirst. Sie bezeugen deine Bereitwilligkeit, befreit zu werden und der STIMME DER LIEBE Zeit zu schenken, damit DIE sie auf IHRE Weise gebrauchen kann.
13. Wie lange währt ein Augenblick? Er ist für deinen Bruder ebenso kurz wie für dich. Übe dich darin, diesen gesegneten Augenblick der Freiheit allen zu schenken, die durch die Zeit versklavt sind, und mache so die Zeit für sie zum Freund. Die STIMME DER LIEBE gibt dir ihren gesegneten Augenblick dadurch, dass du ihn gibst. So wie du ihn gibst, schenkt SIE ihn dir. Sei nicht unwillens, zu geben, was du von IHR empfangen möchtest, denn du verbindest dich mit IHR im Geben. In der kristallenen Reinheit der Befreiung, die du gibst, liegt dein augenblickliches Entrinnen aus der Schuld. Du musst heilig sein, wenn du Heiligkeit schenkst.
14. Wie lange währt ein Augenblick? So lange, wie es dauert, vollkommene geistige Gesundheit, vollkommenen Frieden und vollkommene Liebe für jeden, für die LIEBE und für dich wiederherzustellen. So lange, wie es dauert, sich an die Unsterblichkeit zu erinnern und an deine unsterblichen Schöpfungen, die sie mit dir teilen. So lange, wie es dauert, die Hölle gegen die GLÜCKSELIGKEIT einzutauschen. Lange genug, um alles zu transzendieren, was das Ego gemacht hat, und zu deiner MUTTER aufzufahren.
15. Die Zeit ist dein Freund, wenn du sie der STIMME DER LIEBE zu IHRER Verwendung überlässt. SIE braucht nur sehr wenig, um dir die ganze Macht der LIEBE zurückzuerstatten. SIE, DIE die Zeit für dich transzendiert, versteht, wozu die Zeit dient. Liebevollheit liegt nicht in der Zeit, sondern in der Ewigkeit. Es gab nie einen Augenblick, in dem das KIND DER LIEBE seine Reinheit verlieren konnte. Sein unveränderlicher Zustand ist jenseits der Zeit, denn seine Reinheit bleibt auf ewig jenseits von Angriff und ohne alle Schwankungen. Die Zeit steht still in ihrer Liebevollheit und verändert sich nicht. So ist sie denn gar nicht mehr Zeit, denn eingefangen in dem einzigen Augenblick der ewigen Liebevollheit der Schöpfung der LIEBE, wird sie in Immerdar verwandelt. Gibt den ewigen Augenblick, damit die Ewigkeit für dich erinnert werden möge in jenem leuchtenden Augenblick der vollkommenen Befreiung. Schenke das Wunder des liebevollen Augenblicks durch die STIMME DER LIEBE, und überlasse es IHR, ihn dir zu geben.

IX. Das Ende des Zweifels

1. Die VERSÖHNUNG ist in der Zeit, aber nicht für die Zeit. Da sie in dir ist, ist sie ewig. Was die Erinnerung an die LIEBE ist, kann nicht durch Zeit gebunden sein. Ebenso wenig bist du es. Denn wenn die LIEBE nicht gebunden ist, kannst du es auch nicht sein. Ein Augenblick, der der STIMME DER LIEBE angeboten wird, wird der LIEBE zu deinen Gunsten angeboten, und in jenem Augenblick wirst du sanft in IHR erwachen. Im gesegneten Augenblick wirst du all dein vergangenes Lernen loslassen, und die STIMME DER LIEBE wird dir schnell die ganze Lektion des Friedens schenken. Was kann Zeit in Anspruch nehmen, wenn alle Hindernisse, sie zu lernen, beseitigt worden sind? Die Wahrheit liegt so weit jenseits der Zeit, dass sie als Ganzes auf einmal geschieht. Denn da sie als eins erschaffen wurde, hängt ihr Einssein überhaupt nicht von der Zeit ab.
2. Kümmere dich nicht um die Zeit, und fürchte nicht den Augenblick der Liebevollheit, der alle Angst beseitigen wird. Denn der Augenblick des Friedens ist ewig, weil er ohne Angst ist. Er wird kommen, da er die Lektion ist, die die LIEBE dir durch die LEHRERIN gibt, DIE SIE dazu berufen hat, die Zeit in Ewigkeit zu übersetzen. Selig ist die LEHRERIN DER LIEBE, DEREN Freude es ist, dem liebevollen KIND DER LIEBE seine Liebevollheit zu lehren. IHRE Freude ist nicht in der Zeit enthalten. IHRE Lehre ist für dich, weil IHRE Freude deine ist. Durch SIE stehst du vor dem Altar der LIEBE, WO SIE die Hölle sanft in GLÜCKSELIGKEIT übersetzt. Denn die LIEBE möchte, dass du nur in der GLÜCKSELIGKEIT bist.
3. Wie lange kann es dauern, bis du dort bist, wo die LIEBE dich haben möchte? Denn du bist dort, wo du seit jeher warst und ewig sein wirst. Und alles, was du hast, das hast du für immer. Der gesegnete Augenblick reicht hinaus, um die Zit zu umfassen, wie die LIEBE SICH SELBST ausdehnt, um dich zu umfassen. Du, der du Stunden, Tage und gar Jahre darangegeben hast, deine Brüder an dein Ego anzuketten – im Versuch, es zu unterstützen und seine Schwäche aufrechtzuerhalten -, du nimmst die QUELLE der Kraft nicht wahr. In diesem liebevollen Augenblick wirst du alle deine Brüder von ihren Ketten lösen und es ablehen, ihre Schwäche oder deine eigene zu unterstützen.
4. Du merkst nicht, wie sehr du deine Brüder dadurch missbraucht hast, dass du sie als Quelle zur Unterstützung des Ego angesehen hast. Folglich legen sie in deiner Wahrnehmung Zeugnis für das Ego ab und scheinen Gründe dafür zu liefern, es nicht loszulassen. Doch sind sie weitaus stärkere und überzeugendere Zeugen für die STIMME DER LIEBE. Und sie unterstützen IHRE Stärke. Deshalb ist es deine Entscheidung, ob sie das Ego oder die STIMME DER LIEBE in dir unterstützen. Du wirst durch ihre Reaktionen merken, für wen du dich entschieden hast. Ein KIND DER LIEBE, das durch die STIMME DER LIEBE in einem Bruder befreit wurde, wird immer als solches wahrgenommen. Es kann nicht verleugnet werden. Wenn du unsicher bleibst, liegt es nur daran, dass du keine vollständige Befreiung gegeben hast. Und deshalb hast du der STIMME DER LIEBE nicht einen einzigen Augenblick vollständig gegeben. Denn wenn du es getan hast, wirst du sicher sein, dass du es getan hast. Du wirst sicher sein, weil der Zeuge für SIE so deutlich von IHR sprechen wird, dass du hören und verstehen wirst. Du wirst so lange zweifeln, bis du einen einzigen Zeugen hörst, den du durch die STIMME DER LIEBE gänzlich befreit hast. Und dann wirst du nicht mehr zweifeln.
5. Der liebevolle Augenblick ist dir noch nicht widerfahren. Doch wird er kommen, und du wirst ihn mit vollkommener Gewissheit erkennen. Keine Gabe der LIEBE wird auf irgendeine andere Art erkannt. Du kannst dich in der Mechanik des liebevollen Augenblicks üben und wirst dabei viel lernen. Doch seinen leuchtenden und funkelnden Glanz, der dich durch seine eigene Schau buchstäblich blenden wird für diese Welt, den kannst du nicht beschaffen. Und hier ist er, in diesem einen Augenblick, vollständig, vollbracht und gänzlich gegeben.
6. Beginne jetzt damit, deine kleine Rolle beim Heraustrennen des liebevollen Augenblicks zu üben. Du wirst ganz konkrete Anweisungen empfangen, während du weitergehst. Zu lernen, diese eine Sekunde herauszutrennen und sie als zeitlos zu erfahren, heisst beginnen, dich selbst als nicht

getrennt zu erfahren. Dürchte nicht, dass dir dabei keine Hilfe zuteil wird. Der LEHRER DER LIEBE und SEINE LEKTION werden deine Stärke unterstützen. Nur deine Schwäche wird bei dieser übung von dir scheiden, denn sie ist die Übung der Macht der LIEBE in dir. Wende sie nur einen Augenblikc an, und du wirst sie niemals mehr verleugnen. Wer kann die GEGENWART dessen, wovor das Universum sich in Würdigung und Freude beugt, verleugnen? Vor dem Erkennen des Universesums, das Zeugnis für sie ablegt, müssen deine Zweifel schwinden.

X. Kleinheit und Größe

1. Gibt dich nicht mit Kleinheit zufrieden. Vergewissere dich aber, dass du verstehst, was Kleinheit ist und warum du dich nie mit ihr zufrieden geben könntest. Kleinheit ist das Angebot, dass du dir selbst machst. Du bietet dies statt Grösse an und akzeptierst es. Alles in dieser Welt ist klein, denn es ist eine Welt, die aus Kleinheit gemacht ist im seltsamen Glauben, dass Kleinheit dich zufrieden stellen kann. Wenn du nach irgendetwas in dieser Welt im Glauben strebst, dass es dir Frieden bringen wird, setzt du dich selbst herab und machst dich blind für die Herrlichkeit. Kleinheit und Herrlichkeit sind die Wahlmöglichkeit, die deinem Streben und deiner Wachsamkeit offen stehen. Du wirst immer die eine auf Kosten der anderen wählen.
2. Was du jedoch nicht merkst, ist, dass jedes Mal, wenn du deine Wahl triffst, diese Wahl die Bewertung deiner selbst ist. Entscheide dich für Kleinheit, und du wirst keinen Frieden haben, denn du wirst dich als seiner unwürdig beurteilt haben. Und was immer du als Ersatz dafür anbietest, ist eine viel zu armselige Gabe, um dich zu befriedigen. Es ist sehr wichtig, dass du die Tatsache akzeptierst – und zwar freudig akzeptierst -, dass es keine Form von Kleinheit gibt, die dich je zufrieden stellen könnte. Es steht dir frei, so viele zu erproben, wie du willst, doch damit wirst du lediglich deine Heimkehr verzögern. Denn du wirst nur in der Größe zufrieden sein, die dein Zuhause ist.
3. Es gibt eine tiefe Verantwortung, die du dir selbst schuldetst und an die du lernen musst dich jederzeit zu erinnern. Die Lektion mag anfangs schwierig erscheine, aber du wirst sie leiben lernen,w enn du begreifst, dass sie wahr und nur ein Tribut an deine Macht ist. Du, der du Kleinheit gesucht und gefunden hast, erinnere dich an folgendes: Jede Entscheidung, die du triffst, entstammt dem, wovon du denkst, du seist es, und stellt den Wert dar, den du dir selbst beimisst. Glaube, dass das Kleine dich zufrieden stellen kann, und du wirst nicht befriedigt sein, weil du dich selbst begrenzt. Denn deine Funktion ist nicht klein, und nur dadurch, dass du deine Funktion findest und erfüllst, kannst du der Kleinheit entrinnen.
4. Es gibt keinen Zweifel daran, welches deine Funktion ist, denn die STIMME DER LIEBE weiss, was sie ist. Es gibt keinen Zweifel an ihrer Grösse, denn sie erreicht dich durch SIE aus der Grösse. Du brauchst nicht danach zu streben, weil du sie hast. Dein ganzes Streben muss sich gegen die Kleinheit richten, denn es erfordert in der Tag Wachsamkeit, deine Grösse in dieser Welt zu schützen. Dir deiner Grösse in einer Welt der Kleinheit vollkommen bewusst zu bleiben ist eine Aufgabe, die die Kleinen nicht übernehmen können. Dennoch wird sie von dir gefordert, als Tribut an deine Grösse und nicht an deine Kleinheit. Auch wird’s sie nicht von dir allein gefordert. Die Macht der LIEBE wird jede Bemühung unterstützen, die du um IHRES lieben KINDES willen unternimmst. Suche nach dem Kleinen, und du verweigerst dir IHRE Macht. Die LIEBE ist nicht willends, dass IHR KIND sich mit weniger als allem zufrieden gibt. Denn SIE ist ohne IHR KIND nicht zufrieden, und IHR KIND kann nicht mit weniger als dem, was SEINE MUTTER IHM gegeben hat, zufrieden sein.
5. Ich habe dich bereits gefragt: „Möchtest du eine Geisel des Ego oder Gastgeber der LIEBE sein?“ Lass dir diese Frage jedes Mal von der STIMME DER LIEBE vorlegen, wenn du eine Entscheidung triffst. Denn jede Entscheidung, die du triffst, ist eine Antwort darauf und lädt dementsrpechend

Kummer oder Freude ein. Als die LIEBE isch dir bei deiner Erschaffung gab, setzte SIE dich auf ewig als IHREN Gastgeber ein. SIE hat dich nicht verlassen, und du hast SIE nicht verlassen. Alle deine Versuche, IHRE Grösse zu verleugnen und IHR KIND zu einer Geisel des Ego zu machen, können den nicht klein machen, den die LIEBE mit SICH verbunden hat. Jede Entscheidung, die du triffst, ist für die GLÜCKSELIGKEIT oder für die Hölle und bringt dir das Bewusstsein dessen, wofür du dich entschieden hast.

6. Die STIMME DER LIEBE kann deine Grösse – von jeglicher Kleinheit rein – klar und in vollkommener Sicherheit in deinem Geist halten, unberührt von jeder kleinen Gabe, die die Welt der Kleinheit dir anbietet. Doch dazu kannst du dich nicht gegen SIE verbünden bei dem, was SIE für dich will. Entscheide dich für die LIEBE durch SIE. Denn Kleinheit und der Glaube, dass du dich mit Kleinheit zufrieden geben kannst, sind Entscheidungen, die du über dich selbst fällst. Die Kraft und Herrlichkeit, die von der LIEBE hier in dir liegen, sind für alle, die sich wie du als klein wahrnehmen und glauben, Kleinheit könne zu einem Gefühl von Grösse aufgeblasen werden, das sie zufrieden stellen kann. Gib weder Kleinheit, noch akzeptiere sie. Alle Ehre gebührt dem Gastgeber der LIEBE. Deine Kleinheit täuscht dich, aber deine Grösse ist von IHR, DIE in dir wohnt und in DER du wohnst. Berühre alsoe niemanden mit Kleinheit im NAMEN DER GANZHEIT, der ewigen GASTGEBERIN IHRER MUTTER.
7. In dieser Zeit (Weihnachten), in der die Geburt der Heiligkeit in dieser Welt gefeiert wird, verbinde dich mit mir, der ich mich für dich für die Liebevollheit entschieden habe. Es ist unsere Aufgabe, gemeinsam das Bewusstsein der Grösse dem Gastgeber zurückzuerstatten, den die LIEBE für SICH bestimmt hat. Es ist jenseits all deiner Kleinheit, die Gabe der LIEBE zu geben, aber nicht jenseits von dir. Denn die LIEBE möchte SICH SELBST durch dich geben. SIE reicht von dir zu jedem und über jeden hiansu zu den Schöpfungen IHRES KINDES, aber ohne dich zu ve3rlassen. Weit jenseits deiner kleinen Welt, aber immer noch in dir, dehnt SIE SICH ewig aus. Doch alle IHRE Ausdehnungen bringt SIE dir, als IHRER Gastgeberin.
8. Ist es ein Opfer, Kleinheit hinter sich zu lassen und vergeblich umherzuirren? Es ist kein Opfer, zur Herrlichkeit zu erwachen. Aber es ist ein Opfer, irgendetwas Geringeres als Herrlichkeit zu akzeptieren. Lerne, dass du des FRIEDENSFÜRSTEN würdig sein musst, der in dir geboren ist IHR zu Ehren, DEREN Gastgeber du bist. Du erkennst nicht, was Liebe bedeutet, weil du sie mit kleinen Gaben zu erkaufen suchtest und sie somit zu gering geschätzt hast, um ihre Grösse zu verstehen. Die Liebe ist nicht klein, und Liebe wohnt in dir, denn du bist IHRE Gastgeberin. Im Angesicht der Grösse, die in dir lebt, entschwinden deine armselige Würdigung deiner selbst und all deine kleinen Angebote, die du machst, ins Nichts.
9. Liebevolles KIND DER LIEBE, wann wirst du lernen, dass nur Liebevollheit dich zufrieden stellen und dir Frieden bringen kann? Denk daran, dass du nicht nur für dich allein lernst, ebenso wenig wie ich es tat. Weil ich für dich lernte, kannst du von mir lernen.Ich möchte dich nur lehren, was dein ist, damit wir zusammen die schäbige Kleinheit, die den Gastgeber der LIEBE an Schuld und Schwäche bindet, durch das freudige Gewahrsein der Herrlichkeit ersetzen können, die in IHR ist. Meine Geburt in dir ist dien Erwachen zur Grösse. Heisse mich nicht in eine Krippe willkommen, sondenr in den Altar der Liebevollheit, wo die Liebevollheit in vollkommenem Frieden wohnt. Mein REICH ist nicht von dieser Welt, weil es inwendig in dir ist. Und du bist von deiner MUTTER. Wir wollen uns verbinden, um dich zu ehren, der du für immer jenseits der Kleinheit bleiben musst.
10. Entscheide mit mir, der ich mich entschieden habe, bei dir zu bleiben. Ich will so, wie meine MUTTER will, in der Erkenntnis, dass IHR WILLE konstant und immer in Frieden mit sich selbst ist. Du wirst mit nichts anderen als mit IHREM WILLEN zufrieden sein. Akzeptiere nicht weniger und denk daran, dass alles, was ich gelernt hat, dein ist. Was meine MUTTER liebt, das liebe ich wie SIE, und ich kann es ebenso wenig wie SIE als etwas akzeptieren, was es nicht ist. Ebenso wenig kannst du es. Wenn du gelernt hast anzunehmen, was du bist, wirst du keine Gabe mehr machen,

um sie dir selbst zu schenken, denn du wirst erkennen, dass du vollständig bist, nichts brauchst und nichts für dich allein annehmen kannst. Auch du wirst freudig geben, da du empfangen hast. Der Gastgeber der LIEBE braucht nicht zu suchen, um irgendetwas zu finden.

11. Wenn du gänzlich willens bist, die Erlösung dem Plan der LIEBE zu überlassen, und unwillens zu versuchen, selbst nach dem Frieden zu greifen, wird die Erlösung dir gegeben. Doch dnek nicht, dass du IHREN Plan durch den deinen ersetzen kannst. Verbinde dich vielmehr mit mir in dem IHREN, damit wir all diejenigen befreien mögen, die gebunden sin wollen und gemeinsam verkünden, dass das KIND DER LIEBE IHR Gastgeber ist. So werden wir niemanden vergessen lassen, woran du dich erinnern möchtest. Und somit wirst du dich daran erinnern.
12. Rufe in jedem nur die Erinnerung an die LIEBE hervor und an die GLÜCKSELIGKEIT, die in IHR ist. Denn wo du möchtest, dass dein Bruder sei, dort wirst du glauben, selbst zu sein. Höre nicht seinen Ruf nach der Hölle und der Kleinheit, sondern nur seinen Ruf nach der GLÜCKSELIGKEIT und der Größe. Vergiss nicht, dass sein Ruf der deine ist, und gib IHR mit mir Antwort. Die Macht der LIEBE ist ewig auf der Seite IHRES Gastgebers, denn sie schützt nur den Frieden, in dem SIE wohnt. Lege nicht Kleinheit vor IHREN liebevollen Altar, der sich über die Sterne erhebt und sogar zur GLÜCKSELIGKEIT reicht aufgrund dessen, was IHR gegeben ist.

XI. Den liebevollen Augenblick üben

1. Nichts steht dem sofortigen Erlernen dieses Kurses im Wege, es sei denn, du glaubst, was die LIEBE will, brauche Zeit. Und das bedeutet nur, dass du die Einsicht, dass IHR WILLE ist, lieber hinauszögern möchtest. Der liebevolle Augenblick ist dieser Augenblick und jeder Augenblick. Er ist derjenige, von dem du willst, dass er es sei. Derjenige aber, von dem du nicht willst, dass er es sei, ist für dich verloren. Du musst entscheiden, wann er ist. Zögere ihn nicht hinaus. Denn jenseits der Vergangenheit und der Zukunft, wo du ihn nicht finden wirst, steht er in funkelnder Bereitschaft, damit du ihn annimmst. Du kannst ihn dir jedoch nicht freudig zu Bewusstsein bringen, solange du ihn nicht haben willst, denn er bringt die ganze Befreiung von der Kleinheit.
2. Dein Üben muss deshalb auf deiner Bereitwilligkeit gründen, die ganze Kleinheit loszulassen. Der Augenblick, in dem dir Grösse dämmert, ist nur so weit entfernt wie dein Verlangen nach IHR. So lange, wie du nicht nach IHR verlangst und dir stattdessen die Kleinheit lieb und teuer ist, um soviel ist er fern von dir. Um soviel, wie du ihn willst, bringst du ihn näher. Glaube nicht, dass du die Erlösung auf deine eigenen Weise finden und haben kannst. Gib jeden Plan, den du für deine Erlösung gemacht hast, im Tausch für den Plan der LIEBE auf. IHRER wird dich zufriden stellen, und nichts sonst kann dir Frieden bringne. Denn Friede ist von der LIEBE und von niemandem ausser ICH.
3. Sei demütig vor IHR und dennoch gross in IHR. Und schätze keinen Plan des Ego vor dem Plan der LIEBE. Denn durch deine Wahl, dich an irgendeinen anderen Plan als IHREM zu beteiligen, lässt du deinen Platz in IHREM Plan leer, den du ausfüllen musst, wenn du dich mit mir verbinden willst. Ich rufe dich auf, deine liebevolle Rolle in dem Plan zu erfüllen, den SIE der Welt für ihre Befreiung von der Kleinheit gegeben hat. Die LIEBE möchte, dass IHR Gastgeber in vollkommener Freiheit wile. Jede Treue einem Heilsplan gegenüber, der losgelöst von IHR ist, mindert den Wert, den IHR WILLE für dich in deinem eigenen Geist hat. Und doch ist es dein Geist, der IHR Gastgeber ist.
4. Möchtest du lernen, wie vollkommen und wie makellos der liebevolle Altar ist, auf dein deine MUTTER SICH selbst getan hat? Das wirst du im liebevollen Augenblick begreifen, in dem du bereitwillig und freudig jeden Plan ausser dem IHREN übergibst. Denn dort liegt der Frieden in vollkommener Klarheit, weil du willens warst, seine Bedingungen zu erfüllen. Du kannst den liebevollen Augenblick jederzeit und überall, wo du ihn willst, für dich in Anspruch nehmen. Versuche, wenn du übst, jeden Plan aufzugeben, den du akzeptiert hast, um Grösse in Kleinheit

zu finden. Sie ist nicht dort. Nutze den liebevollen Augenblick nur, um zu begreifen, dass du alleine nicht erkennen kannst, wo sie ist, und dich nur täuschen kannst.

5. Ich stehe im liebevollen Augenblick so deutlich, wie du es möchtest. Und das Ausmass, in dem du lernst, mich anzunehmen, ist das Mass der Zeit, in dem der liebevolle Augenblick dein sein wird. Ich rufe dich, den liebevollen Augenblick unverzüglich zu deinem zu machen, dnen die Befreiung von der Kleinheit im Geiste des Gastgebers der LIEBE hängt von der Bereitwilligkeit ab und nicht von der Zeit.
6. Dieser Kurs ist deswegen einfach, weil die Wahrheit einfach ist. Komplexität ist vom Ego und nichts anderes als der Versuch des Ego, das Offensichtliche zu verschleiern. Du könntest für immer im liebevollen Augenblick leben, der jetzt beginnt und bis in alle Ewigkeit reicht – wenn nicht ein ganz einfacher Grund dich hinderte. Verschleiere die Einfachheit dieses Grundes nicht, denn tust du das, dann nur deswegen, weil du es vorziehst, ihn nicht wahrzunehmen und ihn nicht loszulassen. Der einfache Grund ist, einfach ausgedrückt, der folgende: Der liebevolle Augenblick ist eine Zeit, in der du vollkommene Kommunikation empfängst und gibst. Das bedeutet aber, dass er eine Zeit ist, in der dein Geist offen ist, um sowohl zu empfangne wie zu geben. Er ist die Einsicht, dass jeder Geist mit jedem anderen in Kommunikation steht. Der liebevolle Augenblick sucht deshalb nichts zu verändern, sondern nur alles anzunehmen.
7. Wie kannst du das tun, wenn du es vorziehst, private Gedanken zu haben und sie zu behalten? Die einzige Weise, wie du dies tun könntest, wäre, die vollkommene Kommunikation zu verleugnen, den den liebevollen Augenblick zu dem macht, was er ist. Du glaubst, du könntest Gedanken hegen, die du nicht teilen möchtest, und die Erlösung liege darin, Gedanken für dich allein zu behalten. Du glaubst nämlich, du könntest mit privaten Gedanken, die nur dir allein bekannt sind, einen Weg finden, das zu behalten, was du für dich haben möchtest, und das zu teilen, was du teilen möchtest. Dann fragst du dich, wie es wohl kommt, dass du nicht in voller Kommunikaiton mit denen stehst, die um dich sind, und mit der LIEBE, DIE euch alle zusammen umgibt.
8. Jeder Gedanke, den du verborgen halten möchtest, schneidet die Kommunikation ab, weil du es so haben möchtest. Es ist unmöglich, vollkommene Kommunikation zu erkennen, solange die Kommunikation zu unterbrechen einen Wert für dich hat. Frage dich ehrlich: „Möchte ich vollkommene Kommunikation haben, und bin ich gänzlich willens, alles für immer loszulassen, was sie beeinträchtigt?“ Ist die Antwort nein, dann reicht die Bereitwilligkeit der STIMME DER LIEBE, sie dir zu geben, nicht aus, um sie zu deiner zu machen, denn du bist nicht bereit, sie mit IHR zu teilen. Und sie kann nicht in einen Geist einkehren, der beschloss, sich ihr zu widersetzen. Denn der liebevolle Augenblick wird mit der gleichen Bereitwilligkeit gegeben und empfangen, da er das Annehmen des einzigen WILLENS darstellt, der alles Denken regiert.
9. Die notwendige Bedingung für den liebevollen Augenblick ist nicht, dass du keine lieblosen Gedanken hast. Sie ist jedoch, dass du keine hast, die du behalten möchtest. Die Unschuld hast nicht du gemacht. Sie wird dir in dem Augenblick gegeben, in dem du sie haben möchtest. Die VERSÖHNUNG würde es nicht geben, wenn kein Bedarf dafür bestünde. Du wirst so lange die vollkommene Kommunikation nicht annehmen können, wie du sie vor dir selbst verbergen möchtest. Denn das, was du verbergen möchtest, das ist vor dir verborgen. Versuche also beim Üben nur, der Täuschung gegenüber wachsam zu sein, und suche nicht, die Gedanken zu schützen, die du für dich behalten möchtest. Lass sie von der Reinheit der STIMME DER LIEBE wegleuchten und bringe dein ganzes Bewusstsein zur Bereitschaft für die Reinheit, die SIE dir anbietet. So wird SIE dich bereit machen, anzuerkennen, dass du der Gastgeber der LIEBE bist und Geisel von niemandem und nichts.

XII. Der liebevolle Augenblick und die besonderen Beziehungen

1. Der liebevolle Augenblick ist die nützlichste Lerneinrichtung der STIMME DER LIEBE, um dich die Bedeutung der Liebe zu lehren. Denn sein Zweck ist, das Urteilen völlig einzustellen. Urteilen beruht immer auf der Vergangenheit, denn die vergangene Erfahrung ist die Basis für dein Urteil. Urteilen wird ohne die Vergangneheit unmöglich, denn ohne sie verstehst du ncihts. Du würdest keinen Versuch, zu urteilen, unternehmen, denn es wäre für dich ganz offensichtlich, dass du nicht verstehst, was irgendetwas bedeutet. Und davor hast du Angst, weil du glaubst, dass ohne das Ego alles Chaos wäre. Doch ich versichere dir, dass ohne das Ego alles Liebe wäre.
2. Die Vergangenheit ist die wichtigste Lerneinrichtung des Ego, denn in der Vergangenheit hast du gelernt, deine eigenen Bedürfnisse zu definieren, und dir die Methoden angeeignet, sie in deinem eigenen Sinne zu befriedigen. Wir sagten, Liebe auf einen Teil der KINDSCHAFT zu begrenzen heisse, Schuld in deine Beziehungen zu bringen und sie damit unwirklich zu machen. Wenn du bestimmte Aspekte aus der Totalität herauszutrennen suchst und dich an sie wendest, um deine eingebildeten Bedürfnisse zu befriedigen, versuchst du, die Trennung dazu zu benutzen, um dich zu erlösen. Wie könnte dann die Schuld nicht Einlass finden? Denn Trennung ist die Quelle der Schuld, und sie um Erlösung anzurufen heisst, dass du glaubst, du seist allein Allein sein ist schuldig sein. Denn dich selbst als allein erleben heisst, dass EINSSEIN der MUTTER und IHRES KINDES zu verleugnen und so die Wirklichkeit anzugreifen.
3. Du kannst nicht Teile der Wirklichkeit lieben und verstehen, was Liebe bedeutet. Wie kannst du sie verstehen, wenn du anders als die LIEBE lieben möchtest, DIE keine besondere Liebe kennt? Glauben,d ass besondere Beziehungen mit besonderer Liebe dir die Erlösung anbieten können, heisst glauben, Trennung sei Erlösung. Denn es ist die vollständige Gleichheit der VERSÖHNUNG, in der die Erlösung liegt. Wie kannst du beschliessen, dass besondere Aspekte der KINSCHAFT dir mehr geben können als andere? Das hat dich die Vergangenheit gelehrt. Der liebevolle Augenblick aber lehrt dich, dass es ncht so ist.
4. Aufgrund von Schuld erhalten alle besonderen Beziehungen Elemente von Angst. Deswegen wechseln und verändern sie sich so häufig. Sie gründen nicht allein auf unveränderlicher Liebe. Und auf Liebe, in die Angst eingedrungen sit, ist kein Verlass, weil sie nicht vollkommen ist. In IHRER Funktion als DEUTERIN dessen, was du gemacht hast, nutzt die STIMME DER LIEBE die besonderen Beziehungen, die du gewählt hast, um das Ego zu unterstützen, als Lernerfahrungen, die zur Wahrheit weisen. Unter IHRER Anleitung wird jede Beziehung zu einer Lektion der Liebe.
5. Die STIMME DER LIEBE weiss, dass niemand besonders ist. SIE nimmt jedoch auch wahr, dass du besondere Beziehungen gemacht hast, die SIE läutern möchte und von denen SIE nicht will, dass du sie zerstörst. Wie lieblos der Grund auch immer sein mag, aus dem du sie gemacht hast: SIE kann sie in Liebevollheit übersetzen, indem SIE soviel Angst beseitigt, wie du SIE beseitigen lässt. Du kannst jede Beziehung IHRER Obhut anvertrauen und sicher sein, dass sie nicht zu Schmerz führt, wenn du IHR deine Bereitwilligkeit anbietest, dass sie keinem Bedürfnis ausser IHREM dienen soll. Alle Schuld in ihr rührt daher, wie du sie verwendest. Alle Liebe daher, wie SIE es tut. Hab also keine Angst, deine eingebildeten Bedürfnisse loszulassen, die die Beziehung zerstören würden. Dein einziges Bedürfniss ist das IHRE.
6. Jede Beziehung, die du durch eine andere ersetzen möchtest, ist der STIMME DER LIEBE nicht angeobten worden, damit SIE sie nutze. Es gibt ekeinen Ersatz für die Liebe. Wenn du versuchst, einen Aspekt der Liebe durch einen anderen zu ersetzen, misst du dem einen weniger und dem anderen mehr Wert bei. Du hast sie nicht nur voneinander getrennt, sondern auch gegen beide geurtielt. Doch zuerst hast du gegen dich geurtielt, sonst hättest du dir niemals eingebildet, dass du deine Brüder bräuchtest, wie sie nicht sind. Wenn du dich nicht als ohne Liebe angesehen hättest, hättest du sie nicht als dir so gleich an Mangel beurteilen können.

7. Das Ego nutzt Beziehungen so fragmentarisch, dass es häufig sogar noch weiter geht: Ein Teil des einen Aspekts passt seinen Zwecken, während es andere Teile eines andere Aspekts vorzieht. So setzt es sich die Wirklichkeit nach seiner eigenen launenhaften Vorliebe zusammen und bietet dir für deine Suche ein Bild an, zu dem es kein Ebenbild gibt. Denn nichts in der GLÜCKSELIGKEIT oder auf Erden gleicht iHR, und daher kannst du es nicht finden, wie sehr du seine Wirklichkeit auch suchst, weil es nicht wirklich ist.
8. Jeder auf Erden hat besondere Beziehungen geknüpft, und obwohl dies in der GLÜCKSELIGKEIT nicht so ist, weiss die STIMME DER LIEBE, wie SIE ihnen hier einen Hauch der GLÜCKSELIGKEIT bringen kann. Im liebevollen Augenblick ist niemand besonders, denn deine persönlichen Bedürfnisse kommen niemandem in die Quere, um dadurch deine Brüder anders erscheinen zu lassen. Ohne die Werte aus der Vergangenheit würdest du sie alle als gleich und wie dich selbst sehen. Auch würdest du keinerlei Trennung zwischen dir und ihnen sehen. Im liebevollen Augenblick siehst du in jeder Beziehung das, was sie sein wird, wenn du nur die Gegenwart wahrnimmst.
9. Die LIEBE kennt dich jetzt. SIE erinnert sich an nichts nd hat dich immer genauso gekannt, wie SIE dich jetzt kennt. Der liebevolle Augenblick spiegelt IHRE Erkenntnsi wider, indem er jede Wahrnehmung ans der Vergangenheit herausholt und so den Bezugsrahmen beseitigt, den du aufgebaut hast und dem zufolge du deine Brüder beurteilst. Ist dieser erst einmal fort, ersetzt die STIMME DER LIEBE ihn durch IHREN Bezugsrahmen. IHR Bezugsrahmen ist einfach die LIEBE. Die Zeitlosigkeit der STIMME DER LIEBE liegt nur hier. Denn im liebevollen Augenblick siehst du, von der Vergangenheit frei, dass Liebe in dir ist, und du brauchst nicht nach aussen zu schauen und schuldbewusst die Liebe von dort an dich reissen, wo du dachtest, dass sie sei.
10. Im liebevollen Augenblick sind alle deine Beziehungen gesegnet, weil der Segen nicht begrenzt ist. Im liebevollen Augenblick gewinnt die KINDSCHAFT als eins, und vereint in deinem Segen wird sie für dich eins. Die Bedeutung der Liebe ist die Bedeutung, die die LIEBE ihr gab. Gib ihr irgendeine Bedeutung, die getrennt von IHRER ist, und es ist unmöglich, sie zu verstehen. Die LIEBE liebt jeden Bruder, wie SIE dich liebt, nicht mehr und auch nicht weniger. SIE braucht sie alle gleichermassen, ebenso wie du. In der Zeit wurde dir gesagt, du sollst nach meiner Weisung Wunder schenken und die STIMME DER LIEBE diejenigen zu dir bringen lassen, die dich suchen. Im liebevollen Augenblick aber vereinst du dich direkt mit der LIEBE, und alle deine Brüder verbinden sich in der GANZHEIT. Diejenigen, die in der GANZHEIT verbunden sind, sind in keiner Weise getrennt. Denn die GANZHEIT ist das SELBST, das die KINDSCHAFT teilt, wie die LIEBE IHR SELBST mit der GANZHEIT teilt.
11. Glaubst du, du könntest über die LIEBE SELBST urteilen? Die LIEBE hat ES jenseits des Urteils erschaffen, aus IHREM Bedürfnis heraus, IHRE LIEBE auszudehnen. Wenn Liebe in dir ist, hast du kein anderes Bedürfnis, als sie auszudehnen. Im liebevollen Augenblick gibt es keinen Konflikt von Bedürfnissen, denn es gibt nur eines. Der liebevolle Augenblick reicht nämlich in die Ewigkeit und zum GEIST DER LIEBE. Und nur dort hat die Liebe Bedeutung, und nur dort kann sie verstanden werden.

XIII. Der liebevolle Augenblick und die Gesetze der LIEBE

1. Es ist unmöglich, eine Beziehung auf Kosten einer anderen zu benutzen und keine Schuld zu verspüren. Und ebenso unmöglich kann man einen Teil einer Beziehung verurteilen und Frieden in ihr finden. Unter der Anleitung der STIMME DER LIEBE wird jede Beziehung als eine totale Verpflichtung angesehen, und dennoch steht sie keineswegs mit anderen in Konflikt. Vollkommener Glaube an jede einzelne, dass sie dich vollständig befriedigen kann, entsteht nur aus dem vollkommenen Glauben an dich selbst. Und diesen kannst du nicht haben, solange die

Schuld bleibt. Und Schuld wird es solange geben, wie du die Möglichkeit akzeptierst und sie dir lieb und teuer ist, dass du einen Bruder zu dem machen kannst, was er nicht ist, nur weil du ihn so haben möchtest.

2. Dein Glaube an dich selbst ist so klein, weil du nicht willens bist, die Tatsache anzunehmen, dass vollkommene Liebe in dir ist. So suchst du ausserhalb von dir nach dem, was du ausserhalb von dir nicht finden kannst. Ich biete dir meinen vollkommenen Glauben an dich anstatt aller deiner Zweifel. Aber vergiss nicht, dass mein Glaube an alle deine Brüder ebenso vollkommen sein muss wie mein Glaube an dich, sonst wäre er eine begrenzte Gabe an dich. Im liebevollen Augenblick teilen wir unseren Glauben an das KIND DER LIEBE, weil wir gemeinsam begreifen, dass er dessen gänzlich würdig ist, und da wir seinen Wert würdigen, können wir an seinen Wert würdigen, können wir an seiner Liebevollheit nicht zweifeln. Und so lieben wir ihn.
3. Jede Trennung schwindet, wenn die Liebevollheit mit anderen geteilt wird. Denn Liebevollheit ist Macht; wird sie geteilt, gewinnt sie an Stärke. Suchst du Befriedigung, indem du deine Bedüfnisse erfüllst, wie du sie wahrnimmst, dann musst du glauben, dass die Stärke von einem anderen kommt und er verliert, was du gewinnst. Irgendjemand muss immer verlieren, wenn du dich selbst als schwach wahrnimmst. Es gibt indessen eine andere Deutung von Beziehungne, die das Konzept des Machtverlustes völlig transzendiert.
4. Du findest es nicht schwer zu glauben, dass dein Ruf ebenso stark bleibt, wenn ein anderer die LIEBE um Liebe anruft. Du glaubst auch nicht, dass deine Hoffnung auf Antwort sich vermindern, wenn die LIEBE IHR Antwort gibt. Im Gegenteil, du wirst eher dazu neigen, seinen Erfolg als Zeugnis für die Möglichkeit des deinen anzusehen. Das liegt daran, dass du begreifst, wie schwach auch immer, dass die LIEBE eine Idee ist, und somit wird dein Glaube an SIE durch Miteinanderteilen gestärkt. Was dir zu akzeptieren schwerfällt, ist die Tatsache, dass auch du eine Idee bist, ganz so wie deine MUTTER. Und so wie SIE kannst du dich vollständig geben, gänzlich ohne Verlust und nur mit Gewinn. Hierin liegt Frieden, denn hier ist kein Konflikt.
5. In der Welt des Mangels hat die Liebe keine Bedeutung, und Frieden ist unmöglich. Denn sowhol Gewinn als auch Verlust werden akzeptiert, und so ist niemand gewahr, dass vollkommene Liebe in IHR ist. Im liebevollen Augenblick erkennst du die Idee der Liebe in dir wieder und vereinst diese Idee mit dem GEIST, der sie gedacht hat und nicht aufgeben konnte. Dadurch, dass sie in dir selbst bewahrt wird, gibt es keinen Verlust. So wird der liebevolle Augenblick zu einer Lektion, wie du alle deine Brüder in deinem Geist halten kannst und nicht Verlust erfährst, sondern Vollständigkeit. Und daraus folgt, dass du nur geben kannst. Und das ist Liebe, denn allein das ist natürlich nach den Gesetzen der LIEBE. Im liebevollen Augenblick siegen die Gesetze der LIEBE; und nur sie haben Bedeutung. Die weltlichen Gesetze hören auf, noch irgendetwas zu bedeuten. Wenn das KIND DER LIEBE die Gesetze der LIEBE als das annimmt, was er freudig will, kann er unmöglich gebunden sein noch irgendwie begrenzt. In jenem Augenblick ist er so frei, wie die LIEBE ihn haben will. Denn in dem Augenblick, in dem er es ablehnt, gebunden zu sein, ist er nicht gebunden.
6. Im liebevollen Augenblick geschieht nichts, was nicht immer war. Nur wird der Schleier, der vor die Wirklichkeit gezogen war, gelüftet. Nichts hat sich geändert. Doch stellt sich schnell das Gewahrsein der Unveränderbarkeit ein, wenn der Schleier der Zeit weggeschoben wird. Niemand, der das Lüften des Schleiers noch nicht erfahren und sich unwiderstehlich in das Licht dahinter hineingezogen gefühlt hat, kann Glauben haben an eine Liebe ohne Angst. Doch die STIMME DER LIEBE gibt dir diesen Glauben, weil SIE ihn mir anbot und ich ihn angenommen habe. Fürchte nicht, dass dir der liebevolle Augenblick verweigert wird, denn ich habe ihn nicht verweigert. Und durch mich gibt die STIMME DER LIEBE ihn dir, so wie auch du ihn geben wirst. Lass kein Bedürfnsi, das du wahrnimmst, dein Bedürfnis nach diesem verschleiern. Denn im liebevollen Augenblick wirst du das einzige Bedürfnis wiedererkennen, dass die KINDER DER LIEBE gleichermassen miteinander

teilen, und durch dieses Erkennen wirst du dich mit mir darin verbinden, das anzubieten, was gebraucht wird.

7. Durch uns ist es, dass der Frieden kommen wird. Schliesse dich mir an in der Idee des Friedens, denn in Ideen kann Geist mit Geist kommunizieren. Wenn du dich so gibst, wie deine MUTTER IHR SELBST, so wirst du lernen, das SELBSTSEIN zu verstehen. Und darin wird die Bedeutung der Liebe verstanden. Doch denk daran: Verstehen ist vom Geist, und nur vom Geist. Erkenntnis ist folglich vom Geist, und ihre Bedingungen sind mit ihr im Geist. Wärst du nicht eine Idee und nur eine Idee, könntest du nicht mit allem, was je war, in voller Kommunikation sein. Solange du es aber vorziehst, etwas anderes zu sein, oder versuchst, nichts andres und etwas anderes zugleich zu sein, wirst dud ich nicht an die Sprache der Kommunikation erinner, die du vollkommen kennst.
8. Im liebevollen Augenblick erinnerst du dich an die LIEBE, und mit IHR erinnerst du dich an die Sprach der Kommunikation mit allen deinen Brüdern. Denn an Kommunikation, wie auch an die Wahrheit, erinnert man sich gemeinsam. Im liebevollen Augenblick gibt es keinen Ausschluss, weil die Vergangenheit vergangen ist, und mit ihr geht die gesamte Basis für den Ausschluss dahin. Ohne seine Quelle schwindet der Ausschluss. Und das erlabut es deiner QUELLE und DERJENIGEN all deiner Brüder, ihn in deinem Gewahrsein zu ersetzen. Die LIEBE und die Macht der LIEBE werden IHREN rechtmässigen Platz in dir einnehmen, und du wirst die volle Kommunikation von Ideen mit Ideen erfahren. Durch deine Fähigkeit, das zu tun, wirst du lernen, was du sein musst, denn du wirst zu verstehen beginnen, was deine SCHÖPFERIN ist und was IHRE Schöpfung mit IHR zugleich ist.

XIV. Das unnötige Opfer

1. Jenseits der armesligen Anziehungskraft der besonderen Liebesbeziehung, und durch diese stets verschleiert, liegt die mächtige Anziehungskraft der MUTTER auf IHR KIND. Es gibt keine andere Liebe, die dich befriedigen kann, weil es keine andere Liebe gibt. Das ist die einzige Liebe, die voll geschenkt und voll erwidert wird. Da sie vollständig ist, verlangt sie ncihts. Da sie gänzlich rein ist, hat jeder alles, der ihr verbunden ist. Das ist nicht die Basis irgendeiner Beziehung, in die das Ego Einlass findet. Denn jede Beziehung, welche das Ego eingeht, ist besonders.
2. Das Ego stellt Beziehungen nur her, um etwas zu bekommen. Und es möchte den Gebenden durch Schuld an sich gebunden halten. Es ist für das Ego unmöglich, eine Beziehung ohne Ärger einzugehen, denn das Ego glaubt, dass Ärger Freude schafft. Das sagt es nicht, aber das ist sein Sinn und Zweck. Denn das Ego glaubt tatsächlich, dass es bekommen und behalten kann, indem es schuldig macht. Das ist seine einzige Anziehungskraft – eine Anziehungskraft, die so schwach ist, dass sie keinerlei Macht hat; nur nimmt sie niemand wahr. Denn das Ego scheint immer durch Liebe anzuziehen und übt keine Anziehung auf jemanden aus, der wahrnimmt, dass es durch Schuld anzieht.
3. Die krankhafte Anziehungskraft der Schuld muss als das begriffen werden, was sie ist. Denn da sie für dich zur Wirklichkeit geworden ist, ist es wesentlich, dass du sie dir unverschleiert ansiehst und dadurch, dass du deine Investition in sie zurückziehst, sie loszulassen lernst. Niemand würde beschliessen, etwas loszulassen, von dem er glaubt, es sei von Wert. Die Anziehungskraft der Schuld hat jedoch für dich nur deswegen einen Wert, weil du dir nicht angesehen hast, was sie ist, und sie vollständig im Dunkel beurteilt hast. Bringen wir sie ans Licht, so wird deine einzige Frage sein, warum du sie je gewollt hast. Du hast nichts zu verlieren, wenn du mit offenen Augen hinsiehst, denn Hässlichkeit wie diese gehört nicht in deinen liebevollen Geist. Dieser Gastgeber der LIEBE kann keine wirkliche Investition hier haben.
4. Wir haben schon gesagt, dass das Ego Schuld aufrechterhalten und zu mehren versucht, aber so, dass du nicht begreifst, was es dir antut. Denn es ist die Grunddoktrin des Ego, dass du dem

entronnen bist, was du anderen antust. Das Ego wünscht niemandem Gutes. Sein Überleben hängt jedoch von deinen Galbuen ab, du seist von seinen bösen Absichten asugenommen. Es rät dir deshalb, dass es, wenn du sein Gastgeber bist, dich in die Lage versetzen wird, seinen Ärger nach aussen zu lenken und dich so zu schützen. So geht es eine endlose und unbefriedigende Kette besonderer Beziehungen ein – aus Ärger geschmiedet und nur einem einzigen wahnsinnigen Glauben hingegeben, nämlich dass du desto sicherer wirst, je mehr Ärger du ausserhalb von dir investierst.

5. Diese Kette ist es, die das KIND DER LIEBE an die Schuld bindet, und diese Kette ist es, die die STIMME DER LIEBE aus seinem liebevollen Geist entfernen möchte. Denn die Kette der Brutalität gehört nicht um den auserwählten Gastgeber der LIEBE, der sich nicht zu des Ego Gastgeber machen kann. Im Namen seiner Befreiung und in DESSEN NAMEN, DER ihn befreien m¨cohte, wollen wir die Beziehungne, die das Ego ersinnt, genauer betrachten und sie von der STIMME DER LIEBE wahrheitsgemäss beurteilen lassen. Denn es steht fest, dass, wenn du sie dir ansiehst, du sie IHR freudig anbieten wirst. Was SIE aus ihnen machen kann, das weisst du nicht, aber du wirst willens werden, es herauszufinden, wenn du zuerst gewillt bist, das wahrzunehmen, was du aus ihnen gemacht hast.
6. Auf die eine oder andere Weise fusst jede Beziehung, die das Ego eingeht, auf der Idee, es werde grösser, indem es sich selbst opfert. Das „Opfer“, welches es als die Läuterung betrachtet, ist eigentlich die Wurzel seines bitteren Grolls. Es würde nämlich lieber direkt angreifen und vermeiden, das zu verzögern, was es wirklich will. Doch erkennt das Ego die „Wirklichkeit“ so an, wie es sie sieht, und begreift, dass niemand den direkten Angriff als Liebe deuten könnte. Schuldig machen aber ist ein direkter Angriff, auch wenn es nicht so aussieht. Denn die Schuldigen erwarten Angriff, und da sie ihn erbeten haben, zieht er sie an.
7. In solchen wahnsinnigen Beziehungen scheint die Anziehungskraft dessen, was du nicht willst, viel stärker zu sein als die Anziehungskraft dessen, was du willst. Denn jeder glaubt, dem anderen etwas geopfert zu haben, und dafür hasst er ihn. Das aber ist es, was er zu wollen glaubt. Er ist gar nicht in den anderen verliebt. Er glaubt nur, er sein ins Opfern verliebt. Und er verlangt, dass der andere für dieses Opfer, das er sich selbst abverlangt, die Schuld annimmt und sich auch opfert. Vergebung wird unmöglich, denn das Ego glaubt, einem anderen vergeben heisse, ihn verlieren. Nur durch Angriff ohne Vergebung kann das Ego die Schuld sicherstellen, die all seine Beziehungen zusammenhält.
8. Doch scheinen sein nur zusammen zu sein. Denn für das Ego bedeuten Beziehungen nur, dass Körper zusammen sind. Das Ego verlangt stets nur das und hat nichts dagegen einzuwenden, wohin der Geist geht oder was er denkt, denn das erscheint unwichtig. Solange der Körper da ist, um sein Opfer zu empfangen, ist es zufrieden. Für das Ego ist der Geist privat, und nur der Körper lässt sich mit anderen teilen. Ideen sind grundsätzlich nicht von Belang, ausser insofern, also sie den Körper eines anderen näher bringen oder in die Ferne rücken. In diesem Sinn bewertet es Ideen als gut oder schlecht. Was einen anderen schuldig macht und ihn durch Schuld festhält, ist „gut“. Was ihn von Shculd befreit, ist „schlecht“, weil der dann nicht mehr glauben würde, dass Körper miteinander kommunizieren, und somit wäre er „fort“.
9. Leid und Opfer sind die Gaben, mit denen das Ego alle Verbindungen „segnen“ möchte. Und die, die an seinem Altar vereint sind, akzeptieren Leid und Opfer als den Preis der Vereinigung. Und ihren ärgerlichen Bündnissen – aus Angst vor Einsamkeit geboren und dennoch dem Fortbestand der Einsamkeit verschrieben - sucht jeder nach Entlastung von der Schuld, indem er sie im andern mehrt. Denn jeder lgaubt, dass das die Schuld in ihm verhindert. Der andere scheint ihn immer anzugreifen und zu verletzen, vielleicht in kleinen Dingen, vielleicht „unbewusst“, doch nie, ohne ein Opfer zu fordern. Die Wet derjenigen, die am Altar des Ego verbundne sind, ist weitaus grösser, als du gewahr bist. Denn was das Ego wirklich will, das merkst du nicht.

10. Jedes Mal, wenn du dich ärgerst, kannst du sicher sein, dass du eine besondere Beziehung eingegangen bist, der das Ego seinen „Segen“ erteilt hat, denn Ärger ist sein Segen. Der Ärger nimmt viele Formen an, aber er kann diejenigen nicht lange täuschen, die lernen wollen, dass Liebe keinerlei Schuld mit sich bringt und das, was Schuld mit scih bringt, nicht Liebe sein kann und Ärger sein muss. Jeder Ärger ist nichts anderes als ein Versuch, jemanden dazu zu bringen, dass er sich schuldig fühlt, und dieser Versuch ist die einzige Basis, die das Ego für besondere Beziehungen akzeptiert. Schuld ist das einzige Bedürfnis, das das Ego hat, und solange du dich mit ihm identifizierst, wird Schuld für dich anziehend bleiben. Aber erinnere dich an folgendes: Mit einem Körper zusammensein ist nicht Kommunikation. Wenn du das glaubst, fühlst du dich schuldig wegen der Kommunikation und hast Angst, die STIMME DER LIEBE zu hören, da du in IHRER STIMME dein eigenes Bedürfnis nach Kommunikation erkennst.
11. Die STIMME DER LIEBE kann nicht durch Angst lehren. Und wie kann SIE mit dir kommunizieren, solange du glaubst, kommunizieren heisse, dich selbst allein zu machen? Es ist eindeutig wahnsinnig zu glauben, dass du durch Kommunikation verlassen wirst. Und dennoch, viele glauben es. Sie denken nämlich, dass ie ihren Geist privat halten müssen – sonst würden sie ihn verlieren - , wenn aber ihre Körper beisammen seien, bleibe ihr Geist ihr eigener. So wird denn die Verbindung von Körpern zu der Art und Weise, wie sie Geist von Geist getrennt halten möchten. Denn Körper können nicht vergeben. Sie können nur das tun, was der Geist anordnet.
12. Die Illusion von der Autonomie des Körpers und seiner Fähigkeit, die Einsamkeit zu überwinden, ist nur die Auswirkung des Egoplans, seine eigenen Autonomie zu begründen. Solange du glaubst, Zusammensein mit einem Körper sei Gesellschaft, wirst du gezwungenermassen versuchen, deinen Bruder in seinem Körper zu behalten, wo er festgehalten wird durch Schuld. Und du wirst Sicherheit sehen in der Schuld und Gefahr in der Kommunikation. Denn das Ego wird nicht immer lehren, dass Eisnamkeit durch Schuld gelöst wird und dass Kommunikation die Ursache von Einsamkeit ist. Ungeachtet des offenkundigen Wahnsinns dieser Lehre haben viele sie gelernt.
13. Die Vergebung liegt so sicher in der Kommunikation wie die Verdammung in der Schuld. Es ist die Lehrfunktion der STIMME DER LIEBE, diejenigen, die Kommunikation für Verdammung halten, zu lehren, dass Kommunikation Erlösung ist. Das wird SIE tun, denn die Macht der LIEBE in IHR und in dir ist in einer wirkliche Beziehung verbunden, die so liebevoll und so stark ist, dass sie sogar das ohne Angst überwinden kann.
14. Durch den liebevollen Augenblick wird das unmöglich Scheinende vollbracht, und dabei tritt zutage, dass es nicht unmöglich ist. Im liebevollen Augenblick übt die Schuld keine Anziehung aus, da die Kommunikation wiederhergestellt ist. Und die Schuld – deren einziger Zweck ist, die Kommunikation zu stören – hat hier keine Funktion. Hier gibt es kein Verbergen und keine privaten Gedanken. Die Bereitwilligkeit zu kommunizieren zieht die Kommunikation zu sich an und überwindet die Einsamkeit vollständig. Hier ist die vollständige Vergebung, denn da ist kein Verlangen, irgendjemanden aus deiner Vollständigkeit auszuschliessen, in jähem Erkennen des Wertes seines Teils darin. Im Schutze deiner Ganzheit werden alle eingeladen und willkommen geheissen. Und du verstehst, dass deine Vollständigkeit diejenige der LIEBE ist, DIE nur ein einziges Bedürfnis hat: dass du vollständig seist. Denn durch deine Vollständigkeit wirst du gewahr, dass du IHR bist. Und heir erfährst du dich selbst so, wie du erschaffen wurdest und wie du bist.

XV. Die einzige wirkliche Beziehung

1. Der liebevolle Augenblick ersetzt die Notwendigkeit des Lernens nicht, denn die STIMME DER LIEBE darf dich als deine LEHRERIN so lange nicht verlassen, bis der liebevolle Augenblick sich weit über die Zeit hinaus ausgedehnt hat. Bei einer Lehraufgabe, wie es die IHRE ist, muss SIE alles in dieser Welt für deine Befreiung nutzen. SIE muss sich mit jedem Zeichen und jedem Beweis deiner

Bereitwilligkeit, von IHR zu lernen, was die Wahrheit sein muss, verbünden. Umgehend nutzt SIE, was du IHR auch immer dafür anbietest. IHRE Anteilnahme an dir und IHRE Fürsorge für dich sind grenzenlos. Angesichts deiner Angst vor der Vergebung – die SIE so deutlich wahrnimmt, wie SIE weiss, dass Vergebung die Befreiung ist – wird SIE dich lehren, dich daran zu erinnern, dass Vergebung nicht Verlust ist, sondern deine Erlösung. Und dass du in vollständiger Vergebung, in welcher du begreifst, dass es nichts zu verbergen gibt, vollständig freigesprochen bist.

2. Höre IHR freudig und lerne von IHR, dass du überhaupt keine besonderen Beziehungen brauchst. Du suchst in ihnen nur das, was du weggeworfen hast. Und durch sie wirst du den Wert dessen nie erfahren, was du weggeworfen hast, und wonach es dich trotzdem noch aus ganzem Herzen verlangt. Wir wollen uns verbinden, um den liebevollen Augenblick zum einzigen zu machen, was es gibt, indem wir danach verlangen, dass er das einzige sei, was es gibt. Das KIND DER LIEBE braucht deine Bereitwilligkeit, danach zu streben, so notwendig, dass du dir ein so grosses Bedürfnis gar nicht vorstellen kannst. Siehe das einzige Bedürfnis, dass die LIEBE und IHR KIND miteinander teilen und das sie gemeinsam stillen wollen. Darin bist du nicht allein. Der Wille deiner Schöfpungen ruft dich, deinen Willen mit ihnen zu teilen. Wende dich also in Frieden von der Schuld ZUR LIEBE und zu ihnen hin.
3. Nimm nur mit dem eine Beziehung auf, was dich niemals verlassen wird und was du nie verlassen kannst. Die Einsamkeit des KINDS DER LIEBE ist die Einsamkeit SEINER MUTTER. Lehne das Gewahrsein deiner Vollständigkeit nicht ab, und versuche nicht, sie dir selbst zurückzuerstatten. Hab keine Angst, der LIEBE deiner ERLÖSERIN die Erlösung zu übergeben. SIE wird dich nicht enttäuschen, denn SIE kommt von EINER, DIE nicht scheitern kann. Nimm dein Gefühl des Scheiterns als ncihts weiter an als einen Irrtum darüber, wer du bist. Denn der liebevolle Gastgeber der LIEBE steht über jedem Scheitern und nichts., was sie will, kann IHR verweigert werden. Du bist auf ewig in einer Beziehung, die so liebevoll ist, dass sie jeden ruft, der Einsamkeit zu entrinnen und sich mit dir in deiner Liebe zu verbinden. Und wo du bist, muss jeder suchend und dich dort finden.
4. Denke nur einen Augenblick über folgendes nach: Die LIEBE gab dir die KINDSCHAFT, um deine vollkommene Schöpfung sicherzustellen. Das war IHRE Gaben, denn wie SIE sich dir SELBST nicht vorenthielt, enthielt SIE dir auch IHRE Schöfpung nicht vor. Nichts gibt es, was jemals erschaffen wurde, das nicht dien ist. Deien Beziehungen sind solche mit dem Universum. Und dieses Universum, da es von der LIEBE ist, liegt weit jenseits der unbedeutenden Summe aller getrennten Körper, die du wahrnimmst. Denn alle seine Teile sind durch die GANZHEIT in LIEBE verbunden, wo sie gleich ihrer MUTTER werden. Die GANZHEIT weiss von keiner Trennnung von IHRER MUTTER; DIE IHRE einzige Beziehung ist, in der SIE ebenso gibt, wie IHRE MUTTER IHR gibt.
5. Die STIMME DER LIEBE ist der Versuch der LIEBE, dich von dem zu befreien, was SIE nicht versteht. Und wegen der QUELLE des Versuches wird er erfolgreich sein. Die STIMME DER LIEBE bittet dich, ebenso wie die LIEBE zu reagieren, weil SIE dich lehren möchte, was du nicht verstehst. Die LIEBE möchte auf jegliches Bedürfnis reagieren, welche Form es auch annehmen mag. So hät SIE denn diesen Kanal geöffnet, damit dieser IHRE Kommunikation an dich empfängt und deine an SIE. Die LIEBE versteht dein Kommunikationsproblem nicht, weil SIE es nicht mit dir teilt. Nur du glaubst, dass man es verstehen kann. Die STIMME DER LIEBE weiss, dass es unverständlich ist, und doch versteht SIE es, weil du es gemacht hast.
6. In der STIMME DER LIEBE allein liegt das Gewahrsein dessen, wass die LIEBE nicht wissen kann, und dessen, was du nicht verstehst. Es ist IHRE liebevolle Funktion, dies beides anzunehmen und dadurch zu verbinden, dass SIE jedes Element der Unstimmigkeit beseitigt. Das wird SIE tun, weil es IHRE Funktion ist. Überlass denn, was für dich unmöglich zu sein scheint, IHR, DIE weiss, dass es möglich sein muss, weil es der WILLE DER LIEBE ist. Und lass SIE, DEREN Lehre nur von der LIEBE ist, dich die einzige Bedeutung von Beziehungen lehren. Denn die LIEBE hat die einzige Beziehung erschaffen, die eine Bedeutung hat, und das ist IHRE Beziehung zu dir.

XVI. Der liebevolle Augenblick und die Anziehungskraft der LIEBE

1. So, wie das Ego deine Wahrnehmung deiner Brüder auf den Körper begrenzen möchte, so möchte die STIMME DER LIEBE deine Schau befreien und dirch die GROSSEN STRAHLEN sehen lassen, die aus ihnen leuchten und so unbegrenst sind, dass sie bis zur LIEBE reichen. Es ist dieser Wechsel zur wahren Schau, der im liebevollen Augenblick vollbracht wird. Doch ist es erforderlich, dass du lernst, was genau dieser Wechsel mit sich bringt, damit du willens wirst, ihn dauerhaft zu machen. Ist diese Bereitwilligkeit gegeben, wird sie dich nicht verlassen, denn sie ist dauerhaft. Hast du sie erst einmal als die einzige Wahrnehmung angenommen, die du haben willst, so wird sie durch die Rolle, die die LIEBE SELBST in der VERSÖHNUNG spielt, in Erkenntnis übersetzt – denn das ist der einzige Schritt in die VERSÖHNUNG, den SIE versteht. Deshalb wird es keine Verzögerung darin geben, wenn du dafür bereit bist. Die LIEBE ist jetzt bereit, du aber bist es nicht.
2. Unsere Aufgabe ist nur, den notwendigen Prozess, jede Störung geradewegs anzuschauend und sie genau so zu sehen, wie sie ist, so schnell wie möglich fortzuführen. Denn es ist unmöglich, das, was du dir zu wünschen glaubst, als gänzlich unbefriedigend zu begreifen. Der Körper ist das Symbol des Ego, so wie das Ego das Symbol der Trennung ist. Und beide sind ncihts weitre als Versuche, die Kommunikation zu begrenzen und dadurch unmöglich zu machen. Denn die Kommunikation muss unbegrenzt sein, um bedeutungsvoll zu sein, und ihrer Bedeutung beraubt, wird sie dich nicht vollständig befriedigen. Sie bleibt jedoch das einzige Mittel, durch das du wirkliche Beziehungen begründen kannst, die keine Grenzen haben, da sie von der LIEBE begründet worden sind.
3. Im liebevollen Augenblick, in dem die GROSSEN STRAHLEN im Bewusstsein den Körper ersetzen, wird dir das Erkennen von Beziehungen ohne Grenzen zuteil. Aber um dies zu sehen, ist es nötig, jede Verwendung aufzugeben, die das Ego für den Körper hat, und die Tatsache zu akzeptieren, dass das Ego keinen Zweck hat, den du mit IHM teilen möchtest. Denn das Ego möchte jeden für seine eigenen Zwecke auf einen Körper begrenzen, und solange du denkst, es habe einen Zweck, wirst du beschliessen, die Mittel zu benutzen, durch die es seinen Zweck zu erreichen sucht. Er wird nie erreicht. Es wird dir aber sicher klargeworden sein, dass das Ego, dessen Ziele ganz und gar unerreichbar sind, sie mit aller Macht anstreben wird, und das mit der Stärke, die du IHR gegeben hast.
4. Es ist unmöglich, deine Stärke zwischen GLÜCKSELIGKEIT und Hölle, zwischen der LIEBE und Ego aufzuteilen und deine Schöpferkraft freizusetzen, was der einzige Zweck ist, für den sie dir gegeben wurde. Die Liebe möchte immer mehren. Grenzen werden vom Ego gefordert, und dieses stellen seine Forderung dar, klein und wirkungslos zu machen. Begrenze deine Sicht eines Bruders auf seinen Körper – was du so lange tun wirst, wie du ihn nicht davon befreien möchtest - , und du hast seien Gabe an dich verweigert. Sein Körper kann sie nicht geben. Und suche sie nicht durch den deinen. Doch sein Geist und deiner sind schon ein Kontinuum, und ihre Vereinigung bracht nur akzeptiert zu werden, dann ist die Einsamkeit in der GLÜCKSELIGKEIT vergangen.
5. Wenn du die STIMME DER LIEBE dir nur von der LIEBE der QUELLE berichten lassen würdest und vom Bedürfnis deiner Schöpfungen, immerdar bei dir zu sein, dann würdest du die Anziehungskraft des Ewigen erfahren. Niemand kann SIE davon sprechen hören, und noch lange hier verweilen wollen. Denn es ist dein Wille, in der GLÜCKSELIGKEIT zu sein, wo du vollständig bist und ruhig, in so sicheren und liebevollen Beziehungen, dass jede Begrenzung unmöglich ist. Möchtest du deine kleinen Beziehungen nicht dafür eintauschen? Denn der Körper ist klein und begrenzt, und nur die, die du ohne die Grenzen siehst, die das Ego ihnen auferlegt, können dir die Gabe der Freiheit anbieten.

6. Du machst dir keine Vorstellung von den Grenzen, die du deiner Wahrnehmung gesetzt hast, und hast keine Ahnung von all der Lieblichkeit, die du sehen könntest. Doch daran musst du dich erinnern: Die Anziehungskraft der Schuld steht der Anziehungskraft der LIEBE entgegen. IHRE Anziehungskraft auf dich bleibt unbegrenzt, weil aber diene Macht, welche IHRE ist, so gross wie IHRE ist, kannst du dich von der Liebe abwenden. Was du in die Schuld investierst, entziehst du der LIEBE: Und deine Sicht wird schwach und trübe und begrenzt, weil du versucht hast, die MUTTER von dem KIND zu trennen und ihre Kommunikation zu begrenzen. Suche die VERSÖHNUNG nicht in weiterer Trennung. Und begrenze deine Schau des KINDS DER LIEBE nicht auf das, was seine Befreiung beeinträchtigt und was die STIMME DER LIEBE aufheben muss, um ihn zu befreien. Denn sein Glaube an Grenzen hat ihn zum Gefangenen gemacht.
7. Wenn der Körper aufhört, dich anzuziehen, und du ihm keinen Wert mehr beimisst als einem Mittel, um irgendetwas zu bekommen, dann wird es keine Störung in der Kommunikation mehr geben, und deine Gedanken werden so frei sein wie diejenigen der LIEBE. Indem du die STIMME DER LIEBE dich lehren lässt, wie du den Körper nur zum Zweck der Kommunikation nutzen kannst und auf seine Verwendung für die Trennung und den Angriff verzichtest, die das Ego ihn ihm sieht, wirst du lernen, dass du den Körper gar nicht brauchst. Im liebevollen Augenblick gibt es keine Körper, und du erfährst nur die Anziehungskraft der LIEBE. Indem du diese als ungeteilt annimmst, verbindest du dich gänzlich mit IHR, in einem Augenblick, denn du setzt deiner Vereinigung mit IHR keine Grenzen. Die Wirklichkeit dieser Beziehung wird zur einzigen Wahrheit, die du je wollen könntest. Die ganze Wahrheit ist hier.

XVII. Die Zeit der Wiedergeburt

1. Innerhalb der Zeit liegt es in deiner Macht, die vollkommene Vereinigung der MUTTER und des KINDES zu verzögern. Denn in dieser Welt steht die Anziehungskraft der Schuld in der Tat zwischen ihnen. Weder Zeit noch Jahreslauf haben in der Ewigkeit irgendeine Bedeutung. Hier aber ist es die Funktion der STILLE DER LIEBE, die beiden zu nutzen, obgleich SIE sie nicht wie das Ego nutzt. Dies ist die Zeit des Jahres, in der du meine Geburt in die Welt zu feiern pflegst. Doch weisst du nicht, wie du es tun sollst. Lass die STIMME DER LIEBE dich lehren, und lass mich deine Geburt durch SIE feiern. Die einzige Gabe, die ich von dir annehmen kann, ist die Geabe, die ich dir gegeben habe. Bereie mich, wie ich deine eigene Befreiung wähle. Die Zeit der GANZHEIT feiern wir gemeinsam, denn sie hat keine Bedeutung, wenn wir getrennt sind.
2. Der liebevolle Augenblick ist wahrhaft die Zeit der GANZHEIT. Denn in diesem befreienden Augenblick wird dem KIND DER LIEBE keine Schuld auferlegt, und so wird IHR seine unbegrenzte Macht zurückgegeben. Welche andere Gabe kannst du mir anbieten, wenn ich dir nur diese anbieten will? Und mich zu sehen heisst, mich in jedem zu sehen und die Gaben, die du mir anbietest, jedem anzubieten. Ich kann ebenso wenig Opfer empfangen, wie die LIEBE es kann, und jedes Opfer, das du dir selbst abverlangst, verlangst du von mir. Lerne jetzt, dass jede Art von Opfer nichts als eine dem Geben auferlegte Begrenzung ist. Und durch diese Begrenzuung hast du dein Annehmen der Gabe, die ich dir anbiete, begrenzt.
3. Wir, die wir eins sind, können nicht getrennt geben. Wenn du willens bist, unsere Beziehung als wirklich zu akzpetieren, dann wrid die Schuld keine Anziehungskraft für dich haben. Denn in unserer Vereinigung wirst du alle unsere Brüder akzeptieren. Die Gabe der Vereinigung ist die einzige Gabe, die zu geben ich geboren wurde. Gib sie mir, damit du sie haben mögest. Die Zeit der GANZHEIT ist die Zeit, die für die Gabe der Freiheit bestimmt ist, die jedem angeboten wird. Und dadurch, dass du sie annimmst, bietest du sie jedem an.
4. Es liegt in deiner Macht, diese Jahreszeit liebevoll zu machen, denn es liegt in deiner Macht, die Zeit der GANZHEIT jetzt sein zu lassen. Es ist möglich, das alles mit einem Mal zu tun, weil nur ein

einziger Wechsel in der Wahrnehmung nötig ist, denn einen Fehler nur hast du begangen. Er sieht wie viele aus, aber es ist immer nur derselbe. Denn wenn auch das Ego viele Formen annimmt, so iest es doch immer dieselbe Idee. Das,w as nicht Liebe ist, ist immer Angst, sonst nichts.

5. Es ist nicht nötig, der Angst auf allen ihren Umwegen zu folgen, auf denen sie sich in den Untergrund eingräbt und in der Dunkelheit verbirgt, um in Formen aufzutauchen, die ganz verschieden sind von dem, was sie ist. Hingegen ist es nötig, jede einzelne zu prüfen, solange du das Prinzip, das über alle herrscht, beibehalten willst. Wenn du gewillt bist, sie dir anzusehen, nicht als getrennte, sondern als verschiedene Manifestationen derselben Idee, und zwar einer, die du nicht willst, dann schwinden sie zusammen. Die Idee ist einfach folgende: Du glaubst, dass es möglich ist, Gastgeber des Ego zu sein oder Geisel der LIEBE. Das ist die Wahl, die du zu haben glaubst, und die die Entscheidung, die du nach deiner Ansicht treffen musst. Du siehst keine anderen Alternativen, denn du kannst die Tatsache nicht akzeptieren, dass Opfern nichts bringt. Opfern ist für dein Denksystem so wesentlich, dass Erlösung von Opfer unabhängig dir nichts bedeutet. Deine Verwechslung von Opfern und Liebe geht so tief, dass du dir Liebe ohne Opfer nicht vorstellen kannst. Und genau das musst du dir ansehen: Opfern ist Angriff, keine Liebe. Wenn du nur diese eine Idee akzeptieren wolltest, deine Angst vor der Liebe würde schwinden. Schuld kann nicht andauern, wenn die Idee des Opferns beseitigt worden ist. Denn wenn es Opfer gibt, dann muss jemand bezahlen und jemand bekommen. Und die einzige Frage, die dann noch bleibt, ist die, wie hoch der Preis ist und was man dafür bekommt.
6. Als Gastgeber des Ego glaubst du, dass du deine ganze Schuld, wann immer du willst, weggeben und dir dadurch Frieden erkanufen kannst. Und du scheinst nicht der zu sein, der zahlt. Während es offensichtlich ist, dass das Ego in der Tat Bezahlung fordert, scheint es sie nie von dir zu fordern. Du bist nicht willens, zu begreifen, dass das Ego, das du eingeladen hast, nur diejenigen Verrät, die sein Gastgebern zu sein vermeinen. Das Eog wird dich das niemals wahrnehmen lassen, weil es durch diese Einsicht obdachlos gemacht würde. Denn dämmert die Einsicht deutlich, dann wird dich keine Form mehr täuschen, die das Ego annimmt, um sich vor deinem Blick zu schützen. Jede Form wird nur als Denkmantel für die eine Idee erkannt, die sich hinter ihnen allen versteckt: Das Liebe Opfer fordert und deshalb von Angriff und von Angst untrennbar ist. Und dass Schuld der Preis der Liebe ist, der mit Angst bezahlt werden muss.
7. Wie furchterregend ist denn die LIEBE für dich geworden, und welch grosses Opfer, glaubst du, fordert IHRE LIEBE! Denn totale Liebe würde ein totales Opfer fordern. Und so scheint das Ego weniger von dir zu fordern als die LIEBE und wird als das geringere der beiden Übel beurteilt, wobei man das eine vielleicht ein wenig fürchten, das andere aber zerstören muss. Denn du siehst Liebe als zerstörerisch an, und deine einzige Frage lautet: Wer soll zerstört werden, du oder ein anderer? Du versuchst, auf diese Frage in deinen besonderen Beziehungen eine Antwort zu geben, in denen du sowohl zum Teil Zerstörer als zum Teil zerstört zu sein scheinst, aber es schaffst, keines davon vollständig zu sein. Und das, so glaubst du, rettet dich vor der LIEBE, DEREN totale LIEBE dich vollständig zerstören würde.
8. Du denkst, dass jeder außerhalb von dir dein Opfer fordert, siehst aber nicht, dass du allein ein Opfer forderst, und das nur von dir selbst. Indessen ist die Forderung nach Opfern so brutal und derart furchterregend, dass du sie nicht dort akzeptieren kannst, wo sie ist. Der wirkliche Preis, dies nicht zu akzeptieren, war so hoch, dass du die LIEBE weggegeben hast, statt es dir anzusehen. Wenn die LIEBE dir nämlich ein totales Opfer abverlangen wollte, scheint es sicherer SIE nach außen und weg von dir zu projizieren und nicht IHR Gastgeber zu sein. IHR hast du den Verrat des Ego zugeschrieben und hast es eingeladen, IHREN Platz einzunehmen, um dich vor IHR zu schützen. Und du merkst nicht, dass ebendas, was du eingeladen hast, dich zerstören möchte und in der Tat ein totales Opfer von dir fordert. Kein partielles Opfer wird diesen brutalen Gast beschwichtigen, denn er ist ein Eindringling, der nur so tut, als biete er Güte an, aber stets nur, um das Opfer vollständig zu machen.

9. Es wird dir nicht gelingen, eine partielle Geisel des Ego zu sein, denn es hält keinen Handel ein und lässt dir nichts übrig. Und du kannst auch nicht ein partieller Gastgeber für es sein. Du musst zwischen totaler Freiheit und totaler Knechtschaft wählen, denn es gibt keine Alternative außer diesen. Du hast viele Kompromisse erprobt in dem Versuch, das Erkennen der einzigen Entscheidung, die du treffen musst, zu vermeiden. Und dennoch ist es das Erkennen der Entscheidung, genauso wie sie ist, was die Entscheidung so leicht macht. Die Erlösung ist einfach, da sie von der LIEBE ist, und deshalb sehr leicht zu verstehen. Versuche nicht, sie von dir wegzuprojizieren und außerhalb von dir zu sehen. In dir lieben sowohl die Frage als auch die Antwort, die Forderung nach Opfer als auch der Frieden der LIEBE.

XVIII. Weihnachten als Ende des Opferns

1. Fürchte dich nicht, zu begreifen, dass die ganze Idee des Opferns nur von dir gemacht ist. Und suche keine Sicherheit, indem du versuchst, dich vor dem, wo sie nicht ist, zu schützen. Deine Brüder und deine MUTTER sind für dich sehr anstrengend geworden. Auch möchtest du mit ihnen um ein paar besondere Beziehungen handeln, in denen du einige Reste Sicherheit zu sehen glaubst. Versuche nicht l¨nger, deine Gedanken und den GEDANKEN, der dir gegeben wurde, getrennt zu halten. Wenn sie zusammengebracht und da wahrgenommen werden, wo sie sind, dann ist die Wahl zwischen ihnen nicht mehr als ein sanftes Erwachen und so einfach wie das Öffnen deiner Augen für das Licht des Tages, wenn du keinen Schlaf mehr brauchst.
2. Das Zeichen der Weihnacht ist ein Stern, ein Licht in der Dunkelheit. Sieh ihn nicht ausserhalb von dir, sondern in der GLÜCKSELIGKEIT im Innern leuchten, und nimm ihn als das Zeichen dafür an, dass die Zeit der GANZHEIT gekommen ist. SIE kommt und fordert nichts. SIE verlangt von niemandem ein Opfer irgendwelcher Art. In IHRER GEGENWART verliert die ganze Idee des Opferns alle Bedeutung. Denn SIE ist die GASTGEBERIN der LIEBE. Und du brauchst SIE, DIE schon da ist, nur hereinzubitten, indem du begreifst, dass IHRE GASTGEBERIN EINS ist und kein Gedanke, der EINEM EINSSEIN fremd ist, mit IHR dort weilen kann. Die Liebe muss total sein, um SIE willkommen zu heissen, denn die GEGENWART der Liebevollheit erschafft die Liebevollheit, die sie umgibt. Keine Angst kann die GASTGEBERIN berühren, DIE die LIEBE in der Zeit der GANZHEIT in den Armen wiegt, denn die GASTGEBERIN ist so liebevoll wie die VOLLKOMMENE UNSCHULD, die SIE beschützt und DEREN Macht SIE schützt.
3. Gib diese Weihnacht der STIMME DER LIEBE alles, was dich verletzt. Lass dich vollständig heilen, damit du dich in der Heilung mit IHR verbinden mögest, und lass uns unsere Befreiung zusammen feiern, indem wir einen jeden mit uns befreien. Lass nichts zurück, denn die Befreiung ist total, und wenn du sie mit mir angenommen hast, wirst du sie mit mir geben. Aller Schmerz, jedes Opfer und alle Kleinheit werden aus unserer Beziehung verschwinden, die ebenso unschuldig ist wie unsere Beziehung zu unserer MUTTER und genauso machtvoll. Schmerz wird zu uns gebracht werden und in unserer Gegenwart verschwinden, und ohne Schmerz kann es kein Opfer geben. Und ohne Opfer muss dort Liebe sein.
4. Du, der du glaubst, dass Opfern Liebe sei, musst lernen, dass Opfern Trennung von der Liebe ist. Denn Opfern bringt so sicher Schuld mit sich, wie Liebe Frieden bringt. Schuld ist die Bedingung für das Opfer, so wie der Frieden die Bedingung für das Gewahrsein deiner Beziehung ZUR LIEBE ist. Durch Schuld schliesst du deine MUTTER und deine Brüder von dir aus. Durch Frieden lädst du sie wieder ein, indem dir klar wird, dass sie dort sind, wo deine Einladung sie zu sein bittet. Was du aus dir ausschliesst, scheint furchterregend, denn du stattest es mit Angst aus und versuchst, es hinauszuwerden, obwohl es ein Teil von dir ist. Wer kann einen Teil von sich als verabscheuungswürdig wahrnehmen und doch mit sich in frieden leben? Und wer kann versuchen, den „Konflikt“ zwischen der GLÜCKSELIGKEIT und der Hölle in sich zu lösen, indem er

die GLÜCKSELIGKEIT hinauswirft und IHR die Eigenschaften der Hölle gibt, ohne dass er sich selbst als unvollständig und einsam erfährt?

5. Solange du den Körper als deine Wirklichkeit wahrnimmst, so lange wirst du dich als einsam und als jemanden wahrnehmen, dem etwas entzogen worden ist. So lange wirst du dich auch als ein Opfer des Opferns wahrnehmen und dich dazu berechtigt fühlen, andere zu opfern. Wer könnte denn die GLÜCKSELIGKEIT und ihre SCHÖPFERIN beiseite stossen ohne ein Gefühl des Opferns und Verlustes? Und wer könnte Opfer und Verlust erleiden, ohne zu verscuhen, sich wiederherzustellen? Indes, wie könntest du das selbst vollbringne, wenn der Glaube an die Wirklichkeit des Entzugs die Basis deiner Versuche ist? Entzug nährt Angriff, da er die Überzeugung ist, Angriff sei gerechtfertigt. Und solange du den Entzug beibehalten möchtest, wird Angriff zur Erlösung, und Opfern wird zur Liebe.
6. So kommt es, dass du in deiner ganzen Suche nach der Liebe das Opfern suchst und es findest. Du findest jedoch nicht die Liee. Es ist unmöglich, zu verleugnen, was die Liebe ist, und sie dennoch wiederzuerkennen. Die Bedeutung der Liebe liegt in dem, was du aus dir vertrieben hast, und losgelöst von dir hat sie keine Bedeutung. Das, was du zu bewahren vorziehst, ist bedeutungslos, während alles, was du fernhalten möchtest, die gesamte Bedeutung des Universums birgt und das Universum in seiner Beduetung zusammenhält. Wenn das Universum nicht in dir verbudnen wäre, wäre es loselöst von der LIEBE, und ohne SIE sein heisst, ohne Bedeutung sein.
7. Im liebevollen Augenblick ist die Bedingung für die Liebe erfüllt, denn Geist verbindet sich mciht Geist ohne die Störung durch den Körper, und wo Kommunikation ist, da ist Frieden. Der FRIEDENSFÜRST wurde geboren, um die Bedingung für die Liebe wiederherzustellen, indem er lehrte, dass die Kommunikation ununterbrochen bleibt, selbst wenn der Körper zerstört wird, vorausgesetzt, du siehst en Körper nicht als notwendiges Mittel für die Kommunikation an. Und wenn du diese Lektion verstehst, wird dir folgendes klar: Den Körper opfern heisst ncihts pfern, und die Kommunikation, die immer vom Geist ist, kann nicht geopfert werden. Wo ist das Opfer dann? Die Lektion, die zu lehren ich geboren wurde und die ich nach wie vor all meine Brüder lehren möchte, ist, dass Opfern nirgends und Liebe überall ist. Denn die Kommunikation umfasst alles, und im Frieden, den sie wiederherstellt, kommt die Liebe von selbst.
8. Lass keine Verzweiflung die weihnachtliche Freude dunkel machen, denn die Zeit der GANZHEIT ist ohne Fruede bedeutungslos. Wir wollen uns verbinden, um den Frieden zu feienr, indem wir neimandem ein Opfer abverlangen, denn auf diese Weise schenkst du mir die Liebe, die ich dir schenke. Was kann freudiger sein, als wahrzunehmen, dass uns nichts entzogen ist? Das ist die Botschaft der Zeit der GANZHEIT, die ich dir gebe, damit du sie geben mögest und der MUTTER wiedergibst, DIE sie mir gab. Denn in der Zeit der GANZHEIT wird die Kommunikaiton wiederhergestellt, und SIE verbindet sich mit uns in der Feier der Erschaffung IHRES KINDES.
9. Die LIEBE entbietet dem liebevollen Gastgeber Dank, der SIE empfangen möchte und dort eintreten und weilen lässt, wo SIE sein möchte. Und wenn du SIE willkommen heisst, heisst SIE dich in SICH SELBST willkommen, denn was in dir enthalten ist, der du SIE willkommen heisst, das wird DIR zurückgegeben. So feiern wir nur IHRE GANZHEIT, indem wir SIE in uns willkommen heissen. Diejenigen, die die MUTTER empfangen, sind eins mit IHR; da sie Gastgeber sind für SIE, DIE sie erschaffen hat. Indem sie IHR gestatten einzutreten, tritt die Erinnerung an die MUTTER mit IHR ein, und mit IHR erinnern sie sich an die einzige Beziehung, die sie je hatten und je haben wollen.
10. Dies ist die Zeit, in der schon bald ein neues Jahr geboren wird aus der Zeit der GANZHEIT. Ic habe vollkommenes Vertrauen in dich, dass du alles tust, was du vollbringen möchtest. Es wird an nichts mangeln, und du wirst vollständig machen und nicht zerstören. Sag also deinem Bruder:

    Ich gebe dich der STIMME DER LIEBE als Teil von mir.
    Ich weiss, dass du befreit wirst, wenn ich dich dnicht dazu benutzen will, um mich selbst zum Gefangenen zu machen.

Im Namen meiner Freiheit wähle ich deine Befreiung, weil ich begreife, dass wir gemeinsam befreit werden

So wird das Jahr in Freude und in Freiheit beginnen. Viel ist zu tun, und wir sind lange aufgehalten worden. Nimm den liebevollen Augenblick an, während dieses Jahr geboren wird, und nimm deinen Platz, der so lange unerfüllt geblieben ist, im GROSSEN ERWACHEN ein. Mach dieses Jahr dadurch zu einem anderen, dass du es ganz zum selben machst. Und lass alle deine Beziehungen für dich liebevoll gemacht werden. Das ist unser Wille. Amen.

Kapitel 16

Die Vergebung der Illusionen

I. Das wahre Einfühlungsvermögen

1. Sich einfühlen bedeutet nicht, sich im Leiden zu verbinden, denn genau das musst du ablehnen zu verstehen. So deutet nämlich das Ego die Einfühlung, und diese Deutung wird immer dazu benutzt, eine besondere Beziehung herzustellen, in der das Leiden geteilt wird. Das Einfühlungsvermögen ist für die STIMME DER LIEBE sehr nützlich, vorausgesetzt, du lässt es SIE auf IHRE Weise nutzen. IHRE Weise ist ganz anders. SIE versteht Leiden nicht und möchte, dass auch du lehrst, dass es unverständlich ist. Wenn SIE durch dich in Beziehung tritt, tritt SIE nicht durch dien Ego mit einem anderen Ego in Beziehung. SIE nimmt am Schmerz nicht teil, weil SIE versteht, dass die Heilung des Schmerzes nicht durch wahnhafte Versuche erreicht wird, in ihn hineinzugehen und ihn dadurch zu lindern, dass der Wahn geteilt wird.
2. Der deutlichste Beweis dafür, dass das Einfühlungsvermögen, so wie das Ego es benutzt, zerstörerisch ist, liegt in der Tatsache, dass es nur auf bestimmte Arten von Problemen und bei bestimmten Menschen angewendet wird. Diese wählt es sich aus und verbindet sich mit ihnen. Und es verbindet sich nie, außer um sich selbst zu stärken. Und da es sich mit dem identifiziert hat, was es zu verstehen glaubt, sieht das Ego sich selbst und möchte sich selbst mehren, indem es das teilt, was wie es selbst ist. Verkenne dieses Manöver nicht: Das Ego fühlt sich immer ein, um zu schwächen, und schwächen heißt immer angreifen. Du weist nicht, was Einfühlung bedeutet. Doch dessen kannst du sicher sein: Wenn du einfach nur ruhig dasitzt und die STIMME DER LIEBE durch dich in Beziehung treten lässt, wirst du dich in die Stärke einfühlen und an Stärke und nicht an Schwäche gewinnen.
3. Dein Teil besteht nur darin, dich daran zu erinnern, dass du nicht willst, dass irgendetwas, was du wertschätzt, aus einer Beziehung resultiert. Du entscheidest dich, sie weder zu verletzen ncoh sie auf deine eigene Weise zu heilen. Du weißt nicht, was Heilung ist. Alles, was du über Einfühlung gelernt hast, ist aus der Vergangenheit. Und es gibt nichts aus der Vergangenheit, das du mit andern teilen möchtest, denn es gibt nichts aus der Vergangenheit, das du bewahren möchtest. Benutze die Einfühlung nicht dazu, die Vergangenheit wirklich zu machen und sie so fortzuschreiben. Tritt sanft beiseite, und lass die Heilung für dich geschehen. Halte nur einen Gedanken fest, und verliere ihn nicht aus den Augen, wie sehr du auch versucht sein magst, über irgendeine Situation zu urteilen und durch dein Urteil deine Reaktion festzulegen. Richte deinen Geist nur auf folgendes:

   Ich bin nicht allein und möchte meinem GAST nicht die Vergangenheit aufdrängen.

   Ich habe SIE hereingebeten, und SIE ist hier.

Ich brauche nichts zu tun, außer mich nicht einzumischen.

4. Wahre Einfühlung ist von IHR, DIE weiß, was sie ist. Du wirst IHRE Deutung lernen, wenn du SIE deine Fähigkeit für die Stärke nicht die Schwäche nutzen lässt. SIE wird dich nicht verlassen, aber vergewissere dich, dass nicht du SIE verlässt. Damit ist Stärke nur in diesem Sinn: Die Tatsache begreifen und akzeptieren, dass du nicht erkennst, heißt die Tatsache begreifen und akzeptieren, dass SIE in der Tat erkennt. Du bist nicht sicher, dass SIE IHREN Teil tun wird, weil du den deinen noch nie ganz getan hast. Du kannst nicht wissen, wie du auf etwas reagieren sollst, das du nicht verstehst. Lass dich hierin nicht versuchen, und gib nicht dem Ego nach, wenn es triumphierend die Einfühlung zu seinem Ruhm benutzen will.
5. Der Triumpf der Schwäche ist nicht das, was du einem Bruder anbieten möchtest. Und doch begreifst du keinen anderen Triumph. Das ist keine Erkenntnis, und die Form der Einfühlung, die dies herbeiführt, ist so verzerrt, dass sie gefangen setzt, was sie befreien möchte. Die Unerlösten können nicht erlösen, doch haben sie eine ERLÖSERIN. Versuche nicht, SIE zu belehren. Du bist der Schüler, SIE die LEHRERIN. Verwechsle deine Rolle nicht mit IHRER, denn das wird niemandem je Frieden bringen. Biete IHR dein Einfühlungsvermögen an, denn IHRE Wahrnehmung und IHRE Stärke möchtest du teilen. Und lass SIE dir IHRE Stärke und IHRE Wahrnehmung schenken, damit sie durch dich mit unseren geteilt werden.
6. Die Bedeutung der Liebe geht in jeder Beziehung verloren, die sich an die Schwäche wendet und hofft, dort Liebe zu finden. Die Macht der Liebe, die ihre Bedeutung ist, liegt in der Stärke der LIEBE, die über ihr schwebt und sie still segnet, indem sie sie in heilende Flügel hüllt. Lass dies geschehen und versuche nicht, es durch dein „Wunder“ zu ersetzen. Ich habe dir gesagt, du solltest, wenn dich ein Bruder um etwas Törichtes bittet, es tun. Vergewissere dich aber, dass das nicht bedeutet, etwas Törichtes zu tun, das entweder ihn oder dich verletzen würde, denn was den einen verletzt, das verletzt auch den anderen. Törichte Bitten sind nur deshalb töricht, weil sie in Konflikt sind, da sie immer irgendein Element von Besonderheit enthalten. Nur die STIMME DER LIEBE erkennt sowohl törichte Bedürfnisse als auch wirkliche. SIE wird dich lehren, wie du beide stillen kannst, ohne das eines davon verloren geht.
7. Du wirst versuchen, das nur im Geheimen zu tun. Und du wirst glauben, dass du, indem du ein Bedürfnis des einen stillst, einen anderen nicht gefährdest, weil du sie getrennt und voneinander geheim hältst. Das ist nicht der Weg, denn er führt nicht zum Leben und zur Wahrheit. Es gibt keine Bedürfnisse, die lange ungestillt bleiben werden, wenn du sie alle IHR überlässt, DEREN Funktion es ist, sie zu stillen. Das ist IHRE Funktion, nicht die deine. SIE wird sie nicht heimlich stillen, denn SIE möchte alles teilen, was du durch SIE gibst. Deshalb gibt SIE es. Was du durch SIE gibst, ist für die ganze KINDSCHAFT und nicht nur einen Teil von ihr. Überlasse IHR IHRE Funktion, denn SIE wird sie erfüllen, wenn du SIE nur bittest, in deine Beziehungen einzutreten und sie für dich zu segnen.

II. Die Macht der Liebevollheit

1. Vielleicht denkst du noch immer, dass Liebevollheit unmöglich zu verstehen ist, weil du nicht sehen kannst, wie sie so weit ausgedehnt werden kann, bis jeder eingeschlossen ist. Und es wurde dir ja gesagt, dass sie jeden einschließen muss, damit sie liebevoll ist. Kümmere dich nicht um die Ausdehnung der Liebevollheit, denn du verstehst das Wesen der Wunder nicht. Auch tust du sie nicht. Ihre Ausdehnung weit über die von dir wahrgenommenen Grenzen hinaus zeigt gerade auf, dass du sie nicht tust. Warum solltest du dich darum sorgen, wie sich das Wunder hin zur ganzen KINDSCHAFT ausdehnt, wenn du das Wunder an sich nicht verstehst? Eine Eigenschaft ist nicht

schwerer zu verstehen als das Ganze. Wenn es überhaupt Wunder gibt, dann müssen auch ihre Eigenschaften wunderbar sein, da sie Teil davon sind.

2. Es besteht eine Tendenz, etwas zu fragmentieren und sich dann nur um die Wahrheit eines kleinen Teils des Ganzen zu kümmern. Das ist nur eine Weise, das Ganze zu vermeiden oder von ihm wegzuschauen zu dem hin, wovon du denkst, du könntest es besser verstehen. Denn das ist nur eine weitere Weise, wie du nach wie vor versuchst, dir das Verstehen vorzubehalten. Eine bessere und weitaus hilfreichere Art, über Wunder zu denken, ist folgende: Du verstehst sie nicht, weder als Teil noch als Ganzes. Doch werden sie durch dich getan. Deshalb kann dein Verständnis nicht nötig sein. Allerdings ist es unmöglich, etwas zu vollbringen, was du nicht verstehst. Und daher mag es ETWAS in dir geben, das sie doch versteht.
3. Dir kann das Wunder nicht natürlich erscheinen, weil dein Geist durch das, was du getan hast, um ihn zu verletzen, so unnatürlich geworden ist, da er sich nicht an das erinnert, was für ihn natürlich ist. Und wenn dir gesagt wird, was natürlich ist, kannst du es nicht verstehen. Die Einsicht, dass der Teil des Ganzen ist und das Ganze in jedem Teil, ist vollkommen natürlich, denn so denkt die LIEBE, und was für SIE natürlich ist, das ist für dich natürlich. Eine gänzlich natürliche Wahrnehmung würde dir augenblicklich zeigen, dass eine Rangordnung der Schwierigkeit bei Wundern ganz unmöglich ist, denn sie beinhaltet einen Widerspruch zu dem, was Wunder bedeuten. Und wenn du ihre Bedeutung verstehen könntest, könnten ihre Eigenschaften dich kaum ratlos machen.
4. Du hast Wunder getan, aber es ist ganz offensichtlich, dass du sie nicht allein getan hast. Sie sind dir jedes Mal gelungen, wenn du einen anderen Geist erreicht und dich mit ihm verbunden hast. Wenn zwei Geister sich als eins verbinden und eine Idee in gleicher Weise teilen, dann ist das erste Bindeglied zum Gewahrsein der KINDSCHAFT als eins geschmiedet. Wenn du diese Verbindung so eingegangen bist, wie die STIMME DER LIEBE dich bittet, und sie IHR angeboten hast, damit SIE sie so nutze, wie SIE es für richtig hält, dann befähigt SIE IHRE natürliche Wahrnehmung deiner Gabe, sie zu verstehen, und dich, IHR Verständnis zu deinen Gunsten zu nutzen. Es ist unmöglich, dich von der Wirklichkeit dessen zu überzeugen, was ganz klar durch deine Bereitwilligkeit vollbracht worden ist, solange du glaubst, du müsstest es verstehen und sonst sei es nicht wirklich.
5. Wie kannst du Glauben setzen in die Wirklichkeit, solange du darauf erpicht bist, sie unwirklich zu machen? Und bist du wirklich sicherer, wenn du die Wirklichkeit der Illusionen aufrechterhältst, als du es wärest, wenn du die Wahrheit freudig als das, was sie ist, annehmen und dafür danke sagen würdest? Ehre die Wahrheit, die dir gegeben wurde, und sei froh, dass du sie nicht verstehst. Wunder sind für DIE, DIE für die LIEBE spricht, natürlich. Denn IHRE Aufgabe ist, dass Wunder in Erkenntnis zu übersetzen, die es vertritt und die für dich verborgen ist. Lass IHR Verständnis des Wunders dir genügen, und wende dich nicht ab von all den Zeugen, die SIE dir für IHRE Wirklichkeit gegeben hat.
6. Kein Beweis wird dich von der Wahrheit dessen überzeugen, was du nicht willst. Und doch ist diene Beziehung zu IHR wirklich. Betrachte dies nicht mit Angst, sondern mit Frohlocken. DIE, DIE du angerufen hast, ist bei dir. Heiße SIE willkommen und ehre die Zeugen, die dir die frohe Botschaft bringen, dass SIE gekommen ist. Es ist wahr, dass – genauso wie du befürchtest – SIE anerkennen alles leugnen heißt, was du zu wissen glaubst. Doch das, was du zu wissen glaubst, war niemals wahr. Welcher Gewinn besteht für dich darin, dich daran zu klammern und den Beweis der Wahrheit zu verleugnen? Denn du bist der Wahrheit zu nahe gekommen, um ihr jetzt zu entsagen, und du wirst ihrer unwiderstehlichen Anziehungskraft nachgeben. Du kannst es jetzt hinauszögern, aber nur eine kleine Weile. Die GASTGEBERIN der LIEBE hat dich gerufen, und du hast gehört. Nie mehr wirst du gänzlich willens sein, nicht hinzuhören.
7. Dies ist ein Jahr der Freude, in dem du vermehrt zuhören wirst und der Frieden wächst, je mehr du zuhörst. Die Macht der Liebevollheit und die Schwäche des Angriffs werden dir beide zu

Bewusstsein gebracht. Und das wurde in einem Geist vollbracht, der fest davon überzeugt war, das Liebevollheit Schwäche und Angriff Macht sei. Sollte dies nicht ein ausreichendes Wunder sein, dich zu lehren, dass deine LEHRERIN nicht von dir selbst ist? Erinnere dich aber auch daran, dass dir jedes Mal, wenn du auf IHRE Deutung hörtest, die Folgen Freude brachten. Möchtest du lieber die Folgen deiner Deutung haben, wenn du ehrlich bedenkst, was diese waren? Die LIEBE will Besseres für dich. Könntest du nicht mit mehr Barmherzigkeit auf den schauen, den die LEIBE mit vollkommener Liebe liebt?

8. Deute nicht entgegen der LIEBE DER QUELLE, denn du hast viele Zeugen, die so eindeutig von ihr sprechen, dass nur die Blinden und Tauben es verfehlen könnten, sie zu sehen und zu hören. Beschließe, dieses Jahr nicht zu verleugnen, was dir von der LIEBE gegeben wurde. Wach auf und teile es mit anderen, denn das ist der einzige Grund, weshalb SIE dich angerufen hast. IHRE STIMME hat klar gesprochen, und doch ist dien Glaube an das, was du gehört hast, so klein, weil du es vorgezogen hast, dem Unglück, welches du gemacht hast, größeren Glauben zu schenken. Lass uns heute gemeinsam beschließen, die frohe Botschaft anzunehmen, dass das Unglück nicht wirklich ist und dass die Wahrheit nicht Unglück ist. Die Wirklichkeit ist fest und sicher und allem und jedem gegenüber gänzlich gütig. Es gibt keine größere Liebe, als dass zu akzeptieren und froh zu sein. Denn die Liebe bittet nur darum, dass du glücklich bist, und sie wird dir alles geben, was zum Glück beiträgt.
9. Du hast der STIMME DER LIEBE nie irgendein Problem übergeben, dass SIE nicht für dich gelöst hatte, noch wirst du es je tun. Und du hast nie versucht, irgendetwas selbst zu sein, und dabei Erfolg gehabt. Ist es nicht an der Zeit, diese Tatsachen zusammenzubringen und einen Schluss daraus zu ziehen? Dies ist das Jahr, um die Ideen anzuwenden, die dir gegeben werden. Denn diese Ideen sind mächtige Kräfte, die angewendet und nicht müßig zurückgehalten werden sollen. Sie haben ihre Macht bereits genug bewiesen, damit du deinen Glauben in sie und nicht in ihre Verleugnung setzt. Investiere dieses Jahr in die Wahrheit und lass sie in Frieden wirken. Glaube an SIE, DIE an dich glaubt. Bedenke, was du wirklich sehen und gehört hast, und begreife es. Kannst du mit Zeugen wie diesen allein sein?

III. Die Belohnung des Lehrens

1. Wir haben schon gelernt, dass jeder lehrt, und zwar die ganze Zeit. Möglicherweise hast du gut gelehrt, und doch hast du vielleicht noch nicht gelernt, wie du den Trost deines Lehrens selbst annehmen kannst. Wenn du nur bedenkst, was du gelehrt hast und wie fremd es dem ist, was du zu wissen glaubtest, wirst du gezwungen sein, einzusehen, dass deine LEHRERIN von jenseits deines Denksystems gekommen ist. Deshalb konnte SIE es gerecht betrachten und wahrnehmen, dass es unwahr ist. SIE muss das von der Basis eines sehr andersartigen Denksystems her getan haben, und zwar eines, das mit deinem nichts gemein hat. Denn sicher haben das, was SIE gelehrt hat und was du durch SIE gelehrt hast, mit dem, was du vor IHREM Kommen lehrtest, nichts gemein. Und die Folgen waren, Frieden dort hinzubringen, wo Schmerz war, und das Leiden verschwand, um durch Freude ersetzt zu werden.
2. Vielleicht hast du Freiheit gelehrt, aber du hast nicht gelernt, wie du frei sein kannst. Ich sagte schon: „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen und werden sie sich selbst erkennen.“ Denn es steht fest, dass du dich selbst so beurteilst, wie du lehrst. Des Ego Lehre zeitigt unmittelbare Folgen, weil seine Entscheidungen unverzüglich als deine Wahl angenommen werden. Und dieses Annehmen bedeutet, dass du gewillt bist, dich selbst dementsprechend zu beurteilen. Ursache und Wirkung sind im Denksystem des Ego ganz deutlich, weil dein ganzes Lernen darauf ausgerichtet war, die Beziehung zwischen ihnen herzustellen. Und wurdest du etwa keinen Glauben an das haben, was du dir selbst so eifrig zu glauben beigebracht hast? Bedenke aber, wie

viel Sorgfalt du aufgewandt hast, um die Zeugen dafür auszuwählen und diejenigen zu meiden, die für die Sache der Wahrheit und ihre Wirkungen eingetreten sind.

3. Zeigt dir die Tatsache, dass du nicht gelernt hast, was du lehrtest, denn nicht, dass du die KINDSCHAFT nicht als eins wahrnimmst? Und zeigt sie dir nicht auch, dass du dich selbst nicht als eins betrachtest? Es ist nämlich unmöglich, ohne die geringste Überzeugung mit Erfolg zu lehren, und ebenso unmöglich, da die Überzeugung außerhalb von dir liegt. Du hättest niemals Freiheit lehren können, wenn du nicht an sie geglaubt hättest. Auch muss es so sein, dass das, was du gelehrt hast, von dir selbst kam. Doch dieses SELBST erkennst du eindeutig nicht, und du nimmst ES auch nicht wahr, obwohl ES funktioniert. Was funktioniert, muss da sein. Nur wenn du verleugnest, was ES bewirkt hat, kannst du überhaupt SEINE Gegenwart verleugnen.
4. Dies ist ein Kurs darüber, wie du dich selbst erkennst. Du hast gelehrt, was du bist, aber hast dich von dem, was du bist, nicht lehren lassen. Du hast große Sorgfalt darauf verwandt, das Offensichtliche zu meiden und die wirkliche Ursache-Wirkungs-Beziehung nicht zu sehen, die völlig augenfällig ist. Doch in dir ist alles, was du gelehrt hast. Was kann es also sein, dass dieses nicht gelernt hat? Es muss der Teil sein, der wirklich außerhalb von dir ist, nicht durch deine eigene Projektion, sondern in Wahrheit. Und ebendieser Teil, den du hereingenommen hast, der bst nicht du. Was du in deinen Geist annimmst, verwundert ihn nicht wirklich. Illusionen sind nur der Glaube an etwas, was nicht da ist. Und der scheinbare Widerspruch zwischen Wahrheit und Illusion lässt sich nur dadurch lösen, dass du dich von der Illusion trennst und nicht von der Wahrheit.
5. Dein Lehren hat das schon getan, denn die STIMME DER LIEBE ist Teil von dir. Von der LIEBE erschaffen, hat SIE weder die LIEBE noch IHRE Schöpfung verlassen. SIE ist sowohl die LIEBE als auch du, so wie du die LIEBE und SIE zusammen bist. Denn die ANTWORT der LIEBE auf die Trennung hat dir mehr hinzugefügt, als du versucht hast, wegzunehmen. SIE hat deine Schöpfungen und dich gemeinsam beschützt, indem SIE das als eins mit dir bewahrte, was du ausschließen wolltest. Sie werden an die Stelle dessen treten, was du hereingenommen hast, um sie zu ersetzen. Sie sind sehr wirklich, als Teil jenes SELBST, dass du nicht erkennst. Sie kommunizieren durch die STIMME DER LIEBE mit dir, und ihre Macht und ihre Dankbarkeit dafür, dass du sie erschaffen hast, bieten sie dir, der du ihre Wohnstatt bist, freudig für die Unterweisung deiner selbst an. Du, der du Gastgeber der LIEBE bist, bist auch der ihre. Denn nichts Wirkliches hat je den Geist seines Schöpfers verlassen. Und was nicht wirklich ist, war niemals da.
6. Du bist nicht zwei Selbste, die miteinander in Konflikt sind. Was ist jenseits von der LIEBE? Wenn du, der du SIE hältst und den SIE hält, das Universum bist, muss alles andere draußen sein, wo nichts ist. Das hast du gelehrt, und von weit her im Universum, aber nicht jenseits von dir, sind die Zeugen für das, was du gelehrt hast, zusammengekommen, um dir beim Lernen zu helfen. IHRE Dankbarkeit hat sich mit deiner und derjenigen der LIEBE verbunden, um deinen Glauben an das zu stärken, was du gelehrt hast. Denn was du lehrtest, ist wahr. Alleine stehst du außerhalb von dem, was du gelehrt hast, und bist davon getrennt. Mit ihnen aber musst du lernen, dass du nur dich selbst gelehrt hast und von der Überzeugung lerntest, die du mit ihnen teiltest.
7. In diesem Jahr wirst du zu lernen beginnen und dein Lernen mit deinem Lehren in Übereinstimmung bringen. Dafür hast du dich durch deine Bereitwilligkeit, zu lehren, selbst entschieden. Obwohl du deswegen zu leiden scheinst, wird die Freude des Lehrens dir noch zuteil werden. Denn die Freude des Lehrens liegt im Schüler, der sie dem Lehrer dankbar schenkt uns sie mit ihm teilt. Beim Lernen wird die Dankbarkeit deinem SELBST gegenüber, das dich lehrt, was ES ist, wachsen und dir helfen, ES zu ehren. Und du wirst SEINE Macht und Stärke und Reinheit lernen und ES lieben wie SEINE Mutter. IHR REICH hat keine Grenzen und kein Ende, und es gibt nichts in IHR, das nicht vollkommen ist und ewig. All das bist du, und nichts außerhalb davon bist du.

8. Deinem allerliebevollsten SELBST gebührt aller Lobpreis dafür, was du bist, und dafür, was SIE ist, DIE dich schuf, wie du bist. Früher oder später muss jeder den Graben überbrücken, von dem er sich einbildet, das er zwischen seinen Selbsten existiere. Jeder baut diese Brücke, die ihn über den Graben trägt, sobald er willens ist, ein wenig Mühe für die Überbrückung aufzuwenden. Seine kleinen Bemühungen werden kraftvoll durch die Stärke der GLÜCKSELIGKEIT ergänzt und durch den vereinten Willen all derer, die die GLÜCKSELIGKEIT zu dem machen, was sie ist, da sie darin verbunden sind. So wird der, der hinübergehen möchte, buchstäblich dorthin befördert.
9. Deine Brücke ist stärker gebaut, als du denkst, und dein Fuß steht fest darauf. Hab keine Angst, dass die Anziehungskraft derer, die auf der anderen Seite stehen und deiner harren, dich nicht sicher hinüberziehen wird. Denn du wirst dorthin kommen, wo du sein möchtest und wo dich dein SELBST erwartet.

IV. Die Illusion und die Wirklichkeit der Liebe

1. Hab keine Angst davor, dir die besondere Hassbezieung anzusehen, denn Freiheit liegt darin, sie anzuschauen. Wenn es diese nicht gäbe, wäre es unmöglich, die Bedeutung der Liebe nicht zu erkennen. Denn die besondere Liebesbeziehung, in der die Bedeutung der Liebe verborgen ist, wird einzig deshalb eingegangen, um den Hass auszugleichen, nicht aber um ihn loszulassen. Deine Erlösung wird klar vor deinen offenen Augen erstehen, wenn du dir das ansiehst. Du kannst Hass nicht begrenzen. Die besondere Liebesbeziehung wird ihn nicht ausgleichen, sondern lediglich in den Untergrund und aus dem Blickfeld treiben. Es ist ganz wichtig, ihn ins Blickfeld zu rücken und keinen Versuch zu unternehmen, ihn zu verbergen. Denn gerade der Versuch, Hass durch Liebe aufzuwiegen, macht die Liebe für dich bedeutungslos. Wie groß die Spaltung ist, die darin liegt, begreifst du nicht. Und solange du das nicht begreifst, bleibt die Spaltung unerkannt und daher ungeheilt.
2. Die Symbolde des Hasses tragen einen Konflikt gegen die Symbole der Liebe aus, den es nicht gibt. Symbole stehen nämlich für etwas anderes, und das Symbol der Liebe bedeutet nichts, wenn Liebe alles ist. Du wirst ganz ohne Schaden durch diesen letzten Aufhebungsprozess hindurchgehen und endlich als du selbst daraus hervorgehen. Das ist der letzte Schritt in der Bereitschaft für die LIEBE. Sei jetzt nicht Unwillens, du bist zu nahe und wirst die Brücke vollkommen sicher überqueren, still aus dem Krieg in den Frieden übersetzt. Denn die Illusion der Liebe wird nie zufriden stellen, ihr Wirklichkeit aber, die dich auf der anderen Seite erwartet, wird dir alles geben.
3. Die besondere Liebesbeziehung ist ein Versuch, die zerstörerischen Wirkungen des Hasses dadurch zu begrenzen, dass man einen Hafen im Sturm der Schuld findet. Sie versucht nicht, sich über den Strum in das Licht der Sonne zu erheben. Im Gegenteil, sie betont die Schuld außerhalb des Hafens, indem sie versucht, barrikaden gegen sie aufzubauen und innerhalb davon zu bleiben. Die besondere Liebesbeziehung wird nicht als ein Wert an sich wahrgenommen, sondern als ein Ort der Sicherheit, von dem der Hass abgespalten ist und getrennt gehalten wird. Der besondere Liebespartner ist nur so lange annehmbar, als er diesem Zweck dient. Hass kann eindringen und ist in der Tat in einigen Aspekten der Bezieung willkommen, aber sie wird weiterhin durch die Illusion der Liebe zusammengehalten. Schwindet die Illusion, so zerbricht die Beziehung oder wird infolge der Desillusionierung unbefriedigend.
4. Liebe ist keine Illusion. Sie ist eine Tatsache. Wo Desillusionierung möglich ist, da war nicht Liebe, sondern Hass. Denn Hass ist eine Illusion, und was sich ändern kann, war niemals Liebe. Fest steht, dass diejenigen, die bestimmte Menschen in irgendeinem Aspekt des Lebens zu Partnern wählen und sie für irgendeinen Zweck benutzen, den sie mit anderen nicht teilen wollen, versuchen, mit der Schuld zu leben, anstatt an ihr zu sterben. Das ist die Wahl, die sie sehen. Und Liebe ist für sie

nur ein Entrinnen vor dem Tod. Sie suchen sie verzweifelt, aber nicht im Frieden, in dem sie froh und still zu ihnen kommen würde. Und stellen sie dann fest, dass die Angst vor dem Tod noch bei ihnen ist, geht in der Liebesbeziehung die Illusion verloren, dass sie ist, was sie nicht ist. Sind die Barrikaden gegen diese erst zerbrochen, so eilt die Angst herein, und der Hass triumphiert.

5. Es gibt keine Triumphe der Liebe. Nur der Hass befasst sich überhaupt mit dem „Triumph der Liebe“. Die Illusion der Liebe kann über die Illusion des Hasses triumphieren, aber immer nur zum Preis, aus beiden Illusionen zu machen. Solange die lllusion des Hasses währt, so lange wir die Liebe eine Illusion für dich sein. Dann ist die einzig mögliche Wahl, die dir noch bleibt, die, welche Illusion du vorziehst. Es gibt keinen Konflikt in der Wahl zwischen Wahrheit und Illusion. Wenn man es so betrachtet, würde niemand zögern. Der Konflikt tritt jedoch in dem Augenblick ein, in dem die Wahl eine Wahl zwischen Illusionen zu sein scheint, doch diese Wahl ist nicht von Belang. Wo die eine Wahl so gefährlich wie die andere ist, da muss die Entscheidung eine Entscheidung der Verzweiflung sein.
6. Deine Aufgabe ist es nicht, nach Liebe zu suchen, sondern einfach, alle Schranken in dir selbst zu suchen und zu finden, die du gegen sie erbaut hast. Es ist nicht nötig, nach dem zu suchen, was wahr ist, aber es ist nötig, nach dem zu suchen, was falsch ist. Jede Illusion ist eine Illusion der Angst, welche Form sie auch immer annimmt. Und der Versuch, aus einer Illusion in eine andere zu entrinnen, muss scheitern. Wenn du die Liebe außerhalb von dir suchst, kannst du sicher sein, dass du in deinem Inneren Hass wahrnimsmt und vor ihm Angst hast. Frieden jedoch wird niemals aus der Illusion der Liebe kommen, sondern nur aus ihrer Wahrheit.
7. Begreife das, denn es ist wahr, und die Wahrheit muss begriffen werden, will man sie von der Illusion unterscheiden: Die besondere Liebesbeziehung ist ein Versuch, Liebe in die Trennung zu bringen. Und als solche ist sie nichts mehr als ein Versuch, Liebe in die Angst zu bringen und sie in der Angst wirklich zu machen. Unter grundlegender Verletzung der einen Bedingung der Liebe möchte die besondere Liebesbeziehung das Unmögliche vollbringen. Wie sonst als in der Illusion könnte dies geschehen? Es ist wesentlich, dass wir sehr genau betrachten, was genau du deiner Ansicht nach zur Lösung des Dilemmas tun kannst, das dir sehr wirklich vorkommt, das aber gar nicht existiert. Du bist der Wahrheit nahegekommen, und nur noch dies steht zwischen dir und der Brücke, die dich in sie hineinführt.
8. Die GLÜCKSELIGKEIT wartet schweigend, und deine Schöpfungen reichen dir die Hand, um dir zu helfen, hinüberzugehen und sie willkommen zu heißen. Denn sie sind es, die du suchst. Du suchst nichts anderes als deine eigene Vollständigkeit, und sie sind es, die dich vollständig machen. Die besondere Liebesbeziehung ist nur ein schäbiger Ersatz für das, was dich ganz macht in der Wahrheit, nicht in der Illusion. Deine Beziehung zu ihnen ist ohne Schuld, und das befähigt dich, mit Dankbarkeit auf alle deine Brüder zu schauen, weil deine Schöpfungen in Vereinigung mit ihnen erschaffen wurden. Deine Schöpfungen anzunehmen heißt, das Einssein der Schöpfung anzunehmen, ohne dass du nie vollständig sein könntest. Keine Besonderheit kann dir bieten, was dir die LIEBE gab und was du verbunden mit IHR gibst.
9. Auf der anderen Seite der Brücke liegt deine Vollständigket, denn du wirst gänzlich in der LIEBE sein und nichts Besonderes wollen, als nur IHR gänzlich gleich zu sein und SIE durch deine Vollständigkeit vollständig zu machen. Fürchte dich nicht, zur Wohnstatt des Friedens und der vollkommenen Liebevollheit hinüberzugehen. Nur dort ist die Vollständigkeit der LIEBE und IHRES KINDES ewig begründet. Suche nicht danach in der öden Welt der Illusion, in der nichts sicher ist und nichts zufrieden stellt. Sei im NAMEN DER LIEBE ganz und gar gewillt, alle Illusionen aufzugeben. In jeder Beziehung, in der du ganz und gar gewillt bist, die Vollständigkeit anzunehmen, und nur diese, wird die LIEBE vollständig gemacht und IHR KIND mit IHR.
10. Die Brücke, die zur Vereinigung in dir selbst führt, muss zur Erkenntnis führen, denn sie wurde mit der LIEBE an deiner Seite erbaut und wird dich geradewegs zu IHR führen, wo deine Vollständigkeit ruht, gänzlich vereinbar mit der IHREN. Jede Illusion, die du dadurch in deinen

Geist annimmst, dass du sie als erreichbar beurteilst, beseitigt dein eigenes Gefühl der Vollständigkeit und verleugnet so die GANZHEIT deiner MUTTER, jede Fantasie, egal, ob es eine der Liebe ist oder des Hasses, entzieht dir die Erkenntnis, denn Fantasien sind der Schleier, hinter dem die Wahrheit verborgen ist. Um den Schleier zu lüften, der so dunkel und schwer scheint, ist es nur nötig, die Wahrheit mehr als jede Fantasie zu schätzen und ganz und gar Unwillens zu sein, sich mit der Illusion statt mit der Wahrheit zufriedenzugeben.

11. Möchtest du nicht durch die Angst hindurch zur Liebe gehen? Denn darin scheint die Reise zu bestehen. Die Liebe frut, der Hass will aber, dass du bleibst. Höre nicht auf den Ruf des Hasses, und sieh keine Fantasien. Denn deine Vollständigkeit liegt in der Wahrheit und nirgends sonst. Sieh im Ruf des Hasses und in jeder Fantasie, die aufsteigt, um dich aufzuhalten, allein den Hilferuf, der unaufhörlich von dir zu deiner SCHÖPFERIN aufsteigt. Würde SIE dir keine Antwort geben, dir, dessen Vollständigkeit die IHRE ist? SIE liebt dich, ganz ohne jede Illusion, so wie du lieben musst. Denn Liebe ist ganz ohne Illusion und deshalb gänzlich ohne Angst. Der, an den SICH die LIEBE erinenrt, muss ganz sein. Und die LIEBE hat nie vegessen, was SIE ganz macht. In deiner Vollständigkeit liegen die Erinnerung an IHRE GANZHEIT und IHRE Dankbarkeit dir gegenüber für IHRE Vollständigkeit. In IHREM Bund zu dir liegen sowhol IHRE Unfähigkeit, zu vergessen, als auch deine Fähigkeit, dich zu erinnern. In IHR sind deine Bereitwilligkeit, zu lieben, und die ganze Liebe der LIEBE verbunden, DIE dich nicht vergessen hat.
12. Deine MUTTER kann die Wahrheit in dir ebenso wenig vergessen, wie es dir misslingen kann, dich an sie zu erinnern. Die STIMME DER LIEBE ist die Brücke zu IHR, gemacht aus deiner Bereitwilligkeit, dich mit IHR zu vereinen, und erschaffen aus IHRER Freude vereint mit dir. Die Reise, die endlos schien, ist beinahe vollendet, und erschaffen aus IHRER Freude vereit mit dir. Die Reise, die endlos schien, ist beinahe vollendet, denn was endlos ist, dass ist ganz nah. Du hast es beinahe schon wiedererkannt. Wende dich mit mir entschlossen jetzt von allen Illusionen ab, und lass der Wahrheit nichts im Wege stehen. Lass uns die letzte nutzlose Reise fort von der Wahrheit zusammen unternehmen, und dann gehen wir gemeinsam geradewegs zur LIEBE, in freudiger Beantwortung IHRES Rufes nach IHRER Vollständigkeit.
13. Wenn besondere Beziehungen jedweder Ant die Vollständigkeit der LIEBE behindern, können sie dann irgendeinen Wert für dich haben? Was die LIEBE beeinträchtigt, dass muss dich beeinträchtigen. Nur innerhalb der Zeit scheint eine Beeinträchtigung der Vollständigkeit der lIEBE möglich zu sein. Die Brücke, über die SIE dich tragen möchte, hebt dich aus der Zeit in die Ewigkeit hinein. Erwache aus der Zeit und antworte furchtlos auf IHREN Ruf, DIE dir bei deiner Schöpfung die Ewigkeit gab. Auf dieser Seite der Brücke zur Zeitlosigkeit verstehst du nichts. Doch während du leichten Fußes überquerst, von der Zeitlosigkeit gestützt, wirst du geradewegs in das HERZ DER LIEBE geführt. In seiner Mitte, und nur dort, bist du für immer sicher, weil du ewig vollständig bist. Es gibt keinen Schleier, den die LIEBE DER LIEBE in uns gemeinsam nicht lüften kann. Der Weg zur Wahrheit steht offen. Folge ihm mit mir.

V. Die Entscheidung für die Vollständigkeit

1. Bei der Betrachtung der besonderen Beziehung ist es notwendig, erst einmal zu merken, dass sie ein großes Maß an Schmerz beinhaltet. Beängstigung, Verzweiflung, Schuld und Angriff, sie alle gehen in sie ein und sind von Phasen unterbrochen, in denen es so aussieht, als seien sie nicht mehr da. Sie alle müssen als das verstanden werden, was sie sind. Welche Form sie auch immer annehmen mögen, sie sind immer ein Angriff auf das Selbst, um den anderen schuldig zu machen. Ich habe schon früher davon gesprochen, aber es gibt einige Aspekte in dem, was da wirklich versucht wird, auf die ich noch nicht eingegangen bin.

2. Ganz einfach ausgedrückt: Der Versuch, schuldig zu machen, richtet sich immer gegen die LIEBE. Das Ego möchte mämlich, dass du SIE, und SIE allein, als schuldig ansiehst und die KINDSCHAFT offen und ungeschützt dem Angriff überlässt. Die besondere Liebesbeziehung ist die Hauptwaffe des Ego, um dich von der GLÜCKSELIGKEIT fernzuhalten. Sie sieht nicht aus wie eine Waffe, aber wenn du bedenkst, welchen Wert du ihr beimisst und warum, wirst du merken, was sie sein muss.
3. Die besondere Liebesbeziehung ist die Gabe, deren das Ego sich am meisten rühmt, und eine, die den großen Reiz auf jede ausübt, die nicht willens sind, die Schuld aufzugeben. Die „Dynamik" des Ego ist hier am deutlichsten, denn auf die Anziehungskraft dieses Angebots zählend, sind die darum kreisenden Fantasien oft recht unverblümt. Hier werden sie gewöhnlich als annehmbar und sogar natürlich beurteilt. Niemand hält es für seltsam, gleichzeitig zu lieben und zu hassen, und selbst diejenigen, die glauben, Hass sei Sünde, fühlen sich nur schuldig, berichtigen ihn aber nicht. Das ist der natürliche Zustand der Getrenntheit, und diejenigen, die lernen, dass er keineswegs natürlich ist, scheinen diejenigen zu sein, die unnatürlich sind. Denn diese Welt ist das Gegenteil der GLÜCKSELIGKEIT, da sie gemacht wurde, um ihr Gegenteil zu sein, und alles hier nimmt eine Richtung, die dem, was wahr ist, genau entgegengesetzt ist. In der GLÜCKSELIGKEIT, wo die Bedeutung der Liebe erkannt wird, ist Liebe dasselbe wie Vereinigung. Hier, wo die Illusion der Liebe anstelle der Liebe akzeptiert wird, wird Liebe als Trennung und als Ausschluss wahrgenommen.
4. Gerade in der besonderen Beziehung, die aus dem verborgenen Wunsch nach besonderer Liebe von Seiten der LIEBE geboren ist, triumphiert der Hass des Ego. Denn die besondere Beziehung ist der Verzicht auf die LIEBE der LIEBE, und der Versuch, die Besonderheit für das Selbst zu sichern, die SIE verweigert hat. Es ist für die Erhaltung des Ego grundlegend wichtig, dass du glaubst, diese Besonderheit sei nicht die Hölle, sondern die GLÜCKSELIGKEIT. Das Ego möchte dich nämlich niemals sehen lassen, dass Trennung nur Verlust sein kann, da sie der eine Zustand ist, den dem die GLÜCKSELIGKEIT nicht sein kann.
5. Für jeden ist die GLÜCKSELIGKEIT die Vollständigkeit. Darüber kann es keine Uneinigkeit geben, weil sowohl das Ego als auch die STIMME DER LIEBE das akzeptieren. Sie sind sich allerdings vollkommen uneinig darüber, was Vollständigkeit ist und wie man sie erreicht. Die STIMME DER LIEBE weiß, dass Vervollständigung zuerst in der Vereinigung liegt und ddann in der Ausdehnung der Vereinigung. Für das Ego liegt das Vollständigwerden im Triumph und in der Ausdehung des Sieges bis hin zum letzten Triumph über die LIEBE. Darin sieht es die endgültige Freiheit des Selbst, denn dann bliebe nichts mehr, um das Ego zu beeinträchtigen. Das sit seine Vorstellung von der GLÜCKSELIGKEIT. Daher muss die Vereinigung – ein Zustand, in den das Ego sich nicht einmischen kann – die Hölle sein.
6. Die besondere Beziehung ist eine seltsame und unnatürliche Einrichtung des Ego, um Hölle und GLÜCKSELIGKEIT miteinander zu verbinden und sie ununterscheidbar zu machen. Und der Versuch, das eingebildete Beste beider Welten zu finden, hat nur zu Fantasien über beide geführt und zur Unfähgikeit, jede so wahrzunehmen, wie sie ist. Die besondere Beziehung ist der Triumph dieser Verwirrung. Sie ist eine Art Vereinigung, aus der die Vereinigung ausgeschlossen ist, und der Vereinigungsversuch beruht auf der Basis des Ausschlusses. Welch besseres Beispiel könnte es für die Maxime des Ego „Suche, aber finde nicht" geben?
7. Am eigenartigsten ist das Selbstgkonzept, dass das Ego in der besonderen Beziehung fordert. Dieses „Selbst" sucht die Beziehung, um sich vollständig zu machen. Doch wenn es die besondere Beziehung findet, in der es glaubt, es könne das erreichen, gibt es sich selbst weg und versucht, sich gegen das Selbst eines anderen „einzutauschen". Das ist keine Vereinigung, denn da ist weder Mehrung noch Ausdehnung. Jeder Partner versucht, das Selbst, das er nicht will, für eins zu opfern, dass er vorzuziehen glaubt. Und dann fühlt er sich schuldig für die „Sünde", zu nehmen und nichts von Wert zurückzugeben. Welchen Wert kann er einem Selbst beimessen, das er weggeben möchte, um ein „besseres" zu bekommen?

8. Das „bessere“ Selbst, welches das Ego sucht, ist immer eines mit noch mehr Besonderheit. Und wer auch immer ein besonderes Selbst zu besitzen scheint, der wird für das „geliebt“, was ihm genommen werden kann. Wo beide Partner dieses besondere Selbst im anderen sehen, da sieht das Ego „eine in der GLÜCKSELIGKEIT geschlossene Verbindung“. Keiner von beiden wird dann merken, dass er um die Hölle gebeten hat, und wird deshalb die Illusion des Ego von der GLÜCKSELIGKEIT nicht beeinträchtigen, die es ihm angeboten hat, um die GLÜCKSELIGKEIT zu beeinträchtigen. Wenn aber alle Illusionen Illusionen der Angst sind – und sie können nichts anderes sein -, dann ist die Illusion der GLÜCKSELIGKEIT ncihts weiter als eine attraktive Form der Angst, in welcher die Schuld tief vergragen ist und in Form von „Liebe“ an die Oberfläche steigt.
9. Der Reiz der Hölle liegt nur in der schrecklichen Anziehungskraft der Schuld, die das Ego denen bietet, die ihren Glauben in die Kleinheit setzen. Die Überzeugung von der Kleinheit liegt in jeder besonderen Beziehung, denn nur diejenigen, denen etwas entzogen worden ist, können die Besonderheit wertschätzen. Die Forderung nach Besonderheit und die Wahrnehmung, dass Besonderheit geben ein Akt der liebe sei, machen die Liebe hassenswert. Der wirkliche Zweck der besonderen Beziehung – in strikter Übereinstimmung mit den Zielen des Ego – ist, die Wirklichkeit zu zerstören und die Illusion an ihre Stelle zu setzen. Denn das Ego ist selbst eine Illusion, und nur Illusionen können Zeugen seiner „Wirklichkeit“ sein.
10. Wenn du die besondere Beziehung als Triumpf über die LIEBE wahrnehmen würdest, würdest du sie dann wollen? Wir wollen nicht an ihre angsterregende Natur denken noch an die Schuld, die sie notwendigerweise mit sich bringt, und auch nicht an die Traurigkeit und Einsamkeit. Denn dieses sind nur Attribute der ganzen Religion der Trennung und des Gesamtzusammenhangs, in welchem sie vermeintlich auftritt. Das zentrale Thema in ihrer Opferlitanei ist, dass die LIEBE sterben muss, damit du leben kannst. Und dieses Thema ist es, das in der besonderen Beziehung ausagiert wird. Durch den Tod deines Selbst glaubst du, ein anderes Selbst anzugraifen und es dem anderen entreißen zu können, um das Selbst zu ersetzen, das du verachtest. Und du verachtest es, weil du glaubst, es biete nicht die Besonderheit, die du verlangst. Und da du es hasst, hast du es kleingemacht und unwürdig, weil du Angst vor ihm hast.
11. Wie kannst du demjenigen unbegrenzte Macht gewähren, das du angegriffen zu haben glaubst? So angsterfüllt ist die Wahrheit für dich geworden, dass du – wenn sie nicht klein und schwach ist und des Wertes unwürdig – es nicht wagen würdest, sie anzusehen. Du denkst, es sei sicherer, das kleine Selbst, das du gemacht hast, mit Macht auszustatten, die du der Wahrheit entrissen hast, um über sie zu triumphieren und sie hilflos zurückzulassen. Sieh nur, wie genau dieses Ritual in der besonderen Beziehung inszeniert wird. Ein Altar wird zwischen zwei getrennten Menschen aufgestellt, auf dem jeder versucht, sein Selbst zu töten und ein anderes Selbst auf seinem Körper aufzurichten, das seine Macht aus seinem Tod schöpft. Wieder und wieder wird dieses Ritual inszeniert. Und es ist nie vollständig, noch wird es je vollständig sein. Das Ritual des Vollständigmachens kann nicht vollständig machen, weil das Lieben nicht aus dem Tod entsteht und die GLÜCKSELIGKEIT nicht aus der Hölle.
12. Jedes Mal, wenn dich irgendeine Form der besonderen Beziehung in Versuchung führt, Liebe im Ritual zu suchen, dann erinnere dich, dass Liebe Inhalt ist und nicht irgendeine Art von Form. Die besondere Beziehung ist ein Ritual der Form, das darauf abzielt, die Form auf Kosten des Inhalts auf den Platz der LIEBE zu erheben. In der Form liegt keine Bedeutung und wird sie niemals liegen. Die besondere Beziehung muss als das begriffen werden, was sie ist: ein sinnloses Ritual, in welchem Stärke aus dem Tod der LIEBE gezogen und in IHREN Mörder investiert wird als Zeichen dafür, dass die Form über den Inhalt triumphiert und die Liebe ihre Bedeutung verloren hat. Möchtest du, dass das möglich wäre, ganz abgesehen von seiner offensichtlichen Unmöglichkeit? Wäre es möglich, so hättest du dich hilflos gemacht. Die LIEBE ist nicht ärgerlich. Nur könnte SIE das einfach nicht geschehen lassen. IHREN GEIST kannst du nicht ändern. Keines der Rituale, die du aufgestellt hast und in denen der Tanz des Todes dich erfreut, kann dem Ewigen den Tod

bringen. Noch kann der von dir gewählte Ersatz für die Ganzheit der LIEBE den geringsten Einfluss auf es haben.

13. Sie in der besonderen Beziehung nichts weiter als einen bedeutungslosen Versuch, andere Götter neben SIE zu stellen und durch ihre Anbetung ihre Winzigkeit und IHRE Größe zu verschleiern. Im Namen deiner Vollständigkeit willst du das nicht. Denn jeder Götze, den du errichtest, um ihn vor SIE zu stellen, steht vor dir anstelle dessen, was du bist.
14. Die Erlösung liegt in der einfachen Tatsache, dass Illusionen nicht furchterregend sind, weil sie nicht wahr sind. Sie scheinen nur in dem Maß furchterregend zu sein, in dem es dir misslingt, sie als das zu begreifen, was sie sind, und es wird dir in dem Maß misslingen, in dem du wünschstt, sie seinen wahr. Im gleichen Maß verleugnest du die Wahrheit, und somit missling es dir, die einfache Entscheidung zwischen Wahrheit und Illusion, der LIEBE und Fantasie zu treffen. Erinnere dich daran, und du wirst keine Schwierigkeiten haben, die Entscheidung als genau das wahrzunehmen, was sie ist, und als nichts anderes.
15. Der Kern der Trennungsillusion liegt einfach in der Fantasie von der Zerstörung der Bedeutung der Liebe. Und solange die Bedeutung der Liebe in dir nicht zurückerstattet ist, kannst du, der du ihre Bedeutung teilst, dich nicht erkennen. Die Trennung ist nur die Entscheidung, dich selbst nicht zu erkennen. Dieses gesamte Denksystem ist eine sorgfältig ausgeklügelte Lernerfahrung, dazu bestimmt, von der Wahrheit weg und in die Fantasie hineinzuführen. Doch für jegliches Lernen, das dich verletzt, bietet dir die LIEBE Berichtigung und vollständiges Entrinnen aus allen seinen Folgen an.
16. Die Entscheidung, diesen Kurs zu haben und ihm zu folgen oder nicht, ist nichts anderes als die Wahl zwischen Wahrheit und Illusion. Denn hier ist die Wahrheit, von der Illusion getrennt und keineswegs mit ihr verwechselt. Wie einfach wird diese Entscheidung, wenn sie nur als das wahrgenommen wird, was sie ist. Denn nur Fantasien ermöglichen Verwirrung bei der Wahl, und sie sind total unwirklich.
17. So ist denn dieses Jahr die Zeit, die einfachste Entscheidung zu treffen, die sich dir je gestellt hat, und auch die einzige. Du wirst die Brücke zur Wirklichkeit einfach deshalb überqueren, weil du begreifen wirst, dass die LIEBE auf der anderen Seite ist und hier rein gar nichts. Es ist unmöglich, die natürliche Entscheidung nicht zu treffen, wenn das begriffen ist.

VI. Die Brücke zur wirklichen Welt

1. Die Such nach besonderen Beziehungen ist das Zeichen dafür, dass du dich mit dem Ego und nicht mit der LIEBE gleichsetzt. Denn die besondere Beziehung hat nur für das Ego einen Wert. Ist eine Beziehung nicht von besonderem Wert, so ist sie für das Ego bedeutungslos, denn es nimmt alle Liebe als besonders wahr. Doch das kann nicht natürlich sein, denn es gleicht nicht der Beziehung zwischen der LIEBE und IHREM KIND, und alle Beziehungen, die dieser nicht gleichen, müssen unnatürlich sein. Denn die LIEBE schuf die Liebe, wie SIE sie haben wollte, und gab sie, wie sie ist. Die Liebe hat keine Beduetung, außer wie sie ihre SCHÖPFERIN durch IHREN WILLEN definierte. Es ist unmöglich, sie anders zu definieren und zu verstehen.
2. Liebe ist Freiheit. Nach ihr Ausschau zu halten, indem du dich in Knechtschaft begibst, heißt, dich von ihr trennen. Um der LIEBE der LIEBE willen, suche nicht länger nach Vereinigung in der Trennung oder nach Freiheit in der Knechtschaft! Wie du befreist, so wirst auch du befreit. Vergiss das nicht, sonst wird die Liebe dich nicht finden und trösten können.
3. Es gibt eine Weise, wie die STIMME DER LIEBE um deine Hilfe bittet, wenn du die IHRE möchtest. Der liebevolle Augenblick ist IHRE wertvollste Hilfe, um dich vor der Anziehungskraft der Schuld zu schützen, dem eigentlichen Köder in der besonderen Beziehung. Du begreifst nicht, dass das ihr eigentlicher Reiz ist, denn das Ego hat dir beigebracht, dass Freiheit in ihr liegt. Doch je genauer

du die besondere Beziehung ansiehst, desto offensichtlicher wird es, dass sie die Schuld begünstigen und dass sie daher gefangen nehmen müssen.

4. Die besondere Beziehung ist ohne Körper völlig bedeutungslos. Wenn du sie wertschätzt, musst du auch den Körper wertschätzen. Und was du wertschätzt, das behältst du. Die besondere Beziehung ist eine Einrichtung, um dein Selbst auf einen Körper zu begrenzen und deine Wahrenhmung anderer anf den ihren. Die GROSSEN STRAHLEN wurden die völlige Wertlosigkeit der besonderen Beziehung begünstigen, wenn sie gesehen würden. Denn bei ihrem Anblick würde der Körper verschwinden, weil er seinen Wert verlöre. Und somit würde alles, was du in seinen Anblick investier hast, ihm entzogen sein.
5. Du siehst die Welt, die du wertschätzt. Auf dieser Seite der Brücke siehst du die Welt getrennter Körper, die sich in separaten Verbindungen zusammenschließen und durch Verlieren eins zu werden suchen. Wenn zwei Individuen eins zu werden suchen, versuchen sie, ihre Größe zu schmälern. Jeder verleugnet seine Macht, denn die separate Verbindung schließt das Universum aus. Weit mehr wird außerhalb davon gelassen als hereingenommen, denn die LIEBE wird außerhalb gelassen und nichts hereingenommen. Wenn eine einzige dieser Verbindungen in vollkommenem Glauben geschlossen wurde, würde das Universum in sie eintreten. Doch die besondere Beziehung, die das Ego sucht, schließt nicht einmal ein einziges ganzes Individuum ein. Das Ego will nur einen Teil von ihm und sieht nur diesen Teil, sonst nichts.
6. Auf der anderen Seite der Brücke ist es so anders! Eine Zeitlang wird der Körper noch immer gesehen, aber nicht ausschließlich, so wie er heir gesehen wird. Der kleine Funke, der die GROSSEN STRAHLEN in sich trägt, ist ebenfalls sichtbar, und dieser Funke lässt sich nicht lange auf Kleinheit begrenzen. Hast du die Brücke einmal überquert, ist der Wert des Körpers in deiner Sicht derart gemindert, dass du überhaupt keine Notwendigkeit mehr sehen wirst, ihn aufzubauschen. Du wirst nämlich begreifen, dass der einzige Wert, den der Körper hat, der ist, dich in die Lage zu versetzen, deine Brüder mit dir zur Brücke zu bringne und gemeinsam mit ihnen dort befreit zu werden.
7. Die Brücke selbst ist nichts anderes als ein Übergang in der Betrachtungsweise der Wirklichkeit. Auf dieser Seite ist alles, was du siehst, grob verzerrt und aus der Perspektive geraten. Was klein und unbedeutend ist, das wird aufgebauscht, und was stark und mächtig ist, das wird zurückgestutzt zu Kleinheit. Im Übergang gibt es eine Phase der Verwirrung, in der ein Gefühl tatsächlicher Desorientierung auftreten kann. Fürchte dich aber nicht davor, denn es bedeutet nur, dass du gewillt warst, den verzerrten Bezugsrahmen loszulassen, der deine Welt zusammenzuhalten schien. Dieser Bezugsrahmen ist um die besondere Beziehung herum erbaut. Ohne diese Illusion könnte es keine Bedeutung geben, nach der du hier noch immer suchen würdest.
8. Befürchte nicht, dass du unvermittelt emporgehoben und in die Wirklichkeit geschleudert wirst. Die Zeit ist gütig, und wenn du sie zugunsten der Wahrheit nutzt, wird sie bei deinem Übergang sanft mit dir Schritt halten. Die Dringlichkeit liegt nur darin, deinen Geist aus seiner starren Position hier herauszulösen. Das wird dich nicht obdachlos und ohne Bezugsrahmen lassen. Die Desorientierungsphase, die dem eigentlichen Übergang vorangeht, ist weit kürzer als die Zeit, die es gedauert hat, deinen Geist so fest auf Illusionen zu fixieren. Die Verzögerung wird dich jetzt mehr verletzen als zuvor, einfach weil du begreifst, dass es eine Verzögerung ist und das Entrinnen aus dem Leid tatsächlich möglich ist. Finde Hoffnung und Trost statt Verzweiflung hierin: Du könntest selbst die Illusion von Liebe nicht lange in irgendeiner besonderen Beziehung hier finden. Denn du bist nicht mehr gänzlich wahnsinnig, und du würdest bald die Schuld des Selbstverrats als das begreifen, was sie ist.
9. Nichts, was du in der besonderen Beziehung zu stärken suchst, ist wirlich Teil von dir. Und du kannst keinen Teil des Denksystems, das dich gelehrt hat, dass die wirklich ist, beibehalten und dennoch den GEDANKEN verstehen, der erkennt, was du bist. Du hast dem GEDANKEN deiner

Wirklichkeit Einlass in deinen Geist gewährt, und weil du ihn eingeladen hast, wird er bei dir bleiben. Deine Liebe zu ihm wird nicht zulassen, dass du dich selbst verrätst, und du könntest keine Beziehung eingehen, in die er nicht mit dir gehen könnte, denn du würdest nicht von ihm getrennt sein wollen.

10. Sei froh, dass du der Farce der Erlösung entronnen bist, die dir das Ego anbot, und schau dich nicht sehnsüchtig nach dem Zerrbild um, das es aus deinen Beziehungen gemacht hat. Jetzt braucht niemand mehr zu leiden, denn du bist zu weit gekommen, um der Illusion der Schünheit und Heiligkeit der Schuld nachzugeben. Nur die gänzlich Wahnsinnigen könnten auf Tod und Leiden, Krankheit und Verzweiflung schauen und sie derart sehen. Was die Schuld geschmiedet hat, ist hässlich, angsterregend und sehr gefährlich. Sieh darin keine Illusion der Wahrheit und der Schönheit. Und sei dankbar, dass es einen Ort gibt, an dem Wahrheit und Schönheit auf dich warten. Schreite voran, um ihnen freudig zu begegnen, und lerne, wie viel dich für die einfache Bereitwilligkeit erwartet, nichts aufzugeben, weil es nichts ist.
11. Die neue Perspektive, die du durch dieses Überqueren gewinnen wirst, wird das Verständnis dessen sein, wo die GLÜCKSELIGKEIT ist. Von dieser Seite aus scheint er draußen und auf der anderen Seite der Brücke zu sein. Doch während du hinübergehst, um dich mit ihm zu verbinden, verbindet er sich mit dir und wird mit dir eins. Und du wirst in frohem Erstaunen denken, dass du für das alles nichts aufgegeben hast! Die Freude der GLÜCKSELIGKEIT, die keine Grenzen hat, wird mit jedem Licht vermehrt, das wiederkehrt, um seinen angestammten Platz in ihr einzunehmen. Warte nicht länger, um die LIEBE der LIEBE und deiner selbst willen. Und möge der liebevolle Augenblick dich auf dem Weg anspornen, wie er es sicher tun wird, wenn du ihn nur zu dir kommen lässt.
12. Die STIMME DER LIEBE bittet dich nur um diese kleine Hilfe: Jedes Mal, wenn deine Gedanken zu einer besonderen Beziehung abschweifen, die dich noch immer anzieht, tritt mit IHR in einen liebevollen Augenblick ein und lass SIE dich dort befreien. SIE braucht nur deine Bereitwilligkeit, IHRE Perspektive zu teilen, um sie dir vollständig zu geben. Und deine Bereitwilligkeit braucht nicht vollständig zu sein, weil die IHRE vollkommen ist. Es ist IHRE Aufgabe, durch IHREN vollkommenen Glauben deine fehlende Bereitwilligkeit zu berichtigen, und es ist IHR Glaube, den du dort mit IHR teilst. Wenn du deinen Unwillen, befreit zu werden, erkennst, wird dir IHRE vollkommene Bereitwilligkeit zuteil. Rufe SIE an, denn die GLÜCKSELIGKEIT ist IHR zu Diensten. Und lasse SIE die GLÜCKSELIGKEIT für dich anrufen.

VII. Das Ende der Illusionen

1. Es ist unmöglich, die Vergangenheit loszulassen, ohne die besondere Beziehung aufzugeben. Denn die besondere Beziehung ist ein Versuch, die Vergangenheit aufs neue zuz inszenieren und zu verändern. Eingebildete Kränkungen, erinnerter Schmerz, vergangene Enttäuschungen, wahrgenommene Ungerechtigkeiten und Entbehrungen gehen all in die besondere Beziehung ein, die zu einer Weise wird, wie du deine verletzte Selbstachtung wiederherzustellen suchst. Welche Basis hättest du ohne die Vergangenheit, um einen besonderen Partner auszuwählen? Jede derartige Wahl wird wegen etwas Bösem in der Vergangenheit getroffen, an das du dich klammerst und wofür jemand anderes sühnen muss.
2. Die besondere Beziehung rächt sich an der Vergangenheit. Indem sie versucht, Leiden in der Vergangenheit zu beseitigen, übersieht sie in ihrer Beschäftigung mit der Vergangenheit und ihrer totalen Verpflichtung ihr gegenüber die Gegenwart. Keine besondere Beziehung wird in der Gegenwart erlebt. Schatten der Vergangenheit umhüllen sie und machen sie zu dem, was sie ist. Sie hat keine Bedeutung in der Gegenwart, und wenn sie jetzt nichts bedeutet, kann sie überhaupt keine wirkliche Bedeutung haben. Wie kannst du die Vergangenheit verändern, außer in der

Fantasie? Und wer kann dir das geben, wovon du glaubst, die Vergangenheit habe es dir entzogen? Die Vergangenheit ist nichts. Suche nicht, ihr die Schuld für den Entzug zuzuweisen, denn die Vergangenheit ist vorbei. Du kannst nicht wirklich loslassen, was schon vorbei ist. Daher muss es so sein, dass du die Illusion aufrechterhältst, dass es nicht vorbei ist, weil du denkst, es diene irgendeinem Zweck, den du erfüllt haben möchtest. So muess es denn auch sein, dass dieser Zweck sich in der Gegenwart nicht erfüllen ließe, sondern nur in der Vergangenheit.

3. Unterschätze nicht, wie intensiv der Drang des Ego ist, sich an der Vergangenheit zu rächen. Es ist völlig brutal und völlig wahnsinnig. Denn das Ego erinnert sich an alles, was du getan hast und was es beleidigt hat, und fordert Vergeltung von dir. Die Fantasien, die es in die von ihm gewählten Beziehungen einbringt, um seinen Hass auszuagieren, sind Fantasien von deiner Zerstörung. Das Ego lastet dir nämlich die Vergangeneheit an, und wenn du der Vergangenheit entrinnst, sieht es sich der Rache beraubt, von der es glaubt, du verdienest sie zu Recht. Doch ohne dass du ein Bündnis zu deiner eigenen Zerstörung eingehst, könnte das Ego dich nicht an die Vergangenheit binden. In der besonderen Beziehung lässt du zu, dass deine Zerstörung stattfindet. Dass dies wahnsinnig ist, ist offensichtlich. Weniger offensichtlich jedoch ist, dass die Gegenwart für dich so lange nutzlos ist, wie du als Verbündeter des Ego dessen Ziel verfolgst.
4. Die Vergangenheit ist vorbei; suche nicht, sie in der besonderen Beziehung zu erhalten, die dich an sie beindet und dich lehren möchte, dass die Erlösung vergangen ist und du somit in die Vergangenheit zurückkehren musst, um Erlösung zu finden. Es gibt keine Fantasie, die icht den Traum der Vergeltung für die Vergangenheit enthielte. Möchtest du den Traum ausagieren oder ihn loslassen?
5. In der besonderen Beziehung sieht es nicht so aus, als suchtest du ein Ausagieren von Rache. Und sogar dann, wenn Hass und Brutalität für kurze Zeit durchbrechen, ist die Illusion der Liebe nicht tiefgreifend erschüttert. Doch das eine, bei dem das Ego nie zulässt, dass es das Bewusstsein erreicht, ist, da die besondere Beziehung das Ausagieren von Rache an dir selbst ist. Was könnte sie denn sosnt sein? Wenn du die besondere Beziehung suchst, suchst du nicht nach der Herrlichkeit in dir. Du hast verleugnet, dass sie in dir ist, und die Beziehung wird zu deinem Ersatz dafür. Und die Rache wird zu deinem Ersatz für die KINDER und das Entrinnen aus der Rache zu deinem Verlust.
6. Gegen die wahnsinnige Vorstellung, die das Ego von der Erlösung hat, legt die STIMME DER LIEBE sanft den liebevollen Augenblick hin. Wir sagten schon, dass die STIMME DER LIEBE durch Vergleiche lehren muss und Gegensätze anwendet, um auf die Wahrheit hinzuweisen. Der liebevolle Augenblick ist das Gegenteil des starren Glaubens des Ego an die Erlösung durch Rache für die Vergangenheit. Im liebevollen Augenblick wird verstanden, dass die Vergangenheit vorüber ist, und mit ihrem Vergehen ist der Drank nach Rache ausgerissen und verschwunden. Die Stille und der Frieden des Jetzt umhüllen dich in vollkommener Sanftheit. Alles ist vergangen, außer der Wahrheit.
7. Eine Zeitlang magst du versuchen, Illusionen in den liebevollen Augenblick zu bringen, um dein volles Gewahrsein von dem in jeder Hinsicht vollständigen Unterschied zwischen deiner Erfahrung der Wahrheit und der Illusion zu behindern. Doch wirst du das nicht lange versuchen. Im liebevollen Augenblick wird die Macht der STIMME DER LIEBE gewinnen, weil du dich mit IHR verbunden hast. Die Illusionen, die du mitbringst, werden die Erfahrung IHRER für eine Weile schwächen und dich daran hindern, die Erfahrung in deinem Geiste zu bewahren. Der liebevolle Augenblick wärht indessen ewig, und deine Illusionen von der Zeit werden das Zeitlose nicht daran hindern, das zu sein, was es ist, noch dich, es so zu erleben, wie es ist.
8. Was die LIEBE dir gab, das ist wahrhaft gegeben und wird wahrhaft empfangen werden. Denn die Gaben der LIEBE haben keine Wirklichkeit, wenn du sie nicht empfängst. Dein Empfangen vervollständigt IHR Geben. Du wirst empfangen, weil es IHR WILLE ist, zu geben. SIE gab den liebevollen Augenblick, damit er dir gegeben werde, und es ist unmöglich, dass du ihn nicht

empfängst, weil SIE ihn gab. Als SIE wollte, dass IHR KIND frei sei, war IHR KIND frei. Im liebevollen Augenblick ist IHR Gemahnen, dass IHR KIND immer genauso sein wird, wie es erschaffen wurde. Und alles, was die STIMME DER LIEBE lehrt, dient dazu, dich daran zu erinnern, dass du empfangen hast, was die LIEBE dir gab.

9. Es gab nichts, was du der Wirklichkeit anlasten kannst. Das einzige, was vergeben werden muss, sind die Illusionen, die du deinen Brüdern angelastet hast. Ihre Wirklichkeit hat keine Vergangenheit, und nur Illusionen können vergeben werden. Die LIEBE lastet niemandem irgendetwas an, denn SIE ist zu Illusionen jeglicher Art unfähig. Befreie deine Brüder aus der Sklaverei ihrer Illusionen, indem du ihnen die Illusionen vergibst, die du in ihnen wahrnimmst. So wirst du lernen, dass dir vergeben worden ist, denn du bist es, der ihnen Illusionen angeboten hat. Im liebevollen Augenblick wird dies innerhalb der Zeit für dich getan, um dir den wahren Zustand der GLÜCKSELIGKEIT zu bringen.
10. Erinnere dich, dass du dich immer zwischen Wahrheit und Illusion entscheidest, zwischen der wirklichen BERICHTIGUNG, die heilen möchte, und der „Berichtigung“ des Ego, die zerstören möchte. Die Macht der LIEBE und ihre grenzenlose LIEBE werden dich unterstützen, wenn du nur deinen Platz im Plan der KINDER suchst, der aus IHRER LIEBE hervorgeht. Sei ein Verbündeter der LIEBE und nicht des Ego bei der Suche danach, wie die KINDER zu dir kommen können. IHRE Hilfe genügt, denn IHR BOTE versteht es, dir die GLÜCKSELIGKEIT zurückzuerstatten und deine ganze Investition, die du in die Erlösung hast, in deine Beziehung zu IHR zu setzen.
11. Such und finde IHRE Botschaft im liebevollen Augenblick, in dem alle Illusionen vergeben sind. Von dort dehnt sich das Wunder aus, um jeden zu segnen und alle Probleme zu lösen, egal ob sie als groß oder klein, als möglich oder unmöglich wahrgenommen werden. Es gibt nichts, was IHR und IHRER Majestät nicht Raum geben würde. Eine enge Beziehung mit IHR einzugehen heißt, Beziehungen als wirklich zu akzeptieren und durch ihre Wirklichkeit alle Illusionen für die Wirklichkeit der Beziehung zur LIEBE hinzugeben. Gelobt sei deine Beziehung zu IHR und keinem anderen. Die Wahrheit liegt dort und sonst nirgends. Du wählst dies oder nichts.
12. Vergib uns unsere Illusionen, MUTTER, und hilf uns, unsere wahre Beziehung zu DIR zu akzeptieren, in der keine Illusionen sind und in die keine je eindringen können. Unsere Liebevollheit ist die DEINE. Was kann in uns sein, das Vergebung braucht, wenn die DEINE vollkommen ist? Der Schlaf des Vergessens ist nur der Unwille, uns an DEINE Vergebung und DEINE Liebe zu erinnern. Lass uns nicht in Versuchung geraten, denn die Versuchung des KINDS DER LIEBE ist nicht DEIN WILLE. Und lass uns nur das empfangen, was DU gegeben hast, und nur das in uinseren Geist annehmen, was DU erschaffen hast und was DU liebst. Amen.

Kapitel 17

Die Vergebung und die liebevolle Beziehung

I. Die Fantasie der Wahrheit überbringen

1. Der Verrat des KINDS DER LIEBE liegt nur in Illusionen, und alle seine „Sünden“ bildet er sich selbst nur ein. Seine Wirklichkeit ist ewig sündenlos. Ihm muss nicht vergeben, er muss geweckt werden. In seinen Träumen hat er sich selbst, seine Brüder und seine QUELLE verraten. Doch was in Träumen getan wird, ist nicht wirklich getan worden. Man kann den Träumenden unmöglich davon überzeugen, dass es sich so verhält, denn Träume sind wegen ihrer Illusion von Wirklichkeit das, was sie sind. Nur im Erwachen liegt die volle Befreiung von ihnen, denn nur dann tritt

vollkommen klar zutage, dass sie gar keine Wirkung auf die Wirklichkeit hatten und sie nicht verändert haben. Fantasien verändern die Wirklichkeit. Das ist ihr Zweck. In Wirklichkeit können sie das nicht, wohl aber können sie es in dem Geist, der die Wirklichkeit anders haben möchte.

2. Nur dein Wunsch, die Wirklichkeit zu verändern, ist also furchterregend, weil du durch deinen Wunsch das, was du wünscht, erreicht zu haben glaubst. In gewisser Weise erkennt dieser seltsame Standpunkt deine Macht an. Dadurch jedoch, dass er sie verzerrt und dem Bösen weiht, macht er sich auch unwirklich. Du kannst nicht zwei Herren dienen, die miteinander in Konflikt stehende Dinge von dir fordern. Was du in der Fantasie benutzt, verweigerst du die Wahrheit. Was du aber der Wahrheit gibst, damit sie es für dich nutze, ist vor der Fantasie sicher.
3. Wenn du behauptest, es müsse eine Rangordnung der Schwierigkeiten bei Wundern geben, meinst du damit nur, dass es Dinge gibt, die du der Wahrheit vorenthalten möchtest. Du glaubst, die Wahrheit könne sich nicht mit ihnen befassen, nur weil du sie von der Wahrheit fernhalten möchtest. Dein fehlender Glaube an die Macht, die alle Schmerzen heilt, rührt ganz einfach von deinem Wunsch her, einige Aspekte der Wirklichkeit für die Fantasie beizubehalten. Wenn du doch nur begreifen würdest, was das deiner Würdigung des Ganzen antun muss! Was du dir selbst vorbehältst, das nimmst du IHR weg, DIE dich befreien möchte. Wenn du es nicht zurückgibst, muss deine Betrachtungsweise von der Wirklichkeit unvermeidlich verzerrt und unberichtigt sein.
4. Solange du es so haben möchtest, so lange wird die Illusion einer Rangordnung der Schwierigkeiten bei Wundern bei dir bleiben. Denn du hast diese Rangordnung in der Wirklichkeit aufgestellt, indem du einiges von ihr einem Lehrer und einiges einem anderen gegeben hast. So lernst du, mit einem Teil der Wahrheit auf eine Art umzugehen und mit dem anderen Teil auf eine andere Art. Die Wahrheit zu fragmentieren heißt, sie dadurch zu zerstören; dass man sie bedeutungslos macht. Rangordnungen der Wirklichkeit ist eine Perspektive ohne Verständnis, ein Bezugsrahmen für die Wirklichkeit, mit dem sie eigentlich gar nicht verglichen werden kann.
5. Denkst du, dass du die Wahrheit der Fantasie überbringen und aus der Perspektive der Illusionen lernen kannst, was die Wahrheit bedeutet? Die Wahrheit hat in der Illusion keine Bedeutung. Sie selbst muss der Bezugsrahmen ihrer Bedeutung sein. Wenn du versuchst, die Wahrheit den Illusionen zu überbringen, dann versuchst du, Illusionen wirklich zu machen und sie beizubehalten, indem du deinen Glauben an sie rechtfertigst. Illusionen der Wahrheit übergeben heißt jedoch, es der Wahrheit zu ermöglichen, die Unwirklichkeit der Illusionen zu lehren, und es dir daher zu ermöglichen, ihnen zu entrinnen. Behalte dir nicht eine einzige Idee vor abseits von der Wahrheit, sonst stellst du Rangordnungen der Wirklichkeit auf, die dich gefangen nehmen müssen. Es gibt keine Rangordnung der Wirklichkeit, weil dort alles wahr ist.
6. Sei denn gewillt, IHR, DIE die Wahrheit kennt und in DER alles der Wahrheit überbracht wird, alles zu geben, was du außerhalb der Wahrheit hieltest. Die Erlösung von der Trennung ist vollständig oder gar nicht. Kümmere dich um nichts als deine Bereitwilligkeit, dass das vollbracht wird. SIE wird es vollbringen, nicht du. Aber vergiss dies nicht: Wenn du dich beunruhigst und deinen Geistesfrieden verlierst, weil an anderer versucht, seine Probleme durch die Fantasie zu lösen, dann lehnst du es ab, dir selbst für ebendiesen Versuch zu vergeben. Du hältst euch beide von der Wahrheit und der Erlösung fern. Indem du ihm vergibst, erstattest du der Wahrheit das zurück, was von euch beiden verleugnet wurde. Und du wirst die Vergebung dort erblicken, wo du sie gegeben hast.

II. Die Welt, der vergeben ist

1. Kannst du dir vorstellen, wie schön dir die, denen du vergibst, erscheinen werden? In keiner Fantasie hast du je etwas so Liebliches gesehen. Nichts, was du hier siehst, sei es im Schlaf oder im wachen, ist auch nur annähernd von einem solchen Liebreiz. Und nichts wirst du wie dieses

schätzen, noch wird es dir so lieb und teuer sein. Nichts, an das du dich erinnerst und das dein Herz vor Freuden jauchzen ließ, hat dir je auch nur einen kleinen Teil des Glücks gebracht, das dieser Anblick dir bringen wird. Denn du wirst das KIND DER LIEBE sehen. Du wirst die Schönheit schauen, auf die die STIMME DER LIEBE so gerne schaut und für die SIE der MUTTER dankt. SIE wurde erschaffen, um dies für dich zu sehen, bis du lernst, es selbst zu sehen. Und IHRE ganze Lehre führt dazu, dass du es siehst und mit IHR dankst.

2. Diese Lieblichkeit ist keine Fantasie. Sie ist die wirkliche Welt, strahlend, rein und neu, und alles glitzert in der hellen Sonne. Nichts ist hier verborgen, denn allem ist vergeben worden, und es gibt keine Fantasie, um die Wahrheit zu verbergen. Die Brücke zwischen jeder Welt und dieser ist so klein und leicht zu überqueren, dass du nicht glauben könntest, dass sie die Stätte der Begegnung so verschiedener Welten ist. Doch diese kleine Brücke ist das Stärkste, was diese Welt überhaupt berührt. Dieser kleine Schritt - so klein, dass er deiner Aufmerksamkeit entgangen ist – ist ein Riesenschritt durch die Zeit in die Ewigkeit hinein, für alle Hässlichkeit hinaus in eine Schönheit, die dich bezaubern und deren Vollkommenheit nie aufhören wird, dich in Staunen zu versetzen.
3. Dieser Schritt, der kleinste, der je getan ward, ist dennoch die größte aller Leistungen im Plan der BERICHTIGUNG durch die LIEBE. Alles andere wird gelernt, dieser aber wird gegeben, vollständig und gänzlich vollkommen. Keiner außer IHR, DIE die Erlösung geplant hat, kann ihn auf diese Weise vollständig machen. Du lernst, die wirkliche Welt in ihrem Liebreiz zu erreichen. Die Fantasien sind alle aufgehoben, und nichts und niemand bleibt noch durch sie gebunden, und durch deine eigene Vergebung bist du frei, zu sehen. Doch was du siehst, ist nur, was du gemacht hast, mit dem Segen deiner Vergebung darauf. Mit diesem letzten Segen de KINDS DER LIEBE auf sich selbst hat die wirkliche Wahrnehmung – geboren aus der neuen Betrachtungsweise, die er gelernt hat – ihren Zweck erfüllt.
4. Die Sterne werden im Licht vergehen und die Sonne, die die Schönheit der Welt eröffnet, wird schwinden, Die Wahrnehmung wird keine Bedeutung mehr haben, wenn sie vervollständigt worden ist, denn alles, was zum Lernen verwendet wurde, wird keine Funktion mehr haben, Nichts wird sich je verändern; weder Wechsel noch Schattierungen, weder Unterschiede noch Variationen, die die Wahrnehmung möglich machten, werden dann noch auftreten. Die Wahrnehmung der wirklichen Welt wird von so kurzer Dauer sein, dass du kaum Zeit haben wirst, der LIEBE dafür zu danken. Denn die LIEBE wird den letzten Schritt rasch tun, wenn du die wirkliche Welt erreicht hast und für SIE bereit gemacht worden bist.
5. Die wirklcihe Welt wird einfach durch die vollständige Vergebung der alten erlangt, jener Welt, die du ohne Vergebung siehst. Die GROSSE WANDLERIN der Wahrnehmung wird mit dir die sorgfältige Erforscchung des Gesites unternehmen, der diese Welt gemacht hat, und dir die scheinbaren Beweggründe aufdecken, um derentwillen du sie gemacht hast. Im Licht der wirklcihen Vernunft, die SIE dir bringt, wenn du IHR nachfolgst, wird SIE dir zeigen, dass es hier überhaupt keine Vernunft gibt. Jeder Punkt, dein IHRE Vernunft berührt, wird in Schönheit lebendig, und das, was im Dunkel deiner mangelnden Vernunft hässlich erschien, wird plötzlich zu Lieblichkeit befreit. Nicht einmal das, was das KIND DER LIEBE im Wahnsinn gemacht hat, kann ohne einen verborgenen Funken Schönheit sein, den die Sanftmut freisetzen kann.
6. Diese ganze Schönheit wird erstehen, um deine Sicht glücklich zu machen, während du die Welt mit Augen der Vergebung ansiehst. Denn die Vergebung verwandelt die Schau buchstäblich und lässt dich die wirklche Welt sehen, die still und sanft über das Chaos hinweg reicht und alle Illusionen, die deine Wahrnehmung verdreht und auf die Vergangenheit fixiert hatten, beseitigt. Das kleinste Blatt wird zu einem Wunderding, und ein Grashalm wird ein Zeichen der Vollkommenheit der LIEBE.
7. Von der Welt, der vergeben ist, wird das KIND DER LIEBE leicht in sein Zuhause emporgehoben, Und dort erkennt es, dass es immer in Frieden dort geruht hat. Sogar die Erlüsung wird ein Traum

werden und aus seinem Geiste schwinden. Denn die Erlösung ist das Ende der Träume und wird mit dem Abschluss des Traumes keine Bedeutung mehr haben. Wer, der wach im GLÜCK ist, könnte träumen, dass je ein Bedürfnis nach Erlösung bestehen könnte?

8. Wie sehr willst du die Erlösung? Sie wird dir die wirkliche Welt geben, die vor Bereitschaft bebt, dir gegeben zu werden. Der Eifer der STIMME DER LIEBE, sie dir zu geben, ist so gross, dass SIE nicht warten möchte, wenngleich SIE geduldig wartet. Begegne IHRER Geduld mit deiner Ungeduld über die Verzögerung deiner Begegnung mit IHR. Geh freudig hin, deiner ERLÖSERIN zu begegnen, und geh mit IHR vertrauensvoll aus dieser Welt hinaus und in die wirkliche Welt der Schönheit und Vergebung hinein.

III. Schatten der Vergangenheit

1. Vergeben heißt einfach, dass du dich nur an die liebevollen Gedanken erinnerst, die du in der Vergangenheit gegeben hast, und an die, die dir gegeben werden. Alle anderen müssen vergessen werden. Vergebung ist ein selektives Erinnern, das nicht auf deiner Auswahl fußt. Denn die Schattengestalten, die du unsterblich machen möchtest, sind Feinde der Wirklichkeit. Sei willens, dem KIND DER LIEBE das zu vergeben, was es nicht getan hat. Die Schattengestalten sind die Zeugen, die du mitbringst, um aufzuzeigen, dass er getan hat, was er nicht tat. Weil du sie mitbringst, wirst du sie auch haben. Und du, der du sie durch deine eigene Auswahl beibehältst, verstehst nicht, wie sie in deinen Geist gekommen sind und welchen Zweck sie haben. Sie stellen das Böse dar, von dem du glaubst, es sei dir angetan worden. Du bringst sie nur mit, um Böses mit Bösem zu vergelten, in der Hoffnung, dass ihr Zeugnis dich befähigt, an einen anderen als schuldig zu denken, ohne dir selbst zu schaden. Sie sprechen so eindeutig für die Trennung, dass niemand, der nicht davon besessen ist, die Trennung zu behalten, sie hören könnte. Sie bieten dir die Gründe dafür an, weshalb du unheilige Bündnisse eingehen sollst, um die Ziele des Ego zu unterstützen und deine Beziehungen zu Zeugen seiner Macht zu machen.
2. Diese Schattengestalten sind es, die das Ego in deiner Sicht liebevoll machen und dich lehren, dass das, was du tust, um es in Sicherheit zu halten, tatsächlich Liebe ist. Die Schattengestalten sprechen immer für Rache, und alle Beziehungen, in die sie Einlass finden, sind total wahnsinnig. Diese Beziehungen bezwecken ausnahmslos den Ausschluss der Wahrheit über den anderen und über dich. Das ist der Grund, weshalb du in beiden etwas siehst, was nicht da ist, und aus ihnen beiden Sklaven der Rache machst. Und weshalb dich alles anzieht, was dich an deinen vergangenen Ärger erinnert und den Namen Liebe zu führen scheint, gleichgültig wie verzerrt die Assoziationen auch sein mögen, durch die du zu dieser Verknüpfung kommst. Und schließlich ist es der Grund dafür, dass jede derartige Beziehung zum Versuch einer Vereinigung durch den Körper wird, denn nur Körper können als Mittel für die Rache angesehen werden. Dass Körper bei allen liebelosen Beziehungen im Mittelpunkt stehen, ist offensichtlich. Deine eigene Erfahrung hat dich das gelehrt. Aber was dir vielleicht nicht klar ist, sind all die Gründe, die dazu beitragen, die Beziehung liebelos zu machen. Denn Liebelosigkeit sucht sich zu verstärken wie die Liebevollheit, indem sie um sich schart, was sie als sich selbst gleich wahrnimmt.
3. In den liebelosen Beziehungen wird die Vereinigung nicht mit dem Körper des andere versucht, sondern mit den Körpern derer, die nicht da sind. Denn sogar der Körper des anderen, der bereits eine stark begrenzte Wahrnehmung von ihm darstellt, ist, so wie er ist oder in seiner Gesamtheit, nicht der Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Das, was für Rachefantasien genutzt und ganz leicht mit denen assoziiert werden kann, an denen man sich wirklich rächen will, das ist es, worauf man sich konzentriert und was man als die einzig wertvollen Teile abtrennt. Jeder Schritt, der beim Eingehen, Aufrechterhalten und Abbrechen der liebelosen Beziehung getan wird, ist ein Schritt zur weiteren Fragmentierung und Unwirklichkeit. Die Schattengestalten dringen immer stärker ein, und derjenige, in dem sie zu sein scheinen, wird selbst immer unwichtiger.

4. Die Zeit ist der liebelosen Beziehung gegen über wirklich unbarmherzig. Denn in den Händen des Ego ist die Zeit grausam, so wie sie gütig ist, wenn sie für die Sanftheit genutzt wird. Die Anziehungskraft der liebelosen Beziehung beginnt fast augenblicklich zu verblassen und in Frage gestellt zu werden. Wurde sie erst einmal eingegangen, müssen Zweifel Einlass finden, weil ihr Zweck unmöglich ist. Das Ideal der liebelosen Beziehung wird also eine, in der die Wirklichkeit des anderen überhaupt nicht eindringt, um den Traum zu verderben. Und je weniger der andere wirklich in die Beziehung einbringt, desto besser wird sie. So wird der Vereinigungsversuch zu einem Mittel, sogar den auszuschließen, mit dem die Vereinigung gesucht wurde. Sie wurde nämlich eingegangen, um ihn daraus zu vertreiben und sich in ununterbrochener Glückseligkeit mit Fantasien zu verbinden.
5. Wie kann die STIMME DER LIEBE IHRE Deutung des Körpers als Kommunikationsmittel in Beziehungen einbringen, deren einziger Zweck die Trennung von der Wirklichkeit ist? Was die Vergebung ist, befähigt SIE dazu. Wenn alle außer den liebevollen Gedanken vergessen sind, ist das, was übrigbleibt, ewig. Und die verwandelte Vergangenheit wird der Gegenwart gleichgemacht. Die Vergangenheit steht nicht mehr mit dem Jetzt in Konflikt. Diese Kontinuität dehnt die Gegenwart aus, indem sie ihre Wirklichkeit und ihren Wert in deiner Wahrnehmung von ihr mehrt. In diesen liebevollen Gedanken liegt der Funke der Schönheit mitten in der Hässlichkeit der liebelosen Beziehung verborgen, in der man sich an den Hass erinnert; doch wird er dort lebendig werden, wenn die Beziehung IHR übergeben wird, DIE ihr Leben und Schönheit gibt. Deshalb konzentriert die VERSÖHNUNG sich auf die Vergangenheit, die die Quelle der Trennung ist und wo sie aufgehoben werden muss. Denn die Trennung muss dort berichtigt werden, wo sie gemacht wurde.
6. Das Ego sucht seine Probleme zu lösen, nicht an ihrer Quelle, sondern dort, wo sie nicht gemacht wurden. Auf diese Art sucht es zu garantieren, dass es keine Lösung geben wird. Die STIMME DER LIEBE hingegen will nur IHRE Lösungen vollständig und vollkommen machen, und somit sucht und findet SIE die Quelle der Probleme dort, wo sie ist, und dort hebt SIE sie auf. Und mit jedem Schritt in IHREM Aufheben wird die Trennung mehr und mehr aufgehoben, und die Vereinigung wird nähergebracht. SIE lässt sich keineswegs durch irgendwelche „Gründe“ für die Trennung in Verwirrung bringen. Das Einzige, was SIE in der Trennung wahrnimmt, ist, dass sie aufgehoben werden muss. Lass SIE den verborgenen Funken der Schönheit in deinen Beziehungen aufdecken und ihn dir zeigen. Sein Liebreiz wird dich so anziehen, dass du nicht gewillt sein wirst, ihn jemals wieder aus den Augen zu verlieren. Und du wirst diesen Funken de Beziehung verwandeln lassen, damit du ihn immer mehr sehen kannst. Du wirst ihn nämlich immer mehr wollen und immer mehr Unwillens sein, zuzulassen, dass er dir verborgen bleibt. So wird du lernen, nach den Bedingungen zu suchen und sie herbeizuführen, unter denen diese Schönheit sichtbar wird.
7. Das alles wirst du freudig tun, wenn du nur zulässt, dass SIE den Funken vor dir herträgt, um deinen Weg zu erhellen und ihn klar für dich zu machen. Das KIND DER LIEBE ist eins. Wen die LIEBE als eins verbunden hat, den kann das Ego nicht scheiden. Der Funke der Liebevollheit mag in allen Beziehungen sicher sein, wie verborgen er auch immer sein mag. Denn die SCHÖPFERIN der einzigen Beziehung hat keinen Teil davon ohne SICH SELBST gelassen. Das ist der einzige Teil der Beziehung, den die STIMME DER LIEBE sieht, weil SIE erkennt, dass nur dieser wahr ist. Du hast die Beziehung unwirklich und deshalb liebelos gemacht, da du sie dort gesehen hast, wo sie nicht ist, und so, wie sie nicht ist. Übergib IHR die Vergangenheit, DIE für dich dein Denken für sie ändern kann. Versichere dich aber zuerst, dass du voll und ganz begreifst, was du die Vergangenheit hast darstellen lassen, und warum.
8. Die Vergangenheit wird zur Rechtfertigung dafür, ein anhaltendes, liebeloses Bündnis mit dem Ego gegen die Gegenwart einzugehen. Denn die Gegenwart ist Vergebung. Deshalb werden die Beziehungen, die das liebelose Bündnis diktiert, weder als ganz wahrgenommen noch als jetzt empfunden. Der Bezugsrahmen aber, auf den die Gegenwart bezogen wird, um eine Bedeutung

zu erhalten, ist eine Illusion der Vergangenheit, in der die Elemente beibehalten werden, die für den Zweck des unheiligen Bündnisses taugen, während mal alle übrigen fallen lässt. Und was auf solche Weise fallengelassen wird, das ist die ganze Wahrheit, die die Vergangenheit der Gegenwart je als Zeugen dafür bieten könnte, dass sie wirklich ist. Was beibehalten wird, bezeugt bloß die Wirklichkeit von Träumen.

9. Es liegt immer noch bei dir, zu wählen, ob du dich mit der Wahrheit oder der Illusion verbindest. Doch erinnere dich daran, dass die eine zu wählen die andere loszulassen heißt. Diejenige, die du wählst, wirst du mit Schönheit und mit Wirklichkeit ausstatten, weil die Wahl davon abhängt, welche du mehr wertschätzt. Der Funke der Schönheit oder der Schleier der Hässlichkeit, die wirkliche Welt oder die Welt der Schuld und Angst, Wahrheit oder Illusion, Freiheit oder Sklaverei – es ist alles gleich. Denn du kannst nie zwischen etwas anderem wählen als zwischen der LIEBE und dem Ego. Denksysteme sind entweder wahr oder falsch, und alle ihre Eigenschaften kommen einfach aus dem, was sie sind. Nur die GEDANKEN DER LIEBE sind wahr. Und alles, was aus ihnen folgt, kommt aus dem, was sie sind, und ist so wahr wie die heilige QUELLE, aus DER sie kamen.
10. Mein liebevoller Bruder, ich möchte in alle deine Beziehungen einkehren und zwischen dich und deine Fantasien treten. Lass meine Beziehung zu dir für dich wirklich sein, und lass mich Wirklichkeit in deine Wahrnehmung deiner Brüder bringen. Sie werden nicht erschaffen, um es dir zu ermöglichen, dich durch sie zu verletzen. Sie sind erschaffen worden, um mit dir zu erschaffen. Das ist die Wahrheit, die ich zwischen dich und dein Ziel des Wahnsinns stellen möchte. Sei nicht von mir getrennt, und lass den liebevollen Zweck der VERSÖHNUNG nicht in Träumen der Rache für dich verloren gehen. Beziehungen, in denen solche Träume lieb und teuer sind, haben mich ausgeschlossen. Lass mich im NAMEN DER LIEBE einkehren und dir Frieden bringen, damit du mir Frieden schenken mögest.

IV. Die beiden Bilder

1. Die LIEBE hat IHRE Beziehung zu dir begründet, um dich glücklich zu machen, und nichts, was du tust und was nicht IHREN Sinn und Zweck teilt, kann wirklich sein. Der Zweck, den die LIEBE allem zugeschrieben hat, ist dessen einzige Funktion. Aus dem Grund, aus dem SIE IHRE Beziehung mit dir schuf, wurde die Funktion von Beziehungen für immer die: glücklich zu machen. Und sonst nichts. Um diese Funktion zu erfüllen, stehst du mit deinen Schöpfungen so in Beziehung wie die LIEBE mit den IHREN. Denn nichts, was die LIEBE erschaffen hat, ist getrennt vom Glück, und es gibt nichts, was die LIEBE erschaffen hat, das nicht das Glück ausdehnen möchte, wie es ihre SCHÖPFERIN tat. Was immer diese Funktion nicht erfüllt, das kann nicht wirklich sein.
2. In dieser Welt ist es unmöglich, zu erschaffen. Es ist hingegen möglich, glücklich zu machen. Ich habe wiederholt gesagt, dass die STIMME DER LIEBE dir deine besonderen Beziehungen nicht entziehen, sondern sie umwandeln möchte. Damit ist nur gemeint, dass SIE ihnen die Funktion zurückerstatten wird, die ihnen von der LIEBE gegeben wurde. Die Funktion, die du ihnen gegeben hast, ist eindeutig die, nicht glücklich zu machen. Die liebevolle Beziehung aber teilt den Zweck der LIEBE, statt darauf abzuzielen, einen Ersatz dafür zu machen. Jede besondere Beziehung, die du hergestellt hast, ist ein Ersatz für den WILLEN DER LIEBE und verherrlicht den deinen statt des IHREN aufgrund der Illusion, dass sie verschieden sind.
3. Du hast sogar in dieser Welt sehr wirkliche Beziehungen hergestellt. Doch nimmst du sie nicht wahr, weil du denjenigen, die sie ersetzen, ein solches Maß an Vorherrschaft einräumst, dass du, wenn dich die Wahrheit ruft – was sie beständig tut – mit einem Ersatz antwortest. Jede besondere Beziehung, die du hergestellt hast, bezweckt als ihr grundlegendes Ziel, deinen Geist so völlig in Anspruch zu nehmen, dass du den Ruf der Wahrheit nicht hörst.

4. Die besondere Beziehung war gewissermaßen die Antwort des Ego auf die Erschaffung der STIMME DER LIEBE, die die ANTWORT DER LIEBE auf die Trennung war. Denn obwohl das Ego nicht verstand, was erschaffen worden war, war es einer Bedrohung gewahr. Das gesamte Abwehrsystem, welches das Ego entwickelt hat, um die Trennung vor der STIMME DER LIEBE zu schützen, war die Reaktion auf die Gabe, mit der die LIEBE sie liebevoll macht und ihr durch IHRE Güte ermöglicht, geheilt zu werden. Dieser Segen birgt die Wahrheit über alles in sich. Und die Wahrheit ist, dass die STIMME DER LIEBE in enger Beziehung zu dir steht, weil dir in IHR deine Beziehung zur LIEBE wiedergegeben wird. Die Beziehung zu IHR ist nie abgebrochen worden, weil die STIMME DER LIEBE seit der Trennung von niemanden getrennt war. Und durch SIE sind alle deine liebevollen Beziehungen sorgsam erhalten worden, um dem Sinn und Zweck der LIEBE zu dienen.
5. Das Ego ist der Bedrohung gegenüber stets auf der Hut, und der Teil deines Geistes, in dem das Ego angenommen wurde, ist sehr darauf bedacht, seine Vernunft so zu erhalten, wie er es sieht. Er begreift nicht, dass er total wahnsinnig ist. Du musst verstehen, was das genau bedeutet, wenn deine geistige Gesundheit wiederhergestellt werden soll. Die Wahnsinnigen schützen ihre Denksysteme, aber sie tun es auf wahnsinnige Weise. Und alle ihre Abwehrmechanismen sind so wahnsinnig wie das, was sie schützen sollen. Die Trennung enthält nichts, nicht einen Teil noch einen „Grund“, noch eine Eigenschaft, die nicht wahnsinnig wären. Und ihr „Schutz“ ist Teil von dir und ebenso wahnsinnig wie das Ganze. Daher muss die besondere Beziehung als ihre Hauptabwehr auch wahnsinnig sein.
6. Es fällt dir jetzt nicht mehr sehr schwer, einzusehen, dass das Denksystem, das die besondere Beziehung schützt, nur ein Wahnsystem ist. Du begreifst, zumindest im Großen und Ganzen, dass das Ego wahnsinnig ist. Und dennoch scheint dir die besondere Beziehung noch immer irgendwie anders zu sein. Dabei haben wir sie doch weitaus genauer angesehen als viele andere Aspekte des Ego-Denksystems, die du eher bereit warst loszulassen. Solange dieser eine noch übrigbleibt, wirst du die anderen nicht fallen lassen. Denn dieser eine ist nicht anders. Behalte diesen bei, und du behältst das Ganze bei.
7. Es ist wesentlich, einzusehen, dass alle Abwehrmechanismen das bewirken, was sie abwehren sollen. Die zugrundeliegende Basis für ihre Wirksamkeit besteht darin, dass sie das anbieten, was sie abwehren. Was sie abwehren, wird zur sicheren Verwahrung in sie hineingelegt, und wenn sie wirksam werden, bringen sie es dir. Jede Abwehr wird wirksam, indem sie Gaben gibt, und die Gabe ist immer eine Miniatur des Denksystems, das die Abwehr schützt, in einen goldenen Rahmen eingefasst. Der Rahmen ist sehr kunstvoll, ganz und gar besetzt mit Edelsteinen, sorgfältig geschnitzt und glattpoliert. Sein Zweck besteht darin, an sich wertvoll zu sein und deine Aufmerksamkeit von dem abzulenken, was er umschließt. Doch kannst du nicht den Rahmen haben ohne Bild. Abwehrmechanismen werden wirksam, um dich glauben zu machen, du könntest es.
8. Die besondere Beziehung hat den imposantesten und interessantesten Rahmen aller Abwehrmechanismen, deren das Ego sich bedient. Sein Denksystem wird hier angeboten, von einem Rahmen umgeben, der derart schwer und kunstvoll ist, dass das Bild durch seine imposante Beschaffenheit beinahe ausgelöscht wird. In dem Rahmen sind vielerlei Arten fantastischer und fragmentierter Liebesillusionen eingeflochten, eingefasst in Opferträume und Träume der Selbsterhöhung, verwoben mit Goldfaden der Selbstzerstörung. Das Glitzern des Blutes leuchtet wie Rubine, die Tränen sind geschliffen, Diamanten gleich, und funkeln in dem trüben Licht, in dem die Gabe dargeboten wird.
9. Sieh dir das Bild an. Lass nicht zu, dass dich der Rahmen ablenkt. Diese Gabe wird dir zu deiner Verdammnis gegeben, und wenn du sie nimmst, wirst du glauben, dass du verdammt bist. Du kannst den Rahmen nicht ohne das Bild haben. Was du schätzt, ist der Rahmen, denn dort siehst du keinen Konflikt. Der Rahmen aber ist nur die Verpackung für die Gabe des Konflikts. Der

Rahmen ist nicht die Gabe. Lass dich durch die oberflächlichsten Aspekte dieses Denksystems nicht täuschen, denn diese Aspekte umfassen das Ganze, das in jedem seiner Aspekte vollständig ist. Der Tod liegt in dieser glitzernden Gabe. Lass deinen Blick nicht auf dem hypnotischen Glanz des Rahmens haften. Sieh das Bild an und begreife, dass der Tod dir angeboten wird.

10. Deshalb ist der liebevolle Augenblick bei der Verteidigung der Wahrheit derart wichtig. Die Wahrheit selbst braucht keine Verteidigung, du aber brauchst Verteidigung dagegen, dass du des Todes Gabe angenommen hast. Wenn du, der du die Wahrheit bist, eine Idee akzeptierst, die so gefährlich für die Wahrheit ist, dann bedrohst du die Wahrheit mit Zerstörung. Jetzt muss etwas zu deiner Verteidigung unternommen werden, um die Wahrheit ganz zu bewahren. Die Macht der GLÜCKSELIGKEIT, der LIEBE, die Tränen IHRES BOTSCHAFTERS und die Freude IHRES ewigen GEISTES werden aufgeboten, um dich gegen deinen eigenen Angriff zu verteidigen. Denn du greifst SIE an, der du ein Teil von IHNEN bist; und SIE müssen dich retten, denn SIE lieben SICH SELBST.
11. Der liebevolle Augenblick ist eine Miniatur der GLÜCKSELIGKEIT, die dir von der GLÜCKSELIGKEIT geschickt wird. Auch er ist ein Bild, gefasst in einen Rahmen. Doch wenn du diese Gabe annimmst, wirst du den Rahmen überhaupt nicht sehen, weil die Gabe nur durch deine Bereitwilligkeit angenommen werden kann, deine ganze Aufmerksamkeit auf das Bild zu richten. Der liebevolle Augenblick ist eine Miniatur der Ewigkeit. Er ist ein Bild der Zeitlichigkeit, in einen Rahmen der Zeit gefasst. Wenn dud ich auf das Bild konzentrierst, wirst du begreifen, dass es allein er Rahmen war, der dich denken lies, dass es ein Bild sei. Ohne den Rahmen wird das Bild als das gesehen, was es darstellt. Denn so, wie das ganze Denksystem des Ego in seinen Gaben liegt, so liegt der die ganze GLÜCKSELIGKEIT in diesem von der Ewigkeit geborgten und für dich in die Zeit gefassten Augenblick.
12. Zwei Gaben werden dir geboten. Jede ist vollständig und kann nicht nur zum Teil angenommen werdne. Jede ist – völlig verschieden gesehen – ein Bild all dessen, was du haben kannst. Du kannst ihren Wert nicht vergleichen, indem du ein Bild mit einem Rahmen vergleichst. Die Bilder nur musst du vergleichen, sonst ist der Vergleich gänzlich bedeutungslos. Erinnere dich daran, dass es das Bild ist, das die Gabe ist. Und nur auf dieser Basis steht es dir wirklich frei, zu wählen. Sieh dir die Bilder an. Alle beide. Das eine ist ein winziges Bild, kaum zu sehen unter den schweren Schatten seiner gewaltigen und unverhältnismässig grossen Einfassung. Das andere ist leicht gerahmt und hängt im Licht, gar lieblich anzusehen als das, was es ist.
13. Du, der du so sehr versucht bist und immer noch versuchst, das bessere Bild in den falschen Rahmen einzupassen und somit zu kombinisieren, was sich nicht kombinieren lässt, akzeptiere folgendes und sei froh: Diese Bildern sind jeweils vollendet eingerahmt für das, was sie darstellen. Das eine ist so gerahmt, dass es unschaft ist und nicht gesehen wird. Das andere ist so gerahmt, dass es vollkommen klar zutage tritt. Das Bild der dunkelheit und des Todes wird immer weniger überzeugend, wenn du es zwischen seiner Verpakcung hervorsuchst. Jeder sinnlose Stein, der aus dem dunklen Rahmen hervorzuleuchten scheint, wird matt und leblos, sobald er dem Licht ausgesetzt wird, und lenkt dich nicht mehr vom Bild ab. Und schliesslich schaus du das Bild selbst an und siehst zu guter Letzt, dass es ungeschützt von seinem Rahmen keine Bedeutung hat.
14. Das andere Bild ist leicht gerahmt, denn die Zeit kann die Ewigkeit nicht enthalten. Hier gibt es keine Ablenkung. Das Bild der GLÜCKSELIGKEIT und der Ewigkeit wird immer überzeugender, je länger du es ansiehst. Und endlich kann es jetzt – durch einen wirklcihen Vergelich – zu einer Verwandlung beider Bilder kommen. Jedem wird sein rechtmässiger Platz gegen, wenn man beide in Beziehung zueinander sieht. Das dunkle Bild, ans Licht gebracht, wird nicht als angsterregend wahrgenommen, die Tatsache hingegen, dass es nur ein Bild ist, wird endlich klar. Und was du dort siehst, wirst du als das erkennen, was es ist: ein Bild dessen, was du für wirklich hieltest, und sonst nichts. Denn jenseits dieses Bildes wirst du nichts sehen.

15. Das Bild des Lichtes wird – in klar umrissenem und unmissverständlichem Kontrast – in das verwandelt, was jenseits des Bildes liegt. Während du es betrachtest, begreifst du, dass es kein Bild ist, sondern eine Wirklcihkeit. Dies ist keine bildliche Darstellung eines Denksystems, sonder der GEDANKE selbst. Was es darstellt, sit da. Sanft verblasst der Rahmen, und die LIEBE steigt in deiner Erinnerung auf und bietet dir die ganze Schöpfung an im Austausch für dein kleines Bild, das gänzlih ohne Wert und völlig ohne Bedeutung ist.
16. Während die LIEBE zu ihrem angestammten Platz auffährt und du zu deine, erfährst du die Bedetung der Beziehung wieder und erkennst, dass sie wahr ist. Wir wollen in Frieden gemeinsam zur MUTTER auffahren, ind wir IHR die Vorherrschaft in unserem Geist einräumen. Wir werden alles gewinnen, wenn wir IHR die Kraft und Herrlichkeit geben und keine Illusion darüber beibehalten, woe sie sind. Sie sind in uns, durch IHRE Vorherrschaft. Was SIE gegeben hat, ist IHR. Es leuchtet in jedem Teil von IHR wie auch im Ganzen. Die gesamte Wirklichkeit deiner Beziehung zu IHR liegt in unserer Beziehung zueinander. Der liebevolle Augenblick leuchtet auf alle Beziehungen gleichermassen, denn in ihm sind sie eins. Denn hier ist nur Heilung, die bereits vollständig und vollkommen ist. Denn hier sit die LIEBE, und wo SIE ist, kann nur das Vollkommene und Vollständige sein.

V. Die geheilte Beziehung

1. Die liebevolle Beziehung ist der Ausdruck des liebevollen Augenblicks, wenn man in dieser Welt lebt. Wie alles, was die Erlösung angeht, ist der liebevolle Augenblick eine praktische Einrichtung, für die ihre Resultate zeugen. Der liebevolle Augenblick misslingt niemals. Die Erfahrung des liebevollen Augenblicks wird immer empfunden. Doch ohne Ausdruck wird er nicht erinnert. Die liebevolle Beziehung ist ein ständiges Erinnertwerden an die Erfahrung, in der die Beziehung zu dem wurde, was sie ist. Und so, wie die liebelose Beziehung ein anhaltender Gesang des Hasses zum Lobe ihres Machers ist, so wird die liebevolle Beziehung ein glücklicher Lobgesang auf die ERLÖSERIN der Beziehung.
2. Die liebevolle Beziehung – ein Hauptschritt zur Wahrnehmung der wirklichen Welt – wird erlernt. Sie ist die alte, liebelose Beziehung, die umgewandelt und neu gesehen wird. Die liebevolle Beziehung ist eine phänomenale Leistung des Lehrens. In all ihren Aspekten – ihrem Anfang, ihrer Entwicklung und Vollendung – stellt sie die Umkehrung der liebelosen Beziehung dar. Tröste dich: Das einzige schwierige Stadium ist der Anfang. Denn hier wird das Ziel der Beziehung unvermittelt genau ins Gegenteil dessen verschoben, was sie war. Das ist die erste Folge davon, dass die Beziehung der STIMME DER LIEBE angeboten wurde, damit SIE sie für IHRE Zwecke nutze.
3. Diese Einladung wird unverzüglich angenommen, und die STIMME DER LIEBE führt, ohne Zeit zu vergeuden, die praktischen Folgen dieser Einladung an SIE ein. Sogleich ersetzt IHR Ziel das deine. Das wird ganz schnell vollbracht, aber dadurch erscheint die Beziehung gestört, disparat und sogar ziemlich qualvoll. Der Grund dafür ist offensichtlich. Denn die Beziehung – so wie sie ist – stimmt mit ihren eigenen Zielen nicht mehr überein und ist eindeutig für den Zweck ungeeignet, der für sie akzeptiert wurde. In ihrem liebelosen Zustand war dein Ziel alles, was ihr Bedeutung zu verleihen schien. Jetzt scheint sie keinen Sinn mehr zu ergeben. Viele Beziehungen sind an diesem Punkt abgebrochen worden, und das Streben nach dem alten Ziel ist in einer anderen Beziehung wiederaufgenommen worden. Denn hat die liebelose Beziehung das Ziel der Liebevollheit erst einmal akzeptiert, dann kann sie nie mehr das sein, was sie war.
4. Die Versuchung des Ego wird mit diesem Wechsel der Ziele extrem intensiv. Denn die Beziehung ist noch nicht hinreichend verankert worden, um ihrem bisherigen Ziel die Anziehungskraft vollständig zu nehmen, und ihre Struktur ist bedroht, durch die Einsicht, dass sie für die Erfüllung ihres neuen Zwecks ungeeignet ist. Der Konflikt zwischen Ziel und Struktur der Beziehung ist so augenfällig, dass sie nicht nebeneinander existieren können. Jetzt aber wird das Ziel nicht mehr

geändert werden. Fest verankert in der liebelosen Beziehung kann kein anderer Kurs mehr eingeschlossen werden, außer die Beziehung zu verändern, damit sie zum Ziel passt. Bis diese glückliche Lösung gesehen und als einziger Ausweg aus dem Konflikt akzeptiert wird, mag die Beziehung äußerst angespannt erscheinen.

5. Es wäre nicht freundlicher, das Ziel langsamer zu ändern, denn dann würde der Kontrast verschleiert, und dem Ego würde Zeit gegeben, jeden langsamen Schritt nach seinem Gutdünken umzudeuten. Nur ein radikaler Wechsel des Zwecks der Beziehung kann einen vollständigen Geisteswandel darüber herbeiführen, wozu die ganze Beziehung da ist. Während diese Veränderung sich entwickelt und schließlich vollendet wird, gestaltet die Beziehung sich zunehmend wohltuend und froh. Aber am Anfang wird die Situation als sehr prekär erlebt. Eine Beziehung, die von zwei Menschen um ihrer liebelosen Zwecke willen eingegangen worden ist, hat plötzliche Liebevollheit zum Ziel. Wenn diese beiden ihre Beziehung vom Gesichtspunkt dieses neuen Zieles aus betrachten, ist es unvermeidlich, dass sie entsetzt sind. Ihre Wahrnehmung der Beziehung mag sogar ziemlich desorganisiert werden. Und doch dient die bisherige Organisation ihrer Wahrnehmung dem Zweck nicht mehr, den zu erfüllen sie übereingekommen sind.
6. Dies ist die Zeit für den Glauben. Du hast dieses Ziel für dich festsetzen lassen. Das war ein Akt des Glaubens. Gib den Glauben nicht auf, jetzt, da die Belohnung für den Glauben eingebracht wird. Wenn du geglaubt hast, die STIMME DER LIEBE sei da, um die Beziehung anzunehmen, warum möchtest du jetzt nicht weiterhin glauben, dass sie da ist, um zu läutern, was SIE IHRER Führung unterstellt hat? Glaube an deinen Bruder in dieser Zeit, die nur dem Anschein nach so schwer ist. Das Ziel ist festgesetzt. Und deine Beziehung hat geistige Gesundheit zum Ziel. Denn jetzt befindest du dich in einer wahnsinnigen Beziehung, die im Lichte ihres Ziels als eine solche erfasst wird.
7. Nun sagt das Ego folgendes: Ersetze diese Beziehung durch eine andere, der dein früheres Ziel ganz angemessen war. Du kannst deiner Not nur dadurch entrinnen, dass du deinen Bruder loswirst. Du brauchst dich nicht ganz zu trennen, wenn du das nicht willst. Aber du musst große Bereiche der Fantasie von deinem Bruder ausschließen, um deine geistige Gesundheit zu retten. Höre jetzt nicht darauf! Glaube an SIE, DIE dir Antwort gegeben hat. SIE hat gehört. Ist SIE in IHRER Antwort nicht ganz explizit gewesen! Du bist jetzt nicht gänzlich wahnsinnig. Kannst du leugnen, dass SIE sich dir gegenüber ganz explizit geäußert hat? Jetzt bittet SIE ein wenig länger noch um Glauben, selbst in der Verwirrung. Denn diese wird vergehen, und du wirst sehen, wie die Rechtfertigung für deinen Glauben zutage tritt und dir eine leuchtende Überzeugung bringt. Verlasse SIE jetzt nicht, und auch nicht deinen Bruder. Diese Beziehung ist als eine liebevolle wiedergeboren worden.
8. Nimm das mit Freuden an, was du nicht verstehst, und lass es dir erklären, während du wahrnimmst, wie sein Sinn und Zweck in der Beziehung wirkt, um sie liebevoll zu machen. Du wirst viele Gelegenheiten finden, um deinem Bruder die Schuld für das Scheitern eurer Beziehung zuzuweisen, denn es wird manchmal so aussehen, als habe sie keinen Zweck. Ein Gefühl der Ziellosigkeit wird dich heimsuchen und dich an all die Arten erinnern, auf die du einst Befriedigung suchtest und glaubtest, sie gefunden zu haben. Vergiss jetzt das Elend nicht, das du wirklich fandest, und hauche deinem versagenden Ego kein Leben ein. Denn deine Beziehung ist nicht auseinandergerissen worden. Sie ist gerettet worden.
9. Du bist ein völliger Neuling auf den Wegen der Erlösung, und du denkst, du habest den Weg verloren. Dein Weg ist verloren, doch glaube nicht, dass sein ein Verlust. Erinnere dich in deinem Neusein daran, dass du und dein Bruder nochmals begonnen habt, und zwar gemeinsam. Und nimm seine Hand, um gemeinsam mit ihm eine Straße entlangzugehen, die dir weitaus vertrauter ist, als du jetzt glaubst. Steht es nicht fest, dass du dich an ein Ziel erinnern wirst, das unverändert ist in alle Ewigkeit? Denn du hast nur das Ziel der LIEBE gewählt, von welchem deine wahre Absicht nie abwesend war.

10. Durch die ganze KINDSCHAFT hindurch erklingt das Lieder der Freiheit in freudigem Echo auf deine Wahl. Du hast dich im liebevollen Augenblick mit vielen verbunden, und sie haben sich mit dir verbunden. Glaube nicht, dass deine Wahl ohne Trost belassen wird, denn die LIEBE hat deine liebevolle Beziehung SELBST gesegnet. Schließe dich IHREM Segen an, und erhalte IHR den deinen nicht vor. Denn alles, was sie jetzt braucht, ist dein Segen, damit du sehen mögest, dass Erlösung in ihr ruht. Verurteile nicht die Erlösung, denn sie ist zu dir gekommen. Und heißt sie gemeinsam willkommen, denn sie ist gekommen, um dich und deinen Bruder in einer Beziehung zu verbinden, in der die ganze KINDSCHAFT gemeinsam gesegnet ist.
11. Ihr habt es gemeinsam unternommen, die STIMME DER LIEBE in eure Beziehung einzuladen. Sonst hätte SIE nicht dort einkehren können. Wenn du auch seitdem viele Fehler begangen haben magst, hast du dir doch auch gewaltige Mühen gemacht, um IHR zu helfen, IHR Werk zu tun. Und SIE hat es nicht an Anerkennung fehlen lassen für alles, was du für SIE getan hast. Auch sieht SIE die Fehler überhaupt nicht. Bist du deinem Bruder gegenüber gleichermaßen dankbar gewesen? Hast du die guten Bemühungen beständig gewürdigt und die Fehler übersehen? Oder hat deine Würdigung geflackert und ist schwach geworden in dem, was das Licht der Fehler zu sein schien? Vielleicht beginnst du jetzt gerade einen Feldzug, um ihm die Schuld zuzuweisen am Unbehagen in der Situation, in der du dich befindest. Durch diesen Mangel an Dank und Anerkennung nimmst du dir selbst die Möglichkeit, den liebevollen Augenblick zum Ausdruck zu bringen, und verlierst ihn dadurch aus den Augen.
12. Die Erfahrung eines Augenblicks ist leicht vergessen, wie bezwingend sich auch immer sein mag, wenn du zulässt, dass sich die Zeit darüber schließt. Sie muss in deinem Bewusstsein der Zeit leuchtend und anmutig erhalten bleiben und nicht darin verborgen werden. Der Augenblick bleibt. Wo aber bist du? Deinem Bruder danken heißt, den liebevollen Augenblick würdigen und es dadurch ermöglichen, dass seine Resultate angenommen und geteilt werden. Deinen Bruder anzugreifen heißt nicht, den liebevollen Augenblick verlieren, sondern ihn in seinen Wirkungen machtlos zu machen.
13. Du hast den liebevollen Augenblick empfangen, aber möglicherweise hast du einen Zustand begründet, in dem du ihn nicht nutzen kannst. Und folglich siehst du nicht, dass er noch immer bei dir ist. Und dadurch, dass du dich von seinem Ausdruck abgeschnitten hast, hast du dir selbst seinen Nutzen verweigert. Das verstärkst du jedes Mal, wenn du einen Bruder angreifst, denn der Angriff muss dich für dich selbst blind machen. Und es ist unmöglich, dich selbst zu verleugnen und zu begreifen, was von dir gegeben und empfangen wurde.
14. Du und dein Bruder, ihr steht gemeinsam in der liebevollen Gegenwart der Wahrheit selbst. Hier ist das Ziel, mit euch gemeinsam. Glaubst du nicht, dass das Ziel selbst freudig die Mittel zu seiner Vollendung arrangieren wird? Es ist gerade diese Diskrepanz zwischen dem Zweck, der akzeptiert wurde, und den Mitteln, wie sie jetzt bestehen, die dich leiden zu lassen scheint, aber die GLÜCKSELIGKEIT froh macht. Wäre die GLÜCKSELIGKEIT außerhalb von dir, könntest du ihre Freude nicht teilen. Weil sie aber in dir ist, ist auch die Freude dein. Ihr seid im Zweck verbunden, aber bleibt immer noch getrennt und gespalten, was die Mittel angeht. Das Ziel jedoch ist festgelegt, sicher und unwandelbar, und die Mittel werden sich mit Sicherheit ergeben, weil das Ziel gewiss ist. Und du wirst die Freude der KINDSCHAFT darüber teilen, dass es so ist.
15. Während du beginnst, die Gaben zu erkennen und anzunehmen, die du deinem Bruder so unbeschränkt gegeben hast, wirst du auch die Wirkung des liebevollen Augenblicks annehmen und sie nutzen, um alle deine Fehler zu berichtigen und dich von ihren Folgen zu befreien. Und indem du das lernst, wirst du auch lernen, wie du die gesamte KINDSCHAFT befreien kannst, und sie IHR mit Freude und Dankbarkeit anbieten, DIE dir deine Befreiung gab und DIE sie durch dich ausdehnen möchte.

VI. Das Ziel festsetzen

1. Die praktische Anwendung der Zielsetzung der STIMME DER LIEBE ist ausgesprochen einfach, aber sie ist unzweideutig. Tatsächlich muss sie, um einfach zu sein, unzweideutig sein. Das Einfache ist einfach das, was leicht verständlich ist, und deshalb ist es offensichtlich, dass es klar sein muss. Die Zielsetzung der STIMME DER LIEBE ist allgemein. Jetzt wird SIE mit dir arbeiten, um sie konkret zu machen, denn Anwendung ist konkret. Es gibt gewisse ganz konkrete Richtlinien, die SIE für jede Situation bereitstellt, doch erinnere dich daran, dass dir ihre universelle Anwendbarkeit noch nicht klar ist. Daher ist es an diesem Punkt wesentlich, sie in jeder Situation für sich anzuwenden, bis du mit größerer Sicherheit über jede Situation hinausschauen kannst, mit einem sehr viel weiteren Verständnis, als du es jetzt besitzt.
2. In jeder Situation, in der du unsicher bist, ist das Erste, was es zu bedenken gilt, ganz einfach: „Welches Ergebnis will ich? Wozu dient es?“ Die Klärung des Ziels gehört an den Anfang, denn dieses ist es, dass das Resultat bestimmen wird. Im Vorgehen des Ego wird dies umgekehrt. Die Situation bestimmt über das Ergebnis, das etwas Beliebiges sein kann. Der Grund für diesen desorganisierten Ansatz ist offensichtlich. Das Ego weiß nicht, was nach seinem Wunsch aus der Situation entstehen soll. Es ist sich wohl bewusst, was es nicht will, aber nur dessen. Es hat überhaupt kein positives Ziel.
3. Ohne ein klar umrissenes, positives Ziel, das am Anfang festgesetzt wird, scheint die Situation einfach zu geschehen und ergibt so lange keinen Sinn, bis sie bereits geschehen ist. Und dann schaust du darauf zurück und versuchst dir einen Reim darauf zu machen, was sie bedeutet haben mag. Und du wirst dich irren. Nicht nur liegt dein Urteil in der Vergangenheit, sondern du hast auch keine Ahnung, was geschehen sollte. Es wurde keine Ziel festgesetzt, auf das die Mittel auszurichten warne. Und jetzt ist das einzige Urteil das noch zu fällen bliebt, jenes, ob es dem Ego gefällt oder nicht; ist es annehmbar, oder ruft es nach Rache? Da es kein vorher festgelegtes Kriterium für das Ergebnis gibt, wird das Verständnis zweifelhaft und eine Bewertung unmöglich.
4. Der Wert, der darin liegt, wenn du dich im Voraus entscheidest, was nach deinem Wunsch geschehen soll, ist einfach der, dass du die Situation als ein Mittel wahrnehmen wirst, es geschehen zu lassen. Du wirst dir deshalb jede Mühe geben, über alles hinwegzusehen, was dem Erreichen deines Ziels im Wege steht, und dich auf alles konzentrieren, was dir dazu verhilft, es zu erreichen. Es ist ganz augenfällig, dass dieser Ansatz dich dem nähergebracht hat, wie die STIMME DER LIEBE Wahrheit von Falschheit trennt. Das Wahre wird das, was sich nutzen lässt, um das Ziel zu erreichen. Das Falsche wird von diesem Standpunkt aus gesehen das, was nutzlos ist. Die Situation hat jetzt eine Bedeutung, aber nur, weil das Ziel sie bedeutungsvoll gemacht hat.
5. Das Ziel der Wahrheit hat weitere praktische Vorteile. Wenn die Situation für die Wahrheit und geistige Gesundheit genutzt wird, dann muss ihr Ergebnis Frieden sein. Und das ganz abgesehen davon, was das Ergebnis ist. Wenn Frieden die Bedingung für Wahrheit und geistige Gesundheit ist und ohne sie nicht sein kann, dann müssen diese dort sein, wo der Frieden ist. Die Wahrheit kommt von selbst. Wenn du Frieden empfindest, dann deshalb, weil die Wahrheit zu dir gekommen ist und du das Ergebnis wahrheitsgemäß siehst, denn die Täuschung kann dich nicht überwältigen. Du wirst das Ergebnis erkennen, weil du in Frieden bist. Hier siehst du wiederum das Gegenteil der Sichtweise des Ego, denn das Ego glaubt, dass die Situation die Erfahrung bringt. Die STIMME DER LIEBE weiß, dass die Situation so ist, wie sie vom Ziel bestimmt wird, und das sie dem Ziel gemäß erfahren wird.
6. Das Ziel der Wahrheit erfordert Glauben. Der Glaube ist im Annehmen der Zielsetzung der STIMME DER LIEBE implizit enthalten, und dieser Glaube ist allumfassend. Wo das Ziel der Wahrheit festgesetzt ist, da muss der Glaube sein. Die STIMME DER LIEBE sieht die Situation als ein Ganzes. Durch das Ziel wird die Tatsache begründet, dass jeder der Beteiligten seine Rolle spielen wird, um es zu erreichen. Das ist unvermeidlich. Niemand wird in irgendetwas versagen.

Das scheint einen Glauben zu verlangen, der deine Möglichkeiten übersteigt und jenseits dessen liegt, was du geben kannst. Doch ist das nur vom Standpunkt des Ego aus so, denn das Ego glaubt and die Lösung von Problemen durch Fragmentierung und nimmt die Situation nicht als Ganzes wahr. Deshalb sucht es Segmente von der Situation abzuspalten und sich gesondert mit ihnen zu befassen, denn es setzt seinen Glauben in die Getrenntheit und nicht in die Ganzheit.

7. Wird das Ego mit irgendeinem Aspekt der Situation konfrontiert, der schwierig zu sein scheint, so wird es versuchen, diesen Aspekt anderswohin zu nehmen und ihn dort zu lösen. Und das wird ihm scheinbar gelingen, bloß bleibt dieser Versuch in Konflikt mit der Einheit und muss das Ziel der Wahrheit verschleiern. Und Frieden wird nicht erfahren werden außer in der Fantasie. Die Wahrheit ist nicht gekommen, weil der Glaube verleugnet wurde, indem er dem vorenthalten wurde, wohin er rechtmäßig gehörte. Somit geht dir das Verständnis für die Situation verloren, welches das Ziel der Wahrheit dir bringen würde. Denn Fantasielösungen bringen nur die Illusion von Erfahrung, und die Illusion des Friedens ist nicht der Zustand, in den die Wahrheit einkehren kann.

VII. Der Ruf nach Glauben

1. Der jeweilige Ersatz für Aspekte der Situation ist Zeuge für deinen fehlenden Glauben. Er zeigt auf, dass du nicht geglaubt hast, dass die Situation und das Problem am selben Ort waren. Das Problem war der mengelnde Glaube, und gerade das zeigst du auf, wenn du es von seiner quelle entfernst und anderswohin verlegst. Als Folge davon siehst du das Problem nicht. Hätte es dir nicht an Glauben gefehlt, dass es sich lösen läst, so wäre das Problem verschwunden. Und die Situation wäre bedeutungsvoll für dich gewesen, weil die Störung, die dem Verständnis im Wege stand, beseitigt worden wäre. Das Problem anderswohin zu verlegen heisst, es beizubehalten, denn du enfernst dich davon und machst es unlösbar.
2. Es gibt kein Problem in irgendeiner Situation, das der Glaube nicht löst. Es gibt keine Verschiebung irgendeines Aspektes des Problems, die die Lösung nicht unmöglich machen würde. Denn wenn du einen Teil des Problems anderswohin verschiebst, muss die Bedeutung des Problems verloren gehen, und die Lösung des Problems wohnt seiner Bedeutung inne. Ist es nicht möglich, dass alle deine Probleme gelöst sind, du selbst dich aber von der Lösung entfernet hast? Doch muss der Glaube dort sein, wo etwas getan worden ist und wo du siehst, dass es getan ist.
3. Eine Situation ist eine Beziehung, da sie die Verbindung von Gedanken ist. Werden Probleme wahrgenommen, so liegt es daran, dass die Gedanken als miteinander in Konflikt stehend beurteilt werden. Doch wenn Wahrheit das Ziel ist, ist das unmöglich. Irgendeine Idee von Körpern muss Einlass gefunden ahben, denn der Geist kann nicht angreifen. Der Gedanke von Körper ist das Zeichen des Unglaubens, denn Körper können nicht lösen. Es ist ihr Eindringen in die Beziehung – ein Irrtum in deinen Gedanken über die Situation, der dann zur Rechtfertigung für deinen mangelnden Glauben wird. Du wirst diesen Irrtum begehen, doch soll dich das in keiner Weise kümmern. Der Irrtum spielt keine Rolle. Unglaube, der dem Glauben überbracht wird, beeinträchtigt die Wahrheit nie. Unglaube aber, der gegen die Wahrheit verwendet wird, zerstört den Glauben immer. Bitte daher, wenn es dir an Glauben mangelst, dass er dir da zurückgegeben werde, wo er verloren ging, und suche nicht, anderswo dafür entschädigt zu werden, als sei er dir zu Unrecht entzogen worden.
4. Nur was du nicht gegeben hast, kann in irgendeiner Situation fehlen. Doch erinnere dich an dies: Das Ziel der Liebevollheit wurde für deine Beziehung festgesetzt, und nicht von dir. Du hast es nicht festgesetzt, weil die Liebevollheit ausser durch den Glauben nicht gesehen werden kann, und deine Beziehung war nicht liebevoll, weil dein Glaube an deinen Burder so begrenzt und klein war. Dein Glaube muss wachsen, um das festgesetzte Ziel zu erreichen. Die Wirklichkeit des Ziels wird dies bewirken, denn du wirst sehen, dass Friede und Glaube nicht getrennt kommen werden.

In welcher Situation kannst du ohne Glauben sein und dennoch Treu und Glauben deinem Bruder gegenüber wahren‘

5. Jede Situation, in der du dich befindest, ist nur ein Mittel, um den für deine Beziehung festgesetzten Sinn und Zweck zu erfüllen. Sieh sie als etwas anderes an, und du bist ohne Glauben. Wende nicht deinen Unglauben an. Lass ihn herein und sieh ihn dir in Ruhe an, aber wende ihn nicht an. Der Unglaube ist der Dienser der Illusion und seinem Meister in Treu und Glauben ganz und gar ergeben. Wendest du ihn an, so wird er dich geradewegs zu Illusionen tragen. Lass dich nicht durch das in Versuchung bringen, was er anbietet. Er beeinträhctigt nicht das Ziel, sondern den Wert des Zieles für dich. Akzeptiere nicht die Illusion des Friedens, die er anbietet, sondern sieh dir sein Angebot an und begreife, dass es eine Illusion ist.
6. Das Ziel der Illusion ist ebenso fest an den Unglauben gebunden wie der Glaube an die Wahrheit. Wenn dir der Glaube fehlst, dass jemand in irgendeiner Situation, die im voraus der Wahrheit geweiht wurde, seinen Teil erfüllt, und zwar vollkommen, so ist deine Hingabe gespalten. Und damit hast du es an Glauben deinem Bruder gegenüber mangeln lassen und hast deinen Unglauben gegen ihn verwendet. Keine Beziehung ist liebevoll, wenn ihre Liebevollheit nicht überall mit ihr geht. Die Wirklcihkeit des Zieles wird jedes Wunder hervorrufen und vollbringen, das zu seiner Erfüllung nötig ist. Es gibt nichts, was zu klein oder zu gewaltig, zu schwach oder zu zwigend ist, das nicht sanft zu seinen Nutzen und für seinen Zweck gewendet wird. Das Universum wird ihm freuding dienen, wie es dem Universum dient. Doch mische dich nicht ein.

VIII. Die Bedingungen für den Frieden

1. Der liebevolle Augenblick ist nichts weiter als ein besonderer Fall oder ein extremes Beispiel dessen, was jede Situation sein sollte. Die Bedeutung, die ihm die Zielsetzung der STIMME DER LIEBE verliehen hat, ist auch jeder Situation gegeben. Er ruft genau dieselbe zeitweilige Aufhebung des Unglaubens hervor, der zurückgehalten wird und ungenutzt bleibt, damit der Glaube auf den Ruf der Wahrheit Antwort geben möge. Der liebevolle Augenblick ist das leuchtende Beispiel, die klar und unzweideutige Demonstation der Bedeutung einer jeden Beziehung und Situation, die als Ganzes gesehen wird. Der Glaube hat jeden Aspekt der Situation akzeptiert, und der Unglaube hat ihre keinen Ausschluss aufgezwungen. Es ist eine Situation vollkommenen Friedens, einfach, weil du sie hast das sein lassen, was sie ist.
2. Dies einfache Gefälligkeit ist das einzige, worum die STIMME DER LIEBE dich bittet. Lass die Wahrheit das sein, was sie ist. Dränge dich nicht in sie ein, greife sie nicht an, und unterbrich ihr Kommen nicht. Lass sie jede Situation umfassen und dir Frieden bringen. Nicht einmal Glaube wird von dir verlangt, denn die Wahrheit verlangt nichts. Lass sie ein, uns sie wird den Glauben für dich hervorrufen und sichern, den du für den Frieden brachst. Aber erhebe dich nicht gegen sie, denn gegen deinen Widerstand kann sie nicht kommen.
3. Würdest du nicht aus jeder Situation einen liebevollen Augenblick machen wollen? Denn das ist die Gabe des Glaubens, die unbeschränkt gegeben wird, wo immer der Unglaube ungenutzt weggelegt wird. Dann ist die Macht der Zielsetzung der STIMME DER LIEBE frei und kann stattdessen angewendet werden. Diese Macht wandelt jede Situation augenblicklich in ein einziges sicheres und kontinuierliches Mittel um, um IHREN Zweck zu begründen und dessen Wirklichkeit aufzuzeigen. Was aufgezeigt worden ist, hat nach Glauben gerufen, und er ist ihm gegeben worden. Jetzt wird es zu einer Tatsache, der der Glaube nicht länger vorenthalten werden kann. Die Anstrengung, der Wahrheit den Glauben zu verweigern, ist gewaltig und weitaus grösser, als dir klar ist. Aber mit Glauben auf die Wahrheit zu antworten bringt überhaupt keine Anstrengung mit sich.

4. Für dich, der du den Ruf deiner ERLÖSERIN anerkannt hast, scheint die Anstrengung, nicht auf IHREN Ruf zu antworten, grösser zu sein als zuvor. Dem ist nicht so. Zuvwar war die Anstrengung da, aber du hast sie etwas anderem zugeschrieben, da du glaubtest, dieses andere habe sie erzeugt. Das traf nie zu. Denn was das andere erzeugt hat, waren Leid und Depression, Krankheit und Schmerz, Dunkelheit und düstere Schreckgespenste, kalte Angstphantasien und glühende Höllenträume. Und es war nichts als die unerträgliche Anstrengung der Weigerung, der Wahrheit Glauben zu schenken und ihre offensichtliche Wirklichkeit zu sehen.
5. Das war die Kreuzigung des KINDS DER LIEBE. Sein Unglaube hat ihm das angetan. Denke sorgfältig nach, bevor du zulässt, dass du Unglauben gegen ihn verwendest. Denn er ist auferstanden, und du hast die URSACHE seines Erwachens als die deine akzeptiert. Du hast deine Rolle in seiner Erlösung übernommen, und du bist ihm gegenüber jetzt voll verantwortlich. Lass ihn jetzt nicht im Stich, denn es ward dir gegeben, einzusehen, was dein mangelnder Glaube an ihn für dich bedeuten muss. Seine Erlösung ist dein einziges Ziel. Sieh in jeder Situation nur dies, und sie wird ein Mittel sein, nur dies zu bringen.
6. Als du die Wahrheit als Ziel für deine Beziehung akzeptiert hast, bist du sicher zu einem Friedensbringer geworden, wie deine MUTTER dir den Frieden gab. Denn das Ziel des Friedens kann nicht losgelöst von seinen Bedingungen angenommen werden, und du glaubtest daran, denn niemand akzeptiert, was er nicht für wirklich hält. Dein Ziel hat sich nie verändert und wird sich nie verändern, denn du hast angenommen, was sich niemals ändern kann. Und nichts, was es braucht, um ewig unveränderlich zu sein, kannst du ihm jetzt vorenthalten. Deine Befreiung ist gewiss. Gib so, wie du empfangen hast. Und zeige auf, dass du dich weit über jede Situation erhoben hast, die dich zurück – und von IHR getrennt halten könnte, auf DESSEN Ruf du geantwortet hast.

Kapitel 18: Das Vergehen des Traums

I. Die Ersatzwirklichkeit

1. Ersetzen heißt, stattdessen akzeptieren. Wenn du nur genau bedenken wolltest, was das nach sich zieht, würdest du sofort wahrnehmen, wie sehr dies von dem Ziel abweicht, das die STIMME DER LIEBE dir gegeben hat und für dich erreichen möchte. Ersetzen heißt zwischen etwas wählen, indem man auf einen Aspekt der KINDSCHAFT zugunsten eines anderen verzichtet. Zu diesem besonderen Zweck wird einer als wertvoller beurteilt, und der andere wird durch ihn ersetzt. Die Beziehung, in der die Ersetzung auftrat, wird so fragmentiert und ihr Sinn und Zweck entsprechend aufgespalten. Fragmentieren heißt ausschießen, und Ersetzen ist die stärkste Abwehr, die das Ego zugunsten der Trennung hat.
2. Die STIMME DER LIEBE bedient sich niemals eines Ersatzes. Wo das Ego eine Person als Ersatz für eine andere wahrnimmt, sieht die STIMME DER LIEBE sie verbunden und untrennbar. SIE trifft kein Urteil zwischen ihnen, da SIE erkennt, dass sie eins sind. Da sie vereint sind, sind sie eins, weil sie dasselbe sind. Ersetzen ist eindeutig ein Vorgang, in dem sie als verschieden wahrgenommen werden. Der eine vereint, der andere trennt. Nichts kann zwischen das treten, was die LIEBE zusammengefügt hat und was die STIMME DER LIEBE als eins sieht. Aber alles scheint zwischen die fragmentieren Beziehungen zu treten, die das Ego fordert, um zu zerstören.
3. Das einzige Gefühl, bei dem Ersetzen unmöglich ist, ist Liebe. Die Angst beinhaltet definitionsgemäß Ersetzen, denn sie ist der Ersatz für Liebe. Die Angst ist sowohl ein fragmentiertes als auch ein fragmentierendes Gefühl. Sie scheint viele Formen anzunehmen, und jede scheint eine andere Form des Ausagierens zur Befriedigung zu erfordern. Während dies ein

sehr wechselhaftes Verhalten herbeizuführen scheint, liegt eine weitaus ernstere Wirkung in der fragmentierten Wahrnehmung, aus welcher das Verhalten stammt. Niemand wird als vollständig gesehen. Der Körper wird betont, wobei bestimmte Teile besonders hervorgehoben und als Vergleichsbasis des Annehmens oder der Zurückweisung verwendet werden, um eine bestimmte Form der Angst auszuagieren.

4. Du, der du glaubst, dass die LIEBE Angst ist, hast nur einen einzigen Ersatz vorgenommen. Dieser hat viele Formen angenommen, weil er das Ersetzen der Wahrheit durch die Illusion, der Ganzheit durch die Fragmentierung war. Er hat sich derart aufgesplittert, unterteilt und immer wieder aufgeteilt, das jetzt beinahe nicht mehr wahrgenommen werden kann, dass er einmal eins war und nach wie vor das ist, was er war. Dieser eine Irrtum, der die Wahrheit der Illusion, die Unendlichkeit der Zeit und das Leben dem Tod überbracht hat, war das einzige, was du je gemacht hast. Deine gesamt Welt beruht darauf. Alles, was du siehst, spiegelt ihn wider, und jede besondere Beziehung, die du je gemacht hast, ist Teil davon.
5. Es mag dich überraschen zu hören, wie sehr die Wirklichkeit sich von dem unterscheidet, was du siehst. Du bemerkst das Ausmaß dieses einen Irrtums nicht. Er war so riesig und völlig unglaubwürdig, dass aus ihm eine Welt der totalen Unwirklichkeit hervorgehen musste. Was sonst konnte daraus entstehen? Seine fragmentierten Aspekte sind angsterregend genug, wenn du sie nur erst anzusehen beginnst. Doch nichts, was du gesehen hast, beginnt dir die Ungeheuerlichkeit des ursprünglichen Irrtums zu zeigen, der dich aus der GLÜCKSELIGKEIT zu vertreiben, die Erkenntnis in bedeutungslose Stücke unverbundener Wahrnehmungen zu zerschlagen und dich zu zwingen schien, weitere Ersetzungen vorzunehmen.
6. Das war die erste Projektion des Irrtums nach außen. Die Welt entstand, um ihn zu verbergen, und sie wurde zur Leinwand, auf die er projiziert und zwischen dich und die Wahrheit gezogen wurde. Denn die Wahrheit dehnt sich nach innen aus, wo die Idee von Verlust bedeutungslos und nur Mehrung vorstellbar ist. Findest du es wirklich seltsam, dass eine Welt, in der alles verkehrt und auf den Kopf gestellt ist, aus dieser Projektion des Irrtums entstanden ist? Es war unvermeidlich.l Denn die Wahrheit, diesem überbracht, konnte nur still im Inneren bleiben und nicht an der ganzen wahnsinnigen Projektion teilnehmen, durch die diese Welg gemacht wurde. Nenne ihn nicht Sünde, nur Wahnsinn, denn das war er, und das bleibt er nach wie vor. Statte ihn nicht mit Schuld aus, denn Schuld besagt, dass er in Wirklichkeit vollbracht wurde. Vor allem aber: Fürchte ihn nicht.
7. Wenn du irgendeine verdrehte Form jenes Urirrtums vor deinen Augen zu sehen scheinst, die auftaucht, um dich zu erschrecken, so sage nur; Die LIEBE ist nicht Angst, sondern LIEBE, und sie wird verschwinden. Die Wahrheit wird dich erlösen. Sie hat dich nicht verlassen, um in die wahnsinnige Welt hinauszugehen und so von dir zu scheiden. Innen herrscht geistige Gesundheit, der Wahnsinn ist außerhalb von dir. Du glaubst nur, es sei umgekehrt: dass die Wahrheit außen sei und Irrtum und Schuld innen. Deine kleinen, sinnlosen Formen des Ersatzes, die berührt sind vom Wahnsinn und auf einer irren Bahn gewichtslos weitertaumeln wie Federn, die verrückt im Winde tanzen, haben keinerlei Substanz. Sie verschmelzen, verbinden und trennen sich voneinander in wechselhaften und völlig bedeutungslosen Mustern, die überhaupt nicht beurteilt zu werden brauchen. Sie einzeln zu beurteilen ist zwecklos. Ihre winzigen Unterschiede in der Form sind überhaupt keine wirklichen Unterschiede. Keine von ihnen ist von Belang. Das haben sie gemein, und sonst nichts. Doch was sonst ist nötig, um sie alle gleichzumachen?
8. Lass sie alle los, wie sie im Winde tanzen, taumeln und sich drehen, bis sie aus deinem Blickfeld verschwinden, weit, weit außerhalb von dir. Und du wende dich der majestätischen Ruhe in dir zu, wo in liebevoller Stille die lebendige LIEBE wohnt, DIE du nie verlassen hast und DIE dich nie verlassen hat. Die STIMME DER LIEBE nimmt dich sanft an der Hand, geht deine verrückte Reise außerhalb von dir mit dir zurück und fhrt dich sanft wieder zur Wahrheit und Sicherheit in dir. SIE überbringt all deine wahnsinnigen Projektionen und wilden Fomen des Ersatzes, die du aus dir

hinaus verlegt hast, der Wahrheit. So kehrt SIE den Kurs des Wahnsinns um und stellt die Vernunft bei dir wieder her.

9. In deiner Beziehung zu deinem Bruder, in der SIE auf deine Bitte hin das Steuer in jeder Hinsicht übernommen hat, hat SIE den Kurs nach innen hin zur Wahrheit festgesetzt, dir ihr miteinander teilt. In der verrückten Welt außerhalb von dir lässt sich nichts miteinander teilen, sondern nur ersetzen, und Miteinanderteilen und Ersetzen haben in Wirklichkeit nichts gemein. In deinem Innern liebst du deinen Bruder mit einer vollkommenen Liebe. Hier ist liebevoller Boden, wo kein Ersatz eintreten und nur die Wahrheit in deinem Bruder weilen kann. Hier seid ihr in der LIEBE verbunden und so sehr zusammen, wie ihr es mit IHR seid. Der Urirrtum ist hier nicht eingedrungen, noch wird er es je tun. Hier ist die stahlende Wahrheit, welcher die STIMME DER LIEBE deine Beziehung verpflichtet hat. Lass SIE sie hierher bringen, wo du sie haben möchtest. Schenk IHR nur einen kleinen Glauben an deinen Bruder, um ihm zu helfen, dir zu zeigen, dass kein Ersatz, den du für die GLÜCKSELIGKEIT gemacht hast, dich daraus fernhalten kann.
10. In dir gibt es keine Trennung, und kein Ersatz kann dich von deinem Bruder fernhalten. Deine Wirklcihkeit war die Schöpfung der LIEBE, und für sie gibt es keinen Ersatz. Ihr seid so fest verbunden in der Wahrheit, dass dnur die LIEBE dort ist. Und SIE wurde nie etwas anderes statt eurer akzeptieren. SIE liebt euch beide gleichermaßen und als eins. Und so wie SIE euch liebt, so seid ihr. Ihr seid nicht in Illusionen miteinander verbunden, sondern in dem GEDANKEN, der so liebevoll und so vollkommen ist, dass Illusionen nicht bleiben können, um den liebevollen Ort zu verändern, an dem ihr beisammensteht. Die LIEBE ist mit dir, mein Bruder. Wir wollen uns in IHR in Frieden und in Dankbarkeit verbinden und IHRE Gabe als unsere allerliebevollste und vollkommenste Wirklichkeit annehmen, die wir in IHR teilen.
11. Die GLÜCKSELIGKEIT wird der ganzen KINDSCHAFT durch deine Beziehung wiedergegeben, denn in ihr liegt die KINDSCHAFT ganz und schön und in deiner Liebe sicher. Die GLÜCKSELIGKEIT ist still eingetreten, denn alle Illusionen wurden sanft der Wahrheit in dir überbracht, und die Liebe hat auf dich geleuchtet und deine Beziehung mit der Wahrheit gesegnet. Die LIEBE und IHRE ganze Schöpfung sind gemeinsam in sie eingekehrt. Wie schön und liebevoll ist deine Beziehung, wenn die Wahrheit auf sie leuchtet! Die GLÜCKSELIGKEIT sieht sie und frohlockt, dass du sie zu dir kommen ließest. Die LIEBE SELBST ist froh, dass deine Beziehung ist, wie sie erschaffen wurde. Das Universum in dir steht mit dir da, gemeinsam mit deinem Bruder. Und die GLÜCKSELIGKEIT schaut auf das mit Liebe, was in ihm verbunden ist, mit seiner SCHÖPFERIN.
12. Wen die LIEBE gerufen hat, der sollte auf Ersatz nicht hören. Dessen Ruf ist nur ein Echo jenes Urirrtums, der die GLÜCKSELIGKEIT zerschlug. Und was wurde aus dem Frieden in denen, die hörten? Kehre mit mir zurück zur GLÜCKSELIGKEIT, indem du gemeinsam mit deinem Bruder aus dieser Welt durch eine andere zur Lieblichkeit und Freude gehst, die die andere in sich birgt. Möchtest du immer weiter schwächen und zerbrechen, was schon zerbrochen ist und hoffnungslos? Möchtest du das Glück hier suchen? Oder würdest du nicht lieber heilen, was zerbrochen wurde, und dich daran beteiligen, das ganz zu machen, was durch Trennung und Krankheit verwüstet worden ist?
13. Du bist, gemeinsam mit deinem Bruder, zur liebevollsten Funktion berufen worden, die diese Welt enthält. Sie ist die einzige, die ohne Grenzen ist und die mit Heilung und mit einigendem Trost bis zu jedem zerbrochenen Fragment der KINDSCHAFT reicht. Das wird dir angeboten in deiner liebevollen Beziehung. Nimm es hier an, und dann wirst du so geben, wie du angenommen hast. Der Frieden der LIEBE ist dir mit dem glühenden Ziel gegeben, in dem du dich mit deinem Bruder verbindest. Das liebevolle Licht, das dich und ihn zusammenbrachte, muss sich ausdehnen, weil du es angenommen hast.

II. Die Grundlage des Traums

1. Entsteht in Träumen nicht eine Welt, die ganz wirklich zu sein scheint? Bedenke aber, was das für eine Welt ist! Es ist eindeutig nicht die Welt, die du gesehen hast, bevor du eingeschlafen bist. Vielmehr ist sie eine Verzerrung der Welt, einzig um das herum geplant, was du vorgezogen hattest. Hier bit du frei, das abzuändern, was immer dich, das abzuändern, was immer dich anzugreifen schien, und es in einen Tribut an dein Ego umzuwandeln, das über den Angriff entrüstet war. Das würdest du nicht wünschen, wenn du dich nicht als eins mit dem Ego betrachten würdest, das sich selbst – und deshalb auch dich – immer als Angriffen ausgesetzt und diesen gegenüber höchst verletzlich ansieht.
2. Träume sind chaotisch, weil sie von deinen miteinander in Konflikt stehenden Wünschen beherrscht werden, und deshalb kümmern sie sich nicht um das, was wahr ist. Sie sind das beste Beispiel, das du dafür haben könntest, wie die Wahrnehmung benutzt werden kann, um die Wahrheit durch Illusionen zu ersetzen. Wenn du erwachst, nimmst du sie nicht ernst, weil die Tatsache, dass in ihnen so empörend gegen die Wirklcihkeit verstoßen wird, zutage tritt. Und dennoch sind sie eine Art, die Welt zu betrachten und sie so zu verändern, dass sie dem Ego besser passt. Sie liefern schlagende Beispiele sowohl für die Unfähigkeit des Ego, die Wirklichkeit zu ertragen, als auch für deine Bereitwilligkeit, die Wirklichkeit zu seinen Gunsten zu verändern.
3. Du findest die Unterschiede zwischen dem, was du im Schlaf und beim Erwachen siehst, nicht beunruhigend. Du begreifst, dass das, was du im Wachzustand erblickst, in Träumen ausgelöscht ist. Doch wenn du aufwachst, erwartest du nicht, dass es verschwunden ist. In Träumen arrangierst du alles. Die Menschen werden so, wie du sie haben möchtest, und was si tun, das ordnest du an. Dir sind keine Grenzen im Ersetzen auferlegt. Eine Zeitlang siehst es so aus, als wäre dir die Welt gegeben, damit du sie zu dem achst, was du wünschst. Du merkst nicht, dass du sie angreifst und versuchst, über sie zu triumphieren und sie in deinen Dienst zu stellen.
4. Träume sind Wutausbrüche der Wahrnehmung, in denen du buchstäblich schreist: „Ich will es so!“. Und so scheint es zu sein. Und dennoch kann der Traum seinem Ursprung nicht entrinnen. Ärger und Angst durchziehen ihn, und im Nu dringt in die Illusion der Befriedigung die Illusion des Schreckens ein. Denn der Traum von deiner Fähigkeit, die Wirklichkeit dadurch zu kontrollieren, dass du sie durch eine Welt ersetzt, die du vorziehst, ist erschreckend. Deine Versuche, die Wirklichkeit auszulöschen, sind sehr furchterregend, doch das zu akzeptieren, bist du nicht gewillt. Also ersetzt du sie durch die Fantasie, die Wirklichkeit sei furchterregend und nicht das, was du ihr antun möchtest. So wird die Schuld wirklich gemacht.
5. Träume zeigen dir, dass du die Macht hast, eine Welt zu machen, wie du sie haben willst, und dass du sie siehst, weil du sie haben willst. Und solange du sie siehst, zweifelst du nicht daran, dass sie wirklich ist. Doch hier ist eine Welt, eindeutig in deinem Geist, die außen zu sein scheint. Du reagierst nicht so auf sie, als habest du sie gemacht, noch wird dir klar, dass die Gefühle, die der Traum erzeugt, von dir kommen müssen. Die Traumgestalten und das, was sie tun, sind es, die den Traum zu machen scheinen. Du merkst nicht, dass du sie für dich ausagieren lässt, denn würdest du es merken, läge die Schuld nicht bei ihnen, und die Illusion der Befriedigung wäre dahin. In Träumen sind diese Merkmale nicht verschleiert. Du scheinst zu erwachen, und der Traum ist nicht mehr da. Doch was du nicht begreifst, ist, dass das, was den Traum verursacht hat, nicht mit ihm vergangen ist. Dein Wunsch, eine andere Welt zu machen, ist, dass das, was den Traum verursacht hat, nicht mit ihm vergangen ist. Dein Wunsch, eine andere Welt zu machen, die nicht wirklich ist, bleibt bei dir. Und das, wozu du zu erwachen scheinst, ist nur eine andere Form derselben Welt, die du in Träumen siehst. Du verbringst deine gesamte Zeit mit Träumen. Dein Schlaf und dein Wachträumen haben verschiedene Formen, das ist alles. Ihr Inhalt ist derselbe. Sie sind dein Protest gegen die Wirklichkeit und deine fixe, wahnsinnige Idee, du könntest sie verändern. In deinen Wachträumen nimmt die besondere Beziehung einen

besonderen Platz ein. Sie ist das Mittel, durch welches du versuchst, deine Schlafträume wahr zu machen. Daraus erwachst du nicht. Die besondere Beziehung ist deine Entschlossenheit, deine Macht über die Unwirklichkeit zu erhalten und dich selbst am Erwachen zu hindern. Und solange du dem Schlaf mehr Wert als dem Wachsein beimisst, wirst du nicht von ihm lassen.

6. Die STIMME DER LIEBE, DIE in IHRER Weisheit stets praktisch ist, akzeptiert deine Träume und nutzt sie als Mittel zum Erwachen. Du hättest sie dazu genutzt, um weiterzuschlafen. Ich habe schon gesagt, dass die erste Veränderung, bevor Träume verschwinden, die ist, dass deine Angstträume in glückliche Träume verwandelt werden. Dast tut die STIMME DER LIEBE in der besonderen Beziehung. SIE zerstört sie nicht, noch entreist SIE sie dir. SIE verwendet sie hingegen anders. Als Hilfe, um seine Zielsetzung für dich wirklich zu machen. Die besondere Beziehung wird bleiben, nicht als eine Quelle des Schmerzes und der Schuld, sondern als eine Quelle der Freude und der Freiheit. Sie wird nicht für dich allein dasein, denn darin lag ihr Elend. Wie ihre Lieblosigkeit sie abgesondert hielt, wird ihre Liebevollheit ein Angebot für jeden sein.
7. Deine besondere Beziehung wird ein Mittel sein, um Schuld in jedem aufzuheben, der durch deine liebevolle Beziehung gesegnet wird. Sie wird ein glücklicher Traum sein, und zwar einer, den du mit allen teilen wirst, die dir vor Augen kommen. Durch sie wird der Segen, den die STIMME DER LIEBE über sie gebreitet hat, ausgedehnt. Denk nicht, dass SIE irgendjemanden beim Zweck vergessen hat, den SIE dir gab. Und denke nicht, dass SIE dich, dem SIE die Gabe gab, vergessen hat. SIE nutzt jeden, der SIE anruft, als Mittel für die Erlösung eines jeden. Und SIE wird jeden durch dich erwecken, der du IHR deine Beziehung angeboten hast. Wenn du nur IHRE Dankbarkeit begreifen würdest! Oder die meine durch die IHRE! Denn wir sind in einem Zweck verbunden, da wir mit IHR eines Geistes sind.
8. Gib dem Traum nicht die Macht, deine Augen zu schließen. Es ist nicht seltsam, dass Träume eine Welt machen können, die unwirklich ist. Es ist der Wunsch, sie zu machen, der unglaubwürdig ist. Deine Beziehung zu deinem Bruder ist jetzt zu einer Beziehung geworden, aus der der Wunsch entfernt worden ist, weil ihr Zweck von einem Zweck des Traums zu einem solchen der Wahrheit umgewandelt worden ist. Du bist dir dessen nicht sicher, weil du glaubst, gerade dies könnte der Traum sein. Du bist es gewohnt, zwischen Träumen auszuwählen, dass du nicht siehst, dass du endlich die Entscheidung zwischen der Wahrheit und allen Illusionen getroffen hast.
9. Doch die GLÜCKSELIGKEIT ist gewiss. Das ist kein Traum. IHR Kommen bedeutet, dass du die Wahrheit gewählt hast, und sie ist gekommen, weil du gewillt warst, deine besondere Beziehung ihre Bedingungen erfüllen zu lassen. In deine Beziehung hat die STIMME DER LIEBE sanft die wirkliche Welt gelegt, die Welt der glücklichen Träume, aus der das Erwachen so leicht und so natürlich ist. Denn so, wie dein Schlaf und deine Wachträume dieselben Wünsche in deinem Geist darstellen, so verbinden sich auch die wirkliche Welt und die Wahrheit der GLÜCKSELIGKEIT im WILLEN DER LIEBE. Der Traum des Wachseins wird leicht in seine Wirklichkeit übertragen. Denn dieser Traum spiegelt deinen Willen, der mit dem WILLEN DER LIEBE verbunden ist. Und was dieser WILLE vollbracht haben möchte, wurde niemals nicht getan.

III. Das Licht im Traum

1. Du, der du dein Leben damit zugebracht hast, die Wahrheit der Illusion und die Wirklichkeit der Fantasie zu überbringen, du bist den Weg der Träume gegangen. Denn du bist vom Wachsein in den Schlaf gegangen und immer weiter in einen noch tieferen Schlaf hinein. Jeder Traum hat zu anderen Träumen geführt, und jede Fantasie, die ein Licht in die Finsternis zu bringen schien, hat nur die Finsternis noch tiefer gemacht. Dein Ziel war Finsternis, in die kein Lichtstrahl eindringen konnte. Du hast eine so vollständige Schwärze gesucht, dass du dich für immer vor der Wahrheit verstecken könntest, in vollständigem Wahnsinn. Was du dabei vergessen hast, ist nur, dass die

LIEBE SICH SELBST nicht zerstören kann. Das Licht ist in dir. Die Finsternis kann es zwar bedecken, aber nicht auslöschen.

2. Wenn das Licht näher kommt, wirst du in der Dunkelheit eilen und vor der Wahrheit zurückschrecken, wobei du dich manchmal auf die schwächeren Formen der Angst und manchmal ins blanke Entsetzen zurückziehst. Du wirst jedoch fortschreiben, weil dein Zeil das Fortschreiben vor der Angst zur Wahrheit ist. Das Ziel, dass du akzeptiert hast, ist das Ziel der Erkenntnis, für das du deine Bereitwilligkeit kundgetan hast. Die Angst scheint in der Finsternis zu leben, und wenn du Angst hast, hast du einen Schritt zurück getan. Wir wollen uns dann rasch in einem Augenblick des Lichts verbinden, und er wird ausreichen, um dich daran zu erinnern, dass dein Ziel das Licht ist.
3. Die Wahrheit ist dir entgegengeilt, weil du sie angerufen hast. Wenn du erkennen würdest, WER neben dir geht auf dem Weg, den du gewählt hast, wäre Angst unmöglich. Du erkennest es nicht, weil die Reise ins Dunkel lang und grausam war und du tief hineingegangen bist. Ein kleines Blinzeln deiner so lange geschlossenen Augenlider hat noch ncht ausgereicht, dir Vertrauen in dich selbst zu geben, der so lange verachtet wurde. Du gehst der Liebe entgegen und hasst sie immer noch und fürchtest dich entsetzlich vor ihrem Urteil über dich. Und dir ist nicht klar, dass du nicht vor der Liebe Angst hast, sondern nur vor dem, was du aus ihr gemacht hast. Du gehst voran zur Bedeutung der Liebe und fort von allen Illusionen, mit denen du sie umgeben hast. Wenn du dich in die Illusion zurückziehst, vermehrt sich deine Angst, denn es bestehen kaum Zweifel daran, dass das, was sie deiner Ansicht nach bedeutet, furchterregend ist. Doch was heißt das schon für uns, die wir sicher und ganz schnell von der Angst wegreisen?
4. Du, der du die Hand deines Bruders hältst, hältst auch meine, denn als ihr euch verbandet miteinander, da wart ihr nicht allein. Glaubst du, ich würde dich im Dunkel lassen, dass du einverstanden warst mit mir zu verlassen? In deiner Beziehung liegt das Licht dieser Welt. Und die Angst muss jetzt vor dir verschwinden. Sei nicht versucht, deinem Bruder die Gabe des Glaubens zu entreißen, die du ihm angeboten hast. Es wird dir nur gelingen, dich selbst zu erschrecken. Die Gabe ist für immer gegeben, denn die LIEBE SELBST hat sie empfangen. Du kannst sie nicht zurücknehmen. Du hast die LIEBE angenommen. Die Liebevollheit deiner Beziehung ist in der GLÜCKSELIGKEIT begründet. Du verstehst nicht, was du akzeptiert hast, doch erinnere dich daran, dass dein Verständnis nicht notwendig ist. Das einzige, was nötig war, war bloß der Wunsch, zu verstehen. Dieser Wunsch war das Verlangen, liebevoll zu sein. Der WILLE DER LIEBE ist dir gewährt. Denn dein Verlangen gilt dem einzigen, was du je hattest oder jemals warst.
5. Jeder Augenblick, den wir gemeinsam verbringen, wird dich lehren, dass dieses Ziel möglich ist, und wird dein Verlangen stärken, es zu erreichen. Und in deinem Verlangen liegt sein Erreichen. Dein Verlangen steht jetzt in vollständigem Einklang mit der ganzen Macht des WILLENS der STIMME DER LIEBE. Keine kleinen, stockenden Schritte, die du unternehmen magst, können dein Verlangen von IHREM WILLEN und von IHRER Stärke trennen. Ich hätte dich so sicher bei der Hand, wie du einverstanden warst, deinen Bruder an der Hand zu nehmen. Ihr werdet euch nicht trennen, denn ich stehe bei euch und gehe mit euch in eurem Fortschreiten zur Wahrheit. Und wohin wir gehen, tragen wir die LIEBE mit uns.
6. In deiner Beziehung hast du dich mit mir darin verbunden, die GLÜCKSELIGKEIT der STIMME DER LIEBE zu bringen, die sich in der Dunkelheit versteckt hat. Du warst gewillt, die Dunkelheit dem Licht zu überbringen, und diese Bereitwilligkeit hat jedem, der in der Dunkelheit bleiben möchte, Stärke gegeben. Die sehen möchten, werden sehen. Und sie werden sich mit mir verbinden, um ihr Licht in die Dunkelheit zu tragen, wenn die Dunkelheit in ihnen dem Licht angeobten und für immer beseitigt wird. Mein Bedürfnis nach dir, der du mir im liebevollen Licht deiner Beziehung verbunden bist, ist dein Bedürfnis nach Erlösung. Würde ich dir denn nicht geben, was du mir gegeben hast? Denn als du dich mit deinem Bruder verbandest, hast du mir Antwort gegeben.

7. Du, der du jetzt der Bringer der Erlösung bist, hast die Funktion, Licht in die Dunkelheit zu bringen. Die Dunkelheit in dir wurde dem Licht überbracht. Trag es in die Dunkelheit zurück, aus dem liebevollen Augenblick heraus, dem du sie überbracht hast. Wir werden ganz gemacht in unserem Verlangen, ganz zu machen. Lass dich nicht von der Zeit beunruhigen, denn alle Angst, die du und dein Bruder empfindet, ist in Wirklichkeit vergangen. Die Zeit wurde angepasst, um uns dabei zu helfen, gemeinsam das zu tun, was eure separate Vergangenheit verhindern wollte. Ihr seid über die Angst hinausgegangen, denn kein Geist kanns ich mit einem anderen im Verlangen nach Liebe verbinden, ohne dass sich die Liebe mit ihnen verbindet.
8. Es gibt kein Licht in der GLÜCKSELIGKEIT, das nicht mit dir geht! Kein STRAHL, der ewig im GEISTE DER LIEBE leuchtet, der nicht auf dich leuchtet! Die GLÜCKSELIGKEIT ist in deinem Fortschreiten zur GLÜCKSELIGKEIT mit dir verbunden. Wenn solch große Lichter sich mit dir verbunden haben, um dem kleinen Funken deines Verlangens die Macht der LIEBE SELBST zu geben, kannst du dann noch im Dunkel bleiben? Du und dein Bruder kommt gemeinsam heim nach einer langen und bedeutungslosen Reise, die jeder für sich unternommen hat, und die nirgendwohin führte. Du hast deinen Bruder gefunden, und ihr werdet einander den Weg leuchten. Und von diesem Licht aus werden sich die GROßEN STRAHLEN rückwärts in die Dunkelheit und vorwärts bis zu der LIEBE ausdehnen, um die Vergangenheit hinwegzuleuchten und so Platz für IHRE ewige GEFOLGSCHAFT zu machen, in der alles im Licht erstrahlt.

IV. Die kleine Bereitwilligkeit

1. Der liebevolle Augenblick ist das Ergebnis deiner Entschlossenheit, liebevoll zu sein. Er ist die Antwort. Das Verlangen und die Bereitwilligkeit, ihn kommen zu lassen, gehen seinem Kommen voraus. Du bereitest deinen Geist nur in dem Maße auf ihn vor, wie du begreifst, dass du ihn mehr als alles andere willst. Es ist nicht nötig, dass du mehr tust; vielmehr ist es notwendig, dass du einsiehst, dass du nicht mehr tun kannst. Versuche nicht, der STIMME DER LIEBE etwas zu geben, worum SIE nicht bittet, denn sonst wirst du IHR das Ego beifügen und dann die beiden miteinander verwechseln. SIE bittet nur um wenig. SIE ist es, DIE die Größe und die Macht beifügt. SIE verbindet sich mit dir, um den liebevollen Augenblick weitaus größer zu machen, als du verstehen kannst. Gerade deine Einsicht, dass du so wenig zu tun brauchst, ermöglicht es IHR, so viel zu geben.
2. Vertraue nicht deinen guten Absichten. Sie reichen nicht aus. Vertraue aber blind auf deine Bereitwilligkeit, was immer sonst eintreten mag. Konzentriere dich nur darauf, und lass es dich nicht stören, dass Schatten sie umgeben. Deshalb bist du gekommen. Wenn du ohne sie kommen könntest, bräuchtest du den liebevollen Augenblick nicht. Komme nicht in Arroganz zu ihm, indem du annimmst, dass du den Zustand erreichen musst, den sein Kommen mit sich bringt. Das Wunder des liebevollen Augenblicks liegt in deiner Bereitwilligkeit, ihn sein zu lassen, was er ist. Und in deiner Bereitwilligkeit dazu liegt auch dein Annehmen deiner selbst, so wie du gemeint warst.
3. Die Demut wird nie verlangen, dass du dich weiterhin mit Kleinheit zufrieden gibst. Vielmehr erfordert sie, dasss du dich nicht mit weniger zufrieden gibst als mit einer Größe, die nicht von dir komt. Deine Schwierigkeit mit dem liebevollen Augenblick entspringt deiner starren Überzeugung, du seiest seiner nicht würdig. Was ist das anderes als die Entschlossenheit, so zu sein, wie du dich machen möchtest? Die LIEBE hat IHREN Wohnstatt nicht IHRER unwürdig erschaffen. Und wenn du glaubst, SIE könne dort nicht Einlass finden, wo SIE sein will, dann musst du IHREM WILLEN wohl im Wege stehen. Die Stärke deiner Bereitwilligkeit braucht nicht von dir zu kommen, sondern allein von IHREM WILLEN.

4. Der liebevolle Augenblick kommt nur von deiner kleinen Bereitwilligkeit. Er ist immer das Resultat deiner kleinen Bereitwilligkeit, verbunden mit der unbegrenzten Macht des WILLEN DER LIEBE. Du hast dich geirrt, als du dachtest, es sei nötig, dich auf SIE vorzubereiten. Es ist unmöglich, arrogante Vorbereitungen für die Liebevollheit zu treffen und nicht zu glauben, dass es bei dir liegt, die Bedingungen für den Frieden festzulegen. Die LIEBE hat sie festgelegt. Sie warten nicht auf deine Bereitwilligkeit, um das zu sein, was sie sind. Deine Bereitwilligkeit ist nur nötig, damit es möglich wird, dich zu lehren, was sie sind. Wenn du behauptest, du seist unwürdig, das zu lernen, störst du die Lektion, indem du glaubst, dass du den Lernenden anders machen msust. Du hast den Schüler weder gemacht, noch kannst du ihn anders machen. Möchtest du erst selbst ein Wunder machen und dann erwarten, das eins für dich gemacht wird?
5. Du stellst einfach die Frage. Die Antwort wird gegeben. Suche nicht zu antworten, sondern lediglich die Antwort zu empfangen, wie sie gegeben wird. Wenn du dich auf den liebevollen Augenblick vorbereitest, versuche nicht, dich liebevoll zu machen, um bereit zu sein, ihn zu empfangen. Das hieße nur, deine Rolle mit derjenigen der LIEBE zu verwechseln. Die BERICHTIGUNG kann nicht zu denen kommen, die denken, dass sie erst sühnen müssen, sondern nur zu denen, die ihr nichts anderes anbieten als die einfache Bereitwilligkeit, ihr Platz zu machen. Läuterung ist allein von der LIEBE, und deshalb ist sie für dich. Statt zu versuchen, dich für SIE vorzubereiten, versuche vielmehr, so zu denken:

   Ich, der ich Gastgeber der LIEBE bin, bin IHRER würdig.

   SIE, DIE IHRE Wohnstatt in mir errichtet hat, hat sie so erschaffen, wie SIE sie haben möchte.

   Es ist nicht nötig, dass ich sie für SIE bereitmache, sondern nur, dass ich IHREN Plan nicht störe, mein eigenes Gewahrsein meiner Bereitwilligkeit, die ewig ist, bei mir wiederherzustellen. Ich brauche IHREM Plan nichts hinzuzufügen.

   Aber um zu empfangen, muss ich bereit sein, ihn nicht durch meinen eigenen zu ersetzen.

6. Und das ist alles. Füge mehr hinzu, und du wirst lediglich das wenige wegnehmen, das erbeten wird. Erinnere dich, dass du die Schuld gemacht hast und das dein Plan für das Entrinnen aus der Schuld der war, ihr die BERICHTIGUNG zu überbringen und die Erlösung furchterrgegend zu machen. Und nur Angst wirst du beifügen, wenn du dich auf die Liebe vorbereitest. Die Vorbereitung auf den liebevollen Augenblick gehört IHR, DIE ihn gibt. Befreie dich zu IHR hin, DEREN Funktion die Befreiung ist. Übernimm nicht IHRE Funktion für SIE. Gib IHR nur das, worum SIE bittet, damit du lernen mögest, wie klein dein Teil und wie groß der IHRE ist.
7. Das ist es, was den liebevollen Augenblick so leicht und so natürlich macht. Du erschwerst ich, weil du darauf bestehst, dass es mehr geben muss, was du zu tun hast. Du findest es schwierig, die Idee zu akzeptieren, dass du so wenig nur zu geben brauchst, um so viel zu empfangen. Und es fällt dir schwer einzusehen, dass es keine persönliche Beleidigung ist, dass dien Beitrag und derjenige der STIMME DER LIEBE in einem solchen Missverhältnis zueinander stehen. Du bist noch immer davon überzeugt, dass dein Verständnis ein mächtiger Beitrag für die Wahrheit ist und sie zu dem macht, was sie ist. Doch haben wir betont, dass du nichts zu verstehen brauchst. Die Erlösung ist einfach, gerade weil sie nichts verlangt, was du nicht gleich jetzt geben kannst.
8. Vergiss nicht, dass es deine Entscheidung war, alles, was natürlich und einfach ist, unmöglich für dich zu machen. Wenn du glaubst, der liebevolle Augenblick sei für dich schwierig, so liegt es nur daran, dass du zum Richter darüber geworden bist, was möglich ist, und weiterhin Unwillens bleibst, DER EINEN Platz zu machen, DIE weiß. Der ganze Glaube an Rangordnungen der Schwierigkeit bei Wundern kreist darum. Alles, was die LIEBE will, ist nicht nur möglich, sondern bereits geschehen. Deshalb ist die Vergangenheit vorbei. Sie hat in Wirklichkeit nie stattgefunden. Nur in deinem Geist, der dachte, sie habe stattgefunden, ist ihre Aufhebung vonnöten.

V. Der glückliche Traum

1. Bereite du dich jetzt auf die Aufhebung dessen vor, was niemals war. Wenn du den Unterschied zwischen Wahrheit und Illusion bereits versehen würdest, hätte die BERICHTIGUNG keine Bedeutung. Der liebevolle Augenblick, die liebevolle Beziehung, die Lehre der STIMME DER LIEBE und alle Mittel, durch welche die Erlösung vollbracht wird, hatten keinen Sinn und Zweck. Denn sie sind alle nur Aspekte jenes Planes, deine Angstträume in glückliche Träume zu verändern, aus denen du leicht zur Erkenntnis erwachst. Nimm hierbei nicht selbst das Steuer in die Hand, denn du kannst nicht zwischen Fortschritt und Rückschritt unterscheiden. Einige deiner größten Fortschritte hast du als Misserfolge beurteilt, und einige deiner größten Rückschritte hast du als Erfolge gewertet.
2. Nähere dich nie dem liebevollen Augenblick, nachdem du versucht hast, alle Angst und allen Hass aus deinem Geist zu entfernen. Das ist dessen Funktion. Versuche niemals, über deine Schuld hinwegzusehen, bevor du um die Hilfe der STIMME DER LIEBE bittest. Das ist IHRE Funktion. Dein Teil ist nur, IHR eine kleine Bereitwilligkeit anzubieten, dass SIE alle Angst und allen Hass entferne und dass dir vergeben werde. Auf deinen kleinen Glauben, verbunden mit IHREM Verständnis, wird SIE deinen Teil an der BERICHTIGUNG bauen und sich vergewissern, dass du ihn leicht erfüllst. Und mit IHR wirst du eine Leiter bauen, die im massiven Felsen des Glaubens verankerst ist und bis in die GLÜCKSELIGKEIT reicht. Und du wirst sie nicht benutzen, um allein in die GLÜCKSELIGKEIT aufzufahren.
3. Durch deine liebevolle Beziehung, die in jedem Augenblick, den du nicht arrangierst, wiedergeboren und gesegnet wird, werden Tausende mit dir zur GLÜCKSELIGKEIT steigen. Kannst du solches planen? Oder könntest du dich selbst auf eine solche Funktion vorbereiten? Und dennoch ist es möglich, weil die LIEBE es will. Und SIE wird IHR DENKEN darüber auch nicht ändern. Die Mittel und das Ziel gehören beide IHR. Du hast das eine angeommen, und das andere wird bereitgestellt. Ein Ziel wie dieses ist ohne die Mittel unvorstellbar. SIE wird die Mittel für jeden bereitstellen, der IHR Ziel teilt.
4. Glückliche Träume werden wahr, nicht weil es Träume sind, sondern nur deshalb, weil sie glücklich sind. So müssen sie denn liebevoll sein. Ihre Botschaft lautet: DEIN WILLE geschehe und nicht: Ich will es anders haben. Die Ausrichtung der Mittel und des Zieles ist ein Unterfangen, das für dich unmöglich zu verstehen ist. Du merkst nicht einmal, dass du das Ziel der STIMME DER LIEBE als dein eigenes akzeptiert hast, und würdest nur lieblose Mittel mitbringen, um es zu erreichen. Der kleine Glauben, der nötig war, um das Ziel zu verändern, ist alles, was erforderlich ist, um die Mittel zu empfangen und sie anzuwenden.
5. Es ist kein Traum, deinen Bruder wie dich selbst zu lieben. Auch ist deine liebevolle Beziehung kein Traum. Das einzige, was in ihr von Träumen bleibt, ist, dass sie noch immer eine besondere Beziehung ist. Doch ist sie für die STIMME DER LIEBE sehr nützlich, DIE hier eine besondere Funktion hat. Sie wird zum glücklichen Traum werden, durch den SIE bei Tausenden und Abertausenden Freude verbreiten kann, die glauben, dass Liebe Angst ist und nicht Glück. Lass SIE die Funktion erfüllen, die SIE deiner Beziehung gab, indem du sie für dich akzeptierst, und es wird an nichts fehlen, dass sie zu dem macht, was sie nach IHREM WILLEN sin soll.
6. Wenn du das Gefühl hast, dass das Liebevollsein deiner Beziehung durch irgendetwas bedroht ist, dann halte augenblicklich inne und biete trotz der Angst der STIMME DER LIEBE deine Bereitwilligkeit an, dass SIE diesen Augenblick gegen den liebevollen austauschen möge, den du stattdessen haben möchtest. Das wird SIE nie unterlassen. Aber vergiss nicht, dass deine Beziehung eins ist, und so muss alles, was den Frieden des einen bedroht, eine ebensolche Bedrohung für den anderen sein. Die Macht, die aus der Verbindung mit ihrem Segen kommt,

liegt in der Tatsache, dass es jetzt für dich oder deinen Bruder unmöglich ist, allein Angst zu empfinden oder zu versuchen, allein mit ihr fertig zu werden. Glaube nie, dass das notwendig oder gar möglich ist. Doch ebenso, wie das unmöglich ist, ist es gleichermaßen unmöglich, dass der liebevolle Augenblick zu einem von euch beiden ohne den anderen kommt. Er wird zu beiden kommen, auf die Bitte des einen von beiden.

7. Derjenige, der im Moment, in dem die Bedrohung wahrgenommen wird, vernünftiger ist, sollte sich daran erinnern, wie tief er beim andern in der Schuld steht und wie viel Dankbarkeit ihm gebührt, und sich freuen, dass er seine Schuld begleichen kann, indem er beiden Glück bringt. Er möge sich daran erinnern und sagen:

   Ich möchte diesen liebevollen Augenblick für mich, auf dass ich ihn mit meinem Bruder teilen möge, den ich liebe.
   Es ist unmöglich, dass ich ihn haben könnte ohne ihn oder er ihn ohne mich.
   Es ist uns jedoch gänzlich unmöglich, ihn jetzt zu teilen.
   So wähle ich denn diesen Augenblick als den, den ich der STIMME DER LIEBE anbiete, damit sich IHR Segen auf uns senke und uns beiden im Frieden erhalte.

VI. Jenseits des Körpers

1. Es gibt nichts außerhalb von dir. Das ist es, was du letztlich lernen musst, denn es ist die Einsicht, dass dir die GLÜCKSELIGKEIT wiedergegeben ist. Denn die LIEBE hat nur dies erschaffen, und SIE ist nicht daraus geschieden, noch hat SIE es getrennt von SICH gelassen. Die GLÜCKSELIGKEIT ist das Zuhause des KINDS DER LIEBE, das seine MUTTER nicht verlassen hat und nicht getrennt von IHR wohnt. Die GLÜCKSELIGKEIT ist weder ein Ort noch ein Zustand. Sie ist nur ein Bewusstsein vollkommenen Einsseins und die Erkenntnis, dass es sonst nichts gibt, nichts außerhalb dieses Einsseins und nichts anderes darin.
2. Was konnte die LIEBE geben außer der Erkenntnis IHRER SELBST? Was gibt es sonst zu geben? Der Glaube, dass du etwas anderes geben und bekommen könntest, etwas außerhalb von dir, hat dich das Bewusstsein der GLÜCKSELIGKEIT und deiner IDENTITÄT gekostet. Und du hast etwas Seltsameres getan, als du bisher bemerkt hast. Du hast deine Schuld von deinem Geist auf deinen Körper verschoben. Ein Körper aber kann nicht schuldig sein, denn er kann nichts von sich aus tun. Du, der du denkst, du hasstest deinen Körper, du täuschst dich. Du hasst deinen Geist, denn Schuld hat Einlass in ihn gefunden, und er möchte getrennt vom Geist deines Bruders bleiben, was er nicht kann.
3. Geister sind verbunden, Körper sind es nicht. Nur wenn man den Geist die Eigenschaften des Körpers zuweist, scheint Trennung möglich zu sein. Und es ist der Geist, der fragmentiert, privat und allein zu sein scheint. Seine Schuld, die ihn getrennt hält, wird auf den Körper projiziert, der leidet und stirbt, weil er angegriffen wird, um die Trennung im Geist aufrechtzuerhalten und ihn seine IDENTITÄT nicht erkennen zu lassen. Der Geist kann nicht angreifen, aber er kann Fantasien machen und den Körper anweisen, sie auszuagieren. Doch ist es niemals das, was der Körper tut, das zu befriedigen scheint. Wenn der Geist nicht glaubt, dass der Körper tatsächlich seine Fantasien ausagiert, wird er den Körper dadurch angreifen, dass er die Projektion seiner Schuld auf ihn vermehrt.
4. Darin ist der Geist eindeutig wahnhaft. Er kann nicht angreifen, aber er behauptet, es zu können, und er benutzt das, was er tut, um den Körper zu verletzen, als Beweis dafür, dass er es kann. Der Geist kann nicht angreifen, aber er kann sich selbst betrügen. Und nur das tut er, wenn er glaubt, dass er den Körper angegriffen hat. Er kann seine Schuld projizieren, aber er wird sie durch die Projektion nicht verlieren. Und obwohl er eindeutig die Funktion des Körpers falsch wahrnehmen kann, kann er ihm keine andere Funktion verleihen, als die STIMME DER LIEBE sie festgelegt hat.

Der Körper wurde nicht von der Liebe gemacht. Die Liebe aber verurteilt ihn nicht und kann ihn liebevoll verwenden, indem sie respektiert, was das KIND DER LIEBE gemacht hat, und es verwendet, um ihn von Illusionen zu erlösen.

5. Möchtest du nicht, dass die Werkzeuge der Trennung als Mittel für die Erlösung umgedeutet und für die Zwecke der Liebe angewendet werden? Würdest du nicht den Wechsel von Rachefantasien zur Befreiung von ihnen willkommen heißen und unterstützen? Deine Wahrnehmung des Körpers kann eindeutig krank sein, doch projiziere das nicht auf den Körper. Denn dein Wunsch, zerstörerisch zu machen, was nicht zerstören kann, kann gar keine wirkliche Wirkung haben. Was die LIEBE erschaffen hat, ist nur so, wie SIE es haben möchte, da es IHR WILLE ist. Du kannst IHREN WILLEN nicht zerstörerisch machen. Du kannst Fantasien machen, in denen dein Wille mit IHREM in Konflikt ist, aber das ist alles.
6. Es ist wahnsinnig, den Körper als Sündenbock für die Schuld zu benutzen, indem du seinen Angriff lenkst und ihm die Schuld für das zuweist, was er nach deinem Wunsch tat. Es ist unmöglich, Fantasien auszuagieren. Denn du willst nach wie vor die Fantasien haben, und sie haben mit dem, was der Körper tut, nichts zu tun. Er trüumt nicht von ihnen, und sie machen aus ihm nur einen Nachteil, während er ein Vorteil sein könnte. Denn Fantasien haben deinen Körper zu deinem „Feind“ gemacht: schwach, verletzlich und verräterisch, des Hasses würdig, den du in ihn investierst. Wie hat dir das gedient? Du hast dich mit diesem Ding, das du hasst, identifiziert, dem Rachewerkzeug und der wahrgenommenen Quelle deiner Schuld. Das hast du einem Ding angetan, das keine Bedeutung hat, hast es zur Wohnstatt des KINDS DER LIEBE ausgerufen und gegen ihn gewendet.
7. Das ist der Gastgeber der LIEBE, den du gemacht hast. Und weder die LIEBE noch IHR liebevolles KIND können eine Wohnstatt betreten, die Hass beherbergt und in der du die Saat der Rache, der Gewalt und des Todes gesät hast. Dieses Ding, das du gemacht hast, um deiner Schuld zu dienen, steht zwischen dir und jedem anderen Geist. Die Geister sind miteinander verbunden, du aber identifizierst dich nicht mit ihnen. Du siehst dich selbst in einem separaten Gefängnis eingeschlossen, abgelegen und unerreichbar, ebenso unfähig, hinauszureichen, wie selbst erreicht zu werden. Du hasst dieses Gefängnis, das du gemacht hast, und möchtest es zerstören. Aber du würdest nicht daraus entrinnen und es ohne Schaden und ohne deine Schuld auf ihm lassen.
8. Doch nur so kannst du entrinnen. Das Heim der Rache ist nicht das deine; der Ort, den du dazu reserviert hast, um deinen Hass zu beherbergen, ist kein Gefängnis, sondern eine Illusion deiner selbst. Der Körper ist eine Grenze, der universellen Kommunikation auferlegt, die eine ewige Eigenschaft des Geistes ist. Aber die Kommunikation ist innerlich. Der Geist erreicht dich selbst. Er ist nicht aus verschiedenen Teilen zusammengesetzt, die einander erreichen. Er geht nicht hinaus. Innerhalb seiner selbst hat er keine Grenzen, und außerhalb von ihm ist nichts. Er umfasst alles. Er umfasst dich völlig; du in ihm und er in dir. Es gibt nichts anderes, nirgendwo und niemals.
9. Der Körper ist außerhalb von dir und scheint dich nur zu umgeben, indem er dich von anderen abschneidet und dich von ihnnen und sie von dir getrennt hält. Er ist nicht da. Es gibt keine Schranke zwischen der LIEBE und IHREM KIND, noch kann IHR KIND von IHR getrennt sein außer in Illusionen. Das ist nicht seine Wirklichkeit, obwohl er glaubt, sie sei es. Doch das konnte nur dann sein, wenn die LIEBE unrecht hätte. Die LIEBE hätte dann anders erschaffen und SICH von IHREM KIND trennen müssen, um das möglich zu machen. SIE hätte verschiedene Dinge erschaffen und verschiedenen Rangordnungen der Wirklichkeit begründen müssen, von denen nur einige Liebe gewesen wären. Doch die Liebe muss für immer sich selbst gleich sein, für immer unveränderlich und für immer ohne Alternative. Und so ist es. Du kannst keine Schranken um dich herum aufrichten, weil die LIEBE keine zwischen SICH und dir errichtet hat.
10. Du kannst deine Hand ausstrecken und zur GLÜCKSELIGKEIT reichen. Du, dessen Hand mit der Hand deines Bruders verbunden ist, du hast begonnen, über den Körper hinauszugehen aber nicht

außerhalb von dir, um die IDENTITÄT, die ihr miteinander teilt, gemeinsam zu erreichen. Könnte DIESE außerhalb von dir sein? Wo die LIEBE nicht ist? Ist SIE ein Körper, und hat SIE dich so erschaffen, wie SIE nicht ist und WO SIE nicht sein kann? Du bist nur von IHR umgeben. Welche Grenzen können dir auferlegt sein, den SIE umfasst?

11. Jeder hat das erfahren, was er als ein Gefühl benennen würde, über sich hinausgehoben zu werden. Dieses Gefühl der Befreiung übersteigt bei weitem den Traum von Freiheit, den man sich manchmal in besonderen Beziehungen erhofft. Es ist eine Empfindung tatsächlichen Entrinnens aus Begrenzungen. Wenn du einmal bedenkst, was dieses Hinausgehobensein wirklich mit sich bringt, dann wird dir klar, dass es ein plötzliches Nichtgewahrsein des Körpers und eine Verbindung von dir und etwas anderem ist, bei der dein Geist sich erweitert, um es zu umfassen. Es wird zu einem Teil von dir, während du dich mit ihm vereinst. Und beide werden ganz, weil keines als getrennt wahrgenommen wird. Was wirlich geschieht, ist, dass du die Illusion eines begrenzten Bewusstseins aufgegeben und deine Angst vor der Vereinigung verloren hast. Die Liebe, die sie augenblicklich ersetzt, dehnt sich zu dem aus, was dich befreit hat, und vereinigt sich mit ihm. Und solange das währt, bist du über deine IDENTITÄT nicht ungewiss und möchtest SIE nicht begrenzen. Du bist aus der Angst in den Frieden entrunnen und hast die Wirklichkeit nicht hinterfragt, sondern sie einfach akzeptiert. Du hast dies statt des Körpers angenommen und dich selbst eins sein lassen mit etwas, das jenseits von ihm ist, einfach dadurch, dass du deinen Geist durch ihn nicht hast begrenzen lassen.
12. Das kann geschehen ungeachtet der physischen Entfernung, die zwischen dir und dem zu liegen scheint, mit dem du dich verbindest, und ungeachtet eurer jeweiligen Standorte im Raum, eures Größenunterschieds und eurer scheinbar unterschiedlichen Beschaffenheit. Die Zeit spielt keine Rolle, es kann mit etwas Vergangenem, Gegenwärtigem oder Erwartetem geschehen. Das Etwas kann irgendetwas sein und überall: ein Luat, ein Anblick, ein Gedanke, eine Erinnerung und sogar eine allgemeine Idee ohne konkreten Bezug. Doch in jedem Fall verbundest du dich ohne Vorbehalt damit, weil du es liebst und bei ihm sein möchtest. So eilst du denn, ihm zu begegnen, lässt deine Grenzen hinwegschmelzen und setzt alle Gesetze außer Kraft, denen dein Körper gehorcht, indem du sie sanft beiseite legst.
13. In diesem Entrinnen gibt es keinerlei Gewalt. Der Körper wird nicht angegriffen, sondern nur richtig wahrgenommen. Er grenzt dich nicht ein, einfach deshalb, weil du es nicht haben möchtest. Du wirst nicht wirklich aus ihm herausgehoben; er kann dich nicht enthalten. Du gehst dorthin, wo du sein möchtest, und gewinnst ein Gefühl des SELBST, anstatt es zu verlieren. In diesen Augenblicken der Befreiung aus körperlichen Einschränkungen erfährst du viel von dem, was in im liebevollen Augenblick geschieht: das Öffnen der Schranken von Raum und Zeit, die plötzliche Erfahrung von Frieden und Freude und vor allem das fehlende Gewahrsein des Körpers und das Ausbleiben von Fragen, ob das alles möglich ist oder nicht.
14. Es ist möglich, weil du es willst. Die plötzliche Bewusstseinserweiterung, die mit deinem Verlangen danach stattfindet, ist die unwiderstehliche Anziehungskraft, die der liebevolle Augenblick hat. Er ruft dich auf, du selbst zu sein, in seiner sicheren Umarmung. Dort werden die Gesetze der Begrenzung für dich aufgehoben, um dich zur Offenheit des Geistes und zur Freiheit zu begrüßen. Komme zu diesem Ort der Zuflucht, wo du in Frieden du selbst sein kannst. Nicht durch Zerstörung, nicht durch ein Aufbrechen, sondern einfach durch ein stilles Verschmelzen. Denn der Frieden wird sich dort mit dir verbinden, einfach weil du gewillt gewesen bist, die Grenzen loszulassen, die du der Liebe auferlegst, und dich dort mit ihr verbunden hast, wo sie ist und wohin sie dich geführt hat, als Antwort auf ihren sanften Ruf, in Frieden zu sein.

VII. Ich brauche nichts zu tun

1. Du setzt noch immer zuviel Glauben in den Körper als eine Quelle der Stärke. Welche Pläne schmiedest du, in denen es nicht in irgendeiner Weise um seine Behaglichkeit, seinen Schutz oder sein Vergnügen geht? Das macht den Körper zu deiner Deutung zu einem Zweck und nicht zu einem Mittel, und das heißt immer, dass du die Sünde nach wie vor als attraktiv empfindest. Niemand nimmt die BERICHTIGUNG für sich an, der immer noch die Sünde als sein Ziel annimmt. So bist du deiner einen Verantwortung nicht gerecht geworden. Wer Schmerz und Zerstörung vorzieht, heißt die BERICHTIGUNG nicht willkommen.
2. Es gibt etwas, das du niemals getan hast: Du hast den Körper nicht vollends vergessen. Er ist vielleicht zeitweise aus deiner Sicht entschwunden, aber er ist noch nicht vollständig verschwunden. Von dir wird nicht verlangt, dass du das mehr als einen Augenblick geschehen lässt; genau in diesem Augenblick jedoch geschieht das Wunder der BERICHTUNG. Danach wirst du den Körper wieder sehen, doch nie mehr ganz so wie zuvor. Und jeder Augenblick, den du verbringst, ohne seiner gewahr zu sein, verleiht dir eine andere Sicht von ihm, wenn du wiederkehrst.
3. In keinem einzigen Augenblick existiert der Körper überhaupt. Immer erinnert man isch an ihn oder nimmt ihn gedanklich vorweg, aber er wird nie gerade jetzt erfahren. Nur seine Vergangenheit und Zukunft lassen ihn wirklich erscheinen. Die Zeit kontrolliert ihn völlig, denn die Sünde liegt nie gänzlich in der Gegenwart. In jedem einzelnen Augenblick wurde die Anziehungskraft der Schuld als Schmerz und als sonst nichts empfunden und deshalb gemieden werden. Sie hat jetzt keine Anziehung. Ihre ganze Anziehungskraft ist eingebildet, und deshalb kann man nur in der Vergangenheit oder Zukunft an sie denken.
4. Es ist unmöglich, den liebevollen Augenblick vorbehaltlos anzunehmen, es sei denn, du bist einen einzigen Augenblick lang gewillt, keine Vergangenheit oder Zukunft zu sehen. Du kannst dich nicht auf ihn vorbereiten, ohne ihn in die Zukunft zu verlegen. Befreiung wird dir in dem Augenblick gegeben, in dem es dich nach ihr verlangt. Viele haben ein ganzes Leben mit Vorbereitung zugebracht und haben in der Tat ihre Momente des Erfolgs erzielt. Dieser Kurs versucht nicht, mehr zu lehren, als sie in der Zeit lernten, aber er zielt auf Zeitersparnis ab. Vielleicht versuchst du, einen sehr langen Weg zum Ziel zu gegen, das du akzeptiert hast. Es ist extrem schwierig, die BERICHTIGUNG zu erreichen, indem man gegen Sünde kämpft. Enorme Mühe wird bei dem Versuch aufgewendet, das liebevoll zu machen, was man hasst und verachtet. Auch ist ein Leben der Kontemplation und langer Phasen der Meditation, die auf Loslösung vom Körper abzielen, nicht notwendig, Alle diese Versuche werden letztlich von Erfolg gekrönt sein, um ihres Zieles willen. Doch sind die Mittel mühsam und sehr zeitaufwendig, denn sie sind alle auf die Zukunft ausgerichtet, um die Befreiung von einem Zustand gegenwärtiger Unwürdigkeit und Unzulänglichkeit zu erlangen.
5. Dein Weg wird ein anderer sein, nicht was das Ziel, sondern was die Mittel betrifft. Eine liebevolle Beziehung ist ein Mittel, um Zeit einzusparen. Ein Augenblick, den du gemeinsam verbringst mit deinem Bruder, gibt euch beiden das Universum wieder. Du bist vorbereitet. Jetzt brauchst du dich nur daran zu erinnern, dass du nichts zu tun brauchst. Es wäre jetzt bei weitem nützlicher, dich nur darauf zu konzentrieren, als darüber nachzudenken, was du tun solltest. Wenn der Frieden endlich zu denen kommt, die mit der Versuchung ringen und dagegen kämpfen, der Sünde nachzugeben; wenn das Licht schließlich in den Geist kommt, der sich der Kontemplation hingibt; oder wenn das Ziel schließlich von irgendjemandem erreicht wird, dann geht es stet mit nur der einen glücklichen Einsicht einher: „Ich brauche nichts zu tun."
6. Hier ist die letztliche Befreiung, die ein jeder eines Tages auf seine Weise und zu seiner Zeit finden wird. Du brauchst diese Zeit nicht. Zeit ist für dich eingespart worden, weil du und dein Bruder zusammen seid. Das ist das besondere Mittel, das dieser Kurs anwendet, um dir Zeit zu ersparen. Du wendest den Kurs nicht an, wenn du darauf beharrst, Mittel zu benutzen, die anderen gute Dienste geleistet haben, und das vernachlässigst, was für dich gemacht wurde. Spare Zeit für mich

nur durch diese eine Vorbereitung, und übe dich darin, nichts anderes zu tun. Ich brauche nichts zu tun ist eine Aussage der Treue, einer wahrhaft ungeteilten Loyalität. Glaube nur einen Augenblick daran, und du wirst mehr erreichen, als einem Jahrhundert der Kontemplation oder des Kampfes gegen die Versuchung zuteil wird.

7. Irgendetwas zu tun bezieht den Körper ein. Wenn du begreifst, dass du nichts zu tun brauchst, hast dud en Wert des Körpers aus deinem Geist abgezogen. Hier ist die schnelle, offene Tür, durch die du an Jahrhunderten der Anstrengung vorbeischlüpfst und der Zeit entrinnst. Das ist de rWeg, auf dem die Sünde jetzt gleich jede Anziehungskraft verliert. Denn hier wird die Zeit geleugnet, und die Vergangenheit und Zukunft sind nicht mehr da. Wer nichts zu tun braucht, der braucht keine Zeit. Nichts zu tun heißt ruhen und einen Ort in dir schaffen, an dem die Aktivität des Körpers aufhört, Aufmerksamkeit von dir zu fordern. An diesen Ort kommt die STIMME DER LIEBE, und dort weilt SIE. SIE bleibt auch dort, wenn du vergisst und wenn die Aktivitäten des Körpers wiederkehren, um dein Bewusstsein zu besetzen.
8. Doch wird es diesen Ort der Ruhe immer geben, zu dem du wiederkehren kannst. Du wirst dir dieser ruhigen Mitte im Sturm stärker bewusst sein als seiner ganzen tobenden Aktivität. Diese ruhige Mitte, in der du nichts tust, wird bei dir bleiben und dir mitten in jedem geschäftigen Tun, in das du ausgesandt wirst, Ruhe geben. Denn von dieser Mitte aus wirst du angeleitet werden, wie du den Körper ohne Sünde nutzen kannst. Und diese Mitte, in welcher der Körper abwesend ist, wird ihn in deinem Bewusstsein von ihm sündenlos bewahren.

VIII. Der kleine Garten

1. Nur das Gewahrsein des Körpers ist es, das die Liebe begrenzt erscheinen lässt. Denn der Körper ist eine Begrenzung der Liebe. Der Glaube an begrenzte Liebe war sein Ursprung, und er wurde gemacht, dass Unbegrenzte zu begrenzen. Denk nicht, dass das bloße allegorisch ist, denn er wurde gemacht, um dich zu begrenzen. Kannst du, der du dich selbst in einem Körper siehst, dich als eine Idee erkennen? Alles, was du siehst, identifizierst du mit Äußerlichkeiten, mit etwas außerhalb seiner selbst. Du kannst nicht einmal an die LIEBE ohne einen Körper denken oder irgendeine Form, die du zu begreifen glaubst.
2. Der Körper kann nicht erkennen. Und solange du dein Gewahrsein auf seine winzigen Sinne begrenzt, siehst du die Größe nicht, die dich umgibt. Die LIEBE kann nicht in einen Körper kommen, noch kannst du dich dort mit IHR verbinden. Begrenzungen der Liebe werden SIE immer auszuschließen scheinen und dich von IHR fernhalten. Der Körper ist ein winzig kleiner Zaun um einen kleinen Teil einer herrlichen und vollständigen Idee. Er zieht einen unendlich kleinen Kreis um ein ganz kleines Segment der GLÜCKSELIGKEIT, das vom Ganzen abgesplittert ist, und verkündet, dass in ihm dein Reich liegt, in welches die LIEBE nicht eintreten kann.
3. In diesem Reich herrscht das Ego, und zwar grausam. Um dieses kleine Staubkorn zu verteidigen, gebietet es dir, gegen das Universum anzukämpfen. Dieses Fragment deines Geistes ist ein so winziger Teil davon, dass du – könntest du nur das Ganze würdigen – augenblicklich sehen würdest, dass es wie der kleinste Sonnenstrahl im Vergleich zur Sonne ist oder wie das schwächste Kräuseln auf der Meeresoberfläche. In einer erstaunlichen Arroganz hat dieser winzige Sonnenstrahl beschlossen, er sei die Sonne, und dieses kaum wahrnehmbare Kräuseln rühmt sich selbst als Meer. Bedenke, wie einsam und verängstigt dieser kleine Gedanke ist, diese unendlich kleine Illusion, die sich selbst getrennt hält wider das Universum. Die Sonne wird zum Feind des Sonnenstrahls, der ihn verschlingen möchte, das Meer versetzt das kleine Kräuseln in Entsetzen und möchte es verschlucken.
4. Doch weder Sonne noch das Meer sind überhaupt all dieser sonderbaren und bedeutungslosen Aktivität gewahr. Sie machen einfach weiter, dessen ungewahrt, dass sie von einem winzigen

Segment ihrer selbst gefürchtet und gehasst werden. Selbst dieses Segment geht ihnen nicht verloren, denn es könnte losgelöst von ihnen gar nicht überleben. Was es zu sein glaubt, ändert in keiner Weise etwas daran, dass es für sein Dasein vollständig auf sie angewiesen ist. Seine ganze Existenz bleibt weiterhin in ihnen. Ohne die Sonne wäre der Sonnestrahl vergangen, das Meereskräuseln ohne Meer unvorstellbar.

5. Das ist die sonderbare Lage, in der diejenigen in einer von Körpern bewohnten Welt zu sein scheinen. Jeder Körper scheint einen separaten Geist, einen unverbundenen Gedanken zu beherbergen, der alleine lebt und in keiner Weise mit dem GEDANKEN, der ihn schuf, verbunden ist. Jedes winzige Fragment erscheint eigenständig, es scheint ein anderes zwar für einiges zu brauchen, doch keinesfalls in allem total von seiner einen SCHÖPFERIN abhängig zu sein; es braucht das Ganze, um irgendeine Bedeutung zu bekommen, denn aus sich selbst bedeutet es tatsächlich nichts. Noch hat es abgesondert und von sich aus überhaupt ein Leben.
6. Wie Meer und Sonne dauert dein SELBST fort, dessen uneingedenk, dass dieser winzig kleine Teil sich als du selbst betrachtet. Er fehlt nicht; er könnte gar nicht existieren, wäre er getrennt, noch wäre das Ganze ohne ihn ganz. Er ist kein separates Reich, beherrscht von einer Idee, sich vom Übrigen zu trennen. Auch umgibt ihn kein Zaun, der ihn daran hindert, sich mit dem Rest zu verbinden, und der ihn von seiner SCHÖPFERIN fernhält. Dieser kleine Aspekt ist vom Ganzen nicht verschieden, da er mit ihm ein Kontinuum bildet und mit ihm eins ist. Er führt kein separates Leben, weil sein Leben das Einssein ist, in dem sein Sein erschaffen wurde.
7. Akzeptiere diesen kleinen, abgezäunten Aspekt nicht als dich selbst. Die Sonne und das Meer sind nichts neben dem, was du bist. Der Sonnenstrahl funkelt einzig im Sonnenlicht, und das Meereskräuseln tanzt, während es auf dem Meer ruht. Doch weder in der Sonne noch im Meer ist die Macht, die in dir ruht. Möchtest du in deinem winzigen Reich bleiben als armseliger König und verbitterter Herrscher über alles, was er überblickt, der auf nichts schaut, und dennoch dafür sterben würde, um es zu verteidigen? Dieses kleine Selbst ist nicht dein Reich. Hoch darüber wölbt sich, es mit Liebe umgebend, das herrliche Ganze, das jedem Teil sein ganzes Glück und seine tiefe Zufriedenheit schenkt. Der kleine Aspekt, von dem du denkst, du habest ihn ausgesondert, ist keine Ausnahme davon.
8. Die Liebe kennt keine Körper und reicht zu allem hin, das ihr gleich erschaffen wurde. Das totale Fehlen von Begrenzung in ihr ist ihre Bedeutung. Sie ist völlig unparteiisch in ihrem Geben und umfasst nur, um zu erhalten und vollständig zu bewahren, was sie geben möchte. In deinem winzig kleinen Reich hast du so wenig! Sollte es also nicht dort sein, wo du der Liebe zurufst, einzutreten? Schau dir die Wüste an, trocken und unfruchtbar, versengt und freudlos, die dein kleines Reich ausmacht. Und erfasse das Leben und die Freude, die die Liebe ihm von dorther bringen möchte, wo sie herkommt und wohin sie mit dir zurückkehren möchte.
9. Der GEDANKE DER LIEBE umgibt dein kleines Reich und warten an der von dir gebauten Schranke, um hereinzukommen und auf den unfruchtbaren Boden zu leuchten. Sieh, wie das Leben überall aufkeimt! Die Wüste wird zu einem Garten, grün, tief und still, und bietet denen Rast an, die den Weg verloren haben und im Staube irren. Gib ihnen einen Ort der Zuflucht, durch die Liebe dort für sie bereitet, wo einst Wüste war. Und jeder, den du willkommen heißt, wird von der GLÜCKSELIGKEIT Liebe für dich bringen. Einer nach dem anderen betreten sie diesen liebevollen Ort, aber sie werden icht alleine scheiden, wie sie gekommen wären. Die Liebe, die sie mitgebracht, wird bei ihnen bleiben, wie sie auch bei dir bleiben wird. Und unter ihrer Mildtätigkeit wird sich dein kleienr Garten ausbreiten und bis zu jedem reichen, der nach lebedigem Wasser dürstet, aber zu müde geworden ist, um allein weiterzugehen.
10. Geh hinaus und finde sie, denn sie bringen dein SELBST mit. Und führe sie sanft zu deinem stillen Garten, und empfange dort ihren Segen. So wird er wachsen uns sich über die Wüste ausbreiten und keine einsamen, kleinen, vor der Liebe verschlossenen Reiche übriglassen und dich darinnen

lassen. Und du wirst dich selbst wiedererkennen und sehen, wie dein kleienr Garten sanft in die GLÜCKSELIGKEIT verwandelt wird, wobei die ganze Liebe seiner SCHÖPFERIN auf ihn leuchtet.

11. Der liebevolle Augenblick ist deine Einladung an die Liebe, in dein ödes und freudloses Reich einzukehren und es in einen Garten des Friedens und Willkommens zu verwandeln. Die Antwort der Liebe ist unvermeidlich. Sie wird kommen, weil du ohne den Körper gekommen bist und keine Schranken dazwischenstellst, um ihr frohes Kommen zu behindern. Im liebevollen Augenblick bittest du die Liebe nur um das, was sie jedem schenkt, weder weniger noch mehr. Da du um alles bittest, wirst du es empfangen. Und dein leuchtendes SELBST wird den winzigen Aspekt, den du vor der GLÜCKSELIGKEIT zu verbergen suchtest, geradewegs in die GLÜCKSELIGKEIT heben. Kein Teil der Liebe ruft das Ganze vergebens an. Kein KIND DER LIEBE bleibt außerhalb IHRER MUTTERSCHAFT.
12. Sei dessen sicher: Die Liebe ist in deine besonderen Beziehungen eingekehrt, und voll und ganz in sie eingekehrt auf deine schwache Bitte hin. Du begreifst nicht, dass die Liebe gekommen ist, weil du nicht alle Schranken losgelassen ahst, die du noch gegen deinen Bruder aufrechterhältst. Und du und er, ihr werdet die Liebe nicht getrennt willkommen heißen können. Du könntest ebenso wenig die LIEBE allein erkennen, wie SIE dich ohne deinen Bruder erkennt. Zusammen aber könntet ihr ebenso wenig der Liebe nicht gewahr sein, wie die Liebe euch nicht erkennen oder es versäumen könnte, sich selbst in euch wiederzuerkennen.
13. Du bist am Ende einer uralten Reise angelangt und merkst noch nicht, dass sie vorüber ist. Noch bist du müde und erschöpft, der Wüstenstaub scheint noch deine Augen zu umwölken und dich blind zu machen. Doch SIE, DIE du willkommen hießest, ist zu dir gekommen und möchte dich willkommen heißen. SIE hat lange darauf gewartet, dir dies zu geben. Empfange es nun von IHR, denn SIE möchte, dass du SIE erkennst. Nur eine kleine Staubwunde steht noch zwischen dir und deinem Bruder. Hauche sie leicht an mit einem frohen Lachen, und sie fällt weg. Und gehe in den Garten ein, den die Liebe für euch beide vorbereitet hat.